UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK WUPPERTAL
BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Universitätsbibliothek Wuppertal

Titi Livi Ab urbe condita libri

Buch VI - VIII

Livius, Titus

Berlin, 1924

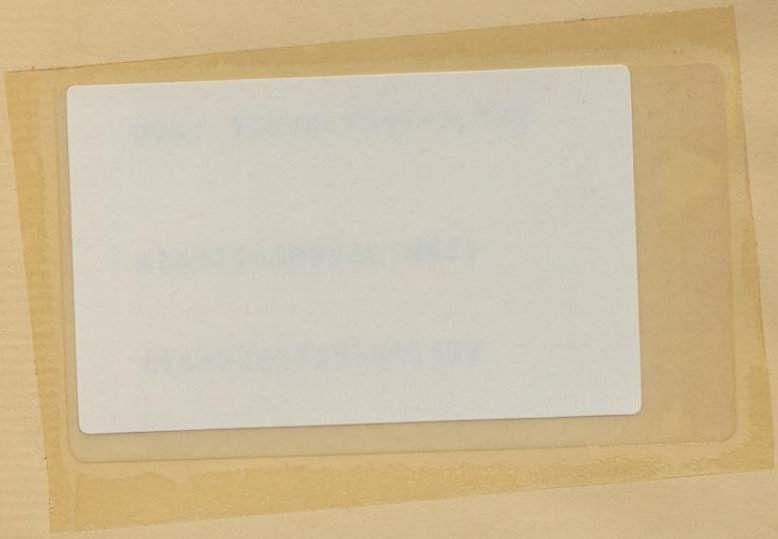
Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.
Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

urn:nbn:de:hbz:468-1-2369

Visual Library

Einband von
HANS ZIEHER
Bonn, Stiftsg. 5

Dieses Buch stammt aus der Bibliothek Günther Jachmann
Notizen und Randbemerkungen dürfen nicht verändert oder entfernt werden!



Universitätsbibliothek Wuppertal
W00158271

T. LIVI
AB VRBE CONDITA
LIBRI.

ERKLÄRT
VON
W. WEISSENBORN UND H. J. MÜLLER.

DRITTER BAND. ERSTES HEFT.
BUCH VI—VIII

NEUBEARBEITET
VON
OTTO ROSSBACH.

SECHSTE AUFLAGE.

BERLIN
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG
1924.

10
GVKFA 1.083
-3, 1/2

GESAMT
HOCHSCHUL
BIBLIOTHEK
WUPPERTAL

84. 9792

Vorwort zur sechsten Auflage.

Wegen der längeren Zeit seit dem letzten Erscheinen war an dieser Auflage, im Texte wie den Anmerkungen mehr zu ändern und nachzutragen, als bei den andern Bänden. Da ich meine Grundsätze für die Neubearbeitung des altbewährten Werkes in der Vorrede zur zehnten Auflage des 1921 erschienenen ersten Heftes des vierten Bandes entwickelt habe, kann ich dorthin verweisen. Hier will ich nur hervorheben, daß entsprechend der Bestimmung dieser Ausgabensammlung für die Schulen die Erklärung in sachlicher wie sprachlicher Hinsicht mit gelegentlichen Hinweisen auf gute, möglichst den Gymnasien zugängliche Anschauungsmittel mein Hauptzweck gewesen sind. Neue Anmerkungen sind hinzugekommen zu VI 1, 3. 2, 2. 12. 14. 3, 2. 4. 4, 3. 10. 5, 2. 8. 7, 2. 3. 8, 2. 9, 3. 10, 8. 12, 3. 13, 8. 14, 5. 15, 5. 16, 2. 6. 7. 17, 5. 18, 7. 20, 13. 21, 9. 23, 5. 24, 4. 7. 8. 25, 9. 26, 4. 28, 3. 29, 1. 9. 30, 6. 31, 8. 33, 2. 8. 34, 5. 35, 9. 36, 12. 37, 11. 39, 2. 4. 7. 41, 9. 42, 5 und an vielen anderen Stellen. Der Druck des vorliegenden Heftes war von Ende August 1923 bis zum Ende desselben Monats 1924 aus bekannten Gründen unterbrochen. — Ed. Meyers Untersuchung in den Abhandlungen der Berliner Akademie 1923 Nr. 3 'das römische Manipularheer', welche die wichtigen Stellen des Livius VIII 8, 7 ff. behandelt, bedaure ich zu spät kennengelernt zu haben, als daß ich sie hätte benützen können.

Königsberg i. Pr. im September 1924.

Otto Roßbach.

Aus dem Vorworte zur fünften Auflage.

In den zehn Jahren, welche seit dem Erscheinen der vierten Auflage verstrichen sind, ist die Kritik der vorliegenden Bücher nicht vernachlässigt worden; aber recht Erhebliches ist nicht zu verzeichnen. Wenn trotzdem diese neue Bearbeitung zahlreiche neue Lesarten enthält, so erklärt sich dies daraus, daß nach des jetzigen Herausgebers Urteil Madvigs Emendationen weit häufiger Berücksichtigung verdienten, als ihnen früher zuteil geworden war.

Im übrigen ist die Revision nach denselben Grundsätzen und mit demselben Streben nach Sorgfalt und Gründlichkeit vollzogen wie in den neuen Auflagen der bisher fertig gestellten sechs Bände.

Im Text kursiv gedruckte Wörter fehlen in allen Codices.

Ein dem Lemma oder einem einzelnen Worte beigefügtes Sternchen (*) bedeutet ‘vgl. den Anhang’.

Die Korrektur der Druckbogen hat Herr Dr. Karl Böttticher besorgt.

Berlin im Juni 1886.

Prof. Dr. **H. J. Müller.**

T. LIVI
AB VRBE CONDITA
LIBER VI.

Quae ab condita urbe Roma ad captam urbem eandem Ro- 1
mani sub regibus primum, consulibus deinde ac dictatoribus
decemvirisque ac tribunis consularibus gessere, foris bella, domi
seditiones, quinque libris exposui, res cum vetustate nimia ob- 2
scuras, velut quae magno ex intervallo loci vix cernuntur, tum
quod parvae et rarae per eadem tempora litterae fuere, una cu-
stodia fidelis memoriae rerum gestarum, et quod, etiam si quae
in commentariis pontificum aliisque publicis privatisque erant

1. Unsicherheit der ältesten Geschichte Roms. Innere Verhältnisse.

1. *ab condita . . urbem* eandem*] der Anfangs- und Endpunkt der Epoche wird durch die Wiederholung des Hauptwortes (*urbs*) nachdrücklicher bezeichnet; s. 1, 19, 1; 56, 9; 10, 34, 2: *ab hora quarta usque ad octavam fere horam*; 44, 37, 6. Über *idem* vgl. 2, 12, 2; 45, 9, 2: *hic finis belli . . idemque finis . . regni*. Diesmal ist der Absatz in der Mitte der Dekade gemacht; vgl. zu 21, 1, 1. — *consulibus*] *sub* ist ungeachtet der Trennung durch *primum* und *deinde* nicht wiederholt.

2. *quae . .*] welche aus weiter Ferne kaum gesehen werden; vgl. 31, 1, 5: *velut qui . . ingrediuntur*; anders 23, 29, 7. Zum Gedanken vgl. Thuk. 1, 1, 2. — *tum quod . .*] der zweite Grund der Dunkelheit wird ausgeführt inbezug auf die Beschaffenheit und den Untergang der schriftlichen Denkmäler. — *parvae*] im Gegensatz zu den späteren ausführlichen Annalen; *rarae*: im Gegensatz zu praef. 2; vgl. 7, 3, 6. Die Andeutung der Kürze war nicht unwichtig, da auch wenige, aber ausführliche Schriften die älteste Geschichte hätten aufhellen können. — *litterae*] es wurde wenig und selten geschrieben; zunächst ist an geschichtliche Aufzeichnungen zu denken. — *et quod . .*] vervollständigt den vorhergehenden Gedanken, da die Dunkelheit nicht hätte eintreten können, wenn sich die wenigen kurzen Nachrichten erhalten hätten. — *si quae* (litterae) *in . . erant*] wenn sich etwa Aufzeichnungen (von geschichtlichen Ereignissen) . . fanden. — *commentariis pontificum*] dem Namen nach die 4, 3, 9 erwähnten Schriften, doch scheint der Zusammenhang anzudeuten, daß Liv. auch an die von den Priestern verfaßten *annales* (die Chronik) dachte; s. Mms. Chron. 209; C. Wachsmuth, Einleit. in die alt. Gesch. 618f. — *publicis*] Gesetze, Senatsbeschlüsse, Bündnisse, die tabulae censoriae u. a. — *privatis*] Familienaufzeichnungen, laudationes funebres, Inschriften auf

3 monumentis, incensa urbe pleraeque interiere. clariora deinceps certioraque ab secunda origine velut ab stirpibus laetius feraciusque renatae urbis gesta domi militiaeque exponentur. ceterum primo, quo adminiculo erecta erat, eodem innixa, M. Furio principe, stetit, neque eum abdicare se dictatura nisi anno circumacto passi sunt. comitia in insequentem annum tribunos habere, quorum in magistratu capta urbs esset, non placuit; res ad interregnum rediit. cum civitas in opere ac labore assiduo reficiendae urbis teneretur, interim Q. Fabio, simul primum magistratu abiit, ab Cn. Marcio tribuno plebis dicta dies est, quod [legatus] in Gallos, ad quos missus erat orator, contra ius gentium

den imagines. — *pleraeque*] einige also hatten sich erhalten; s. § 10; Thouret, Gall. Brand (Supplem.-Bd. d. Jahrb. f. Philol. 11, 1880) 96.

3. *clariora*] 'ruhmvoller'; steht mit Nachdruck vor dem zu dem Prädikat gehörenden *deinceps*: was ich nun weiter erzählen werde, wird . . sein. — *certiora*] dies gilt aber nicht von der Geschichte der nächsten Zeit, über deren Unsicherheit Liv. klagt; s. 12, 3; 7, 42, 7; 8, 40, 3. — *secunda origine*] in anderem Sinne heißt es praef. 4: *primae origines*. — *velut ab stirpibus*] wie der an der Wurzel abgehauene Baum kräftigere und fruchtbarere Schößlinge treibt; das Bild ist in *adminiculo* (die Stütze des jungen Baumes) festgehalten. — *ab stirpibus*] vgl. 24, 45, 3. — *gesta*] fast substantivisch; s. 8, 40, 5; 27, 40, 4. Zuerst so für das ciceronianische *res gestae* bei Nepos Datam. 1, 2.

4. *ceterum*] geht nach der Einleitung zu der neuen Periode § 1—3 auf die Geschichte selbst zurück; s. 21, 5, 1. — *primo*] 'anfangs', nachdrücklich vorangestellt, ohne Gegensatz wie 10, 15, 9; 37, 28, 6; s. zu 32, 26, 7. — *innixa*] vgl. 9, 16, 19; Cic. Lael. 88. — *M. Furio*] nachträgliche, aber durch die Stellung gehobene Erklärung des bildlichen *adminiculo*. — *principe*] s. 5, 30, 4. — *anno circumacto*] d. h. des Magistratsjahres, welches damals mit dem 1. Juli anfing; s. 5, 32, 1. Da Liv. erzählt hat, daß Camillus gegen Ende der Belagerung, die nach der Mitte des Juli begonnen und 7 Monate gedauert hat, zum Diktator gewählt wurde, kann er nicht geglaubt haben, daß jener ein ganzes Jahr Diktator war, sondern nur, daß er das Amt auch nach seinem Triumphe (s. 5, 49, 9) auf Bitten des Senats bis zum letzten Juni, an dem auch die Konsulartribunen abtraten, behielt. Vgl. Mms. StR. 2^3, 160.

5. *insequentem annum*] das Jahr 365, nach Liv. jedoch 366; s. 5, 54, 5. — *non placuit*] man fürchtete, daß die Tribunen den Göttern nicht genehm seien; s. 5, 17, 3. Auch der Diktator scheint die Komitien nicht gehalten zu haben, weil er von jenen ernannt war.

6. *cum . . interim*] wie 10, 18, 1: *cum . . in Etruria interim*. — *Q. Fabio*] er wird allein angeklagt, weil er am offensten das Völkerrecht verletzt hat; vgl. Diod. 14, 113, 5. — *simul primum*] s. 35, 44, 5; Suet. Caes. 30: *simulac primum*; vgl. 4, 18, 7; gewöhnlich sagt Liv. *simulac* oder *simul*. — *Cn. Marcio*] wie 2, 33, 5; Valer. Max. 4, 3, 4; vgl. Mms. RF. 2, 150. — *tribuno plebis*] vgl. Mms. StR. 2^3, 160, 3. — *orator*] s. 2, 32, 8. Schon 5, 36, 10 war auf ein Volksgericht über die Ausliefe-

pugnasset; cui iudicio eum mors adeo opportuna, ut voluntariam magna pars crederet, subtraxit. interregnum initum; P. Cornelius Scipio interrex et post eum M. Furius Camillus [iterum]. is tribunos militum consulari potestate creat L. Valerium Publicolam iterum, L. Verginium, P. Cornelium, A. Manlium, L. Aemilium, L. Postumium. 7 8

Hi ex interregno cum extemplo magistratum inissent, nulla de re prius quam de religionibus senatum consuluere. in primis foedera ac leges — erant autem eae duodecim tabulae et quaedam regiae leges — conquiri, quae comparerent, iusserunt. alia ex eis edita etiam in volgus; quae autem ad sacra pertinebant, a pontificibus maxime, ut religione obstrictos haberent multitudinis animos, suppressa. tum de diebus religiosis agitari coeptum, 9 10 11

rung der Fabier angetragen, aber dies nicht zustande gekommen.

8. *Scipio*] s. 5, 24, 1. 31, 8; vgl. 6, 5, 6. — *post*] *— *Furius*] vgl. 5, 1, 2. — *creat*] dieses Verbum wird neben *prodere* besonders von dem interrex gebraucht; s. zu 3, 8, 2; vgl. 3, 55, 1; 4, 7, 10 u. a. — *Valerium*] wohl den 5, 26, 2; 6, 5, 7. 21, 1. 27, 2 genannten. — *Manlium*] den Bruder des Marcus. — *Aemilium*] nach Liv. nicht der 5, 32, 1 erwähnte (s. 5, 7); bei Diod. 15, 22, 1 scheint *Aemilius L.* ausgefallen; von den acht Militärtribunen, die dieser angibt, waren vielleicht M. Furius und L. Papirius Censoren; s. 5, 8.

9. *extemplo*] also wenigstens sechs Tage nach dem 1. Juli (s. § 4), vielleicht an den Nonen des Monats. Sonst hätte man einen dritten interrex gebraucht. — *de re prius . .*] s. zu 22, 9, 7; vgl. 3, 39, 2; 9, 8, 1: *sollemnibus senatus consultis perfectis.*

10. *foedera*] auch diese werden zu den religiösen Gegenständen gerechnet; s. 1, 24, 4. Daß sich mehrere erhalten hatten, erhellt aus 2, 33, 9; 4, 7, 12; Cic. p. Balb. 53; Horat. ep. 2, 1, 25; Polyb. 3, 22, 4f.; Dionys 4, 26. 58; Macrob. 1, 13, 21 (*in columna aerea*). — *duodecim tabulae*] die Originaltafeln aus Erz (s. 3, 57, 10) waren wohl eine Beute der Gallier geworden, doch konnten sich Abschriften erhalten haben. — *regiae leges*] über Kult und Sakralrecht; s. 34, 6, 7; vgl. zu 1, 32, 2. 20, 5. 26, 5; M. Voigt, Leges reg. 667 f. — *quae comparerent*] ‘soweit sie sich vorfänden’. — *edita*]* — *quae autem*] ist bestimmter als ein zweites *alia*. — *ad sacra pertinebant*] s. 1, 32, 2; es waren wohl besonders die in den leges regiae (welche speziell unter *ex eis* zu verstehen sind) enthaltenen Bestimmungen über den Kultus, wahrscheinlich auch die einen Teil der zwölf Tafeln bildenden *fasti*, der Kalender, der die Feier- und Gerichtstage, die *dies atri* usw. enthielt; dieser war nach Cic. ad Att. 6, 1, 8 in alter Zeit unterdrückt worden; vgl. 9, 46, 5; Mms. Chron. 210; Lange 1^3, 348. — *pontificibus maxime*] s. zu 9, 46, 5: *civile ius repositum in penetralibus pontificum*; Cic. p. Mur. 25: *enuntiatis mysteriis vestris*; vgl. zu 3, 9, 4. — *obstrictos*] gefesselt, = ‘von sich abhängig’.

11. *religiosis*] s. Gell. 4, 9, 5: *religiosi . . dies dicuntur tristi omine infames impeditique, in quibus et res divinas facere et rem quampiam novam exordiri temperandum est, quos multitudo imperitorum prave et perperam nefastos* (nicht

diemque a. d. quintum decimum kal. Sextiles, duplici clade insignem, quo die ad Cremeram Fabii caesi, quo deinde ad Aliam cum exitio urbis foede pugnatum, a posteriore clade Aliensem appellarunt insignemque reli*gione rei* ullius publice privatimque
12 agendae fecerunt. quidam, quod postridie idus Quinctiles non

geeignet zu Gerichtsverhandlungen) *appellat.* — *ante diem quintum decimum kal. Sextiles*] der 18. Juli wird als der Tag der Schlacht auch angegeben von Gell. 5, 17, 2; Tac. hist. 2, 91 (vgl. Annal. 15, 41); Servius zur Aen. 7, 717 und in mehreren alten Kalendarien (s. CIL. I² S. 244ff.; vgl. Varro de l. l. 6, 32). Die Schrift de vir. illustr. 23, 7 gibt an: *die XVI kal. August.* Nach Plutarch Camill. 19 *ἐγένετο . . ἡ μάχη περὶ τροπὰς θερινὰς περὶ τὴν πανσέληνον*, also im Juni, aber 30 gibt er an: *ὀλίγαις ἡμέραις ὕστερον τῶν Κυιντιλλίων εἰδῶν*; vgl. *Ῥωμαικ.* 25; Mms. RF. 2, 308. 315; Chron. 26; Schwegler 3, 252, 1. — *quo die*] vgl. 22, 10, 2; 24, 34, 9; 34, 34, 3. 55, 4; man erwartet die Angabe des Grundes. — *ad Cremeram*] s. 2, 51, 1; vgl. 9, 38, 15; Dion. 9, 23: *τὴν δ' ἡμέραν ἐκείνην, ἐν ᾗ τὸ πάθος ἐγένετο, μέλαιναν τε καὶ ἀποφράδα τίθεται (ἡ Ῥωμαίων πόλις) καὶ οὐδενὸς ἂν ἔργου ἐν ταύτῃ χρηστοῦ ἄρξαιτο.* — *caesi . . pugnatum*] ohne Kopula wie oft bei Liv., z. B. 10, 30, 4. 33, 6. — *Aliam*]* — *Aliensem*] nach der Analogie von *Aliensis pugna* u. a. gebildet; vgl. Cic. ad Att. 9, 5, 2; Fest. S. 7 (= 6, 19 Lindsay). 278 (= 348, 26 Linds.): *religiosus.* — *insignemque religione** . . *agendae*] Umschreibung des *dies religiosus.* Das Adj. *insignem* scheint absichtlich wiederholt: den durch die . . Niederlage ausgezeichneten Tag macht auch der Senat zu einem ausgezeichneten, näml. zu einem *dies religiosus.*

12. *postridie idus Quinctiles*] eine zweite Klasse von *dies religiosi*, welche von dem *dies Aliensis* geschieden wird; s. Gell. 5, 17, 1f.: *Verrius Flaccus in quarto de verborum significatu dies, qui sunt postridie kalendas, nonas, idus, . . propter hanc causam dictos habitosque 'atros' esse scribit.* (2) *'urbe' inquit 'a Gallis Senonibus recuperata L. Atilius in senatu verba fecit, Q. Sulpicium, tribunum militum, ad Aliam adversus Gallos pugnaturum rem divinam dimicandi gratia* (vielleicht bei dem Auszuge aus der Stadt) *postridie idus* (also am 16. Juli) *fecisse; tum exercitum populi Romani occidione occisum et post diem tertium eius diei* (nach dem Schlachttage; s. 5, 41, 4) *urbem praeter Capitolium captam esse; compluresque alii senatores recordari sese dixerunt, quotiens belli gerendi gratia res divina postridie kalendas, nonas, idus a magistratu populi Romani facta esset, eius belli proximo deinceps proelio rem publicam male gestam esse; . . pontifices decreverunt, nullum his diebus sacrificium recte futurum'*; daher in den fasti Praenest. CIL. I 1² S. 231: *Idem* (dies der 2. Jan.) (religiosus est, ut sunt dies pos)*tridie omnis calendas, quod iis* (sacrificium non fit); Macrob. 1, 16, 21: *dies autem postriduanos ad omnia maiores nostri cavendos putarunt, quos etiam atros velut infausta appellatione damnarunt . .*; ebd. 15, 22; Varro de l. l. 6, 29. — *non litasset*] bedeutet gewöhnlich (s. 5, 38, 1; 8, 9, 1; 27, 23, 4 u. a.), daß das Opfer (vgl. 5, 38, 1) kein günstiges gewesen sei, die exta Unglück angedeutet haben; s. Marq. StVw. 3, 171f. Indes war nach der Stelle aus Gellius wohl gemeint, daß das

litasset Sulpicius tribunus militum neque inventa pace deum post diem tertium obiectus hosti exercitus Romanus esset, etiam postridie idus rebus divinis supersederi iussum; inde, ut postridie kalendas quoque ac nonas eadem religio esset, traditum putant.

Nec diu licuit quietis consilia erigendae ex tam gravi casu 2
rei publicae secum agitare. hinc Volsci, veteres hostes, ad ex- 2
tinguendum nomen Romanum arma ceperant; hinc Etruriae principum ex omnibus populis coniurationem de bello ad fanum Voltumnae factam mercatores adferebant. novus quoque terror 3
accesserat defectionis Latinorum Hernicorumque, qui post pu-

Opfer, als an einem Unglückstage angestellt, trügerisch gewesen sei, der Erfolg dem scheinbar glücklichen Opfer nicht entsprochen habe; sonst wird das Opfer fortgesetzt, bis glückliche Zeichen (*usque ad litationem*) erfolgen; s. 41, 15, 4. — *neque*] = *et non*; s. 7, 9, 1; *neque inventa . . =* ‘und ohne . . erlangt zu haben’, Umschreibung von *non litare*. — *pace*] freundliche Gesinnung, ‘Gnade’, die sich durch die exta kundgibt; s. 12, 7. — *obiectus . . esset*] statt des bestimmteren *caesus esset*. — *supersederi*] vgl. 7, 27, 4: *supersessum*; hier = ‘sich fernhalten’. Wenn keine *res divinae* vorgenommen werden durften, so mußte alles unterbleiben, wozu diese erforderlich waren, wie Komitien, Schlachten usw.; s. § 11 u. Macrob. 1, 16, 24: *ut hi dies neque proeliares neque puri neque comitiales essent*. — *iussum*] nach einem Beschluß der Pontifices; s. Gell. a. a. O. — *inde*] anfangs nur der Tag nach den Idus, = dann, weiterhin. — *eadem religio*] näml. die Scheu zu opfern; vgl. 22, 10, 6.

2—4, 2. Krieg mit den Volskern und Etruskern. Diod. 14, 117, 1f.; Plut. Cam. 33.

1. *quietis*] näml. *eis*; s. 3, 50, 6 u. a. — *consilia*] vgl. 1, 6. 9f. — *erigendae ex . . casu*] s. 1, 4; gemeint ist nicht allein der Aufbau der Stadt, sondern die Wiederaufrichtung des erschütterten Staates. — *secum agitare*] *secum* ‘für sich’; *consilia agitare* wie 1, 48, 9; 4, 25, 10. Zur Konstr. *erigendae rei publicae* s. 18, 3; zu 3, 15, 3.

2. *Volsci*] die Volsker (vgl. 6, 4: *Antiates*; 9, 1), welche seit 459 v. Chr. (s. 3, 23, 7. 24, 10) Friede gehalten haben, benutzten, wie die Latiner und Etrusker, die Not der Römer, um sich ihre Unabhängigkeit wieder zu erwerben. — *Etruriae principum . . Voltumnae*] s. 4, 23, 5; 5, 17, 6, O. Müller-Deecke 1, 329f. — *mercatores*] die (reisenden) Kaufleute, welche an den Märkten bei den Festen teilnehmen, 4, 24, 1; Horaz epist. 1, 1, 45; ars poet. 117.

3. *defectionis**] Epexegese zu *novus terror*; s. 1, 11. — *Latinorum Hernicorumque*] wahrscheinlich waren, seitdem die Römer ihre Macht, besonders durch die ohne Hülfe der Latiner (s. 5, 19, 5) ausgeführte Eroberung Vejis, stark vermehrt hatten, die Latiner und Herniker nicht mehr als gleichberechtigte Bundesgenossen behandelt worden und benutzten jetzt die Schwäche Roms, um ihr Recht geltend zu machen. Liv., der die Latiner schon nach den alten Verträgen (s. 2, 33, 4. 41, 1) als Rom unterworfen betrachtet, wie sie es später waren, stellt dies als Abfall dar; s. 6, 2. 7, 1. 11, 2. 12, 6. 13, 7 u. a. Eine zeitweilige

gnam ad lacum Regillum factam per annos prope centum num-
4 quam ambigua fide in amicitia populi Romani fuerant. itaque, cum tanti undique terrores circumstarent appareretque omnibus non odio solum apud hostis sed contemptu etiam inter socios
5 nomen Romanum laborare, placuit eiusdem auspiciis defendi rem publicam, cuius recuperata esset, dictatoremque dici M. Furium
6 Camillum. is dictator C. Servilium Ahalam magistrum equitum dixit iustitioque indicto dilectum iuniorum habuit ita, ut seniores quoque, quibus aliquid roboris superesset, in verba
7 sua iuratos centuriaret. exercitum conscriptum armatumque trifariam divisit. partem unam in agro Veiente Etruriae opposuit,
8 alteram ante urbem castra locare iussit; tribuni militum his A. Manlius, illis, qui adversus Etruscos mittebantur, L. Aemilius praepositus; tertiam partem ipse ad Volscos duxit nec procul a Lanuvio — ad Mecium is locus dicitur — castra oppugnare

Auflösung des Bundes setzt auch Polybios 2, 18, 5, wo er seine Erneuerung berichtet (vgl. Liv. 7, 12, 5), voraus, obgleich er die Feindseligkeiten einzelner latinischer Gemeinden oder Bürger, wie sie Liv. erwähnt, nicht kennt. — *pugnam . . factam*] s. 27, 33, 5; 35, 1, 1. — *prope*] die Latiner waren 261 a. u., die Herniker 268 a. u. Bundesgenossen der Römer geworden. — *amicitia*] die freundliche Gesinnung, wie sie unter Verbündeten stattfindet: 'Freundschaftsbündnis', dessen Bedingungen die Latiner treu gehalten haben; vgl. 10, 45, 6: *qui per multos annos in amicitia fuerant.*

4. *terrores circumstarent*] personifiziert, wie 9, 10; 42, 65, 8.

5. *placuit*] näml. *senatui.* — *eiussem auspiciis . . cuius**] indem sie eben demselben Manne übertragen werden, wie *P. Scipionis ductu auspicioque* 28, 38, 1 u. a.; vgl. 12, 6.

6 *ita, ut*] bestimmt das vorhergehende, indem es eine Erweiterung hinzufügt; s. 10, 29, 7; 27, 1, 6; 28, 35, 9; 37, 53, 9. Gewöhnlich fügt es nur eine nähere Bestimmung oder Beschränkung hinzu. — *seniores*] diese sind sonst nur zum Schutze der Stadt bestimmt; s. 5, 10; 1, 43, 1; 5, 10, 4. Sie werden jetzt wegen der geringen Zahl der Bürger (§ 9) und der Größe der Gefahr auch zum Dienste außerhalb der Stadt aufgeboten; s. 6, 14. — *sua*]* — *iuratos*] sie schwören das sacramentum; s. 3, 20, 3. — *centuriaret**] er ordnete sie in besondere, von den *iuniores* getrennte Centurien; s. 10, 21, 4; 22, 38, 3.

8. *qui . . mittebantur*] ist nur der Deutlichkeit wegen hinzugefügt. — *ad Volscos*] wie vorher *adversus*; s. 1, 5, 7. — *ad Mecium**] wahrscheinlich ist dabei *collem* oder *castellum* zu denken; der Ort wird nicht weiter erwähnt, doch war vielleicht die *tribus Maecia* 8, 17, 11 nach ihm genannt. Nach Diodor waren die Römer ἐν τῷ καλουμένῳ Μαρκίῳ gelagert, nach Plut. περὶ τὸ Μάρκιον ὄρος eingeschlossen; Liv. folgt einer Quelle, welche wohl auch die Sage von der Verknüpfung des Ursprungs der Populifugia d. 5. Juli und der nonae Caprotinae 7. Juli (Plut.) mit diesem Kriege nicht erwähnte. — *oppugnare est adortus*] s. 8, 9; 2, 62, 1.

est adortus. quibus ab contemptu, quod prope omnem deletam 9
a Gallis Romanam iuventutem crederent, ad bellum profectis
tantum Camillus auditus imperator terroris intulerat, ut vallo se
ipsi, vallum congestis arboribus saepirent, ne qua intrare ad mu-
nimenta hostis posset. quod ubi animadvertit Camillus, ignem 10
in obiectam saepem coici iussit, et forte erat vis magna venti
versa in hostem; itaque non aperuit solum incendio viam, sed 11
flammis in castra tendentibus vapore etiam ac fumo crepituque
viridis materiae flagrantis ita consternavit hostes, ut minor moles
superantibus vallum militibus munitum in castra Volscorum Ro-
manis fuerit, quam transcendentibus saepem incendio absumptam
fuerat. fusis hostibus caesisque cum castra impetu cepisset dic- 12
tator, praedam militi dedit quo minus speratam minime largitore
duce, eo militi gratiorem. persecutus deinde fugientes cum om- 13
nem Volscum agrum depopulatus esset, ad deditionem Volscos
septuagesimo demum anno subegit. victor ex Volscis in Aequos 14

9. *ab* = 'infolge'; s. 3, 15, 7; 4, 31, 9 u. ö. — *quod . . crederent*] 'weil, wie sie glaubten'; s. 6, 5: *quod . . dicerent*; 21, 1, 3; Draeger HS.^{2} 2, 641. — *prope omnem*] vgl. 5, 39, 4. — *Camillus auditus imperator*] das Partizip vertritt das abstractum der vollendeten Tätigkeit: 'die Nachricht'; vgl. 1, 34, 4; 36, 24, 12. — *vallo . . vallum*] s. 22, 60, 23; vgl. 42, 63, 9.

10. *coici*]*

11. *vapore*] 'Qualm'; vgl. 38, 7, 13: *vis fumi . . acrior foedo odore.* — *superantibus*] ist, mit *in castra* verbunden, prägnant zu nehmen, wie 7, 42, 3: *ad arma consternari.* — *vallum militibus munitum**] ist wie *praesidiis munire* gesagt; vgl. 3, 37, 6: *iuvenibus saepserant latera* u. a.: den (jetzt) durch die Soldaten, nicht wie vorher durch die *saepes* geschützten Wall (§ 9). — *saepem . .*] also über die glühende Asche; anders Plutarch, der Cam. 33 f. zwei verschiedene Überlieferungen gibt; vgl. Diodor: καταλαβόντες ἅμ' ἡμέρᾳ τοὺς Οὐολούσκους τῇ παρεμβολῇ (der Römer) προσμαχομένους, ἐπιφανέντες κατὰ νώτου ῥᾳδίως ἐτρέψαντο; Nieb. RG. 2, 653.

12. *impetu*] vgl. 2, 30, 14; Flor^{us} 1, 33 (2, 17), 6. Häufiger ist *primo impetu*; s. § 14; 4, 9; 13, 2; 10, 4; 1, 57, 3. — *largitore*] es lag das *largiri* nicht in seinem Wesen. Den Zehnten der Beute gelobte er dem Apollo von Delphi, und der Erlös der Gefangenen fiel in die Staatskasse.

13. *ad deditionem . . subegit*] s. 9, 1, 4; 28, 43, 14: *subactas in dicionem* (*urbes*); zu 43, 1, 2; doch fand eine deditio, wie sie 7, 31, 8 geschildert wird, nicht statt, da die Volsker als unabhängiger Staat fortbestehen; s. 33, 1; wohl richtiger sagt Diodor: οἱ Οὐολοῦσκοι σχεδὸν ἅπαντες κατεκόπησαν. διόπερ τὸν ἔμπροσθεν χρόνον ἰσχυροὶ δοκοῦντες εἶναι, διὰ τὴν συμφορὰν ταύτην ἀσθενέστατοι τῶν περιοικούντων ἐθνῶν ἐγενήθησαν, weshalb er die von Livius Kap. 7. 12 f. geschilderten Volskerkriege nicht kennt. — *septuagesimo*] Liv. denkt wie Eutrop 2, 1 und Oros. 3, 3, 4 an so viele Kriegsjahre; doch sieht man nicht, von welchem Zeitpunkte der Gewährsmann des Liv. gerechnet hat; s. zu 3, 23, 7. 24, 10; Clason RG. 1, 72 f.

transiit et ipsos bellum molientes; exercitum eorum ad Bolas oppressit nec castra modo sed urbem etiam adgressus impetu primo cepit.

3 Cum in ea parte, in qua caput rei Romanae Camillus erat,
2 ea fortuna esset, aliam in partem terror ingens ingruerat. Etruria prope omnis armata Sutrium, socios populi Romani, obsidebat; quorum legati opem rebus adfectis orantes cum senatum adissent, decretum tulere, ut dictator primo quoque tempore
3 auxilium Sutrinis ferret. cuius spei moram cum pati fortuna obsessorum non potuisset confectaque paucitas oppidanorum opere, vigiliis, vulneribus, quae semper eosdem urgebant, per pactionem urbe hostibus tradita inermis cum singulis emissa
4 vestimentis miserabili agmine penates relinqueret, eo forte tempore Camillus cum exercitu Romano intervenit. cui cum se maesta turba ad pedes provolvisset principumque orationem

14. *sed urbem . .*] nach 4, 49 bis 51 ist Bolae bereits von den Römern erobert und der Antrag gestellt, eine Kolonie dahin zu schicken; nach u. St. müßte die Stadt wie 4, 49, 7 wieder in den Besitz der Äquer gekommen sein. Jedoch berichtet Diodor nicht ihre Einnahme, sondern die Niederlage der sie belagernden Äquer. Über die nicht sicher zu bestimmende Lage von Bolae (etwa bei dem heutigen Cesareo ad Statuas an der via Labicana) s. Nissen, ital. Landesk. 2, 619 f.

3. 1. *caput rei Romanae*] s. 5, 46, 5; vgl. 1, 4: *principe*.

2. *Sutrium*] das heutige Sutri, am Ausgange der via Cassia nach Etrurien (*claustra Etruriae* 9, 32, 1) und der Südseite des saltus Ciminius, ist seiner Lage nach durch Reste der Stadtmauer völlig sicher (Nissen, ital. Landesk. 2, 355 f.) und war nach Diod. 14, 117, 4 schon vor dem Einfall der Gallier, nach Vell. 1, 14, 2 sieben Jahre nach demselben (später wenigstens [s. 27, 9, 7] latinische) Kolonie. Liv. hält die Sutriner für Bundesgenossen (vgl. 9, 32, 1), da er *socii* nur selten und, mit Ausnahme der coloniae Latinae, nicht deutlich von Kolonisten gebraucht; vgl. 4, 32, 12; 9, 20, 10. Wahrscheinlich hatten sie sich in den Kämpfen nach dem Sturze Vejis (5, Kap. 26—33) an Rom angeschlossen, was Liv. ebensowenig als die Gründung der Kolonie daselbst berichtet hat. — *socios*] über die freie Apposition s. 1, 20, 3. — *adfectis*] s. 5, 18, 4. — *decretum tulere*] wie *responsum ferre* 3, 6, 5 gesagt, kurz statt *responsum tulere decretum esse* (oder *decreturos*).

3. *spei moram*] die Verzögerung dessen, was man infolge des Versprechens hoffte. — *fortuna . . paucitas*] s. 4, 10; 2, 25, 4: *pavor*. — *confecta*] s. 4, 10; 5, 48, 7; *que* fügt die genauere Erklärung an. — *per pactionem*] = *per condiciones* § 10; wenn die besiegten vor der Einnahme ihrer Stadt durch Sturm sich ergeben, können sie sich manches ausbedingen, wie hier Leben, Freiheit, Kleidung; s. 2, 17, 6; 9, 42, 7; vgl. 4, 34, 3. — *cum singulis vestimentis*] Oberkleider außer den Unterkleidern, die sie auf dem Leibe tragen; s. zu 21, 13, 7.

4. *eo forte tempore*] wie sonst oft *tum* im Nachsatze; s. 1, 54, 3. — *intervenit*] s. 5, 49, 1. — *provolvisset*]

necessitate ultima expressam fletus mulierum ac puerorum, qui exilii comites trahebantur, excepisset, parcere lamentis Sutrinos iussit: Etruscis se luctum lacrimasque ferre. sarcinas inde de- 5
poni Sutrinosque ibi considere modico praesidio relicto, arma secum militem ferre iubet. ita expedito exercitu profectus ad Sutrium, id quod rebatur, soluta omnia rebus, ut fit, secundis invenit, nullam stationem ante moenia, patentes portas, victorem vagum praedam ex hostium tectis egerentem. iterum igitur eo- 6
dem die Sutrium capitur; victores Etrusci passim trucidantur ab novo hoste, neque se conglobandi coeundique in unum aut arma capiundi datur spatium. cum pro se quisque tenderent ad 7
portas, si qua forte se in agros eicere possent, clausas — id enim primum dictator imperaverat — portas inveniunt. inde alii 8
arma capere, alii, quos forte armatos tumultus occupaverat, convocare suos, ut proelium inirent; quod accensum ab desperatione hostium fuisset, ni praecones per urbem dimissi poni arma et parci inermi iussissent nec praeter armatos quemquam violari. tum etiam quibus animi in spe ultima obstinati ad decer- 9
tandum fuerant, postquam data spes vitae est, iactare passim arma inermesque, quod tutius fortuna fecerat, se hosti offerre. magna multitudo in custodias divisa; oppidum ante noctem red- 10
ditum Sutrinis inviolatum integrumque ab omni clade belli, quia

wie § 5: *egerentem* vielleicht vor Liv. nicht gebraucht; vgl. 44, 5, 8; passiv und in anderer Bedeutung 24, 10, 8. — *luctum lacrimasque*] Allitteration; auch bei Cic. in Verr. 5, 138, p. Sull. 91. — *ferre*] = *adferre*; vgl. zu 44, 26, 6.

5. *soluta . .*] alle Mannszucht war aufgelöst. — *rebus . . secundis*] anders 5, 44, 6: *ab rebus secundis*. — *ut fit*] tritt gewöhnlich zwischen die Bestimmung des Prädikats, welche das enthält, was durch die in *ut fit* bezeichnete Erfahrung bestätigt werden soll; s. 21, 7; zu 2, 4, 5; vgl. 9, 22, 7. — *moenia*]*

6. *coeundique*] *que*, weil es eng mit *conglobandi* zusammenhängt, anders *aut* im folgenden.

7. *pro . . tenderent*] vgl. 4, 31, 2; 21, 33, 5. — *portas . . portas*] vgl. 2, 13.

8. *quos forte*] = *quos casu*, nicht wie § 7: *si qua forte*. — *occupaverat*] überrascht und in Anspruch genommen hatte; vgl. 12, 10. — *ab desperatione*] s. 2, 9. — *accensum . . fuisset*] so oft bei Liv. das passive Plusqpf. für *esset, eram*. — *inermi*]* — *nec . . violari*] = *et iussissent non . . violari*, so gesagt, um nicht *vetuissent* hinzuzufügen.

9. *in spe ultima**] als (obgleich) kaum noch etwas (Rettung) zu hoffen war; vorher *desperatio*. — *obstinati ad*] wie 5, 41, 1. — *decertandum*] von dem Streite nicht ablassen, ihn zu Ende führen, = 'bis aufs äußerste kämpfen'.

10. *in custodias*] vgl. 10, 2, 12; Diodor berichtet nur die Einnahme der Stadt durch plötzlichen Überfall und daß viele Etrusker fielen.

4 non vi captum, sed traditum per condiciones fuerat. Camillus
2 in urbem triumphans rediit trium simul bellorum victor. longe plurimos captivos ex Etruscis ante currum duxit, quibus sub hasta venumdatis tantum aeris redactum est, ut pretio pro auro matronis persoluto ex eo, quod supererat, tres paterae aureae
3 factae sint, quas cum titulo nominis Camilli ante Capitolium incensum in Iovis cella constat ante pedes Iunonis positas fuisse.
4 Eo anno in civitatem accepti, qui Veientium Capenatiumque ac Faliscorum per ea bella transfugerant ad Romanos, agerque
5 his novis civibus adsignatus. revocati quoque in urbem senatus consulto a Veis, qui aedificandi Romae pigritia, occupatis ibi va-

4. 1. *triumphans*] vgl. CIL. I 1^2 S. 191 VII: *Etruscis ad Sutrium devictis, Aequis et Volscis subactis tertium triumphavit*; auch Plutarch erwähnt den Triumph; nach Diod. 14, 117, 6 haben ihn die Tribunen aus Neid gehindert. — *trium . . victor*] s. 45, 36, 7: *L. Paulum tanti belli victorem*; zu *simul* vgl. 35, 6: *omnium simul rerum*; 1, 39, 3.

2. *sub hasta*] s. 4, 29, 4. — *pro auro*] das Gold war also wohl mit dem übrigen (s. 5, 50, 6) geweiht oder wenigstens nicht wiedergewonnen; s. 14, 12. — *tres . .*] der Feldherr kann den Erlös der von ihm gemachten Beute, wenn er ihn nicht an das Ärarium abliefert (s. 7, 27, 8), für öffentliche Zwecke verwenden.

3. *titulo nominis*] 'die Namensaufschrift' (vgl. 10, 7, 11; 26, 25, 13 u. a., auch 7, 1, 10; 25, 29, 5, wo *titulus* 'Ansehen, Glanz' bedeutet, und man sieht, wie sich daraus das moderne Wort 'Titel' entwickeln konnte). Plutarch erwähnt das Weihgeschenk nicht. — *ante Capitolium incensum*] 83 v. Chr. — *in Iovis cella*] die Zelle des Iuppiter war von der der Iuno links und von der der Minerva rechts durch Wände geschieden (O. Richter, Topogr. Roms ^{2} 122), sodaß es nicht klar ist, wie die Schalen in der Zelle des Iuppiter und doch zu Füßen der Iuno haben stehn können. Vielleicht befand sich jedoch auch in der Celle des Iuppiter noch ein Bild der Iuno. — *fuisse*] s. 3, 26, 11.

4—12. Erweiterung des Staates. Herstellung der Stadt. Krieg mit Tarquinii. Plut. Cam. 33; Diod. 15, 22f.

4. *in civitatem*] es ist das volle Bürgerrecht; s. 5, 8. — *qui . . transfugerant*] da diese den Kern von vier neuen Tribus bilden, so werden es nicht einzelne Überläufer gewesen sein, sondern eine größere Zahl der Bewohner jener Städte und ihres Territorium, die zu Rom übertraten; s. Clason RG. 1, 95; vgl. Vell. 1, 14, 1: *per idem tempus civitatem propagatam auctumque Romanum nomen communione iuris.* — *ea bella*] es sind wohl nicht die Kap. 2—3, sondern die im 5. Buche erwähnten Kriege in Etrurien gemeint. — *agerque . .*] weil damals jeder römische Bürger Grundeigentum haben mußte; s. 1, 43, 1; 2, 16, 5. Wahrscheinlich wurde ihnen deshalb ihr Land (s. 5, 8) zurückgegeben und auf ihre Namen in die Censuslisten eingetragen.

5. *revocati . . a Veis*] die Voranstellung dieser Tatsache vor die früheren hat die dreifache Bezeichnung des lokalen Verhältnisses (*a Veis . . ibi . . Veios*) nötig gemacht. — *aedificandi . . pigritia*] s. zu 1, 31, 5. —

cuis tectis, Veios se contulerant. et primo fremitus fuit aspernantium imperium; dies deinde praestituta capitalisque poena, qui non remigrasset Romam, ex ferocibus universis singulos, metu suo quemque, oboedientes fecit. et Roma cum frequentia 6 crescere, tum tota simul exsurgere aedificiis et re publica inpensas adiuvante et aedilibus velut publicum exigentibus opus et ipsis privatis — admonebat enim desiderium usus — festinantibus ad effectum operis; intraque annum nova urbs stetit.

Exitu anni comitia tribunorum militum consulari potestate 7 habita. creati T. Quinctius Cincinnatus, Q. Servilius Fidenas quintum, L. Iulius Iulus, L. Aquilius Corvus, L. Lucretius Tricipitinus, Ser. Sulpicius Rufus exercitum alterum in Aequos non 8 ad bellum — victos namque se fatebantur — sed ab odio ad pervastandos fines, ne quid ad nova consilia relinqueretur virium, duxere, alterum in agrum Tarquiniensem. ibi oppida Etrusco- 9 rum Cortuosa et Contenebra vi capta. ad Cortuosam nihil certaminis fuit: inproviso adorti primo clamore atque impetu cepere; direptum oppidum atque incensum est. Contenebra paucos dies 10

occupatis] ist entweder wie 4, 10, 5 zu nehmen, oder es ist die Okkupation (s. 2, 41, 2) der Übersiedlung (*se contulerant*) wirklich vorangegangen. — *vacuis*] s. 5, 55, 4. — *fremitus fuit aspernantium**] s. 5, 21, 11. — *deinde*] gehört zu *fecit* = *effecit ut fierent*; durch *universis singulos*, wie oft entgegengesetzte Begriffe nebeneinander treten, ist Grund und Folge angedeutet. — *capitalisque poena*] hier nur = 'schwere Strafe'; dazu ist aus *praestituta* (s. 3, 22, 4) ein entsprechender Begriff zu denken. — *qui*] = *iis, qui*; s. 10, 36, 7; 23, 15, 4. — *suo*] die jeder hatte, die ihm eingeflößt war, nicht Genet. obj.; vgl. 2, 61, 3: *suarum irarum*; anders 13, 3: *suum terrorem*.

6. *crescere**] s. 3, 65, 10. — *inpensas**] — *exigentibus*] die Ädilen beaufsichtigen und betreiben den Bau von Privathäusern (s. 5, 55, 3: *tegula publice praebita est, saxi materiaeque caedendae unde quisque vellet ius factum, praedibus acceptis eo anno aedificia perfecturos*), wie sonst den von öffentlichen Gebäuden. Übrigens wird *exigere* (*sarta tecta exigere*) mehr von den Censoren gesagt. — *ad effectum*] s. 21, 7, 6.

7. *Exitu anni*]* — *Servilius*] s. 5, 36, 12. — *Iulius*]* — *Aquilius*] die Aquilier sind in dieser Zeit Patricier (s. 2, 40, 14), später Plebejer. — *Ser.*]*

8. *exercitum*]* — *victos se fatebantur*] ohne *esse*; s. 3, 19, 6: *hostem se fatendo*; vgl. 6, 36, 7; der volle Ausdruck 4, 10, 3. Die Äquer erscheinen erst 9, 45, 5 wieder im Kampfe mit Rom. — *ab odio*] s. 2, 9. — *relinqueretur*]* — *Tarquiniensem*] s. 5, 16, 2; also jenseits des ciminischen Waldgebirges gelegen; vgl. 5, 32, 4: *Volsinienses*; 9, 35, 1; vielleicht sind nur jene mit 3, 1: *Etruria omnis* gemeint.

9. *Cortuosa et Contenebra*] wahrscheinlich von Tarquinii abhängige, sonst nicht erwähnte Orte, die offenbar unbedeutend waren.

10. *paucos . . laborque*] nur we-

oppugnationem sustinuit, laborque continuus, non die, non nocte remissus, subegit eos. cum in sex partes divisus exercitus Romanus senis horis in orbem succederet proelio, oppidanos eosdem integro semper certamini paucitas fessos obiceret, cessere
11 tandem, locusque invadendi urbem Romanis datus est. publicari praedam tribunis placebat; sed imperium quam consilium segnius fuit: dum cunctantur, iam militum praeda erat nec nisi per invidiam adimi poterat.
12 Eodem anno, ne privatis tantum operibus cresceret urbs, Capitolium quoque saxo quadrato substructum est, opus vel in hac magnificentia urbis conspiciendum.
5 Iam et tribuni plebis civitate aedificando occupata contiones
2 suas frequentare legibus agrariis conabantur. ostentabatur in spem Pomptinus ager, tum primum post accisas a Camillo Vol-
3 scorum res possessionis haud ambiguae. criminabantur multo

nige . ., die ununterbrochene Anstrengung nämlich . . (s. 3, 3: *confectaque*) oder: zwar einige . . aber die . .; s. 16, 5; 23, 7, 11. — *cum . .*] erklärendes Asyndeton. — *in orbem*] jede Abteilung wurde nach einer Stunde Sturmangriff abgelöst; s. 5, 19, 11.

11. *dum . . erat*] s. 21, 7, 1; zur Sache s. 3, 70, 12.

12. *saxo quadrato*] s. 1, 26, 14; ungeachtet der Not wird eine Mauer, die noch in später Zeit (s. Plin. 36, 104; Dionys 3, 69 *ἀναλήμμασιν ὑψηλοῖς πολλαχόθεν περιλαβών*; O. Richter, Topograph. Roms [2] 121) bewundert wurde, errichtet, teils um die überhängenden Felsen des Kapitols zu stützen, teils um das Ersteigen zu verhindern (s. 5, 47, 2; 38, 28, 3), also nach dem Tiber hin. Daß der Bau von Censoren (s. zu 5, 8) in Akkord gegeben wurde, ist wahrscheinlich; s. 32, 1. Es ist der erste Bau dieser Art seit 4, 22, 7. — *hac*] s. 1, 55, 9. — *conspiciendum*] 'sehenswürdig'.

5. Innere Verhältnisse. Diod. 15, 24f. — 1. *contiones . . frequentare*] viele Menschen . . . herbeiziehen; vgl. 5, 11, 9. — *legibus*] der Plural ist rhetorisch und hat steigende Kraft. Es wurde nur ein Gesetzesvorschlag gemacht.

2. *ostentabatur in spem*] als das, was sie zu erhalten hoffen dürften; s. 11, 5; vgl. 1, 17, 9; 3, 1, 2; gewöhnlicher ist: *ostendere spem alicuius rei*. — *Pomptinus*] das damals sehr fruchtbare, heute wegen des Fiebers berüchtigte und vom Juni bis zum November menschenleere Gebiet (Nissen, ital. Landesk. 1, 326f.; 2, 633f.) war nach Liv. früher zum Teil im Besitze der Römer gewesen; s. 1, 53, 2; 2, 16, 8. 25, 5; später gehört es wieder den Volskern (s. 2, 34, 5; 4, 25, 4), obgleich *tum primum . . .* einen längeren Besitz voraussetzt. Die Römer scheinen es jetzt allein einzunehmen, vielleicht infolge des Sieges (s. 2, 13), während früher auch die Latiner, wie die Teilnahme der Pometiner an dem latinischen Heiligtum in dem Haine von Aricia zeigt (s. Priscian 4, 21 S. 129, 14 Htz.), einen Teil besessen hatten; s. 21, 2. 4. — *accisae*] s. 3, 10, 8.

3. *criminabantur*] geht auf das Subjekt des ersten Satzes zurück.

eum infestiorem agrum ab nobilitate esse, quam a Volscis fuerit; ab illis enim tantum, quoad vires et arma habuerint, incursiones eo factas; nobiles homines in possessionem agri publici grassari, 4 nec, nisi, antequam omnia praecipiant, divisus sit, locum ibi plebi fore. haud magno opere plebem moverunt et infrequentem in 5 foro propter aedificandi curam et eodem exhaustam inpensis eoque agri inmemorem, ad quem instruendum vires non essent.

In civitate plena religionum, tunc etiam ab recenti clade 6 superstitiosis principibus, ut renovarentur auspicia, res ad interregnum rediit. interreges deinceps M. Manlius Capitolinus, Ser. Sulpicius Camerinus, L. Valerius Potitus. hic demum tribunorum 7 militum consulari potestate comitia habuit; L. Papirium, C. *Cornelium*, *C.* Sergium, L. Aemilium iterum, L. Menenium, L. Valerium Publicolam tertium creat. *ii* ex interregno magistratum occepere.

Eo anno aedis Martis Gallico bello vota dedicata est a T. 8 Quinctio duumviro sacris faciendis. tribus quattuor ex novis

— *infestiorem*] ‘mehr bedroht, gefährdet’, wegen der passiven Bedeutung mit *ab* verbunden; s. 10, 46, 9. — *a*]* — *habuerint*]*

4. *nobiles*] s. 4, 48, 2; die Plebs ist von der Okkupation ausgeschlossen. — *in possessionem . . grassari*] wollten sich gewaltsam in den Besitz setzen; sonst steht mit *in* das persönliche Objekt; s. 2, 12, 15. — *praecipiant*] ‘vorher wegnähmen’; vgl. 26, 2. — *divisus . .*] s. 4, 48, 3.

5. *haud magno opere*] ‘aber nicht gar sehr, nicht sonderlich’; s. 22, 7; vgl. 1, 17, 1. — *moverunt*]* — *eodem**] da eine Beziehung auf das vorhergehende passend ist und Liv. 2, 47, 12: *eius . . reconciliandi* sagt, so ist *eodem* als Abl. = *eadem re* wohl auf *aedificandi* zu beziehen; als Kausalpartikel, wie das folgende *eo* oft gebraucht wird, findet es sich nicht; zur Sache s. 11, 9. — *instruendum*] um das zur Ansiedlung notwendige Haus-, Ackergerät, Vieh usw. (*instrumentum* bei Cic. in Verr. 3, 57) anzuschaffen, fehlte es ihnen an Geld. — *vires*] = *copiae*; s. 23, 41, 6.

6. *plena . .*] überhaupt voll . . damals gerade auch noch usw. — *ab . . clade*] infolge der Niederlage an der Allia; vgl. 5, 38, 1. 36, 6. — *renovarentur auspicia*] s. 5, 17, 3. — *interreges deinceps*] ohne *fuere*; s. 1, 8. — *Manlius*] s. 5, 47, 4. — *Sulpicius*] s. 5, 32, 1. — *Valerius*] s. 5, 31, 2.

7. *Papirium*] s. zu 5, 31, 6; 6, 11, 1. — *C. Cornelium*] ebenso Diodor, der wie Liv. auch *Papirius* und *Valerius* hat, sonst drei andere Namen bietet. — *Sergium*] s. 27, 2. — *Aemilium*] s. 1, 8. — *Menenium**] s. 27, 2. — *Valerium*] s. 1, 8. — *creat. ii*]*

8. *eo anno . .*] kurze Notizen, die aus älteren Aufzeichnungen in die Annalen übergegangen waren; vgl. 2, 21, 5; 3, 31, 1; 4, 51, 7 u. a. — *aedis . . vota*] ist vorher nicht erwähnt. — *Martis*] vgl. 22, 10, 9. Der Tempel lag vor der porta Capena, östlich von dem 1. und 2. Meilensteine der Appia via; s. Ovid. fast. 6, 191f.; Liv. 7, 23, 3; 10, 47, 4; vgl. O. Richter, Topogr. Roms[2] 345f. — *duumviro sacris faciendis*] so heißen sonst die Bewahrer der

civibus additae: Stellatina, Tromentina, Sabatina, Arniensis; eaeque viginti quinque tribuum numerum explevere.

6 De agro Pomptino ab L. Sicinio tribuno plebis actum ad frequentiorem iam populum mobilioremque ad cupiditatem agri, 2 quam fuerat. et de Latino Hernicoque bello mentio facta in senatu maioris belli cura, quod Etruria in armis erat, dilata est. 3 res ad Camillum tribunum militum consulari potestate rediit; collegae additi quinque: Ser. Cornelius Maluginensis, Q. Servilius Fidenas sextum, L. Quinctius Cincinnatus, L. Horatius 4 Pulvillus, P. Valerius. principio anni aversae curae hominum sunt a bello Etrusco, quod fugientium ex agro Pomptino agmen repente inlatum in urbem attulit Antiates in armis esse Latino-

sibyllinischen Bücher; s. 37, 12; man müßte also annehmen, daß, gegen das gewöhnliche Verfahren, diese mit der Weihe beauftragt und von einem von ihnen die Weihe vollzogen worden (vgl. zu 2, 42, 5), oder daß *sacris faciendis* ungenau statt *aedi dedicandae, aedis dedicandae causa, ad aedem faciendam creato* gesagt sei; s. 7, 28, 5; 23, 30, 14. 31, 9; Mms. StR. 2^3, 620. — *tribus* . .] diese Einrichtung so wie das 4, 4, 12 berichtete setzt voraus, daß in diesem Jahre Censoren tätig waren, was um so notwendiger war, als der 5, 21, 6 gehaltene census, wie es scheint, für ungültig erklärt war. Die bei Diod. 15, 22, 1 angedeuteten Censoren (s. zu 1, 8) konnten noch im Amte sein, sind aber von Liv. hier, wie 7, 15, 11; 9, 20, 6, übergangen. Die Namen der Tribus sind nicht, wie die der früheren, von römischen gentes (Fabia, Aemilia usw.) entlehnt, sondern lokal: *Stellatina* von dem *campus Stellatinus* bei Capena; *Sabatina* von dem *lacus Sabatinus*, j. Lago di Bracciano, nordwestlich von Veji; *Tromentina* nach dem *campus Tromentus*, dem Weichbilde von Veji und der *Arn(i)ensis* (s. 29, 37, 10) wohl nach dem Abfluß des *lacus Sabatinus*, dem allerdings erst im 11. Jahrh. erwähnten Arrone; s. Nissen, ital. Landesk. 2, 360; 352. — *eaeque* . .] weist auf 2, 21, 7 zurück; über *explere* s. 23, 5, 5. Später werden immer nur je 2 Tribus auf einmal gebildet.

6—10. Krieg mit den Volskern und Etruskern.

1. *ab L. Sicinio* . .] er stellt einen neuen Antrag, da der frühere nicht durchgegangen ist. — *frequentiorem iam* . .] s. 21, 37, 6. 60, 4. — *mobilioremque ad* . .] leichter zu bewegen zu . . — *de Latino Hernicoque bello*] s. 2, 3. — *mentio facta* . . *dilata*] die Sache wurde zur Sprache gebracht, aber die Verhandlung verschoben; s. zu 4, 8, 4.

3. *res* . . *rediit*] sonst vom interregnum gebraucht (s. 5, 6; 1, 22, 1), bezeichnet hier die Leitung der Staatsangelegenheiten überhaupt; vgl. 4, 43, 7; 7, 25, 10. — *additi*] Camillus wird auch hierdurch als die Hauptperson bezeichnet; s. 4, 13, 6. — *Cornelius*] s. 5, 36, 11. — *Servilius*] s. 4, 4. — *Horatius*] diesen und den Valerius erwähnt Diod. 15, 25, 1 nicht; sie sind wohl erst später in den Fasten hinzugesetzt.

4. *fugientium*] es ist vielleicht an Klienten zu denken, denen die Patrizier Teile des okkupierten Landes gegeben hatten. — *Antiates*] dieselben Feinde wie 2, 2. Über An-

rumque populos iuventutem suam summisisse ad id bellum, eo 5
abnuentis publicum fuisse consilium, quod non prohibitos tantummodo voluntarios dicerent militare, ubi vellent. desierant 6
iam ulla contemni bella. itaque senatus dis agere gratias, quod Camillus in magistratu esset: dictatorem quippe dicendum eum fuisse, si privatus esset; et collegae fateri regimen omnium rerum, ubi quid bellici terroris ingruat, in viro uno esse, sibique 7
destinatum id animo esse Camillo summittere imperium, nec quicquam de maiestate sua detractum credere, quod maiestati eius viri concessissent. conlaudatis ab senatu tribunis et ipse Camillus, confusus animo, gratias egit. ingens inde ait onus a 8
populo Romano sibi, qui se [dictatorem] iam quartum creasset, magnum a senatu talibus de se iudiciis eius ordinis, maxumum tam honorato collegarum obsequio iniungi. itaque si quid laboris 9
vigiliarumque adici possit, certantem secum ipsum adnisurum, uti tanto de se consensu civitatis opinionem, quae maxima sit, etiam

tium s. zu 2, 63, 6. — *suam summisisse**] nach der Aussage der fliehenden haben die Latiner auf öffentliche Autorität ihre junge Mannschaft an dem Kriege teilnehmen lassen, während die latinischen Staaten behaupten, daß sie selbst unbeteiligt seien, nur Freiwillige als Privatpersonen den Feldzug mitgemacht hätten; s. 10, 7.

5. *eo*] weist, obgleich vor *abnuentis* gestellt, auf den folgenden Grund (*quod . .*) hin, = sie behaupteten, stützten die Behauptung, daß nicht . . gewesen (nicht für . . zu halten) sei, darauf usw.; vgl. 9, 2, 4; 34, 31, 8. — *voluntarios**] es folgt dann noch *ubi vellent*; auch sonst verbindet Liv. oft synonyme Ausdrücke; s. 10, 29, 2: *vana incassum iactare tela*; 25, 3, 10; 38, 16, 5: *alia rursus nova seditio orta est*; 39, 56, 6: *insulam, quae non ante fuerat, novam* u. a. Die Unterstützung der Volsker durch einzelne aus den latinischen Staaten wird oft erwähnt (s. 12, 6. 13, 7. 17, 7), obgleich die Latiner durch die Einfälle der Volsker ebenso gelitten hätten, wie das römische Gebiet; s. 10, 8. — *dicerent*] vgl. 2, 9.

6. *desierant . . contemni*] s. 4, 35, 9. — *agere gratias*] s. zu 23, 11, 12.

7. *id* animo*] so verbindet Liv. mit *destinare* stets den bloßen Ablativ *animo, animis* (s. 7, 33, 13; 27, 47, 9; 28, 24, 3), *consilio* (21, 54, 6), *spe, opinione* (s. 29, 20, 2; 39, 32, 9; vgl. 21, 44, 9). — *submittere*] wiewohl ihm gleichgestellt, wollen sie sein imperium, wie das des Diktators (s. § 16), anerkennen und sich ihm unterordnen; vgl. 3, 70, 1. — *detractum*] hat hier *de*, gewöhnlicher den Dativ oder *ex*, selten *ab* bei sich; s. 37, 45, 18. — *confusus*] ist hier Ausdruck der Bescheidenheit, ‚bestürzt, verlegen'; anders 34, 8; 1, 7, 6.

8. *quartum*] näml. zum vierten Male tribunus militum; s. 18, 1. — *eius ordinis**] — *maxumum**] — *honorato**] statt des gewöhnlichen *honoratorum*; vgl. 27, 10, 6: *honoratissimo decreto*. — *secum*]* — *uti*]* — *tanto . . consensu*] ‚da . . sei (sich zeige)'. — *efficiat*] s. 23, 11; zu 2, 60, 4.

10 constantem efficiat. quod ad bellum atque Antiates attineat, plus ibi minarum quam periculi esse; se tamen, ut nihil timendi, sic
11 nihil contemnendi auctorem esse. circumsederi urbem Romanam ab invidia et odio finitimorum; itaque et ducibus pluribus et
12 exercitibus administrandam rem publicam esse. 'te' inquit, 'L. Valeri, socium imperii consiliique legiones mecum adversus
13 Antiatem hostem ducere placet; te, Q. Servili, altero exercitu instructo paratoque ad urbem castra habere, intentum, sive Etruria se interim, ut nuper, sive nova haec cura, Latini atque Hernici moverint; pro certo habeo ita rem gesturum, ut patre, avo teque
14 ipso ac sex tribunatibus dignum est. tertius exercitus ex causariis senioribusque a L. Quinctio scribatur, qui urbi moenibusque praesidio sit. L. Horatius arma, tela, frumentum quaeque alia
15 belli tempora poscent provideat. te, Ser. Corneli, praesidem huius publici consilii, custodem religionum, comitiorum, legum,
16 rerum omnium urbanarum collegae facimus.' cunctis in partes muneris sui benigne pollicentibus operam Valerius, socius imperii lectus, adiecit M. Furium sibi pro dictatore seque ei pro magistro

10. *bellum atque Antiates*] s. 3, 3, 3; vgl. 23, 25, 4.

11. *ab invidia et odio*] der Grund ist zum tätigen Subjekte geworden; bei dem Aktivum tritt der Nominativ ein; s. 2, 25, 4. Der Ausdruck also = *a finitimis invidia et odio incensis*; vgl. 2, 54, 5.

12. *L. Valeri*] Irrtum des Liv. statt *P. Valeri*.

13. *ad urbem*]* — *nova haec cura*] dieser neue Gegenstand der Sorge; ähnlich Verg. Georg. 4, 354; Aen. 10, 132; schon 2, 3 hieß es *novus terror*. — *moverint*] hat sich naturgemäß an das näherstehende *Latini atque Hernici* angeschlossen. — *gesturum*] näml. *te*, welches aus dem vorhergehenden Satze, an dessen Spitze es stand, und aus dem Zusammenhange verstanden wird; s. 9, 1, 11; 23, 34, 4. — *patre*] s. 4, 21, 9. 46, 4. — *avo*] s. 3, 6, 1.

14. *ex causariis*] vgl. Dig. 3, 2, 2: *est honesta missio, quae emeritis stipendiis vel ante ab imperatore indulgetur, est causaria, quae propter valetudinem laboribus militiae solvit.* — *senioribusque*] hier Reserve; anders 2, 6. — *a*]* — *frumentum*] s. 5, 7, 13. — *alia*]*

15. *praesidem . .*] er wird nicht zum *praefectus urbi* ernannt (s. 4, 31, 1); aber es werden hier alle sonst diesem, dem Cornelius schon als Konsulartribunen zukommenden Geschäfte und Befugnisse ausgeführt: das Recht, den Senat zu berufen (*praesidem publici consilii*; s. 3, 9, 6. 29, 4), die Kultangelegenheiten zu besorgen, soweit es dem Magistrate oblag (*custodem religionum*), Komitien zu halten, Recht zu sprechen (*legum*; s. 3, 24, 2), und die übrigen städtischen Angelegenheiten; vgl. Mms. StR. 1^3, 672f. — *collegae*] Apposition zu dem Subjekt in *facimus*; s. zu 7, 13, 10; 32, 21, 15; Camillus setzt die Zustimmung der Kollegen voraus.

16. *partes*]* — *benigne*] 'bereitwillig, gefällig'; s. 9, 30; 7. — *pro dictatore . . pro magistro*] nicht Prodiktator oder an Stelle eines wirklichen Diktators oder magister equitum, sondern wie § 7: *submittere*

equitum futurum; proinde, quam opinionem de unico imperatore, 17
eam spem de bello haberent. se vero bene sperare patres et de
bello et de pace universaque re publica erecti gaudio fremunt; nec 18
dictatore umquam opus fore rei publicae, si talis viros in magi-
stratu habeat, tam concordibus iunctos animis, parere atque im-
perare iuxta paratos laudemque conferentes potius in medium
quam ex communi ad se trahentes.

Iustitio indicto dilectuque habito Furius ac Valerius ad Sa- 7
tricum profecti, quo non Volscorum modo iuventutem Antiates
ex nova subole lectam sed ingentem *vim* Latinorum Hernicorum-
que conciverant ex integerrimis diutina pace populis. itaque no-
vus hostis veteri adiunctus commovit animos militis Romani. quod 2
ubi aciem iam instruenti Camillo centuriones renuntiaverunt,
turbatas militum mentes esse, segniter arma capta, cunctabun-
dosque et resistentes egressos castris esse, quin voces quoque
auditas 'cum centenis hostibus singulos pugnaturos, et aegre
inermem tantam multitudinem, nedum armatam sustineri posse',
in equum insilit et ante signa, obversus in aciem, ordines inter- 3

zu nehmen; s. § 8, 22, 31, 11; Clason RG. 1, 92.

17. *vero*] tritt bisweilen zu dem Personalpronomen hinzu, um die Geneigtheit, etwas anzunehmen, zu bezeichnen; s. Nägelsb. § 197, 2. — *bene sperare*] 'gutes hoffen', wie *bene sentire, Latine scire* u. a. — *de pace . .*] dient nur zur Erweiterung, da es sich allein um den Krieg handelt.

18. *tam concordibus iunctos animis*] ist wohl in Beziehung auf die Bürgerkriege so hervorgehoben. — *parere atque imperare*] s. 21, 4, 3. — *conferentes . . in medium*] zum Gemeingut machen, d. h. alle daran teilnehmen lassen.

7. 1. *Satricum*] s. zu 16, 6; nach 2, 39, 3 von den Volskern erobert, nach Diod. 14, 102, 4 vor dem gallischen Kriege von den Römern abgefallen, ist noch im Besitze der Volsker; s. 8, 9; also: 'nach S. zu'. — *nova subole*] wohl in bezug auf 2, 13. — *sed*] s. 1, 10, 1. — *ex integerrimis . .*] Liv. denkt diese Völker nicht berechtigt, Krieg zu führen (s. 2, 53, 1; 3, 6, 7) und in stetem Frieden (vgl. 33, 2; 42, 11, 6) während sie nicht allein in Verbindung mit Rom, sondern wohl auch allein mit Volskern und Äquern gekämpft haben. — *novus . . adiunctus*] s. 2, 9; zu *novus* vgl. 6, 13.

2. *quod*] wird durch den nachfolgenden Akk. c. inf. erklärt; s. 24, 15, 5. 37, 5; 28, 3, 8; dagegen ist 8, 2 *quod* nur anknüpfend wie in *quod si* u. a. — *resistentes**] = 'stehen bleibend', 'haltmachend' s. 1, 12, 7; Seneca epist. 89, 7: *inscriptus Dossenni monumento titulus: hospes resiste et sophian Dossenni lege* u. ö. — *esse . . esse*] s. 3, 5, 14.

3. *insilit*] vgl. 24, 5. — *et . .*] das Verbum dicendi ist im folgenden zu ergänzen; s. zu 3, 11, 12. — *ante signa . .*] Liv. läßt den Camillus zuerst zu den antesignani sprechen, vor denen, ehe die Schlacht begann, die Feldzeichen standen, dann zu den folgenden Gliedern (*ordines interequitans*); s. 8, 8, 4, 7. — *obversus*] häufig bei Dichtern wie Vergil,

equitans: ‘quae tristitia, milites, haec, quae insolita cunctatio est? hostem an me an vos ignoratis? hostis est quid aliud quam
4 perpetua materia virtutis gloriaeque vestrae? vos contra me duce, ut Falerios Veiosque captos et in capta patria Gallorum legiones caesas taceam, modo trigeminae victoriae triplicem triumphum ex
5 his ipsis Volscis et Aequis et ex Etruria egistis. an me, quod non dictator vobis sed tribunus signum dedi, non agnoscitis ducem? neque ego maxima imperia in vos desidero, et vos in me nihil praeter me ipsum intueri decet; neque enim dictatura mihi
6 umquam animos fecit, ut ne exilium quidem ademit. idem igitur omnes sumus, et cum eadem omnia in hoc bellum adferamus, quae in priora attulimus, eundem eventum belli expectemus. simul concurreritis, quod quisque didicit ac consuevit, faciet: vos
8 vincetis, illi fugient.’ dato deinde signo ex equo desilit et proximum signiferum manu arreptum secum in hostem rapit ‘infer,
2 miles’, clamitans ‘signum’. quod ubi videre, ipsum Camillum, iam ad munera corporis senecta invalidum, vadentem in hostes, procurrunt pariter omnes clamore sublato ‘sequere imperatorem’
3 pro se quisque clamantes. emissum etiam signum Camilli iussu

in Prosa wohl zuerst von Liv. gebraucht; s. auch 27, 4. Daß jedoch Camillus die Manipularstellung eingeführt hätte, ist nicht überliefert. Dionys 14, 8f. und Plutarch Cam. 40f. erzählen nur von einer Verbesserung der Bewaffnung durch ihn mit Rücksicht auf die Kampfweise der Gallier mit ihren langen Hauschwertern. — *quae tristitia . . haec*] gewöhnlich steht in solchen Fragen der Verwunderung über etwas unerwartetes das Substantiv nach den beiden Pronomina (*qui hic, iste, ille*); s. 40, 18; 7, 34, 13; 40, 8, 2. Ebenso ist die Wortstellung in *hostis est quid aliud* . .ungewöhnlich. — *materia*] s. Cic. p. Mil. 35: *Clodium, . . segetem ac materiam suae gloriae*; Tac. hist. 4, 76: *Gallos quid aliud quam praedam victoribus*; vgl. unten 22, 6.

4. *Falerios*] s. 5, 27, 11. — *Veios*] s. 5, 21, 14. — *captos . . capta*] Chiasmus und Traductio; die Konstr. wie 4, 8. — *trigeminae*] s. 1, 25, 1; 4, 16, 2 (von einem Tore Roms); mehr dichterisch als das synonyme *triplex*. — *et Aequis*] ohne Präposition, weil sie, wie es gewöhnlich der Fall war, mit den Volskern verbündet waren; 2, 14 sind sie von diesen getrennt.

5. *signum dedi*] das 12, 7 bezeichnete *signum*, dagegen 8, 1 das durch die Tuba (classicum) zum Angriff gegebene.

6. *idem*]* s. 40, 27, 15: *eosdem, qui antea fuerint, . . esse*. — *eundem eventum*] vgl. 24, 42, 7. — *quisque*] jeder einzelne auf beiden Seiten; s. 15, 3. — *consuevit*] näml. *facere*.

8. 1. *infer, miles, signum*] ‘die Fahne zum Angriff, Soldaten!’

2. *senecta*] seit Plautus oft bei Dichtern, aber auch bei Varro de l. L., dem älteren Plin. u. a. — *clamore sublato*] ist der gewöhnliche Ausdruck für das Kriegsgeschrei, *clamantes* der eben erwähnte Zuruf. — *sequere imperatorem*] ‘dem Feldherrn nach!’

3. *emissum*] wie 3, 70, 10. — *ante-*

in hostium aciem ferunt, idque ut repeteretur concitatos ante- 4
signanos; ibi primum pulsum Antiatem, terroremque non in pri-
mam tantum aciem sed etiam ad subsidiarios perlatum. nec vis 5
tantum militum movebat excitata praesentia ducis, sed quod Vol-
scorum animis nihil terribilius erat quam ipsius Camilli forte oblata
species; ita, quocumque se intulisset, victoriam secum haud du- 6
biam trahebat. maxime id evidens fuit, cum in laevum cornu prope
iam pulsum arrepto repente equo cum scuto pedestri advectus con-
spectu suo proelium restituit ostentans vincentem ceteram aciem.
iam inclinata res erat, sed turba hostium et fugam impediebat 7
et longa caede conficienda multitudo tanta fesso militi erat, cum
repente ingentibus procellis fusus imber certam magis victoriam
quam proelium diremit. signo deinde receptui dato nox insecuta 8
quietis Romanis perfecit bellum. Latini namque et Hernici relictis
Volscis domos profecti sunt malis consiliis pares adepti even-
tus; Volsci, ubi se desertos ab eis videre, quorum fiducia rebella- 9
verant, relictis castris moenibus Satrici se includunt. quos primo
Camillus vallo circumdare et aggere atque operibus oppugnare
est adortus. quae postquam nulla eruptione impediri videt, mi- 10
nus esse animi ratus in hoste, quam ut in eo tam lentae spei

signanos] und nachher: *prima acies* = die hastati und principes, wie § 4: *subsidiarii* die Triarier; s. 4, 28, 2; 8, 8, 4.

5. *vis . . sed quod*] vgl. 1, 15, 1; 2, 65, 7; 3, 8, 7; 9, 6, 4: *incerti . . et quod* u. a. — *movebat*] = *terrebat*; s. 7, 1; absolut, wie 5, 55, 1.

6. *ita*] wie *adeo* praef. 11. — *quocumque se intulisset*] s. 3, 11, 2; 21, 35, 2; anders 8, 9, 12. — *evidens fuit*] s. 8, 9, 12. — *cum*] vgl. 5, 52, 3. — *cornu*] der Römer. — *cum scuto pedestri*] im Eifer hat er nicht den beim Reiten unbequemen Schild der Fußgänger mit der *parma* vertauscht; umgekehrt kämpft 2, 46, 5 Fabius mit der *parma* zu Fuße; vgl. 4, 38, 3. — *conspectu*] passiv = § 5: *oblata species*; Cic. de fin. 5, 48.

7. *sed turba . .*] der Sieg war entschieden, aber die verworrene Masse der Feinde (s. 9, 23, 16: *semet ipsam turba impediens*) hinderte ihn, sogleich zu verfolgen, da sie ebenso die Flucht der Feinde erschwerte, wie die Römer nötigte, die große Menge niederzuhauen, was lange Zeit erfordert hätte. — *fugam*]* — *ingentibus procellis*] ‘unter heftigem Sturme’; vgl. 32, 6; 8, 6, 3. — *diremit . .*] s. 2, 62, 1; 7, 33, 15; der Sturm trennte die Parteien, als sie bereits nicht mehr kämpften, sondern die eine schon siegte.

8. *deinde*] ‘infolge davon’. — *quietis*] ohne daß sie etwas zu tun hatten. — *adepti*] nicht ohne Ironie, als ob sie diesen zu erlangen gesucht hätten; vgl. 33, 3.

9. *moenibus . . includunt*] vgl. 10, 45, 7. — *oppugnare est adortus*] vgl. 2, 8.

10. *lentae spei victoriam*] ein Sieg, den man erst nach langem Verzug hoffen konnte; ein freier Gebrauch des genet. qualitatis; vgl. *spes sera* 5, 6, 2; *tardior spes* 40, 26, 4. —

victoriam expectaret, cohortatus milites, 'ne tamquam Veios oppugnantes in opere longinquo sese tererent: victoriam in manibus esse', ingenti militum alacritate moenia undique adgressus scalis oppidum cepit. Volsci abiectis armis sese dediderunt.

9 Ceterum animus ducis rei maiori, Antio, inminebat: id ca-
2 put Volscorum, eam fuisse originem proximi belli. sed quia nisi magno apparatu, tormentis machinisque, tam valida urbs capi non poterat, relicto ad exercitum collega Romam est profectus,
3 ut senatum ad excidendum Antium hortaretur. inter sermonem eius — credo rem Antiatem diuturniorem manere dis cordi fuisse — legati ab Nepete ac Sutrio auxilium adversus Etruscos petentes veniunt, brevem occasionem esse ferendi auxilii memo-
4 rantes. eo vim Camilli ab Antio fortuna avertit. namque cum ea loca opposita Etruriae et velut claustra inde portaeque essent,

tamquam . . oppugnantes] = *tamquam si . . oppugnarent*. — *in opere . . tererent*] s. 1, 57, 9. — *longinqua*] vgl. § 7: *longa*; anders 42, 8.

9, 1. *inminebat**]. — *id . . fuisse*] s. zu 2, 2, 3: *nimium . . fuisse*; daraus ist *esse* zu *caput* zu denken.

2. *nisi magno . .*] die Lage der Stadt auf einem weit in das Meer ragenden Felsen und an einer nach Süden geöffneten, aber für die alten Ruderschiffe geeigneten Bai beschreibt Nissen, ital. Landesk. 2, 627; s. 2, 63, 6. 65, 7. — *apparatu*] konkret, = die herzustellenden Belagerungswerkzeuge; s. 26, 43, 6. — *tormentis*] die in späterer Zeit gebrauchten Ballisten, Katapulten; *machinis* umfaßt das übrige Belagerungsgerät wie Widder, *vineae*, Holztürme zum Fahren usw. — *ad exercitum*] s. 3, 18, 5. — *ad . . hortaretur*] wie 24, 1, 5; 28, 19, 10; vgl. Cic. or. part. 97.

3. *rem Antiatem*] s. 2, 9, 5. — *dis cordi fuisse*] s. 20, 16; 1, 39, 4; 9, 1, 4 u. a.; vgl. zu 8, 7, 6; an u. St. das, was nachher *fortuna* genannt wird. — *legati ab Nepete*] vgl. zu 32, 1, 9. — *Nepete*] j. Nepi; nach Charis. 1 S. 10, 2. 7 u. Priscian 5, 40 S. 167, 9 Htz.; 6, 22 S. 214, 6 ist *Nepet* richtig und indeklinabel, Νέπετος Stephan. von Byz., eine feste Etruskerstadt, von deren Mauern ein hohes Stück noch heute steht, erhielt 374 eine latinische Kolonie (Nissen a. a. O. 2, 366 f.); Liv. gebraucht die Form *Nepete* als Nominativ 27, 9, 7; als Akkusativ § 12; 6, 21, 4; als Ablativ 10, 14, 3; 29, 15, 5, wie *Caere* 1, 2, 3, Adj. *Nepesinus*, vgl. zu 10, 5. — *Sutrio*] s. 3, 5. — *petentes*] = *petituri*; s. 21, 6, 2. — *brevem*] weil *occasionem* die günstige Zeit bezeichnet.

4. *opposita Etruriae*] Etrurien entgegen, vor demselben; s. 5, 34, 6. Dieses wird also bereits durch das ciminische Waldgebirge begrenzt (s. 4, 8), von dem südlich Nepete und Sutrium liegen; ersteres beherrscht im Osten die Straße nach Falerii, letzteres westlich die nach Tarquinii. — *claustra*] 'Grenzfeste', 'Bollwerk', der Ort, der den Schlüssel zu einer Gegend bildet, sodaß, wer ihn besitzt, den Zugang wie ein Tor verschließen und öffnen kann; die letzte Seite ist noch besonders durch *portae* bezeichnet. — *inde*] von da, = 'auf der Seite', näml. Etruriens; vgl. 9, 32, 1; 25, 11, 15; 31, 48, 7; 42, 67, 6; 44, 7, 9; 45, 11, 5: *adparebat claustra Aegypti* (Pelusium) *teneri, ut, cum vellet, . .*,

et illis occupandi ea, cum quid novi molirentur, et Romanis recuperandi tuendique cura erat. igitur senatui cum Camillo agi placuit, ut omisso Antio bellum Etruscum susciperet. legiones urbanae, quibus Quinctius praefuerat, ei decernuntur. quamquam expertum exercitum adsuetumque imperio, qui in Volscis erat, mallet, nihil recusavit, Valerium tantummodo imperii socium depoposcit. Quinctius Horatiusque successores Valerio in Volscos missi. profecti ab urbe Sutrium Furius et Valerius partem oppidi iam captam ab Etruscis invenere, ex parte altera intersaeptis itineribus aegre oppidanos vim hostium ab se arcentes. cum Romani auxilii adventus tum Camilli nomen celeberrimum apud hostes sociosque et in praesentia rem inclinatam sustinuit et spatium ad opem ferendam dedit. itaque diviso exercitu Camillus collegam in eam partem circumductis copiis, quam hostes tenebant, moenia adgredi iubet, non tanta spe scalis capi urbem posse, quam ut aversis eo hostibus et oppidanis iam pugnando fessis laxaretur labor et ipse spatium intrandi sine certamine moenia haberet. quod cum simul utrimque factum esset anceps- que terror Etruscos circumstaret et moenia summa vi oppugnari et intra moenia esse hostem viderent, porta se, quae una

5 6 7 8 9 10

exercitum induceret; Curt. 4, 8, 4. — *illis*] aus *Etruriae* zu erklären. — *cum . . molirentur*] iterativ. — *recuperandi**].

5. *legiones urbanae*] so werden später oft die beiden Legionen genannt, die als Reserve ihr Lager bei der Stadt haben; vgl. zu 23, 14, 2. Man sollte erwarten, daß das gegen Etrurien aufgestellte Heer unter Servilius (s. 6, 13) jetzt Camillus übergeben werde, nicht das aus *causarii* und *seniores* bestehende unter Quinctius, da die *seniores* nur bei dringender Gefahr ins Feld rücken; s. 2, 6; 33, 21, 9; vielleicht hat Liv. die Namen Quinctius und Servilius verwechselt, wie 27, 7, 11 u. a. Übrigens konnte das Heer bei Rom schneller nach Sutrium gelangen als das von Antium.

6. *expertum*] passiv = 'erprobt'. — *imperio*] näml. *suo*. — *in Volscis*]* — *mallet*] er würde (wenn man es ihm freigestellt hätte) vorgezogen haben; s. 38, 49, 13; 45, 23, 7; wegen dieses hypothetischen Verhältnisses steht ohne Rücksicht auf *quamquam* der Konjunktiv; doch vgl. 36, 34, 6.

7. *intersaeptis itineribus*] durch Barrikaden; s. Nägelsb. § 35, 1 a. — *ab se*] nach *arcere* folgt bei Bezeichnung von Personen immer *a*; s. 10, 11, 13; zu 21, 57, 1.

8. *Romani auxilii*] das von Rom gesandte Hülfsheer; vgl. 21, 32, 3. — *celeberrimum*] s. 4, 54, 8. — *spatium ad . .*] wie 13, 4; 9, 4, 1 u. a.; anders § 9; 21, 6; vgl. 24, 22, 10.

9. *non tanta* spe*] der Acc. c. inf., der sonst bei Substantiven gemieden wird, findet sich bei *spe* mehrfach; s. 3, 2, 3; 34, 24, 7; 39, 36, 8; vgl. *metum* 35, 14, 3. — *aversis eo*] s. 23, 8; 1, 6, 1: *avocare*; 1, 57, 8: *avolant*.

10. *ancepsque*] auch Camillus griff, nachdem er in die Stadt gerückt war, die Feinde an. — *viderent*]*

11 forte non obsidebatur, trepidi uno agmine eiecere. magna caedes fugientium et in urbe et per agros est facta. plures a Furianis intra moenia caesi; Valeriani expeditiores ad persequendos fuere nec ante noctem, quae conspectum ademit, finem caedendi
12 fecere. Sutrio recepto restitutoque sociis Nepete exercitus ductus, quod per deditionem acceptum iam totum Etrusci habebant.
10 videbatur plus in ea urbe recipienda laboris fore, non eo solum, quod tota hostium erat, sed etiam quod parte Nepesinorum pro-
2 dente civitatem facta erat deditio. mitti tamen ad principes eorum placuit, ut secernerent se ab Etruscis fidemque, quam inplo-
3 rassent ab Romanis, ipsi praestarent. unde cum responsum allatum esset nihil suae potestatis esse, Etruscos moenia custodiasque portarum tenere, primo populationibus agri terror est oppi-
4 danis admotus; deinde, postquam deditionis quam societatis fides sanctior erat, fascibus sarmentorum ex agro conlatis ductus ad moenia exercitus completisque fossis scalae admotae, et clamore
5 primo impetuque oppidum capitur. Nepesinis inde edictum, ut arma ponant, parcique iussum inermi; Etrusci pariter armati atque inermes caesi. Nepesinorum quoque auctores deditionis securi percussi; innoxiae multitudini redditae res, oppidumque

11. *in . . per*] der Wechsel in den Präpositionen ist bei Liv. nicht selten; s. 8, 4. 34, 5; 4, 56, 4; 5, 8, 9 u. a. — *Furianis*] s. 2, 18, 4. — *persequendos*] näml. *eos*; s. 26, 25, 7; 35, 35, 9.

12. *restitutoque*] der Erfolg ist wie 3, 10. Obgleich an der Grenze sich solche Kämpfe wiederholen (s. § 4), so ist doch wahrscheinlich, daß diese Wiederholung von den Annalisten herrührt, da weder das elogium des Camillus CIL. I² S. 191 VII, noch Diodor die Eroberung erwähnen, während Plutarch Cam. 37 sie später ansetzt; vgl. Nieb. RG. 2, 654. Aber auch der Kampf mit den Volskern Kap. 6—9 ist wohl nur Wiederholung des Kapitels 2 geschilderten, da die Einzelheiten sich gleichen; s. 2, 3 und 6, 4. 7, 1; 2, 4 und 6, 11 u. a. Auch kann nach der Unterwerfung der Volsker (s. 2, 13) kaum so bald eine neue Erhebung erwartet werden; vgl. Kap. 12; nur die Einnahme von Nepete erscheint als neu.

10. 1. *urbe**]. — *eo*]*

2. *fidemque*] das treue Festhalten an dem Bündnisse, dem zufolge sie Hilfe begehrt hatten; vgl. 8, 1, 10. — *inplorassent**]

3. *suae potestatis esse*] sie seien nicht unabhängig, ‘könnten nicht über . . verfügen’; vgl. 23, 30, 9; 31, 45, 4. — *terror . . admotus*] s. 41, 17, 7 u. a.; vgl. *metus* 27, 43, 3.

4. *postquam . . erat*] s. 2, 25, 3. — *sanctior*] nachgestellt, wie 4, 11. 15, 10; 3, 19, 4 u. a.; vgl. 8, 25, 12. — *fascibus . . collatis*] vgl. zu 22. 16, 7: *faces . . collectae fascesque . . sarmenti*; *collatis* bezieht sich mehr auf die einzelnen Reiser als auf die *fasces sarmentorum* (Faschinen).

5. *Nepesinorum*] freier Gebrauch des genet. part. (vgl. zu 32, 29, 7), statt: *Nepesinorum quoque ii, qui auctores fuerant*. Die Anstifter des Abfalles (*auctores*) werden gewöhnlich als Verräter bestraft; s. 6, 21, 7; 9, 16, 10. — *redditae res*] die Güter der vornehmen, auch wohl

cum praesidio relictum. ita duabus sociis urbibus ex hoste re- 6
ceptis victorem exercitum tribuni cum magna gloria Romam
redixerunt.

Eodem anno ab Latinis Hernicisque res repetitae quae-
situmque, cur per eos annos militem ex instituto non dedissent.
responsum frequenti utriusque gentis concilio est nec culpam 7
in eo publicam nec consilium fuisse, quod suae iuventutis aliqui
apud Volscos militaverint; eos tamen ipsos pravi consilii poe- 8
nam habere, nec quemquam ex his reducem esse; militis autem
non dati causam terrorem assiduum a Volscis fuisse, quam pestem
adhaerentem lateri suo tot super alia aliis bellis exhauriri ne-
quisse. quae relata patribus magis tempus quam causam non 9
visa belli habere.

das Gemeindeland, wurden eingezogen. — *cum praesidio*] wie im griechischen ἔχων, = *ita ut praesidium haberet*; die Stadt wird vorläufig militärisch besetzt; s. 21, 4; vgl. 1, 38, 1; 5, 8, 2.

6. *res repetitae*] es wird Ersatz gefordert; die Latiner gelten bereits als bundesbrüchig; s. 2, 3. 7, 1. — *ex instituto*] nach dem Bunde, nach welchem die Römer wie die Latiner gegenseitig voneinander Hilfe fordern konnten. Liv. denkt wahrscheinlich an die Verpflichtung der socii der Römer in späterer Zeit, *ex foedere* oder *formula* Truppen zu stellen, wie 3, 4, 11: *iussi milites dare* 7, 25, 5; 8, 4, 7.

7. *responsum . . est*] bezieht sich auf beide Punkte; die *rerum repetitio* wird als nicht den Verhältnissen entsprechend zurückgewiesen, da die Staaten nur für das verantwortlich sind, was *publico consilio* geschieht; s. 6, 5. 17, 7; 21, 18, 8; vgl. Cicero RG. 1, 61. 87. — *concilio*] auf einem besonderen Landtage, natürlich mit Ausschluß der Römer; vgl. 1, 52, 1; 8, 3, 10. — *iuventutis aliqui*] vgl. 24, 2, 2.

8. *eosamen ipsos*] diese, obgleich schuldig, konnten nicht ausgeliefert werden, auch seien sie schon bestraft (*penam habere*; s. 8, 8). — *his*]* — *errorem . . a Volscis*] s. 4, 26, 1; sie brauchten ihre Truppen, um sich gegen die V. zu schützen, könnten sie daher nicht den Römern zu Hilfe schicken; die Antwort auf den zweiten Punkt. Diese Entschuldigung mußte nach der Darstellung des Liv. unangemessen erscheinen, da die Latiner, statt mit den Volskern Krieg zu führen, sich mit ihnen verbunden hatten; s. 6, 4. — *adhaerentem lateri*] an ihrer Seite liegend; s. 34, 41, 4: *lateri adhaerens tyrannus*. — *super alia aliis*] Kriege über Kriege; sonst läßt Liv. *super alios* (*alia*) gewöhnlich nachfolgen, wenn die Wiederholung bezeichnet werden soll: *alii super alios*; s. 1, 50, 6; 3, 56, 4. 68, 4; seltener steht es voran, wie a. u. St.; s. 10, 5, 4; 25, 22, 1; 39, 49, 7; vgl. 7, 23, 10. — *exhauriri*] die Volsker hätten nicht erschöpft, ihre Kräfte nicht aufgezehrt werden können. Die *pestis* wird mit ungesundem Kielwasser (*sentina*) verglichen, welches sich nicht ausschöpfen läßt. Nur *adhaerentem l. suo* fällt etwas aus dem Bilde heraus.

9. *tempus*] sowohl *tempus* als *causam* hängen von *habere* ab: *visa sunt magis tempus non habere quam causam non habere*, ein milderer Ausdruck für *causam quidem belli habere visa sunt, sed non tempus belli esse*; gewöhnlich steht in diesem

11 Insequenti anno A. Manlio, P. Cornelio, T. et L. Quinctiis Capitolinis, L. Papirio Cursore iterum, *C. Sergio iterum* tribunis consulari potestate grave bellum foris, gravior domi seditio ex- 2 orta: bellum ab Volscis adiuncta Latinorum atque Hernicorum defectione, seditio, unde minime timeri potuit, a patriciae gentis 3 viro et inclitae famae, M. Manlio Capitolino. qui nimius animi cum alios principes sperneret, uni invideret, eximio simul honoribus atque virtutibus, M. Furio, aegre ferebat solum eum in 4 magistratibus, solum apud exercitus esse; tantum iam eminere, ut iisdem auspiciis creatos non pro collegis sed pro ministris habeat, cum interim, si quis vere aestimare velit, a M. Furio recuperari patria ex obsidione hostium non potuerit, nisi a se prius 5 Capitolium atque arx servata esset, et ille inter aurum accipiendum et in spem pacis solutis animis Gallos adgressus sit, ipse armatos capientesque arcem depulerit, illius gloriae pars virilis

Falle *potius*, nicht *magis*; s. Kühner-Stegmann 2, 2, 461, 4.

11—20. M. Manlius Capitolinus. Krieg mit den Volskern. Diod. 15, 28. 35, 3; Gell. 17, 2, 14; 21, 24; Val. Max. 6, 3, 1; de vir. illustr. 24; Plut. Cam. 36; App. Ἰταλ. 9; Cass. Dio frg. 26, 1—3; Zon. 7, 24.

1. *Manlio . . Cornelio*] s. 1, 8; beide *iterum*. — *L. Quinctius*] s. 6, 3. 32, 3; *T. Quinctius* scheint Liv. für den 4, 7 genannten zu halten, da die Quinctii auch *Cincinnati* heißen, wie für das vorliegende Jahr jüngere Fasten haben. — *Papirio*] s. 5, 7. — *C. Sergio II*]* s. 5, 7. 27, 2; Diod. 15, 28, 1 hat weder diesen noch Manlius. — *gravior*] s. 5, 12, 7; wird durch *unde . .*, wie *grave* durch *adiuncta* erklärt.

2. *ab Volscis*] näml. *ortum*; s. 10, 8; 10, 3, 2. — *Latinorum . . defectione*] nach der Erklärung 10, 8 ganz unerwartet; vgl. 16, 5. — *unde*] s. 5, 7, 1. — *patriciae gentis*] s. 3, 33, 9. — *inclitae**]

3. *nimius animi*] nach der Analogie von *pendere animi* von Liv. verbunden, wie 36, 8: *stupentes animi* = stolz, 'anmaßend'; s. Draeger HS. 1², 479; vgl. Tac. hist. 4, 23: *rebus secundis nimii*. — *alios*] die übrigen *principes*, die *primores patrum*. — *uni invideret*] als seinem persönlichen und politischen Gegner; s. Plut. a. a. O. — *apud exercitus*] hebt an Camillus die Seite der Magistratur hervor, die besonders glänzend war. — *esse**] ist rhetorische Übertreibung, durch das folgende erklärt und beschränkt.

4. *iisdem auspiciis*] s. 6, 7. 16; vgl. 7, 1, 6. — *cum interim*] 'dessen', 'da doch', bezeichnet mehr die Gegenüberstellung als die Zeit; s. 4, 51, 4. — *si . . velit*] Ausdruck der Potentialität; im folgenden mußte der Modus der irrealen Bedingung eintreten; auch *potuerit* (in oratio recta *potuit*) ist so zu nehmen, anders das folgende *adgressus sit* usw.; s. 40, 17.

5. *inter . . accipiendum*] als sie schon in Empfang nahmen; s. 39, 10; 9, 11, 6; 34, 25, 6. — *in spem**] auf die Hoffnung hin, 'in der Hoffnung'; s. 9, 11, 7; zu 21, 43, 7; 32, 16, 15; 40, 42, 1; 44, 25, 9: *malebat in spem Romanae pacis non recusare inpensam*. — *capientesque*] als sie schon im Begriff waren usw. — *pars virilis*] s. zu praef. 3.

apud omnes milites sit, qui simul vicerint, suae victoriae neminem omnium mortalium socium esse. his opinionibus inflato animo, ad hoc vitio quoque ingenii vehemens et impotens, postquam inter patres non, quantum aequum censebat, excellere suas opes animadvertit, primus omnium ex patribus popularis factus cum plebeis magistratibus consilia communicare, criminando patres, adliciendo ad se plebem iam aura, non consilio ferri famaeque magnae malle quam bonae esse. et non contentus agrariis legibus, quae materia semper tribunis plebi seditionum fuisset, fidem moliri coepit: acriores quippe aeris alieni stimulos esse, qui non egestatem modo atque ignominiam minentur, sed nervo ac vinculis corpus liberum territent. et erat aeris alieni magna

6 7 8 9

— *apud*] hier kaum verschieden von dem gewöhnlichen *penes*; s. 2, 24, 2; 8, 31, 2; Sall. Cat. 20, 8: *divitiae apud illos sunt.* — *neminem . . **] hier geht der Schriftsteller von der begonnenen Konstr. ab; s. zu 5, 25, 6; dies konnte bei vorhergehendem *cum interim* leichter geschehen; s. 27, 6; 4, 51, 4. Der Gegensatz tritt so schärfer hervor. Über den Gedanken s. Cic. p. Marc. 2.

6. *ad hoc*] s. 20, 8. — *vitio ingenii*] durch eine fehlerhafte Gemütsanlage neben der verkehrten Beurteilung der Verhältnisse. — *inter patres*] im Senate; auch hat man ihn seit der Rettung des Kapitols zu keinem Staatsamte gewählt; s. 5, 6.

7. *primus**] Liv. hat selbst schon Valerius 2, 8, 2 und Cassius 2, 41, 1 als *populares* (s. 3, 39, 9) dargestellt. Manlius als Freund der Plebs (s. 14, 5; vgl. 18, 14) tritt so Camillus, dem Vertreter der Aristokratie gegenüber; vgl. Mms. RF. 2, 187 f. — *aura*] näml. *populari*, was hier fehlen konnte wegen desselben Wortes kurz vorher.

8. *non contentus agr. leg.*] nicht daß er Ackergesetze veranlaßt hätte (s. jedoch 16, 7), sondern sie genügen ihm nicht; er unternimmt etwas gefährlicheres, den Kredit zu erschüttern (*fidem moliri*); s. 41, 11; 2, 30, 1; vgl. Cic. de off. 2, 84. — *moliri*] ‘wankend machen’; indem er das Volk antreibt, sich gegen den hohen Zinsfuß zu sträuben; s. 18, 14. — *acriores*] selbst als das Verlangen nach größerem Besitze, den die *leges agrariae* in Aussicht stellten. — *qui . . minentur*] ist freier auf *stimuli* bezogen, da in *egestatem . .* die *stimuli* selbst angeführt werden. — *ignominiam*] s. 34, 2. — *nervo*] s. 27, 8; Fest. S. 165 (161, 12 Linds.): *nervum appellamus etiam ferreum* (s. Mau, Pompeji [2] 169 Fig. 83, aber es bestand auch wohl aus Hölzern oder Stricken) *vinculum, quo pedes vel etiam cervices inpediuntur*, daher auch von dem zusammenhalten der Füße *compedes* genannt; vgl. 36, 12: *nervum ac supplicia.* Das Gesetz der zwölf Tafeln, welches diese harte Behandlung der Schuldner erlaubte, heißt bei Gell. 20, 1, 45: *aeris confessi rebusque iure iudicatis triginta dies iusti sunto. post deinde manus iniectio esto, in ius ducito. ni iudicatum facit aut quis endo eo in iure vindicit, secum ducito, vincito aut nervo aut compedibus. quindecim pondo ne minore aut si volet maiore vincito.*

9. *et*] ‘und in der Tat’; s. 1, 1, 3; 9, 16, 12; wahrscheinlich war in der Geldnot nach der Zerstörung der Stadt das den Wucher beschrän-

vis re damnosissima etiam divitibus, aedificando, contracta. bellum itaque Volscum, grave per se, oneratum Latinorum atque Hernicorum defectione, in speciem causae iactatum, ut maior
10 potestas quaereretur; sed nova consilia Manli magis conpulere senatum ad dictatorem creandum. creatus A. Cornelius Cossus
12 magistrum equitum dixit T. Quinctium Capitolinum. dictator etsi maiorem dimicationem propositam domi quam foris cernebat, tamen, seu quia celeritate ad bellum opus erat, seu victoria triumphoque dictaturae ipsi vires se additurum ratus, dilectu habito in agrum Pomptinum, quo a Volscis exercitum indictum audierat, pergit.

2 Non dubito, praeter satietatem tot iam libris adsidua bella cum Volscis gesta legentibus illud quoque succursurum, quod mihi percensenti propiores temporibus harum rerum auctores miraculo fuit, unde totiens victis Volscis et Aequis suffecerint
3 milites. quod cum ab antiquis tacitum praetermissum sit,

kende Gesetz der zwölf Tafeln: *ne quis unciario faenore amplius exerceret* (s. Tac. ann. 6, 16) aufgehoben oder wurde umgangen; s. 7, 16, 1. — *aedificando*] Apposition, wie 20, 8; 2, 47, 12; 21, 4, 3; 42, 63, 2; vgl. Suet. Nero 31: *non in alia re damnosior quam in aedificando* und die spartanische Verwünschung bei Suidas u. δαεπόμενος· οἰκοδομά σε λάβοι καὶ ἀμβολά, ὁ δὲ ἵππος, καὶ ἁ γυνά τοι μοιχὸν ἔχοι. — *in speciem . . iactatum*] zum Schein eines Grundes, als Grund (hingeworfen) angegeben. Daß der Abfall der Latiner und Herniker ein bloßes Vorgeben war, zeigt der Triumph des Diktators 16, 5. — *quaereretur*] s. 7, 1, 1.

12. 1. *propositam*] 'in Aussicht stehend'. — *dictaturae . . additurum*] eine Annahme des Liv., wie es scheint, die mit der Machtfülle der Diktatur (s. 2, 29, 11. 18, 8; 3, 20, 8; 8, 34, 2 u. a.) nicht stimmt. — *indictum*]*

2. *non dubito . .*] eine Abschweifung wie 4, 20, 5. — *satietatem*] = 'Überdruß' an den sich immer wiederholenden und gleichmäßig verlaufenden Kriegen. — *legentibus*] s. praef. 4. — *quoque*] inbezug auf *praeter satietatem*. — *succursurum*] vgl. Cic. ad Att. 14, 1, 2; ad fam. 11, 1, 4; 16, 21, 6. — *percensenti*] durchmustern, durchgehen; s. 9, 18, 12: *percurrere*. — *propiores*] s. 25, 11, 20; 29, 14, 9; z. B. Fabius Pictor und Piso, die aber gegen 200 Jahre nach den erwähnten Ereignissen lebten; doch hat Liv. sie wohl meist nicht selbst eingesehen, sondern ist jüngeren Annalisten gefolgt und hat nicht daran gedacht, daß dasselbe Ereignis von verschiedenen Annalisten in verschiedenen Jahren erzählt (s. 2, 21, 4) und dann leicht als zwei Ereignisse dargestellt werden konnte; Schlachten u. a. wurden auch wohl erdichtet. — *rerum auctores*] näml. *gestarum*, eigentlich Gewährsmänner für Ereignisse, Geschichtschreiber; vgl. 8, 40, 5.

3. *tacitum praetermissum*] vgl. 1, 50, 9: *tulisse tacitum*; Cic. ad fam. 3, 8, 2: *prima duo capita epistulae tuae tacita mihi quodam modo relin-*

cuius tandem ego rei praeter opinionem, quae sua cuique coniectanti esse potest, auctor sim? simile veri est aut inter- 4
vallis bellorum, sicut nunc in dilectibus fit Romanis, alia atque alia subole iuniorum ad bella instauranda totiens usos esse, aut non ex iisdem semper populis exercitus scriptos, quamquam eadem semper gens bellum intulerit, aut innumerabilem multi- 5
tudinem liberorum capitum in eis fuisse locis, quae nunc vix seminario exiguo militum relicto servitia Romana ab solitudine vindicant. ingens certe, quod inter omnes auctores conveniat, 6
quamquam nuper Camilli ductu atque auspicio accisae res erant, Volscorum exercitus fuit. ad hoc Latini Hernicique accesserant et Cerceiensium quidam et coloni, etiam a Velitris Romani. dictator castris eo die positis, postero cum auspicato prodisset 7
hostiaque caesa pacem deum adorasset, laetus ad milites iam arma ad propositum pugnae signum, sicut edictum erat, luce

quenda sunt. — *cuius . . rei*] allgemein ausgedrückt, aus *opinionem* zu erklären: wozu soll ich raten, welche Ansicht vertreten, (aufstellen)?; vgl. 4, 20, 11. — *coniectanti*] wenn er usw.; s. 10, 30, 4; 30, 32, 8: *liberum fingenti.*

4. *alia atque alia*] 'immer andere', die in der Zwischenzeit der Kriege herangewachsen waren. — *instauranda*] s. 24, 42, 6: *gens nata instaurandis . . bellis.* — *populis . . gens*] s. 4, 49, 3: *suae gentis populo*; 4, 56, 5: *utriusque gentis populos*; 7, 26, 15; 26, 27, 12; 29, 12, 5; 37, 6, 6; 43, 5, 7; 45, 22, 8: *reguli principesque gentium aut populorum* u. a. Zur Sache s. 3, 10, 8.

5. *seminario*] eine Pflanzschule für Krieger, wie 42, 61, 5 die Ritter ein *seminarium senatus* heißen. Zu Liv.' Zeit (vgl. 7, 25, 9) war das Land teils durch die Bürgerkriege entvölkert, teils große Strecken (*latifundia perdidere Italiam* Plin. 18, 35; Appian ἐμφυλ. 1, 7. 11) im Besitze der Optimaten, welche sie durch Sklaven bebauen ließen, nachdem der kräftige Bauernstand fast vernichtet war. — *ab solitudine vindicant*] der Verödung streitig machen, 'sie vor . . schützen'.

6. *certe*] geht auf § 1 zurück: was auch die Ursache sein mag, so viel ist gewiß. — *conveniat**] s. Tac. hist. 3, 75: *quod inter omnes constiterit*; zu Liv. 2, 27, 6. — *nuper*] s. Kap. 2 und 7 f. — *accisae*] in der großen Niederlage 2, 13. — *et*] gehört zum Satze, *etiam* zu *coloni*; s. 1, 16, 5; 10, 38, 2. — *Cerceiensium*] s. 1, 56, 3; 2, 39, 2; nach Diod. 14, 102, 4 ist 393 v. Chr. eine Kolonie dahin geführt, obgleich auch damals noch (s. 2, 39, 2) die Stadt von dem übrigen Latium abgeschnitten, nur zur See zu erreichen gewesen wäre; vgl. Clason 2, 213 ff. — *a Velitris*] s. zu 1, 50, 3; über den Wechsel der Konstr. s. 13, 8; 26, 39, 5; 42, 56, 6; zur Sache s. 2, 31, 4. 34, 6; nach Diod. 14, 34, 7 ist 404 v. Chr. die Kolonie verstärkt worden.

7. *eo die*] dem Tage seiner Ankunft. — *auspicato prodisset*] wie 5, 21, 1; er hat die heiligen Hühner befragt und opfert nun vor dem Zelte; s. 9, 14, 4; 22, 42, 8; 38, 26, 1. — *pacem*] s. 1, 12. — *adorasset*] verstärktes *orasset*, aber selten wie dieses mit dem Akkusativ der Sache verbunden. — *signum*] eine rote Fahne auf dem Feldherrnzelte war

8 prima capientes processit. ‘nostra victoria est, milites’, inquit, ‘si quid di vatesque eorum in futurum vident. itaque, ut decet certae spei plenos et cum imparibus manus conserturos, pilis ante pedes positis gladiis tantum dextras armemus. ne procurri quidem ab acie velim, sed obnixos vos stabili gradu impetum 9 hostium excipere. ubi illi vana iniecerint missilia et effusi stantibus vobis se intulerint, tum micent gladii, et veniat in mentem unicuique deos esse, qui Romanum adiuvent, deos, qui secundis 10 avibus in proelium miserint. tu, T. Quincti, equitem intentus ad primum initium moti certaminis teneas; ubi haerere iam aciem conlato pede videris, tum terrorem equestrem occupatis alio pa- 11 vore infer invectusque ordines pugnantium dissipa.’ sic eques, sic pedes, ut praeceperat, pugnant; nec dux legiones nec for- 13 tuna fefellit ducem. multitudo hostium, nulli rei praeterquam numero freta et oculis utramque metiens aciem, temere proelium 2 iniit, temere omisit; clamore tantum missilibusque telis et primo pugnae impetu ferox gladios et conlatum pedem et vultum hostis 3 ardore animi micantem ferre non potuit. impulsa frons prima et trepidatio subsidiis inlata; et suum terrorem intulit eques; rupti inde multis locis ordines motaque omnia et fluctuanti similis acies

das Zeichen zum Ausrücken in die Schlacht; vgl. 22, 3, 9. Sonst wird auch ein Trompetensignal gegeben.

8. *si quid . .*] konnte Quinctius ungeachtet seiner vollen subjektiven Überzeugung, daß es so sei, sagen; s. 4, 19, 3: *si modo*; Hom. *M* 217. u. a. — *vatesque*]* — *in futurum vident*] ‘in . . hineinsehen’, eine seltene, dem Ausdr. *in caelum conspicis* bei Plaut. Cist. 622 u. a. nachgebildete Verbindung; vgl. 10, 39, 15. — *pilis . .*] vgl. 2, 30, 12. — *obnixos*] s. 8, 38, 11: *in suo . . gradu obnixi*; Nep. Chabr. 1, 2: *obnixo genu scuto*. — *stabili gradu*] ‘in fester Stellung’; s. 2, 10, 10.

9. *vana*] s. 10, 29, 2; weil sie aus zu weiter Ferne geworfen sind. — *micent*] von Schwertern (s. 2, 30, 13; 7, 5, 6) und von Geschossen (s. 21, 7, 8; vgl. auch 13, 2). — *deos esse*] ‘es seien die Götter’; anders 3, 56, 7.

10. *primum initium*] s. 3, 54, 9. — *moti certaminis*] wiederholt noch einmal den Begriff des Anfangs: = des erregten, begonnenen Kampfes. — *teneas**] — *haerere*] ‘fest gehalten werde’; s. 13, 2; 8, 38, 14. — *occupatis*] s. 3, 8. — *pavore**] durch die unerwartete, ungewöhnliche Kampfart. — *infer*] der imper. praes. nach dem fut. exact. wie 3, 68, 1; 7, 34, 5 u. a.

13. 1. *nulli rei*] s. zu 4, 37, 6. — *praeterquam*] s. 4, 17, 6. — *oculis . .*] ‘nur mit . .’; vgl. 30, 32, 5.

2. *conlatum pedem*] wie 12, 10; 10, 29, 6; Verg. Aen. 10, 361: *haeret pede pes densusque viro vir*. — *ardore animi*] ‘feuriger Mut’; s. 7, 33, 17.

3. *frons prima*] ‘die vorderste Schlachtlinie’, die antesignani; s. 8, 8, 6. — *subsidiis*] s. 8, 4. — *suum terrorem*] den von ihnen ausgehenden; s. 27, 42, 2: *equester terror*; Cic. p. Sest. 52: *exercitus terrorem opponet togatis*; vgl. oben 4, 5. — *fluctuanti*] wie 24, 10; 8, 39, 4; im Gegensatze zu dem Kampfe in ge-

erat. dein, postquam cadentibus primis iam ad se quisque perventuram caedem cernebat, terga vertunt. instare Romanus; et 4
donec armati confertique abibant, peditum labor in persequendo fuit; postquam iactari arma passim fugaque per agros spargi aciem hostium animadversum est, tum equitum turmae emissae dato signo, ne in singulorum morando caede spatium ad evadendum interim multitudini darent: satis esse missilibus ac terrore 5
impediri cursum obequitandoque agmen teneri, dum adsequi pedes et iusta caede conficere hostem posset. fugae sequendique 6
non ante noctem finis fuit. capta quoque ac direpta eodem die castra Volscorum, praedaque omnis praeter libera corpora militi concessa est. pars maxima captivorum ex Latinis atque Herni- 7
cis fuit, nec hominum de plebe, ut credi posset mercede militasse, sed principes quidam iuventutis inventi, manifesta fides publica ope Volscos hostes adiutos. Cerceiensium quoque quidam co- 8
gniti et coloni a Velitris; Romamque omnes missi percontantibus primoribus patrum eadem, quae dictatori, defectionem sui quisque populi, haud perplexe indicavere.

schlossenen Gliedern; vgl. 4, 37, 11. — *cernebat*]*

4. *et*] hier wie sonst *et . . quidem*; s. 27, 34, 2. — *in persequendo fuit*] vgl. 2, 49, 9. — *per agros*] gehört zu *fuga*. — *equitum turmae emissae*] da schon § 3 ein Angriff dieser erwähnt ist, so wird vorausgesetzt, daß sie sich wieder gesammelt haben.

5. *obequitandoque**] das Wort findet sich bei Liv. 2, 45, 3; 9, 36, 10; 23, 46, 13 u. ö., vor ihm ist es nicht nachzuweisen. — *iusta caede*] 'vollständiges Gemetzel', wie es in einem rechten Treffen im Nahkampfe geschieht; vgl. 24, 14, 4.

6. *fugae sequendique*] s. 1, 15, 4; *sequendi*, weil *secutio* nicht gebräuchlich ist; *sequendi* weniger bestimmt als § 4: *persequendo*. — *libera corpora*] s. 5, 22, 1.

7. *nec hominum* . .] — *principes . . iuventutis*] s. 2, 20, 11. — *manifesta fides*] ein offenbarer Beweis, gehört als Apposition zu dem ganzen Satze und steht, dessen Konstruktion folgend, im Nominativ; s. 4, 17, 4; zu *fides* s. 21, 13, 3.

8. *Cerceiensium**] die Bewohner der schon den römischen Königen untertänigen Stadt Cercei, h. Circei an der Nordseite des *promunturium Circaeum* 300 Meter hoch, wo die Kirke gehaust haben sollte, gelegen. 488 nahmen es die Volsker, aber 393 wurde es zurückerobert und erhielt 90 v. Chr. das römische Bürgerrecht. Weiteres s. bei Nissen, ital. Landesk. 2, 636f. — *cogniti*] näml. als das, was sie waren; s. 25, 1; 1, 6, 1. — *percunctantibus*] vgl. 8, 21, 2; 30, 22, 5: *cum more tradito a patribus potestatem interrogandi, si quis quid vellet, praetor fecisset.* — *quisque*] Apposition zu *omnes*; s. 21, 45, 9. — *populi*] auch Bürgerkolonien konnten so genannt werden; s. zu 8, 37, 9; Serv. Aen. 1, 12: (colonia) *est pars civium aut sociorum missa, ubi rem publicam habeant ex consensu suae civitatis aut publico eius populi, unde profecta est, consilio*; vgl. 21, 2. — Circeji und Veliträ sind 13, 8 und 12, 6

14 Dictator exercitum in stativis tenebat minime dubius bellum cum iis populis patres iussuros, cum maior domi exorta moles coegit acciri Romam eum gliscente in dies seditione, quam solito 2 magis metuendam auctor faciebat. non enim iam orationes modo M. Manli sed facta popularia in speciem, tumultuosa eadem, 3 qua mente fierent, intuenti erant. centurionem, nobilem militaribus factis, iudicatum pecuniae cum duci vidisset, medio foro cum caterva sua accurrit et manum iniecit vociferatusque de

nicht gleichgestellt, werden aber 17, 7 Kolonien, ihre Bewohner (21, 3 wie 12, 6 nur die Veliterner) *cives* genannt (s. 8, 14, 5) und von den Latinern (vgl. 7, 15, 11), mit denen sie sich erst 8, 3, 9 verbinden, geschieden. Ihr Verhältnis zu Rom ist jedoch nicht klar bezeichnet, da man nicht sieht, warum sie, wenn sie nach Liv. *coloniae civium* waren, ungeachtet ihrer häufigen Empörungen nicht bestraft werden; vgl. 17, 7; Dion. 7, 13; Moms. MW. 312. Diodor erwähnt 14, 102, 4 einen Abfall Veliträs, aber weder den 12, 6 noch einen der später berichteten. Über diese altvolskische, durch ihre Lage an der Straße von Antium nach dem inneren Appennin wichtige Stadt (h. Velletri), welche 494 von den Römern erobert wurde, s. Nissen a. a. O. 2, 632f. — *perplexe*] s. 30, 42, 7: *Macedones cum perplexe responderent.* Eine Strafe der abgefallenen, die nach Liv. Römer waren, ist nicht erwähnt; dagegen in dem elogium des Camillus (CIL. I² 1 S. 191 VII) heißt es: *quartum* (tribun.) *sev*(ere in) *Velitern*(os animadvertit; vgl. 17, 7.

14. 1. *patres iussuros*] genauer 21, 3; vgl. 42, 33, 4; über den Ausdruck *senatus iubet* vgl. 8, 37, 1; 36, 39, 9 u. a. — *exorta*] schon 11, 10 ist gesagt, daß die Absichten des Manlius der Grund zur Wahl eines Diktators gewesen seien. — *moles*] s. 19, 1; 1, 9, 5. — *seditione*] im folgenden wird § 2—10 das 11, 8, in § 11—15 das 11, 7: *criminando patres* im allgemeinen angedeutete ausgeführt und veranschaulicht, weniger eine *seditio* geschildert; vgl. 27, 9. 28, 3. 31, 1 u. a.; s. dagegen 18, 3. 14. 19, 1. — *solito*] näml. wenn Tribunen Aufstände erregten. — *metuendam*] s. 21, 41, 4.

2. *non iam*] 'bereits nicht mehr'; s. 7, 18, 9; 30, 7, 8. — *enim*] erläuternd, daß gerade ein Mann wie Manlius solche Dinge tat; der Gedanke geht von dem *auctor* auf das über, was er tut. — *orationes*] wie Kap. 11; jetzt sind die Reden § 11 ff. mit Taten § 3—10 verbunden. — *in speciem*] steht der wirklichen Absicht (*qua mente fierent*) gegenüber. — *eadem*] (aber dabei) 'zugleich'; s. 24, 22, 5. — *intuenti**] 'wenn man sie betrachtete'; vgl. 12, 3; zu 1, 8, 5; 9, 17, 4; vgl. Sen. de ira 3, 12, 2: *ille intuendus est, voluerit an inciderit, coactus sit an deceptus.*

3. *centurionem*] vgl. 2, 23, 3. — *iudicatum*] er wurde nicht unmittelbar infolge eines *nexum* abgeführt (s. 2, 23, 1), sondern war durch einen Richterspruch verurteilt, eine Geldsumme zu zahlen, und da er dies nicht in der gesetzlichen Frist bewirkt hatte und von dem Magistrate infolge des 11, 8 erwähnten Gesetzes dem Gläubiger zugesprochen war, jetzt von diesem in Gewahrsam gebracht; s. § 4: *in servitutem duci.* — *pecuniae*] s. 23, 14, 3: *quique iudicati pecuniae in vinculis essent;* 26, 3, 8. — *caterva sua*] der Schar, welche ihn gewöhnlich begleitete. — *manum iniecit*] näml. *ei*, um ihn zu

superbia patrum ab crudelitate feneratorum et miseriis plebis, virtutibus eius viri fortunaque, tum vero ego' inquit 'nequi- 4
quam hac dextra Capitolium arcemque servaverim, si civem commilitonemque meum tamquam Gallis victoribus captum in servitutem ac vincula duci videam.' inde rem creditori palam po- 5
pulo solvit libraque et aere liberatum emittit, deos atque homines obtestantem, ut M. Manlio, liberatori suo, parenti plebis Romanae, gratiam referant. acceptus extemplo in tumultuosam turbam 6
et ipse tumultum augebat, cicatrices acceptas Veienti, Gallico aliisque deinceps bellis ostentans: se militantem, se restituentem 7
eversos penates, multiplici iam sorte exsoluta mergentibus semper

vindizieren; s. 15, 9; 3, 44, 5; denn der *iudicatus* war in das dominium des Gläubigers gekommen und konnte nur durch einen Bürger, der als vindex für ihn auftrat und zahlte, aus der Haft befreit werden. — *feneratorum*] hier von den patres geschieden; vgl. 36, 12.

4. *tum vero*] mit Nachdruck vorangestellt, was sonst bei dem mit *si* korrespondierenden *tum* nicht so oft geschieht; s. 7, 34, 14; 8, 30, 11. — *tamquam Gallis victoribus*] kondizional: 'wie wenn . . wären', wie bei dem Partizip; s. 2, 53, 2; 30, 10, 10; seltener *ut*: 24, 45, 11. — *in servitutem*] s. 2, 23, 6.

5. *rem*] die Schuld. — *palam*] das Adverb (s. § 11) vertritt eine Präposition (ähnlich *coram*) auch bei Dichtern wie Plaut. Bacch. 301f.; Tibull 2, 1, 84. Der Gedanke ist hinzugefügt, um auf die Absichten des Manlius hinzuweisen, da solche Geschäfte sonst immer öffentlich verhandelt wurden. — *libraque . . emittit*] dadurch, daß Manlius für den Centurio zahlt, hat er gleiches Recht auf ihn erworben wie der erste Gläubiger; er konnte den Schuldner, wenn er binnen 30 Tagen nicht zahlte, *per manus iniectionem* vor Gericht führen und fordern, daß er ihm zugesprochen werde; statt dessen gibt ihn Manlius schenkungsweise *per aes et libram* frei, da die Auflösung des Schuldverhältnisses in derselben Form erfolgte wie die Schließung; s. 2, 23, 1; Mitteis, röm. Privatr. 1, 141, 16; Gaius 3, 174; *adhibentur autem non minus quam quinque testes et libripens; deinde is qui liberatur ita oportet loquatur: quod ego tibi tot milibus condemnatus sum, me eo nomine a te solvo liberoque hoc aere aeneaque libra*] Silber- und Goldmünzen gab es damals noch nicht in Rom. — *parenti*] der natürliche Vater, Beschützer, drückt ein innigeres Verhältnis aus als *pater*; s. 22, 29, 10; z. B. in *pater patriae, parens legionum* (s. Tac. ann. 3, 13; vgl. ebd. 1, 14); ein ähnliches Verhältnis wird 18, 14 bezeichnet.

6. *deinceps*] s. 5, 37, 6.

7. *se . . se*] durch Stellung und Anapher gehoben. — *penates*] in der Bedeutung 'Wohnung' mehr dichterisch. — *multiplici . .*] er habe das Kapital (*sorte*) schon oft in den Zinsen zurückgezahlt; es werden sehr hohe Zinsen vorausgesetzt, die in wenigen Jahren (denn das Kapital scheint auf mehr als ein Jahr ausgeliehen zu sein) die Höhe des Kapitals erreichten; s. Klingmüller in Pauly-Wissowas Realenzyklop. 6, 2187f. Sonst werden die Zinsen zum Kapitale geschlagen (s. Schwegler 2, 214), was hier, da die Zinsen bezahlt sind, nicht stattgefunden haben kann. — *mergentibus . . usuris*] Steigerung des vorher-

8 sortem usuris obrutum fenore esse; videre lucem, forum, civium ora M. Manli opera; omnia parentium beneficia ab illo se habere; illi devovere corporis vitaeque ac sanguinis quod supersit; quodcumque sibi cum patria, penatibus publicis ac privatis, iuris fuerit, 9 id cum uno homine esse. his vocibus instincta plebes cum iam unius hominis esset, addita alia commodioris ad omnia turbanda 10 consilii res. fundum in Veienti, caput patrimonii, subiecit praeconi; 'ne quem vestrum' inquit, 'Quirites, donec quicquam in re mea supererit, iudicatum addictumve duci patiar.' id vero ita accendit animos, ut per omne fas ac nefas secuturi vindicem libertatis 11 viderentur. ad hoc domi, contionantis in modum, sermones pleni criminum in patres; inter quos, [cum] omisso discrimine, vera an

gehenden, Erklärung von *obrutum* . .: die Zinsen seien wie Wogen über das Kapital angeschwollen, daß es nicht habe bezahlt werden können; vgl. 3, 16, 4. — *obrutum*] überschüttet, versenkt, wie ein Schiff; s. 17, 2; das Bild in *mergentibus* ist festgehalten; s. 1, 4; 2, 29, 8; vgl. 3, 16, 4. — *fenore*] durch die Schuldenlast; s. 15, 5. 17, 2.

8. *lucem*] im Gegensatze zu *ergastulum*; s. 2, 23, 6; vgl. 7, 4, 4. — *forum*] daß er auf dem Forum in den Komitien, Kontionen, Gerichten erscheinen könne; s. 22, 61, 9. — *vitaeque ac* . .] s. 1, 1; 5, 51, 8. — *quodcumque* . .] s. zu 5, 42, 2; jede rechtliche Verbindung, jede Verpflichtung, die ihn an das Vaterland, an die Schutzgötter des Staates und seines Hauses (s. 3, 17, 11) geknüpft habe, verbinde ihn jetzt mit Manlius. — *cum*] s. 9, 1, 8.

9. *unius hominis esset*] s. 3, 36, 7. — *commodioris*]* — *res*] ist Umschreibung.

10. *in Veienti*] den *fundus* konnte er also erst seit kurzem haben. — *caput*] 'der bedeutendste, wesentlichste Teil'. — *praeconi*] er ließ es öffentlich zum Verkaufe ausbieten und verkaufen, wie § 5: *palam*, 22, 23, 8: *vendidit*. — *ne quem* . .] von einem aus dem Zusammenhange sich ergebenden Begriffe 'ich tue es' abhängig; vgl. 3, 53, 4. — *quidquam*] auch nur das geringste; s. zu 33, 3, 5. — *addictumve*] da der *iudicatus* erst 30 Tage nach dem gefällten Richterspruch (s. 11, 8) vor den Magistrat geführt und von diesem wenigstens nach dem späteren Verfahren dem Gläubiger zugesprochen wird (*addicitur*), das *duci* also erst nach der *addictio* erfolgen kann, so ist *ve* hier verbessernd oder des negativen Gedankens wegen (s. 12, 8) gebraucht, weshalb es von demselben Verhältnisse, da das zweite das erste ergänzt, 15, 9: *iudicatos addictosque*, 34, 2: *iudicati atque addicti* heißt, weil beides verbunden sein muß: der iudicatus, welcher addiziert ist. Liv. spricht in der ganzen Verhandlung nur von *iudicatis* und *addictis*, nicht von *nexis* wie 2, 23, 8ff., obgleich wohl viele Schuldner auch jetzt das nexum eingegangen sein werden; s. perioch. und 8, 28, 2.

11. *inter quos*] zu diesen gehörte als etwas gleichartiges, = 'unter andern'; s. 22, 57, 6; vgl. 20, 8. — *cum**] *vera an vana iaceret*] s. zu 31, 49, 11; hängt von dem in *omisso discrimine* liegenden Begriffe der Unentschiedenheit ab, = ohne einen Unterschied zu machen, ob; s. 1, 33, 8. Über die Wiederholung *ia-*

vana iaceret, thensauros Gallici auri occultari a patribus iecit, nec iam possidendis publicis agris contentos esse, nisi pecuniam quoque publicam avertant; ea res si palam fiat, exsolvi plebem aere alieno posse. quae ubi obiecta spes est, enimvero indignum 12
facinus videri: cum conferendum ad redimendam civitatem a Gallis aurum fuerit, tributo conlationem factam, idem aurum ex hostibus captum in paucorum praedam cessisse. itaque exseque- 13
bantur quaerendo, ubi tantae rei furtum occultaretur; differentique et tempore suo se indicaturum dicenti ceteris omissis eo

ceret . . iecit s. 4, 5; 5, 34, 7: *teneret . . tenuit. — thensauros**] s. 29, 8, 9. — *possidendis . . contentos*] weicht von dem gewöhnlichen Gebrauche des Abl. Gerund. ab; vgl. 23, 28, 11; zur Sache s. 4, 53, 6. — *publicis*] ist hinzugefügt, um den Gegensatz in der chiastischen Stellung andeuten zu können; s. 35, 4. — *exsolvi . .*] er weist darauf hin, daß das Geld verteilt oder unmittelbar zur Schuldentilgung verwendet werden soll; s. 11, 8. 15, 5.

12. *obiecta*] ‘vorgehalten’; s. 34, 29, 8. — *enimvero*] das sei ‘wahrhaftig’ etwas unwürdiges, Versicherung mit dem Ausdruck des Unwillens; s. zu 24, 31, 1. — *conferendum*] gewöhnlicher Ausdruck für Geldbeiträge; s. 5, 25, 5: *de conlatione . . stipis verius*; Fest. S. 364 (500, 22 Linds.): *dicitur etiam quoddam temerarium* (ein nicht nach dem census ausgeschriebenes) *tributum, ut post urbem a Gallis captam conlatum est, quia proximis XV annis* (näml. vor dem Einfall der Gallier; s. 5, 31, 6) *census actus non erat*; vgl. 26, 36, 5. Auch Plinius erwähnt die Auflage 33, 14: *ideo a plerisque existimari duo milia pondo collata*; diese hätte aber erst nach der Rückkehr des Volkes angeordnet werden können, nicht wie Liv. an u. St. andeutet, vor der Entfernung der Gallier; und 5, 50, 7 berichtet er, daß das Geld aus dem Staatsschatz genommen wurde und, da in diesem (*in publico*) nicht die ganze Summe vorrätig war, das fehlende von den Frauen zugeschossen (vgl. 34, 5, 9), nicht aber daß eine Steuer ausgeschrieben wurde. Die, welche erzählten, daß den Galliern das Gold wieder abgenommen sei, konnten die Auflage erfolgen lassen, um das aus den Tempeln gerettete und nicht zurückgegebene Gold (s. 5, 50, 6) zu ersetzen; vgl. Schwegler ² 3, 287ff. — *tributo . . factam*] ist dem folgenden Satze *idem . .* logisch untergeordnet: während, als das Geld habe geschafft werden müssen, eine Steuer ausgeschrieben worden sei, sei dieses Geld . .; s. 38, 13. — *in . . praedam cessisse*] ‘sei als Beute anheim gefallen’; s. 36, 17, 13: *ea in praemium cessura*; vgl. zu 43, 19, 12.

13. *exsequebantur quaerendo*] = ‘sie suchten zu erforschen’; s. 3, 20, 2; 9, 16, 4; 41, 7, 7 (*quaerentes*). — *tantae rei*] genet. epexeg.: der in einer so großen Summe bestehende Diebstahl, ‘die so große unterschlagene Summe’. — *furtum*] konkret; s. 33, 47, 3; Frontin 2, 5, 31: *furta bellorum*. — *differenti . . dicenti*] seltenere Ablativformen, welche von Liv. wohl deshalb gewählt sind, um nicht *differenteque* zu sagen, da die Lateiner *que* an ein kurzes *e* anzuhängen vermieden; s. 1, 54, 6; 42, 33, 2: *postulanti*; *differre* ist absolut gebraucht, wie 24, 39, 3; 45, 36, 2.

versae erant omnium curae, apparebatque nec veri indicii gratiam mediam nec falsi offensionem fore.

15 Ita suspensis rebus dictator accitus ab exercitu in urbem venit. postero die senatu habito cum satis periclitatus voluntates hominum discedere senatum ab se vetuisset, stipatus ea multitudine, sella in comitio posita viatorem ad M. Manlium misit; qui 2 dictatoris iussu vocatus, cum signum suis dedisset adesse certa- 3 men, agmine ingenti ad tribunal venit. hinc senatus, hinc plebs, suum quisque intuentes ducem, velut in acie constiterant. tum 4 dictator silentio facto: 'utinam' inquit 'mihi patribusque Romanis ita de ceteris rebus cum plebe conveniat, quem ad modum quod ad te attinet eamque rem, quam de te sum quaesiturus, conven- 5 turum satis confido. spem factam a te civitati video, fide incolumi ex thesauris Gallicis, quos primores patrum occultent, creditum solvi posse. cui ego rei tantum abest ut inpedimento sim, ut contra te, M. Manli, adhorter, liberes fenore plebem Romanam et istos incubantes publicis thesauris ex praeda clandestina 6 evolvas. quod nisi facis, sive ut et ipse in parte praedae sis, sive

— *mediam*] s. 5, 37, 3; gehört zu *gratiam* und *offensionem* und steht für *mediocrem*; vgl. 39, 29, 5.

15. 1. *ita suspensis rebus*] 'bei dieser Spannung, Aufregung'; vgl. 2, 32, 5; 5, 39, 6 u. a. — *accitus ab exercitu*] der Zusammenhang hebt die Zweideutigkeit; s. 3, 13, 10. — *periclitatus*] soll die Vorsicht, nicht die Furcht des Diktators bezeichnen. — *hominum*] der Senatoren (s. 22, 61, 1), von denen nachher auch *multitudo* gebraucht ist. — *vetuisset*] vgl. 5, 50, 8. — *sella*] näml. *curuli*, kleiner oft auf italischen Denkmälern abgebildeter Klappsessel ohne Lehnen (Müller-Wieseler, Denkm. d. a. Kunst 1 Taf. 57 Fig. 285; Taf. 63 Fig. 319; Taf. 70 Fig. 384); der Diktator hält auch hier ohne die gewöhnlichen Formen Gericht; s. 4, 14, 3. — *viatorem*] einen Gerichtsboten, um vorzuladen oder zu verhaften; vgl. Mms. StR. 1³, 361ff.

2. *agmine*] Freunde und Anhänger, die ihm vor Gericht beistehen wollen; s. 3, 44, 8; 5, 30, 4.

3. *quisque*] wie 7, 5; *duces* hätte hier nicht gebraucht werden können.

4. *quaesiturus*] als Richter. — *satis confido*] vollständig überzeugt bin.

5. *fide incolumi*] so daß der Kredit nicht leidet, die Gläubiger nichts verlieren; was Zweck war, ist als Umstand bezeichnet. — *creditum*] s. 14, 11. — *ut contra*] s. 31, 4. — *fenore*] s. 14, 7. — *incubantes*] von den Vögeln, die, wenn sie brüten, nur mit Gewalt von ihren Nestern entfernt werden, auf den seine Schätze hütenden geizigen übertragen; vgl. Verg. Georg. 2, 507: *defossoque incubat auro*; Quint. 10, 1, 2: *velut clausis thesauris incubabit*. Das Präsens an Stelle des wegen *iubebo* zu erwartenden Futurum ist eindringlicher = 'sofort tust'; vgl. Kühner-Holzweißig 1, 391.

6. *nisi facis*] s. 38, 7; 2, 45, 13. — *sive ut . .*] um, wenn es zur Teilung unter die primores kommt, denn jetzt ist die gesamte Summe vereinigt (*publicis thesauris*), seinen Anteil zu erhalten. — *in parte*] s.

quia vanum indicium est, in vincla te duci iubebo nec diutius patiar a te multitudinem fallaci spe concitari.' ad ea Manlius 7
nec se fefellisse ait, non adversus Volscos, totiens hostis, quotiens patribus expediat, nec adversus Latinos Hernicosque, quos falsis criminibus in arma agant, sed adversus se ac plebem Romanam dictatorem creatum esse; iam omisso bello, quod simulatum sit, 8
in se impetum fieri, iam dictatorem profiteri patrocinium feneratorum adversus plebem, iam sibi ex favore multitudinis crimen et perniciem quaeri. 'offendit' inquit 'te, A. Corneli, vosque, 9
patres conscripti, circumfusa turba lateri meo? quin eam diducitis a me singuli vestris beneficiis, intercedendo, eximendo de nervo cives vestros, prohibendo iudicatos addictosque duci, ex eo, quod afluit opibus vestris, sustinendo necessitates aliorum? sed quid ego vos, de vestro impendatis, hortor? sortem *reli*quam 10
ferte; de capite deducite, quod usuris pernumeratum est; iam nihilo mea turba quam ullius conspectior erit. at enim quid ita 11

37, 4; 31, 1, 1; vgl. 44, 41, 1; zu 5, 46, 4. — *in vincla*] s. 3, 56, 4.

7. *nec se . .*] auch ihm sei nicht entgangen, was die Senatoren und der Diktator wüßten; s. 21, 22, 1. — *fefellisse*] s. zu 5, 2, 3. — *totiens hostis*] s. 1, 39, 3; zur Sache s. 3, 10, 8. — *falsis criminibus*] da sie nicht *publico consilio* abgefallen waren.

8. *iam*] so weit ist es gekommen, daß bereits . . — *feneratorum*] s. § 5; 14, 3; weil der Diktator das von Manlius vorgeschlagene Mittel der Schuldentilgung zurückweist. — *sibi . .*] s. 4, 44, 9. — *perniciem*] Verurteilung und Hinrichtung als Hochverräter.

9. *offendit . .*] statt eines bedingten Satzes; s. 8, 13, 15. — *lateri*] s. 10, 8. — *intercedendo*] durch Bürgschaft leisten; *eximendo*: durch Zahlung der Schulden für bereits verhaftete; *prohibendo . .*: indem sie vor der Abführung in Schuldhaft für sie die Schulden zahlen; sowohl das *eximere* als das *prohibere* konnten sie bewirken, wenn sie als *vindices* auftraten; s. 14, 5. — *eo quod afluit . .*] mit dem, was eurem Reichtum (als Übermaß) abströmt, 'von eurem Überfluß' andere in ihrer Not unterstützt; vgl. 39, 9, 6; zu 3, 26, 7.

10. *sortem reliquam* ferte*] 'empfanget das noch rückständige Kapital' (seid zufrieden damit); vgl. 35, 4; Sueton Caes. 42: *decrevit* (Caesar) . ., *ut debitores creditoribus satis facerent per aestimationem possessionum, quanti quasque ante civile bellum comparassent, deducto summae aeris alieni, si quid usurae nomine numeratum aut perscriptum fuisset.* — *de capite deducite . .*] ziehet vom Stammkapital die Summe der bereits gezahlten Zinsen ab. Dem Vorschlage, welcher später ausgeführt wird (s. 35, 4), liegt die Ansicht zugrunde, daß in den Zinsen ein Teil des Kapitals zurückgezahlt wird. — *ullius*] substantivisch; s. 3, 64, 5; 21, 5, 12 u. a.; ebenso *cuiusquam* 4, 11, 7 u. a. — *conspectior*] vgl. 2, 5, 5.

11. *at enim*] s. 5, 53, 1. — *quid ita*] ist hier mit *solus* zu verbinden, zwar auch demonstrativ (näml. *ita ut ego facio*) und mißbilligend nach der Ansicht der Gegner, aber doch

solus ego civium curam ago? nihilo magis, quod respondeam, habeo, quam si quaeras, quid ita solus Capitolium arcemque servaverim. et tum universis, quam potui, opem tuli et nunc
12 singulis feram. nam quod ad thesauros Gallicos attinet, rem suapte natura facilem difficilem interrogatio facit. cur enim quaeritis, quod scitis? cur, quod in sinu vestro est, excuti iubetis po-
13 tius, quam ponatis, nisi aliqua fraus subest? quo magis argui praestigias iubetis vestras, eo plus vereor, ne abstuleritis observantibus etiam oculos. itaque non ego, vobis ut indicem praedas
16 vestras, sed vos id cogendi estis, ut in medium proferatis.' cum mittere ambages dictator iuberet et aut peragere verum indicium cogeret aut fateri facinus insimulati falso crimine senatus oblataeque vani furti invidiae, negantem arbitrio inimicorum se locu-
2 turum in vincla duci iussit. arreptus a viatore 'Iuppiter' inquit 'optime maxime Iunoque regina ac Minerva ceterique di deae-

etwas verschieden von dem bloßen *quid ita* = *cur tandem*; s. 3, 40, 10.

12. *nam . .*] sowenig ich die vorhergehende Frage *quid ita . .* beantworten kann, ebensowenig die nach dem gallischen Golde, denn usw. Er sucht sich so dem Geständnis, daß er eine falsche Anzeige gemacht habe, oder der Notwendigkeit, den Beweis zu führen, zu entziehen. — *in sinu*] man trug das Geld in einem Bausch (*sinus*), welchen die Toga, in der späteren Zeit wenigstens, bildete; s. Blümner PA. 210ff. Wurde der Zipfel, durch den er entstand, weggezogen, so mußte das Geld herausfallen. — *ponatis*] freiwillig; nachher: *in medium proferatis*. Über *quam ponatis* s. 2, 15, 2.

13. *praestigias*] sowohl hierbei als bei *ne abstuleritis . .* ist an Gaukler zu denken, welche die Zuschauer trotz aller Aufmerksamkeit täuschen; das Perfekt wie 22, 14, 10; 44, 22, 4; vgl. 14, 4. — *praedas vestras*] s. 14, 12; der Plural steigernd; s. 9, 36, 12. — *id cogendi estis*] s. 4, 26, 3.

16. 1. *peragere verum iudicium*] in der gesetzlichen Form die Anzeige machen und als wahr beweisen; s. 1, 24, 9; 3, 47, 4. — *cogeret*] 'darauf drang, daß er . .' — *facinus insimulati . . senatus*] Bedeutung und Konstruktion wie 4, 32, 5: *scelus legatorum interfectorum*. — *oblataeque*] s. 1, 51, 2. — *vani*] ist wohl wegen der Gleichmäßigkeit mit *falso crimine* zu *furti* gezogen, während man es bei *oblatae* erwartet: durch die falsche Beschuldigung des Diebstahls Erbitterung (gegen den Senat) erregt habe. Durch *falso* und *vani* wird sein Verfahren als *calumnia* bezeichnet (s. 3, 24, 3), dazu tritt in *negantem . .* Widersetzlichkeit gegen den Diktator, sodaß man nicht sieht, warum er nur in das Gefängnis geführt und nicht sogleich verurteilt wird.

2. *Iuppiter . .*] vgl. 3, 17, 3; es sind die im Iuppitertempel verehrten Schutzgötter des Staates. — *ceterique di*] vgl. Serv. Georg. 1, 21: *post specialem invocationem* (Verg.) *transit ad generalitatem, ne quod numen praetereat, more pontificum, per quos ritu veteri in omnibus sacris post speciales deos, quos ad ipsum sacrum, quod fiebat, necesse erat invocari, generaliter omnia numina invocabantur*; vgl. 7, 26, 4. Auch Iuventas und Terminus, fer-

que, qui Capitolium arcemque incolitis, sicine vestrum militem ac praesidem sinitis vexari ab inimicis? haec dextra, qua Gallos fudi a delubris vestris, iam in vinclis et catenis erit?' nullius 3 nec oculi nec aures indignitatem ferebant; sed invicta sibi quaedam patientissima iusti imperii civitas fecerat, nec adversus dictatoriam vim aut tribuni plebis aut ipsa plebs attollere oculos aut hiscere audebant. coniecto in carcerem Manlio satis constat 4 magnam partem plebis vestem mutasse, multos mortales capillum ac barbam promisisse obversatamque vestibulo carceris maestam turbam.

Dictator de Volscis triumphavit, invidiaeque magis triumphus 5 quam gloriae fuit; quippe domi, non militiae partum eum actumque de cive, non de hoste fremebant; unum defuisse tantum superbiae, quod non M. Manlius ante currum sit ductus. iamque 6 haud procul seditione res erat. cuius leniendae causa postulante nullo largitor voluntarius repente senatus factus Satricum colo-

ner Mens und Venus Erycina u. a. werden auf dem Kapitol verehrt. — *Capitolium arcemque*] s. zu 2, 49, 7. — *sicine*] s. 7, 15, 1. — *praesidem*] s. 3, 7, 1: *di praesides ac fortuna urbis tutata est.* — *in catenis*] vgl. 3, 58, 2.

3. *invicta*] s. zu 33, 11, 7; vgl. 8, 34, 2: *dictatoris dictum pro numine semper observatum.* — *sibi . . fecerat*] die Ansicht des Liv. über die Gesetzlichkeit des Volkes, welches ungeachtet seiner Übermacht die Schranken, die es sich selbst gezogen hat, nicht überschreitet; vgl. 3, 29, 3. Sonst hat der Gehorsam gegen den Diktator andere Gründe (s. 2, 18, 8; 3, 29, 12), die im folgenden angedeutet werden. — *nec . . audebant*] gegen den Diktator galt weder die tribunizische Interzession (*auxilium*) noch die Provokation (*plebs*); s. 7, 4, 2; 8, 33, 8. — *attollere*] s. Curt. 6, 9, 32: *Philotas . . non attollere oculos, non hiscere audebat.* — *hiscere*] s. 45, 26, 7. — *vestem mutasse*] die weiße (*pura*) Toga mit der dunklen (*pulla, sordida*) vertauschte, wie bei einem großen Unglück des Staates; s. Cic. p. Sest. 12f. — *capillum . .*] Zeichen der Trauer; anders 2, 23, 4; 5, 41, 9.

5. *de Volscis*] die Latiner und Herniker haben also nicht an dem Kriege teilgenommen; s. 12, 6. — *triumphavit*] der Diktator wäre, bevor er triumphierte, schon in der Stadt gewesen, was sonst zur Zeit der Republik nicht vorkommt; 3, 10, 3 ist nicht historisch; vgl. 7, 24, 9; Mms. StR. 1^3, 126ff. — *invidiaeque*] *que* knüpft das unerwartete an; wir sagen 'aber'; vgl. 4, 10. 21, 9; 2, 39, 10. — *unum . . tantum*] s. 3, 56, 4; 34, 9, 5.

6. *procul seditione*] s. 7, 37, 6; zu *seditione* vgl. 18, 1. — *largitor*] s. 2, 12. — *voluntarius*] nicht von den Tribunen gedrängt. — *Satricum*] nach Nissen, ital. Landesk. 1, 674 steht für seine Lage nur fest, daß es sich auf dem rechten Ufer des Liris befand; im Jahre vorher erobert; s. Kap. 8; zum Schutz des ager Pomptinus (s. 5, 2) geeignet. Nach dem folgenden *civium Romanorum* (s. 22, 4) wäre Satricum eine Bürgerkolonie geworden; allein nach der Eroberung durch die Volsker (Kap.

niam duo milia civium Romanorum deduci iussit; bina iugera
7 et semisses agri adsignati. quod cum et parvum et paucis datum
et mercedem esse prodendi M. Manli interpretarentur, remedio
8 inritatur seditio. et iam magis insignis sordibus et facie reorum
turba Manliana erat, amotusque post triumphum abdicatione dic-
17 taturae terror et linguam et animos liberaverat hominum. au-
diebantur itaque propalam voces exprobrantium multitudini, quod
defensores suos semper in praecipitem locum favore tollat, deinde
2 in ipso discrimine periculi destituat: sic Sp. Cassium in agros
plebem vocantem, sic Sp. Maelium ab ore civium famem suis im-
pensis propulsantem oppressos, sic M. Manlium mersam et obru-
tam fenore partem civitatis in libertatem ac lucem extrahentem
3 proditum inimicis. saginare plebem populares suos, ut iugulen-
tur. hocine patiendum fuisse, si ad nutum dictatoris non re-
sponderit vir consularis? fingerent mentitum ante atque ideo

22) und der Zerstörung durch die Latiner (Kap. 33) wird sie nicht von Rom aus, sondern 7, 27, 7 von den Antiaten hergestellt und von Rom wieder zerstört (7, 27, 7 f.), erscheint aber bei Dion. 5, 61 unter den latinischen Gemeinden; vgl. Mms. MW. 313. — *iussit*] der Volksbeschluß ist wohl übergangen; s. 3, 1. 6. — *bina iugera*] s. 36, 11; 4, 48, 2.

7. *parvum*] vgl. 5, 24, 5. Man hatte eine umfassendere Verteilung erwartet, etwa wie im J. 393 jeder Plebejer vom ager Veientanus nach 5, 30, 8 sieben iugera erhalten hatte; nach Appian Ἰταλ. 9 hatte Manlius selbst darauf angetragen, Staatsland zu verkaufen, um die Schulden zu tilgen. Zu *parvum et . . datum* (*esse*) ist aus dem folgenden *dicerent* zu ergänzen. — *mercedem . . Manli*] Lohn für den an Manlius zu übenden Verrat, dafür daß sie ihn preisgeben sollen; s. 10, 10, 9: *mercedem belli . . inferendi*; vgl. 5, 24, 5. — *interpretarentur*] 'die Deutung gaben'; s. 3, 20, 5.

8. *sordibus et facie*] in Trauer wie § 4: *vestem . . capillum*. — *reorum*] wie der *reus* selbst; s. 3, 58, 1. — *linguam et animos*] s. 39, 40, 10; Cic. de dom. 135: *linguam obmutuisse et manum obtorpuisse et mentem debilitatam metu concidisse*.

17. 1. *exprobrantium*] s. 4, 5. — *praecipitem locum*] vielleicht Anspielung auf 20, 12. — *discrimine periculi*] s. 3, 18, 3; 8, 24, 12.

2. *Cassium*] s. 2, 41, 1. — *Manlium*] s. 4, 13, 1. — *mersam et obrutam*] s. 14, 7. — *partem*] s. 2, 24, 4. — *libertatem*] im Gegensatze zu der Schuldknechtschaft; s. 14, 4; vgl. 34, 2. *libertatem ac lucem* allitteriert, wie 7, 30, 23; vgl. § 4 und 8.

3. *saginare*] sonst von Tieren und bei Gladiatoren gesagt; s. Cic. p. Sest. 78; Aristoph. ἱππ. 1127: κλέπτοντά τε βούλομαι τρέφειν ἕνα προστάτην· τοῦτον δ', ὅταν ᾖ πλέως, ἄρας ἐπάταξα. — *populares suos**] hier ihre Freunde (der Plebs). — *hocine . .*] in bezug auf § 5: *nullam . .*, = ob man sich die Gefangennehmung eines so angesehenen Mannes ohne richterliches Urteil habe gefallen lassen dürfen. — *si*] ist wie nach *miror, gaudeo* gebraucht und nur als angenommener Fall (s. 7, 31, 6) von *quod*, das man an u. St. erwarten sollte, ver-

non habuisse, quod tum responderet; cui servo umquam mendacii poenam vincula fuisse? non obversatam esse memoriam noctis 4
illius, quae paene ultima atque aeterna nomini Romano fuerit? non speciem agminis Gallorum per Tarpeiam rupem scandentis? non ipsius M. Manli, qualem eum armatum, plenum sudoris ac sanguinis, ipso paene Iove erepto ex hostium manibus vidissent? selibrisne farris gratiam servatori patriae relatam? et quem prope 5
caelestem, cognomine certe [Capitolino] Iovi parem fecerint, eum pati vinctum in carcere, in tenebris obnoxiam carnificis arbitrio ducere animam? adeo in uno omnibus satis auxilii fuisse, nullam opem in tam multis uni esse? iam ne nocte quidem turba ex eo 6
loco dilabebatur refracturosque carcerem minabantur, cum remisso, quod erepturi erant, ex senatus consulto Manlius vinclis liberatur. quo facto non seditio finita, sed dux seditioni datus est.

Per eosdem dies Latinis et Hernicis, simul colonis Circeien- 7
sibus et a Velitris, purgantibus se Volsci crimine belli captivosque repetentibus, ut suis legibus in eos animadverterent, tristia responsa reddita, tristiora colonis, quod cives Romani patriae

schieden. — *cui servo . .*] das Verfahren sei an sich zu hart, bei Manlius ganz unwürdig.

4. *paene ultima*] vgl. Curt. 10, 9, 3: *noctis, quam paene supremam habuimus.* — *per*] „über . . hin"; vgl. 5, 46, 9: *per praeruptum . . saxum evadit*; 5, 34, 7; 8, 16, 9. — *sudoris ac sanguinis*] allitterierend; s. zu 7, 38, 6; 2, 48, 2; vgl. § 2.

5. *selibrisne*] s. 5, 47, 8. — *cognomine*] in Übereinstimmung mit 5, 31, 2. Es tritt das cognomen in der Magistratsliste bereits früher bei den Manlii, aber auch bei den Quinctii und Sestii auf, wohl wegen Häusern auf dem Kapitol; vgl. Mms. RF. 2, 184. — *pati*] näml. *eos* oder *plebem*, hat sich an die übrigen Infinitive angeschlossen, während man nach § 3: *fingerent* auch hier eine Anrede und *paterentur* erwarten könnte; vgl. 39, 10. Im folgenden ist *in . . fuisse* dem nächsten Satze bei- statt untergeordnet, = *cum*](*etsi*) *. . fuisset*; vgl. 38, 13. — *adeo*] in solchem Grade (also); s. praef. 11. — *uno omnibus . . multis uni*] durch den Chiasmus werden beide Begriffe gehoben.

6. *refracturos*] s. 1, 37, 6; 42, 10, 15. — *remisso, quod*]*. — *ex senatus consulto*] der Senat tritt in ungewöhnlicher Weise als richterliche Behörde ein und hebt die Anordnung des Diktators auf; vgl. 8, 18, 5; 34, 44, 8; de vir. illustr. 24, 5: *populi consensu liberatus est.*

7. *Circeiensibus* et a Velitris*] s. zu 32, 1, 9. — *crimine*] s. 15, 7. — *repetentibus . .*] wenn Privatleute sich gegen einen verbündeten Staat vergangen hatten, so konnte der, welchem sie angehörten, ihre Auslieferung fordern, um sie nach seinen Gesetzen zu bestrafen; s. 10, 8; 1, 14, 1. 30, 5; vgl. 5, 36, 8. Der Senat scheint von der Ansicht auszugehen, daß die Staaten selbst den Bund verletzt haben; s. 10, 7. Nicht klar ist jedoch, wie die Kolonien, welche Liv., wie aus *quod cives Romani* und *externo, non civi* hervorgeht, als Bürgerkolonien betrachtet, diese Forderung stellen konnten, da sie als römische Bürger in Rom und nach römischen

8 oppugnandae nefanda consilia inissent. non negatum itaque tantum de captivis, sed, in quo ab sociis tamen temperaverant, denuntiatum senatus verbis, facesserent propere ex urbe ab ore atque oculis populi Romani, ne nihil eos legationis ius, externo non civi conparatum, tegeret.

18 Recrudescente Manliana seditione sub exitum anni comitia habita, creatique tribuni militum consulari potestate Ser. Cornelius Maluginensis iterum, P. Valerius Potitus iterum, M. Furius Camillus quintum, Ser. Sulpicius Rufus iterum, C. Papirius Crassus,
2 T. Quinctius Cincinnatus iterum. cuius principio anni et patribus et plebi peropportune externa pax data: plebi, quod non avocata dilectu spem cepit, dum tam potentem haberet ducem,
3 fenoris expugnandi, patribus, ne quo externo terrore avocarentur animi ab sanandis domesticis malis. igitur cum pars utraque acrior aliquanto coorta esset, iam propinquum certamen ad-

Gesetzen gerichtet werden mußten; sie enthält vielmehr eine Andeutung, daß die Kolonien nicht Bürgerkolonien, sondern latinische Staaten waren, unter denen Dion. 5, 61 beide Städte anführt (s. zu 12, 6), sodaß *suis legibus* von ihnen ebenso wie von den übrigen Latinern und den Hernikern hätte gesagt werden können. Als latinische Kolonie, in denen Liv. auch sonst römische Bürger annimmt (s. 4, 11, 7; 27, 9, 10), erscheint Circeji 8, 3, 9; 27, 9, 7; über Veliträ s. 12, 6.

8. *itaque*] s. 8, 13, 17; die Folgerung bezieht sich nur auf *tristiora . . inissent*. — *de captivis*] vgl. 10, 10, 8. — *in quo*] vgl. 2, 52, 5: *in multa temperarunt*. — *ab sociis . . temperaverant*] sie hatten sich von den Bundesgenossen ferngehalten, sie hierin geschont. Über die Konstr. des Verbum *temperare* s. zu 2, 16, 9; die hier gebrauchte Verbindung *in quo ab sociis . . temperaverant* ist ungewöhnlich für *a quo in sociis . . temperaverant*. — *tamen*] 'wenigstens'. — *facesserent . .*] s. 4, 58, 7. — *ab ore atque oculis*] häufige allitterierende Verbindung; s. 5, 42, 4; 7, 26, 5; 22, 5, 4. 14, 8; 44, 38, 9; vgl. § 2. — *ne nihil . .*] es sei zu fürchten, daß nicht . .; es könne leicht kommen, daß nicht . .; vgl. Mms. StR. 2^3, 690ff. Man hätte erwarten sollen, daß die abtrünnigen Bürger zurückbehalten und bestraft würden; vgl. 3, 4, 4f.

18—20. Anklage und Verurteilung des Manlius.

1. *recrudescente*] von 'wieder aufbrechenden' Wunden gebraucht, knüpft an 17, 6 an; vgl. 10, 19, 20. — *seditione*] vgl. 19, 1; scheint wegen des Kap. 17 erzählten gesagt; 16, 6 heißt es *haud procul seditione res erat*. Die Spaltung zieht sich so in das zweite Jahr hinein, während nach Diodor die Entscheidung im ersten Jahre eintritt; vgl. Gell. 17, 21, 24. — *Ser.** *Cornelius*] s. 6, 3. 22, 1. 27, 2; vgl. 36, 3. 38, 2. — *Valerius . . Camillus*] s. 6, 3. — *Sulpicius . . Quinctius*] s. 4, 7. *Papirius* ist bei Diodor 15, 28, 1, der nur vier Tribunen angibt, der 11, 1 genannte L. Papirius.

2. *fenoris expugnandi*] die Schuldenlast (s. 14, 7. 15, 5) erstürmen wie eine Festung, d. h. Schuldenerlaß erzwingen; vgl. 8, 28, 8: *victum*; 9, 26, 15: *expugnare quaestiones*; zur Sache s. § 14.

3. *acrior*] s. 4, 9, 8. — *iam*]*. — *propinquum*]*. — *aderat*] Ausdruck

erat. et Manlius advocata domum plebe cum principibus novandarum rerum interdiu noctuque consilia agitat, plenior aliquanto animorum irarumque, quam antea fuerat. iram accenderat 4
ignominia recens in animo ad contumeliam inexperto; spiritus dabat, quod nec ausus esset idem in se dictator, quod in Sp. Maelio Cincinnatus Quinctius fecisset, et vinculorum suorum invidiam non dictator modo abdicando dictaturam fugisset, sed ne senatus quidem sustinere potuisset. his simul inflatus exacerba- 5
tusque iam per se accensos incitabat plebis animos: ‘quo usque tandem ignorabitis vires vestras, quas natura ne beluas quidem ignorare voluit? numerate saltem, quot ipsi sitis, quot adversarios habeatis. si singuli singulos adgressuri essetis, tamen acrius 6
crederem vos pro libertate quam illos pro dominatione certaturos. quoteni clientes circa singulos fuistis patronos, tot nunc adversus unum hostem eritis. ostendite modo bellum; pacem 7

und Zustände wie 2, 29, 1. 55, 8; 3, 10, 7. — *advocata . . plebe*] um sie durch Reden aufzuregen; s. § 5; 14, 11; § 16 beginnen die geheimen Beratungen mit den *principes*, den an der Spitze der Bewegung stehenden Plebejern; s. 11, 7. — *principibus*] vgl. 4, 48, 8. — *novandarum rerum . .*] zur Konstr. vgl. zu 2, 1; die Sache selbst scheint nur eine andere Fassung des schon 11, 7 berichteten zu sein. — *irarumque*] vgl. 1, 9, 15; 2, 61, 3; in *iram* (§ 4) folgt die abstrakte Bezeichnung; s. 22, 5, 8: *animi . . animus*. Die Anordnung ist chiastisch; auch § 5 schließt sich *inflatus* wieder an *spiritus, exacerbatus* an *ira* an.

4. *inexperto*] findet sich wie *inexplorato* zuerst bei Liv.; mit *ad* wie 2, 16, 14; 31, 45, 1: *inmodicis*; 41. 20, 11: *insuetorum* u. a. — *in se*] Abl. wie § 9; 22, 4; vgl. zu 26, 2, 14. — *Cincinnatus Quinctius*] s. 4, 14, 6. — *abdicando dictaturam*] vgl. 2, 28, 9.

5. *quo usque tandem*] schon ihre große Zahl muß ihnen den Sieg verschaffen; vgl. Cic. in Cat. 1, 1. — *numerate*] s. Tac. Agr. 15: *quantulum enim militum transisse, si sese Britanni numerent?*; Verg. Aen. 12, 233; Hom. *B* 123ff.

6. *si singuli . .*] leitet eine Gradation ein: auch wenn eure Zahl nicht größer wäre, würdet ihr wegen der Gerechtigkeit eurer Sache siegen; s. 3, 39, 7. Der Gedanke ist, wie die kondizionale Form zeigt, negativ und aus ihm das Gegenteil zu nehmen: aber das ist nicht nötig, eure Zahl ist weit größer; dies wird durch das folgende begründet; vgl. d. Stelle aus Tac. Agr.; Caes. b. G. 5, 7, 8; Tac. Germ. 37: *regno Arsacis acrior est Germanorum libertas.* — *quoteni**] seltene Form; vgl. Cic. ad Att. 12, 33. — *clientes*] als ob sie bei der Begleitung ihrer Patrone gesehen hätten, wie gering die Anzahl der Patrizier sei. Nur hier läßt Liv. die Behauptung aussprechen, daß alle Plebejer Klienten gewesen seien; an anderen Stellen (s. 2, 35, 4. 56, 3; 3, 14, 4) unterscheidet er die Klienten der alten Zeit von den Plebejern; s. Lange ^{3} 1, 218ff. — *tot*] aber als Feinde; s. zu 45, 20, 9.

7. Nur durch eigene Tätigkeit können sie sich von der Herrschaft der Patrizier befreien. — *ostendite*] der Imperativ statt eines Bedingungssatzes; s. 5, 51, 5. In diesem und den zwei folgenden Sätzen stehen die

habebitis. videant vos paratos ad vim; ius ipsi remittent. audendum est aliquid universis, aut omnia singulis patienda. quo 8 usque me circumspectabitis? ego quidem nulli vestrum deero; ne fortuna mea desit, videte. ipse vindex vester, ubi visum inimicis est, nullus repente fui; et vidistis in vincula duci universi 9 eum, qui a singulis vobis vincula depuleram. quid sperem, si plus in me audeant inimici? an exitum Cassi Maeliique expectem? bene facitis, quod abominamini: 'di prohibebunt haec'; sed numquam propter me de caelo descendent; vobis dent mentem oportet, ut prohibeatis, sicut mihi dederunt armato togatoque, ut vos 10 a barbaris hostibus, a superbis defenderem civibus. tam parvus animus tanti populi est, ut semper vobis auxilium adversus inimicos satis sit, nec ullum, nisi quatenus imperari vobis sinatis, certamen adversus patres noritis? nec hoc natura insitum vobis 11 est, sed usu possidemini. cur enim adversus externos tantum animorum geritis, ut imperare illis aequum censeatis? quia con-

Worte chiastisch. — *ius*] was sie als Recht in Anspruch nehmen; denn ein wirkliches Recht der Patrizier erkennt Manlius nicht an. — *remittent*] sie werden in ihrem (vermeintlichen) Recht nachgeben, 'ihre Ansprüche fallen lassen'; vgl. 17, 6. — *aut*] fast = 'sonst'; stellt das zweite dem ersten als etwas unangenehmes, nur durch dies zu vermeidendes gegenüber; s. 5, 36, 5; 21, 43, 5. — *circumspectabitis*] s. 3, 38, 9.

8. *desit*] näml. *mihi* oder auch *vobis*. — *nullus . . fui*] ich war nicht mehr da, 'es war aus mit mir'; s. zu 24, 36, 8; 32, 35, 2. — *vidistis*] ihr habt untätig zugesehen; s. 16, 3. Durch Anapher und Chiasmus sind die Gegensätze gehoben.

9. *Maeliique*]* — *di prohibebunt haec*] spricht den Inhalt der abominatio aus als Äußerung der Plebs, doch mit der für Manlius natürlichen Veränderung (*haec* statt *ista*, wie die Plebs gesagt haben wird); ihr müßt tätig sein, die dargebotene Gelegenheit benutzen, die bloße abominatio ist ohne Erfolg; vgl. 9, 9, 6: *di meliora inquis; atqui non indignitas vinculum levat*; 28, 41, 13; zum Gedanken s. 5, 11, 16. — *dent mentem*] s. 20, 9; vgl. 37, 45, 12; Einl. 20. Der Nachdruck liegt auf *prohibeatis*, und *sed . . descendent* ist nur Vorbereitung. — *armato*] auf dem Kapitol, s. 5, 47, 4; *togato* auf dem Forum, s. 14, 5.

10. *tanti . .*] das Volk soll sich nicht mehr mit dem *auxilium tribunicium* begnügen, sondern nach dem *imperium* streben, zu dem es durch seine Macht (*tanti*), seinen Charakter (*nec natura . .*), seine Erfolge im Kampfe mit äußeren Feinden (§ 11) und den Patriziern (§ 12), endlich durch das Glück (§ 13) berufen ist. — *satis sit*] nicht mehr begehrt wird, 'genügt'; Prädikat zu *auxilium* (näml. *tribunicium*). — *inimicos*] s. § 6: *hostem*. — *nisi quatenus . .*] nur über das Maß der Gewalt, welche die Tribunen in Schranken halten sollte (s. 2, 33, 1), nicht über die höchste Gewalt selbst. Die Kämpfe um das Konsulat (s. 4, 1, 1ff. u. a.) sind hierbei nicht beachtet. — *usu possidemini*] infolge von Verjährung (Gewohnheit) laßt ihr euch besitzen (beherrschen); s. 1, 46, 1; 22, 44, 6.

11. *imperare . . aequum censeatis*]

suestis cum eis pro imperio certare, adversus hos temptare magis quam tueri libertatem. tamen, qualescumque duces habuistis, 12
qualescumque ipsi fuistis, omnia adhuc, quantacumque petistis, obtinuistis seu vi seu fortuna vestra. tempus est etiam maiora conari. experimini modo et vestram felicitatem et me, ut spero, 13
feliciter expertum; minore negotio qui imperet patribus imponetis quam qui resisterent imperantibus imposuistis. solo aequandae 14
sunt dictaturae consulatusque, ut caput attollere Romana plebes possit. proinde adeste; prohibete ius de pecuniis dici; ego me patronum profiteor plebis, quod mihi cura mea et fides nomen induit; vos si quo insigni magis imperii honorisve nomine ve- 15
strum appellabitis ducem, eo utemini potentiore ad optinenda ea, quae vultis.' inde de regno agendi ortum initium dicitur; sed 16

s. zu 22, 60, 7. — *temptare*] sie machen nur Versuche (s. 4, 5, 4), sich ihrer Herrschaft zu entziehen und die Freiheit zu sichern (*tueri*).

12. *qualescumque*] untergeordnete, nur Plebejer ohne Macht und Einfluß; vgl. § 2: *tam potentem*. — *omnia*] mit Ausnahme des Konsulats. — *tempus est . .*] s. 21, 43, 9. — *etiam*]*

13. *experimini . . expertum*] s. 5, 54, 6. — *imponetis*] der Gegenstand, über den jemand gesetzt wird, findet sich nicht immer hinzugefügt (s. 42, 41, 14) und ist an u. St. leicht aus *patribus* zu nehmen. — *qui resisterent*] die Tribunen.

14. *solo aequandae . .*] das Ziel der Unternehmung; die patrizisch-aristokratische Verfassung soll gestürzt, die Herrschaft auf die plebs übertragen werden und Manlius an ihrer Spitze stehen. — *dictaturae consulatusque*] als Eigentum der Patrizier und ihr Mittel, die plebs niederzuhalten. Die spätere Teilnahme der plebs an diesen Ämtern ist nicht beachtet. — *adeste*] an den Gerichtstagen auf dem Komitium; vgl. 2, 56, 9. — *prohibete ius . .*] dieSchuldner sollen nicht verurteilt, die Bezahlung der Schulden soll aufgeschoben, zum Teil oder ganz aufgehoben werden; nach Appian Ἰταλ. 9: ταῖς δημοκοπίαις ἐπαιρόμενος ἐβούλευσεν ἤδη χρεῶν ἀποκοπὰς κοινάς, ähnlich der lexValeria 671 a. u. c.; vgl. periocha 74; Sall. Cat. 33, 2, Mms. RG. 2^7, 315. Wahrscheinlich ist erst in der Zeit, welcher dieses Gesetz angehört, jener Zug in die Erzählung von Manlius (durch Valerius Antias?) hineingekommen; vgl. 2, 23, 1: *discors*. — *patronum*] s. 14, 5; Cic. Phil. 6, 12; vgl. de vir. illustr. 24, 3. 4. — *cura . . et fides*] bezeichnet das Verhältnis des Patronus zu den Klienten; s. Mms. RF. 1, 378; *induit* kann sich auf das Kap. 14 erzählte beziehen und Präsens oder Perfekt sein; nach de vir. illustr. ist Manlius sogleich nach der Rettung des Kapitols vom Volke *patronus* genannt worden, was Liv. nicht berichtet hat. Über den Ausdruck *induit** s. Cic. de fin. 2, 73; Lact. inst. 2, 16, 3; vgl. Liv. 9, 18, 2.

15. *si quo*] es soll der plebs überlassen bleiben, ob sie einen anderen und welchen Amtsnamen sie ihm geben will; daß dabei an das regnum zu denken sei, zeigt das folgende. — *insigni magis*] *vgl.* 16, 8. — *imperii honorisve*] Amtsgewalt und Amt.

16. *ortum initium*] s. 12, 10. —

nec cum quibus nec quem ad finem consilia pervenerint, satis
19 planum traditur. at in parte altera senatus de secessione in domum privatam plebis, forte etiam in arce positam, et inminenti
2 mole libertati agitat. magna pars vociferantur Servilio Ahala opus esse, qui non in vincla duci iubendo inritet publicum hostem, sed
3 unius iactura civis finiat intestinum bellum. decurritur ad leniorem verbis sententiam, vim tamen eandem habentem, ut videant magistratus, ne quid ex perniciosis consiliis M. Manli res publica
4 detrimenti capiat. tum tribuni consulari potestate tribunique plebi — nam ei, quia eundem et suae potestatis, quem libertatis omnium, finem cernebant, patrum auctoritati se dediderant — hi
5 tum omnes, quid opus facto sit, consultant. cum praeter vim et caedem nihil cuiquam occurreret, eam autem ingentis dimicationis fore appareret, tum M. Menenius et Q. Publilius tribuni ple-
6 bis: ‘quid patrum et plebis certamen facimus, quod civitatis esse

pervenerint] kann nur zu *quem ad finem* gehören, zu *cum quibus* ist *actum sit* oder *consilia habita sint* zu denken. Liv. erklärt hier und 20, 4, daß das von ihm berichtete nicht ausreichte, Manlius des Hochverrats anzuklagen; s. 19, 7. Nach der älteren Darstellung bei Diod. 15, 35, 3 ist Manlius im Aufstand ergriffen und überwältigt worden (ἐπιβαλόμενος τυραννίδι καὶ κρατηθεὶς ἀνῃρέθη); s. zu 20, 13; Mms. RF. 2, 197.

19. 1. *at in parte altera*] vgl. 10, 29, 3: *at ex altera parte*; Verg. Aen. 8, 583: *parte alia*, auch *at parte ex alia* als Anfänge von Hexametern. — *secessione*] wie früher auf den heiligen Berg, so jetzt in ein Privathaus, welches Liv. sehr umfangreich denkt; s. 5, 32, 8. — *forte . .*] ein Zusatz des Liv. Wie gefährlich die Besetzung des Kapitols war, zeigt 3, 15, 1 ff.; vgl. 2, 7, 10; da die Gefahr von der Burg droht, heißt es wohl *inminenti mole*, was entschiedener ausgesprochen wird von Dio fr. 26, 2: τὸ Καπιτώλιον, ὃ ἐσεσώκει, κατέλαβεν ἐπὶ τυραννίδι; Zon. a. a. O. — *libertati**] nachgestellt; s. 23, 37, 2; 42, 65, 6; vgl. 2, 7, 11: *non obstabunt P. Valeri aedes libertati*.

2. *vociferantur*]* — *Servilio*] s. 4, 13, 14.

3. *decurritur*] s. 26, 18, 4. — *vim*] s. 3, 40, 7. — *ut videant . .*] wahrscheinlich aus der späteren Zeit in diese übertragen, wie 3, 4, 9; den Grund der Maßregel erkennt man bei Liv. nicht, da sogleich eine Anklage angestellt wurde.

4. *tribunique plebi*] die vornehmen Plebejer stehen aufseiten der Patrizier; s. 4, 48, 12; zu *plebi* vgl. 3, 6, 9. — *ei*]* — *et*] nach *eundem* (vgl. 10, 23, 9) soll das Zusammenfallen beider Dinge genauer bezeichnen; der Gedanke erklärt die nach 11, 7. 18, 3 nicht zu erwartende Umstimmung der Tribunen. — *suae*] wenn nach dem Plane des Manlius das *regnum* einträte. — *auctoritati*] s. 3, 21, 1.

5. *ingentis . .*] der offene Widerstand werde zu gewaltigen Kämpfen führen; vgl. jedoch Diodor a. a. O. — *Menenius*] s. 4, 53, 2. — *Publilius*]*

6. *quod . . debet*] in einem *iudicium publicum* trat das ganze Volk dem angeklagten als einem Hoch-

adversus unum pestiferum civem debet? quid cum plebe adgredimur eum, quem per ipsam plebem tutius adgredi est, ut suis ipse oneratus viribus ruat? diem dicere ei nobis in animo est. 7
nihil minus populare quam regnum est. simul multitudo illa non secum certari viderint et ex advocatis iudices facti erunt et accusatores de plebe, patricium reum intuebuntur et regni crimen in medio, nulli magis quam libertati favebunt suae.' adproban- 20
tibus cunctis diem Manlio dicunt. quod ubi est factum, primo commota plebs est, utique postquam sordidatum reum viderunt nec cum eo non modo patrum quemquam sed ne cognatos qui- 2

verräter (*perduellis*) entgegen. Die Tribunen vertreten schon jetzt den ganzen Staat und bringen seine Verletzung vor das Volksgericht; s. 8, 33, 7. — *cum plebe . . eum*] die Plebs und ihn zusammen.

7. *simul . .*] s. 3, 19, 7. — *advocatis*] s. 15, 2. — *accusatores*] ist Objekt zu *intuebuntur*, und *et accusatores . . medio* fügt zu *viderint* und *facti erunt* den dritten Punkt hinzu, der aus zwei Gliedern besteht, indem die sich gegenüberstehenden *accusatores* und *reum* als ein ganzes, als streitende Parteien betrachtet werden und *et regni* das zweite Glied bildet. Der Nachsatz beginnt mit *nulli*. Über den Wechsel des Futur und Fut. exact. vgl. 7, 40, 10; 35, 35, 17. — *regni crimen*] dies wird von den meisten Gewährsmännern als Grund der Anklage angegeben; s. Cic. de rep. 2, 49: *Sp. Cassius et M. Manlius et Sp. Maelius regnum occupare voluisse dicti sunt*; Phil. 2, 114; Val. Max. 6, 3, 1 u. a. — *in medio*] zwischen den Parteien und Richtern in der Mitte als Gegenstand des Rechtsstreites oder der Entscheidung; vgl. 26, 32, 3; 40, 11, 5. — *nulli*] keinem Menschen mehr; selbst dem gefeiertsten Manne werden sie die Freiheit vorziehen. Der substantivische Gebrauch des Dativs von *nullus* ist bei Plautus, Terenz, Liv. und Cäsar gewöhnlich; Cicero hat fast immer *nemini*; vgl. 4, 11, 4.

20. 1. *adprobantibus cunctis*] unter Zustimmung des Senats klagen sie Manlius an, wie auch Cic. de domo 101: *M. Manlius . . . . regnum appetisse est iudicatus*, Plutarch, Dio u. a. berichten; nach Liv. geschieht es in Centuriatkomitien, die jedoch die Volkstribunen nicht selbst berufen konnten, sondern nach der Form des Kriminalprozesses der späteren Zeit, in der die Erzählung die vorliegende Gestalt erhalten hat, von den Konsulartribunen berufen lassen mußten; s. 26, 3, 9; 43, 16, 11. Liv. nennt den Konsulartribun, der im Volksgerichte den Vorsitz führte, nicht; nach Plutarch Cam. 36 wäre es Camillus (s. 11, 6) gewesen, nach Zonaras 7, 24 D wäre dieser zum Diktator ernannt worden. — *diem dicunt*] s. 2, 35, 2; der Prozeß ist nur summarisch erzählt; ohne Andeutung, daß Manlius von dem Urteilsspruch der Tribunen an das Volk provozierte, und ohne Angabe der drei Anklagetage (s. 2, 61, 7) wird sogleich § 10 das Volksgericht erwähnt; vgl. 26, 3, 5. — *utique . . nec*] beide Sätze enthalten zusammengenommen den Grund des Unwillens: zumal da sie sahen, daß den Manlius, obgleich er in Trauerkleidern erschien, niemand begleitete.

2. *nec . . non modo . . quemquam*] s. 1, 40, 2; 4, 21, 6. — *pos-*

dem aut adfines, postremo ne fratres quidem A. et T. Manlios, quod ad eum diem numquam usu venisset, ut in tanto discrimine 3 non et proximi vestem mutarent: Ap. Claudio in vincula ducto C. Claudium inimicum Claudiamque omnem gentem sordidatam fuisse; consensu opprimi popularem virum, quod primus a pa- 4 tribus ad plebem defecisset. cum dies venit, quae praeter coetus multitudinis seditiosasque voces et largitionem et fallax indicium pertinentia proprie ad regni crimen ab accusatoribus obiecta sint 5 reo, apud neminem auctorem invenio; nec dubito haud parva fuisse, cum damnandi mora plebi non in causa, sed in loco fuerit. illud notandum videtur, ut sciant homines, quae et quanta decora foeda cupiditas regni non ingrata solum sed invisa etiam reddide- 6 rit: homines prope quadringentos produxisse dicitur, quibus sine fenore expensas pecunias tulisset, quorum bona venire, quos 7 duci addictos prohibuisset; ad haec decora quoque belli non com-

tremo ne . .] bezeichnet das äußerste: ‘sogar . . nicht’. — *quod . .*] der Grund ist Gedanke der plebs. — *non et*] ‘nicht auch’, wie der angeklagte selbst. Cicero würde *ne prox. quidem* vorziehen.

3. *Claudio*] s. 3, 58, 1. — *consensu*] nach Verabredung der Patrizier unter sich und mit den Volkstribunen, durch ein Komplott; s. 3, 36, 6.

4. *pertinentia proprie*] ganz eigentlich dazu gehörend, dasselbe beweisend; s. 18, 16. — *neminem auctorem*] vgl. 3, 47, 5. — *nec*] ‘aber nicht’. Das folgende ist nur als Ansicht des Erzählers zu betrachten, der keine genaue Darstellung der Verhandlung kennt und sich die Verurteilung nicht anders erklären kann; s. 19, 7. — *damnandi mora plebi*] da es § 10: *centuriatim* heißt, so kann an Tributkomitien nicht gedacht werden, sondern der Sinn muß sein, daß die Plebs gezögert habe, das Verdammungsurteil auszusprechen; s. § 11; 7, 5, 7. — *illud notandum*] s. praef. 9; vgl. 3, 26, 7. — *ingrata*] passiv, = wofür kein Dank gezollt wird.

6. *homines . .*] die glänzende Schilderung der Verdienste und Taten, sowie der ausgezeichneten Eigenschaften des verurteilten (§ 6 bis 11. 14—15) stimmt nicht ganz zu seiner Charakteristik Kap. 11, 3 (vgl. Plut. 36) und ist vielleicht einer anderen Quelle entnommen. — *expensas . . tulisset*] vgl. Ascon. ad Verr. 1, 102: *expensum ferre est scribere te pecuniam dedisse*, eine Summe als an oder für jemand ausgezahlt in das Hausbuch eintragen = bar auszahlen, also: denen er ohne Zinsen Geld ausgezahlt, vorgeschossen habe. — *bona venire*] Liv. setzt voraus, daß die Güter der Schuldner haben verkauft werden können, um die Schuld zu tilgen (s. 27, 8. 34, 2), wie es allerdings später geschah, und dann erst (wohl wenn sie die Schuld nicht deckten) der Schuldner addiziert worden sei; vgl. Mitteis, röm. Privatr. 1, 143f.

7. *decora*] s. 3, 12, 2 und Marquardt, röm. Staatsverw.² 2, 576ff.; etwas anders Plin. 7, 103: (Manlius) *ante XVII annos bina ceperat spolia. primus omnium eques muralem acceperat coronam, VI civicas, XXXVII dona, XXIII cicatrices adverso corpore exceperat; P. Servilium ma-*

memorasse tantum sed protulisse etiam conspicienda, spolia hostium caesorum ad triginta, dona imperatorum ad quadraginta, in quibus insignes duas murales coronas, civicas octo; ad hoc 8
servatos ex hostibus cives [produxit], inter quos C. Servilium magistrum equitum absentem nominatim; et cum ea quoque, quae bello gesta essent, pro fastigio rerum oratione etiam magnifica, facta dictis aequando, memorasset, nudasse pectus insigne cicatricibus bello acceptis et identidem Capitolium spectans Iovem 9
deosque alios devocasse ad auxilium fortunarum suarum precatusque esse, ut, quam mentem sibi Capitolinam arcem protegenti ad salutem populi Romani dedissent, eam populo Romano in suo discrimine darent, et orasse singulos universosque, ut Capitolium atque arcem intuentes, ut ad deos immortales versi de se iudi-

gistrum equitum servaverat, ipse vulneratus, umerum, femur; vgl. ebd. 16, 14; de vir. illustr. 24, 1. — *murales*] s. Gell. 5, 6, 16: *muralis est corona, qua donatur ab imperatore, qui primus murum subiit inque oppidum hostium per vim ascendit; idcirco quasi muri pinnis decorata est*; ebd. 11ff.: *civica corona appellatur, quam civis civi, a quo in proelio servatus est, testem vitae salutisque perceptae dat. ea fit e fronde quernea.* — *quoque*] gehört zu dem Gesamtbegriffe *decora belli*, sonst würde man *belli quoque decora* erwarten; s. 22, 14, 15: *aures quoque militum.* — *in quibus . . coronas*] ohne Verbum (*in quibus = in his*), ist eine seltene Ausdrucksweise; vgl. Ovid. met. 13, 164; Tac. Agr. 37.

8. *ad hoc*] faßt die einzelnen Momente zusammen, um etwas neues anzuknüpfen, s. 11, 6. 14, 11 u. a.; § 7: *ad haec* läßt an das einzelne denken. — [*produxit*]*] — *inter quos*] das nomen nach *inter quos* (*e quibus, in quibus*) kann sich entweder an die Konstruktion des Beziehungswortes des Relativum im Hauptsatze anschließen (s. 4, 43, 6; 22, 53, 5; 23, 33, 1; 29, 25, 6; periocha 77. 80 u. a.) oder ein eigenes Prädikat haben; s. 14, 11; 8, 39, 9; 23, 1, 9; 36, 26, 2; 42, 57, 9. — *absentem nominatim**] näml. *commemorasse*. Da Plin., welcher derselben Quelle (der Rede?) wie Liv. folgt, s. die Stelle zu § 7 (vgl. ebd. 16, 14: *VI* [civicas coronas accepit] *Capitolinus, is quidem et de duce Servilio*), so ist wohl auch der Sinn der Worte des Liv.: Manlius habe den Servilius früher gerettet, als dieser magister equitum gewesen, ihn aber im Gericht nicht vorgeführt, sondern nur genannt, weil er damals gerade abwesend war. — *ea quoque*] wie das vorhergehende, so auch seine Taten im gallischen Kriege und als Konsul; s. 5, 31, 4; *etiam* bezieht sich nur auf *oratione magnifica*, welches zugleich andeutet, daß er sich selbst verteidigte. — *facta dictis aequando*] Apposition zu *oratione magnifica*; vgl. über das Gerundium 11, 9; zum Gedanken Plin. ep. 8, 4, 3: *una, sed maxima difficultas, quod haec aequare dicendo arduum, inmensum etiam tuo ingenio*; Sall. Cat. 3, 2. *dictis* ist Ablativ: indem er durch glänzende Darstellung die Größe der Taten erreichte.

9. *devocasse*] s. 33, 18, 7. — *auxilium fortunarum*] zur Hülfe in seiner Lage, in seinem Unglück.

10 carent. in campo Martio cum centuriatim populus citaretur et reus ad Capitolium manus tendens ab hominibus ad deos preces avertisset, apparuit tribunis, nisi oculos quoque hominum liberassent tanti memoria decoris, numquam fore in praeoccupatis
11 beneficio animis vero crimini locum. ita prodicta die in Petelinum lucum extra portam Flumentanam, unde conspectus in Capitolium non esset, concilium populi indictum est. ibi crimen

10. *in campo Martio*] ist erwähnt und vorangestellt, weil dadurch das folgende bedingt ist; s. § 5; nach Plutarch wäre die Versammlung auf dem Forum gehalten worden. — *centuriatim . .*] das vorhergehende ist in einer Kontio verhandelt; jetzt soll zur Abstimmung geschritten werden: als das Volk zur Abstimmung berufen wurde. Daß dies der Sinn ist, würde, wenn es nicht aus dem Verfahren in anderen Fällen (s. 25, 3, 16) deutlich wäre, aus den Worten selbst, wie dem Zusammenhange hervorgehen, da während der Aufforderung (*cum citaretur*) die Tribunen zu der Überzeugung gelangen (*apparuit*), daß sie jetzt die Anklage nicht durchsetzen können, nicht, daß dies in einer späteren Versammlung nicht möglich wäre. — *oculos quoque . .*] weil der Gedanke zugrunde liegt, der Geist würde die Vorurteile nicht aufgeben, wenn nicht auch den Augen der Gegenstand, welcher die Erinnerung hervorrief, entzogen wäre. — *vero crimini*] wie § 5: *non in causa*, da Liv. wegen der Verurteilung nicht zweifelt, daß Manlius schuldig war.

11. *prodicta die*] wird sonst von der Fristerstreckung von einem Anklagetage zum anderen gebraucht; s. 3, 57, 6; an u. St. soll es eingetreten sein, als alle Fristerstreckungen erschöpft sind und das Volk zur Abstimmung bereit ist; doch gebraucht Liv. auch sonst das Wort weniger genau; s. 2, 61, 7; 38, 51, 5. Nach seiner Darstellung erfolgt die *diei prodictio* nur, um die Abstimmung an einem anderen Orte vornehmen zu lassen, nicht um den Prozeß von neuem zu beginnen; s. § 5. Wie der vorsitzende die ungewöhnliche Unterbrechung der Abstimmung begründete, wird nicht bemerkt; anderer Art sind Unterbrechungen wie 10, 15, 7; 24, 7, 12 u. a., da nach diesen nur die Abstimmung von neuem beginnt, nicht die Komitien von neuem berufen werden. — *Petelinum*] wird nur hier und 7, 41, 3 sowie bei Plutarch Cam. 36 erwähnt; vgl. 5, 52, 16; bekannter ist der *lucus Poetelius* am Esquilin. — *portam Flumentanam*] diese wird bei der porta Carmentalis am Fuße des Kapitols angenommen; doch müßte dann auch der Petelinische Hain in der Nähe des Kapitols gelegen haben und die Aussicht auf dies nur durch Bäume verdeckt gewesen sein, was dem angegebenen Zwecke wenig entsprochen hätte; vielleicht lag die porta Flumentana an einem anderen Orte, oder die Angabe selbst ist nicht genau; s. Mms. RF. 2, 192; Richter, Topogr. Rs.² 43. — *concilium populi*] da Liv. keine Andeutung gibt, daß eine andere Versammlung als die nach Centurien berufen wurde, und diese Gleichheit sowohl aus *prodicta die* hervorgeht, indem nicht andere Kläger und Richter den Prozeß fortsetzen konnten, als aus *obstinatis animis*, was dieselbe Stimmung wie § 10 voraussetzt, und aus § 5: *damnandi . . fuerit*, so kann er nur an comitia centuriata gedacht haben, welche allein über die perduellio zu ent-

valuit, et obstinatis animis triste iudicium invisumque etiam iudicibus factum. sunt, qui per duumviros, qui de perduellione 12
anquirerent, creatos auctores sint damnatum. tribuni de saxo
Tarpeio deiecerunt; locusque idem in uno nomine et eximiae
gloriae monumentum et poenae ultimae fuit. adiectae mortuo 13
notae sunt: publica una, quod, cum domus eius fuisset, ubi nunc
aedes atque officina Monetae est, latum ad populum est, ne quis
patricius in arce aut Capitolio habitaret; gentilicia altera, quod 14
gentis Manliae decreto cautum est, ne quis deinde M. Manlius
vocaretur. hunc exitum habuit vir, nisi in libera civitate natus
esset, memorabilis. populum brevi, postquam periculum ab eo 15

scheiden hatten. Aber dann ist die Volksversammlung durch *concilium populi*, welches keine bestimmte technische Bedeutung gehabt zu haben scheint (s. zu 1, 36, 6; 3, 71, 3; vgl. 5, 43, 8), nicht genau bezeichnet; andere nehmen deshalb an, die Verurteilung sei in Tribut- oder Kuriatkomitien erfolgt; s. Lange ³ 2, 450ff.; Schwegler ² 1 620; 2, 104; 3, 294; Mms. RF. 2, 193f.

12. *sunt . . qui . . sint*] vgl. 4, 26, 6. — *per duumviros*] dies war das frühere Verfahren in dem Perduellionsprozesse (s. 1, 26, 6; 2, 41, 11) und gehört wohl einer älteren Darstellung der Begebenheit an als die § 1 gegebene. Es wird vorausgesetzt Gell. 17, 21, 24: *M. Manlius . ., ut Cornelius . . Nepos scriptum reliquit, verberando* (s. Liv. 2, 5, 8) *necatus est*. Vgl. Mms. StR. 3 ³, 615, 2. — *anquirerent*] s. zu 2, 52, 5; 26, 3, 6. — *damnatum*] die Wortstellung ist frei, s. praef. 3; 24, 8, 5 u. a.; dadurch aber ist *damnatum* dem folgenden Satze, zu dem es auch gehört, näher gebracht. — *tribuni . .*] der Magistrat, welcher die Verurteilung beantragt hat, hat für die Vollziehung der Strafe zu sorgen; s. 1, 26, 7 u. a.; periocha 59: *deici iussit*. — *saxo Tarpeio*] ebenso erzählte Varro bei Gell. a. a. O.: *e saxo Tarpeio praeceps datus*: Dionys 14, 6; Plutarch Cam. 36, Dio fr. 26; de vir. illustr. 24, 6; Zonaras 7, 24 B.

13. *adiectae*] wie von den Censoren zu den Namen der Senatoren. — *notae*] s. 2, 41, 10f.; 4, 16, 1. — *publica una*] durch einen Volksbeschluß; s. Val. Max. 6, 3, 1a, Plutarch a. a. O., Dio a. a. O., Paul. Diac. S. 151 (= S. 135, 28 Lindsay). — *officina Monetae**] die Münzstätte (= Mnemosyne bei Liv. Andron. Priscian. 6 S. 198 Htz., sodaß man die Iuno Moneta, in deren Tempel auf dem Kapitol die Beamtenlisten aufbewahrt werden, am besten mit Mms. Chronol. 209 als die Gedächtnisgöttin auffassen wird); vgl. 7, 28, 4; anders Cic. de dom. 101: *ergo eius* (Manlii) *domum eversam duobus lucis convestitam videtis*; Ov. fast. 6, 184ff. — *ne quis . .*] vgl. zu 5, 50, 4: *ludi Capitolini*. Ebenso Valerius, Plutarch, Dio; vgl. Mms. RF. 2, 182ff.

14. *gentilicia*] so wie die einzelnen gentes ihre besonderen Opfer u. a. haben, können sie auch über die einzelnen Mitglieder der gens Beschlüsse fassen; s. Cic. Phil. 1, 32; Paul. Diac. a. a. O.; Dio fr. 26, 1. — *nisi*] s. 1, 51, 7. — *memorabilis*] vgl. Gell. 17, 2, 13 (Worte des Annalisten Claudius Quadrigarius): *simul forma factis, eloquentia dignitate, acrimonia confidentia pariter praecellebat* (Manlius); ebd. § 14: *is et genere et vi et virtute bellica nemini*

nullum erat, per se ipsas recordantem virtutes desiderium eius tenuit. pestilentia etiam brevi consecuta nullis occurrentibus tantae cladis causis ex Manliano supplicio magnae parti videri
16 orta: violatum Capitolium esse sanguine servatoris, nec dis cordi fuisse poenam eius oblatam prope oculis suis, a quo sua templa erepta e manibus hostium essent.

21 Pestilentiam inopia frugum et vulgatam utriusque mali famam anno insequente multiplex bellum excepit L. Valerio quartum, A. Manlio tertium, Ser. Sulpicio tertium, L. Lucretio, L. Aemilio
2 tertium, M. Trebonio tribunis militum consulari potestate. hostes novi praeter Volscos, velut sorte quadam prope in aeternum exercendo Romano militi datos, Cerceiosque et Velitras colonias iam diu molientes defectionem et suspectum Latium Lanuvini etiam,
3 quae fidelissima urbs fuerat, subito exorti. id patres rati contemptu accidere, quod Veliternis civibus suis tam diu impunita

concedebat. Die Geschichte von dem Untergang des Manlius war ursprünglich wohl so kurz erzählt, wie sie Diod. 15, 35, 3 berichtet: *Μάρκος Μάνλιος ἐπιβαλόμενος τυραννίδι καὶ κρατηθεὶς ἀνῃρέθη*, und erst spätere Annalisten (Claudius, Valerius Antias, Licinius Macer) haben ihm den Plan, die Plebs aus der Schuldennot zu befreien, angedichtet, ihn selbst als Demagogen geschildert und der Erzählung die Gestalt gegeben, die wir bei Liv. finden. Auch die Verteilung des Stoffes auf zwei Jahre und gleichsam in mehrere Akte (Kap. 11; Kap. 14—16, 4. 16, 6—17, 6; Kap. 18—20) fand Liv. wohl schon in seiner Quelle; s. zu 18, 14. 20, 1; Mms. RF. 2, 197.

15. *nullis*] wie 5, 15, 2.

16. *Capitolium*] an dessen Südostseite war das *saxum Tarpeium.*

21—29. Kriege gegen die Volsker, Veliterner, Pränestiner. Plut. Cam. 37.

1. *excepit*] trat hiernach ein, 'folgte'; s. 4, 52, 1; vgl. 6, 42, 9. — *Valerio*] s. 5, 7. — *Manlio*] s. 11, 1. — *Sulpicio*] s. 18, 1. — *Lucretio**] s. 5, 32, 1; 6, 4, 7. — *Aemilio*] s. 1, 8. 5, 7. — *Trebonio*] von Diodor, der 15, 38 *Aemilius* und *Trebonius* nicht nennt, wird 15, 51 ein *P. Trebonius* als Konsulartribun für 375 a. u. c. erwähnt, welchen Liv., der sonst nur Plebejer dieses Namens kennt (s. 3, 65, 3; 5, 11, 1), übergangen hat.

2. *velut sorte . .*] wie 12, 4; vgl. 30, 30, 3: *laetor te mihi sorte . . datum.* — *exercendo . . militi*] vgl. 39, 1, 2: *hostis velut natus ad continendam . . Romanis militarem disciplinam erat.* — *Cerceios**] vgl. 12, 6. 17, 7. — *suspectum*] der Abfall der Latiner und Herniker ist schon mehrmals berichtet; s. 2, 3. 6, 2. 7, 1. 11, 2. 12, 6. 13, 7. 17, 7. — *Lanuvini*] vielleicht war die Stadt durch die Besitznahme des ager Pomptinus für die Römer, da dieser östlich an das Gebiet von Lanuvium grenzte, benachteiligt und schloß sich jetzt den Feinden Roms an. — *quae*] s. 5, 34, 1; zu 3, 34, 6; ohne Attraktion 33, 4. — *fidelissima*] wie 2, 9; in bezug auf das Bündnis des Cassius.

3. *contemptu*] s. 2, 9. — *civibus*] s. 12, 6. — *impunita*] vgl. zu 13, 8.

GESAMT HOCHSCHUL BIBLIOTHEK WUPPERTAL

defectio esset, decreverunt, ut primo quoque tempore ad populum ferretur de bello eis indicendo. ad quam militiam quo paratior 4
plebes esset, quinqueviros Pomptino agro dividendo et triumviros Nepete coloniae deducendae creaverunt. tum, ut bellum iube- 5
rent, latum ad populum est, et nequiquam dissuadentibus tribunis plebis omnes tribus bellum iusserunt. apparatum eo anno 6
bellum est, exercitus propter pestilentiam non eductus; eaque cunctatio colonis spatium dederat deprecandi senatum; et magna hominum pars eo, ut legatio supplex Romam mitteretur, inclinabat, ni privato, ut fit, periculo publicum implicitum esset 7
auctoresque defectionis ab Romanis metu, ne soli crimini subiecti piacula irae Romanorum dederentur, avertissent colonias a consiliis pacis. neque in senatu solum per eos legatio inpedita 8
est, sed magna pars plebis incitata, ut praedatum in agrum Romanum exirent. haec nova iniuria exturbavit omnem spem pacis. de Praenestinorum quoque defectione eo anno primum fama 9

4. *ad quam . .*] bei der angeblich großen Gefahr, und um das Volk für die neuen Unternehmungen zu gewinnen (§ 5: *tum ut . .*), wird nicht allein das früher versagte pomptinische Gebiet, sondern noch mehr gewährt; vgl. Nieb. RG. 2, 657. 689. — *quinqueviros*] vgl. 3, 1, 6; 7, 21, 5; Mms. StR. 1 ^{3}, 31 ff.; 2 ^{3}, 628 ff. — *Nepete coloniae deducendae*] nach dem Abfall der Stadt und ihrer Wiedereinnahme mit den Waffen (s. 10, 4) galt sie nicht mehr als bundesgenössisch; s. 10, 6. Wahrscheinlich wurde angenommen, daß das eingezogene Land (10, 5) an die Kolonisten verteilt werden sollte, wie 8, 14, 7. 8. Liv. denkt an eine Bürgerkolonie wie 16, 6 (vgl. Vell. 1, 14, 2); später ist Nepete latinische Kolonie; s. 29, 15, 5.

5. *iuberent*] auf das erst folgende Kollektivum bezogen; eine seltene constructio ad sensum; vgl. Ov. fast. 2, 507: *tura ferant placentque novum pia turba Quirinum*; anders 4, 58, 12. — *omnes tribus*] sonst sind es die Centurien, welchen der betreffende Senatsbeschluß über die Kriegserklärung (s. 4, 30, 15) vorgelegt wird, während Liv. hier offenbar an Tributkomitien denkt; vielleicht durch ein Versehen; s. 5, 18, 2.

6. *colonis*] zu Veliträ und Circeji. — *et*] 'und in der Tat'. — *inclinabat*] die Neigung war vorhanden, aber der durch *ni . . avertissent* bezeichnete Umstand hinderte die Ausführung: *et misissent, ni*; vgl. zu 2, 22, 1.

7. *ni*]* — *metu ne*] s. 3, 35, 2; vgl. 6, 9, 9. — *subiecti*] s. 4, 58, 14. — *piacula*] s. 9, 10, 4; 21, 10, 12: *piaculum rupti foederis*.

8. *in senatu**] die römischen Kolonien hatten, wie Rom selbst, einen Gemeinderat (*senatus* 8, 14, 5; 9, 16, 5), der aber schwerlich über solche Dinge zu beschließen hatte; es ist daher wohl an den Senat zu denken, wie er in den latinischen Bundesstaaten bestand, denen auch hier die beiden Kolonien gleichgestellt werden; s. 12, 6. 17, 7. — *inpedita**]. — *exturbavit*] starker Ausdruck für die Vernichtung jeder Hoffnung.

9. *Praenestinorum*] s. 3, 8, 6; die

exorta; arguentibusque eos Tusculanis et Gabinis et Labicanis, quorum in fines incursatum erat, ita placide ab senatu responsum est, ut minus credi de criminibus, quia nollent ea vera esse, appareret.

22 Insequenti anno Sp. et L. Papirii novi tribuni militum consulari potestate Velitras legiones duxere quattuor collegis, Ser. Cornelio Maluginensi tertium, Q. Servilio, C. Sulpicio, L. Aemilio quartum tribunis, ad praesidium urbis et si qui ex Etruria novi motus nuntiarentur — omnia enim inde suspecta erant — relic- 2 tis. ad Velitras adversus maiora paene auxilia Praenestinorum quam ipsam colonorum multitudinem secundo proelio pugnatum est ita, ut propinquitas urbis hosti et causa maturioris fugae et 3 unum ex fuga receptaculum esset. oppidi oppugnatione tribuni abstinuere, quia et anceps erat nec in perniciem coloniae pugnandum censebant. litterae Romam ad senatum cum victoriae nuntiis acriores in Praenestinum quam in Veliternum hostem 4 missae. itaque ex senatus consulto populique iussu bellum Praenestinis indictum; qui coniuncti Volscis anno insequente Satricum, coloniam populi Romani, pertinaciter a colonis defensam, vi 5 expugnarunt foedeque in captis exercuere victoriam. eam rem aegre passi Romani M. Furium Camillum sextum tribunum militum creavere. additi collegae A. et L. Postumii Regillenses ac L. Furius cum L. Lucretio et M. Fabio Ambusto.

Stadt hat jetzt, nach dem Zurücktreten der Äquer (4, 7), eine freie Stellung und eine bedeutende Macht; vgl. 29, 6. — *primum*] nicht in Bezug auf das frühere Bündnis, sondern auf die späteren Verhältnisse. — *arguentibusque*] ‘aber als (obgleich) . . doch’; s. 16, 5. — *Tusculanis*] die Stadt ist auch sonst mit Rom befreundet (s. 3, 7, 3. 18, 2 f.; 4, 27, 3. 45, 5 ff.; 5, 28, 13); Gabii (s. zu 1, 53, 4) dagegen nicht. — *Labicanis*] s. 4, 47, 6; Strabo 5 S. 237, wohl das heutige Monte Compatri; vgl. Nissen, ital. Landesk. 2, 601 f.; Clason 1, 40 ff. — *ita*] beschränkend: ‘zwar . . aber doch’; zur Sache s. 6, 2.

22. 1. *Papirii**] — *Cornelio*] s. 18, 1. — *Maluginensi*] sonst gebraucht auch Liv. in solchen Eigennamen, die ursprünglich Adjektiva waren, die Ablativendung *e*; s. 4, 21, 1; 6, 27, 2. — *Servilio*] s. 31, 1. — *Sulpicio*] s. 27, 4. — *Aemilio*] s. 21, 1. Diodor 15, 41, 1 hat diesen und L. Papirius nicht. — *tribunis*]* — *ad praesidium urbis*] s. 2, 7. 6, 15. — *omnia*] wie 2, 2.

2. *maiora*] vgl. 7, 1.

3. *in perniciem* . .] nach dem früher erzählten (s. Kap. 17 und 21) sollte man diese Sorge für die abtrünnige Kolonie nicht erwarten; s. 8, 14, 5; zum Gedanken vgl. 34, 49, 1 f.

4. *Satricum*] s. 16, 6. — *in captis*] s. 18, 4; zu 5, 2, 8.

5. *Camillum*] s. 18, 1. — *additi*] s. 6, 3. — *A. Postumius*] ist ein anderer als 5, 16, 1. — *L. Postumius*] s. 1, 8. — *Lucretio*] s. 21, 1; Diodor 15, 48, 1 stimmt mit Liv. überein.

Volscum bellum M. Furio extra ordinem decretum; adiutor 6
ex tribunis sorte L. Furius datur, non tam e re publica, quam ut
collegae materia ad omnem laudem esset, et publice, quod rem
temeritate eius prolapsam restituit, et privatim, quod ex errore
gratiam potius eius sibi quam suam gloriam petiit. exactae iam 7
aetatis Camillus erat comitiisque iurare parato in verba excusan-
dae valetudini solita consensus populi restiterat; sed vegetum
ingenium in vivido pectore vigebat, virebatque integris sensibus,
et civiles iam res haud magnopere obeuntem bella excitabant.
quattuor legionibus quaternum milium scriptis, exercitu indicto 8
ad portam Esquilinam in posteram diem, ad Satricum profectus.

6. *extra ordinem*] s. 30, 3. — *adiutor*] um die untergeordnete Stellung zu bezeichnen (s. 25, 5; 26, 19, 10), die er dadurch erhielt, daß ihn das Los mit Camillus verband; vgl. 6, 16: *socius . . — non tam . .*] dieses Verhältnis hatte den Erfolg, daß es nicht so sehr zum Nutzen des Staates ausschlug, als . .; s. Kap. 23. Zum Ausdr. vgl. 25, 31, 15: *tam in tempore*; 44, 3, 8. — *materia ad*] wie 1, 46, 6; gewöhnlicher heißt es so wie 7, 3. — *omnem*] 'jeder Art', durch *publice . . privatim* erklärt. — *restituit*] der Wechsel der Subjekte ist zu beachten. — *petiit*]*

7. *exactae aetatis*] wie 5, 18, 1; vgl. 6, 8. 23, 11; d. h. in dem (für das tätige Leben) abgelaufenen Alter; er stirbt erst 16 Jahre später; s. 7, 1, 8. — *comitiisque*] in denen er gewählt war; s. 37, 7; 8, 13, 10. — *in verba*] nach der vorgesprochenen Formel; s. 28, 29, 12. — *excusandae valetudini*] er wollte seine Kränklichkeit als Grund anführen, weshalb er kein Kommando übernähme. Daß eine solche Angabe eidlich bekräftigt werden mußte, ist sonst nicht bemerkt, scheint aber Regel gewesen zu sein; s. 9, 46, 2; 22, 40, 6: *Atilium aetatem excusantem Romam miserunt*; 22, 40, 6; 23, 8, 7; 26, 22, 5; vgl. 43, 7, 5; Mms. StR. 1 ^{3}, 493ff. Über *que* bei *comitiis* s. 21, 9: und so hatte er schwören wollen, aber das Volk hatte es nicht zugelassen. Der ganze Satz: *comitiis . . restiterat* ist nur eine Erweiterung von *exactae iam aetatis*, worauf *sed vegetum* zurückgeht. Die Allitteration in *vegetum . . vivido, vigebat . . virebat* deutet auf die Ähnlichkeit der Begriffe: Beweglichkeit des Geistes, tatkräftiger, lebendiger Wille, Frische der Sinne; s. 2, 10, 3. 48, 3; 39, 40, 7; vgl. Cic. Tusc. 3, 75: *ut vigeat et habeat quandam viriditatem*. Ebenso ist *deflorescere* 23, 4 von dem Leben der Pflanze auf das menschliche Leben übertragen. — *haud magnopere*] s. 5, 5. — *bella*] nur Kriege; s. Plut. Cam. 37.

8. *quaternum . .*] wie 21, 17, 5; 28, 28, 3; gewöhnlich (später wenigstens) 4200. — *exercitu indicto*] vgl. 43, 1, 7; nachdem die Aushebung vollendet ist, wird ein Tag bestimmt, an dem sich die ausgehobenen an einem bezeichneten Orte bewaffnet einzufinden haben (*diem ad conveniendum edicere*; s. 22, 11, 3). Das Asyndeton deutet an, daß der eine Ablat. abs. dem andern untergeordnet ist. Die Nachstellung der beiden Bestimmungen *ad . . in* ist etwas schleppend; vgl. 19, 1; 3, 1, 4. — *Esquilinam*] das Heer hätte anfangs auf der via Praenestina marschieren müssen und dann sich nach Süden wenden können. — *posteram*] s. 2,

ibi eum expugnatores coloniae haudquaquam perculsi, fidentes militum numero, quo aliquantum praestabant, opperiebantur. 9 postquam appropinquare Romanos senserunt, extemplo in aciem procedunt, nihil dilaturi, quin periculum summae rerum facerent: ita paucitati hostium nihil artes imperatoris unici, quibus solis confiderent, profuturas esse.

23 Idem ardor et in Romano exercitu erat et in altero duce, nec praesentis dimicationis fortunam ulla res praeterquam unius viri consilium atque imperium morabatur, qui occasionem iu- 2 vandarum ratione virium trahendo bello quaerebat. eo magis hostis instare nec iam pro castris tantum suis explicare aciem, sed procedere in medium campi et vallo prope hostium signa 3 inferendo superbam fiduciam virium ostentare. id aegre patiebatur Romanus miles, multo aegrius alter ex tribunis militum, L. Furius, ferox cum aetate et ingenio tum multitudinis ex incertis- 4 simo sumentis animos spe inflatus. hic per se iam milites incitatos insuper instigabat elevando, qua una poterat, aetate auctoritatem collegae, iuvenibus bella data dictitans et cum corporibus vigere et deflorescere animos; cunctatorem ex acerrimo 5 bellatore factum et, qui adveniens castra urbesque primo impetu rapere sit solitus, eum residem intra vallum tempus terere, quid 6 accessurum suis decessurumve hostium viribus sperantem, quam

49, 2. — *expugnatores*] wird selten gebraucht; s. Cic. de invent. 1, 93; in Verr. 1, 9; Stat. Theb. 4, 363.

9. *nihil dilaturi quin . .*] vgl. 2, 31, 11. — *summae rerum*] vgl. 10, 14, 9. — *confiderent*]*

23. 1. *praesentis . . fortunam*] Camillus verhinderte, daß man sich sogleich in einen Kampf einließ, dessen Ausgang nur vom Zufall abgehangen hätte. — *imperium*] Liv. scheint anzunehmen, daß sie abwechselnd den Oberbefehl führten; s. § 9. 11; 22, 40, 3. 45, 4. — *ratione*] 'Berechnung', im Gegensatz zu der materiellen Macht, wie 22, 25, 14. 27, 8. Überhaupt scheint das Verhältnis des Minucius zu Fabius in mancher Beziehung das Vorbild der hier gegebenen Darstellung gewesen zu sein; s. 22, 12, 1ff.

3. *ferox*]* s. 22, 12, 11. — *multitudinis*] der gemeinen Soldaten; auch *vulgus* wird so gebraucht. — *ex incertissimo*] s. 1, 9, 3; 22, 3, 14.

4. *per se iam*] zu dem Particip gehörig, ist durch das dazwischen gestellte Substantiv von ihm getrennt und dadurch hervorgehoben; vgl. 1, 4, 4; 2, 34, 12; 4, 30, 8. — *elevando*] s. 3, 21, 4. — *aetate*] von Seiten des Alters, und zwar sowohl seiner Jugend als des Greisenalters des Camillus. — *cunctatorem*] s. 22, 12, 12.

5. *rapere**] = *raptim capere*; s. 3, 23, 3; 30, 14, 2. — *residem*] vor Liv. wenig gebraucht (Varro), während *deses* häufiger, aber vor Liv. nicht nachweisbar ist; s. 25, 6, 21; der gewöhnlichere Ausdruck wäre *desidem*. — *quid . . sperantes*] s. 21, 30, 6: *quid credentes*, ähnlich der Verbindung *quid ut* 4, 49, 15. — *accessurum . . decessurum*] vgl. 27, 13, 6.

occasionem, quod tempus, quem insidiis instruendis locum? frigere ac torpere senis consilia. sed Camillo cum vitae satis tum 7
gloriae esse; quid attinere cum mortali corpore uno civitatis,
quam immortalem esse deceat, pati consenescere vires? his ser- 8
monibus tota in se averterat castra, et cum omnibus locis poscere-
tur pugna, 'sustinere' inquit, 'M. Furi, non possumus impe-
tum militum, et hostis, cuius animos cunctando auximus, iam
minime toleranda superbia insultat; cede unus omnibus et pate-
re te vinci consilio, ut maturius bello vincas.' ad ea Camillus, 9
quae bella suo unius auspicio gesta ad eam diem essent, negare
in eis neque se neque populum Romanum aut consilii sui aut
fortunae paenituisse; nunc scire se collegam habere iure impe-
rioque parem, vigore aetatis praestantem; itaque se, quod ad 10
exercitum attineat, regere consuesse, non regi; collegae imperium
se non posse impedire. dis bene iuvantibus ageret, quod e re
publica duceret; aetati suae se veniam etiam petere, ne in prima 11
acie esset; quae senis munia in bello sint, iis se non defuturum.
id a diis immortalibus precari, ne qui casus suum consilium lau-
dabile efficiat. nec ab hominibus salutaris sententia nec a dis 12
tam piae preces auditae sunt. primam aciem auctor pugnae in-
struit, subsidia Camillus firmat validamque stationem pro castris

6. *insidiis instruendis* locum*] s. 5, 54, 4; 21, 47, 6. — *frigere ac torpere*] s. 1, 41, 3; Gegensatz zu 22, 7: *vegetum . .*: hätten alles Feuer und Kraft verloren, seien erstarrt und gelähmt. — *consilia*] häufige Vertauschung des Subjekts: *senem in consiliis capiendis.*

7. *sed Camillo . .*] ein untergeordneter Gedanke ist, um ihn zu heben, in der Form eines Hauptsatzes ausgedrückt: bei Camillus sei das natürlich, aber, wenn auch er . ., so dürfe doch nicht . . — *quid attinere*] 'welchen Zweck habe es', warum solle . .; s. 2, 41, 6; 37, 15, 2 u. a. — *immortalem*] s. 28, 28, 11. — *consenescere*] s. zu 25, 7, 11.

8. *averterat*] s. 9, 9; 22, 14, 15; zu 1, 12, 10. — *unus omnibus*] die Zusammenstellung hebt den Gegensatz.

9. *suo unius*] s. 2, 8, 3; 7, 9, 8; auch in dem letzten Kriege hat er allein das Kommando geführt; s. 6, 7. — *negare . . neque . . neque*] s. 1, 36, 3; über *aut . . aut* s. 22 2, 6. — *paenituisse*] 'habe keine Ursache gehabt unzufrieden zu sein' besonders in Bezug auf *fortunae*, in Bezug auf *se . . sui consilii* = zu bereuen. — *nunc*] s. 3, 40, 10.

10. *itaque se . .*] dieselbe Form wie § 7: er wolle daher, weil er nicht gewohnt sei, . . — *impedire*] vgl. 22, 45, 5. — *dis bene iuvantibus*] vgl. 44, 38, 7.

11. *aetati*] 'für sich als Greis'; s. 3, 21, 8. — *etiam*]* — *ne . .*] ist Erklärung zu *eam*; vgl. praef. 7; er wolle seine Ansicht nicht durch sein Alter begründen, sondern bitte, es nur zu berücksichtigen, wenn er . . — *munia*] s. 7, 33, 1; zu *munia in bello* vgl. 24, 35, 7. — *diis immortalibus*]* — *efficiat*] s. zu 6, 9.

12. *firmat*] er stellt eine starke Nachhut auf, nach 8, 8, 11 die Triarier; vgl. 2, 31, 2. — *pro castris*

opponit; ipse edito loco spectator intentus in eventum alieni con-
24 silii constitit. simul primo concursu concrepuere arma, hostis
2 dolo, non metu pedem rettulit. lenis ab tergo clivus erat inter aciem et castra; et, quod multitudo suppeditabat, aliquot validas cohortes in castris armatas instructasque reliquerant, quae inter commissum iam certamen, ubi vallo appropinquasset hostis, erum-
3 perent. Romanus cedentem hostem effuse sequendo in locum iniquum pertractus opportunus huic eruptioni fuit. versus itaque in victorem terror et novo hoste et supina valle Romanam incli-
4 navit aciem. instant Volsci recentes, qui e castris impetum fecerant; integrant et illi pugnam, qui simulata cesserant fuga. iam non recipiebat se Romanus miles, sed immemor recentis ferociae veterisque decoris terga passim dabat atque effuso cursu castra
5 repetebat, cum Camillus subiectus ab circumstantibus in equum et raptim subsidiis oppositis 'haec est' inquit, 'milites, pugna, quam poposcistis? quis homo, quis deus est, quem accusare
6 possitis? vestra illa temeritas, vestra ignavia haec est. secuti alium ducem sequimini nunc Camillum et, quod ductu meo soletis, vincite. quid vallum et castra spectatis? neminem vestrum
7 illa nisi victorem receptura sunt.' pudor primo tenuit effusos;

opponit] vor dem Lager (den Feinden) entgegen; vgl. zu 23, 18, 5. — *in eventum*] abhängig von *intentus*.

24. 1. *concrepuere*] vgl. 1, 25, 4; 24, 44, 8; 28, 8, 2; auch 28, 29, 10.

2. *lenis*] s. 2, 50, 10: *in editum leniter collem*. — *ab tergo*] näml. *hostium*. — *suppeditabat*] 'in reichem Maße, in Fülle da war'; s. 8, 13, 16; zu 22, 39, 14. — *cohortes*] s. 3, 69, 8. — *armatas instructasque*] unter den Waffen aufgestellt, um zu einem Ausfall bereit zu sein. — *reliquerant*] nach *hostis*; s. 2, 14, 8.

3. *iniquum*] den § 2 bezeichneten Hügel. — *opportunus . . fuit*] war . . ausgesetzt; gab dazu eine Blöße. — *novo hoste*] 'bei dem neuen Feinde', als er erschien; ist statt als Subjekt als Umstand bezeichnet (eigentlich *novus hostis terrorem intulit*); in gleicher Form konnte *supina valle* (s. 7, 24, 5) sich anschließen, = *et cum . . esset*.

4. *integrant*] dies Verbum ist häufiger bei Liv. (1, 29, 5; 3, 70, 6; 5, 25, 11; 7, 7, 8; 9, 43, 17; 28, 15, 10) wie *redintegro* (1, 12, 10; 2, 13, 11; 3, 56, 2; 9, 5, 6. 35, 6) und kommt sonst seltener als *redintegro* vor, fehlt aber ebensowenig wie das Simplex bei Cicero. — *non recipiebat se*] der geordnete Rückzug, welcher durch *inclinavit aciem* angedeutet ist, im Gegensatz zu der vollen Flucht (*effuso . . repetebat*). — *veterisque*] die Siege in den früheren Kriegen mit den Volskern.

5. *cum Camillus . .*] s. 22, 29, 1. — *subiectus**] von unten hinaufgehoben, wie in *surgere, sursum* (= *subversum*); s. 31, 37, 10: *eques . . pavidum regem in equum subiecit*; anders 7, 3. — *oppositis*] näml. den fliehenden Römern; s. § 6: *neminem . . receptura sunt*; vgl. 10, 36, 6.

6. *temeritas*] näml. *erat* wegen *illa*; vgl. 35, 10, 4.

inde, ut circumagi signa obvertique aciem viderunt in hostem, et dux, praeterquam quod tot insignis triumphis, etiam aetate venerabilis, inter prima signa, ubi plurimus labor periculumque erat, se offerebat, increpare singuli se quisque et alios, et adhortatio in vicem totam alacri clamore pervasit aciem. neque alter 8 tribunus rei defuit, sed missus a collega restituente peditum aciem ad equites, non castigando, ad quam rem leviorem auctorem eum culpae societas fecerat, sed ab imperio totus ad preces versus orare singulos universosque, ut se reum fortunae eius diei crimine eximerent: ‘abnuente ac prohibente collega temeritati me omnium 9 potius socium quam unius prudentiae dedi. Camillus in utraque vestra fortuna suam gloriam videt; ego, ni restituitur pugna, quod miserrimum est, fortunam cum omnibus, infamiam solus sentiam.’ optimum visum est in fluctuante acie tradi equos 10 et pedestri pugna invadere hostem. eunt insignes armis animisque, qua premi parte maxime peditum copias vident. nihil neque apud duces neque apud milites remittitur a summo certamine animi. sensit ergo eventus virtutis enixae opem, et Volsci, qua 11

7. *circumagi signa*] die Fahnen und die unter diesen stehenden Truppen umwenden; s. 10, 36, 9; Curt. 4, 13, 32: *in frontem circumagi*. — *obverti*] s. 7, 3; vor Liv. wohl nicht in Prosa gebraucht, aber bei Plaut. Pseud. 1021 und einem unbekannten Tragiker bei Cic. Tusk. 3, 39. Liv. scheint es von Vergil (Aen. 9, 622) oder Ovid (met. 12, 462) übernommen zu haben. — *praeterquam . . insignis*] das Verb. finit. fehlt selten bei *praeterquam quod*, oft bei *praeterquam*; vgl. 29, 18, 13: *praeterquam quod . . laceratus*; zum Gedanken s. 44, 41, 1. — *in vicem*] steht attributiv; s. 3, 71, 2; 9, 3, 4; 41, 3, 3: *caede in vicem militum nautarumque*; vgl. 7, 8, 3: *inter se*.

8. *castigando*] läßt ein anderes Prädikat als *orare* (etwa *incitare, impellere*) erwarten; vgl. 3, 12, 8; 8, 11, 6; 39, 32, 10f. — *leviorem*] s. 5, 15, 12. — *totus . . versus*] s. 25, 16, 19. — *fortunae eius diei*] der unglückliche Ausgang des Schlachttages, gehört zu *reum* = ‘der dafür verantwortlich sei’; vgl. 25, 30, 5. Die gleiche Vorstellung ist in dem Tempel der *Fortuna huiusce diei* auf dem Palatin ausgesprochen, bei dem Aemilius Paulus Statuen weiht, Plin. 34, 54. 60. Vgl. auch *fortuna loci* 28, 7; 29, 1.

9. *temeritati**] s. 3, 50, 3 u. a.; *temeritas* und *prudentia* stehen nachdrücklicher für die Personen. — *sentiam*] ‘werde ich tragen müssen’; s. 3, 21, 4.

10. *acie**] — *tradi*] näml. den die Reiter begleitenden Reitknechten; s. Caes. de b. G. 6, 36, 1. 7; Frontin. strat. 4, 1, 6: (Philippus) *equitibus non amplius quam singulos calones habere permisit*. Über den Wechsel *tradi . . invadere* s. 5, 43, 5. — *eunt insignes*] s. 4, 38, 4. — *certamine animi*] ‘Wetteifer’; vgl. 3, 7, 2; 37, 10, 2; dagegen *certamen animorum* 2, 59, 1; 32, 20, 3; 40, 17, 3.

11. *sensit . . eventus*] vgl. 9, 37, 1; *eventus* ist personifiziert, wie *fortuna* 8, 3, 7; der Erfolg empfand, d. h. an dem Erfolge (dem glücklichen Ausgang der Schlacht) erkannte man die Hülfe. — *enixae*]

modo simulato metu cesserant, ea in veram fugam effusi, magna pars et in ipso certamine et post in fuga caesi, ceteri in castris, quae capta eodem impetu sunt; plures tamen capti quam occisi.

25 Ubi in recensendis captivis cum Tusculani aliquot noscitarentur, secreti ab aliis ad tribunos adducuntur percunctantibusque 2 fassi publico consilio se militasse. cuius tam vicini belli metu Camillus motus extemplo se Romam captivos ducturum ait, ne patres ignari sint Tusculanos ab societate descisse; castris exer- 3 cituique interim, si videatur, praesit collega. documento unus dies fuerat, ne sua consilia melioribus praeferret. nec tamen aut ipsi aut in exercitu cuiquam satis placato animo Camillus laturus culpam eius videbatur, qua data in tam praecipitem casum res 4 publica esset; et cum in exercitu tum Romae constans omnium fama erat, cum varia fortuna in Volscis gesta res esset, adversae pugnae fugaeque in L. Furio culpam, secundae decus omne pe- 5 nes M. Furium esse. introductis in senatum captivis cum bello persequendos Tusculanos patres censuissent Camilloque id bellum mandassent, adiutorem sibi ad eam rem unum petit permissoque, ut ex collegis optaret, quem vellet, contra spem omnium 6 L. Furium optavit. qua moderatione animi cum collegae levavit infamiam, tum sibi gloriam ingentem peperit. nec fuit cum Tus-

in dieser Bedeutung vor Liv. selten gebraucht; s. Terenz Andr. 596. — *qua modo simulato* .] s. 1, 14, 10. — *magna pars*] beschränkende Apposition; s. 9, 46, 7; 30, 24, 9. Da der Sieg keine Folgen hat, nicht einmal Satricum wiedergewonnen wird (s. 21, 4), auch Camillus nicht triumphiert, so hält Nieb. RG. 2, 658 Sieg wie Schlacht für erdichtet.

25—26. Zug gegen Tusculum. Dionys 14, 9, 11; Cass. Dio fr. 28, 1f.; Plut. Cam. 38; Val. Max. 7, 3, ext. 9.

1. *secreti*] s. 4, 27, 8. — *percunctantibus*] näml. *iis*; s. 23, 10, 9; zur Sache s. 13, 8. — *publico consilio*] Tusculum hatte so das Bündnis mit Rom gebrochen.

2. *si videatur*] hier Höflichkeitsformel gegen den gleichgestellten Kollegen; vgl. 26, 16, 4; 34, 46, 5.

3. *documento*] ‘zum (warnenden) Beispiele’; s. praef. 10. — *tamen*] obgleich Furius zur Einsicht gekommen war. — *in tam praecipitem casum*] in einen so jähen Fall, d. h. in eine so gefährliche Lage; vgl. 27, 27, 11: *rem publicam in praeceps dederat*; vgl. 42, 50, 2: *in aleam tanti casus se daret.*

5. *patres censuissent*] der Senat beschließt allein den Krieg; s. 14, 1. — *adiutorem*] s. 22, 6. — *unum*] vielleicht weil bisweilen auch mehrere Konsulartribunen kommandierten; s. 4, 59, 2. — *permissoque*] s. 1, 53, 1; 9, 16, 5: *impetrato*; 10, 36, 6: *edicto*; 23, 14, 2: *lato*; zu 38, 10, 2. — *optaret*] ‘wählte’; s. 42, 32, 1: *optaturum*; vgl. 26, 29, 8: *optio.*

6. *moderatione*] s. 4, 41, 7. — *nec . .*] ‘mit den Tuskulanern kam

culanis bellum; pace constanti vim Romanam arcuerunt, quam armis non poterant. intrantibus fines Romanis non demigratum 7
ex propinquis itineri locis, non cultus agrorum intermissus, patentibus portis urbis togati obviam frequentes imperatoribus processere, commeatus exercitui comiter in castra ex urbe et ex agris devehitur. Camillus castris ante portas positis, eademne 8
forma pacis, quae in agris ostentaretur, etiam intra moenia esset, scire cupiens, ingressus urbem ubi patentes ianuas et tabernis 9
apertis proposita omnia in medio vidit intentosque opifices suo quemque operi et ludos litterarum strepere discentium vocibus ac repletas semitas inter vulgus aliud puerorum et mulierum huc atque illuc euntium, qua quemque suorum usuum causae ferrent, nihil usquam non pavidis modo sed ne mirantibus quidem simile, 10

es jedoch nicht zu . .' — *non poterant*] Urteil des Liv., daß sie damals oder überhaupt es nicht vermocht hätten.

7. *itineri**] vgl. 3, 38, 9; 4, 55, 5. — *togati*] wie in Rom. — *Camillus . .*] alle Erscheinungen des Friedens sind in verschiedenen Formen (Particip, Infinitiv, Adjektiv), in anaphorischer Ordnung (*patentes . . intentos . . repletos*) und chiastisch (*cupiens, ingressus; strepere, simile*) in der Periode zusammengefaßt. — *scire*] s. 2, 11, 6; über den hiervon abhängigen Fragesatz vgl. 27, 8; 3, 52, 2.

9. *patentes . . apertis*] sowohl die Türen der Häuser als die Tabernen (Verkaufsläden neben den Eingängen der Häuser, die sich durch Vorsatzbretter verschließen ließen, Mau, Pompeji² 285ff.) standen offen, sodaß man von der Straße aus in sie hineinsehen konnte. — *proposita . . in medio*] s. 19, 7; hier: vor aller Augen (zum Verkauf) ausgestellt. — *intentosque opifices*] hängt noch von *vidit* ab; die Handwerker sitzen wie noch heute in Italien offen an der Straße oder auf dem Forum und so zeigen sie auch Wandbilder, Mau a. a. O. S. 52 Fig. 18. Zu *ludos . . strepere* ist das passende Prädikat aus *vidit* zu entnehmen; vgl. 10, 34, 6; 21, 22, 8; 44, 34, 10: *strepere omnia moverique cerneret.* — *vocibus*] die Kinder übten sich im Lesen, und der Unterricht fand wie noch heute im Orient in offenen Räumen statt; vgl. 3, 44, 6; Plut. Cam. 38; Blümner, röm. Privatalt. 315ff. — *inter vulgus aliud*] mitten unter den Leuten, die sich sonst auf der Straße befanden; s. 4, 41, 8. — *semitas*] die engen, in einer Bergstadt wie Tusculum häufigen Nebenpfade; s. 9, 24, 7: *cum semitam angustam et arduam erectam ex oppido in arcem ostendisset*; 44, 43, 1: *Perseus . . via militari frequenti agmine equitum . . fugit. simul in mediam silvam ventum est, ubi plures diversae semitae erant* usw. — *puerorum et mulierum*] Personen stehen auch bei anderen Schriftstellern im Genetiv bei *repletus*. Sachen nur im Ablativ. Das offene Umhergehen von Kindern und Frauen, die am ersten der Mißhandlung ausgesetzt waren, mußte als das sicherste Zeichen des Friedens gelten. — *quemque*] hat sich hier an *qua* angeschlossen und ist so vor *suorum* getreten; vgl. vorher *suo quemque*; zu 5, 20, 8. Die Schilderung setzt in Tusculum Verhältnisse voraus wie in italischen Kleinstädten und Rom.

10. *pavidis . . simile*] s. 8, 18, 11. Über das Neutrum s. 4, 51, 6.

circumspiciebat omnia, inquirens oculis, ubinam bellum fuisset;
11 adeo nec amotae rei usquam nec oblatae ad tempus vestigium
ullum erat, sed ita omnia constanti tranquilla pace, ut eo vix fama
26 belli perlata videri posset. victus igitur patientia hostium senatum
eorum vocari iussit. 'soli adhuc' inquit, 'Tusculani, vera arma ve-
rasque vires, quibus ab ira Romanorum vestra tutaremini, invenis-
2 tis. ite Romam ad senatum; aestimabunt patres, utrum plus ante
poenae an nunc veniae meriti sitis; non praecipiam gratiam publici
beneficii; deprecandi potestatem a me habueritis; precibus even-
3 tum vestris senatus, quem videbitur, dabit.' postquam Romam Tus-
culani venerunt senatusque paulo ante fidelium sociorum maestus
in vestibulo curiae est conspectus, moti extemplo patres vocari eos
4 iam tum hospitaliter magis quam hostiliter iussere. dictator Tus-
culanus ita verba fecit: 'quibus bellum indixistis intulistisque,
patres conscripti, sicut nunc videtis nos stantes in vestibulo cu-
riae vestrae, ita armati paratique obviam imperatoribus legioni-
5 busque vestris processimus. hic noster, hic plebis nostrae habi-
tus fuit eritque semper, nisi si quando a vobis proque vobis arma

11. *adeo . .*] geht darauf, daß Camillus sich umsonst nach Zeichen des Krieges umgesehen habe, was durch *ubinam . . fuisset* angedeutet ist. — *ad tempus*] wie es die Verhältnisse zu fordern schienen, um die Römer zu täuschen; s. 3, 64, 4; 28, 42, 5. — *omnia . . tranquilla*] näml. *erant*; vgl. praef. 5; die Zwischenstellung von *tranquilla* zwischen die zusammengehörenden Begriffe *constanti pace* mindert die Deutlichkeit. Ähnliches öfter bei Liv., z. B. 26, 2; 2, 4, 2: *quorum vetustate memoria abiit*; 6, 38, 5: *quanto* u. a.

26. 1. *patientia*] 'Unterwürfigkeit'. — *tutaremini*] hat sich an *Tusculani* angeschlossen, obgleich *soli* ein allgemeines Prädikat 'man' (*quibus resisti posset*) erwarten ließ.

2. *non praecipiam*] s. 22, 38, 11: *se . . ea ante tempus . . praeceptu-rum*. Obgleich die Feldherren die Vollmacht haben, vorläufige Anordnungen zu treffen, überläßt Camillus die Angelegenheit dem Senate, damit dessen Milde erkannt werde. — *quem videbitur*] näml. *dare* oder *dandum esse*; vgl. 5, 20, 10; 23, 34, 14; 31, 3, 2; 33, 26, 3; 43, 15, 4; 44, 18, 5; vgl. zu 34, 56, 13.

3. *senatusque*] der ganze Senat, nicht wie sonst einzelne Abgeordnete. — *hospitaliter . . hostiliter*] Paronomasie, s. zu 1, 58, 8.

4. *dictator*] der höchste Beamte und Feldherr in den latinischen Städten, s. 3, 18, 2. — *sicut . . stantes*] d. h. ebenso friedlich, in eben demselben Aufzuge; der Nachdruck liegt auf *sicut*. — *in vestibulo*] s. 2, 48, 10; 5, 41, 8; nur der Diktator ist in der Kurie, die übrigen im Vorraum; s. 7, 31, 5.

5. *noster . . plebis*] zwei Stände wie zu Rom werden auch sonst in den latinischen Städten erwähnt; s. 1, 28, 7 u. a. — *nisi si*] vollständig: *nisi quando arma capienda sunt, si a vobis . .*; zum Gedanken

acceperimus. gratias agimus et ducibus vestris et exercitibus, quod oculis magis quam auribus crediderunt et, ubi nihil hostile erat, ne ipsi quidem fecerunt. pacem, quam nos praestitimus, 6 eam a vobis petimus; bellum eo, sicubi est, avertatis precamur; in nos quid arma polleant vestra, si patiendo experiundum est, inermes experiemur. haec mens nostra est, di inmortales faciant, tam felix, quam pia. quod ad crimina attinet, quibus moti 7 bellum indixistis, etsi revicta rebus verbis confutare nihil attinet, tamen, etiam si vera sint, vel fateri nobis ea, cum tam evidenter paenituerit, tutum censemus. peccetur in vos, dum digni sitis, quibus ita satisfiat.' tantum fere verborum ab Tusculanis 8 factum. pacem in praesentia nec ita multo post civitatem etiam impetraverunt. ab Tusculo legiones reductae.

s. Sall. Iug. 14, 10. — *auribus*] d. h. den Aussagen der Gefangenen; s. 25, 1. — *ubi*] = *apud quos*; in gleichem Sinne ist *ibi* vor *ne ipsi* . . zu denken.

6. *a vobis*] wie später die *socii*, Untertanen; s. 10, 6; 3, 4, 11. — *eo sicubi est*] verkürzt statt *eo, ubi est, sicubi est.* — *inmortales*]* — *tam felix* . .] = *tam felix sit, quam pia est.*

7. *attinet* . . *attinet*] in verschiedener Bedeutung. — *etsi* . . *confutare nihil attinet*] hierzu sollte man als Gegensatz mit *tamen* erwarten: so wollen wir sie durch unsere Rede widerlegen; da aber eine solche Rede unnütz gewesen wäre, so ist der Gegensatz nicht auf den Konzessivsatz selbst, sondern auf eine Folgerung daraus (wir sind unschuldig und haben nichts zu fürchten) bezogen und so der Gedanke etwas verdunkelt. Die gewählte Form des Gegensatzes: *etiamsi* . . *sint*, . . *censemus* deutet zugleich die Möglichkeit an, daß sie schuldig sein könnten (s. 39, 12. 40, 17 u. a.) und nur wegen ihrer offenbaren Reue Verzeihung erwarten, wodurch das Lob der Großmut der Römer *dum digni sitis* . . vorbereitet wird. — *revicta*] vgl. 26, 12, 17. — *vel fateri*] die Steigerung ist aus dem Zusammenhange nicht deutlich; *nobis* hängt von dem entfernten *tutum* ab. — *tam*]* — *dum*] wenn nur, 'nur daß'; vgl. 3, 21, 6. — *ita*] daß man bei aufrichtiger Reue ohne Strafe zu fürchten (*tutum*) seine Schuld bekennen darf; Umschreibung der *clementia*, welche die Römer oft von sich rühmen.

8. *pacem*] durch den Senat, die *civitas* (s. 33, 6) durch das Volk, und letzteres noch vor 378 a. u. c. Wahrscheinlich denkt Liv. wie Dion. 9, 10; Plut. 38 und Dio an das volle Bürgerrecht und hält es für eine große Wohltat (vgl. 36, 2; 8, 14, 4), obgleich es damals nicht die Bedeutung wie später haben konnte, sondern im Gegenteil sehr drücken mußte, da es die neuen Bürger nötigte, ihre frühere Verbindung mit den latinischen Stammesgenossen und zum großen Teile ihre kommunale Selbständigkeit aufzugeben, auch römisches Recht statt des ihrigen anzunehmen. Daher fällt es nicht auf, wenn die Tuskulaner später (8, 7, 2) sich aus diesem Verhältnis zu befreien suchen; s. Marq. StVw. ^{2} 1, 28ff. Ganz anders verfahren die Römer gegen Caere 7, 20, 8; vgl. Clason 1, 89; 2, 273.

27 Camillus, consilio et virtute in Volsco bello, felicitate in Tusculana expeditione, utrobique singulari adversus collegam pa-
2 tientia et moderatione insignis, magistratu abiit creatis tribunis militaribus in insequentem annum L. et P. Valeriis, Lucio quintum, Publio tertium, et C. Sergio tertium, L. Menenio iterum, P.
3 Papirio, Ser. Cornelio Maluginense. censoribus quoque eguit annus maxime propter incertam famam aeris alieni, adgravantibus summam etiam invidio*sius* tribunis plebis, cum ab iis elevaretur, quibus fide magis quam fortuna debentium laborare creditum
4 videri expediebat. creati censores C. Sulpicius Camerinus Sp. Postumius Regillensis, coeptaque iam res morte Postumi, quia
5 collegam suffici censori religio erat, interpellata est. igitur cum Sulpicius abdicasset se magistratu, censores alii vitio creati non gesserunt magistratum; tertios creari velut dis non accipientibus
6 in eum annum censuram religiosum fuit. eam vero ludificationem plebis tribuni ferendam negabant: fugere senatum testes tabulas

27—29. Unruhen wegen der Schuldverhältnisse. Krieg mit Präneste. Diktatur des T. Quinctius Cincinnatus. Diod. 15, 50, 1.

1. *in Volsco bello*] s. 24, 7.

2. *Lucio**] s. 21, 1. — *Publio*] s. 18, 1. — *Sergio*] s. 11, 1. — *Menenio*] s. 5, 7. 31, 1. — *P. Papirio*] *T. Papirius* heißt er bei Diodor, welcher zum Teil andere Namen als Liv. und 8 Konsulartribunen mit Einschluß der von Liv. § 4 besonders genannten Censoren anführt; vgl. 1, 8. 30, 1; de Boor, Fast. cens. 66.

3. *propter incertam famam*] Liv. will damit wohl nicht andeuten, daß dies der erste census nach dem Einfall der Gallier war, obgleich er den ersten (s. 5, 8) nicht bestimmt berichtet hat. Da dieser 366 a. u. stattgefunden hatte, so konnte sich die Schuldennot, deren Vorhandensein der Antrag des Licinius und Sextius, die Anordnung 7, 21, 3 und die Wuchergesetze (7, 16, 1. 27, 3. 42, 1) nicht bezweifeln lassen, noch gesteigert haben; s. 11, 9. — *adgravantibus*] (durch ihre Reden) noch drückender machten, 'steigerten', vgl. 24, 36, 7; der Gegensatz ist im folgenden *elevaretur*. — *invidiosius**] — *ab iis* . .] den Geldverleihern, *feneratores*. — *fide* . . *fortuna*] res pro rei defectu; vgl. 2, 19, 6: *viribus gravior*; 33, 7, 9; wir fassen dies negativ auf: Mangel an Zuverlässigkeit (Rechtlichkeit) . . Vermögen; vgl. 7, 21, 8: *inertia*. Also: das ausgeliehene Kapital leide mehr an . ., stehe schlecht mehr wegen des Mangels an gutem Willen zu zahlen, als wegen Mangels an Mitteln zu zahlen.

4. *Sulpicius*] s. 22, 1. — *Postumius*] s. 5, 28, 6; Diodor nennt statt seiner den L. Aemilius, ebenso spätere Fasten; vgl. Kap. 5. — *res*] der census. — *religio*] s. 5, 31, 6; Mms. StR. 1 ^{3}, 215ff. Zur Konstr. vgl. 2, 62, 2; 5, 40, 8.

5. *abdicasset se magistratu*] vgl. zu 5, 31, 7. — *tertios*]*

6. *eam*] häufige Attraktion; vgl. 3, 38, 3. — *vero*] 'wahrhaftig'. — *fugere*] s. 8, 33, 8: *fugienti senatus iudicium*; = scheuen, zu entgehen suchen. — *testes*] als Zeugen für; davon ist abhängig *census cuiusque*; s. 2, 23, 4: *testes* . . *pugnarum cicatrices*; Cic. in Verr. 5, 10: *testes publicae tabulae*. — *tabulas publicas*]

publicas census cuiusque, quia nolint conspici summam aeris alieni, quae indicatura sit demersam partem a parte civitatis, cum interim obaeratam plebem obiectari aliis atque aliis hostibus. passim iam sine ullo discrimine bella quaeri: ab Antio Satricum, 7 ab Satrico Velitras, inde Tusculum legiones ductas; Latinis, Hernicis, Praenestinis iam intentari arma civium magis quam hostium odio, ut in armis terant plebem nec respirare in urbe aut per otium libertatis meminisse sinant aut consistere in contione, ubi aliquando audiant vocem tribuniciam de levando fenore et fine aliarum iniuriarum agentem. quod si sit animus plebi memor 8 patrum libertatis, se nec addici quemquam civem Romanum ob creditam pecuniam passuros neque dilectum haberi, donec inspecto aere alieno initaque ratione minuendi eius sciat unus quisque, quid sui, quid alieni sit, supersit sibi liberum corpus an id quoque nervo debeatur. merces seditionis proposita con- 9 festim seditionem excitavit. nam et addicebantur multi, et ad Praenestini famam belli novas legiones scribendas patres censu-

die von staatswegen angelegten Schätzungslisten, welche, da das Vermögen der einzelnen (*cuiusque*; s. zu 4, 58, 13) eingetragen wurde, Zeugen desselben, hier der Verschuldung der Plebs, waren. Diese Stelle und § 8 und 31, 2 zeigen, daß bei der Abschätzung dem Censor eine Berechnung des Aktiv- und Passivbestandes vorgelegt wurde. Indes geschah dies wohl noch nicht in der hier besprochenen Zeit, welche nur Personalschulden, nicht das hypothekarische Darlehen kennt, wohl aber später, als die Erzählung die vorliegende Gestalt erhielt, im 7. Jahrh. d. St.; s. Lübker R.-L.[8] 791. — *demersam*] s. 17, 2. — *partem . . civitatis*] die eine Hälfte der Bürgerschaft von der anderen. — *cum interim*] s. 11, 4.

7. *passim*] überall, wo es dem Senate beliebe; die Zustimmung des Volks wird nicht erwähnt. — *ab Antio . .*] ohne genaue Beachtung der Zeitfolge; s. Kap. 2. 7. 9. 21. 22. — *Praenestinis*] wie 21, 2; vgl. 32, 4. — *libertatis . .*] s. 4, 58, 12. — *consistere*] weil man in der Volksversammlung stand. — *fine*]*

8. *memor . .*] vgl. 22, 25, 10. — *addici . .*] sie wollten gegen das Gericht selbst oder gegen gerichtliche Schuldeintreibung Einspruch tun und sie verhindern; s. 18, 14. — *initaque ratione . .*] die 35, 4 vorgeschlagene Maßregel wird angedeutet. — *quid sui*] vgl. *nihil reliqui*; s. 4, 58, 13; 7, 35, 8; was von dem als sein Vermögen geltenden ein Teil seines wirklichen Eigentums, sein Eigentum sei; s. 20, 6. — *liberum corpus*] d. h. ob sein Leib noch frei oder dem Gläubiger verfallen sei und er sich in Schuldknechtschaft begeben müsse. — *nervo*] s. 11, 8.

9. *nam*] das, was als Erklärung hinzugefügt werden soll, ist in den Relativsatz aufgenommen, der wieder durch *nam neque . .* weiter ausgeführt wird; logisch sind *et addicebantur . . et . . censuerant* Nebensätze, = *nam cum . . addicerentur . . censuissent, utraque . .* — *addicebantur*] s. 14, 10; conatus,

erant; quae utraque simul auxilio tribunicio et consensu plebis
10 impediri coepta; nam neque duci addictos tribuni sinebant neque
iuniores nomina dabant. cum patribus minor praesens cura
creditae pecuniae iuris exsequendi quam dilectus esset — quippe
iam a Praeneste profectos hostis in agro Gabino consedisse nun-
11 tiabatur —, interim tribunos plebis fama ea ipsa inritaverat magis
ad susceptum certamen quam deterruerat; neque aliud ad sedi-
tionem exstinguendam in urbe quam prope inlatum moenibus ipsis
28 bellum valuit. nam cum esset Praenestinis nuntiatum nullum ex-
ercitum conscriptum Romae, nullum ducem certum esse, pa-
2 tres ac plebem in semet ipsos versos, occasionem rati duces eo-
rum raptim agmine facto pervastatis protinus agris ad portam
3 Collinam signa intulere. ingens in urbe trepidatio fuit. concla-
matum ad arma concursumque in muros atque portas est, tan-
demque ab seditione ad bellum versi dictatorem T. Quinctium
4 Cincinnatum creavere. is magistrum equitum A. Sempronium
Atratinum dixit. quod ubi auditum est — tantus eius magi-
stratus terror erat —, simul hostes a moenibus recessere et iu-
5 niores Romani ad edictum sine retractatione convenere. dum

denn es geschah ohne Erfolg. — *consensu plebis*] dadurch erhielt die Einsprache der Tribunen größeren Nachdruck.

10. *neque . . dabant*] im Vertrauen auf die Intercession der Tribunen; s. zu 2, 43, 3. — *praesens*]* — *creditae . . exsequendi*] über die gehäuften Genetive s. praef. 3. — *profectos hostis** . . *nuntiabatur*] s. 4, 53, 3. — *Gabino*]*

11. *interim . . deterruerat*] s. 3, 17, 12; der Gedanke hat sich statt auf *cum . .* zurückzugehen, an *quippe . . nuntiabatur* angeschlossen; daher nicht, wie man erwartete: *tribuni summa vi dilectum inpediebant, nam ea ipsa fama . . inritaverat. — prope . .*] vgl. 23, 2.

28, 1. *certum**]

2. *occasionem*] günstige Gelegenheit; s. 4, 31, 2; 21, 11, 8 u. ö. — *agmine facto**] vgl. 5, 30, 4; 38, 33, 6; anders *agmen agere* = das Heer in Bewegung setzen, marschieren; s. 25, 36, 1; mit *raptim* und ähnlichen Ausdrücken verbunden = den Marsch beschleunigen; s. 2, 58, 7; 7, 37, 6; 21, 41, 4. 61, 4; 23, 36, 6; 25, 9, 3; 27, 16, 10. — *protinus*] beim Vorrücken, 'unterwegs'; vgl. 26, 51, 9; 32, 13, 4. — *ad portam Collinam*] sie rückten darauf zu, kamen also nicht auf der via Praenestina, sondern auf der Nomentana.

3. *atque portas*] *atque* steht hervorhebend vor *portas*, als dem am meisten gefährdeten Teil der Befestigung. — *Quinctium*] s. 18, 1. — *creavere*] man wählte (d. h. einer der Konsulartribunen nach einem Senatsbeschlusse); vgl. 2, 18, 5: *legere*.

4. *tantus*] s. 16, 3; 2, 18, 9. — *iuniores Romani*] wie *plebs Romana, patres Romani* gesagt. — *sine retractatione*] gewöhnlicher (7, 28, 4; 44, 37, 4) heißt es bei Liv. *sine detractatione*; auch braucht er das Verbum *retractare* in dem gleichen Sinne (3, 52, 4; 37, 18, 9 u. ö.).

conscribitur Romae exercitus, castra interim hostium haud procul
Alia flumine posita; inde agrum late populantes fatalem se urbi
Romanae locum cepisse inter se iactabant: similem pavorem inde 6
ac fugam fore, ac bello Gallico fuerit; etenim si diem contactum
religione insignemque nomine eius loci timeant Romani, quanto
magis Aliensi die Aliam ipsam, monumentum tantae cladis, refor-
midaturos? species profecto iis ibi truces Gallorum sonumque
vocis in oculis atque auribus fore. has inanium rerum inanes 7
ipsas volventes cogitationes fortunae loci delegaverant spes suas.
Romani contra, ubicumque esset Latinus hostis, satis scire eum
esse, quem ad Regillum lacum devictum centum annorum pace
obnoxia tenuerint; locum insignem memoria cladis inritaturum 8
se potius ad delendam memoriam dedecoris, quam ut timorem
faciat, ne qua terra sit nefasta victoriae suae; quin ipsi sibi Galli 9
si offerantur illo loco, se ita pugnaturos, ut Romae pugnaverint
in repetenda patria, ut postero die ad Gabios, tunc cum effece-

5. *procul Alia*] es wird angenommen, daß sie auf der via Salaria zurückgegangen sind; s. Nieb. RG. 2, 660. — *fatalem*] wie § 5: *contactum*; § 8: *nefasta*; vgl. 5, 19, 2.

6. *pavorem . . ac fugam*] ebenso 26, 2, 13; 35, 2, 3, *pavor fugaque* 5, 38, 5; 31, 2, 8. — *ac . . ac*] in verschiedener Bedeutung; das erste verbindet die beiden Begriffe *pavorem* und *fugam*; zu dem zweiten vgl. 5, 5, 12. — *contactum religione*] = *religiosum, atrum* (s. 1, 11), 'mit Fluch' angesteckt, 'behaftet'. — *Aliensi die*] ist nach *diem contactum religione* wiederholt, um den Gegensatz zu *Aliam* zu heben. Die Anwendung des komparativen Ablativ bei *magis* statt *quam* ist außer bei Adjektiven wie *solito* u. a. nicht häufig; s. 29, 15, 11: *alii aliis magis recusare*; Cic. de fin. 3, 11: *philosophorum disciplinae, omnino alia magis alia*; 3, 76: *quid philosophia magis colendum*; 4, 43. — *auribus*] auch hierzu ist *in* zu nehmen, obgleich sonst *in auribus* nicht so gebräuchlich ist wie *in ore, in oculis*; vgl. § 3; 9, 12, 1.

7. *ipsas*] = *ipsas quoque*. — *volventes*] gewöhnlich mit *animo, pectore, in animo, secum* verbunden; s. 26, 7, 3; vgl. 42, 11, 5. — *fortunae loci*] vgl. 29, 1. — *delegaverant*] von dem Schuldner entlehnt, der seine Schuld nicht selbst, sondern durch Anweisung auf einen anderen, gewöhnlich einen Wechsler, zahlt. — *spes*] s. 4, 36, 2. — *satis scire*] vgl. 1, 9, 4. — *centum annorum*] s. 2, 3. — *pace obnoxia*] von den Menschen auf die Sache übertragen: ein Friede, durch den sie von den Römern abhängig wurden; vgl. 9, 10, 4.

8. *dedecoris**] — *quam ut . .*] s. zu 2, 15, 2. — *nefasta*] von *dies nefastus* entlehnt; es gebe keine Unglücksstelle, wo nach dem Willen der Götter den Römern der Sieg versagt sei, wie es solche Unglückstage gäbe. Der Gedanke bezieht sich auf § 6: *quanto magis . .*

9. *ipsi sibi*]* — *tunc cum*] fügt zu *postero die* noch eine genauere Bestimmung, wie *is qui* zu einem vorhergehenden Begriff; s. Cic. Tusc. 4, 2; Lael. 49. — *effecerint, ne*] s.

rint, ne quis hostis, qui moenia Romana intrasset, nuntium secundae adversaeque fortunae domum perferret.

29 His utrimque animis ad Aliam ventum est. dictator Romanus, postquam in conspectu hostes erant instructi intentique, 'videsne tu' inquit, 'A. Semproni, loci fortuna illos fretos ad Aliam constitisse? nec illis di immortales certioris quidquam 2 fiduciae maiorisve quod sit auxilii dederint. at tu, fretus armis animisque, concitatis equis invade mediam aciem; ego cum legionibus in turbatos trepidantesque inferam signa. adeste, di testes foederis, et expetite poenas debitas simul vobis violatis no- 3 bisque per vestrum numen deceptis.' non equitem, non peditem sustinuere Praenestini. primo impetu ac clamore dissipati ordines sunt; dein, postquam nullo loco constabat acies, terga vertunt consternatique et praeter castra etiam sua pavore praelati non prius se ab effuso cursu sistunt, quam in conspectu Prae- 4 neste fuit. ibi ex fuga dissipati locum, quem tumultuario opere communirent, capiunt, ne, si intra moenia se recepissent, extemplo ureretur ager depopulatisque omnibus obsidio urbi in- 5 ferretur. sed postquam direptis ad Aliam castris victor Romanus aderat, id quoque munimentum relictum, et vix moenia tuta 6 rati oppido se Praeneste includunt. octo praeterea oppida erant sub dicione Praenestinorum. ad ea circumlatum bellum dein-

2, 45, 12. — *secundae*] der Sieg an der Alia, die Einnahme Roms.

29. 1. *instructi intentique*] sonst verbindet Liv. *intentus* mit *paratus*, 24, 39, 4; 29, 6, 11; 30, 10, 8; 35, 11, 9, aber auch oben 6, 13 *instructo paratoque* und sonst häufig *intenti* = 'kampfbereit, schlagfertig'. — *fortuna loci*] vgl. 28, 7. — *nec . . dederint*] eine das vorhergehende (*loci*) erklärende Voraussetzung des Diktators: der Erfolg wird zeigen, daß . .; s. 14, 4; 22, 14, 10; anders 28, 28, 11; vgl. 5, 53, 3. — *maiorisve quod sit auxilii*] 'etwas was . . bestehe aus, was . . gewähre'.

2. *armis animisque*] s. zu 7, 13, 6. — *inferam signa*] 'werde angreifen'; daher *cum legionibus*. — *expetite*] s. 1, 23, 4. — *per vestrum numen*] nämlich. *iuramento facto*; vgl. Hor. epist. 2, 1, 16; zu Liv. 1, 9, 13.

3. *praeter . . praelati*] s. 5, 26, 7. — *se . . sistunt*] selten in dieser Bedeutung; s. 1, 37, 3; 2, 65, 2: *sistit aciem*; vgl. 10, 36, 11: *si constitisset a fuga acies*; anders ist *se sistere* 'sich stellen, einfinden' und *sisti* 2, 29, 8.

4. *ex fuga dissipati**] die sich auf der Flucht zerstreut hatten; s. 8, 24, 10: *contrahens suos ex fuga palatos*; 44, 42, 7: *vagi ex fuga*; Caes. b. G. 6, 35, 6: *multos ex fuga dispersos excipiunt*; sonst sagt Liv. gewöhnlich *dissipata* oder *dispersa fuga*; s. 2, 59, 9; 31, 42, 9; vgl. zu 28, 20, 8. — *depopulatisque omnibus*] s. zu 5, 12, 6. — *obsidio . . inferretur*] nach der Analogie von *bellum, arma inferre* gesagt; s. 27, 11; vgl. 1, 38, 4.

5. *Praeneste*] s. 1, 2, 3; anders § 8.

6. *octo . . oppida*] Untertanenstädte wie bei Tibur 7, 19, 1; wohl

cepsque haud magno certamine captis Velitras exercitus ductus. eae quoque expugnatae. tum ad caput belli Praeneste ventum. 7
id non vi, sed per deditionem receptum est. T. Quinctius semel 8
acie victor, binis castris hostium, novem oppidis vi captis, Praeneste in deditionem accepto Romam revertit triumphansque signum Praeneste devectum Iovis Imperatoris in Capitolium tulit. dedicatum est inter cellam Iovis ac Minervae tabulaque sub eo 9
fixa, monumentum rerum gestarum, his ferme incisa litteris fuit: 'Iuppiter atque divi omnes hoc dederunt, ut T. Quinctius dictator oppida novem caperet.' die vicensimo, quam creatus erat, 10
dictatura se abdicavit.

Comitia inde habita tribunorum militum consulari potestate, 30
quibus aequatus patriciorum plebeiorumque numerus. ex patri- 2

zwischen dem Äquer- und Albanergebirge gelegen. — *Velitras*] dies hatte sich an Präneste angeschlossen, ohne von ihm abhängig zu sein; s. Kap. 21 f. Es ist ebenso auffallend, daß die treulose Stadt leicht eingenommen (s. 36, 1. 42, 4) und auch jetzt nicht bestraft wird, wie daß das feste Präneste sich ohne Widerstand ergibt und doch Kap. 30 den Krieg fortsetzt. Nach Diodor 16, 45, 8 hat die Stadt erst 400 a. u. c. mit Rom Waffenstillstand geschlossen.

8. *Praeneste*] ohne *a*; vgl. zu 24, 12, 3. — *Iovis Imperatoris*] wenn nach Cicero in Verr. 4, 129 eine Statue des Iuppiter Imperator durch T. Quinctius Flamininus nach Rom gebracht wird, so bezieht sich das entweder auf ein anderes Bild, oder es ist T. Quinctius Flamininus und Cincinnatus verwechselt. Daß Liv. oder sein Gewährsmann irrte, ist kaum glaublich, da sogleich die Votivtafel erwähnt wird. — *Imperatoris*] s. Preller RM. ³ I 205.

9. *inter cellam . .*] da von dem Tempel des kapitolinischen Iuppiter nur der Grundriß bekannt ist (Richter, Topogr. Roms ² 122), läßt sich nichts näheres über die Art der Aufstellung sagen, s. 4. 3; 7, 3, 5. — *incisa . . fuit*] 'sie hat die Inschrift gehabt'; s. 3, 26, 11; 23, 19, 18: *titulus fuit subiectus*; 38, 56, 3; Hor. carm. 4, 8, 13. Schon zu Ciceros Zeit (s. die zu § 8 erwähnte St.) war das von ihm erwähnte Bild nicht mehr vorhanden, was auch Liv. durch *fuit* andeutet. Die Inschrift, welche Liv. nicht genau wiedergegeben hat (*ferme*), erwähnt auch Festus, aber nichts von der Statue, sondern statt ihrer nennt er einen Kranz als Weihgeschenk; s. Fest. S. 363 (498, 4 Linds.): *trientem tertium* (2¹/₃ Pf.) *pondo coronam auream dedisse se Iovi donum scripsit T. Quinctius dictator, cum per novem dies totidem urbes et decimam Praeneste cepisset.* Die Inschrift war im saturnischen Versmaße abgefaßt; s. zu 40, 52, 5; vgl. Mms. Chron. 317; Clason 1, 82 ff.

10. *vicensimo**] — *quam creatus erat*] s. zu 3, 8, 2.

30. Krieg mit den Volskern. Diod. 15, 51, 1.

1. *plebeiorumque*] diese gelangen, seit 358 a. u. c. (s. 5, 18, 1) mit Ausnahme vielleicht von Trebonius (s. 21, 1) zum ersten Male wieder zum Militärtribunate.

bus creati P. et C. Manlii cum L. Iulio; plebes C. Sextilium, M.
3 Albinium, L. Antistium dedit. Manliis, quod genere plebeios, gratia Iulium anteibant, Volsci provincia sine sorte, sine comparatione extra ordinem data; cuius et ipsos postmodo et patres,
4 qui dederant, paenituit. inexplorato pabulatum cohortes misere; quibus velut circumventis, cum id falso nuntiatum esset, dum, praesidio ut essent, citati feruntur, ne auctore quidem adservato, qui eos hostis Latinus pro milite Romano frustratus
5 erat, ipsi in insidias praecipitavere. ibi dum iniquo loco sola virtute militum restantes caedunt caedunturque, castra interim
6 Romana iacentia in campo ab altera parte hostes invasere. ab ducibus utrobique proditae temeritate atque inscitia res; quidquid superfuit fortunae populi Romani, id militum etiam sine
7 rectore stabilis virtus tutata est. quae ubi Romam sunt relata, primum dictatorem dici placebat; deinde, postquam quietae res ex Volscis adferebantur et apparuit nescire eos victoria et tempore uti, revocati etiam inde exercitus ac duces, otiumque inde,

2. *P. Manlius*] s. 38, 10. 42, 3. — *C. Manlius*] *Capitolinus.* — *Iulio*] s. 4, 7. — *Albinium*] vielleicht war der 5, 40, 9 erwähnte, obgleich dieser Lucius genannt wird, gemeint; vgl. Nieb. RG. 2, 607; CIL. I ² 1 S. 191 VI (XXIV). Diodor erwähnt 8 Konsulartribunen; doch finden sich bei Liv. für dies Jahr Zensoren nicht angegeben, denen zwei Konsulartribunen entsprächen, wie 27, 3; schwerlich ist an die 27, 5 erwähnten *vitio creati* zu denken. Vgl. de Boor, Fast. cens. 67.

3. *sine sorte . . ordinem*] alle drei Arten der Bestimmung der Provinzen (Los, freie Übereinkunft, Aufforderung des Senats von beiden abzustehen) sind hier zusammengestellt; s. 22, 6; 8, 16, 5; zu 3, 2, 2; Mms. StR. 1 ³, 56ff.

4. *velut circumventis*] die, wie sie meinten, . . wären; der Dativ hängt von *praesidio essent* ab. — *citati*] vgl. 2, 10, 3. — *feruntur*] s. 25, 15, 15: *Romanos fusos ad urbem ferri viderunt.* — *ne auctore quidem . .*] vgl. 43, 10, 3. — *qui . . pro*] = *cum esset hostis Latinus, tamquam esset . .* — *praecipitavere*] vgl. 5, 18, 7.

5. *restantes*] standhalten vermöge der Tapferkeit, auf sie gestützt; s. 4, 58, 4. — *caedunt . .**] s. Verg. Aen. 10, 756: *caedebant pariter pariterque ruebant.*

6. *utrobique*] in der Schlacht und in dem Lager, daß sie wohl ohne Bedeckung gelassen hatten. — *temeritate atque inscitia*] vgl. 26, 2, 7. — *fortunae*] wird am einfachsten als Genetiv genommen: das wenige von dem Glücke, was die Unbesonnenheit der Tribunen übrig gelassen hatte; vgl. 5, 40, 1: *commendantes virtuti eorum urbis . . quaecumque reliqua esset fortuna.* Die Erklärung als Dativ liegt ferner: 'was (von diesem Heere) dem Glücke des römischen Volkes übrig blieb'.

7. *primum . . deinde*] vgl. 31, 3. — *postquam . . adferebantur et apparuit*] s. 2, 7, 3; 23, 18, 7. — *tempore*] näml. *suo*, = *occasione.* — *exercitus*] wahrscheinlich je eine Legion unter einem der Manlier;

quantum a Volscis, fuit; id modo extremo anno tumultuatum, 8
quod Praenestini concitatis Latinorum populis rebellarunt.

Eodem anno Setiam ipsis querentibus penuriam hominum 9
novi coloni adscripti. rebusque haud prosperis bello domestica quies, quam tribunorum militum ex plebe gratia maiestasque inter suos obtinuit, solacium fuit.

Insequentis anni principia statim seditione ingenti arsere **31**
tribunis militum consulari potestate Sp. Furio, Q. Servilio iterum, L. Menenio tertium, P. Cloelio, M. Horatio, L. Geganio.
erat autem et materia et causa seditionis aes alienum. cuius no- 2
scendi gratia Sp. Servilius Priscus Q. Cloelius Siculus censores facti, ne rem agerent, bello impediti sunt; namque trepidi nuntii 3
primo, fuga deinde ex agris legiones Volscorum ingressas fines

s. 30, 41, 1; 39, 1, 3. — *quantum a Volscis*] näml. *esse poterat*; gewöhnlich werden zu *quantus* die erforderlichen Formen von *posse* hinzugesetzt; s. 2, 7, 4; 25, 23, 12. — *a Volscis*] vgl. 32, 1: *res quietae ab hostibus*; 4, 26, 1; zum Gedanken vgl. 22, 21, 1: *quietum . . tempus fuisset per Poenum. — fuit*]*

8. *tumultuatum*] impersonal; s. 21, 16, 4; 24, 21, 2. — *Praenestini*] diese waren also unmittelbar nach der Übergabe wieder abgefallen. — *concitatis . .*] vgl. 32, 4.

9. *Setiam**] j. Sezze, an der Südostseite der pomptinischen Sümpfe 319 Meter hoch gelegen und an Resten seiner Ringmauer kenntlich; s. Nissen, ital. Landesk. 2, 645f.; die früher volskische Stadt ist, was Liv. übergeht, nach der großen Niederlage der Volsker (s. 2, 13; nach Vell. 1, 14, 2 im 8. Jahre nach dem Einfall der Gallier) kolonisiert worden. Die Verstärkung der Kolonie war nach der Verteilung des ager Pomptinus (s. 21, 4) und dem Verluste von Satricum (s. 22, 4) notwendig. Liv. hält sie 7, 42, 8 und wohl auch an u. St. und 8, 1, 1 für eine Bürgerkolonie; sie war jedoch eine latinische; s. 8, 3, 9; 27, 9, 7; 29, 15, 5; vgl. 26, 8, 10; Dionys 5, 61. — *ipsis*] die Sache war nicht in Rom oder Latium angeregt; über den Ausdruck (constr. ad synesin) vgl. zu 24, 35, 1. — *novi coloni adscripti*] s. 4, 11, 7; 34, 42, 6. — *rebusque*] von *solacium fuit* abhängig; s. 25, 16, 20; anders 5, 24, 5. — *solacium*] vgl. 3, 38, 3; 22, 22, 7: *emolumentum*.

31. Innere Unruhen. Verwüstung des volskischen Gebietes.

1. *principia . .*] 'gleich in den ersten Tagen brach die Flamme einer heftigen Empörung aus'; vgl. 2, 64, 2; 3, 33, 2. — *Servilio*] s. 22, 1. — *L.** *Menenio*] s. 27, 2. Diodor 15, 57, 1 nennt vier Konsulartribunen, darunter den C. Licinius und den L. Furius.

2. *noscendi . .*] vgl. 27, 6. — *bello*] weil die abwesenden Bürger ihr Vermögen nicht angeben konnten, obgleich dieses Hindernis in der Regel nur im Sommer eintrat und 32, 1 die Bürger wieder in der Stadt sind. Die Abschätzung wäre nach Liv. unterblieben, während der Mauerbau Kap. 32 von den Censoren in Akkord gegeben ist.

3. *primo . . deinde*] vgl. 30, 7; zu 5, 39, 1.

4 popularique passim Romanum agrum attulere. in qua trepidatione tantum afuit, ut civilia certamina terror externus cohiberet, ut contra eo violentior potestas tribunicia inpediendo dilectu esset, donec condiciones inpositae patribus, ne quis, quoad *de*bella-
5 tum esset, tributum daret aut ius de pecunia credita diceret. eo laxamento plebi sumpto mora dilectui non est facta. legionibus novis scriptis placuit duos exercitus in agrum Volscum legionibus divisis duci; Sp. Furius M. Horatius dextrorsus maritumam oram atque Antium, Q. Servilius et L. Geganius laeva ad montes, Ece-
6 tram pergunt. neutra parte hostis obvius [fuit]; populatio itaque non illi vagae similis, quam Volscus latrocinii more, discordiae hostium fretus et virtutem metuens, per trepidationem raptim fecerat, sed ab iusto exercitu iusta ira facta, spatio quoque tem-
7 poris gravior. quippe a Volscis timentibus, ne interim exercitus ab Roma exiret, incursiones in extrema finium factae erant; Romano contra etiam in hostico morandi causa erat, ut hostem ad
8 certamen eliceret. itaque omnibus passim tectis agrorum vicisque etiam quibusdam exustis, non arbore frugifera, non satis in spem frugum relictis, omni, quae extra moenia fuit, hominum pecudumque praeda abacta, Romam utrimque exercitus reducti.
32 Parvo intervallo ad respirandum debitoribus dato postquam

4. *inpediendo**] — *inpositae**] — *debellatum**] s. 2, 26, 6; 3, 70, 11. — *ius . . diceret**]

5. *mora dilectui . .*] s. 4, 53, 6. — *legionibus . . scriptis . . legionibus divisis*] wird durch die verschiedene Beziehung der Ablative entschuldigt; zwei Heere, die nach Teilung der (vier?) Legionen gebildet waren; s. 30, 7. — *dextrorsus** *. . laeva*] gegen die westlichen und östlichen Volsker. — *Antium*] s. 9, 1. — *ad montes, Ecetram*] nach den (volskischen) Bergen und (weiterhin) gegen Ecetra; s. zu 2, 25, 6; s. Kühner-Stegmann 2, 1, 476 Anmerk. 1.

6. [*fuit*]*] — *discordiae*] s. 4, 37, 6. — *et*] 'und doch zugleich'; s. 28, 26, 11; 35, 10, 5. — *iusto exercitu*] ein 'rechtes Heer', im Gegensatze zu *latrocinium*; s. 2, 48, 5; 8, 34, 10; anders *iusta ira*.

7. *extrema finium*] s. 4, 1, 4; vgl. 35, 4, 1: *per extremos fines*. — *hostico*] gebraucht Liv. substantivisch (mit *agro* nur 44, 13, 1) 8, 34, 9. 38, 2 u. a. Der ganze Begriff *in hostico morandi* wird durch *etiam* gesteigert im Gegensatze zu *vagae*. — *causa erat** *ut*] s. 33, 1, 5.

8. *tectis agrorum*] einzeln stehende Häuser auf dem Lande; s. 26, 10, 6: *tecta hortorum*; vgl. 10, 11, 6. — *satis*] = *segetibus*, sonst bei Vergil, aber auch bei Caesar und dem jüngeren Seneca; vgl. 8, 29, 11; 31, 30, 3. — *in spem . .*] so daß man . . hätte hoffen können; vgl. 5, 24, 2. — *hominum . . praeda*] s. 2, 64, 3; 3, 38, 3: *hominum atque pecudum praedae*; 4, 21, 1.

32—33. Die Not der Plebs. Krieg mit den Volskern und Latinern. Diod. 15, 61, 1.

1. *parvo*] ungeachtet des 31, 6 gesagten war der Feldzug kurz ge-

quietae res ab hostibus erant, celebrari de integro iuris dictio, et tantum abesse spes veteris levandi fenoris, ut tributo novum fenus contraheretur in murum a censoribus locatum saxo quadrato faciundum. cui succumbere oneri coacta plebes, quia quem di- 2
lectum inpedirent non habebant tribuni plebis. tribunos etiam 3
militares patricios omnes coacta principum opibus fecit: L. Aemilium, P. Valerium quartum, C. Veturium, Ser. Sulpicium, L. et C. Quinctios Cincinnatos. isdem opibus optinuere, ut adversus La- 4
tinos Volscosque, qui coniunctis legionibus ad Satricum castra habebant, nullo impediente omnibus iunioribus sacramento adactis tres exercitus scriberent, unum ad praesidium urbis, alterum, qui, 5
si qui alibi motus extitisset, ad subita belli mitti posset; tertium longe validissimum P. Valerius et L. Aemilius ad Satricum duxere. ubi cum aciem instructam hostium loco aequo invenissent, ex- 6
templo pugnatum; et ut nondum satis claram victoriam, sic prosperae spei pugnam imber ingentibus procellis fusus diremit.

wesen. — *celebrari*] es wurden viele Schuldner den Gläubigern zugesprochen; nur darauf bezieht sich das allgemeine *iuris dictio*; vgl. 31, 4; 2, 27, 1: *ius de creditis pecuniis dicere*. — *spes*] das Subjekt von *tantum abest* wird gewöhnlicher durch einen Satz mit *ut* umschrieben; s. 31, 4. — *tributo*] infolge des Tributs, gegen das die Tribunen nicht wie 4, 60, 5 und 5, 12, 7 einschreiten oder eine Maßregel wie 31, 4 erzwingen können; vgl. Mms. StR. 1 [3], 277, 4. — *murum*] vgl. 4, 12; hier ist die Ausbesserung der alten, im gallischen Kriege zum Teil zerstörten Stadtmauer gemeint; s. 7, 20, 9; noch jetzt sind Spuren der Restauration an der erhaltenen Mauer am südlichen Abhange des Aventin zu erkennen; vgl. Richter, Topogr. Roms [2] 42; Schwegler [2] 3, 304. — *a censoribus*] s. 31, 2; 4, 22, 7.

3. *patricios omnes*] man könnte hiernach erwarten, daß oft Plebejer gewählt wurden; aber es ist in dieser Zeit nur einmal geschehen; s. 30, 2. Die durch *coacta . . fecit* bezeichnete Abhängigkeit der Plebs (vgl. 34, 3) hat wohl schon lange gewirkt; nach Diodor wollten die Patrizier sogar Konsuln wählen, und erst nach einem Aufstande erfolgt die Wahl von Konsulartribunen. — *Aemilium*] da weder *quintum* noch *iterum* hinzugesetzt ist, so ist wohl ein anderer als die Kap. 1. 5. 22 genannten gemeint; vgl. 38, 4. — *P. Valerium*] s. 27, 2. 36, 3; nach Diodor heißt er C. Valerius. — *Sulpicium*] s. 34, 5. — *L. Quinctium*] s. 11, 1; statt C. Quinctius und Veturius hat Diodor C. Cornelius und C. Verginius.

4. *Latinos Volscosque*] unter den Latinern sind auch die 27, 7. 30, 8 besonders genannten Pränestiner begriffen. — *nullo impediente*] dem folg. Abl. abs. untergeordnet; die Tribunen widersetzen sich der Aushebung nicht; s. § 2. — *tres*] wie 2, 7. 6, 12f.

5. *ad praesidium . .*] s. 2, 7. 6, 14. — *si qui*] s. 6, 13; später *si quo res posceret, si quo senatus censuisset* 31, 8, 11; 35, 41, 3. — *subita belli*] s. 31, 7: *extrema finium*; vgl. 4, 27, 1: *ad subita belli ministeria* 9, 43, 4. — *ad Satricum*] s. § 9; vgl. 22, 4.

6. *claram*]* — *ingentibus procellis*] s. 8, 7.

7 postero die iterata pugna; et aliquamdiu aequa virtute fortunaque Latinae maxime legiones, longa societate militiam Romanam
8 edoctae, restabant. eques inmissus ordines turbavit, turbatis signa peditum inlata, quantumque Romana se invexit acies, tantum hostes gradu demoti; et, ut semel inclinavit pugna, iam intolera-
9 bilis Romana vis erat. fusi hostes cum Satricum, quod duo milia inde aberat, non castra peterent, ab equite maxime caesi; ca-
10 stra capta direptaque. ab Satrico nocte, quae proelio proxima fuit, fugae simili agmine petunt Antium; et cum Romanus exercitus prope vestigiis sequeretur, plus tamen timor quam ira ce-
11 leritatis habuit. prius itaque moenia intravere hostes, quam Romanus extrema agminis carpere aut morari posset. inde aliquot dies vastando agro absumpti, nec Romanis satis instructis apparatu bellico ad moenia adgredienda nec illis ad subeundum pugnae casum.

33 Seditio tum inter Antiates Latinosque coorta, cum Antiates victi malis subactique bello, in quo et nati erant et consenuerant,
2 deditionem spectarent, Latinos ex diutina pace nova defectio recentibus adhuc animis ferociores ad perseverandum in bello faceret. finis certaminis fuit, postquam utrisque apparuit nihil per
3 alteros stare, quo minus incepta persequerentur. Latini profecti

7. *edoctae*] zur Sache s. 8, 8, 3.

8. *eques . .*] s. 29, 2; 7, 33, 8. — *quantum . . tantum*] s. zu 34, 1; 7, 6, 10. — *gradu*] s. 12, 8; 9, 29, 10: *demovendis statu suo*, ohne das sonst gewöhnliche *de* oder *a*; zu *gradu* s. 7, 8, 3: (equites) *primum gradu moverunt hostem, deinde pepulerunt*; Nep. Themist. 5, 1: *gradu depulsus est.* — *ut semel*] s. 40, 13, 7. — *inclinavit pugna*] s. 1, 27, 11: *fuga inclinavit*, wie oft *acies inclinat*; s. 7, 33, 2. — *iam*] im Nachsatze zur Angabe der Zeitfolge findet sich nicht oft; s. 18, 3; 31, 1, 5.

10. *quae . . proxima fuit*] sonst nur *proxima*; s. zu 10, 10, 4.

11. *apparatu bellico . .*] s. 9, 2; gewöhnlich *oppugnandarum urbium apparatus*; s. 5, 5, 6; 24, 33, 9; 27, 15, 5.

33. 1. *seditio*] Uneinigkeit, Trennung. — *nati erant . .*] bezüglich der Antiaten übertreibend, da der Krieg 13 Jahre vorher (386 v. Chr.) begann; s. Kap. 2; Liv. denkt wohl an die Volskerkriege überhaupt. — *deditionem*] an eine eigentliche deditio ist hier so wenig als 2, 13 zu denken; doch verhalten sich die Antiaten bis zum J. 406 a. u. c. (s. 7, 27, 2) ruhig. Der Krieg ist dem Kap. 6 geschilderten ähnlich und wohl ebenso unsicher wie jener.

2. *diutina*] vgl. zu 7, 1; durch *ex . . defectio* wird *recentibus . . animis* erklärt: 'da ihr Mut . . war, weil der Abfall erst neulich und zwar nach . . erfolgt war'; über *nova . . recentibus* s. 35, 10, 7. — *adhuc*] hat Liv. bisweilen von der Vergangenheit bei dem Imperf. und einem dasselbe vertretenden Particip oder Adjektiv; s. 9, 6, 12; 10, 31, 1; 21, 48, 4; 23, 33, 3; 24, 22, 8; 37, 8, 4; 45, 43, 1. — *alteros*] s. 1, 13, 3. — *stare, quo minus . .*] die einen könnten die andern nicht

a societate pacis, ut rebantur, inhonestae sese vindicaverunt, Antiates incommodis arbitris salutarium consiliorum remotis urbem agrosque Romanis dedunt. ira et rabies Latinorum, quia nec 4
Romanos bello laedere nec Volscos in armis retinere potuerant, eo erupit, ut Satricum urbem, quae receptaculum primum eis adversae pugnae fuerat, igni concremarent; nec aliud tectum eius superfuit urbis, cum faces pariter sacris profanisque inicerent, quam matris Matutae templum; inde eos nec sua religio nec ve- 5
recundia deum arcuisse dicitur, sed vox horrenda edita templo cum tristibus minis, ni nefandos ignes procul delubris amovissent. incensos ea rabie impetus Tusculum tulit ob iram, quod 6
deserto communi concilio Latinorum non in societatem modo Romanam sed etiam in civitatem se dedissent. patentibus portis 7
cum improviso incidissent, primo clamore oppidum praeter arcem captum est. in arcem oppidani refugere cum coniugibus ac liberis nuntiosque Romam, qui certiorem de suo casu senatum facerent, misere. haud segnius, quam fide populi Romani dignum 8
fuit, exercitus Tusculum ductus; L. Quinctius et Ser. Sulpicius tribuni militum duxere. clausas portas Tusculi Latinosque 9
simul obsidentium atque obsessorum animo hinc moenia Tusculi

hindern, ihre Pläne zu verfolgen; s. 2, 31, 11; 9, 14, 1: *per utros stetisset, quo minus ab armis discederetur.* Es wird aber auch mit *ne* konstruiert (3, 61, 2; 45, 23, 6) und, wenn verneint, mit *quin*; s. Kühner-Gerth 2, 2, 257 ff.

3. *inhonestae*] da er zur Abhängigkeit von Rom führen würde; s. 28, 7. — *urbem*] näml. Satricum (s. 32, 11), nicht Antium; s. 7, 27, 2. 8; vgl. 6, 16, 6.

4. *quae receptaculum . .*] s. zu 1, 21, 5; vgl. 21, 2. — *receptaculum . . adversae pugnae*] s. 20, 9; 22, 32, 6: *subsidium fortunae.* — *Matutae*] s. 5, 19, 6; Wissowa, Relig. d. R. ^{2} 110 f.

5. *sua religio . .*] 'die ihnen inwohnende Religiosität und Scheu vor den Göttern'; es bedurfte dazu einer Mahnung der Götter selbst; dieses Gegensatzes wegen steht *sua* voran. — *vox horrenda*] s. 2, 7, 2. — *tristibus minis*] vertritt den bedingten Satz; vollständig ist er 38, 8.

6. *incensos*] s. zu 2, 13, 7. — *rabie*] die blinde Wut, der Zustand, in dem sie sind; *ob iram* (s. 8, 12, 5; zu 1, 5, 3) fügt den speziellen Grund für das folgende hinzu; anders 8, 30, 1: *in rabiem et iras.* — *impetus . . tulit*] s. 4, 29, 1. — Die Sache wiederholt sich 7, 27, 7. — *concilio*] die Versammlung der Abgeordneten der latinischen Bundesstaaten, Bundesversammlung, Bundesstaat. — *civitatem*] sie müssen diese also zwischen 374 und 377 erhalten haben. — *se dedissent*] ist wohl nicht ohne Absicht gebraucht; s. 8, 24, 8: *in potestatem daturos*; so auch *in ius dicionemque se dare*, oft *in fidem, potestatem se dedere*; vgl. 26, 8.

8. *exercitus Tusculum ductus*] wie 3, 23, 2. Das dreifache *Tusculum* (s. 69) scheint beabsichtigt zu sein; vgl. 3, 23, 1—5.

9. *Tusculi*]* — *simul . . atque*] und *una ac* sind hier nicht wesentlich verschieden, beide von der

10 tueri vident, illinc arcem oppugnare, terrere una ac pavere. adventus Romanorum mutaverat utriusque partis animos; Tusculanos ex ingenti metu in summam alacritatem, Latinos ex prope certa fiducia mox capiendae arcis, quoniam oppido potirentur, in
11 exiguam de se ipsis spem verterat. tollitur ex arce clamor ab Tusculanis; exc*ipit* aliquanto maior ab exercitu Romano. utrimque urgentur Latini; nec impetus Tusculanorum decurrentium ex superiore loco sustinent nec Romanos subeuntes moenia
12 molientesque obices portarum arcere possunt. scalis prius moenia capta; inde effracta claustra portarum; et cum anceps hostis et a fronte et a tergo urgeret nec ad pugnam ulla vis nec ad fugam loci quicquam superesset, in medio caesi ad unum omnes. recuperato ab hostibus Tusculo exercitus Romam est reductus.

34 Quanto magis prosperis eo anno bellis tranquilla omnia foris erant, tan*tum* in urbe vis patrum in dies miseriaeque plebis crescebant, cum eō ipso, quod necesse erat solvi, facultas sol-
2 vendi impediretur. itaque cum iam ex re nihil dari posset, fama et corpore, iudicati atque addicti, creditoribus satisfaciebant, poe-

Gleichzeitigkeit gebraucht; s. 4, 40, 3; Cic. Lael. 67. — *tueri*] sie haben Anstalten zur Verteidigung getroffen. — *terrere ac pavere*] vgl. 22, 5, 4.

10. *mutaverat*] und *verterat*, in Bezug auf den bei der Ankunft der Römer bereits eingetretenen und noch dauernden Zustand; s. 5, 19, 3. 49, 5; 9, 12, 3. — *prope certa . .*] vgl. 2, 46, 1: *prope certa spes.* — *mox*] in Kürze, 'nächstens'; s. 2, 48, 6; 33, 46, 4. — *potirentur*] s. zu 25, 11, 12. 17: *mare nostrum erit, quo nunc hostes potiuntur.* — *verterat*] = *effecerat, ut se verterent ex . . in . .*

11. *excipit**] es nahm sogleich auf, 'folgte unmittelbar', wie 2, 61, 1; 23, 18, 15; 24, 31, 4; 32, 3, 2; anders 21, 1; vgl. Caes. b. G. 7, 88, 2: *excipit rursus ex vallo . . clamor.* — *nec . . nec*] korrespondierend, aber asyndetisch; s. 21, 1, 2; vgl. 10, 34, 6. — *molientesque*] s. 23, 18, 2.

12. *ab hostibus*] vgl. 15, 1: *ab exercitu.*

34—41. Die Licinischen Rogationen. Appius Claudius tritt für die Patrizier ein. Varro r. r. 1, 2, 9; Gell. 20, 1, 23; Diod. 15, 75, 1; Plut. Cam. 39 f.; Cass. Dio fr. 29, 1; Zon. 7, 24 C.

1. *quanto magis*] gehört zu *tranquilla*; s. 25, 11. — *tantum*]* — *quod*] ist Konjunktion; der Nachdruck liegt auf *necesse erat*; gerade weil man durch den Druck (*vis* ist aus *miseriae* zu erklären; vgl. 32, 3: *opes*), den die Patrizier als Gläubiger übten, gezwungen wurde zu zahlen und, als der Termin erschien, keine Frist erhielt, so daß man sich hätte erholen oder borgen können, wurde man zahlungsunfähig und mußte sich in Schuldgefangenschaft begeben; s. 14, 7. 27, 9.

2. *ex re*] weil schon das ganze Vermögen verpfändet oder verkauft war; s. zu 2, 23, 6. — *fama . .*] mit Verlust des guten Rufes (s. 11, 8: *ignominia*) und der Freiheit. Beides erlitt der *addictus* (wenn auch nicht der *nexus*, an dessen Dienste

naque in vicem fidei cesserat. adeo ergo obnoxios summiserant 3
animos non infimi solum sed principes etiam plebis, ut non modo
ad tribunatum militum inter patricios petendum, quod tanta vi
ut liceret tetenderant, sed ne ad plebeios quidem magistratus ca- 4
pessendos petendosque ulli viro acri experientique animus esset,
possessionemque honoris usurpati modo a plebe per paucos an-
nos recuperasse in perpetuum patres viderentur. ne id nimis 5
laetum parti alteri esset, parva, ut plerumque solet, rem ingentem
moliundi causa intervenit.

M. Fabi Ambusti, potentis viri cum inter sui corporis homi-
nes tum etiam ad plebem, quod haudquaquam inter id genus

jedoch Liv. bei *corpore* zu denken scheint) nach dem zu 11, 8 angeführten Gesetze; s. Gell. 20, 1, 47. Die nach diesem infolge der Exekution eintretenden Körperqualen konnten als Strafe (*poena*; s. 36, 12: *supplicia*; 38, 59, 9) des Schuldners für den an dem Gläubiger durch Nichtzahlen begangenen Treubruch betrachtet werden. Über *iudicati atque addicti* s. 14, 10. — *in vicem fidei*] an Stelle der Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeit durch Zahlung des Kapitals und der Zinsen, die nicht mehr möglich war.

3. *obnoxios*] das 32, 3: *coacta principum opibus* bezeichnete Verhältnis; steht proleptisch zu *summittere*, = ihren (hohen) Sinn herabzustimmen; vgl. 3, 70, 1; 7, 30, 2. — *principes*] die jetzt, ungeachtet ihrer Verbindung mit den Patriziern (s. 19, 4), von diesen verachtet und von der gemeinen Plebs nicht unterstützt werden. — *ad tribunatum . .*] wie 4, 35, 6. Die Bemerkung steht offenbar am Ende des Jahres, und man sollte, der Wahl der Volkstribunen entsprechend (s. 35, 4. 38, 2), die Neuwahl von Konsulartribunen erwarten; auch gibt Diod. 15, 71, 1 für d. J. 378/379 als Konsulartribunen an L. Papirius, L. Menenius, Ser. Cornelius, Ser. Sulpicius. Liv. hat sie übersehen (s. 8, 18, 1) oder in seiner Quelle nicht gefunden; doch rechnet er ihr Magistratsjahr mit (s. 7, 1, 10. 18, 1), da, wenn anders das erste plebejische Konsulat in d. J. 388/389 fällt, das erste Tribunat des Licinius und Sextius nicht 377/378, sondern nur 378/379 anzusetzen ist, wie 36, 7: *octavum*. 39, 6. 40, 7. 42, 2 zeigt. — *tanta vi*] s. 4, 16, 6.

4. *petendosque*] ist Steigerung von *capessendos*, da sie selbst die Bewerbung, nicht bloß die Übernahme aufgeben. — *acri*] 'ein tatkräftiger Mann', wie *fortis*, *promptus*; mehrfach verbunden mit *experiens* = 'unternehmend'; s. Cic. in Verr. 4, 37. — *usurpati*] s. 5, 12, 9.

5. *ut plerumque solet*] oft *ut solet*; s. 2, 33, 8; vgl. 36, 8; 4, 52, 4: *ut plerumque fit*; 7, 28, 3; 41, 5, 4: *quod . . fieri solet*; vgl. zu 5, 27, 1 und 7, 23, 8. In dem bei Liv. auch häufigen *ut adsolet* (1, 28, 2; 5, 16, 11 u. ö.) tritt noch meist die Bedeutung des *ad* hervor. — *Fabi*] s. 22, 5. — *corporis*] die Gesamtheit der Patrizier; s. 4, 9, 4; 26, 48, 6. — *ad plebem*] s. 1, 26, 5; 24, 32, 2; 29, 11, 4. — *genus*] die Plebejer; *genus* wie 1, 5, 2; 22, 34, 2; vgl. 3, 19, 9; auf die Patrizier können die Worte nicht bezogen werden, da *quod . . habebatur* angeben soll, wie er bei der Plebs Einfluß ge-

contemptor eius habebatur, filiae duae nuptae Ser. Sulpicio maior, minor C. Licinio Stoloni erat, inlustri quidem viro, tamen plebeio; eaque ipsa adfinitas haud spreta gratiam Fabio ad vol-
6 gum quaesierat. forte ita incidit, ut in Ser. Sulpici tribuni militum domo sorores Fabiae cum inter se, ut fit, sermonibus tempus tererent, lictor Sulpici, cum is de foro se domum reciperet, forem, ut mos est, virga percuteret. cum ad id, moris eius insueta, expavisset minor Fabia, risui sorori fuit, miranti ignorare
7 id sororem. ceterum is risus stimulos parvis mobili rebus animo muliebri subdidit. frequentia quoque prosequentium rogantiumque, num quid vellet, credo fortunatum matrimonium ei sororis visum suique ipsam malo arbitrio, quo a proximis quisque mi-
8 nime anteiri vult, paenituisse. confusam eam ex recenti morsu animi cum pater forte vidisset, percontatus 'satin salvae?' avertentem causam doloris, quippe nec satis piam adversus sororem

habt habe. — *contemptor*] vor Liv. (noch 3, 57, 2; 44, 22, 7) selten; s. Sall. Iug. 64, 1: *contemptor animus*; Plaut. Bacch. 531: *contemptricem meam*; häufiger seit Vergil bei Dichtern und bei späteren Prosaikern. — *Ser. Sulpicio*] s. § 1. — *maior, minor*] ohne *natu*; s. 1, 53, 5. — *Stoloni*] den Grund des Zunamens s. bei Varro r. r. 1, 2, 9: *quod nullus in eius fundo reperiri poterat stolo, quod effodiebat circum arbores, e radicibus quae nascerentur e solo, quos stolones appellabant.* — *inlustri*] wie vorher *principes*; vgl. 4, 60, 7: *primores*. Ein Verwandter von ihm war kurz vorher Konsulartribun gewesen (s. Diod. 15, 57, 1), früher zwei andere; s. 5, 12, 9. 18, 1. — *adfinitas . . spreta*] der Umstand, daß . .; s. 2, 9. — *quaesierat*] s. 2, 43, 10; 7, 1, 1.

6. *forte*] s. 1, 46, 5. — *forem*] s. 39, 12, 2; Plin. 7, 112: *Cn. Pompeius. . . intraturus Posidonii, sapientiae professione clari, domum fores percuti de more a lictore vetuit*; vgl. Mms. StR. 1^3, 376. — *cum . . cum*] s. 1, 5, 3. — *ad id*] bei dieser Veranlassung; s. 1, 7, 7; anders 28, 15, 3; 37, 27, 5. — *moris . . insueta*] vgl. Caes. b. G. 7, 30, 4; b. c. 1, 44, 4; dagegen Liv. 28, 18, 6 *insuetum moribus*, mit *ad* 31, 35, 6; 41, 20, 11; mit dem Inf. verbunden 10,35,2. Liv. oder sein Gewährsmann hat nicht bedacht, daß der Tochter eines Fabius diese Sitte bekannt sein mußte.

7. *frequentia . .*] der Grund (wegen des zahlreichen Gefolges) des Neides, der sich nach Liv.' Ansicht (*credo*) mit der Erbitterung über den Spott in dem Gemüte der Fabia verbindet. — *num quid . .*] häufig bei Plautus und Terenz; nach Donat Hecyr. 272 *'num quid vis' discedentis vocabulum est*, hier = ob er etwas zu befehlen habe. — *arbitrio*] willkürliche, unbegründete Ansicht.

8. *confusam*] 'verstimmt', außer Fassung; vgl. 6, 7. — *morsu*] der (nagende) Kummer; vgl. 'Gewissensbisse'. — *satin salvae?*] s. zu 1, 58, 7. — *avertentem*] als sie die Ursache unterschlagen, 'verheimlichen' wollte, ist mit *elicuit* verbunden, statt: *ex ea, cum . . averteret, confessionem elicuit*; vgl. 32, 20, 7; 38, 43, 7: *haec querentes criminose . . consul ad plura velut non sua sponte dicenda eliciebat.* — *adversus . . in*] um abzuwechseln.

nec admodum in virum honorificam, elicuit comiter sciscitando, 9
ut fateretur eam esse causam doloris, quod iuncta impari esset,
nupta in domo, quam nec honos nec gratia intrare posset. con- 10
solans inde filiam Ambustus bonum animum habere iussit: eos-
dem prope diem domi visuram honores, quos apud sororem vi-
deat. inde consilia inire cum genero coepit adhibito L. Sextio, 11
strenuo adulescente et cuius spei nihil praeter genus patricium
deesset. occasio videbatur rerum novandarum propter ingentem 35
vim aeris alieni, cuius levamen mali plebes nisi suis in summo
imperio locatis nullum speraret: accingendum ad eam cogitatio- 2
nem esse; conando agendoque iam eo gradum fecisse plebeios,
unde, si porro adnitantur, pervenire ad summa et patribus
aequari tam honore quam virtute possent. in praesentia tribunos 3
plebis fieri placuit, quo in magistratu sibimet ipsi viam ad ce-
teros honores aperirent. creatique tribuni C. Licinius et L. Sex- 4
tius promulgavere leges omnes adversus opes patriciorum et pro
commodis plebis, unam de aere alieno, ut deducto eo de capite,
quod usuris pernumeratum esset, id, quod superesset, triennio

9. *impari*] s. 1, 46, 7; = nicht ebenbürtig.

11. *et . . deesset*] s. 35, 5; zu 10, 23, 9. — *genus*] s. 11, 2; 2, 46, 4.

35. 1. *nisi . . locatis*] hier, wie gewöhnlich, in negativem Satze; s. 37, 4; 8, 12, 10; vgl. zu 1, 51, 7. — *suis*] 'ihre Leute', Männer aus ihrem Stande. — *locatis*] s. 7, 18, 7; 39, 53, 4: *Demetrium in paterno solio locaturos.*

2. *accingendum*] ohne *se*, reflexiv; s. 4, 2, 7: *ad consulatum vulgi turbatores accingi*; vgl. 9, 37, 3; 35, 35, 14. — *ad eam cogitationem*] das Konsulat zu erlangen, welches Liv. als das eigentliche Ziel der Gesetzgeber erscheinen läßt. — *conando agendoque*] durch mutiges Handeln. — *gradum fecisse*] durch die Erlangung des Konsulartribunats; s. 42, 2. — *tam . . quam*] sie ständen den Patriziern an Tüchtigkeit gleich und müßten suchen auch gleicher Ehre teilhaftig zu werden; s. 4, 35, 9.

4. *leges*] können auch Rogationen genannt werden, die durch die Genehmigung des Volks zu Plebisziten werden sollen. — *omnes . . pro*] s. 4, 3, 1; 'lauter gegen die Macht . . gerichtete, den Nutzen . . fördernde Vorschläge'. Sie waren wohl alle gegen die Machtstellung der Patrizier gerichtet; die beiden ersten jedoch beschränkten auch die reichen Plebejer (s. 7, 16, 9) und konnten den ärmeren Hülfe (s. 37, 2) verschaffen, das dritte, nur gegen die Patrizier gerichtet, war allein den vornehmen Plebejern vorteilhaft und sollte ihnen die erstrebte Teilnahme an den höchsten Staatsämtern sichern. — *de aere alieno, ut . . de modo agrorum ne*] vgl. 2, 33, 2; der dritte Antrag *tertia ne . .* ist in der gewöhnlichen Form ausgedrückt. — *deducto . .*] s. 15, 10; daß nur die über den gesetzlichen Zinsfuß genommenen Zinsen abgezogen werden sollten, liegt wenigstens nicht in den Worten. — *pernumeratum*] das Verbum erscheint nach Plautus Epid. 632 bei Augu-

5 aequis portionibus persolveretur; alteram de modo agrorum,
ne quis plus quingenta iugera agri possideret; tertiam, ne tribu-
norum militum comitia fierent consulumque utique alter ex plebe
crearetur: cuncta ingentia et quae sine certamine maximo obti-
6 neri non possent. omnium igitur simul rerum, quarum immodica
cupido inter mortales est, agri, pecuniae, honorum discrimine pro-
posito conterriti patres cum trepidassent publicis privatisque
consiliis, nullo remedio alio praeter expertam multis iam ante
certaminibus intercessionem invento collegas adversus tribuni-
7 cias rogationes comparaverunt. qui ubi tribus ad suffragium in-
eundum citari a Licinio Sextioque viderunt, stipati patrum prae-

stus monum. Ancyr. 3, 10 und Liv. wieder. — *portionibus*]*

5. *de modo agrorum*] da es *possideret* heißt (s. 39, 9: *liberos agros ab iniustis possessoribus.* 39, 10: *in agrum iniuria possessum a potentibus inducatur* (populus R.); vgl. 36, 11: *cum bina iugera plebi dividerentur.* 37, 2: *nec agros occupandi modum*), so ist es wahrscheinlich, daß dieser Artikel der lex das Maß des *ager publicus*, welches der einzelne besitzen dürfe, bestimmt hat. Wenn weder Liv. (s. 36, 11. 37, 1. 40, 11. 41, 10; 7, 16, 9; 10, 13, 14; 34, 4, 9) noch andere Historiker das Gesetz *lex agraria* nennen und bei der Angabe des Inhalts der technische Ausdruck *ager publicus* nicht gebraucht wird, so kann der Grund sein, daß es nur ein Teil einer mehrere Punkte umfassenden Rogation war; vgl. 39, 2. 11; Lange ^{3} 1, 157 ff. Andere nehmen an, der Gesetzgeber habe sowohl das Maß des Grundbesitzes (*possessio agri publici*) als des Grundeigentums festsetzen und den ärmeren Gelegenheit geben wollen, sich Grundstücke (s. 34, 2) zu erwerben. Übrigens hat Liv. mehrere Bestimmungen des Gesetzes nicht angegeben; s. App. *ἐμφυλ.* 1, 8; Liv. 7, 16, 9; 10, 23, 13; Mms. RG. 1 ^{7}, 294; Clason 1, 197. — *ne tribunorum . . fierent*] das Konsulartribunat wird gesetzlich abgeschafft, es sollen künftig nur Konsuln gewählt werden. — *consulumque . .*] der Ausdruck ist prägnant statt *sed consulum consulumque . .*, denn darauf ist der Antrag gerichtet, daß keine Militärtribunen gewählt werden, sondern Konsuln, und daß der eine von diesen ein Plebejer sei, im Gegensatz zu dem, was für die Konsulartribunen und Quästoren festgesetzt war; s. 4, 6, 2. 43, 12. Daß beide Konsuln aus der Plebs gewählt werden, ist, da es *alter* (nicht *alteruter*) heißt, nicht untersagt; s. 37, 7. 40, 16. Aus *ne* ist *ut* zu *crearentur* zu entnehmen. — *cuncta*] s. 4, 13, 4. 17, 4. — *et quae . .*] s. zu 34, 11.

6. *discrimine*] s. 3, 35, 3. — *trepidassent*] vgl. 3, 49, 6. — *publicis*] im Senate; zu *privatis* vgl. zu 4, 6, 6. — *nullo remedio . .*] daß man dies durch die Versagung eines für die Abstimmung nötigen Senatsbeschlusses erreichen konnte, wird hier so wenig als 3, 9, 13 angedeutet. — *alio praeter*] vgl. 38, 21, 5; häufiger ohne *alius*; s. 28, 13, 9; 29, 28, 5 u. a. — *intercessionem*] da der zweite Artikel auch den reichen Plebejern Verluste in Aussicht stellte (s. 4, 48, 2), so läßt sich die Einsprache wohl erklären; wie 4, 48, 15.

7. *citari*] s. 38, 3; 3, 71, 3: *cum tribus vocari et populum inire suffragium oporteret.* — *stipati . .*]

sidiis nec recitari rogationes nec sollemne quicquam aliud ad sciscendum plebi fieri passi sunt. iamque frustra saepe concilio advocato cum pro antiquatis rogationes essent: ‘bene habet’ inquit Sextius; ‘quando quidem tantum intercessionem pollere placet, isto ipso telo tutabimur plebem. agite dum, comitia indicite, patres, tribunis militum creandis; faxo, ne iuvet vox ista ‘veto’, qua nunc concinentes collegas nostros tam laeti auditis.’ haud inritae cecidere minae; comitia praeter aedilium tribunorumque plebi nulla sunt habita. Licinius Sextiusque tribuni plebis refecti nullos curules magistratus creari passi sunt; eaque solitudo magistratuum et plebe reficiente duos tribunos et iis comitia tribunorum militum tollentibus per quinquennium urbem tenuit.

wie 38, 5; 3, 56, 2. — *recitari*] die Rogation wurde von einem Schreiber vorgelesen, wobei Interzession eingelegt werden konnte. — *sollemne*] vgl. 39, 15, 1: *sollemne carmen precationis, quod praefari, prius quam populum adloquantur, magistratus solent*; Plin. paneg. 63, 2: *perpessus es longum illud carmen comitiorum.* — *plebi*] gehört zu *sciscendum*: zu der von der Plebs vorzunehmenden Beschlußfassung, = ‘wenn ein Plebiscit gefaßt werden soll’; vgl. 37, 11.

8. *concilio*] vgl. 20, 11. — *pro antiquatis . .*] s. 4, 58, 14; vgl. 3, 9, 13. — *bene habet*] ‘gut’; häufig bei den Komikern, bei Cicero nur p. Mur. 14, bei Liv. zuweilen in Reden angewandt; s. 8, 6, 4. 9, 1.

9. *faxo*] vgl. 1, 24, 8; findet sich sonst bei Dichtern und späteren Prosaikern wie Fronto und Apuleius, um, wie hier, eine Drohung auszudrücken. — *veto*] der Ausdruck kommt hier allein vor. Das Verbum *vetare* wird referierend wohl von den Volkstribunen gebraucht (s. 3, 13, 6), aber das gewöhnliche ist *intercedere*. — *qua**]

10. *inritae cecidere*] vgl. 41, 12; 2, 6, 1. — *praeter aedilium tribunorumque plebi*] die Interzession gegen diese scheint nicht gestattet gewesen zu sein, sonst würden die Anhänger der Patrizier nicht unterlassen haben, sie einzulegen; vgl. Mms. StR. 1^3, 287, 1. — *solitudo . . tenuit*] ‘sie beherrschte’; sonst wird bei *tenere* in dieser Bedeutung die Zeitdauer, nicht das nächste Objekt im Accusativ angegeben; zur Sache s. Fasti cons. Capitol. a. 381 (CIL I 1^2 S. 20): *per annos quinque nullus curulis magistratus fac)tus est.* Daß der römische Staat ohne leitende Magistrate nicht 5 Jahre bestehen konnte, ist nicht zu bezweifeln. Vielmehr scheint man bei der Ausgleichung der römischen und griechischen Chronologie und der Zusammenstellung der Zahl der natürlichen Jahre des saeculum mit der der Magistratsjahre wahrgenommen zu haben, daß die Zahl der letzteren zu gering sei; ein solcher Ausfall mußte wegen der interregna und anderer Störungen des Amtsantrittes im Laufe der Zeit entstehen. Wahrscheinlich hat man diese Zeiträume zusammengerechnet und als magistratslose, d. h. ursprünglich in der Jahresliste nicht verzeichnete Jahre, um den Synchronismus nicht noch mehr zu stören, in diese aufgenommen. Spätere Annalisten werden geglaubt haben, daß fünf Jahre lang keine

36 Alia bella opportune quievere; Veliterni coloni gestientes otio, quod nullus exercitus Romanus esset, et agrum Romanum 2 aliquotiens incursavere et Tusculum oppugnare adorti sunt; eaque res Tusculanis, veteribus sociis, novis civibus, opem orantibus verecundia maxime non patres modo sed etiam plebem mo- 3 vit. remittentibus tribunis plebis comitia per interregem sunt habita creatique tribuni militum L. Furius, A. Manlius, Ser. Sulpicius, Ser. Cornelius, P. et C. Valerii. haudquaquam tam oboe- 4 dientem in dilectu quam in comitiis plebem habuere; ingentique contentione exercitu scripto profecti non ab Tusculo modo sum- 5 movere hostem sed intra suamet ipsum moenia conpulere, obsidebanturque haud paulo vi maiore Velitrae quam Tusculum obsessum fuerat. nec tamen ab iis, a quibus obsideri coeptae erant, 6 expugnari potuere; ante novi creati sunt tribuni militum Q. Servilius, C. Veturius, A. et M. Cornelii, Q. Quinctius, M. Fabius. nihil ne ab his quidem tribunis ad Velitras memorabile factum.

7 In maiore discrimine domi res vertebantur. nam praeter Sextium Liciniumque latores legum, iam octavum tribunos plebis

kurulischen Magistrate gewählt wurden, und den Grund dieser *solitudo magistratuum* in dem Kampf um die Licinischen Gesetze gefunden und in der Art, wie Livius berichtet, angegeben. Schwerlich haben sie nur Verzögerungen des Amtsantrittes in den einzelnen Jahren bezeichnen wollen; vgl. Mms. Chron. 204ff.: Clason 1, 129. Nach anderen (Zon. 7, 24 D; Eutr. 2, 3) dauerte die *solitudo magistratuum* nur 4 Jahre, nur ein Jahr nach Diodor 15, 75, 1 und Plin. 16, 235; vgl. Nitzsch Annal. 235ff.

36. 1. *quievere . .*] erklärt zugleich, warum 5 Jahre die Magistrate entbehrt werden konnten, was jedoch nur für die äußeren Verhältnisse gelten würde. — *Veliterni . .*] 'nur die Veliterner'; der Abfall und die vierjährige Belagerung (s. 38, 1. 42, 4) der oft abtrünnigen und nicht bestraften Kolonie ist wohl erfunden, um die Verzögerung der Annahme der Gesetze zu erklären; s. 12, 6.

2. *novis civibus*] s. 33, 6. — *movit*] s. 3, 23, 2.

3. *remittentibus*] s. zu 35, 45, 4; Cic. in Verr. 5, 22: *omnia tibi ista concedam et remittam*; also fast = *permittentibus*. — *per interregem*] vgl. 4, 43, 7; Mms. Chron. 99. — *Furius*] s. 22, 6. — *Manlius*] s. 21, 1. — *Sulpicius*] s. 34, 1. — *Cornelius*] s. 27, 4. 38, 2. Nach den Fasten (CIL. I 1 ² S. 20) ist er Militärtribun *sextum*; vgl. 5, 36, 12. — *P. Valerius*] s. 27, 2; Diodor 15, 76, 1 hat die beiden Valerier nicht. — *oboedientem*] die Tribunen müßten also einzelne in Schutz genommen haben.

4. *ingentique*] vgl. 2, 39, 9. — *conpulere*]*

6. *Servilius*] s. 31, 2. — *Veturius*] s. 32, 3. — *A. Cornelius*] *Cossus*. — *M. Cornelius*] wahrscheinlich der Censor 5, 31, 6. — *Quinctius*] *Cincinnatus*; fehlt bei Diodor 15, 77, 1; vgl. 4, 61, 1.

7. *in discrimine . . vertebantur*] schwebten in Gefahr (vgl. zu 3, 27, 7), näml. für die patres, deren Ansicht hier ausgesprochen wird. — *octavum*] außer den fünf Jahren der

refectos, Fabius quoque tribunus militum, Stolonis socer, quarum legum auctor fuerat, earum suasorem se haud dubium ferebat, et cum octo ex collegio tribunorum plebi primo intercessores 8
legum fuissent, quinque soli erant et, ut ferme solent qui a suis desciscunt, capti et stupentes animi vocibus alienis id modo, quod domi praeceptum erat, intercessioni suae praetendebant: Velitris in exercitu plebis magnam partem abesse; in adventum 9
militum comitia differri debere, ut universa plebes de suis commodis suffragium ferret. Sextius Liciniusque cum parte colle- 10
garum et uno ex tribunis militum Fabio, artifices iam tot annorum usu tractandi animos plebis, primores patrum productos interrogando de singulis, quae ferebantur ad populum, fatigabant: auderentne postulare, ut, cum bina iugera agri plebi divideren- 11
tur, ipsis plus quingenta iugera habere liceret, ut singuli prope trecentorum civium possiderent agros, plebeio homini vix ad tectum necessarium aut locum sepulturae suus pateret ager?

Anarchie ist das erste und das § 3 bezeichnete berechnet, in dem § 6 angegebenen sind sie zum achten Male gewählt. — *auctor*] verschieden von *latoribus*; vgl. 2, 56, 6: *inventor . . auctor.* — *ferebat*] ‘erklärte sich, gab sich aus als’ . .; s. zu 7, 1, 10.

8. *quinque soli*] wenn in 7 Jahren 5 abtrünnig wurden, so konnte die Gefahr nicht groß sein, wohl aber, wenn es in 3 Jahren geschah; s. 35, 10. — *animi*] Lokativ, gehört zunächst zu *stupentes*, wie 11, 3; 7, 30, 22. 34, 4: *territo animi*; 8, 13, 17: *suspensos animi* u. a.; s. zu 1, 7, 6; aber wohl auch zu *capti*; s. Tac. hist. 3, 73: *captus animi non lingua, non auribus competere*, wie oft *mente captus* = geistig gelähmt; Kühner-Stegmann 2, 1, 486, 5c. — *vocibus* alienis*] selbst unfähig zu denken, folglich auch zu sprechen, bringen sie nur von anderen gehörte, eingelernte Worte vor. — *domi*] von den Patriziern, nicht mit Bezug auf das von den Gegnern gesagte.

9. *Velitris*] vor Veliträ. — *abesse*]* — *productos*] s. 3, 64, 7.

11. *bina*] s. 4, 47, 7. — *agri*] ist hier ager publicus, der durch das nur von diesem gebrauchte *dividere* (s. 4, 51, 6) Privateigentum wird; im folgenden ist der Besitz von okkupiertem Staatslande gemeint. Wenn hier *habere* gesagt wird, so geschieht es zunächst um abzuwechseln, aber auch wohl, weil der sehr lange Besitz von Staatsland fast als Eigentum betrachtet wurde; s. 3, 1, 3; Fest. S. 241 (277, 4 Linds.): *possessiones appellantur agri late patentes publici privatique*, die Staats- und zugleich Privatgut sind, während der *ager divisus* nur das letztere ist. — *plebi*] den einzelnen Plebejern, deutlicher im folgenden *plebeio homini*; s. zu 24, 16, 6. — *plus quingenta*] in Bezug auf das vorgeschlagene Gesetz; die einzelnen, die es haben, sind durch *ipsis* bezeichnet, sonst würde *quingena* gebraucht sein. — *locum sepulturae*] dies war also bei den Reichen gewöhnlich; s. CIL. V 1, 4108: *loc(us) patet agrei sescunciam quadratus* d. h. 9000 Fuß; Marq. PA.^{2} 360ff.; vgl. Plutarch Tib. Gracch. 9 g. E. — *suus*] der bei der Teilung (*dividerent*) sein Eigentum gewordene.

12 an placeret fenore circumventam plebem, potius quam sorte creditum solvat, corpus in nervum ac supplicia dare, et gregatim cottidie de foro addictos duci et repleri vinctis nobiles domus
37 et, ubicumque patricius habitet, ibi carcerem privatum esse? haec indigna miserandaque auditu cum apud timentes sibimet ipsos
2 maiore audientium indignatione quam sua increpuissent, atqui nec agros occupandi modum nec fenore trucidandi plebem alium patribus umquam fore adfirmabant, nisi alterum ex plebe con-
3 sulem, custodem suae libertatis, plebes fecisset. contemni iam tribunos plebis, quippe quae potestas iam suam ipsa vim frangat
4 intercedendo. non posse aequo iure agi, ubi imperium penes illos, penes se auxilium tantum sit; nisi imperio communicato numquam plebem in parte pari rei publicae fore. nec esse, quod quisquam satis putet, si plebeiorum ratio comitiis consularibus habeatur; nisi alterum consulem utique ex plebe fieri necesse sit,

12. *an placeret . .*] ist nicht eine *auderentne* entsprechende, d. h. nicht eine disjunktive, sondern eine rhetorische Frage, nicht im Infinitiv, wie gewöhnlich, sondern im Konjunktiv, weil nicht eine bloße Behauptung ausgesprochen wird, sondern die Aufforderung darin liegt, daß die Gegner selbst entscheiden, ob das billig sei; vgl. 10, 13, 10. Über die folgenden präsentia s. 37, 5; 5, 15, 11; 17, 9. — *potius* . . solvat*] lieber (eher), als daß sie das Darlehn (*creditum*) allein durch das Kapital ohne Zinsen (*sorte*), abtrage; s. 35, 4; zu *solvat* vgl. zu 2, 15, 2. — *nervum*] s. 11, 8. — *supplicia*] s. 34, 2. — *gregatim*] vgl. 2, 23, 8; dies Wort auch bei Varro de l. L. 5, 76 und Cic. in Verr. 5, 148. — *cottidie*]* — *nobiles . . patricius*] die Patrizier also sind die Wucherer; vgl. 14, 3. Unter den *vinctis* können die *addicti*, aber auch die *nexi* verstanden sein. — *domus* s. zu 3, 29, 5.

37. 1. *indigna . . auditu*] wie 34, 58, 4; *miseranda* findet sich nur hier mit dem Supinum verbunden. — *timentes*] die meisten der verschuldeten Zuhörer haben dies Schicksal zu fürchten, nur die vornehmen Plebejer nicht (*quam sua*), deren Streben daher sich auf die Erlangung des Konsulats richtet, wie das folgende zeigt. — *maiore . . indignatione*] s. zu 3, 12, 1.

2. *atqui*] gehört nicht zu *adfirmabant*, sondern zu dem Gedanken im Acc. c. inf. und versichert ihn als Folge der nicht zu leugnenden Not und Bedrückung der Plebs; die Not der Plebs ist offenkundig; es muß ihr abgeholfen werden; dies kann nur durch die Teilnahme der Plebejer am Konsulat geschehen, also muß sie durch das Gesetz § 7 festgestellt werden. — *adfirmabant*] s. 3, 12, 2. — *plebes*]*

3. *iam . . iam*] ist wohl ohne Absicht wiederholt. — *tribunos . . quae potestas*] s. zu 23, 11, 10. — *ipsa*]*

4. *aequo iure*] anders als 3, 34, 3 und aus *in parte . . fore* (gleichen Anteil an der Staatsverwaltung haben; s. 15, 6) zu erklären. — *imperium penes illos*] zeigt deutlich, daß die Tribunen das imperium nicht haben; s. 18, 10; 2, 33, 1. — *numquam**] — *nec esse quod*] s. 39, 11; 30, 44, 7. — *satis . . si*] s. zu 5, 21, 9.

neminem fore? an iam memoria exisse, cum tribunos militum 5
idcirco potius quam consules creari placuisset, ut et plebeis pateret summus honos, quattuor et quadraginta annis neminem ex plebe tribunum militum creatum esse? qui crederent duobus 6
nunc in locis sua voluntate impertituros plebi honorem, qui octona loca tribunis militum creandis occupare soliti sint, et ad consulatum viam fieri passuros, qui tribunatum saeptum tam diu habuerint? lege obtinendum esse, quod comitiis per gratiam ne- 7
queat, et seponendum extra certamen alterum consulatum, ad quem plebi sit aditus, quoniam in certamine relictus praemium semper potentioris futurus sit. nec iam posse dici id, quod an- 8
tea iactare soliti sint, non esse in plebeis idoneos viros ad curulis magistratus; numquid enim socordius aut segnius rem publicam administr*ari* post P. Licini Calvi tribunatum, qui primus ex plebe creatus sit, quam per eos annos gesta sit, quibus praeter patricios nemo tribunus militum fuerit? quin contra patricios aliquot damnatos post tribunatum, neminem plebeium. quae- 9
stores quoque, sicut tribunos militum, paucis ante annis ex plebe coeptos creari, nec ullius eorum populum Romanum paenituisse. consulatum superesse plebeis; eam esse arcem libertatis, id colu- 10
men. si eo perventum sit, tum populum Romanum vere exactos ex urbe reges et stabilem libertatem suam existimaturum; quippe 11
ex illa die in plebem ventura omnia, quibus patricii excellant, im-

5. *an iam . .*] rhetorischer Ausdruck des Grundes: denn es sei ohne Erfolg gewesen. — *memoria*] gewöhnlich steht *exire* mit einer Präposition. — *quattuor et quadraginta*] von 310 bis zum J. 354, in welchem der erste Plebejer Konsulartribun wurde; s. 5, 12, 9; vgl. jedoch 21, 1; 4, 7, 1.

6. *qui crederent?*] wie würden sie . .?; s. 3, 72, 4. — *duobus*] man erwartet *binis*. — *nunc*]* — *octona*] s. 27, 2. 31, 1; 5, 1, 2. 2, 10. — *tribunis . . creandis*] bei der Wahl von . ., wenn . . gewählt würden.

7. *lege . . gratia*] das Gesetz und der größere Einfluß der Patrizier sind einander gegenübergestellt, wie 2, 1, 1. — *plebi*] 'nur der Plebs'.

8. *antea . . soliti sint*] ebenso 23, 5; 3, 57, 4; wie das Präsens bei *olim, iam pridem* 27, 17, 13; 39, 28, 1. — *numqui*]* — *administrari*]* — *Licini*] s. 5, 12, 9. — *damnatos*] vor dem Tribunat des Licinius; s. 5, 11, 5.

9. *quaestores*] s. 4, 54, 3. — *paucis*] nach Liv. 41 Jahre; vgl. 40, 17: *modo*. Über die Stellung von *ante* s. 40, 4, 2: *multis ante annis*; 41, 11, 1.

10. *consulatum*] Folgen der Erlangung des Konsulats, besonders für die vornehmen Plebejer. — *eam esse arcem*] zum Schutz. — *columen*] bildlich, wie 38, 51, 4 und schon ähnlich bei Cicero p. Sest. 19; Philipp. 13, 26: der Stützpunkt.

11. *in plebem*] in den Bereich, Besitz der plebs. — *imperium . . honorem . . .*] s. 18, 15; *imperium* bleibend, durch das Gesetz gesichert, nicht vorübergehend, wie sie es bisweilen als Konsulartribunen ge-

perium atque honorem, gloriam belli genus nobilitatem, magna
12 ipsis fruenda, maiora liberis relinquenda. huius generis orationes
ubi accipi videre, novam rogationem promulgant, ut pro duum-
viris sacris faciundis decemviri creentur ita, ut pars ex plebe,
pars ex patribus fiat; omniumque earum rogationum comitia in
adventum eius exercitus differunt, qui Velitras obsidebat.

38 Prius circumactus est annus, quam a Velitris reducerentur
legiones. ita suspensa de legibus res ad novos tribunos militum
dilata; nam plebis tribunos eosdem, duos utique, quia legum la-
2 tores erant, plebes reficiebat. tribuni militum creati T. Quinctius,

habt hatten. In dieser Aufzählung folgen auf ein durch *atque* verbundenes Paar asyndetisch drei dem Sinne nach zusammengehörige Begriffe und zuletzt appositionell je ein Dativ zwischen einem Adjektivum und einem Gerundivum in ansteigender Silbenzahl (2, 2, 3. 3, 3, 4). Auch die Allitteration *magna* und *maiora* erscheint beabsichtigt. — *gloriam belli*] Triumphe. — *genus*] da der, welcher zuerst aus einer nicht patrizischen Familie eine kurulische Würde bekleidete, als *auctor generis* betrachtet wurde, insofern er das ius imaginum und damit die Nobilität erlangte, das Recht auf die Auspicien (s. 4, 6, 2) erhielt und in diesen, wenn auch nicht in allen übrigen Verhältnissen (s. 4, 1, 2. 2, 5) den patrizischen *gentes* gleichgestellt wurde, während sonst die Plebejer von diesen Rechten ausgeschlossen waren. — *magna . . maiora*] von großer Bedeutung schon . ., von noch größerer . . Anders 4, 2, 4. — *ipsis fruenda*] = *ut iis ipsi fruerentur*; s. 22, 14, 4; Cic. p. Mil. 63: *quin . . nobis haec fruenda relinqueret*; im folgenden ist das Gerundiv, um den Gegensatz kurz und scharf auszudrücken, freier gebraucht: bedeutender noch für das Überlassen an usw., = wenn es auf die K. vererbt würde; s. zu 4, 41, 3; zum Gedanken s. 4, 2, 4. — *liberis*] weil die Nobilität auf die Kinder (nicht die *gens*) dessen, der sie erwarb, überging und diese sie erst vollkommen besaßen.

12. *accipi*] gut aufgenommen wurde; s. 33, 46, 6: *secundis auribus accipi*. — *novam*] die erst aufgestellt wurde, als man schon lange über die anderen gestritten hatte. Die gegen Ende der Königszeit aus Kumae nach Rom gekommenen sibyllinischen Bücher und der Apollokultus standen mit der patrizischen Religion und den Auspicien nicht in Verbindung, sodaß dies Priestertum auch Plebejern übertragen werden konnte; s. 10, 8, 2. — *duumviris*] s. 3, 10, 7; vgl. zu 42, 2. — *pars*] die Hälfte; s. Mms. RF. 1, 82.

38. 1. *a Velitris*] s. 36, 1. — *de legibus res*] s. 28, 35, 1. — *ad novos tribunos militum*] die Wahl der beiden Magistrate ist näher aneinandergerückt, als es in Wirklichkeit der Fall war, denn die Volkstribunen sind diejenigen, welche am 10. Dezember 385 a. u. c., die Konsulartribunen die, welche im Laufe des J. 386 ihr Amt antraten. — *plebis tribunos*] so gestellt wegen des Gegensatzes; vgl. 1, 12, 6; 7, 1, 1; Plin. 18, 15: *undecimus plebei tribunus*. — *quia*]*

2. *Quinctius*] in den fasti consulares Capitol. (CIL. I 1^2 S. 20) *Cin-*

Ser. Cornelius, Ser. Sulpicius, Sp. Servilius, L. Papirius, L. Veturius. principio statim anni ad ultimam dimicationem de legibus ventum; et cum tribus vocarentur nec intercessio collegarum latoribus obstaret, trepidi patres ad duo ultima auxilia, summum imperium summumque ad civem, decurrunt. dictatorem dici placet; dicitur M. Furius Camillus, qui magistrum equitum L. Aemilium cooptat. legum quoque latores adversus tantum apparatum adversariorum et ipsi causam plebis ingentibus animis armant concilioque plebis indicto tribus ad suffragium vocant. cum dictator, stipatus agmine patriciorum, plenus irae minarumque consedisset atque ageretur res solito primum certamine inter se tribunorum plebi ferentium legem intercedentiumque et, quanto iure potentior intercessio erat, tantum vinceretur favore legum ipsarum latorumque et 'uti rogas' primae tribus dicerent, tum Camillus

3 4 5 6

cinnatus Capitolinus. — Cornelius . . Sulpicius] s. 36, 3. — *Servilius*] *Structus. — Papirius*] *Crassus. — Veturius*] *Crassus Cicurinus*; Diodor 15, 78, 1 hat nur die drei zuerst genannten Tribunen.

3. *cum tribus vocarentur*] da nicht hinzugefügt ist *ad suffragium* und noch vor dem Zusammentritt der Komitien die Wahl des Diktators erfolgt, so ist wohl der Sinn: als die Versammlung bereits angesagt wurde, wie im folgenden *concilio plebis indicto. — ne intercessio . . obstaret*] kann, was schon 36, 8 erwarten läßt und 39, 7f. ausgesprochen ist, nur bedeuten, daß die Interzession von Tribunen gegen die Abstimmung nicht zu fürchten war. Wenn § 5 wieder interzedierende Tribunen erwähnt werden, so läßt sich das aus der Darstellung des Liv. nicht erklären, selbst wenn er das folgende aus einer anderen Quelle als das vorhergehende genommen haben sollte. — *summum*]*

4. *placet*] näml. im Senate; die Ernennung selbst konnte erst in der Nacht erfolgen. — *Camillus*] fasti cons. Capitolini (CIL. I 1 ² S. 20): *M. Furius . . Cami)llus IIII dict(ator*; vgl. Plut. 39. — *Aemilium*] s. 32, 5. — *cooptat*] nur hier von dem *magister equitum* gebraucht; gewöhnlich *dicere, sibi legere, creare, nominare* u. a.; vgl. 7, 12, 9; Mms. StR. 2 ³, 174, 8. — *quoque . . et ipsi*] s. 3, 21, 3. — *causam . . armant*] statt *se* oder *plebem ad causam tuendam. — concilio*] s. § 7; eine neue Versammlung; vgl. § 3. — *ad suffragium*] aus der contio; s. 31, 8, 1.

5. *certamine inter se . .*] s. 1, 13, 3; 21, 39, 9. — *ferentium . . intercedentiumque*] die Antragsteller wollen die Interzession ihrer Gegner (der Minorität) nicht gelten lassen, obgleich diese dazu, da es sich um einen positiven Antrag handelt und das veto nicht gegen eine Interzession eingelegt wird, berechtigt waren; s. 2, 43, 4; 4, 53, 7. Dagegen war die Nichtbeachtung des *veto* (*vinceretur favore*) ungesetzlich und ist sonst nur selten (s. 10, 37, 12; 25, 2, 6), wie zur Zeit der Gracchen (s. Plut. Tib. Gracch. 10 ff.; App. *ἐμφυλ.* 1, 12), nicht ohne große Stürme versucht worden. — *legem*] der Singular bezeichnet die drei Gesetze als ein ganzes; s. 39, 2. 11; Cic. de leg. 2, 23 ff. — *quanto . . tantum*] s. 32, 5, 2; in *vinceretur* liegt ein Komparativbegriff; vgl. 34, 1; 3, 15, 2. — *uti rogas*] es wurde damals mündlich abgestimmt; die,

'quando quidem' inquit, 'Quirites, iam vos tribunicia libido, non potestas regit et intercessionem secessione quondam plebis partam vobis eadem vi facitis inritam, qua peperistis, non rei publicae magis universae quam vestra causa dictator intercessioni
7 adero eversumque vestrum auxilium imperio tutabor. itaque, si C. Licinius et L. Sextius intercessioni conlegarum cedunt, nihil patricium magistratum inseram concilio plebis; si adversus intercessionem tamquam captae civitati leges imponere tendent,
8 vim tribuniciam a re ipsa dissolvi non patiar.' adversus ea cum contemptim tribuni plebis rem nihilo segnius peragerent, tum percitus ira Camillus lictores, qui de medio plebem emoverent, misit et addidit minas, si pergerent, sacramento omnes iuniores
9 adacturum exercitumque extemplo ex urbe educturum. terrorem ingentem incusserat plebi; ducibus plebis accendit magis certamine animos quam minuit. sed re neutro inclinata magistratu se

welche den Antrag annahmen (*iubebant*), antworteten auf die Aufforderung des Magistrats: *velitis iubeatis* (s. 1, 46, 1) mit *uti rogas* (näml. *fiat*, vgl. 10, 8, 12; 33, 25, 7), die, welche ihn ablehnten, wahrscheinlich mit *antiquo*.

6. *intercessionem*] das Interzessionsrecht der Tribunen überhaupt, das sie auch während der Diktatur gegen ihre Kollegen geltend machen. — *secessione . . partam*] also die tribunicische Interzession; vgl. Mms. StR. 1 ³, 268ff. — *vobis*] euch zum Nachteil. — *rei publicae . . universae*] die Volkstribunen, bereits Magistrate für das ganze Volk geworden (s. 19, 4), schützten auch die Patrizier (s. 8, 33, 7) und vertraten ihre Interessen; s. 35, 6. 37, 3.

7. *conlegarum*]* — *patricium magistratum*] s. 4, 43, 10; statt *me*, um den Gegensatz zu *concilio plebis*, einer Versammlung der Plebs allein (s. 2, 56, 15; nicht der *comitia tributa*; s. 3, 55, 3), mit welcher nur plebejische Magistrate verhandeln können, hervorzuheben. — *inseram*] s. 33, 47, 4. — *tendent*] nach *cedunt*; s. 15, 6; der Infinitiv wie 10, 1, 6; ist mehr dichterisch. — *vim tribuniciam*] s. 3, 20, 6.

8. *emoverent*] vor Liv. nur von Dichtern wie Plautus Truc. 78 und Vergil Aen. 6, 382 gebraucht, von Liv. mehrfach (25, 1, 10; 30, 23, 1 u. ö.): von dem Forum entfernen; sonst *submovere* (3, 45, 5) oder *removere* (9, 24, 4). Nach Plut. 39 hat Camillus, was er hier droht, ausgeführt und das Volk zur Aushebung unter Androhung hoher Strafen auf das Marsfeld beschieden; das letzte Mittel gegen den Widerstand, das aber eben wegen des Widerstandes der Tribunen und bei der Einigkeit der Plebs wirkungslos blieb; vgl. 16, 3; darauf bezieht sich auch wohl die Notiz in den kapitolinischen Konsularfasten (CIL. I 1 ² S. 20): . . *Camillus . . . dict. reî gerundae caussa (L. Aimilius . . . . post edictu)m inmîlites ex s. c. abdicarunt*; vgl. Clason 1, 148. — *omnes iuniores*] nach § 1 (vgl. 36, 9. 37, 12) ist die Abwesenheit des Heeres der Grund, warum über die Gesetze nicht abgestimmt werden kann; hier sind alle dienstpflichtigen in der Stadt; s. § 6. — *adacturum*] s. 3, 19, 12; 4, 5, 2.

abdicavit, seu quia vitio creatus erat, ut scripsere quidam, seu quia tribuni plebis tulerunt ad plebem, idque plebs scivit, ut, si M. Furius pro dictatore quid egisset, quingentum milium ei multa esset. sed auspiciis magis quam novi exempli rogatione deterritum ut potius credam, cum ipsius viri facit ingenium, tum quod ei suffectus est extemplo P. Manlius dictator — quem quid crearī attinebat ad id certamen, quo M. Furius victus esset? — et quod eundem M. Furium dictatorem insequens annus habuit, haud sine pudore certe fractum priore anno in se imperium repetiturum; simul quod eo tempore, quo promulgatum de multa eius traditur, aut et huic rogationi, qua se in ordinem cogi videbat, obsistere potuit, aut ne illas quidem, propter quas et haec lata erat, impedire, et quod usque ad memoriam nostram tribuniciis consularibusque certatum viribus est, dictaturae semper altius fastigium fuit.

Inter priorem dictaturam abdicatam novamque a Manlio initam ab tribunis velut per interregnum concilio plebis habito ap-

9. *vitio creatus*] s. 8, 23, 15. — *tribuni plebis tulerunt*] nach Plutarch Cam. 39 schwören die Tribunen, daß sie Camillus mit einer Mult belegten, wenn er die Annahme der Rogationen hindere; der Gewährsmann des Liv. scheint angenommen zu haben, daß es den Tribunen nicht gestattet war, den Diktator mit einer Mult zu bedrohen, sonst würde er sie nicht den an u. St. bezeichneten Umweg wählen lassen. — *idque plebs scivit*] auch dieses Plebiscit wäre gegen die Verfassung gewesen und hätte die Unverantwortlichkeit der Diktatur aufgehoben. Indes wurde diese schwerlich schon damals so beschränkt (s. 16, 3. 39, 7; 7, 3, 9; vgl. 8, 34, 6), und die Angabe wird mit Recht von Liv. bezweifelt; s. Mms. StR. 1 ^{3}, 265. — *pro dictatore*] in seiner Eigenschaft als Diktator, nach der ihm als solchem zustehenden Gewalt, wie *pro magistratu, pro imperio*; s. 1, 51, 2; 9, 26, 15.

10. *auspiciis*] durch die ungünstigen oder unregelmäßigen Auspicien; vorher *vitio creatus*. — *magis . . potius*] s. praef. 13. — *novi exempli*] vgl. 5, 29, 7.

11. *quem quid . .*] vgl. 40, 13, 4: *ut quibus . .* — *haud sine*] gebraucht Livius auch 5, 22, 1; 21, 35, 1; 22, 44, 2; 23, 6, 8; Cicero nur *non sine*. — *repetiturum*] = *qui repetiturus fuit*.

12. *simul quod*] der vierte Grund. — *in ordinem cogi*] s. 3, 51, 13. — *et quod . .*]* die beiden Sätze sind gleichgestellt, obgleich der erste logisch untergeordnet ist und eine Einräumung enthält: daß, während Tribunen und Konsuln bis auf die neueste Zeit häufig miteinander stritten, die unverantwortliche Diktatur über solche Kämpfe erhaben war; s. 14, 12. 23, 7; 3, 19, 9; 33, 11, 6.

39. 1. *dictaturam abdicatam*] s. 2, 28, 9. — *velut per interregnum*] als ob keine höheren Magistrate vorhanden wären, da die Konsulartribunen keinen Einfluß haben; vgl. 38, 9. — *concilio*] da es nicht in einer *contio*, sondern in den Komitien selbst klar wird, scheint Livius geglaubt zu haben, daß

paruit, quae ex promulgatis plebi, quae latoribus gratiora essent. 2 nam de fenore atque agro rogationes iubebant, de plebeio consule antiquabant; et perfecta utraque res esset, ni tribuni se in 3 omnia simul consulere plebem dixissent. P. Manlius deinde dictator rem in causam plebis inclinavit C. Licinio, qui tribunus 4 militum fuerat, magistro equitum de plebe dicto. id aegre patres passos accipio; dictatorem propinqua cognatione Licini se apud patres excusare solitum, simul negantem magistri equitum maius quam tribuni consularis imperium esse.

5 Licinius Sextiusque, cum tribunorum plebi creandorum indicta comitia essent, ita se gerere, ut negando iam sibi velle continuari honorem acerrime accenderent ad id, quod dissimulando 6 petebant, plebem: nonum se annum iam velut in acie adversus

die Abstimmung wirklich begonnen habe. — *promulgatis*] ist neutrum = dem beantragten; s. 42, 19, 1.

2. *de fenore . . iubebant . . antiquabant*] vielleicht ist an die zuerst zum Stimmen gelangenden zu denken (s. 38, 5). Die Imperfekte, weil weder das *iubere* noch das *antiquare* zur Ausführung kam. — *in omnia*] auf . . hin, näml. daß es angenommen werden soll, wie *in mercedem* 21, 43, 7; *in spem* 44, 25, 10; u. a. — *consulere*] = *rogare*; vgl. 31, 7, 2; Cic. p. Mil. 16; zur Sache s. Dio fr. 29, 6: ὁ Στόλων ὁ δήμαρχος τοιοῦτόν τι εἶπὼν, ὡς οὐκ ἂν πίοιεν, εἰ μὴ φάγοιεν, ἀνέπεισεν αὐτοὺς μηδενὸς ἀφέσθαι, ἀλλ' ὡς καὶ ἀναγκαῖα πάντα ὅσα ἐνεχειρίσαντο κατεργάσασθαι. Livius scheint anzunehmen, daß anfangs die drei Rogationen einzeln zur Abstimmung gebracht seien, dann aber, als das Volk das dritte verwerfen will, die Tribunen alle drei für ein ganzes (*satura lex* Fest. S. 314 = 416, 13 Linds.: *lex multis alis legibus conferta*) erklären (s. 38, 5) und die Versammlung auflösen; vgl. Lange ³ 1, 671.

3. *Manlius*] s. 42, 3; nach den fast. Cap. (CIL. I 1 ² S. 20) ist er *dictator seditionis sedandae et r(ei) g(erundae) c(aussa)*. — *Licinio*] *Calvo*. — *tribunus militum*] obgleich *consulari potestate* nicht hinzugesetzt ist, soll das Konsulartribunat bezeichnet werden, wie 37, 9. 38, 2; vgl. 32, 3; 4, 11, 1. 35, 3. 57, 9; 5, 13, 2. 18, 1. Livius selbst hat es 31, 1 oder 34, 1 übergangen; dagegen erwähnt es Diodor 15, 57, 1. — *fuerat*] es kann also der zeitige Volkstribun nicht gemeint sein; dennoch nennt ihn Livius 10, 8, 8 *C. Licinius Stolo*, ebenso Plutarch und bestimmter Dio. — *Licinio . . dicto*] s. 1, 27, 3; 8, 5, 3.

4. *propinqua cognatione*] mit der nahen Verwandtschaft, Ablat. des Grundes; nicht oft so mit *excusare* verbunden, das vielmehr in diesem Falle meist den Akkusativ regiert; s. Cic. Philipp. 8, 1 *propinquitatem excusavit*. Die Licinier sind mit den Fabiern, auch den Manliern und Corneliern verwandt; s. 5, 12, 12 und F. Münzer, röm. Adelspart. 11, 24ff. — *maius quam*] s. Mms. StR. 2 ³, 173.

5. *tribunorum . . comitia*] s. 3, 19, 2; 22, 35, 2. — *negando . .*] sie machen die Annahme der drei Gesetze zur Bedingung für die Wiederannahme des Tribunats.

6. *nonum*] s. 36, 7. — *acie*]* —

optumates maximo privatim periculo, nullo publice emolumento stare. consenuisse iam secum et rogationes promulgatas et vim omnem tribuniciae potestatis. primo intercessione collegarum 7
in leges suas pugnatum esse, deinde ablegatione iuventutis ad Veliternum bellum, postremo dictatorium fulmen in se intentatum. iam nec collegas nec bellum nec dictatorem obstare, quippe 8
qui etiam omen plebeio consuli magistro equitum ex plebe dicendo dederit: se ipsam plebem et commoda morari sua. libe- 9
ram urbem ac forum a creditoribus, liberos agros ab iniustis possessoribus extemplo, si velit, habere posse. quae munera 10
quando tandem satis grato animo aestimaturos, si inter accipiendas de suis commodis rogationes spem honoris latoribus earum incidant? non esse modestiae populi Romani id postulare, ut ipse fenore levetur et in agrum iniuria possessum a potentibus inducatur, per quos ea consecutus sit, senes tribunicios non sine honore tantum sed etiam sine spe honoris relinquat. proinde 11
ipsi primum statuerent apud animos, quid vellent, deinde comitiis tribuniciis declararent voluntatem. si coniuncte ferri ab se promulgatas rogationes vellent, esse, quod eosdem reficerent tribu-

optumates]* — *maximo . . emolumento*] s. 3, 72, 2. — *privatim . . publice*] attributiv; s. 1, 39, 3; Caes. b. G. 5, 3, 5. — *consenuisse*] s. 3, 31, 7.

7. *intercessione*] s. 38, 3. — *ablegatione*] wie *ablegare* 4, 58, 12; 7, 13, 8 u. a.; = Entfernung, Verbannung; vor Liv. nicht gebraucht, während das Verbum schon bei Plautus (Cas. 62; mil. 868) und Terenz (Hec. 413) vorkommt. — *ad Veliternum bellum*] s. 36, 1. — *fulmen*] die alles, wie der Blitz des Iuppiter zerschmetternde Macht; vgl. 45, 41, 1: *duo fulmina . . perculerint*. — *intentatum*] wie 27, 7: *arma*; 3, 47, 7: *manus*.

8. *omen plebeio consuli*] s. 5, 18, 3.

9. *urbem*] in Bezug auf die Haft; s. 36, 12; überhaupt wohl die Häuser der Reichen, in denen *nexi* und *adiudicati* gefesselt sind. — *forum*] weil auf dem Komitium das Tribunal war, wo die Schuldner den Gläubigern zugesprochen wurden. — *iniustis*] weil sie das Staatsland, das hätte verteilt werden sollen, in Besitz genommen haben; s. § 10: *agrum iniuria possessum* und 35, 5; 4, 48, 2. 51, 5f. 53, 6; Clason 1, 203.

10. *quando . . aestimaturos*] enthält nicht eine Aufforderung, welche erst § 11 beginnt und wie hier den Konjunktiv erfordern würde, sondern einen Vorwurf, den Gedanken: sie würden nie richtig abschätzen; vgl. 17, 4; 4, 43, 10; schon § 9 ist von der Plebs in der dritten Person gesprochen. — *si . . incidant*] s. 3, 58, 6. — *modestiae*] s. 3, 65, 7. — *populi Romani*] der plebs. — *relinquat*] hat sich an die vorhergehenden Nebensätze angeschlossen, obgleich es nicht von *postulare* abhängen kann; *relinquere* wäre genauer.

11. *apud animos*] wie 34, 2, 4; vgl. 30, 28, 1; Sall. Iug. 110; Cic. ad fam. 2, 3, 1. — *comitiis tribuniciis*] s. 4, 54, 2. — *coniuncte*] in gleichem Sinne 40, 9: *coniunctim*. — *ferri*]*

12 nos plebis; perlaturos enim, quae promulgaverint; sin, quod cuique privatim opus sit, id modo accipi velint, opus esse nihil invidiosa continuatione honoris; nec se tribunatum nec illos ea,
40 quae promulgata sint, habituros. adversus tam obstinatam orationem tribunorum cum prae indignitate rerum stupor silentium-
2 que inde ceteros patrum defixisset, Ap. Claudius Crassus, nepos decemviri, dicitur odio magis iraque quam spe ad dissuadendum
3 processisse et locutus in hanc fere sententiam esse: ‘neque novum neque inopinatum mihi sit, Quirites, si, quod unum familiae nostrae semper obiectum est ab seditiosis tribunis, id nunc ego quoque audiam, Claudiae genti iam inde ab initio nihil antiquius in re publica patrum maiestate fuisse, semper plebis commodis
4 adversatos esse. quorum alterum neque nego neque infitias eo, nos, ex quo adsciti sumus simul in civitatem et patres, enixe operam dedisse, ut per nos aucta potius quam inminuta maiestas earum gentium, inter quas nos esse voluistis, dici vere posset;

12. *velint*] nach *vellent*; s. 2, 39, 11; Sall. Iug. 33, 4; Caes. b. G. 1, 34, 2: *si quid opus esset . . si quid ille se velit*; soll an u. St. wohl andeuten, daß dies die Ansicht der plebs sei; s. zu 1, 51, 4; 2, 10, 4 u. a.; vgl. 40, 17. Statt *accipi* könnte man eher *accipere*, die der Tätigkeit des Magistrats, dem *ferri ab se*, entsprechende des Volkes, erwarten; indes soll angedeutet werden, die große Masse wünsche nur die Annahme der ihr genehmen Rogationen. — *nihil*] s. 38, 7; gehört zu *opus est*, ist aber auffallend nachgestellt; s. 2, 43, 8: *aliud nihil*; vgl. 43, 19, 4. — *invidiosa continuatione*] s. 3, 21, 4.

40. 1. *inde*] s. 3, 47, 6: *stupor omnes . . defixit; silentium inde aliquamdiu tenuit*; das *silentium* geht aus dem *stupor* hervor; s. 8, 7, 21. — *ceteros patrum*] s. 42, 15, 10.

2. *Claudius*] s. zu 2, 27, 1.

3. *familiae*] alle bis jetzt erwähnten Claudier gehören der Familie des Claudius Sabinus Regillensis an; s. 2, 16, 5, vgl. Mms. CIL. I 1 ² S. 32; aber da eine gens Claudia eingewandert ist, so müssen schon anfangs mehrere Familien in ihr gewesen sein. — *audiam*] wenn ich . . müßte; s. § 6; 7, 34, 14. — *iam inde ab initio*] häufig bei Livius, z. B. 1, 2, 3. — *patrum maiestate*] s. 2, 27, 11. 61, 4 u. a. — *adversatos*] die einzelnen in der gens. — *nego neque infitias eo*] ich leugne es nicht, weil es wahr ist, und erkenne es an, weil mich besondere Gründe bestimmen; vgl. Cic. part. or. 102: *ipsam negationem infitiationemque*. Eine solche Zusammenstellung von Synonymen findet sich mehrfach bei Liv.; s. 3, 68, 4. 69, 2 u. a. — *infitias eo*] und *infitior* haben Cicero, Nepos und Livius nach den Komikern zuerst gebraucht; s. 9, 9, 4; 10, 10, 8; *infit-ias* von *fat-eor*, mit acc. c. inf. Kühner-Stegmann 2, 1, 692c. — *operam dedisse*] s. 38, 26, 1. — *inminuta*]* — *earum gentium*] die Aufnahme unter die Patrizier; s. Suet. Tib. 1: *gens Claudia . . in patricias cooptata*; vgl. zu 4, 4, 7; deshalb ist auch bei *in patres* und *patrum maiestate* (§ 3) zunächst an die Patrizier zu denken. — *voluistis*] vgl. 4, 4, 7: *iussu populi*.

illud alterum pro me maioribusque meis contendere ausim, Qui- 5
rites, nisi, quae pro universa re publica fiant, ea plebi tamquam
aliam incolenti urbem adversa quis putet, nihil nos neque privatos
neque in magistratibus, quod incommodum plebi esset, scientes
fecisse, nec ullum factum dictumve nostrum contra utilitatem
vestram, etsi quaedam contra voluntatem fuerint, vere referri posse.
an hoc, si Claudiae familiae non sim nec ex patricio sanguine 6
ortus, sed unus Quiritium quilibet, qui modo me duobus ingenuis
ortum et vivere in libera civitate sciam, reticere possim, L. illum 7
Sextium et C. Licinium, perpetuos si dis placet tribunos, tantum
licentiae novem annis, quibus regnant, sumpsisse, ut vobis negent
potestatem liberam suffragii non in comitiis, non in legibus iu-
bendis se permissuros esse? ‘sub condicione’ inquit ‘nos refi- 8
cietis decimum tribunos.’ quid est aliud dicere ‘quod petunt
alii, nos adeo fastidimus, ut sine mercede magna non accipiamus’?
sed quae tandem ista merces est, qua vos semper tribunos plebis 9
habeamus? ‘ut rogationes’ inquit ‘nostras, seu placent seu dis-
plicent, seu utiles seu inutiles sunt, omnes coniunctim accipia-

5. *ausim*] s. zu praef. 1. *ausim* nur hier im affirmativen Satze. — *pro universa re publica*] indem er das Interesse der Patrizier als das des ganzen Staates betrachtet. — *tamquam aliam . .*] wie es allerdings lange Zeit gewesen war; vgl. 2, 24, 4. — *incommodum plebi*] s. 3, 56, 9.

6. *an . .*] die eben ausgesprochene Behauptung soll durch ein Beispiel bewiesen werden; der Redner wählt dazu den vorliegenden Fall und gewinnt den Übergang dazu in rhetorischer Form. — *unus Quiritium quilibet*] s. § 10; 9, 17, 15. — *modo*] nichts weiter als. — *duobus ingenuis*] d. h. kein *libertinus*; erst die Enkel gewesener Sklaven galten als *ingenui*, obgleich die *libertinorum filii* immer noch hinter den übrigen *ingenui* zurückstanden; s. zu 9, 46, 10; 10, 8, 10.

7. Das Verfahren der Tribunen ist tyrannisch, hebt die Freiheit der Abstimmung auf. — *perpetuos*] s. 3, 19, 4; 24, 8, 7. — *si dis placet*] s. zu 4, 3, 9. — *sumpsisse*] s. 4, 54, 8; 37, 10, 2; = sich herausgenommen, angemaßt haben. — *comitiis*] von den *leges*, den vorgeschlagenen Gesetzen (s. § 9), unterschieden, bezeichnet die Wahlkomitien, wie sie nach der Rogation sich gestalten: s. § 16.

8. *sub condicione*] s. 21, 12, 4; Orelli, inscr. collectio n. 2417: *sub hac condicione, ut ne plures adigantur*; Sen. suas. 7, 4: *sub ista pactione*; gewöhnlicher ist der bloße Ablativ, den Livius 23, 7, 1; 34, 23, 11 gebraucht. — *inquit*] dient dazu, die Entgegnung anzuführen, auch wenn sie von mehreren ausgeht; s. 34, 3, 9. — *quid est aliud dicere . .?*] = *hoc est dicere* mit dem Ausdrucke des Unwillens; s. § 19; vgl. 4, 2, 13: *quid esse aliud quam minari*; 4, 4, 6; Cic. de off. 3, 55: *quid est enim aliud erranti viam non monstrare, . . si hoc non est. — sine . . non*] = *nisi accepta mercede . . non.* — *inutiles*] hat fast den Sinn von ‘schädlich’; vgl. 3, 33, 8; 4, 31, 2; 5, 5, 11.

10 tis.' obsecro vos, Tarquinii tribuni plebis, putate me ex media contione unum civem succlamare: 'bona venia vestra liceat ex his rogationibus legere, quas salubres nobis censemus esse, anti-
11 quare alias'; 'non' inquit 'licebit. tu de fenore atque agris, quod ad vos omnes pertinet, iubeas, et — hoc portenti non fiat in urbe Romana, uti L. Sextium atque hunc C. Licinium consules, quod indignaris, quod abominaris, videas; aut omnia accipe,
12 aut nihil fero.' ut si quis ei, quem urgeat fames, venenum ponat cum cibo et aut abstinere eo, quod vitale sit, iubeat aut mortiferum vitali admisceat. ergo si esset libera haec civitas, non tibi frequentes succlamassent: 'abi hinc cum tribunatibus ac rogationibus tuis!' quid? si tu non tuleris, quod commodum
13 est populo accipere, nemo erit, qui ferat? illud si quis patricius, si quis, quod illi volunt invidiosius esse, Claudius diceret: 'aut omnia accipite, aut nihil fero', quis vestrum, Quirites, ferret?
14 numquamne vos res potius quam auctores spectabitis, sed omnia semper, quae magistratus ille dicet, secundis auribus, quae ab
15 nostrum quo dicentur, adversis accipietis? at hercule sermo est minime civilis; quid? rogatio qualis est, quam a vobis antiquatam

10. *Tarquinii tribuni plebis*] ihr tarquinischen Volkstribunen, 'ihr Tribunen wie die Tarquinier'; eine, besonders in der Anrede, kühne Zusammenstellung; vgl. 3, 39, 3. — *unum . .*] ein gewöhnlicher . .; s. § 6; 45, 39, 2: *in turba togatorum unus privatus.* — *succlamare*] s. § 12; anders 3, 50, 10. Im folgenden wird das Verfahren in einer altercatio veranschaulicht; s. 4, 6, 1. — *bona venia*] s. 7, 41, 3. — *alias*] = *ceteras.*

11. *tu* de fenore . . videas*] Frage des Unwillens (s. 2, 7, 9); = du wolltest . . es sollte nicht usw.; gehört noch zu der Antwort der Tribunen, in welcher Appius seine Ansicht den Tribunen in der Aufregung unterschiebt; in den Worten *quod . . pertinent* die Meinung, daß die Mehrzahl der Plebejer nur die beiden ersten Gesetze verlange; in *hoc . . videas* seinen Abscheu bei dem Gedanken, daß ein Plebejer Konsul werden könnte. Hätte Appius die Antwort der Tribunen ohne Erbitterung angeführt, so würde es heißen: *non licet de fenore aut agris iubere, de altero consule e plebe creando non iubere (antiquare).* — *tu*] die Anrede eines einzelnen, wie 22, 50, 7. — *hoc portenti*] s. 4, 2, 8. — *non fiat*] s. 41, 10. — *Sextium*]* — *abominaris*] s. 18, 9; 30, 25, 12. — *videas*] s. 3, 30, 6.

12. *vitale*] Lebenskraft besitzend, 'lebenskräftig'. — *libera*] näml. von der Herrschaft der Tribunen. — *cum tribunatibus*] s. 5, 27, 5. — *quid? . .*] ein neuer Grund gegen das Verfahren der Tribunen und Hervorhebung, daß es unter anderen Verhältnissen gemißbilligt würde.

14. *spectabitis*]* — *magistratus*] s. 2, 56, 13. — *secundis . .*] s. 33, 46, 6; 41, 10, 6; 42, 28, 2.

15. *at civilis*] s. 5, 3, 9; 45, 32, 5: *nulli civilis animus, neque legum neque libertatis aequae patiens.* Durch *at* wird das folgende als Einwurf eines Plebejers eingeführt (aber wenn auch . ., so ist doch der Antrag selbst usw.), in den aber

indignantur? sermoni, Quirites, simillima. 'consules' inquit, 'rogo, ne vobis, quos velitis, facere liceat.' an aliter rogat, qui 16
utique alterum ex plebe fieri consulem iubet nec duos patricios
creandi potestatem vobis permittit? si hodie bella sint, quale 17
Etruscum fuit, cum Porsenna Ianiculum insedit, quale Gallicum
modo, cum praeter Capitolium atque arcem omnia haec hostium
erant, et consulatum cum hoc M. Furio et quolibet alio ex patri-
bus L. ille Sextius peteret, possetisne ferre Sextium haud pro
dubio consule esse, Camillum de repulsa dimicare? hocine est 18
in commune honores vocare, ut duos plebeios fieri consules liceat,
duos patricios non liceat? et alterum ex plebe creari necesse sit,
utrumque ex patribus praeterire liceat? quaenam ista societas,
quaenam consortio est? parum est, si, cuius pars tua nulla ad-
huc fuit, in partem eius venis, nisi partem petendo totum tra-
xeris? 'timeo' inquit, 'ne, si duos licebit creari patricios, nemi- 19
nem creetis plebeium.' quid est dicere aliud 'quia indignos ve-
stra voluntate creaturi non estis, necessitatem vobis creandi,

Appius durch *hercule* nnd *quid?* . . seine Ansicht gelegt hat, wie § 11. Es wird so der Übergang zum zweiten Teile der Rede gebildet: daß die Forderung *alter utique consulum ex plebe crearetur* anmaßend und staatsgefährlich sei. — *sermoni* . .] sie ist ebenfalls *minime civilis.* — *consules, rogo, ne* . .] stellt, wie § 11, den Antrag so dar, als ob durch ihn die Beschränkung der Wahlfreiheit beabsichtigt werde. *consules* steht mit Nachdruck voran: ich beantrage, daß ihr die Konsuln nicht frei wählen dürft.

16. *rogat*]*

17. *si* . . *sint* . . *peteret*] wenn Kriege eintreten sollten, was möglich ist, und ein Sextius sich bewerben wollte, was dem Redner als kaum zulässig erscheint. Beide Sätze sind durch *et* logisch gleichgestellt, obgleich der erste nur die Verhältnisse angeben soll (daher *sint*), unter welchen das im zweiten bezeichnete eintreten würde. Deshalb hat sich an diesen, als die eigentliche Bedingung (*peteret*), der bedingte Satz *possetisne* . . angeschlossen; s. zu 45, 37, 1; vgl. Cic. ad Att. 11, 13, 3; p. Sex. Rosc. 91. — *fuit, cum*] s. 7, 32, 13. — *Porsenna*]* — *modo*] von einem Zeitraume von mehr als 20 Jahren; s. 37, 9; 22, 14, 13; Seneca ep. 49, 2; 4. — *omnia haec*] s. 5, 44, 7. 54, 3. — *consule*]* — *de repulsa dimicare*] 'seiner Wahl nicht sicher sein'.

18. *in commune vocare*] vgl. 4, 35, 6. — *ut duos* . .] ein neuer Grund gegen die Rogation, der aus dem *alter utique* (s. 35, 5) entlehnt ist, da die Wahl eines Patriziers nicht für notwendig erklärt, die Wahl eines zweiten Plebejers nicht verboten war; s. 35, 5; 7, 42, 2. — *quaenam ista* . .] s. 7, 3. — *societas* . . *consortio*] s. 4, 5, 5: *si in consortio, si in societate rei publicae esse* . . *licet*; 8, 4, 3; 40, 8, 12. — *parum* . . *nisi*] Übergang zu etwas maßlosem; s. 27, 10, 5; 42, 3, 6. — *traxeris*] s. 1, 7, 1; 8, 40, 4: *ad se* . . *trahunt.*

19. *quid est* . .]* s. § 8; doch ist die Stellung von *aliud* ungewöhnlich; s. 7, 3. — *indignos*] s. 37, 8. — *necessitatem* . .] bezeichnet die Be-

20 quos non vultis, imponam'? quid sequitur, nisi ut ne beneficium
quidem debeat populo, si cum duobus patriciis unus petierit ple-
41 beius et lege se, non suffragio, creatum dicat? quo modo extor-
queant, non quo modo petant honores quaerunt; et ita maxuma
sunt adepturi, ut nihil ne pro minimis quidem debeant; et occa-
2 sionibus potius quam virtute petere honores malunt. est aliquis,
qui se inspici, aestimari fastidiat, qui certos sibi uni honores in-
ter dimicantes competitores aequum censeat esse, qui se arbitrio
vestro eximat, qui vestra necessaria suffragia pro voluntariis et
3 serva pro liberis faciat. omitto Licinium Sextiumque, quorum
annos in perpetua potestate tamquam regum in Capitolio nume-
ratis; quis est hodie in civitate tam humilis, cui non via ad con-
sulatum facilior per istius legis occasionem quam nobis ac liberis

schränkung der Wahlfreiheit nach einer anderen Seite als § 16.

20. *ne beneficium . .*] die Ehrenstellen als durch den freien Willen des Volkes übertragen und deshalb zu Dank verpflichtend. — *debeat*] s. Sall. Iug. 85, 37: *nobilitas . . omnis honores non ex merito, sed quasi debitos a vobis repetit.*

41. 1. *maxuma*]* — *ne pro minimis quidem . .*] sich nicht einmal in dem Maße, als ob es die geringsten wären, nicht einmal wie für die geringsten verpflichtet fühlen; d. h. gar nicht dankbar sein wollen. Der Gedanke wäre mit *et nihil debeant* abgeschlossen; aber um den Begriff der Undankbarkeit den großen Gaben (*maxuma*) gegenüber zu steigern, ist *ne pro minimis quidem* eingeschoben. Über *pro* s. zu 4, 54, 7: *pro communicatis*; zum Gedanken vgl. Sall. a. a. O.: *quasi debitos.* — *et . . malunt*] Erklärung des vorhergehenden. — *occasionibus*] wenn sich niemand weiter bewirbt; dies wird im folgenden *est aliquis . . faciat* weiter ausgeführt: mancher (Plebejer), der sich nicht für fähig und würdig hält, wird seiner Wahl gewiß sein, da er weiß, daß ihr, wenn er allein von den Plebejern sich (um das Konsulat) bewirbt, ihm eure Stimme geben müßt und nicht frei einen anderen wählen könnt. Es wird vorausgesetzt, daß nur für sich bewerbende von dem Wahlleiter Stimmen angenommen werden und nur einer als Kandidat auftreten wird.

2. *inspici*] 'sich prüfen lassen'. — *aestimari*] seine Tüchtigkeit abschätzen lassen; vgl. 3, 25, 4; über das asyndeton s. 43, 1, 11. — *arbitrio*] eurem freien Urteil. — *serva*] steht hier in adjektivem Sinne wie 25, 31, 5; 29, 29, 3; 38, 24, 3; 42, 46, 4 u. ö.; auch Sallust. hist. 4 fragm. 69, 17 Maurenbr. (Romani) *omnia . . non serva et maxime regna hostilia ducant.*

3. *omitto . .*] obgleich beide, als zu den *humiles* gehörend, nach der Ansicht des Redners passende Beispiele wären, will er sie nicht anführen, weil sie gerade der Prüfung sich entziehen und wegen ihrer langen Amtsdauer weniger frei gewählten Magistraten als Königen gleichen; s. 40, 7: *regnant.* — *numeratis*] an den Basen der auf dem Kapitol, aber später als Liv. annimmt, aufgestellten Königsstatuen (s. Plin. 33, 9; 34, 22f.) waren die Regierungsjahre angegeben; vgl. CIL. I ² S. 183 (Pompeji). — *istius legis occasionem*] die durch das Gesetz dargebotene. — *sit*]*

nostris fiat? si quidem nos ne cum volueritis quidem creare interdum poteritis, istos etiam si nolueritis necesse sit.

De indignitate satis dictum est — etenim dignitas ad homines 4
pertinet —; quid de religionibus atque auspiciis, quae propria deorum inmortalium contemptio atque iniuria est, loquar? auspiciis hanc urbem conditam esse, auspiciis bello ac pace, domi militiaeque omnia geri quis est, qui ignoret? penes quos igitur sunt auspicia 5
more maiorum? nempe penes patres; nam plebeius quidem magistratus nullus auspicato creatur; nobis adeo propria sunt au- 6
spicia, ut non solum quos populus creat patricios magistratus non aliter quam auspicato creet, sed nos quoque ipsi sine suffragio populi auspicato interregem prodamus et privatim auspicia

4. *satis*] und zwar von 40, 6 bis hierher. Der Redner wendet sich zum zweiten Hauptteile der Rede, in dem ein ähnlicher Ideengang wie 4, 2, 1; 5, 52, 1 ff. verfolgt wird. — *etenim*] eine Begründung, wie sie Livius öfters als parenthetischen Satz bringt; mit *quid* . . wird der wichtigere Grund eingeführt. — *religionibus*] wird § 9 weiter entwickelt; vorher die *auspicia*, eine Anordnung, die sich oft bei Livius findet. — *auspiciis*]* — *quae . . contemptio*] statt *quorum contemptio deorum contemptió est*; s. 1, 30, 4. — *bello . . militiaeque*] bezeichnet chiastisch dieselben, also alle Verhältnisse des Staatslebens nach verschiedenen Seiten; s. 1, 36, 6.

5. *penes quos . .*] wem steht das Recht zu, Auspicien (hier: Staatsauspicien) zu halten? — *penes patres*] s. 10, 8, 9; bedeutet nach dem Gegensatz *plebeius . . creatur*: nur den Patriziern steht . . zu, nicht jedem einzelnen als Privatmann (§ 6); denn nur patrizische Magistrate können nach Abhaltung von Auspicien gewählt werden und die Wahl leiten; s. § 10. — *nam*] der Gegensatz muß als Grund dienen. — *quidem*] wenigstens, 'natürlich'; ironisch; s. § 6: *isti*. — *nullus*] bei ihrer Wahl dürfen die Götter, da sie ihnen fremd sind, nicht befragt werden, und die Wahlleiter können sie nicht befragen; s. 4, 6, 2; 7, 6, 11; Mms. RF. 1, 196.

6. Der Redner geht noch weiter: das Volk kann ohne patrizische Magistrate, da diese allein die Auspicien anstellen können, keinen patrizischen Magistrat wählen; die patres bestellen ohne Mitwirkung des Volkes den interrex; sie selbst als Personen (*ipsi*), auch ohne daß sie Magistrate sind, sind bei der Wahl so die Hauptsache, daß es der Abstimmung des Volkes nicht bedarf. — *et privatim . .*] da an der ganzen Stelle von den Staatsauspizien die Rede ist und die Erwähnung der *privata* (s. 4, 2, 5) den Zusammenhang störte, so ist wohl der Sinn: wir, die Patrizier, haben nicht nur, wenn wir Staatsämter bekleiden, auf denen die Auspicien ruhen, sondern auch dann die Auspicien, wenn wir, ohne Magistrate zu sein (*privatim*), einen interrex bestellen, sodaß *et* eine nähere Erklärung einführt, = obgleich wir nur Private sind. Sobald nämlich kein Magistrat im Staate war, welcher Träger der Auspicien hätte sein können, gingen diese seit dem ersten interregnum (1, 17, 6) auf den damals nur aus Patriziern bestehenden Senat, später auf die patrizischen Senatoren

7 habeamus, quae isti ne in magistratibus quidem habent. quid igitur aliud quam tollit ex civitate auspicia, qui plebeios consules 8 creando a patribus, qui soli ea habere possunt, aufert? eludant nunc licet religiones 'quid enim est, si pulli non pascentur, si ex cavea tardius exierint, si occecinerit avis?' parva sunt haec; sed parva ista non contemnendo maiores vestri maximam hanc rem 9 fecerunt; nunc nos, tamquam iam nihil pace deorum opus sit, omnes caerimonias polluimus. vulgo ergo pontifices, augures, sacrificuli reges creentur; cuilibet apicem dialem, dummodo homo sit, imponamus; tradamus ancilia, penetralia, deos deorumque cu-

in ihm zurück; sie führten die Regierung weiter und mußten die Auspicien haben (*auspicia habeamus*), sodaß sie diese *auspicato* dem interrex, wenn auch nicht dem ersten, übertragen konnten; s. Rubino 1, 86f.; Mms. StR. 1 [3], 99f. 650. Ob Livius auch hier, wie § 5, mit *nos* = *patres* die Patrizier hat bezeichnen wollen (wie 3, 40, 7; 4, 7, 7; 43, 7) oder die patrizischen Senatoren, läßt sich bei seinem Schwanken im Gebrauche des Wortes *patres* (s. 7, 1, 1. 2) nicht erkennen, doch ist das erstere wahrscheinlicher, da Appius als der Vertreter der Interessen der Patrizier überhaupt erscheinen soll und auch sonst die staatsrechtlichen Verhältnisse von Livius nicht immer scharf bezeichnet werden, am wenigsten in den Reden. — *in magistratibus*] es sind die plebejischen gemeint.

7. *quid . . aliud quam tollit*] s. 40, 8; 4, 3, 3; d. h. der hebt die Auspicien selbst auf, welcher Plebejern als ungeweihten das Konsulat, auf dem jene ruhen, übertragen und sie den allein berechtigten entreißen will; s. 4, 2, 5.

8. *eludant nunc . .*] vgl. 26, 22, 14; Curt. 5, 11, 10; ist mehr in Bezug auf Liv.' Zeit gesagt; s. Einl. 16. Ebenso werden im folgenden die wohl erst später aus dem Kriege auf das Staatsleben übertragenen Auspicien *ex tripudiis* erwähnt; s. 8, 30, 2; Lange [3] I 343ff. — *quid enim est**] spottende Frage, Inhalt des *eludant*: was habe es zu bedeuten, was komme darauf an, wenn (später) einmal usw. — *pascentur . . occecinerit*] bisher hat man diese Dinge als wichtig betrachtet, künftig wird es nicht so sein. — *occecinerit*] eine ungewöhnliche, von Liv. wohl aus seiner Quelle beibehaltene Form; s. 10, 40, 14: *corvus voce clara occinuit*; das Wort *occinere* ist der technische Ausdruck bei diesem augurium. — *parva . .*] vgl. Cic. p. Sex. Rosc. 50. — *vestri*]*

9. *caerimonias*] was § 4 *religiones* war. — *vulgo*] ohne Unterschied der ungeweihten, *quibus nefas est*, und der dazu befähigten; s. 4, 1, 3. — *polluimus*] s. 4, 1, 2. — *sacrificuli reges*] die immer Patrizier waren. — *apicem dialem*] s. 1, 20, 2. Es ist der weiße, kegelförmige Hut mit Spitze des *flamen Dialis* des Iuppiter, welchen er stets im Freien zu tragen hatte. Gell. 10, 15 hat die vielen Vorschriften, welche dieser Priester und seine Gattin, die *flaminica* (sein Haus *flaminia*) streng beobachten mußten, erhalten. Weiteres über ihn s. bei Wissowa, Relig. d. Röm. [2] 34, 504ff. — *dummodo homo sit*] ohne der geweihten Kaste anzugehören; vgl. 4, 3, 7. — *ancilia*] *ancile* ist ein großer, konvexer Ovalschild mit Einschnitten in den Längs-

ram quibus nefas est; non leges auspicato ferantur, non magi- 10
stratus creentur nec centuriatis nec curiatis comitiis patres auc-
tores fiant; Sextius et Licinius tamquam Romulus ac Tatius in
urbe Romana regnent, quia pecunias alienas, quia agros dono
dant. tanta dulcedo est ex alienis fortunis praedandi, nec in 11
mentem venit altera lege solitudines vastas in agris fieri pellendo
finibus dominos, altera fidem abrogari, cum qua omnis humana

seiten, ähnlich den ältesten griechischen, abzuleiten von *an* (in *ambo* und *anceps*) und *caedo*, wie ihn die Salier bei ihren Kulttänzen und die Bilder der Iuno Lanuvina trugen. Er sollte auf ein Gebet des Numa als Unterpfand der Herrschaft Roms vom Himmel gefallen sein, worauf der Schmied Mamurius noch 11 andere für die Salii Palatini anfertigen mußte (über die Salii Quirinales s. 1, 27, 7). Vgl. Wissowa a. a. O. 556 Anm. 6 und die Abbildungen des *ancile* auf einem Relief und einem Silberdenar bei Müller-Wieseler, Denkm. d. alt. Kst. 1, 59, Fig. 299b und 65, Fig. 341. — *penetralia*] das Heiligtum der Vesta; s. 5, 52, 7; Mms. RF. 1, 79, 17. Der Gedanke ist: wie zu den höchsten Staatsämtern, so sind auch zu den Priestertümern nur die Patrizier vermöge ihrer Weihe befähigt.

10. *non leges ferantur*] s. 2, 12, 11; die Übertragung des Konsulats an unberechtigte wird zur Folge haben, daß kein Beschluß des Volkes und Wahl Gültigkeit hat, da diese allein auf den rechtmäßigen Auspicien beruht: und das alles, nur damit ein Sextius usw. — *auspicato*] gehört auch zu *creentur*. — *patres auctores fiant*] s. 1, 17, 9; vgl. zu 1, 19, 1. Da Claudius in dem ganzen Abschnitte nur von den Vorrechten der Patrizier, nicht des Senats spricht, so kann *patres* nur von diesen, nicht von dem Senate als solchem verstanden werden, und da Liv. oder sein Gewährsmann, wie an der ähnlichen Stelle bei Cic. de dom. 38: *ita p. R. breri tempore neque regem sacrorum neque flamines nec Salios habebit . . . . neque auctores centuriatorum et curiatorum comitiorum*, die *comitia curiata* ausdrücklich den *comitia centuriata* als Volksversammlungen an die Seite stellt, deren Beschlüsse durch die *patres* bestätigt werden müssen, so kann *patres* nicht die *comitia curiata* bedeuten, sondern nur entweder in engerem Sinne: die Patrizier im Senate (s. 2, 1, 10; 10, 24, 2), oder: die Gesamtheit der Patrizier (s. 42, 10), für die es in der Verfassung an einem bestimmten Organe fehlte, da sie schwerlich in den *comitia curiata* allein stimmten; s. Mms. RF. 1, 145. 167; Lange ^{3} 1, 408.

11. *dulcedo . . praedandi*] s. 5, 13, 2. — *ex alienis fortunis*] bezieht sich auf die beiden ersten Gesetze, die der Redner wohl absichtlich mit wenigen Worten berührt, um nicht die große Menge der Plebejer, die gerade diese Gesetze wollte (s. 39, 1. 40, 11), zu verletzen. — *solitudines . .*] der Redner nimmt an, daß, wenn die reichen ihre großen Besitzungen aufgeben müssen, das Land unbebaut bleiben würde, während ohne Zweifel in dem Gesetz bestimmt war, wie das eingezogene Land (es ist zunächst an Staatsland zu denken) verwendet, und zwar daß es an ärmere Bürger verteilt werde, wie in dem Gesetz des Tib. Gracchus; s. App. *ἐμφυλ.* 1, 9. — *dominos*] so nennt der Redner von seinem Standpunkte aus die 39, 9 bezeichneten *iniusti possessores*. — *fidem abrogari*] der

12 societas tollitur? omnium rerum causa vobis antiquandas censeo istas rogationes. quod faxitis, deos velim fortunare.'

42 Oratio Appi ad id modo valuit, ut tempus rogationum iu-
2 bendarum proferretur. refecti decumum iidem tribuni Sextius et Licinius de decemviris sacrorum ex parte de plebe creandis legem pertulere. creati quinque patrum, quinque plebis; gradu-
3 que eo iam via facta ad consulatum videbatur. hac victoria contenta plebes cessit patribus, ut in praesentia consulum mentione omissa tribuni militum crearentur. creati A. et M. Corneli iterum, M. Geganius, P. Manlius, L. Veturius, P. Valerius sextum.
4 cum praeter Velitrarum obsidionem, tardi magis rem exitus quam

Kredit werde (gesetzlich) abgeschafft', vernichtet. — *humana societas*] s. 5, 27, 5.

12. *omnium rerum*] s. 36, 42, 4: *maturandum ratus omnium rerum causa.* — *faxitis*] = *feceritis*, ist vielleicht einer Formel entlehnt; denn in Formeln findet sich auch sonst *faxitis* u. a. als Fut. exact. oder zur Bezeichnung des Wunsches; s. 22, 10, 4; 29, 27, 3; 34, 4, 20; 36, 2, 5; vgl. 35, 9: *faxo*; 1, 24, 8. — Der Stoff der Rede, welche nachweist, daß das Verfahren der Tribunen (40, 1—14) wie die Gesetze der politischen und religiösen Verfassung widersprechen, ist kaum dem Licinius Macer, welchem Livius sonst in dem Abschnitte Kap. 34ff. gefolgt zu sein scheint, entnommen, sondern eher einem aristokratischen Annalisten (Valerius Antias?); vielleicht ist er ganz von Livius selbst bearbeitet. Eine Antwort auf sie läßt er nicht, wie sonst auch bei minder wichtigen Dingen, folgen, da die bedeutendsten Gründe Kap. 37. 39; 4, Kap. 3—5 bereits ausgeführt sind; s. Nieb. RG. 3, 9ff.

42. Camillus zum fünftenmal Diktator, besiegt die Gallier. Die Licinischen Rogationen vom Volke angenommen und der erste plebejische Konsul von den Patriziern anerkannt. Für das Rechtsprechen in Rom ein patrizischer Praetor.

1. *proferretur*] wie die Rede dies habe bewirken können, ist nicht abzusehen.

2. *decemviris sacrorum*] auch *decemviri sacris faciundis* geheißen (s. 10, 8, 2; 40, 42, 12) und bloß *decemviri* 22, 1, 16. Vgl. zu 37, 12. — *ex parte*] d. h. zur Hälfte. — *graduque*] s. 35, 2.

3. *cessit patribus, ut*] seltene Konstr., die noch bei Tacitus ann. 12, 41: *Caesar adulationibus senatus libens cessit, ut vicesimo aetatis anno consulatum Nero iniret* und in den Digesten 43, 20, 4; 41, 1, 40 u. ö., sowie bei Florus ep. 1, 36, 2 begegnet. — *mentione omissa*] man drang nicht auf die Durchführung des Gesetzes über die Konsuln; nicht: man bestand nicht auf der Wahl von Konsuln statt der Militärtribunen, wie es oft von dem Senate geschah. — *Corneli*]* s. 36, 3. — *Geganius*] *Macerinus.* — *Manlius*] *Capitolinus.* — *Veturius*] s. 38, 2. — *Valerius*] s. 36, 3. Die Tribunen für dieses Jahr, welche die Fasten fast ganz so wie Liv. haben, fehlen bei Diodor, wie bei Liv. Kap. 34 die für das J. 378.

4. *Velitrarum . .*] die Lage wäre also noch dieselbe wie 36, 1; vgl. 38, 1; das Ende des Krieges wird

dubii, quietae externae res Romanis essent, fama repens belli Gallici allata perpulit civitatem, ut M. Furius dictator quintum diceretur. is T. Quinctium Poenum magistrum equitum dixit. bellatum cum Gallis eo anno circa Anienem flumen auctor est 5 Claudius inclitamque in ponte pugnam, qua T. Manlius Gallum, cum quo provocatus manus conseruit, in conspectu duorum exercituum caesum torque spoliavit, tum pugna*tam*. pluribus 6 auctoribus magis adducor, ut credam decem haud minus post annos ea acta, hoc autem anno in Albano agro cum Gallis dictatore M. Furio signa conlata. nec dubia nec difficilis Romanis, 7 quamquam ingentem Galli terrorem memoria pristinae cladis attulerant, victoria fuit. multa milia barbarorum in acie, multa captis castris caesa; palati alii Apuliam maxime petentes cum 8 fuga [se] longinqua, tum quod passim eos simul pavor terrorque distulerant, ab hoste sese tutati sunt. dictatori consensu patrum plebisque triumphus decretus.

Vixdum perfunctum eum bello atrocior domi seditio excepit; 9 et per ingentia certamina dictator senatusque victus, ut rogationes tribuniciae acciperentur; et comitia consulum adversa nobi-

nicht berichtet; s. 7, 15, 11; nach Plut. 42 erobert Camillus die Stadt im vorüberziehen. — *Poenum*] in den Fasten vom Kapitol (CIL. I 1 ² S. 20) heißt er *Cincinnatus C)apitolinus*; vgl. 4, 26, 1.

5. *eo anno*] so auch Dio 14, 12f.; Plut. 41. — *Claudius*] ist Q. Claudius Quadrigarius, dessen Erzählung des Kampfes Gellius 9, 13, 4ff. (Peter, hist. Rom. fragm. 137ff.) erhalten hat; s. Einl. 27ff.; C. Wachsmuth, Einl. z. alt. Gesch. 628. — *pugnam . . pugnatam*]* s. 1, 41, 3.

6. *adducor, ut credam*] vgl. 2, 18, 6. — *decem haud minus*] vgl. 28, 1, 5; schon 6 Jahre später erzählt Liv. die Sache; s. 7, 10, 2. Die Veränderung der Waffen, welche nach Plutarch und Dio damals Camillus angeordnet haben soll (vgl. 8, 8, 3), erwähnt Liv. nicht. — *Albano agro*] vgl. Mms. RF. 2, 362ff.

7. *memoria*] durch die Erinnerung, die angeregt wurde; vgl. 21, 53, 2; 33, 45, 8.

8. *Apuliam*] s. 7, 1, 3; Zon. 7, 24B. — [*se*] *longinqua*]* wie 4, 18, 1; 21, 21, 5. — *terrorque*]* s. 8, 9, 11. — *consensu patrum plebisque*] vgl. 4, 20, 1; 7, 17, 9. Der Krieg selbst ist wahrscheinlich nicht historisch; s. 7, 9, 6.

9. *seditio . .*] ausführlich schildern sie Plutarch und Ov. fast. 1, 643: *a patribus sumptis secesserat armis volgus.* — *excepit*] wie 1, 53, 4; vgl. 21, 1; anders 33, 11. — *dictator senatusque victus*] der Sinn scheint zu sein, daß durch ein Senatskonsult die Abstimmung über die Rogationen gestattet wurde und so das über sie verfaßte Plebiscit Gesetzeskraft erhielt; s. 4, 6, 8. 3: *victi . . patres, ut de conubio ferretur, concessere*; zu 3, 9, 13. — *comitia*] diese wurden wohl nicht unmittelbar nach der Annahme der Rogationen, aber noch von Camillus gehalten im J. 387; s. § 14; vgl. 7, 1, 2, wo auch der Kollege des Sextius erst erwähnt ist. — *adversa*] s. 1, 46, 2: *adversa patrum voluntate*; 39, 41, 4. — *nobilitate*] hier die Pa-

litate habita, quibus L. Sextius de plebe primus consul factus.
10 et ne is quidem finis certaminum fuit. quia patricii se auctores futuros negabant, prope secessionem plebis res terribilesque alias
11 minas civilium certaminum venit, cum tandem per dictatorem condicionibus sedatae discordiae sunt concessumque ab nobilitate plebi de consule plebeio, a plebe nobilitati de praetore uno,
12 qui ius in urbe diceret, ex patribus creando. ita ab diutina ira tandem in concordiam redactis ordinibus cum dignam eam rem senatus censeret esse, meritoque id, si quando umquam alias,

trizier (s. 4, 4, 7), welche gegen die Wahl protestieren; vgl. 3, 55, 15; der Widerspruch erhält die verfassungsmäßige Form durch die Weigerung, die *auctoritas patrum* zu der Wahl zu erteilen; s. § 10.

10. *et . .*] Erklärung von *adversa nobilitate. — ne*]* — *patricii . . negabant*] die Weigerung bezieht sich nicht auf das Plebiscit, welches bestätigt ist (*senatus victus*) und der *patrum auctoritas* nicht bedurfte, sondern auf die in Centuriatkomitien vollzogene Wahl von Konsuln, welcher die Patrizier, als der Verfassung widerstreitend, ihre Bestätigung versagen. Liv. sagt hier *patricii auctores* (vgl. 3, 55, 15; 27, 8, 2), sonst immer (s. § 14; 41, 10; 7, 16, 7; 8, 12, 15 u. a.) *patres auctores*, welches, als die seit dem ersten interregnum (1, 17, 9) staatsrechtliche Bezeichnung der Bestätigung der Centuriat- und Kuriatbeschlüsse, auch an u. St. wohl richtiger gewesen wäre; s. zu 41, 10; an die *lex curiata* ist nicht zu denken; s. Mms. RF. 1, 235 ff. 247; Huschke, Serv. Tull. 404 ff.; Lange [3] 2, 53. — *prope secessionem*] s. 26, 48, 8: *ea contentio cum prope seditionem veniret*. — *terribilesque*] s. § 9; Ampel. 25, 4.

11. *cum*] nach *venit* wie 4, 32, 1. — *tandem*]* — *condicionibus*] s. 40, 8; 23, 7, 1; wird erläutert durch *concessumque*; ein zweites Zugeständnis folgt § 12. Wie die Übereinkunft, wenn sie historisch ist und nicht in den Licinischen Rogationen die ganze Verfassungsveränderung, auch die 7, 1, 5f. erwähnte, vorgesehen war, zustande kam, hat Livius ebensowenig berichtet, als daß infolge der Beilegung des Streites Camillus den Tempel der Concordia gelobte. — *de praetore uno . .*] die Patrizier nehmen die Rechtskunde für sich allein in Anspruch (s. 3, 31, 8) und setzen es durch, daß die Iurisdiktion einem besonderen patrizischen Magistrate übertragen wird; vgl. 8, 15, 9. — *qui in urbe ius diceret*] daher *urbanus* genannt; die allgemeine Bezeichnung des höchsten Amtes (*praetor*; s. 3, 55, 11; 7, 3, 5) wird so auf einen engeren Kreis beschränkt; die Iurisdiktion des praetor urbanus erstreckte sich bis zum ersten Meilensteine vor der Stadt. Die Konsuln haben von jetzt auch das Recht, Gericht zu halten, da dies mit dem *imperium consulare* verliehen wird; aber sie üben es regelmäßig nicht aus, wie anderseits bei dem Prätor das militärische imperium gewöhnlich ruht; s. 7, 1, 6; Mms. StR. 2 [3], 193 ff.; Clason 1, 233 ff. — *patribus*] wie vorher *nobilitati* = den Patriziern.

12. *dignam . . ut ludi . .*] ist zu verbinden; s. zu 23, 42, 13; der in der Mitte stehende Satz *meritoque . . fore* ist eine vorausgenommene Erklärung, die sich an *ludi maximi fierent et dies . .* anschließen sollte. — *merito*] s. zu 28, 9, 8; ist mit

deum inmortalium fore, ut ludi maximi fierent et dies unus ad triduum adiceretur, recusantibus id munus aedilibus plebis, conclamatum a patriciis est iuvenibus se id honoris deum inmortalium causa libenter facturos, ut aediles fierent. quibus cum ab universis gratiae actae essent, factum senatus consultum, ut duoviros aediles ex patribus dictator populum rogaret, patres auctores omnibus eius anni comitiis fierent. 13 14

*deum inmortalium** zu verbinden: die Götter hätten es verdient, daß usw. — *umquam** *alias*] s. 1, 28, 4: *si umquam ante alias . . fuit*; 31, 7, 3. — *ludi maximi*] sind (wie 1, 35, 12) die *ludi Romani*; s. 25, 2, 8; Cic. de rep. 2, 36; in Verr. 5, 36: *ludos antiquissimos, qui primi Romani appellati sunt, cum dignitate maxima et religione Iovi Iunoni Minervaeque esse faciundos.* Da diese jährlich gefeiert wurden, gilt die Anordnung der viertägigen Feier nicht für jenes Jahr allein, sondern für immer. — *triduum*] seit wann dies besteht, läßt sich bei den verschiedenen Berichten nicht mit Sicherheit bestimmen; s. Dionys 5, 57 g. E.; 6, 10. 17; 7, 71; Macrob. Sat. 1, 11, 5. Vgl. Mms. RF. 2, 49. 53.

13. *aedilibus plebis*] ihre Weigerung war, da der Staat das Geld zu den Spielen gab, schwerlich der Grund des neuen Amtes, sondern dies gehörte vermutlich zu den § 11 erwähnten Zugeständnissen. — *inmortalium**] — *facturos**] — *ut aediles fierent*] scheint zu bedeuten: 'gesetzt, unter der Bedingung daß', obgleich dies sonst so mehr konzessiv gebraucht oder *ita* hinzugesetzt wird.

14. *senatus consultum*] wahrscheinlich war zu der Einführung der neuen Magistratur auch ein Volksbeschluß nötig; s. Mms. StR. 2 ^{3}, 480ff.; Lange ^{3} 1, 678ff. — *aediles*] s. 7, 1, 6. — *rogaret*] s. zu 3, 65, 4. — *auctores fierent*] die § 10 versagte Bestätigung erteilen sollten; daß diese immer infolge eines Senatsbeschlusses erfolgte, ist aus u. St. kaum zu schließen. — *comitiis*] es sind die Wahlkomitien (s. 40, 7) statt der in diesen vollzogenen Wahlen, nicht allein die vollzogenen Wahlen der Konsuln (§ 9), sondern auch der zu veranstaltenden des Prätors und der neuen Ädilen, welche nur dieses Mal von dem Diktator ernannt, später unter dem Vorsitz eines der Konsuln in Tributkomitien gewählt werden; s. 9, 46, 2.

T. LIVI
AB VRBE CONDITA
LIBER VII.

1 Annus hic erit insignis novi hominis consulatu, insignis novis duobus magistratibus, praetura et curuli aedilitate. hos sibi patricii quaesivere honores pro concesso plebi altero consulatu. 2 plebes consulatum L. Sextio, cuius lege partus erat, dedit; patres praeturam Sp. Furio M. f. Camillo, aedilitatem Cn. Quinctio Capitolino et P. Cornelio Scipioni, suarum gentium viris, gratia campestri ceperunt. L. Sextio collega ex patribus datus L.

1. Die neuen kurulischen Ämter. Die Pest in Rom. Tod des Camillus. Plut. Cam. 43; Zon. 7, 24 C; Oros. 3, 4, 1—3.

1. *annus hic*] da das vorhergehende Buch mit den Worten *eius anni comitiis fierent* schließt, so ist wohl mit *hic* eben dieses Jahr, für das die dort erwähnten Wahlen gehalten werden, bezeichnet; vgl. 4, 1, 1. — *erit*] indem sich der Erzähler in den Anfang des Jahres versetzt: es wird dem Leser auffällig, beachtenswert erscheinen; s. 21, 46, 8: Lucan 1, 30: *nec tantis cladibus auctor Poenus erit*; Flor. 1, 22 (2, 6), 11: *hic erit Scipio, qui in exitium Africae crescit.* — *novi hominis*] ist hier (anders als 4, 54, 6) mit besonderem Nachdruck gebraucht, da erst jetzt, nachdem das Konsulat für die Plebs erlangt und der Zugang zur Nobilität eröffnet war (s. 6, 37, 11), es *novi homines* geben konnte, Sextius aber der erste war. Der Gegensatz zu *novi hom.* ist *nobilis*; s. 1, 34, 6: *Ancum Sabina matre ortum nobilemque una imagine Numae esse*; 4, 28: *Vettius, . . ., nobilior vir factis quam genere.* — *curuli*] mit Nachdruck vorangestellt; vgl. 6, 38, 1. — *patricii*] s. § 2: *patres*; § 5: *nobilitas.* — *quaesivere*] ‘verschafften sich’; s. § 5: *sumpsisset*; vgl. 6, 34, 5.

2. *plebes . . dedit*] nicht als ob sie allein das Konsulat übertragen hätte, sondern durch ihren überwiegenden Einfluß setzte sie die Wahl durch. Diese ist schon 6, 42, 9 berichtet, dann auch die *auctoritas patrum* für sie zugestanden. Es soll also schwerlich hier gesagt werden, daß sie von neuem veranstaltet ist; sondern die Wahl eines Plebejers zum Konsul wird als das wichtigste Ergebnis des Streites noch einmal berichtet und die seines Kollegen nur nachträglich erwähnt; s. § 2. — *Sextio*] nach den kapitolinischen Fasten (CIL. I 1² S. 20) *L. Sextius Sex. f. N. n. Sextîn. Lateran. prîmus e plebe*; s. Clason 1, 140. — *praeturam . . ceperunt**] sie nahmen in Beschlag; vgl. 25, 2; 42,2; der ungewöhnliche Ausdruck (sonst hat *magistratum capere* eine andere Bedeutung; s. 2, 33, 1; 5, 13, 2) soll wohl nur die Errungenschaft der Patrizier gegenüber derjenigen der Plebs hervorheben; daher auch *suarum gentium viris* (s. 6, 11, 2), was sich nach 6, 42, 11. 14 von selbst verstand. — *gratia campestri*] Einfluß bei den Wahlen auf dem cam-

Aemilius Mamercus. principio anni et de Gallis, quos primo 3
palatos per Apuliam congregari iam fama erat, et de Hernicorum
defectione agitata mentio. cum de industria omnia, ne quid per 4
plebeium consulem ageretur, proferrentur, silentium omnium
rerum ac iustitio simile otium fuit, nisi quod non patientibus ta- 5
citum tribunis, quod pro consule uno plebeio tres patricios ma-
gistratus curulibus sellis praetextatos tamquam consules sedentes
nobilitas sibi sumpsisset, praetorem quidem etiam iura redden- 6
tem et collegam consulibus atque iisdem auspiciis creatum, vere-
cundia inde inposita est senatui ex patribus iubendi aediles curu-
les creari. primo, ut alternis annis ex plebe fierent, convenerat;
postea promiscum fuit.

pus Martius, weniger genau auch auf die der kurulischen Ädilen bezogen, wenn nicht etwa die ersten unter Camillus auch auf dem Marsfelde stattfanden; s. 6, 42, 9. — *Camillo . . viris*] freier Dativ: für Camillus . .; vgl. 31, 41, 9: *tumulum suis cepit.* — *Mamercus**] s. zu 5, 1, 2, auch Cassiodor in der Chronik nennt ihn so, nicht Mamercinus; nach den Fasten vom Kapitol (CIL I 1 ² S. 20) ist es der magister equitum 6, 38, 4; vgl. 7, 3, 3.

3. *Apuliam*] s. 6, 42, 8. — *Hernicorum*] während 6, Kap. 2—17 Latiner und Herniker, 6, Kap. 21—33 Latiner, so treten jetzt die Herniker allein als Feinde Roms auf bis 15, 9. — *agitata mentio*] wie *consilia agitare* 6, 2, 1; vgl. 3, 34, 4: *agitare sermonibus.*

5. *tacitum*] s. 1, 50, 9; ‘sie ließen es nicht ungerügt, übergingen es nicht mit Stillschweigen’; vgl. 42, 16, 9. — *patricios magistratus*] bedeutet hier: Magistrate, die Patrizier sind; anders 6, 41, 6; Mms. StR. 1³, 17ff. — *curulibus sellis praetextatos*] die *sella curulis* und die *toga praetexta* haben auch die *aediles curules*, nicht die *aediles plebis.*

6. *quidem*] zu *praetorem, etiam* zum folgenden gehörig; vgl. Cic. de off. 3, 74: *mihi quidem etiam verae hereditates non honestae videntur*; Liv. 22, 36, 8; 33, 32, 1 u. a. — *iura reddentem*] s. 6, 42, 11; zeigt die Bedeutung des Amtes, da die Jurisdiktion bis dahin nur von dem höchsten Magistrate geübt wurde. — *consulibus*] von *collegam* abhängig, welches schon die Bestimmung für jemanden enthält, wie *legatus*; vgl. *tribunus militum* Cic. somn. Scip. 1; Liv. 39, 14, 10; zu 10, 41, 5. — *iisdem auspiciis creatum*] genauere Bestimmung des vorhergehenden; vgl. 3, 55, 11; 8, 32, 3: *praetores iisdem auspiciis, quibus consules, creati*; s. Mms. StR. 1 ³, 99; doch war der Prätor nur *collega minor* der Konsuln und hatte geringere Auspicien; s. 43, 14, 4: *praetores . ., quibus et vis imperii minor et auctoritas esset* (quam consulibus); 45, 43, 2: *minor ipse imperator . . et iure imperii praetor cum consule conlatus.* — *verecundia . .*] sie schämten sich; s. 24, 42, 9. — *inde*] nach dem Abl. abs. wie 4, 50, 2; vgl. 2, 54, 7; *tum* 3, 19, 1. — *inposita* est . .*] um das unfreiwillige zu bezeichnen; vgl. 5, 4, 10; *verecundia iubendi* wie 5, 14, 2. — *iubendi*] s. 6, 14, 1; es hätte also, wie in Rücksicht auf die Konsulartribunen (4, 6, 8), in der Macht des Senats gestanden zu bestimmen, daß patrizische Ädilen gewählt würden, ein Recht, welches er, wenn er es wirklich gehabt hätte, wohl nicht leicht aufgegeben hätte. — *convenerat*] setzt ein Übereinkommen

7 Inde L. Genucio et Q. Servilio consulibus et ab seditione et a bello quietis rebus, ne quando a metu ac periculis vacarent,
8 pestilentia ingens orta. censorem, aedilem curulem, tres tribunos plebis mortuos ferunt, pro portione et ex multitudine alia multa funera fuisse; maxumeque eam pestilentiam insignem
9 mors quam matura, tam acerba M. Furi fecit. fuit enim vere vir unicus in omni fortuna, princeps pace belloque, priusquam exulatum iret, clarior in exilio vel desiderio civitatis, quae capta absentis imploravit opem, vel felicitate, qua restitutus in patriam
10 secum patriam ipsam restituit; par deinde per quinque et viginti annos — tot enim postea vixit — titulo tantae gloriae fuit dignusque habitus, quem secundum a Romulo conditorem urbis Romanae ferrent.

voraus, das vorher getroffen war; s. 6, 42, 11. 14. — *postea*] wann dies geschah, läßt sich nicht genau bestimmen; doch wurden noch zur Zeit des älteren Scipio Africanus abwechselnd zwei Patrizier und zwei Plebejer gewählt. — *promiscum**] näml. *aediles fieri*; es war erlaubt, ohne Unterschied Patrizier und Plebejer zu wählen; s. 4, 6, 8. 43, 12; Tac. hist. 1, 84: *muta ista et inanima intercidere ac reparari promisca sunt.*

7. *Genucio*] mit dem Beinamen *Aventinensis* war Plebejer und zum ersten Male Konsul 389/365. — *Servilio*] *Ahala* war Patrizier. — *ne quando*] die Absicht statt der Folge; vgl. *ut* 5, 5, 6; 42, 13, 2.

8. *censorem*] daß 388 a. u. c. Censoren gewählt waren, bezeugen die Fasten u. d. Jahre; der eine von ihnen war gestorben. — *alia*] s. 4, 41, 8. — *fuit . .*] Livius pflegt bei dem Tode eines bedeutenden Mannes, seltener seinem Auftreten oder anderen Gelegenheiten, in wenigen scharfen Zügen ein Bild seines Charakters und Taten zu entwerfen; s. 33, 1; 1, 15, 6; 2, 33, 10; zu 21, 4, 2. Einl. 14ff. — *tam*]*

9. *clarior*] steigerndes Asyndeton zu *princeps*; vgl. 1, 7, 8: *venerabilior.* — *in exilio*]* bildet den Gegensatz zu *priusquam . . iret* und kann sich, genau genommen, nur auf *vel . . opem* beziehen, auf *vel . . restituit*, was in die Zeit nach dem Exil fällt, nur insofern, als bei seiner Zurückberufung in das Vaterland dieses in der Tat nicht gab, er also ungeachtet der *restitutio* noch im Exil war und erst das Vaterland herstellen, sich und dem Volke wiedergewinnen mußte; vgl. 5, 46, 11. Es ist ein Spiel mit der doppelten Bedeutung von *restituere*; vgl. 27, 34, 14: *M. Furium . . revocatum de exilio patriam pulsam sede sua restituisse*; Plut. 30: *τὸν ἀπολωλνίας σωτῆρα πατρίδος γενόμενον καὶ καταγαγόντα τὴν πόλιν αὐτὴν εἰς ἑαυτήν.*

10. *par*] ‘stark genug, um . . zu behaupten’; s. 4, 17, 11; vgl. 33, 21, 3: *aequavit.* — *quinque et viginti*] Liv. selbst hat nur 24 Jahre, aber es wird das 6, Kap. 34 übergangene mitgerechnet. — *titulo tantae gloriae*] die Inschrift (wie auf seinem Bilde). die . . enthielt. *tantae* bezieht sich zunächst auf *secum . . restituit.* — *secundum a Romulo*] vgl. 1, 17, 10. — *ferrent*] ‘daß man . . erklärte, anerkannte’; s. praef. 7: *Martem . . ferat*; 4, 45, 7; 6, 36, 7; 8, 7, 13; 21, 41, 7; 22, 29, 6; 35, 47, 5; 45, 44, 19.

Et hoc et insequenti anno C. Sulpicio Petico C. Licinio 2
Stolone consulibus pestilentia fuit. eo nihil dignum memoria 2
actum, nisi quod pacis deum exposcendae causa tertio tum post
conditam urbem lectisternium fuit. et cum vis morbi nec huma- 3
nis consiliis nec ope divina levaretur, victis superstitione animis
ludi quoque scaenici, nova res bellicoso populo — nam circi modo
spectaculum fuerat —, inter alia caelestis irae placamina insti-
tuti dicuntur. ceterum parva quoque, ut ferme principia omnia, 4
et ea ipsa peregrina res fuit. sine carmine ullo, sine imitando-
rum carminum actu ludiones, ex Etruria acciti, ad tibicinis mo-

2—3. Einführung der scenischen Spiele. Einschlagen des Nagels. Val. Max. 2, 4, 4; Plut. Ῥωμαϊκ. 107.

1. *pestilentia*] vielleicht war sie und das prodigium (6, 1) als Folge der Verletzung der Götter durch die Annahme der Licinischen Gesetze dargestellt, wie 6, 10; 6, 20, 15.

2. *tertio*] wie 8, 25, 1; 42, 22, 7; statt des gewöhnlichen *tertium*; das zweite ist von Livius nicht erwähnt. — *lectisternium*] s. zu 5, 13,6.

3. *quoque*] inbezug auf das folgende *inter alia*. — *scaenici**] wahrscheinlich wurde der Cirkus für die Zuschauer benützt, in ihm eine einfache Bretterbude für das Ankleiden der Schauspieler (σκηνή) errichtet und so durch öffentliche Autorität das Spiel, zunächst als ein Teil des Kultus (s. 1, 35, 7) eingeführt. Vielleicht hing die Einrichtung mit der Verlängerung der ludi Romani und der Einsetzung der aediles curules, denen die Besorgung der Spiele oblag, zusammen. — *placamina*] s. 3, 2; ist sonst selten.

4. *parva quoque**] da *parva* voransteht, kann *quoque* inbezug auf *nova* oder proleptisch in Rücksicht auf *peregrina* gesagt sein. — *et ea ipsa*] und noch dazu, selbst dieser geringe Anfang stammte aus der Fremde. Im folgenden gibt Livius, wohl nach einem Gelehrten, vielleicht dem Grammatiker Cincius (s. 3, 7) eine Übersicht über die Entstehung und Entwickelung des Schauspiels in Rom. — *sine carmine . .*] gehört zu *dabant*: ohne einen Text in gebundener, feierlicher Sprache. — *imitandorum carminum actu*] ohne Gestikulation, wie sie, wenn der Inhalt eines Textes durch Gebärdenspiel veranschaulicht werden soll, nötig ist. Der Gegensatz ist § 5: *nec absoni*; § 9: *canticum egisse*. — *ludiones*] vgl. Dion. 2, 71: καί εἰσιν οὗτοι τῆς πομπῆς ἡγεμόνες καλούμενοι πρὸς αὐτῶν ἐπὶ τῆς παιδιᾶς τῆς ὑπὸ Λυδῶν ἐξευρῆσθαι δοκούσης λυδίωνες, εἰκόνες, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, τῶν σαλίων. Hiernach war die Form *ludio* die gebräuchliche, die sich auch bei Apul. flor. 18 (83): *histrio gesticulatur ceterique omnes ludiones ostentant populo, quod cuiusque artis est* und in Glossarien (Corp. gloss. Lat. 2, 430, 2 *ludio*. σατυριστὴς ὁ σκηνικός; 5, 572, 20 *ludio Tusco verbo dicitur histrio*) findet. Val. Max. sagt: *eaque res ludium ex Etruria arcessendi causam dedit. cuius decora pernicitas vetusto ex more Curetum Lydorumque, a quibus Tusci originem traxerunt, novitate grata Romanorum oculos permulsit*; in dieser Form aber hat er die Bemerkung, trotz mancher Anklänge auch im folgenden, nicht aus Livius, sondern aus einer Quelle wie Dionys geschöpft. *ludio* ist der Tänzer (daher *saltantes*), dann der Schauspieler. — *ex Etru-*

5 dos saltantes haud indecoros motus more Tusco dabant. imitari
deinde eos iuventus simul inconditis inter se iocularia fundentes
6 versibus coepere, nec absoni a voce motus erant. accepta itaque
res saepiusque usurpando excitata. vernaculis artificibus, quia
ister Tusco verbo ludio vocabatur, nomen histrionibus inditum;
7 qui non, sicut ante, Fescennino versu similem inconpositum

ria] s. Tac. ann. 14, 21; in Etrurien, wo diese Künste schon lange zum Teil von Sklaven geübt wurden (s. 5, 1, 5), war vielleicht aus Tanz und Flötenspiel ein Gewerbe geworden; Tänzer und Spielleute dieser Art werden jetzt um Lohn nach Rom gezogen; vgl. 9, 30, 5. — *haud indecoros*] 'anmutig', 'geschmackvoll'. — *motus . . dabant*] 'sie machten Bewegungen'. So häufig bei Lucrez und anderen Dichtern, z. B. Verg. Georg. 1, 350; Ov. met. 5, 629; s. zu Liv. 2, 19, 7; vgl. 44, 9, 6: *cum alios decursu edidissent motus*; Plin. 8, 4: *munere gladiatorio* (elephantes) *quosdam etiam inconditos meatus edidere saltantium modo.* — *more Tusco*] dies Moment wird besonders hervorgehoben, wohl im Gegensatz zu der Nachahmung der Römer.

5. *imitari . .*] die zweite Stufe der Entwickelung; Livius glaubt wohl, daß die im folgenden geschilderten Darstellungen erst damals entstanden seien, während nach Verg. Georg. 2, 385; Hor. epist. 2, 1, 139ff.; Tibull. 2, 1, 51 solche Scherze, Tänze und heitere Spiele schon in der ältesten Zeit im Kult der ländlichen Gottheiten, am Erntefest u. a. stattfanden. — *simul*] weil die Tusker nur Tänze aufgeführt hatten. — *inconditis inter se . .*] improvisierte Wechselreden, Schwänke usw. in rohen (saturnischen) Versen mit dramatischer Darstellung (wie sie schon lange geübt waren) wurden mit den kunstreicheren etruskischen Tänzen verbunden und auf die Bühne gebracht, nach Livius durch die römische *iuventus*, jedoch nur so, daß sie den Übergang zu den römischen Schauspielen vermittelte, wie § 11.

6. *accepta*] 'fand Eingang'. — *excitata*] 'wurde belebt': näml. das Bühnenspiel (*res*). Durch *itaque* wird angedeutet, wie durch die Teilnahme der jungen Leute an den Bühnenspielen sich auch römische oder latinische Schauspieler bildeten; doch wird nicht die Sache, sondern nur der Name erklärt. Wahrscheinlich gab es in Latium wie in Etrurien herumziehende Tänzer und Sänger, die nun auch in Rom auftraten und *ludiones* genannt wurden. — *artificibus*] näml. *scaenicis*, ein besonderes Gewerbe der Schauspieler, welche *histriones*, nach dem Fremdworte *ister* genannt, unter Flötenspiel und Gesang mit entsprechenden Gebärden mannigfache Schwänke (*saturas*) aufführten. — *ludio*]*

7. *sicut ante*] näml. *fieri solebat* oder *iaciebantur*; s. 4, 37, 7; 23, 49, 4: es sind die vorher *iocularia* genannten Wechselgesänge und die Possen, welche die jungen Leute aufführten. — *Fescennino*] der Name ist vielleicht von dem etruskischen Orte Fescennia im Falisker-lande hergenommen, nur um die Späße an einen Ort anzuknüpfen (vgl. § 11: *Atellanis*), nicht um ihren etruskischen Ursprung zu bezeichnen; nach anderen hängt der Name mit *fari* (*fasi*) zusammen; vgl. Paul. Diac. S. 85 (S. 76, 7 Lindsay): *sive ideo dicti* (versus Fescennini) *quia fascinum* (Zauber) *putabantur arcere*, also Zaubersprüche, dann Spott- und Neck-

temere ac rudem alternis iaciebant, sed impletas modis saturas descripto iam ad tibicinem cantu motuque congruenti peragebant. Livius post aliquot annis, qui ab saturis ausus est primus 8

verse, sodaß schon der Name auf den latinischen Ursprung hinwiese; s. Wissowa in d. Realencyklop. d. klass. Altert. 6, 2222f. — *Fescennino versu*] = *versui*; s. 9, 5, 6; bedeutet nicht eine besondere Art Verse, sondern wohl das ganze Spiel nach Form und Inhalt; vgl. *Fescennina licentia* bei Hor. ep. 2, 1, 139: *agricolae prisci . . condita post frumenta . . tempore festo . . Silvanum lacte piabant; . . Fescennina per hunc inventa licentia morem versibus alternis opprobria rustica fudit*, also Neckverse in Wechselgesprächen. — *temere*] wie sie der Augenblick eingab, 'ohne vorher überlegten Plan'; ist wie *alternis* mit *iaciebant* zu verbinden; s. 1, 10, 5: *apte*. Von diesen rohen Versuchen, die auch *saturae* waren, sind die von Livius im folgenden beschriebenen Versuche verschieden durch ihren Inhalt dadurch, daß sie mit Gesang verbunden waren und weil sie von Histrionen, nicht von jungen Leuten, die keine Schauspieler waren, aufgeführt wurden. — *modis*] vgl. Val. Max.: *paulatim deinde ludicra ars ad saturarum modos perrepsit*; Cic. de leg. 2, 39: *illa quidem, quae solebant quondam conpleri severitate iucunda Livianis et Naevianis modis*. — *saturas*] wahrscheinlich gehört *satura* und *satur* (s. die Stellen zu § 5) zu dem Wortstamme *sero, satum, satis*, wie *Saturnus* (*Saeturnus*), *Saturnalia, Saturnius versus*, und war ursprünglich die Bezeichnung der Lieder, welche am Erntefeste, den Saturnalien, zur Flöte gesungen wurden. Diese einfachen seit alter Zeit gebräuchlichen Gesänge und Scherze meint Livius nicht, sondern der Nachdruck liegt auf *impletas modis*, womit bezeichnet wird, daß die Gesänge vollständig nach Melodie und Tempo komponiert waren: sie führten *saturae* auf, aber andere als früher, näml. nach Melodie usw. Nur wenn beides für den tibicen bestimmt war, konnte nach dessen Vortrag der Gesang angeordnet werden (*descripto ad tibicinem cantu*) und die Gebärden damit harmonieren. Livius gibt hier die drei wesentlichen Bestandteile des *canticum* des römischen Theaters an, welches nicht mehr extemporiert wurde und, wie schon die Aufführung durch Schauspieler beweist, größere Übung als die früheren Versuche forderte. Daß neben den künstlicheren Gesängen auch improvisierte (wenigstens ohne festen Text) Possen gespielt wurden, zeigt das folgende *ab risu iocoque* § 11. — *descripto . .*] vgl. Cic. Tusc. 4, 3.

8. Die vierte Stufe. *Livius*] *Andronicus*; s. Cic. Brut. 72: *hic Livius primus fabulam C. Claudio Caeci filio et M. Tuditano consulibus docuit anno ipso ante, quam natus est Ennius, post Romam conditam . . quartodecimo et quingentesimo*. Er war griechischer Abkunft und 482 a. u. c. bei der Einnahme von Tarent gefangen, dann von M. Livius Salinator freigelassen worden. — *post aliquot annis**] s. 5, 55, 1; 32, 5, 10: *post paucis diebus*; 40, 47, 4. 52, 1. 57, 2; diese *aliquot anni* umfassen ein Jahrhundert; vgl. 2, 32, 4. Livius bezieht die Worte nur auf *egisse . .*, weil er vorher von dem *canticum* gesprochen hat, und so die zweite wichtigere Veränderung in einem Relativsatz vorausschickt (*qui . . serere*); man erwartete, daß er diese gleichfalls mit *post aliquot annis* verbunden hätte. — *ab saturis*] seit der Zeit, wo die

argumento fabulam serere, idem scilicet, id quod omnes tum
9 erant, suorum carminum actor, dicitur, cum saepius revocatus
vocem obtudisset, venia petita puerum ad canendum ante tibi-
cinem cum statuisset, canticum egisse aliquanto magis vigente
10 motu, quia nihil vocis usus impediebat. inde ad manum cantari
histrionibus coeptum, diverbiaque tantum ipsorum voci relicta.
11 postquam lege hac fabularum ab risu ac soluto ioco res avoca-

Saturae aufkamen, nach den Saturae zuerst; daß sie jetzt ganz aufgegeben seien, liegt nicht in den Worten. — *argumento fabulam serere*] vermittelst eines zusammenhängenden Stoffes (einer Handlung) das Schauspiel zu einem gegliederten, einheitlichen ganzen verknüpfen, so daß nicht mehr wie in den Saturae ein geordneter Gang der Handlung fehlt; also planmäßige, in ihren Teilen zusammenhängende Dramen, wie die griechischen, welche Livius nach Rom verpflanzte; s. Quint. 5, 10, 9: *fabulae ad actum scaenarum compositae argumenta dicuntur.* — *serere*] = *componere*; s. 38, 56, 8: *alia tota serenda fabula est*; vgl. 40, 12, 7. — In diesen Worten ist angedeutet, wie Livius das römische Schauspiel nach Inhalt und Form, im folgenden § 9f., wie er es in der Aufführungsweise umgestaltete. — *idem . .*] Dichter und Schauspieler war wie bei den Fescenninen und den saturae eine Person. Ebenso waren im griechischen Drama nach dem Sinken und Eingehen des Chors die Gesänge (Arien) mit Gebärden von einem Schauspieler vorgetragen worden.

9. Die Trennung des *canticum* von den *diverbia*. — *revocatus*] wenn ein Schauspieler in einem Vortrage gefallen hatte, wurde er aufgefordert, ihn zu wiederholen; vgl. Cic. p. Arch. 18: *dicere ex tempore . ., revocatum eandem rem dicere commutatis verbis atque sententiis.* — *venia . . statuisset*] von den beiden aufeinander folgenden Sätzen mit *cum* steht der zweite mit dem Nachsatze in engerer Verbindung; s. 1, 5, 3; 6, 34, 6; 8, 11, 4. — *puerum*] einen untergeordneten Schauspieler. — *canticum*] ein Gesang oder gesangartiger Monolog mit Flötenbegleitung und Gebärdenspiel. Der Gesang wäre also jetzt dem *cantor* allein überlassen, die Gebärden dem Histrionen verblieben; diese gingen, um die verschiedenartigen im Texte und in der Musik angedeuteten Gefühle auszudrücken, in pantomimischen Tanz über, weshalb sie auch im engeren Sinne *actio* (daher *canticum agere, saltare*) genannt wurden; vgl. Val. Max.: *adhibito pueri ac tibicinis concentu gesticulationem tacitus peregit*; Friedländer bei Marq. StVw. ^{2} 3, 551 ff.

10. *ad manum cantari histrionibus*] nach den Gebärden, welche bei dem römischen Schauspieler das wichtigste waren, an diese sich anschließend. — *histrionibus*] um sie zu unterstützen. Indes erwähnt Cic. de or. 1, 254; de leg. 1, 11, daß Roscius die Gesänge selbst vortrug, und wahrscheinlich geschah dies auch von anderen Schauspielern dieser Zeit. — *diverbiaque*] Deklamation ohne Musikbegleitung; vgl. Diomed. 3 S. 491, 20 K.

11. Fünfte Stufe. *lege hac fabularum*] daß planmäßige Dramen in der bezeichneten Weise kunstgemäß dargestellt wurden. Da so das ältere nationale Drama verdrängt zu werden schien (*a risu . . avocabatur*), so machen junge Römer,

batur et ludus in artem paulatim verterat, iuventus histrionibus fabellarum actu relicto ipsa inter se more antiquo ridicula intexta versibus iactitare coepit; quae exodia postea appellata consertaque fabellis potissimum Atellanis sunt. quod genus ludorum ab 12

wie gegen das etruskische Spiel § 5, so auch jetzt gegen das fremde Opposition und erhalten neben der kunstreichen die ursprünglicheForm des Dramas. — *fabellarum actu*] die gesamte Darstellung der eigentlichen Theaterstücke, Komödien wie Tragödien. — *postquam . . avocabatur . . verterat*] s. 5, 37, 8; 24, 36, 8. — *inter se*] wie § 5 und 7: *alternis*. — *ridicula*] wie § 5 *iocularia*; *Fescennino versu*. — *intexta versibus*] verwebt, gefaßt in Versen. — *iactitare*] nur hier von Livius gebraucht; vgl. § 7: *iaciebant*. — *exodia**] Nachspiele, die sich, wie das Satyrdrama, an andere Dramen, näml. die nach griechischer Art verfaßten Tragödien, anschlossen. — Doch geschah dies erst später (*postea*), vielleicht im 7. Jahrhundert, als die Atellane auch von Dichtern wie L. Pomponius u. a. bearbeitet wurde; vgl. Suet. Tib. 45: *in Atellanico exhodio*; Iuven. 6, 71: *Urbicus exodio risum movet Atellanae gestibus Autonoes*. Daß die Dramen vorausgegangen waren, wird teils durch *actu relicto* angedeutet, teils liegt es in dem Worte *exodia*, da dieser Name der *ridicula* (auf diese bezieht sich *quae*), die schon lange bestanden hatten, erst durch ihre neue Bestimmung veranlaßt wurde. — *consertaque*] die Schwänke wurden angereiht, verbunden mit den Atellanen; es soll wohl nicht gesagt sein, daß sie in den Atellanen als besonderer Teil fortbestanden, sondern daß sie in ihnen aufgingen und so eine besondere Art von Lustspiel entstand. — *potissimum*] gerade, mit Ausschluß anderer Spiele; s. praef. 7. — *Atellanis*] s. Diomed. 3, S. 489, 32 K.: *tertia species est fabularum Latinarum, quae a civitate Atella, in qua primum coeptae, appellatae sunt Atellanae argumentis dictisque iocularibus similes satyricis fabulis Graecis*, eine burleske Volkskomödie. Von dem früheren § 5 waren die so bezeichneten Spiele dadurch verschieden, daß sie, wenn auch locker verbunden, Handlungen darstellten, durch welche die eingefügten Scherze zusammengehalten wurden (daher *fabellae*) und stehende Charaktere (*Maccus, Pappus, Bucco, Dossennus*) hatten, welche Masken trugen. Obgleich Livius selbst berichtet, daß die Spiele, aus denen die Atellane sich entwickelte, seit alter Zeit in Latium und Rom gewöhnlich waren (s. § 5ff.) und daß sie in Rom in lateinischer Sprache aufgeführt wurden, so läßt er sie doch nach seinem Gewährsmann, wie auch Diomedes, aus Kampanien stammen; daher *ab Oscis*, wie Livius die kampanischen Samniter nennt, welche wie die übrigen samnitischen Stämme, ferner Lukaner, Bruttier oskisch sprachen; s. Mms. Unterit. Dial. 109. In der römischen Literatur bürgerten sich diese immer kurz zu denkenden Stücke durch die Dichter zur Zeit des Sulla, Novius und L. Pomponius ein. Da wir zahlreiche Titel kennen und für die Kürze ziemlich viele Bruchstücke, so kann man sich von dem possenhaften, recht derben Inhalte einiger von ihnen eine ungefähre Vorstellung machen; s. O. Roßbach in der Wochenschr. f. klass. Philol. 37, 1920, 331f. Wahrscheinlich ließen sich die Antiquare durch den Namen *Atellanae* leiten, der aber nicht

Oscis acceptum tenuit iuventus nec ab histrionibus pollui passa
est: eo institutum manet, ut actores Atellanarum nec tribu mo-
veantur et stipendia, tamquam expertes artis ludicrae, faciant.
13 inter aliarum parva principia rerum ludorum quoque prima origo
ponenda visa est, ut appareret, quam ab sano initio res in hanc
vix opulentis regnis tolerabilem insaniam venerit.
3 Nec tamen ludorum primum initium procurandis religioni-
2 bus datum aut religione animos aut corpora morbis levavit; quin

notwendig den oskischen Ursprung der Spiele bedeutete, sondern auch gewählt sein konnte, um einen Ort zu haben, an den die in Rom für unpassend erachteten burlesken Darstellungen anknüpften. Atella in Kampanien (oskisch Aderlo, in der Mitte der Straße von Kapua nach Neapel, prägte bis 210 a. u. eigene Münzen; s. Nissen, ital. Landesk. 2, 716), früher eine in der fruchtbaren Gegend blühende Landstadt, aber seit dem Abfall von Rom im zweiten punischen Kriege und ihrer Bestrafung (s. 26, 33, 12) herabgekommen, mochte dafür geeignet scheinen (s. Mms. RG. 2^{7}, 438ff.; Friedländer Sitteng. Roms ^{9} 2, 112ff.) und so der Name entstanden sein; vgl. zu § 7: *Fescennino.*

12. *nec . . passa est*] es wäre darnach anzunehmen, daß junge Römer in Masken auf der Bühne auftraten und als Dilettanten, nicht wie Schauspieler um Lohn (§ 5), die Spiele aufführten, was bei der Ansicht der Römer von dem Theater und der Stellung der Schauspieler nicht wahrscheinlich ist; eher ist glaublich, daß in Landstädten solche Aufführungen durch Dilettanten stattfanden und auf diese das folgende *ut actores . . faciant* sich bezieht, da die Atellanen als volkstümliches Lustspiel galten, weshalb auch *actores* gebraucht scheint im Gegensatze zu *histriones*; s. Mms. a. a. O. — *ab histrionibus pollui*] die Schauspieler galten von Anfang an in Rom als bescholten und römische Bürger, die so auftraten, wurden aus den tribus gestoßen und unter die Ärarier versetzt; s. 4, 24, 7; Cic. de orat. 18: *histrionum lĕvis ars.* — *stipendia . .*] s. Val. Max.: *quod genus delectationis* (Atellanae) *. . vacuum nota est, . . nec a militaribus stipendiis repellitur.* Dagegen von den handwerksmäßigen Schauspielern Augustin civ. d. 2, 13 aus Cicero de rep.: *cum artem ludicram scaenamque totam in probro ducerent, genus id hominum non modo honore civium reliquorum carere, sed etiam tribu moveri notatione censoria voluerunt*; Nep. praef. 5 u. a.

13. *ponere*] s. 23, 6, 8: *ponere pro certo.* — *quam ab*] s. 37, 8. — *sano initio . . insaniam*] vgl. 44, 9, 4. — *hanc*] s. zu praef. 9. — *vix opulentis regnis tolerabilem*] schon gegen das Ende der Republik wurden die scenischen Spiele mit aller Pracht und mit kostspieligen Vorrichtungen für den Genuß und die Bequemlichkeit der Zuschauer aufgeführt, sodaß selbst reiche Männer, wie die sie ausrichtenden Beamten in Rom, kaum den Aufwand zu tragen vermochten.

3. 1. *primum initium*] s. praef. 12. — *religionibus*] die Prodigien; s. 6, 7; 30, 2, 9 u. a. — *datum*] mit *initium* verbunden, statt *ludi . . dati*; von *initium datum* hängt der Dativ ab; s. 1, 1, 8. 44, 2; 36, 35, 4; Ter. Hec. 821. — *religione*] die durch die Prodigien hervorgerufene ängstliche Stimmung.

etiam, cum medios forte ludos circus Tiberi superfuso inrigatus impedisset, id vero, velut aversis iam dis aspernantibusque placamina irae, terrorem ingentem fecit. itaque *Cn.* Genucio L. Aemilio Mamerco iterum consulibus, cum piaculorum magis conquisitio animos quam corpora morbi adficerent, repetitum ex seniorum memoria dicitur, pestilentiam quondam clavo ab dictatore fixo sedatam. ea religione adductus senatus dictatorem clavi figendi causa dici iussit. dictus L. Manlius Imperiosus L. Pinarium magistrum equitum dixit. 3 4

Lex vetusta est, priscis litteris verbisque scripta, ut, qui praetor maximus sit, idibus Septembribus clavum pangat; fixa 5

2. *ludos*] ist auf die Spiele in ihrer Gesamtheit, auch die circensischen, nicht allein auf die damals untergeordneten scenischen Spiele zu beziehen; über *medios* s. 9, 12, 2. — *placamina irae*] hier und bei Silius 13, 415; *placamentum* nur in der späteren Prosa, Plin. 21, 42; Tac. hist. 1, 63; Apuleius de deo Socr. 13.

3. *Cn.*]* — *Aemilio*] s. 1, 2. — *repetitum ex . . memoria*] wieder hervorgeholt aus der Erinnerung; sie erinnerten daran, daß . .; s. Cic. de inv. 1, 1: *res . . remotas ex litterarum monumentis repetere*; Liv. 8, 18, 12. Obgleich die § 5 erwähnte *lex* über die Einschlagung des Jahresnagels an dem Tempel angebracht gewesen sein soll, müßten doch die Greise ebenso die ursprüngliche Bedeutung der Ceremonie nicht gekannt, wie an die Nageleinschlagung, die zu einem anderen als dem ursprünglichen Zweck veranstaltet war, als eine bereits fern liegende sich erinnert haben. — *pestilentiam*] die bedeutendste ist die 3, 6, 2 geschilderte vom Jahre 291 a. u. c. — *sedatam*] dem Einschlagen des Nagels und dem Nagel selbst wurde magische Kraft beigelegt und dadurch die böse Macht gebannt; vgl. 8, 18, 12; 9, 34, 12; Plin. 10, 152: *remedium contra tonitrus clavus ferreus sub stramine ovorum positus*; ebd. 28, 63: *clavum ferreum defigere, in quo loco primum caput fixerit corruens morbo comitiali, absolutorium eius mali dicitur*; Wissowa, Relig. d. Röm. [2] 126. 288. 430.

5. *lex est . . crearetur* (§ 8)] ist eine mit der an u. St. berichteten Nageleinschlagung locker (etwa durch *per se* § 8) verknüpfte antiquarische Bemerkung, wie Kap. 2 über eine andere Verwendung dieser Ceremonie. Aus *fixa fuit* geht hervor, daß die Tafel sich nicht mehr an jenem Orte befand; s. 3, 26, 11; 6, 29, 9. Sie mag bei dem Brande des Kapitols im Jahre 83 v. Chr. zugrunde gegangen sein (6, 4, 3). — *praetor maximus*] kann nur bedeuten: der höchste Magistrat im Staate (nicht: der erste unter den Prätoren); s. 25, 12, 10; zu 6, 42, 11; Fest. S. 161 (S. 152, 27 Lindsay); der Sinn der Worte scheint in bezug auf § 8: *a consulibus . .* zu sein: anfangs hätten die Konsuln die Ceremonie vollzogen, dann, als Diktatoren gewählt wurden, habe man sie diesen als den höheren Magistraten übertragen; später, als die Ceremonie bereits unterlassen war, habe man selbst, um sie zu einem anderen als dem ursprünglichen Zweck zu vollziehen, Diktatoren ernannt; vgl. Huschke, Ser. Tull. 516; Schwegler 2, 93. — *idibus Septembribus*] nach § 7: *notam nu-*

fuit dextro lateri aedis Iovis optimi maximi, ex qua parte Mi-
6 nervae templum est. eum clavum, quia rarae per ea tempora litterae erant, notam numeri annorum fuisse ferunt eoque Minervae templo dicatam legem, quia numerus Minervae inventum
7 sit. Volsiniis quoque clavos indices numeri annorum fixos in templo Nortiae, Etruscae deae, conparere diligens talium monu-
8 mentorum auctor Cincius adfirmat. Horatius consul *ea* lege templum Iovis optimi maximi dedicavit anno post reges exactos; a consulibus postea ad dictatores, quia maius imperium erat,

meri annorum = jedesmal an den Iden des September; vgl. 1, 19, 6: *vicesimo*. — *fixa*] der gewöhnliche Ausdruck von dem Anschlagen der Gesetze; s. Lange[3] 2, 652 und das auf einer Ciste von Praeneste an einer Säule neben einem Altar angenagelte Täfelchen mit der Aufschrift *leges*, Monumenti dell' Inst. archeol. 9 Taf. 22/23, 2. — *lateri*] ist als Lokativ zu nehmen, wie 1, 26, 6: *arbori*; vgl. 5, 51, 9. — *ex qua parte*] von welcher Seite aus = auf welcher Seite; vgl. 44, 40, 4. — *templum*] hier und § 7 die cella der Minerva; vgl. 6, 29, 9.

6. *rarae*] s. 6, 1, 2. — *notam numeri annorum*] vgl. Paul. Diac. S. 56 (S. 49, 7 Lindsay): *clavus annalis appellabatur, qui figebatur in parietibus sacrarum aedium per annos singulos, ut per eos numerus colligeretur annorum*. Wahrscheinlich sollte durch das jährliche Einschlagen des Nagels bei dem wechselnden Anfange der Magistratsjahre ein sicherer Anhaltspunkt für die Zahl der Kalenderjahre gewonnen werden; s. Nieb. RG. 1, 295. 311. Mommsen, Chron. 176ff. nimmt an, man habe wegen der Pest (§ 3) gelobt, in jedem 100. Jahre am Tage der Einweihung des kapitolinischen Tempels, dem 13. September, einen Nagel einzuschlagen. — *dicatam*] ihr, als der Erfinderin der Zahl, der Schützerin von Gesetz und Ordnung geweiht und unter ihren Schutz gestellt; s. Wissowa in Roschers mytholog. Lex. 2, 2992.

7. *Nortiae*] bei den Etruskern die Schicksalsgöttin; s. Wagner und Deecke in Roschers mytholog. Lex. 3, 456f. — *conparare*]* — *Cincius*] der jüngere, ein Grammatiker und Jurist, der gegen das Ende der Republik, wohl noch vor Varro lebte; s. zu 1, 8, 7; zu 10, 8, 10 u. a.; vgl. Einl. 25ff.

8. *Horatius*] s. 2, 8, 5. — *ea* lege . . *dedicavit*] nach der § 5 genannten Ordnung, von welcher dort ein einzelner Artikel angeführt ist. Da er die Weihung nach der *lex* vollzieht, so scheint damit angedeutet zu sein, daß Horatius derselben gemäß auch den ersten Nagel eingeschlagen habe. Jedenfalls hat Liv. sagen wollen, daß die Sitte des Nageleinschlagens an den Tag der Weihe des kapitolinischen Tempels, die Iden des September, von dem man wohl auch die Jahre der Republik zählt (s. Mms. Chron. 199), geknüpft worden ist, wenn auch die Worte nicht bestimmt aussprechen, daß Horatius den ersten Nagel eingeschlagen hat. — *consulibus*] da immer nur ein Konsul die Ceremonie vollzog, so konnte *praetor maximus* § 5 auf diesen bezogen werden. — *ad dictatores* . .] da es *sollemne* heißt, scheint Liv. anzunehmen, daß regelmäßig ein Diktator (*dictatores*) den Jahresnagel einschlug, weil nach der Einführung der Diktatur

sollemne clavi figendi translatum est. intermisso deinde more digna etiam per se visa res, propter quam dictator crearetur. qua de causa creatus L. Manlius, perinde ac rei gerendae ac 9
non solvendae religionis gratia creatus esset, bellum Hernicum adfectans dilectu acerbo iuventutem agitavit; tandemque omnibus in eum tribunis plebis coortis, seu vi seu verecundia victus, dictatura abiit.

Neque eo minus principio insequentis anni Q. Servilio Ahala 4
L. Genucio consulibus dies Manlio dicitur a M. Pomponio tribuno plebis. acerbitas in dilectu non damno modo civium sed 2

der Konsul nicht mehr *praetor maximus* war; aber obgleich so die Sitte längere Zeit bestanden haben müßte, hat er noch keinen *dictator clavi figendi causa* erwähnt, sondern Manlius ist der erste; ebensowenig hat er bei der Einweihung des kapitolinischen Tempels (2, 8, 7) die lex § 5, noch bei der großen Pest 291 a. u. c. die Nageleinschlagung berührt, vielmehr ist ihm die ganze Sache neu. — *intermisso deinde more*] s. 27, 8, 7; als dann (nachdem der Gebrauch der Schrift bekannter geworden) die Sitte, einen Jahresnagel einzuschlagen (*more* entspricht *sollemne*), unterlassen, nicht ihr gemäß der Jahresnagel eingeschlagen wurde, hielt man die Ceremonie an sich (*per se*; wohl wegen der magischen Kraft der Nageleinschlagung) für wichtig genug, (sie wieder aufzunehmen [daher *intermisso*] und deshalb wieder) einen Diktator zu wählen. Die Wiederaufnahme des Gebrauchs (*propter quam . .*) bezieht sich wohl auf die § 3 angegebene Zeit, sodaß bei *digna . .* zunächst an das § 3 erwähnte Nageleinschlagen zu denken ist. Livius geht so nach der Unterbrechung auf die Geschichte des Jahres zurück.

9. *perinde ac*] ohne *si*; s. 2, 58, 1; 28, 38, 10; 32, 21, 3; vgl. *tamquam* 10, 34, 5. — *rei gerendae*] das Recht hierzu nimmt also der Diktator, obgleich er nur *clavi figendi causa* ernannt ist, in Anspruch; s. Mms. StR. 2 ^{3}, 156 ff. — *religionis*] bezeichnet (wie 6, 28, 6; 10, 40, 11) den auf dem Staate lastenden Fluch. — *adfectans*] er suchte eifrig ohne Grund oder Berechtigung die Führung des Krieges. — *tribunis plebis coortis*] soll wohl nur andeuten, daß sie gegen das Verfahren des Diktators intercedierten, im folgenden *vi* genannt, vielleicht weil dies dem Diktator gegenüber nicht gestattet war. Doch läßt es Livius unentschieden, ob sich der Diktator nicht aus freien Stücken fügte; vgl. 6, 38, 9. 13. — *seu vi seu verecundia victus*] Die Alliteration neben *seu . . seu* ist wohl nicht zufällig.

4—5. Anklage des L. Manlius Imperiossus. Cic. de off. 3, 112; Val. Max. 5, 4, 3; de vir. illustr. 28; Seneca de benef. 3, 37, 4 f.; Zon. 7, 24 D.

1. *Servilio . . Genucio*] s. 1, 7. — *dies Manlio dicitur*] die Anklage würde die Unverantwortlichkeit des Diktators aufheben; vgl. 5, 32, 8; 6, 38, 9 f.; nach Livius ist der Grund die Härte bei der Aushebung; dagegen heißt es bei Cicero: *quod is paucos sibi dies ad dictaturam gerendam addidisset.*

2. *damno . . laceratione*] freier Gebrauch des Abl., = unter; s. 2, 13, 2; 7, 20, 9; zur Sache s. 4, 53, 7.

etiam laceratione corporum lata, partim virgis caesis, qui ad nomina non respondissent, partim in vincula ductis, invisa erat, 3 et ante omnia invisum ipsum ingenium atrox cognomenque Imperiosi, grave liberae civitati, ab ostentatione saevitiae adscitum, quam non magis in alienis quam in proximis ac sanguine ipse 4 suo exerceret. criminique ei tribunus inter cetera dabat, quod filium iuvenem, nullius probri conpertum, extorrem urbe domo penatibus, foro luce congressu aequalium prohibitum, in opus 5 servile, prope in carcerem atque in ergastulum dederit, ubi summo loco natus dictatorius iuvenis cotidiana miseria disceret vere imperioso patre se natum esse. at quam ob noxam? quia infacun- 6 dior sit et lingua impromptus. quod naturae damnum utrum nutriendum patri, si quidquam in eo humani esset, an castigandum ac vexatione insigne faciendum fuisse? ne mutas quidem bestias minus alere ac fovere, si quid ex progenie sua parum 7 prosperum sit; at hercule L. Manlium malum malo augere filii

— *lata*] = *perlata, tolerata*; vgl. 22, 54, 11: *minore animo latae* (clades) *sunt*; Sen. de ira 2, 14, 4; 3, 11, 3. Die *laceratio corporum*, im Gegensatz zu *damno* (Multen), scheint auch bei der Abführung in das Gefängnis und in ihm angenommen zu werden. — *virgis caesis*] da nicht dagegen provoziert ist, war dies dem Diktator gegenüber auch jetzt nicht gestattet; s. 2, 29, 12. — *ad nomina . . respondissent*] iterativ; s. 3, 41, 7.

3. *Imperiosi*] s. 4, 29, 6. In den Inschriften öfters *Imperiossus* geschrieben; s. CIL. I 1 ² S. 20. — *ab ostentatione*] *ab* = 'nach, wegen'; s. 1, 23, 3. — *adscitum*] 'den er sich zugezogen hatte'; häufig bei Liv. 4, 31, 6; 8, 27, 6; 27, 7, 2 u. ö.; sonst gewöhnlich *datum, inditum*.

4. *criminique . .*] Erklärung von *sanguine*; s. 1, 53, 10. — *dabat . . dederit*] s. 3, 29, 3; zu 10, 6, 11. — *nullius probri conpertum*]s. 22, 57, 2; Tac. ann. 1, 3: *nullius tamen flagitii conpertum*; die Anklage ist nicht auf diesen Punkt gerichtet, da die *patria potestas* dem Vater sogar das Recht über Leben und Tod des Sohnes gab, sondern das Verfahren des Manlius soll nur seine Härte kennzeichnen. — *foro*] s. 6, 14, 7. — *luce*] hier überhaupt das öffentliche Leben in der Stadt, im Gegensatze zu *latebrae*; vgl. Cic. p. S. Rosc. 15. 17. — *opus servile*] rhetorische Bezeichnung der *vita agrestis*; s. § 7; 5, 9. — *ergastulum*] s. 2, 23, 6. —

5. *noxam**] s. zu 2, 54, 10. — *infacundior*] vgl. 33, 23, 8: *inhonoratior*; 36, 17, 3: *inexsuperabilior*; *infacundus* und *impromptus* sind wohl vor Livius nicht, überhaupt selten gebraucht worden, *impromptus* von Ausonius 3, 4, 9 S. 22 Peiper, *infacundia* von Gellius 11, 16, 9.

6. *nutriendum*] der Vater hätte Pflege anwenden müssen, um den Fehler zu beseitigen, nicht aber usw.; vgl. 4, 52, 3; Celsus 5, 26, 33: *repurgatum ulcus . . . nutriendum est*; 6, 6, 16: *hactenus oculorum morbi lenibus medicamentis nutriuntur. — ne mutas quidem . .*] vgl. Cic. Lael. 27. — *prosperum*] 'geraten', dem Wunsch entsprechend.

7. *at hercule*] bekräftigter Gegensatz, wie 5, 6, 12. — *malum malo*] s. 4, 49, 11; vgl. 1, 46, 7; 3, 16, 4.

et tarditatem ingenii insuper premere et, si quid in eo exiguum naturalis vigoris sit, id extinguere vita agresti et rustico cultu inter pecudes habendo. omnium potius his criminationibus quam 5
ipsius iuvenis inritatus est animus; quin contra, se quoque parenti causam invidiae atque criminum esse aegre passus, ut 2
omnes di hominesque scirent sē parenti opem latam quam inimicis eius malle, capit consilium rudis quidem atque agrestis animi et quamquam non civilis exempli, tamen pietate laudabile. inscientibus cunctis cultro succinctus mane in urbem atque a 3
porta domum confestim ad M. Pomponium tribunum pergit; ianitori opus esse sibi domino eius convento extemplo ait: nuntiaret T. Manlium L. f. esse. mox introductus — etenim per- 4
citum ira in patrem spes erat aut criminis aliquid novi aut consilii ad rem agendam deferre — salute accepta redditaque esse ait, quae cum eo agere arbitris remotis velit. procul inde 5
omnibus abire iussis cultrum stringit et super lectum stans ferro intento, nisi in quae ipse concepisset verba iuraret, se patris eius accusandi causa concilium plebis nunquam habiturum, se eum extemplo transfixurum minatur. pavidus tribunus, quippe qui 6
ferrum ante oculos micare, se solum inermem, illum praevalidum iuvenem et, quod haud minus timendum erat, stolide ferocem

— *quid . . exiguum*] hier nicht *exigui*, wie gewöhnlich (s. § 6), weil ein Genetiv folgt.

5. 2. *di hominesque*] s. 2, 5, 7. — *scirent . .*] vgl. 8, 7, 13. — *et*]* — *civilis*] s. 6, 40, 15; über den Wechsel der Form s. 23, 6; zu 3, 62, 6.

3. *inscientibus*] vgl. 21, 12, 4: *insciis*. — *domum . . ad*] vgl. 5, 47, 7; bei Cicero de off. 3, 112: *Pomponii domum*. — *opus esse . . convento*] s. zu 3, 27, 7. — *extemplo*] wie vorher *confestim* durch die Stellung gehoben. — *Manlium . . esse*] Manlius sei es, der wünsche vorgelassen zu werden.

4. *spes erat . . deferre*] s. 1, 5, 5. — *criminis . . novi*] eine neue Anschuldigung, die der Ankläger, wenn die Sache vor dem Volke verhandelt würde, zur Begründung seiner Klage verwenden konnte; s. 2, 61, 7. — *arbitris remotis*] hier = 'unter vier Augen, ohne Zeugen'.

5. *super lectum stans*] da es *mane* heißt, ist wohl an den *lectus cubicularis* zu denken; = oben an . . stehend; vgl. Cic. a. a. O.: *surrexit e lectulo*. — *in quae*] = *in ea verba, quae*; s. 5, 34, 3; vgl. 43, 16, 15; § 6 dagegen *adiurat in (ea, in) quae adactus est (iurare)*; der, welcher den Eid abnahm, sagte die Eidesformel vor (*praeire verba*). — *se . . eius*] beide Pronomina auf andere Personen bezogen als im folgenden *se . . eum; sui* wäre undeutlich. — *concilium plebis*] der Prozeß wird nicht als Kapitalprozeß betrachtet, der wie 6, 20, 10 in Centuriatkomitien geführt worden wäre; s. Mms. StR. 23, 302.

6. *solum inermem*] 'in seiner Verlassenheit wehrlos'; vgl. 1, 58, 3. — *stolide ferocem*] 'in dummdreister

viribus suis cerneret, adiurat in quae adactus est verba. et prae
7 se deinde tulit ea vi subactum se incepto destitisse. nec perinde
ut maluisset plebes sibi suffragii ferendi de tam crudeli et su-
perbo reo potestatem fieri, ita aegre habuit filium id pro parente
ausum; eoque id laudabilius erat, quod animum eius tanta acer-
8 bitas patria nihil a pietate avertisset. itaque non patri modo
remissa causae dictio est, sed ipsi etiam adulescenti ea res
9 honori fuit, et, cum eo anno primum placuisset tribunos mili-
tum ad legiones suffragio fieri — nam et antea, sicut nunc,
quos Rufulos vocant, imperatores ipsi faciebant —, secundum
in sex locis tenuit, nullis domi militiaeque ad conciliandam gra-
tiam meritis, ut qui rure et procul coetu hominum iuventam
egisset.

(brutaler) Wildheit vertrauend auf . .', s. 10, 5; 3, 29, 3; Tac. ann. 1, 3: *robore corporis stolide ferocem. — prae se . . tulit*] er erklärte . . öffentlich.

7. *perinde ut*] s. 6, 8; hier verbunden; sonst entspricht *perinde* dem vergleichenden *ut* oder *tamquam, ac* (= in gleicher Weise wie); d. h. obgleich unter anderen Verhältnissen das Volk ihn lieber hätte verurteilen als freigeben wollen. — *aegre habuit*] s. Sall. Cat. 51, 11: *multi eas gravius aequo habuere*; Tac. ann. 4, 21: *quae . . civiliter habuit. — id*] die Tat des Sohnes; das Urteil spricht Livius als das seinige aus (*erat*), obgleich der Grund als Ansicht des Volks berichtet wird.

8. *remissa*] der Ankläger gibt den Prozeß auf; vgl. 4, 42, 8: *nihil moror. — causae dictio*] wie *causam dicit* auch vom angeklagten gesagt wird. — *ipsi . . honori*] die Vergewaltigung des sakrosankten Tribunen hätte die härteste Strafe verdient; vgl. Sen. de benef. 3, 37, 4: *nulli alii licuit inpune tribunum in ordinem redigere.*

9. *ad legiones*] hängt wohl von *fieri* ab; vgl. 22, 19, 4; 34, 6, 13: *servos ad remum . . dabamus*; zur Sache vgl. Ascon. zu Cic. in Verr. I 30: *tribunorum militarium duo genera: primum eorum qui Rufuli dicuntur: hi in exercitu creari solent; alii sunt comitiati, qui Romae comitiis designantur*; s. Fest. S. 261 (= 316, 21 Lindsay) und zu 10, 18, 3. Vorher waren alle von den Konsuln ernannt worden, jetzt nimmt das Volk die Wahl eines Teiles der Tribunen an sich, und später wird das Ernennungsrecht der Konsuln noch weiter beschränkt; s. zu 9, 30, 3. Daß sie in Tributkomitien gewählt wurden, geht an u. St. aus dem Zusammenhange hervor. — *et antea*]* — *sicut nunc*] wenn Livius nicht die Worte aus seiner Quelle hat, so müßte noch zu seiner Zeit das Volk die Kriegstribunen zum Teil ernannt haben; nach Augustus wählte alle der Kaiser als höchster Feldherr (*imperator*); vgl. Mms. R. S. ^{3} 2, 576. — *in sex locis*] später wenigstens hatte jede Legion 6 Kriegstribunen, von den 24 Tribunen der 4 gewöhnlich ausgehobenen Legionen wählt jetzt das Volk nur 6. — *tenuit*] nahm ein, 'erlangte'; s. 4, 3, 12. — *nullis . .*] zu Polybios' Zeit (s. Pol. 6, 19, 1) mußten die, welche gewählt sein wollten, schon mehrere Jahre gedient haben; vgl. 22, 53, 1.

Eodem anno, seu motu terrae seu qua vi alia, forum medium 6
ferme specu vasto conlapsum in immensam altitudinem dicitur;
neque eam voraginem coniectu terrae, cum pro se quisque ge- 2
reret, expleri potuisse, priusquam deum monitu quaeri coeptum,
quo plurimum populus Romanus posset: id enim illi loco dican- 3
dum vates canebant, si rem publicam Romanam perpetuam esse
vellent. tum M. Curtium, iuvenem bello egregium, castigasse fe-
runt dubitantes, an ullum magis Romanum bonum quam arma
virtusque esset, silentio facto templa deorum inmortalium, quae 4
foro inminent, Capitoliumque intuentem et manus nunc in cae-
lum, nunc in patentes terrae hiatus *ad* deos manes porrigentem
se devovisse; equoque deinde quam poterat maxime exornato in- 5
sidentem armatum se in specum immisisse, donaque ac fruges
super eum a multitudine virorum ac mulierum congestas, lacum-
que Curtium non ab antiquo illo T. Tati milite Curtio Mettio,

6. 1—7. M. Curtius. Varro l. L. 5, 148ff.; Dionys 14, 20f.; Cass. Dio fr. 30, 1; Val. Max. 5, 6, 2 u. a.

1. *seu . . alia*] nur Vermutungen des Livius; s. Zon. 7, 25e: *διαστῆναι λέγεται τὸ πεδίον τὸ μεταξὺ τοῦ Παλατίου καὶ τοῦ Καπιτωλίου ἐξάπινα, μήτε σεισμοῦ προηγησαμένου μήτ' ἄλλου τινός, οἷα συμβαίνειν εἴωθε φυσικῶς ἐπὶ τοῖς τοιούτοις παθήμασι.* Wegen seines Waffenschmuckes und der Wohnung unter der Erde gehört Curtius zu der langen Reihe der italischen und griechischen Kriegs- und unterirdischen Götter, über die s. O. Roßbach, Castrogiovanni, d. alte Henna 28. — *specu vasto*] durch eine, indem sich eine . . bildete; s. 35, 9, 3: *collapsa quaedam ruinis sunt*; vgl. 6, 8, 7: *procellis*. — *in . . altitudinem*] s. 21, 36, 2.

2. *coniectu*] hier = Zusammenwerfen, Zusammentragen; erklärt durch *cum . . gereret*, indem . . (Erde hinzu) trug. — *priusquam . . coeptum*] s. zu 21, 15, 3. — *deum monitu*] s. 26, 19, 4; Dion.: *οἱ ἐπὶ τῶν Σιβυλλείων χρησμῶν ἐπισκεψάμενοι τὰ βιβλία εἶπον, ὅτι τὰ πλείστου ἄξια τῷ Ῥωμαίων δήμῳ λαβοῦσα ἡ γῆ συνελεύσεταί τε καὶ πολλὴν ἀφθονίαν εἰς τὸν λοιπὸν χρόνον ἁπάντων αὐτῶν ἀνήσει.*

3. *vates*] wie 1, 55, 6; ebenso erzählte Procilius nach Varro a. a. O.: *in eo loco dehisse terram, et id ex s. c. ad aruspices relatum esse: responsum deum Manio postilionem postulare, id est civem fortissimum eo dimitti. — dubitantes an ullum . .*] = *credentes nullum . . esse*; vgl. 8, 10, 2; *ullum*, nicht *aliquod*, wegen der Hervorhebung und weil in *castigasse* ein Begriff der Mißbilligung vorangegangen war; vgl. Cic. Phil. 8, 12: *laberis, quod quicquam stabile in regno putas. — arma virtusque*] vgl. Val. Max.: *interpretatus urbem nostram virtute* (= Mannestugend) *armisque praecipue excellere.*

4. *templa . .*] s. 2, 49, 7; Tac. hist. 1, 40. — *inmortalium* . . inminent**] — *patentes . . hiatus*] der Plural ist steigernd. — *ad* deos manes*] denen er sich soeben weihen will; s. die St. zu § 3; 8, 9, 6.

5. *insidentem armatum*] s. 3, 43, 6. — *lacumque Curtium*] zur Zeit des Augustus kein Brunnen mehr, sondern ein trockenes *puteal*; s. Richter, Topogr. Roms ^{2} 102f. — *ab . . illo*] wie Livius 1, 12, 10 und

6 sed ab hoc appellatum. cura non deesset, si qua ad verum via inquirentem ferret; nunc fama rerum standum est, ubi certam derogat vetustas fidem; et lacus nomen ab hac recentiore insignitius fabula est.

7 Post tanti prodigii procurationem eodem anno de Hernicis consultus senatus cum fetiales ad res repetendas nequiquam misisset, primo quoque die ferendum ad populum de bello indicendo 8 Hernicis censuit, populusque id bellum frequens iussit. L. Genucio consuli ea provincia sorte evenit. in expectatione civitas erat, quod primus ille de plebe consul bellum suis auspiciis gesturus esset, perinde ut evenisset res, ita communicatos honores 9 pro bene aut secus consulto habitura. forte ita tulit casus, ut Genucius ad hostes magno conatu profectus in insidias praecipitaret *et* legionibus necopinato pavore fusis consul circumven- 10 tus ab insciis, quem inter*cep*issent, occideretur. quod ubi est Romam nuntiatum, nequaquam tantum publica calamitate maesti patres, quantum feroces infelici consulis plebei ductu, fremunt omnibus locis; irent, crearent consules ex plebe, transferrent au- 11 spicia, quo nefas esset. potuisse patres plebi scito pelli honori-

vorher Piso berichtet hatte; eine dritte Version gibt Varro l. L. 5, 150 nach Cornelius und Lutatius: *eum locum esse fulguritum et ex s. c. saeptum esse, id quod factum est a Curtio consule, cui M. Genucius fuit collega*, also im J. 309 a. u. c.; dies hat Livius 4, 1, 1 nicht berührt.

6. *cura*] näml. *inquirendi*. — *fama . . standum est*] man muß bei der Überlieferung stehn bleiben, sich an sie halten; s. zu 26, 17, 11. — *derogat . . fidem*] wird selten so verbunden; vgl. 8, 18, 3. — *insignitius*] s. 4, 4, 5.

6. 7—9. 1. Krieg mit den Hernikern.

7. *primo quoque die*] s. 4, 58, 8. — *bellum frequens iussit*] s. 9, 43, 2; zur Sache s. 1, 3.

8. *suis*] wie sie ein Plebejer halten kann, nicht die echten, patrizischen; s. § 10. — *perinde ut*] s. zu 5, 7. — *communicatos honores*] die Einräumung der Teilnahme an usw.; s. 4, 54, 7. 56, 12 u. a. — *pro . . consulto*] für etwas usw.; vgl. 6, 40, 17; 9, 11, 4: *omnia pro infecto sint*.

9. *forte . . casus*] tautologisch, um den Umstand zu heben; der Gewährsmann des Livius (Licinius Macer?) will den Unfall entschuldigen, das Verfahren der Patrizier als gehässig darstellen. — *magno conatu*] s. 5, 16, 4. 18, 7: *Titinius Genuciusque . . . . dum bellum maiore animo gerunt quam consilio, praecipitavere in insidias. Genucius morte honesta temeritatem luens inter primores cecidit.* — *praecipitaret* et**] — *consul*] ist wohl nur wegen des Gegensatzes zu *legionibus* hinzugesetzt. — *intercepissent**]

10. *tantum . . quantum*] s. 6, 32, 8; vgl. 6, 34, 1; 28, 2, 13. — *quantum feroces*] in welchem Maße stolz; s. 3, 70, 10; zum Gedanken vgl. 2, 21, 6. — *irent, crearent*] s. 10, 4, 10: *ite, dicite* u. a.

11. *plebi scito*] s. 6, 42, 9. — *num*

bus suis; num etiam in deos immortales inauspicatam legem valuisse? vindicasse ipsos suum numen, sua auspicia, quae ut primum contacta sint ab eo, a quo nec ius nec fas fuerit, deletum cum duce exercitum documento fuisse, ne deinde turbato gentium iure comitia haberentur. his vocibus curia et forum per- 12
sonat. Ap. Claudium, quia dissuaserat legem, maiore nunc auctoritate eventum reprehensi ab se consilii incusantem, dictatorem consensu patriciorum Servilius consul dicit, dilectusque et iustitium indictum.

Priusquam dictator legionesque novae in Hernicos venirent, 7
ductu C. Sulpici legati res per occasionem gesta egregie est. in 2
Hernicos, morte consulis contemptim ad castra Romana cum haud dubia expugnandi spe succedentes, hortante legato et plenis irae atque indignitatis militum animis eruptio est facta. multum ab spe adeundi valli res Hernicis afuit; adeo turbatis inde ordinibus abscessere. dictatoris deinde adventu novus veteri exercitus iun- 3
gitur et copiae duplicantur; et pro contione dictator laudibus legati militumque, quorum virtute castra defensa erant, simul audientibus laudes meritas tollit animos, simul ceteros ad aemu-

etiam] stellt nachdrücklich das Nichtstattfinden des zweiten dem eingeräumten Stattfinden des ersten entgegen; umgekehrt 4, 3, 9. — *inauspicatam*] ohne Auspicien gegeben, die somit den Tribunen abgesprochen werden; s. 6, 41, 5; vgl. 10, 47, 1. — *numen*] ihren Willen (seine Nichtbeachtung s. 6, 27, 3), den sie ihren Vertrauten offenbaren durch *auspicia*; vgl. 1, 55, 3. — *contacta*] wie 8, 17, 4; = ‘entweiht’; zu *ius . . fuerit* ist *contingi* in der Bedeutung ‘berühren, anstecken’ zu denken. — *nec fas*] s. 4, 3, 8: *nefas aiunt esse consulem plebeium fieri*; 4, 6, 2; 6, 41, 4f. — *documento fuisse ne . .*] *s.* 8, 35, 7. 10; vgl. Cic. de or. 2, 196; de leg. 1, 58. — *gentium iure*] s. 4, 1, 2.

12. *curia et forum*] Senats- und Volksversammlungen. — *personat*] vgl. 43, 10, 5. — *Claudium*] nach den Fasten (CIL I 1 ² S. 116) *Ap. Claudius P. f. Ap. n. Crassus Inregillensis*, also wohl der 4, 48, 5 und 6, 40, 2 von Livius erwähnte. — *nunc**] — *dictatorem*] die Ernennung des Magister equitum ist übergangen; s. Fasti cons. a. 392 (CIL I 1 ² S. 127). — *consensu patriciorum*] die Patrizier sind mit der Wahl des strengen Aristokraten einverstanden; s. 3, 26, 6; 4, 51, 3.

7. 1. *per occasionem*] s. 5, 26, 9.

2. *indignitatis*] = ‘Entrüstung’, statt des ebenfalls üblichen *indignationis*; s. 1, 59, 11; 3, 38, 11; 8, 28, 6. — *ab spe . .*] ist auf *res* statt auf *Hernici* bezogen; vgl. § 7; *spe adeundi* steht *expugnandi spe* scharf gegenüber. — *res*] die Unternehmung; vgl. 2, 49, 9; 9, 9, 13. — *Hernicis*] freier Dativ; statt des ungewöhnlichen Ausdrucks könnte es heißen: *sed ne adeundi quidem spem Hernici habebant; adeo . .* oder *tantum afuit ut . . ut.*

3. *pro contione*] vor der Front. — *audientibus*] ist wegen *meritas* und des Gegensatzes von *ceteros* auf das frühere Heer zu beziehen, auf das auch schon *legati militumque* hinweist. — *tollit animos*] s. 8, 4; 3, 67, 6.

4 landas virtutes acuit. neque segnius ad hostes bellum apparatur, qui et parti ante decoris memores neque ignari auctarum virium hostis suas quoque vires augent. omne Hernicum nomen, omnis militaris aetas excitur; quadringenariae octo cohortes, lecta
5 robora virorum, scribuntur. hunc eximium florem iuventutis eo etiam, quod, ut duplex acciperent stipendium, decreverant, spei animorumque inplevere; immunes quoque operum militarium erant, ut in unum pugnae laborem reservati plus sibi quam pro
6 virili parte adnitendum scirent; extra ordinem etiam in acie locati, quo conspectior virtus esset.

Duum milium planities castra Romana ab Hernicis dirime-
7 bat; ibi pari ferme utrimque spatio in medio pugnatum est. primo stetit ambigua spe pugna nequiquam saepe conatis equitibus
8 Romanis impetu turbare hostium aciem. postquam equestris pugna effectu quam conatibus vanior erat, consulto prius dictatore equites, permissu deinde eius relictis equis, clamore ingenti
9 provolant ante signa et novam integrant pugnam. neque sustineri poterant, ni extraordinariae cohortes pari corporum ani-
8 morumque robore se obiecissent. tunc inter primores duorum populorum res geritur; quidquid hinc aut illinc communis Mars belli aufert, multiplex quam pro numero damnum est. vulgus

4. *ad*] auf Seiten, wie häufiger *apud*; ist bei Livius nicht selten; s. 10, 35, 4 u. a. — *hostis*]* — *omne Hernicum nomen*] alle Gemeinden (*populi*), die den Bundesstaat, den 'Stamm' der Herniker bilden; vgl. 3, 2, 3; s. Nissen, ital. Landesk. 1, 515; 2, 648. — *cohortes*] wie bei den Samniten; s. 10, 40, 6; so werden später die Bundesgenossenkontingente der Römer bezeichnet. Die acht Kohorten zu je 400 Mann, als Kern des Heeres, zeigen übrigens, daß die Herniker damals die Römer an Kriegsstärke fast erreichten. — *robora virorum*] s. 24, 46, 2.

5. *florem*] s. 8, 8, 6. — *inplevere*]* — *immunes . .*] von Lager- und Schanzarbeiten, wie später die Veteranen; s. 38, 44, 4; Tac. ann. 1, 36: *retineri sub vexillo ceterorum inmunes, nisi propulsandi hostis.* — *pro virili parte*] s. zu 3, 71, 8.

6. *conspectior*] s. 2, 5, 5. 55, 3. — *duum*] s. 3, 25, 4. — *utrimque*] von beiden Lagern aus.

7. *spe*] sodaß sie keinem Heere Hoffnung auf den Sieg gewährte. — *conatis equitibus*] vgl. 4, 53, 1.

8. *quam conatibus*] diese sind schon durch *nequiquam* als *vani* bezeichnet; also konnte auch der Erfolg kein wirklicher sein. Die Vergleichung und der Gedanke sind gesucht; vgl. 6, 28, 7. — *prius . . deinde*] s. 37, 32, 2. — *novam integrant pugnam*] *integrare* ist bei Livius noch etwas häufiger als das gleichfalls von ihm gebrauchte *redintegrare*. Beide Verba braucht auch Cicero; vgl. zu 6, 24, 4.

9. *poterant, ni*] wie 45, 20, 5; gewöhnlicher ist in diesem Falle das Perfekt; vgl. 3, 5, 8. — *robore*] vom Geist und Körper, wie 23, 26, 11.

8. 1. *primores*] auch die Herniker sind *lecta corpora virorum*. — *multiplex*] vielfach, um vieles größer, da-

aliud armatorum, velut delegata primoribus pugna, eventum suum in virtute aliena ponit. multi utrimque cadunt, plures vulnera accipiunt; tandem equites alius alium increpantes, quid deinde 2
restaret, quaerendo, si neque ex equis pepulissent hostem neque pedites quicquam momenti facerent? quam tertiam expectarent pugnam? quid ante signa feroces prosiluissent et alieno pugnarent loco? — his inter se vocibus concitati clamore reno- 3
vato inferunt pedem et primum gradu moverunt hostem, deinde pepulerunt, postremo iam haud dubie avertunt; neque, tam vires 4
pares quae superaverit res, facile dictu est, nisi quod perpetua fortuna utriusque populi et extollere animos et minuere potuit. usque ad castra fugientes Hernicos Romanus sequitur; castro- 5
rum oppugnatione, quia serum erat diei, abstinuere. diu non perlitatum tenuerat dictatorem, ne ante meridiem signum dare posset; eo in noctem tractum erat certamen. postero die deserta 6
fuga castra Hernicorum, et saucii relicti quidam inventi, agmenque fugientium ab Signinis, cum praeter moenia eorum infrequentia conspecta signa essent, fusum ac per agros trepida fuga palatum est. nec Romanis incruenta victoria fuit; quarta pars 7
militum amissa, et, ubi haud minus iacturae fuit, aliquot equites Romani cecidere.

her wie ein Komparativ mit *quam* verbunden; s. 2, 64, 4; zur Sache vgl. 21, 59, 9: *maior Romanis quam pro numero iactura fuit, quia equestris ordinis aliquot . . . . sunt interfecti*; 9, 38, 8.

2. *alius alium*] s. 4, 22, 5; 5, 47, 3. — *quid deinde*] vgl. 4, 49, 15: *incipite . . deinde*. — *restaret*] unpersönlich. — *ex equis*] nämlich *pugnantes*. — *quam tertiam*] vgl. 21, 53, 3.

3. *inter se*] attributiv zu *vocibus*; s. 21, 39, 9. — *gradu moverunt*] erschütterten sie in ihrer Stellung. — *pepulerunt*] brachten sie zum Weichen; vgl. 6, 32, 8, wo sich ein dem vorliegenden ähnliches Phantasiebild einer Schlacht findet; 6, 12, 6ff. u. a. — *avertunt*] s. 2, 53, 3.

4. *tam vires pares**] vgl. Cic. ad Att. 3, 10, 2: *tam ex amplo statu, tam in bona causa*; in Verr. 5, 127: *tam in paucis* u. a., wo jedoch nur eine Präposition zwischen *tam* und dem Adjektiv steht. Man sieht daraus, wie eng die Präposition mit dem von ihr abhängigen Worte verbunden ist. Vgl. auch Tusc. 1, 30: *tam est immanis*. — *quae*] nachgestellt wie 1, 26, 1. — *nisi quod*] s. 4, 12, 9. — *perpetua*] bis jetzt sind beide Völker meist verbunden gewesen; vgl. 6, 2, 3. — *et . . et . .*] den Mut der einen und der anderen. — *extollit*] vgl. 7, 3.

5. *serum . . diei*] schon spät am Tage; vgl. Tac. ann. 2, 21. — *diu non perlitatum*] s. 22, 1; zu 1, 53, 1; = der Umstand, daß mehrere Opfertiere geschlachtet werden mußten, ehe günstige Zeichen erfolgten; s. 6, 1, 12; vgl. 4, 18, 6. — *tenuerat*] s. 3, 29, 6.

6. *Signinis**] s. zu 1, 36, 3; 2, 21, 7.

9—16. 2. Kriege gegen die Herniker, Tiburtiner, Gallier und Falisker. T. Manlius Tor-

9 Insequenti anno cum *C.* Sulpicius et C. Licinius Calvus consules in Hernicos exercitum duxissent neque inventis in agro hostibus Ferentinum urbem eorum vi cepissent, revertentibus 2 inde eis Tiburtes portas clausere. ea ultima fuit causa, cum multae ante querimoniae ultro citroque iactatae essent, cur per fetiales rebus repetitis bellum Tiburti populo indiceretur.

3 Dictatorem T. Quinctium Poenum eo anno fuisse satis con- 4 stat et magistrum equitum Ser. Cornelium Maluginensem. Macer Licinius comitiorum habendorum causa et ab Licinio consule dictum scribit, quia collega comitia bello praeferre festinante, ut continuaret consulatum, obviam eundum pravae cupiditati fuerit. 5 quaesita ea propriae familiae laus leviorem auctorem Licinium facit. cum mentionem eius rei in vetustioribus annalibus nullam inveniam, magis ut belli Gallici causa dictatorem creatum arbi-

quatus tötet einen Gallier im Zweikampf. Bund mit Latium. Innere Verhältnisse. Gell. 9, 13, 4ff.; Pol. 2, 18, 5ff.; Appian *Κελτ.* 1; Cass. Dio fr. 31; de vir. illustr. 28; Oros. 3, 6, 1ff.

1. *Sulpicius**] s. 2, 1. — *Calvus*] in den kapitolinischen Fasten (CIL I 1 ² S. 20) heißt er Stolo, während der 2, 1 von Livius erwähnte in denselben Fasten Calvus heißt; s. 6, 39, 3. — *neque*] = *et . . non*; die Negation gehört bisweilen zu dem untergeordneten Satze oder Satzteile, während *et* den folgenden Satz anknüpft, wie 2, 30, 12; 4, 27, 9; 6, 1, 12 u. a.; vgl. 3, 48, 1: *nego*. — *Ferentinum*] s. zu 4, 51, 7. — *Tiburtes*] die Bewohner von Tibur, j. Tivoli, welches auf einer Felsenhöhe an den Wasserfällen des Anio lag und viele Reste, u. a. auf der Höhe zwei zierliche Tempel und aus der Kaiserzeit, als Tibur eine Villenstadt geworden war, die ausgedehnten Ruinen des Sommerpalastes des Hadrian am linken Ufer des Anio mit daselbst gefundenen zahlreichen Werken der Plastik und Mosaiks erhalten hat; s. Nissen, ital. Landesk. 2, 610ff. und L. von Sybel, Weltgesch. d. Kunst ² 374. Die Tiburtiner nehmen bis zum J. 400 (s. 19, 1) eine selbständige Stellung Rom gegenüber ein, wie früher die Pränestiner; s. 6, 29, 6.

3. *Quinctium*] s. 6, 42, 4.

4. *Macer*] s. 4, 7, 12. — *bello praeferre*] hier = vor seinem Abgange zum Kriege die Wahlkomitien halten; s. 39, 5, 12: *praetulit triumphi diem*. — *continuaret*] s. 3, 21, 2; Mms. StR. 1 ³, 517ff.; Liv. setzt wohl voraus, daß Sulpicius die Wahl geleitet und für sich Stimmen angenommen hätte. Die Wahl des Diktators ist ohne einen Senatsbeschluß unmöglich. — *cupiditati*] s. 25, 2; 3, 64, 11.

5. *propriae*] um seinem Vorfahren den Ruhm, die Sitte aufrecht erhalten zu haben, zuzuwenden. Die Anführung des Licinius zeigt, daß Livius ihn für diese Zeit benutzt hat. — *vetustioribus annalibus*] s. 4, 7, 10. 20, 8. 23, 3. — *ut*]* — *belli Gallici*] Livius weiß aus dem ersten Kriegsjahre nur den Zweikampf zu berichten, den andere in andere Jahre setzen; s. 6, 42, 5; vgl. die St. aus Polybios zu 11, 2. Nach den Triumphalfasten hat Quinctius über die Gallier, Sulpicius über die Herniker triumphiert; s. CIL I 1 ² S. 44.

trer inclinat animus. eo certe anno Galli ad tertium lapidem 6
Salaria via trans pontem Anienis castra habuere.

Dictator cum tumultus Gallici causa iustitium edixisset, omnes iuniores sacramento adegit ingentique exercitu ab urbe profectus in citeriore ripa Anienis castra posuit. pons in medio 7
erat neutris rumpentibus, ne timoris indicium esset. proelia de occupando ponte crebra erant, nec, qui poterentur, incertis viribus satis discerni poterat. tum eximia corporis magnitudine 8
in vacuum pontem Gallus processit et, quantum maxima voce potuit, 'quem nunc' inquit 'Roma virum fortissimum habet, procedat, agedum, ad pugnam, ut noster duorum eventus ostendat, utra gens bello sit melior.' diu inter primores iuvenum Roma- 10
norum silentium fuit, cum et abnuere certamen vererentur et praecipuam sortem periculi petere nollent; tum T. Manlius L. 2

6. *Galli*] ob sie aus Oberitalien oder als neue Einwanderer aus Gallia Transalpina kommen, läßt sich nicht erkennen. — *Salaria via*] = die Salzstraße, weil auf ihr das Salz vom Meere her geholt wird (s. über sie Nissen a. a. O. 2, 477; 544), wie *Gabina via* 3, 6, 7; *nova via* 5, 32, 6; *Appia* und *Latina via* 22, 55, 4; *sacra via* 43, 16, 4 u. a.; dagegen *via Labicana* 4, 41, 8; *via Flaminina* 22, 11, 5; *via Nomentana* 3, 52, 3 u. a. Die Salaria via führt über den Anio und die Allia; s. zu 5, 38, 10. — *tumultus Gallici*] ein plötzlicher, gefahrvoller Krieg, bei dem ohne die gewöhnlichen Formalitäten wer irgend tauglich war, auch vom Kriegsdienst befreite, sechzigjährige usw., ausgehoben und vereidigt wurden; s. 32, 26, 11; Cic. Phil. 8, 3: *maiores nostri tumultum Italicum, quod erat domesticus, tumultum Gallicum, quod erat Italiae finitimus, praeterea nullum nominabant. gravius autem tumultum esse quam bellum hinc intellegi potest, quod bello vacationes valent, tumultu non valent*; doch bezeichnet *tumultus* auch einen plötzlich entstandenen Kriegslärm, der mehr Verwirrung als Gefahr bringt; s. 2, 26, 1; 5, 37, 8. — *iustitium*] s. 6, 12. — *omnes iuniores . .*] kurze Bezeichnung des *tumultuarius dilectus*; s. 6, 38, 8; 9, 29, 4; 32, 26, 11.

7. *rumpentibus**] s. 1, 28, 10. Die folgende Schilderung gab, jedoch mit manchen Abweichungen, auch Claudius; s. Gell. a. a. O. — *proelia . .*] anders Claudius: *is* (Gallus) *maxime proelio commoto atque utrisque summo studio pugnantibus manu significare coepit utrisque, quiescerent. pugnae facta pausa est.* — *qui*] *statt utri*; s. 35, 2; zu 1, 6, 4. — *poterentur*] besitzen, behaupten würden; s. 25, 11, 17; über die Form s. zu 23, 43, 13; über das Tempus s. 2, 55, 9. — *incertis*] s. 4, 6, 2.

8. *discerni*] unterscheiden, beurteilen. — *magnitudine*] vgl. Claud. bei Gell.: *qui et viribus et magnitudine . . . . ceteris antistabat.* — *quantum*] ist mit *potuit* zu verbinden; s. Cic. ad Att. 15, 26, 3: *ut, quantum homo possit, quam cautissime navigem*; gewöhnlich sagt Livius *quantus* (oder *quam*) *maximus* oder *quantus maxime*; s. 9, 10, 10; 10, 40, 8 u. a. — *noster duorum*] s. 40, 9; 6, 23, 9.

10. 1. *praecipuam*] s. 44, 41, 1; vgl. 6, 11, 5.

f., qui patrem a vexatione tribunicia vindicaverat, ex statione ad dictatorem pergit. ‘iniussu tuo’ inquit, ‘imperator, extra ordinem numquam pugnaverim, non si certam victoriam videam; 3 si tu permittis, volo ego illi beluae ostendere, quando adeo ferox praesultat hostium signis, me ex ea familia ortum, quae Gallorum 4 agmen ex rupe Tarpeia deiecit.’ tum dictator ‘macte virtute’ inquit ‘ac pietate in patrem patriamque, T. Manli, esto. perge 5 et nomen Romanum invictum iuvantibus dis praesta’. armant inde iuvenem aequales; pedestre scutum capit, Hispano cingitur gladio ad propiorem habili pugnam; armatum adornatumque adversus Gallum stolide laetum et — quoniam id quoque memoria dignum antiquis visum est — linguam etiam ab inrisu exseren- 6 tem producunt. recipiunt inde se ad stationem, et duo in medio armati spectaculi magis more quam lege belli destituuntur, ne- 7 quaquam visu ac specie aestimantibus pares. corpus alteri magnitudine eximium, versicolori veste pictisque et auro caelatis refulschon bei Claud.: *scuto pedestri et gladio Hispanico cinctus.* — *armatum . .*] vgl. 1, 25, 1. — *stolide laetum*] s. 5, 6. — *quoniam*] ‘da einmal’: entschuldigt die anstößige Bemerkung. — *linguam . . exserentem*]* s. Claudius: *linguam exsertare*; Cic. de or. 2, 266: *demonstravi digito pictum Gallum in Mariano scuto Cimbrico* (Marius hatte es aus der cimbrischen Beute am Forum aufhängen lassen). . *distortum, eiecta lingua*; vgl. Quintilian 6, 3, 38; Plin. 35, 25; Grimm Gesch. d. deutsch. Spr. 2, 441 ff. — *ab inrisu*] s. 3, 15, 7.

6. *duo*] s. 1, 13, 8. — *in medio*] Claudius: *ea congressio in ipso ponti, utroque exercitu inspectante, facta est.* — *destituuntur*] sie werden allein gelassen, sich überlassen. — *ac specie*] nicht *aut specie*, weil *visus* und *species*, Erscheinung und Gestalt, nicht wesentlich verschieden sind. — *aestimantibus*] vgl. 6, 14, 2: *intuenti*; 10, 30, 4: *vero stanti* u. ö.

7. *versicolori veste*] Claudius: *nudus.* — *auro caelatis*] vgl. Plin. 33, 15: *Gallos cum auro pugnare solitos Torquatus indicio est.* — *re-*

2. *extra ordinem*] s. 8, 6, 16. 7, 15. — *non si*] = *ne tum quidem, si.*

3. *ego*] im Gegensatze zu dem übrigen Heere. — *illi beluae*] *belua* brauchen die Komiker und Redner mit Vorliebe als Schimpfwort gegen dumme, anmaßende Menschen, Plaut. Most. 607; Rud. 543; Terenz Eun. 704; Cic. p. Sull. 76; Plin. paneg. 48. — *adeo*] s. praef. 11. — *praesultat*] προμαχίζεται, mit dem Nebenbegriff des verächtlichen; s. 2, 36, 2 (*praesultator*); nur hier gebraucht. — *quae . .*] verallgemeinert den Ruhm.

4. *macte*] s. zu 2, 12, 14. — *invictum . . praesta*] s. 10, 14, 11: *invictam gloriam praestent*; vgl. 9, 17, 4.

5. *pedestri*] s. 6, 8, 6. — *Hispano*] ein kurzes, zweischneidiges Schwert; s. 22, 46, 5: *Gallis Hispanisque . . dispares ac dissimiles gladii, Gallis praelongi ac sine mucronibus, Hispano punctim magis quam caesim adsueto petere hostem, brevitate habiles et cum mucronibus*; vgl. zu 21, 5, 10. Dies kam jedoch erst im 2. punischen Kriege in Gebrauch; vgl. 31, 34, 4. Der Anachronismus

gens armis; media in altero militaris statura modicaque in armis habilibus magis quam decoris species. non cantus, non exultatio 8 armorumque agitatio vana, sed pectus animorum iraeque tacitae plenum; omnem ferociam in discrimen ipsum certaminis distulerat. ubi constitere inter duas acies, tot circa mortalium animis 9 spe metuque pendentibus, Gallus velut moles superne inminens proiecto laeva scuto in advenientis arma hostis vanum caesim cum ingenti sonitu ensem deiecit; Romanus mucrone subrecto, 10 cum scuto scutum imum perculisset totoque corpore interior periculo vulneris factus insinuasset se inter corpus armaque, uno alteroque subinde ictu ventrem atque inguina hausit et in spatium ingens ruentem porrexit hostem. iacentis inde corpus ab omni 11 alia vexatione intactum uno torque spoliavit, quem respersum

fulgens] vgl. 8, 10, 5; sonst bei Cic. (Aratea), Vergil, Horaz, Velleius, Sen. philos. — *decoris*] = *decoratis*; anders praef. 6.

8. *agitatio*] vgl. 1, 25, 5: *agitatio anceps telorum armorumque.* — *sed*] ebenso wird ein Satz mit *et* angereiht; s. 1, 54, 10. — *pectus*] s. 1, 59, 8; Claudius: *animo magis quam arte confisus.* — *animorum*] s. 1, 34, 4. — *discrimen*] s. 6, 17, 1. — *distulerat*] schließt den Erfolg ein; = hielt zurück bis auf.

9. *animis . . pendentibus*] s. 30, 22. — *velut moles*] der Gallier erscheint als Riese, sodaß Manlius unter seinen Schild kommen kann; s. § 10. — *inminens*]* — *in advenientis . . deiecit*] Claudius: *constiterunt; Gallus . . scuto proiecto cantabundus . .* — *vanum*] der Helm oder der über ihn gehaltene Schild wird nicht durchhauen. — *deiecit*] s. 1, 40, 7.

10. *subrecto*] s. 8, 8, 10; der transitive Gebrauch von *surgere* (*subrigere* = *susrigere*) findet sich bei Verg. Aen. 4, 183; wegen der Größe des Galliers wird das Schwert nicht geradeaus, sondern in die Höhe gerichtet, auch der Schild von unten vorgedrängt. — *interior periculo . .*] d. h. innerhalb des Bereiches der Waffen, näher als daß er getroffen werden konnte; vgl. 24, 34, 10: *propius . . subibant naves, quo interiores ictibus tormentorum essent.* — *factus*] eigentlich: sich gemacht hatte zu einem, 'sich gebracht hatte'; vgl. 1, 56, 8; ein neues Moment enthält *insinuasset . .* — *subinde*] zu wiederholten Malen; s. 21, 20, 8. — *ventrem . . inguina*] anders Claudius: *Manlius . . scuto scutum percutit; . . eo pacto ei sub Gallicum gladium successit atque Hispanico pectus hausit, deinde continuo umerum dextrum . . incidit.* — *hausit*] durchbohrte; so auch bei Claudius; vgl. 24, 4; Tac. hist. 1, 41; vgl. Ov. met. 5, 126; schon Hom. *N* 507: *διὰ δ' ἔντερα χαλκὸς ἤφυσε.* — *spatium ingens*] vgl. Hom. *Π* 776: *κεῖτο μέγας μεγαλωστί.*

11. *vexatione*] ohne zu verletzen, *αἰκίζεσθαι*; Claudius: *ubi eum evertit, caput praecidit, torquem detraxit.* — *intactum*] mit *ab* verbunden auch von Caelius bei Cic. ad fam. 8, 2, 1. — *torque*] ein gewundener Halsring, wie sie die Gallier und später in kleinerer Gestalt die Römer als Ehrenzeichen trugen; s. 24, 42, 8 und den *torques* am sterbenden Gallier des Kapitolinischen Museums (Baumeister, Denkm. 2, 1234; vgl. 3, 2050. 2052). Der Ring ist an einer Stelle, wo er meist in Knöpfe ausläuft, offen und

12 cruore collo circumdedit suo. defixerat pavor cum admiratione Gallos; Romani alacres ab statione obviam militi suo progressi, 13 gratulantes laudantesque ad dictatorem perducunt. inter carminum prope modo incondita quaedam militariter ioculantes Torquati cognomen auditum; celebratum deinde posteris etiam 14 familiaeque honori fuit. dictator coronam auream addidit donum **11** mirisque pro contione eam pugnam laudibus tulit. et hercule tanti ea ad unversi belli eventum momenti dimicatio fuit, ut Gallorum exercitus proxima nocte relictis trepide castris in Tiburtem agrum atque inde, societate belli facta commeatuque benigne 2 ab Tiburtibus adiutus, mox in Campaniam transierit. ea fuit causa, cur proximo anno C. Poetelius Balbus consul, cum collegae eius M. Fabio Ambusto Hernici provincia evenisset, adversus 3 Tiburtes iussu populi exercitum duceret. ad quorum auxilium cum Galli ex Campania redissent, foedae populationes in Labicano Tusculanoque et Albano agro haud dubie Tiburtibus 4 ducibus sunt factae; et, cum adversus Tiburtem hostem duce consule contenta res publica esset, Gallicus tumultus dicta-

läßt sich, da das massive Gold biegsam ist, leicht um den Hals herumbiegen.

12. *defixerat . .*] s. 3, 47, 6. — *cum admiratione*] vgl. 39, 4; 21, 3, 4.

13. *inter carminum prope modo*]* = *cognomen Torquati auditum inter ioculantes militariter incondita quaedam carminum prope modo*, zu der verwickelten Wortstellung vgl. praef. 5; 2, 23, 5; 42, 10; zur Sache s. 5, 49, 7: *inter iocos militares, quos inconditos iaciunt . . appellatur.* — *familiaeque*]* nähere Bestimmung zu *posteris*; er wurde Beiname der Familie des Manlius.

11. 1. *societate*] s. 8, 14, 9. — *facta . . adiutus*] s. 5, 18, 5.

2. *Balbus*] statt dieses sonst nicht erwähnten Zunamens der Pötelier haben die Kapitolinischen Fasten *Libo*; s. CIL I 1 ² S. 20. — *Hernici*] der Geschäftskreis der Magistrate (3, 2, 3) wird oft mit dem Namen des Volkes bezeichnet, gegen welches sie Krieg zu führen haben; s. 19, 8; 3, 10, 9; 6, 30, 3 u. ö. a. — *iussu populi*] ist wohl die 9, 2 erwähnte Kriegserklärung, da sonst der Senat, nicht das Volk, die Provinzen bestimmt; s. 10, 24, 18; zu 28, 40, 3.

3. *ad quorum auxilium*] s. 4, 29, 8. — *ex Campania*] s. 1, 3; Nonius u. *spolior* S. 480: *Quadrigarius annali: ita per sexennium vagati Apuliam atque agrum Campanum . . exspoliabantur.* — *Labicano . .*] s. 3, 25, 6. — *Albano*] von Alba Longa; Polybios, der die 6, Kap. 42 und 7, Kap. 10 erwähnten Kriege nicht kennt, berichtet 2, 18, 6: *παραγενομένων . . πάλιν τῶν Κελτῶν εἰς Ἄλβαν στρατεύματι μεγάλῳ μετὰ τὴν τῆς πόλεως κατάληψιν ἔτει τριακοστῷ, τότε μὲν οὐκ ἐτόλμησαν ἀντεξαγαγεῖν Ῥωμαῖοι τὰ στρατόπεδα διὰ τὸ παραδόξου γενομένης τῆς ἐφόδου προκαταληφθῆναι.* Vgl. Mms. RF. 2, 362 ff. — *ducibus*] auf ihren Antrieb und unter ihrer Leitung.

4. *contenta . . esset*] nur bedurfte oder bedurft hätte. — *dictatorem*

torem creari coegit. creatus Q. Servilius Ahala T. Quinctium magistrum equitum dixit et ex auctoritate patrum, si prospere id bellum evenisset, ludos magnos vovit. dictator, ad continendos proprio bello Tiburtes consulari exercitu iusso manere, omnes iuniores nullo detractante militiam sacramento adegit. pugnatum haud procul porta Collina est totius viribus urbis in conspectu parentum coniugumque ac liberorum, quae magna etiam absentibus hortamenta animi tum subiecta oculis simul verecundia misericordiaque militem accendebant. magna utrimque edita caede avertitur tandem acies Gallorum. fuga Tibur sicut arcem belli Gallici petunt; palati a consule Poetelio haud procul Tibure excepti, egressis ad opem ferendam Tiburtibus simul cum iis intra portas conpelluntur. egregie cum ab dictatore tum ab consule res gesta est. et consul alter Fabius proeliis primum parvis, postremo una insigni pugna, cum hostes totis adorti copiis essent, Hernicos devincit. dictator consulibus in senatu et apud populum magnifice conlaudatis et suarum quoque rerum illis remisso honore dictatura se abdicavit. Poetelius de Gallis Tiburtibusque geminum triumphum egit; Fabio satis visum, ut ovans urbem iniret.

creari] wie 9, 6; der Acc. c. inf. bei *cogere* findet sich bisweilen bei Livius (s. 21, 8, 12. 31, 8 u. a.), selten bei Cicero. — *Servilius*] s. 4, 1. — *Quinctium*] s. 9, 3. — *prospere . .*] vgl. 42, 28, 7: *ut id* (bellum) *prospere rum eveniret*; zu 5, 51, 5. — *ludos magnos*] s. 5, 31, 2; vgl. 8, 40, 2. — *omnes iuniores*] s. 9, 6.

6. *porta . . urbis*] s. praef. 1. — *porta Collina*] ähnlich 9, 7. Die obigen Worte bilden übrigens, wohl nur zufällig, einen Hexameter. — *hortamenta*] vgl. Sallust. Iug. 103: *ea cuncta Romanis magno hortamento erant*; Tac. G. 7: *in proximo pignora, unde feminarum ululatus audiri, unde vagitus infantium . . cibosque et hortamina pugnantibus gestant.* Livius gebraucht 10, 29, 5 auch *hortamen*, was sonst mehr bei Dichtern vorkommt wie Ovid met. 1, 277; aber auch bei Palladius 4, 11.

7. *belli Gallici*] um das unwürdige zu bezeichnen: eine latinische Stadt ist der Stützpunkt des gallischen Krieges. *cum iis*] s. 9, 1: *eorum*; 9, 7: *eum*; vgl. 32, 38, 7. — *intra . . conpelluntur**] s. 36, 12; 3, 4, 8.

8. *proeliis*] hier als unbedeutende Gefechte von *pugna* unterschieden; s. 4, 27, 5; 5, 26, 9; 40, 48, 2; doch stehen beide oft ohne Unterschied; s. 33, 5. 7; 3, 70, 6; 9, 14, 1. 2. 18, 9; und besonders *proelium* ist nicht selten Bezeichnung von bedeutenden Schlachten; s. 14, 5; 4, 9, 8; 22, 55, 5; 29, 36, 4; 39, 2, 8.

9. *remisso*] aufgegeben, den Konsuln überlassen; sonst triumphiert der Diktator und die Konsuln gelten als seine Unterfeldherren; sie kämpfen unter seinen Auspicien; s. 2, 31, 3; 4, 29, 4. 41, 11; Mms. StR. 2 ^{3}, 155; auch die Triumphalfasten erwähnen nur die Triumphe der Konsuln. — *Fabio*] von *satis* (*esse*) abhängig, = für Fabius; *visum*: näml. *senatui*. Über die Konstr. vgl. Draeger HS.^{2} 2, 272.

10 Inridere Poeteli triumphum Tiburtes; ubi enim eum secum
acie conflixisse? spectatores paucos fugae trepidationisque Gal-
lorum extra portas egressos, postquam in se quoque fieri impe-
tum viderint et sine discrimine obvios caedi, recepisse se intra
11 urbem: eam rem triumpho dignam visam Romanis. ne nimis
mirum magnumque censerent tumultum exciere in hostium por-
12 tis, maiorem ipsos trepidationem ante moenia sua visuros. ita-
que insequenti anno M. Popilio Laenate Cn. Manlio consulibus
primo silentio noctis ab Tibure agmine infesto profecti ad urbem
2 Romam venerunt. terrorem repente ex somno excitatis subita
res et nocturnus pavor praebuit, ad hoc multorum inscitia, qui
3 aut unde hostes advenissent; conclamatum tamen celeriter ad
arma est, et portae stationibus murique praesidiis firmati; et ubi
prima lux mediocrem multitudinem ante moenia neque alium
quam Tiburtem hostem ostendit, duabus portis egressi consules
4 utrimque aciem subeuntium iam muros adgrediuntur, apparuit-
que occasione magis quam virtute fretos venisse; adeo vix pri-
mum impetum Romanorum sustinuere. quin etiam bono fuisse
Romanis adventum eorum constabat, orientemque iam seditionem
inter patres et plebem metu tam propinqui belli compressam.
5 Alius adventus hostium fuit proximo bello agris terribilior
6 quam urbi: populabundi Tarquinienses fines Romanos, maxime

10. *inridere*] soll Kap. 12 vorbereiten. — *postquam . . viderint*] s. 1, 1, 8.

12, 1. *Manlio*] mit Beinamen *Capitolinus Imperiosus* — *primo silentio noctis*] s. zu 22, 60, 22.

2. *multorum inscitia*] *inscitia* hier Unkenntnis; vgl. 34, 13; der Zusatz *multorum* ist in Bezug auf § 3 nicht klar, da, wenn auch nur wenige es gewußt hätten, die Ungewißheit leicht hätte gehoben werden können. — *qui . . advenissent*] von *inscitia* abhängig; s. 28, 19, 5.

3. *stationibus*] sonst stehen diese auch vor den Toren; s. 3, 5, 4. — *praesidiis firmati*] durch starke . . gesichert. — *ostendit*] s. 9, 35, 2; vgl. 3, 15, 8: *aperuit*. — *duabus*] wohl die Esquilina und Viminalis oder die Collina; s. Richter, Topogr. Roms ² Taf. 6 u. Plan zu 132.

4. *bono fuisse*] steht für *profuisse*, vgl. Cic. p. Rosc. Amer. 13: *accusant ei, quibus occidi patrem Sex. Roscii bono fuit.* — *seditionem*] wahrscheinlich bezieht sich hierauf Cic. Brut. 56: *licet aliquid etiam de M. Popilli ingenio suspicari, qui cum consul esset eodemque tempore sacrificium publicum cum laena* (= Wollmantel) *faceret, quod erat flamen Carmentalis, plebi contra patres concitatione et seditione nuntiata, ut erat laena amictus, ita venit in contionem seditionemque cum auctoritate tum oratione sedavit.*

5. *alius adventus hostium*] = *aliorum hostium adventus*; s. 1, 1, 4. — *fuit*] ist auffallend gestellt. — *bello**] es ist in dem § 6: *novi consules* bezeichneten Jahr. — *agris*] im Gegensatze zu § 1 f. Die Etrusker haben seit dem J. 369 (s. 6, Kap. 9 ff.) nichts gegen Rom unternommen. — *terribilior quam urbi**]

qua ex parte Etruriam adiacent, peragravere; rebusque nequiquam repetitis novi consules iis C. Fabius et C. Plautius iussu populi bellum indixere; Fabioque ea provincia, Plautio Hernici evenere. Gallici quoque belli fama increbrescebat. sed inter multos ter- 7
rores solacio fuit pax Latinis petentibus data, et magna vis militum ab *iis* ex foedere vetusto, quod multis intermiserant annis, accepta. quo praesidio cum confulta res Romana esset, levius fuit, 8
quod Gallos mox Praeneste venisse atque inde circa Pedum consedisse auditum est. dictatorem dici C. Sulpicium placuit; con- 9
sul ad id accitus C. Plautius dixit; magister equitum dictatori additus M. Valerius. hi robora militum ex duobus consularibus exercitibus electa adversus Gallos duxerunt.

Lentius id aliquanto bellum quam parti utrique placebat, 10

6. *qua ex parte*] s. 3, 5; zur Sache s. 18, 2; 6, 9, 4; Diodor kennt das hier und 15, 10 erzählte nicht; vgl. 16, 2. — *Etruriam adiacent*] seltene Konstruktion statt *Etruriae* (2, 49, 9; 10, 31, 2; 26, 42, 4) oder *ad Etruriam*; vgl. Nep. Timoth. 2, 1: *gentes, quae mare illud adiacent*; auch bei Cäsar b. G. 6, 33, 2. — *C. Fabius*] bei Diodor 16, 23, 1 *M. Fabius*. — *indixere*] durch Fetialen.

7. *pax . . data*] der Umstand, daß usw. Da vorher von diesem Kriege nicht die Rede gewesen ist, so soll wohl nur gesagt sein, daß das nach dem Einfall der Gallier aufgelöste Bündnis und, da es *vetusto* heißt, wahrscheinlich das des Cassius (2, 33, 9) wiederhergestellt ist. Auch Polybios, der die Kriegsereignisse anders darstellt als Livius (s. zu 11, 3), erwähnt die Sache 2, 18, 5: ἐν ᾧ καιρῷ (bei dem Kap. 11 erwähnten Einfall der Gallier) Ῥωμαῖοι τήν τε σφετέραν δύναμιν ἀνέλαβον καὶ τὰ κατὰ τοὺς Λατίνους αὖθις πράγματα συνεστήσαντο; s. Schwegler 2, 338ff. Der Grund der Erneuerung des Bundes wird durch *Gallici . . increbrescebat* (vgl. 24, 11, 7) angedeutet. Die Herniker haben sich nach Liv. 15, 9 wohl zu gleicher Zeit wieder an Rom angeschlossen, Tibur (11, 2) und Präneste (§ 8) sich mit den Galliern verbündet, also von Latium getrennt oder vielleicht nicht zum latinischen Bundesstaate gehört; s. Diod. 16, 45, 8; Clason 1, 284ff. Übrigens scheint der neue Vertrag nicht lange bestanden zu haben; s. 19, 6. 25, 5. — *ab iis**] — *quod*] näml. *foedus*, welches seit 368 (s. 6, 10, 6) unterbrochen, d. h. nicht mehr gehalten war.

8. *cum confulta**] s. Lukrez 2, 98: *intervallis magnis* (corpora) *confulta resultant*; das Heer wurde so nach 8, 8, 14 verdoppelt. — *Gallos*] die wie im vorhergehenden Jahre (s. 11, 1) andere Gegenden durchzogen hatten; s. Appian Κελτ. 1. — *Praeneste*] ist, ungeachtet der Unterwerfung (6, 29, 7), wie Tibur, frei und unabhängig. — *circa*] in der Gegend von . .; s. 2, 39, 4.

9. *Sulpicium*] s. 9, 1. — *placuit*] der zu ernennende Diktator wird bisweilen durch den Senat bezeichnet; vgl. Mms. StR. 2 ^{3}, 150. — *additus*] die Ernennung des magister equitum steht dem Diktator zu; er wird ihm sonst nicht (wie hier, 21, 9. 28, 8; 9, 7, 13) vom Senat oder Konsul beigegeben; s. Mms. StR. 2 ^{3}, 147ff.

fuit. cum primo Galli tantum avidi certaminis fuissent, deinde Romanus miles ruendo in arma ac dimicationem aliquantum Gallicam ferociam vinceret, dictatori neutiquam placebat, quando nulla cogeret res, fortunae se committere adversus hostem, quem tempus deteriorem in dies [et] locis alienis faceret sine praeparato commeatu, sine firmo munimento morantem, ad hoc iis corporibus animisque, quorum omnis in impetu vis esset, parva eadem languesceret mora. his consiliis dictator bellum trahebat gravemque edixerat poenam, si quis iniussu in hostem pugnasset. milites aegri id patientes primo in stationibus vigiliisque inter se dictatorem sermonibus carpere, interdum patres communiter increpare, quod non iussissent per consules geri bellum: electum esse eximium imperatorem, unicum ducem, qui nihil agenti sibi de caelo devolaturam in sinum victoriam censeat. eadem deinde haec interdiu propalam ac ferociora his iactare: se iniussu imperatoris aut dimicaturos aut agmine Romam ituros; inmisceriique militibus centuriones, nec in circulis modo fremere, sed iam in principiis ac praetorio in unum sermones confundi, atque in contionis magnitudinem crescere turba et vociferare ex omnibus

10. *aliquantum*] bei dem Verbum, wie vorher *aliquanto* bei dem Adjektivum regelmäßig; s. 3, 15, 2; zu 6, 34, 1.

11. [*et*]..]* — *alienis*] s. 5, 48, 2. — *faceret*] ist auffallend gestellt, da *locis alienis* zu *morantem* gehört; vgl. zu 10, 13; 31, 14, 9. — *iis*]* — *praeparato*] ist Adjektiv; s. 44, 26, 9: *per quantam omnium praeparatam cura regis copiam ituri forent*; vgl. 23, 43, 7. — *sine firmo munimento*] steht zu *tempus deteriorem faceret* nur in loser Beziehung. — *eadem*] die aber zugleich usw.; zur Konstr. vgl. zu 4, 15, 3: *eodemque*.

12. *edixerat*] s. 8, 6, 16. — *in stationibus*] wenn sie in größerer Zahl auf Posten standen oder Wache hielten; s. 9, 24, 5. — *sermonibus carpere*] s. zu 34, 23, 3. — *patres*] s. § 9.

13. *imperatorem*] da er als oberster Magistrat das imperium und das Oberkommando hat, *ducem*: da er tatsächlich Heerführer ist; hier nur rhetorisch, wie 13, 6f., nebeneinander gestellt; s. zu 5, 23, 1; vgl. 22, 14, 9. — *devolaturam*] s. 6, 18, 9; 10, 8, 10.

14. *inmisceriique*]* — *circulis*] wo mehrere zusammen standen. — *principiis*] hier war die *via principalis*, an welcher das *tribunal* (s. 13, 2) lag. Dort versammelten sich die Soldaten (daher auch *forum* genannt); s. 28, 24, 10. 25, 5. — *praetorio*] hier der freie Platz vor dem Feldherrnzelte; s. 21, 53, 6. — *vociferare*]* Livius gebraucht neben dem häufigeren Deponens (2, 65, 3 *vociferantur*, 4, 1, 6 *vociferatus*, 8, 38, 13 *vociferabantur* 9, 14, 7; 10, 28, 12 *vociferari*, 10, 33, 3 *vociferaretur* u. ö.) auch das Aktivum (10, 28, 12 *vociferare*, 24, 21, 2: *tumultuatum in Leontinis aput milites fuerat vociferatumque*). Sonst findet sich die aktive Form noch bei Varro r. r. 3, 9, 5 und bei späteren; vgl. Neue ^{3} 3, 102ff.

locis, ut extemplo ad dictatorem iretur; verba pro exercitu faceret Sex. Tullius, ut virtute eius dignum esset. septimum pri- 13
mum pilum iam Tullius ducebat, neque erat in exercitu, qui quidem pedestria stipendia fecisset, vir factis nobilior. is praecedens 2
militum agmen ad tribunal pergit mirantique Sulpicio non turbam magis quam turbae principem Tullium, imperiis oboedientissimum militem 'si licet, dictator', inquit 'condemnatum se 3
universus exercitus a te ignaviae ratus et prope ignominiae causa destitutum sine armis oravit me, ut suam causam apud te agerem. equidem, sicubi loco cessum, si terga data hosti, si signa 4
foede amissa obici nobis possent, tamen, hoc a te impetrari aequum censerem, ut nos virtute culpam nostram corrigere et abolere flagitii memoriam nova gloria patereris. etiam ad Aliam 5
fusae legiones eandem, quam per pavorem amiserant, patriam profectae postea *a Veis* virtute recuperavere. nobis deum benignitate, felicitate tua populique Romani et res et gloria est integra. quamquam de gloria vix dicere ausim, si nos et hostes haud se- 6
cus quam feminas abditos intra vallum omnibus contumeliis eludunt, et tu imperator noster, quod aegrius patimur, exercitum tuum sine animis, sine armis, sine manibus iudicas esse et, prius
quam expertus nos esses, de nobis ita desperasti, ut te mancorum ac debilium ducem iudicares esse. quid enim aliud esse 7
causae credamus, cur veteranus dux, fortissimus bello, conpres-

13. 1. *septimum primum pilum . . ducebat*] er war zum siebenten Male Centurio der ersten Centurie der Triarier; von dem Centurio wird oft *ordines, pilum ducere* gebraucht; s. 2, 23, 4; 42, 34, 11; daß bei *septimum* an eine Wiederholung zu denken, nicht der 7. Manipel der Triarier gemeint ist, zeigt *iam*.

2. *tribunal*] s. 12, 14; 8, 32, 2.

3. *si licet*]* näml. *dicere*, = 'mit Erlaubnis'; vgl. 3, 71, 3, wo aber ein von *licet* abhängiger Infinitiv folgt; die gewöhnliche Höflichkeitsformel war *licetne* oder *licet* als Frage; s. Ter. Heaut. 973; Andr. 892. — *destitutum*] s. 10, 4, 4.

4. *sicubi*] s. 6, 26, 6; ist wie das dafür eintretende *si* konzessiv; s. 6, 18, 6. — *loco cessum*] in der Schlacht und sonst den angewiesenen Posten verlassen; das neutrum sing. (vgl. 8, 5) vertritt wie *data . . amissa* das abstractum der vollendeten Tätigkeit; s. 6, 2, 9.

5. *res*] Aufgabe, Kampf.

6. *quamquam*] vgl. 22, 60, 17. — *eludunt*] verhöhnen dürfen; s. 1, 48, 2. — *sine animis, sine armis*] häufige allitterierende Verbindung; s. 6, 24, 10; 29, 2; 27, 16, 1; 28, 14, 5; 31, 41, 13. — *mancorum*] = (arm- oder fußlose) Krüppel; vgl. Plin. 7, 104; *debilium* = unbrauchbare, kraftlose Invaliden, vgl. Cic. p. Mil. 25 *mancam ac debilem praeturam*.

7. *conpressis . .*]* die Hände untätig haltend, in den Schoß legend; vgl. Ter. Heaut. 590; Quintil. 11,

sis, quod aiunt, manibus sedeas? utcumque enim se habet res,
te de nostra virtute dubitasse videri quam nos de tua verius est.
8 sin autem non tuum istuc, sed publicum est consilium, et consensus aliqui patrum, non Gallicum bellum nos ab urbe, a penatibus nostris ablegatos tenet, quaeso, ut ea, quae dicam, non a militibus imperatori dicta censeas, sed a plebe patribus, — quae *si, ut* vos vestra habeatis consilia, sic se sua habituram dicat,
9 quis tandem suscenseat? — milites nos esse, non servos vestros, ad bellum, non in exilium missos? si quis det signum, in aciem educat, ut viris ac Romanis dignum sit, pugnaturos; si nihil armis opus sit, otium Romae potius quam in castris acturos? haec
10 dicta sint patribus; te, imperator, milites tui oramus, ut nobis pugnandi copiam facias. cum vincere cupimus tum te duce vincere, tibi lauream insignem deferre, tecum triumphantes urbem inire, tuum sequentes currum Iovis optimi maximi templum gra-
11 tantes ovantesque adire.' orationem Tulli exceperunt preces multitudinis, et undique, ut signum daret, ut capere arma iube-
14 ret, clamabant. dictator quamquam rem bonam exemplo haud probabili actam censebat, tamen facturum, quod milites vellent, *in* se recepit Tulliumque secreto, quaenam haec res sit aut quo
2 acta more, percunctatur. Tullius magno opere a dictatore petere, ne se oblitum disciplinae militaris, ne sui neve imperatoriae maiestatis crederet; multitudini concitatae, quae ferme auctoribus similis esset, non subtraxisse se ducem, ne quis alius, quales
3 mota creare multitudo soleret, exsisteret; nam se quidem nihil

3, 104. — *quod aiunt*] vgl. 22, 39, 19. — *verius est*] s. zu 32, 33, 4.

8. *sin autem*] weil auch im vorhergehenden eine Annahme angedeutet ist. — *publicum consilium*] dasselbe wie *consensus patrum*, welche die plebs aus der Stadt entfernen wollen; s. 3, 10, 9. — *si ut*]*

9. *det signum . . educat*] allgemein; daher ohne Objekte. — *ac Romanis*] s. 35, 8; Einl. 16. — *haec dicta sint*] s. 42, 34, 13; vgl. 8, 24, 18.

10. *milites*] Apposition zu dem Subjekt in *oramus*; ohne *nos*, weil kein Gegensatz zu einem anderen Subjekte stattfindet; s. 30, 6; 6, 6, 15: *facimus*; zu 45, 22, 2. — *templum*] s. 10, 7, 10. — *gratantes*] s. 9, 43, 17;; mehr dichterisch, bei Vergil, Ovid u. a.; zur Sache vgl. 45, 38, 12.

11. *exceperunt*] bei sächlichem Subjekte; s. 4, 52, 4; 6, 21, 1. — *signum*] s. 6, 12, 7. — *capere*]*

14. 1. *exemplo haud probabili*] s. 10, 15, 11. — *censebat*]* — *in se recepit*] vgl. 10, 40, 11; = er nahm die Verpflichtung auf sich . .; s. zu 33, 13, 15. — *aut quo . .*] s. 1, 1, 7.

2. *quae . . esset*] vgl. 3, 71, 5.

3. *nam . .*] der Grund von *ne . . crederent*; im folgenden bezieht sich *quoque* auf das Verfahren des Tullius: wie er alles getan habe, um die Soldaten im Gehorsam zu erhalten, so müsse gleichfalls usw.; durch *tamen* wird der Satz zugleich *se quidem . .* gegenübergestellt. —

non arbitrio imperatoris acturum; illi quoque tamen videndum magno opere esse, ut exercitum in potestate haberet; differri non posse adeo concitatos animos; ipsos sibi locum ac tempus pugnandi sumpturos, si ab imperatore non detur. dum haec loquuntur, iumenta forte pascentia extra vallum Gallo abigenti duo milites Romani ademerunt. in eos saxa coniecta a Gallis, deinde ab Romana statione clamor ortus ac procursum utrimque est. iamque haud procul iusto proelio res erat, ni celeriter diremptum certamen per centuriones esset. adfirmata certe eo casu Tulli apud dictatorem fides est; nec recipiente iam dilationem re in posterum diem edicitur acie pugnaturos. dictator tamen, ut qui magis animis quam viribus fretus ad certamen descenderet, omnia circumspicere atque agitare coepit, ut arte aliqua terrorem hostibus incuteret. sollerti animo rem novam excogitat, qua deinde multi nostri atque externi imperatores, nostra quoque quidam aetate, usi sunt. mulis strata detrahi iubet binisque tantum centunculis relictis agasones partim captivis partim aegrorum armis ornatos inponit. his fere mille effectis centum admiscet equites et nocte super castra in montes evadere ac silvis se occultare iubet neque inde ante moveri, quam ab se acceperint signum. ipse, ubi inluxit, in radicibus montium extendere aciem coepit sedulo, ut adversus montes consisteret hostis. instructo vani 4 5 6 7 8 9 10

in potestate . .] in Gehorsam; zur Sache vgl. 2, 59, 5.

4. *iumenta*] Pferde, Maultiere; s. § 7. — *extra vallum*] das Vieh befand sich sonst innerhalb des Walles, zwischen den Zelten und dem Wall; zur Sache vgl. 44, 40, 7. — *statione*] der Posten vor dem Lager.

5. *erat*, ni*] s. 2, 50, 10. — *recipiente . .*] ‘zuließ’; s. 29, 24, 7; vgl. zu § 1.

6. *multi nostri*] z. B. Marius bei Frontin 2, 4, 6.

7. *centunculis*] dies sind aus Stücken zusammengesetzte Decken, wie sie die Reiter hatten; vgl. auch Seneca epist. 80, 8; Apul. apol. 13; met. 1, 6; 7, 5; edict. Dioclet. 7, 52; es sind zwei, weil auf jeder Seite eine hängt; die *strata* dagegen hohe Pack- oder Saumsättel (*clitellae*), auf denen man nicht reiten konnte und woran sie erkannt worden wären. Ein anderes Strategem (nach Abwurf der Lanzen Niederknieen der vier Glieder, eins nach dem anderen, und zuletzt gemeinsamer Ansturm) gibt Appian *Κελτ.* 1 an. — *agasones*] s. 43, 5, 8; Lange ^{3} 1, 536. — *armis ornatos*] = *armatos*; s. 10, 40, 12. — *inponit*]*

8. *his effectis*] *effici* ist wie *esse* gebraucht in der Konstruktion wie 23, 35, 6: *ea maxima pars volonum erant*, und diese ist in den Abl. abs. übertragen; s. 1, 27, 3. — *admiscet*]* — *neque*] = *et iubet non ante*, statt *vetat*. — *acceperint*]*

9. *sedulo*] ‘absichtlich, angelegentlich’; s. 3, 46, 7; mit Nachdruck an das Ende gestellt; vgl. 10, 34, 8.

10. *adversus . .*] ‘zugekehrt, gegenüber’; s. 15, 5. — *instructo . .*] ohne Beziehung auf das Subjekt des Hauptsatzes und dessen Tätigkeit; s. 5, 25, 7; 8, 20, 7; gibt nur die

terroris apparatu, qui quidem terror plus paene veris viribus profuit, primo credere duces Gallorum non descensuros in aequum Romanos; deinde, ubi degressos repente viderunt, et ipsi avidi certaminis in proelium ruunt, priusque pugna coepit, quam 15 signum ab ducibus daretur. acrius invasere Galli dextrum cornu; neque sustineri potuissent, ni forte eo loco dictator fuisset Sex. 2 Tullium nomine increpans rogitansque, 'sicine pugnaturos milites spopondisset; ubi illi clamores sint arma poscentium, ubi minae iniussu imperatoris proelium inituros; en ipsum imperatorem clara voce vocare ad proelium et ire armatum ante prima signa; ecquis sequeretur eorum, qui modo ducturi fuerint, in castris 3 feroces, in acie pavidi.' vera audiebant; itaque tantos pudor stimulos admovit, ut ruerent in hostium tela alienatis a memoria periculi animis. hic primo impetus prope vecors turbavit hostes, 4 eques deinde emissus turbatos avertit. ipse dictator, postquam labantem una parte vidit aciem, signa in laevum cornu confert, quo turbam hostium congregari cernebat, et iis, qui in monte 5 erant, signum, quod convenerat, dedit. ubi inde quoque novus clamor ortus et tendere obliquo monte ad castra Gallorum visi

Zeit an, nach welcher das *credere . . non descensuros . .* stattfand; das folgende *deinde . .* bezieht sich auf § 9. — *qui quidem*] 'der jedoch'; Gegensatz zu *vanus*, da der *apparatus* zwar Blendwerk, aber in seinen Folgen von Bedeutung war. — *terror*] hier wiederholt, weil *qui* nicht auf *apparatu* bezogen werden soll; vgl. 33, 17; 21, 17, 4. — *repente*] bezieht sich wohl auch auf das von den Galliern erwartete Zögern des Diktators; s. 12, 12.

15. 1. *potuissent*] s. 4, 12, 7; Kühner-Stegmann 2, 2, 403.

2. *sicine*] s. 6, 16, 2. — *en*] um den Tadel zu schärfen; s. 28, 27, 8: *in castris en meis.* — *prima signa*] der hastati; s. 8, 8, 5. — *sequeretur*] s. 5, 2, 9; der Konj. noch von *rogitans* abhängig gedacht, obgleich schon ein Acc. c. inf. dazwischensteht. — *in castris . .*] die nur . . 'kampflustig' wären.

3. *alienatis a . .*] abgebracht von dem Gedanken an . .; s. zu 35, 31, 4. — *eques*] s. § 6.

4. *labantem . .*] schließt sich an *turbavit* an. — *una parte*] s. 4, 28, 2. — *signa . . confert*] läßt die signa sich gegen . . wenden, d. h. richtet den Angriff des Fußvolks (denn *signa* sind hier die Feldzeichen der *pedites*) gegen . . — *laevum cornu*] § 1 ist der rechte Flügel der Römer, wo der Diktator kommandiert, angegriffen worden. Die Gallier werden hier (ihr linker Flügel) zurückgeschlagen und von Valerius mit der Reiterei verfolgt. Darnach ist klar, daß sich der Diktator § 4 gegen den rechten Flügel der Feinde wendet, und daß Valerius § 6 den linken Flügel vernichtet. Demnach hat Liv. § 4 *laevum* und § 6 *dextro* unrichtig gebraucht, indem er von der Stellung der Römer aus die links und rechts stehenden Flügel benannte, was militärisch falsch ist.

5. *ortus et*]* — *obliquo monte*] der Berg, welchen die Gallier vor sich sehen, erstreckt sich an der einen Seite nach ihrem Lager zu, sodaß die agasones schräg an ihm hin-

sunt, tum metu, ne excluderentur, omissa pugna est, cursuque effuso ad castra ferebantur. ubi cum occurrisset eis M. Valerius magister equitum, qui profligato dextro cornu obequitabat hostium munimentis, ad montes silvasque vertunt fugam plurimique ibi a fallaci equitum specie agasonibusque excepti sunt; et eorum, quos pavor pertulerat in silvas, atrox caedes post sedatum proelium fuit. nec alius post M. Furium quam C. Sulpicius iustiorem de Gallis egit triumphum. auri quoque ex Gallicis spoliis satis magnum pondus saxo quadrato saeptum in Capitolio sacravit. 6 7 8

Eodem anno et a consulibus vario eventu bellatum; nam Hernici a. C. Plautio devicti subactique sunt. Fabius collega eius incaute atque inconsulte adversus Tarquinienses pugnavit. nec in acie tantum ibi cladis acceptum, quam quod trecentos septem milites Romanos captos Tarquinienses immolarunt, qua foeditate supplicii aliquanto ignominia populi Romani insignitior 9 10

reitend ihnen in den Rücken kommen konnten; vgl. 38, 20, 8. — *metu*] s. 6, 21, 7. — *excluderentur*] aus *ad castra* zu vervollständigen. — *omissa*] nämlich *a Gallis*; dagegen *ferebantur* = sie eilten, nämlich *Galli*; harter Wechsel des Subjekts. — *dextro*] s. zu § 4.

7. *a . . specie*] s. 2, 54, 5; *agasonibusque* ist Erklärung von *fallaci equitum specie*; s. 3, 1, 3. — *pertulerat**]

8. *Furium*] s. 5, 49, 7. Da nach Pol. 2, 18, 6ff. (s. zu 11, 3) eine Schlacht überhaupt nicht stattgefunden hat, so ist deren Schilderung und der Triumph erdichtet. — *saxo quadrato*] s. 6, 4, 12; es können nicht die stollenartig in den Felsen getriebenen *favissae* unter dem kapitolinischen Tempel gemeint sein (Nonius S. 112; vgl. Richter, Topogr. Roms ² 125, 127); s. 5, 50, 6, wo erzählt wird, daß das gallische Gold unter dem Thron der Kultstatue des Iuppiter auf dem Kapitol niedergelegt wurde. Wegen *sax. quadr.* möchte man hier an Keller aus Quadersteinen denken, die wie auf dem heutigen Kapitol mit den alten unterirdischen Grotten zusammenhängen, welche aus dem Fels (unter dem einst deutschen archäologischen Institut) herausgehauen sind.

9. *subactique*] ist wohl ein aus der unrichtigen Ansicht der Annalisten (s. 6, 2, 3) hervorgegangener zu starker Ausdruck dafür, daß die Herniker genötigt wurden, wieder in ein Bundesverhältnis mit den Römern zu treten, wie es in demselben Jahre (s. 12, 7) von den Latinern geschah.

10. *nec . . tantum . . quam*] s. 26, 1, 3: *non ab ira tantum . . quam . .*; 37, 51, 9: *non tantum gaudium . . attulerunt (litterae) quam a vetere fama . .*; Tac. dial. 6: *ullane tanta ingentium opum ac magnae potentiae voluptas quam spectare homines . .?*; vgl. Liv. 9, 38, 4. — *quod*] = *eo quod*. — *immolarunt*] die Sitte der Etrusker, die Gefangenen zu opfern, erwähnt schon Herodot 1, 167; vgl. Otfr. Müller u. Deecke, Etrusker 2, 20; 101; Liv. 22, 57, 6. — *insignitior*] vgl. 6, 6.

11 fuit. accessit ad eam cladem et vastatio Romani agri, quam Privernates, Veliterni deinde, incursione repentina fecerunt.

12 Eodem anno duae tribus, Pomptina et Publilia, additae; ludi votivi, quos M. Furius dictator voverat, facti; et de ambitu ab C. Poetelio tribuno plebis auctoribus patribus tum primum ad po-
13 pulum latum est; eaque rogatione novorum maxime hominum ambitionem, qui nundinas et conciliabula obire soliti erant, com-

11—13. Einzelne Angaben über die inneren Verhältnisse Roms; vgl. Nitzsch, Annalist. 212ff.

11. *Romani agri*] es ist wohl der ager Pomptinus gemeint; sonst hätten sie durch Latium ziehen müssen. — *Privernates*] da Privernum, j. Piperno, östlich von den pontinischen Sümpfen im Volskerlande am Amasenus liegt (dort auch Ruinen), so sind sie durch die Ansiedelung der Römer in ihrer Nähe (6, 21, 4) bedroht. Zweifel an seiner ursprünglichen Lage in der Ebene spricht wegen der sonstigen Anlage dieser Städte auf Anhöhen und aus anderen Gründen Nissen, ital. Landesk. 2, 646ff. aus. Die übrigen Volsker regen sich erst 19, 6. — *Veliterni*] diese sind nach der nicht beendigten Belagerung (6, 42, 4) nicht wieder erwähnt und noch so selbständig und von den Latinern unabhängig wie früher. — *deinde*] ohne *primum*; s. zu 31, 43, 1.

12. *Pomptina*] vgl. 6, 6, 4; es werden so 27 Tribus. Die Wahl von Censoren, die hierzu erforderlich ist, hat Livius hier wie 6, 5, 8 (vgl. 7, 1, 3) übergangen. — *ludi votivi*] können nicht die 5, 19, 6 gelobten sein, da diese bereits gehalten sind (s. 5, 31, 2), auch nicht die 6, 42, 13 erwähnten, die wohl schon nicht mehr *votivi* waren; ein späteres Geloben von Spielen durch Camillus hat Livius nicht berichtet. — *de ambitu*] vgl. 4, 25, 13. Das Gesetz ist nicht, wie spätere, gegen Bestechung gerichtet, jedoch gegen die im folgenden bezeichnete unwürdige Art der Bewerbung, welche einzureißen anfing. — *auctoribus patribus*] nachdem es der Senat veranlaßt oder gebilligt hatte. Es ist wohl nicht der erste Fall, daß ein Volkstribun so verfährt (s. 4, 49, 6; Nitzsch 184), sondern *de ambitu* ist mit Nachdruck vorangestellt, und darauf bezieht sich *tum primum* nicht auf *auctoribus patribus*.

13. *novorum*] wahrscheinlich sind Plebejer gemeint (s. 1, 1), während bei *credebant* nach 16, 1 die *patres* als Subjekt zu denken sind. — *ambitionem*] die Bewerbung. — *nundinae*] näml. *feriae*, bezeichnet gewöhnlich die achttägigen Wochen, in die das römische Jahr geteilt war, dann die Jahrmärkte, die alle 8 Tage (*nono quoque die*) gehalten wurden; da jedoch Livius sonst *fora et conciliabula* verbindet (s. 25, 5, 6; 22, 4; 29, 37, 3; 39, 14, 7; 40, 19, 3. 37, 3; 43, 14, 10), so ist wohl hier *nundinae* = *fora*, d. h. nicht von den Märkten, sondern von den Marktflecken gebraucht. — *conciliabula*] die Versammlungsorte für die Bewohner einer Gegend, welche keine Stadt hatte, aber von römischen Bürgern bewohnt war; es wurden daselbst Gericht, Märkte usw. gehalten; s. 39, 14, 7. Der Sinn des Gesetzes ist, daß die Kandidaten sich nur in Rom auf dem forum oder campus Martius, nicht bei fern von der Stadt wohnenden, mit den Personen und Verhältnissen weniger bekannten Bürgern um Stimmen bewerben sollen.

pressam credebant. haud aeque laeta patribus insequenti anno 16
C. Marcio Cn. Manlio consulibus de unciario fenore a. M. Duillio
L. Menenio tribunis plebis rogatio est perlata; et plebs aliquanto
eam cupidius scivit.

Ad bella nova priore anno destinata Falisci quoque hostes 2
exorti duplici crimine, quod et cum Tarquiniensibus iuventus eorum
militaverat, et eos, qui Falerios perfugerant, cum male pugnatum
est, repetentibus fetialibus Romanis non reddiderant. ea provincia 3
Cn. Manlio obvenit. Marcius exercitum in agrum Privernatem,
integrum pace longinqua, induxit militemque praeda inplevit.
ad copiam rerum addidit munificentiam, quod nihil in publicum
secernendo augenti rem privatam militi favit. Privernates cum 4
ante moenia sua castris permunitis consedissent, vocatis ad con-
tionem militibus ‹castra nunc› inquit ‹vobis hostium urbemque
praedae do, si mihi pollicemini vos fortiter in acie operam nava-
turos nec praedae magis quam pugnae paratos esse›. signum 5

16. 1. *haud aeque . .*] in Bezug auf 15, 13, da die Patrizier Wucher trieben. Das Gesetz scheint ohne weitere Zustimmung des Senats Geltung zu erhalten; s. 3, 55, 3. — *Manlio*] s. 12, 1; Diod. 16, 28, 1. — *unciario fenore*] die Einheit, von welcher die *uncia*, = $^1/_{12}$ jährlich, als Zins bezahlt werden soll, war das Kapital, welches als ganzes durch *as* bezeichnet wurde; die *uncia* (näml. *sortis*) war also $8^1/_3$ Prozent, und dies wahrscheinlich vom zehnmonatlichen Jahre, vom zwölfmonatlichen also 10 Prozent; vgl. Klingmüller in Pauly-Wissowas Realenzyklop. 6, 21, 89 ff. Schon in den 12 Tafeln war das Überschreiten des *unciarium fenus* verboten (s. Tac. ann. 6, 16), aber das Gesetz vielleicht abrogiert, sicher wenig beobachtet worden. — *Duillio*] s. 2, 58, 2. — *cupidius*] als das gegen den *ambitus*, das die ärmere Plebs wenig anging.

16, 2—18. Kriege mit den Faliskern, Tarquiniern, Privernaten. Innere Verhältnisse. Diod. 16, 31, 7. 36, 37; Dionys 14, 22; Plut. Cam. 39; Val. Max. 8, 6, 3.

1. *scivit*]*

2. *ad*] = *praeter*. — *priore anno destinata*] aber 12, 6 und im folgenden ist nur von einem Kriege die Rede. — *Falisci*] s. zu 5, 27, 15; in der Nähe von Falerii wohnten jetzt römische Bürger. — *et eos . .*] der Wechsel des Subjekts in den durch *et . . et* verbundenen Sätzen ist nicht ohne Härte. — *cum . . est*] s. 1, 41, 7; 6, 8, 6; 9, 25, 2.

3. *integrum . .*] die Stadt hat sich nach Livius an den Kriegen mit Rom früher nicht beteiligt. — *inplevit*]* — *nihil . .*] es stand dies dem Feldherrn zu; s. 37, 17; doch wurde gewöhnlich der Erlös aus den verkauften Gefangenen an die Staatskasse abgeliefert; s. 27, 9. — *augenti*]* enthält das Wollen; s. Lange[3] 2, 38.

4. *nunc*] schon jetzt. — *praedae*] zum Beutemachen; s. 22, 9, 5. — *praedae . . paratos*] wohl erst seit Vergil und Livius; s. 4, 6, 4; 9, 36, 8; bei Livius häufiger und früher gewöhnlich *paratus ad*.

5. *signum . .*] das Asyndeton soll den Eifer veranschaulichen; s. 22,

poscunt ingenti clamore celsique et spe haud dubia feroces in proelium vadunt. ibi ante signa Sex. Tullius, de quo ante dictum est, exclamat: 'aspice, imperator' inquit, 'quem ad modum exercitus tuus tibi promissa praestet' piloque posito stricto gladio in
6 hostem impetum facit. secuntur Tullium antesignani omnes primoque impetu avertere hostem; fusum inde ad oppidum persecuti, cum iam scalas moenibus admoverent, in deditionem urbem acceperunt. triumphus de Privernatibus actus.

7 Ab altero consule nihil memorabile gestum, nisi quod legem novo exemplo ad Sutrium in castris tributim de vicesima eorum, qui manu mitterentur, tulit. patres, quia ea lege haud parvum
8 vectigal inopi aerario additum esset, auctores fuerunt; ceterum tribuni plebis non tam lege quam exemplo moti, ne quis postea populum sevocaret, capite sanxerunt; nihil enim non per milites

3, 13. — *celsique*] s. 30, 32, 11. — *inquit*] nach *exclamavit* pleonastisch; vgl. 1, 45, 6; 8, 9, 4. — *piloque . .*] ohne das pilum gegen den Feind abzuwerfen; s. 6, 12, 8; 9, 13, 2: *pila velut dato ad id signo abiciunt*; vgl. 2, 30, 12. — *facit*]*

6. *secuntur*]* — *antesignani*] die erste Schlachtreihe, die hastati (s. 9, 32, 8. 39, 7), auf welche schon die pila (s. 8, 8, 7) hinweisen. Tullius ist zwar centurio der Triarier, aber er erscheint hier nicht an deren Spitze, sondern als bereits bekannter Führer vor der Front (*ante signa*), um die übrigen anzufeuern. — *avertere*] s. 17, 5; 2, 53, 3. — *deditionem*] anders wird 27, 8 verfahren; vgl. 6, 3, 3; die Stadt ist 42, 8; 8, 1, 1. 19, 4 noch selbständig. Was aus Veliträ wurde, ist nicht bemerkt. — *triumphus . .*] nach den Triumphalakten CIL I ² 1 S. 44 *ann. CCCXCVI. K. Iun.*

7. *nihil memorabile . .*] ebenso Diod. 16, 31, 7. — *Sutrium*] s. zu 6, 3, 2. — *tributim*] da nach tribus ausgehoben wurde (s. 4, 46, 1) und die tribus wohl ziemlich gleichmäßig in dem Heere vertreten waren, so konnten auch außer der Stadt im Lager Tributkomitien gehalten werden; doch war es nicht gewöhnlich (*novo exemplo*); denn wenn auch sonst bisweilen Tributsversammlungen außerhalb der Stadt gehalten wurden, so geschah es doch in ihrer Nähe; s. 3, 54, 11; 27, 21, 1; Mms. RF. 1, 190. Über ihre Berufung durch den Konsul s. 3, 71, 3. — *de vicesima*] 5 Prozent von dem Werte der Sklaven, die freigelassen wurden, deren Zahl schon damals nicht gering sein mochte. — *vectigal*] Einnahme aus indirekter Abgabe; das Geld wurde gesammelt und bildete später das *aurum vicesimarium quod in sanctiore aerario ad ultimos casus servabatur*; s. 27, 10, 11; Mms. MW. 401. — *auctores fuerunt*] s. 6, 42, 10; der Beschluß erhält so volle Gültigkeit; anders ist das Verfahren 15, 12.

8. *sevocaret*] wer außerhalb des Stadtbereiches, wo das imperium beschränkt ist, eine Volksversammlung beriefe; vgl. 3, 20, 7: *neque enim provocationem esse longius ab urbe mille passuum*; Cic. p. Mur. 15: *facis, ut rursus plebes in Aventinum sevocanda esse videatur* von einer Sezession der Plebs. — *capite sanxerunt*] sie setzten eine Kapital-

iuratos in consulis verba quamvis perniciosum populo, si id liceret, ferri posse.

Eodem anno C. Licinius Stolo a M. Popilio Laenate sua lege 9
decem milibus aeris est damnatus, quod mille iugerum agri cum filio possideret emancupandoque filium fraudem legi fecisset.

Novi consules inde, M. Fabius Ambustus iterum et M. Po- 17
pilius Laenas iterum, duo bella habuere, facile alterum cum Ti- 2
burtibus, quod Laenas gessit, qui hoste in urbem conpulso agros vastavit; Falisci Tarquiniensesque alterum consulem prima pugna fuderunt. inde terror maximus fuit, quod sacerdotes eorum facibus 3
ardentibus anguibusque praelatis incessu furiali militem Romanum insueta turbaverunt specie. et tum quidem velut lymphati et at-

strafe darauf. — *iuratos . .*] vgl. 45, 2, 10; sie waren dem Konsul durch den Eid zu Gehorsam verpflichtet und hätten gezwungen werden können, alle seine Anträge anzunehmen; s. 3, 20, 6f. — *ferri*] s. 3, 17, 9.

9. *Popilio*] s. 12, 1. — *damnatus*] die Verurteilung in Tributkomitien (s. Dionys 14, 22: *ἀλοὺς ἐν δίκῃ καὶ ὑπὸ τοῦ δήμου καταψηφισθείς*; Plut. Cam. 39) wurde durch Popilius bewirkt, der ihn, vielleicht als Ädil (s. 10, 13, 14), mit einer höheren Mult belegte, als im Gesetz bestimmt war, und seine Verurteilung in der 28, 9 bezeichneten Weise durchsetzte. — *mille iugerum*] s. 5, 26, 5; der Vorfall zeigt, wie die reichen Plebejer mit den Patriziern in dieser Beziehung gleiches Interesse haben und das Gesetz die Plebs in ihren Ansprüchen wenig sichert; vgl. 4, 48, 2; Clason 1, 210. 379; F. Münzer, röm. Adelsparteien 22. — *emancupandoque . .*] vermittelst der Emancipation; vgl. Val. Max. 8, 6, 3: *dissimulandi criminis gratia*; er habe die Emancipation um das Gesetz zu umgehen (*in fraudem legis*) vorgenommen; vgl. Plinius 18, 17: *substituta fili persona*; de vir. illustr. 20, 4.

17. 1. *Fabius*] s. 11, 2. — *Popilius*] s. 12, 1.

2. *facile alterum*] diesem entspricht nicht eine gleiche Beschaffenheit im folgenden, sondern die Sache selbst. So wird zugleich *Falisci . .* hervorgehoben, indem das zweite *alterum* auf einen anderen Begriff, als *facile* erwarten läßt, bezogen wird; vgl. 24, 5, 5: *convenientes*; 40, 27, 13. — *conpulso*]* — *prima*] 'im Anfange'.

3. *inde . . quod*] = *ex eo . ., quod* wie bei späteren *inde est, quod*. — *fuit*] 'trat ein'; s. 12, 5; zu 32, 30, 8. — *anguibus*] Florus 1, 6 (12), 7: *Fidenae . . facibus armatae et discoloribus serpentium in modum vittis* faßt dies so auf, daß es nicht wirkliche Schlangen waren; s. auch Frontin 2, 4, 18ff.; aus *vana miracula* (§ 4) und *vano apparatu* (§ 5; = 'leerer Spuk') folgt dies aber nicht mit Notwendigkeit; vgl. 4 33, 2. — *furiali*] den Furien ähnlich; vgl. 39, 13, 12 und die griechischen Vasenbilder, auf denen Erinyen Schlangen in den Händen tragen bei Baumeister, Denkm. d. Altert. 2, 1116 Fig. 1313; 1118 Fig. 1315. — *lymphati*] vgl. 10, 28, 10. Nach griechischem Aberglauben wurde der Zustand irrsinniger Menschen auf das Erblicken von Nymphen in Quellen zurückgeführt (s. Preller und Robert, griech. Mythol. 1, 720) und sie als *νυμφόληπτοι* be-

4 toniti munimentis suis trepido agmine inciderunt; deinde, ubi consul legatique ac tribuni puerorum ritu vana miracula paventes inridebant increpabantque, vertit animos repente pudor, et in ea 5 ipsa, quae fugerant, velut caeci ruebant. discusso itaque vano apparatu hostium cum in ipsos armatos se intulissent, averterunt totam aciem; castrisque etiam eo die potiti praeda ingenti parta victores reverterunt, militaribus iocis cum apparatum hostium 6 tum suum increpantes pavorem. concitatur deinde omne nomen Etruscum, et Tarquiniensibus Faliscisque ducibus ad salinas perveniunt. adversus eum terrorem dictator C. Marcius Rutilus primus de plebe dictus magistrum equitum item de plebe C. Plau- 7 tium dixit. id vero patribus indignum videri, etiam dictaturam iam in promiscuo esse; omnique ope impediebant, ne quid dictatori ad id bellum decerneretur parareturve. eo promptius cuncta 8 ferente dictatore populus iussit. profectus ab urbe utraque parte

zeichnet. Plato Phaedr. S. 238d sagt: *ἐὰν ἄρα πολλάκις νυμφόληπτος προιόντος τοῦ λόγου γένωμαι, μὴ θαυμάσῃς. τὰ νῦν γὰρ οὐκέτι πόρρω διθυράμβων φθέγγομαι*; vgl. Plutarch Arist. 11. Aus dieser Vorstellung hat sich dann im Latein der Begriff des *lymphatus* entwickelt, der geistig gestört ist und wie 'wasserscheu' umherirrt. Plautus Poen. 345ff. braucht ihn schon in übertragenem Sinne: *sunt mihi intus nescio quot nummi aurei lymphatici.:: Deferto ad me, faxo actutum constiterit lymphaticum.* Varro de l. L. 7, 87 erklärt richtig: *in Graecia commota mente quos lympholemptos appellant, ab eo lymphatos dixerunt nostri*; vgl. Festus 120 = S. 107, 17 Lindsay. S. auch Seneca nat. quaest. 6, 29, 3 *inter bella erravere lymphatici*; epist. 13, 9: *nulli . . tam perniciosi, tam inrevocabiles quam lymphatici metus sunt*; vgl. 85 (12, 3) 27; Plin. 24, 164: (*Thalassaegle herba*) *pota lymphari homines obversantibus miraculis*; 31, 9: (*in Phrygiae Gallo flumine*) *potando necessarius modus, ne lymphatos agat, quod in Aethiopia accidere iis, qui e Fonte Rubro biberint, Ctesias scribit.*

5. *victores*] Diodor 16, 36, 4 kennt wohl den Zug nach den Salinen, aber nicht den Sieg; nach den Annalisten muß ein Fabier die Niederlage seines Verwandten (s. 15, 10) rächen.

6. *omne nomen Etruscum*] s. 21, 9. — *ducibus*] s. 11, 3. — *ad salinas*] auf dem rechten Tiberufer; s. 5, 45, 8. — *Marcius Rutilus**] s. 16, 3; auch dessen Sieg erwähnt Diodor nicht.

7. *id vero . .*] s. zu 26, 11, 7. — *patribus*] der Konsul ist bei der Ernennung des Diktators nicht an die Wünsche des Senats gebunden; s. 12, 9; der plebejische Konsul konnte daher auch gegen dessen Willen einen plebejischen Diktator ernennen. Da jedoch die plebejischen Senatoren schwerlich über die Wahl unwillig waren, so ist *patribus* ungenau vom Senate gesagt, wie es nach dem folgenden scheint, oder es ist an die Patrizier zu denken. — *in promiscuo*] Gemeingut. — *decernerentur*] die dem Diktator feindliche Partei hindert, daß der Senat den dilectus und die Geldmittel zur Kriegführung bewilligt; s. 28, 45, 13. — *ferente dictatore*] der Diktator scheint ohne Senatsbeschluß seine

Tiberis ratibus exercitu, quocumque fama hostium ducebat, traiecto multos populatores agrorum vagos palantes oppressit; ca- 9
stra quoque necopinato adgressus cepit et octo milibus hostium captis, ceteris aut caesis aut ex agro Romano fugatis sine auctoritate patrum populi iussu triumphavit.

Quia nec per dictatorem plebeium nec per consulem comi- 10
tia consularia haberi volebant et alter consul Fabius bello retinebatur, res ad interregnum rediit. interreges deinceps Q. Servilius 11
Ahala, M. Fabius, Cn. Manlius, C. Fabius, C. Sulpicius, L. Aemilius, Q. Servilius, M. Fabius Ambustus. in secundo interregno 12
orta contentio est, quod duo patricii consules creabantur, intercedentibusque tribunis interrex Fabius aiebat in duodecim tabulis legem esse, ut, quodcumque postremum populus iussisset, id ius ratumque esset; iussum populi et suffragia esse. cum inter- 13
cedendo tribuni nihil aliud, quam ut differrent comitia, valuissent, duo patricii consules creati sunt, C. Sulpicius Peticus tertium M. Valerius Publicola, eodemque die magistratum inierunt.

Anträge an das Volk (die Centurien?) gestellt zu haben; s. Lange[3] 2, 629.

8. *populatores*] vor Livius (s. auch 3, 68, 13; 5, 43, 5 u. a.) nicht, sonst mehr von Dichtern gebraucht. — *vagos palantes*] s. 2, 50, 6; 5, 44, 5.

9. *populi iussu*] s. 3, 63, 8; 6, 42, 8.

10. *consulem*] näml. *plebeium*. — *interregnum*] die Abhaltung der Wahlkomitien durch interreges liegt im Interesse der Patrizier, da dieselben nur Patrizier sein können und von den patrizischen Senatoren gewählt werden; s. 22, 2. 28, 10; 22, 34, 9. Ihre lange Reihe setzt heftigen Widerspruch der Tribunen voraus. — *rediit*]*

11. *interreges*] wie 6, 5, 6.

12. *in secundo interregno*] also unter M. Fabius, wahrscheinlich dem 6, Kap. 22. 34. 36 genannten, dessen Parteistellung von Livius nicht genau angegeben ist oder sich geändert hat. Der zweite M. Fabius, der um diese Zeit lebte (s. § 1), steht anfangs (s. § 10) noch im Felde und ist erst der letzte der interreges. — *creabantur*] die Wahl fand statt, konnte aber nicht vollständig durchgesetzt werden. Die Tribunen scheinen nach der Abstimmung der praerogativa oder vor der renuntiatio Einsprache getan zu haben. Nur daraus, daß die Stimmen wirklich abgegeben sind, erklärt sich das folgende *quodcumque . . suffragia esse*: der durch das Volk vollzogene Wahlakt (hier die Wahl von zwei Patriziern) sei, da jede Wahl ebenso wie die Abstimmung über Gesetze nach einer rogatio erfolgte, ein *iussus populi* (vgl. 9, 33, 9) und hebe die Bestimmung des Licinischen Gesetzes, daß ein Plebejer zu wählen sei, auf; s. Lange[3] 1, 624. 540; Clason 1, 351. — *ut quodcumque . . .*] vgl. 9, 34, 7.

13. *nihil aliud quam*] s. zu 23, 3, 13. — *differrent*] die Komitien wurden vertagt (vgl. 3, 20, 6; 6, 42, 1), aber dann immer dasselbe Verfahren beobachtet, sodaß die Tribunen zuletzt von der Interzession abstanden. — *valuissent*] schließt den Begriff des Bewirkens ein; vgl. 6, 42, 11. — *duo patricii*] das ungesetzliche Verfahren der Patrizier

18 Quadringentesimo anno quam urbs Romana condita erat, quinto tricesimo quam a Gallis reciperata, ablato post undecimum annum a plebe consulatu patricii consules ambo ex interregno magistratum iniere, C. Sulpicius Peticus tertium M. Vale- 2 rius Publicola. Empulum eo anno ex Tiburtibus haud memorando certamine captum, sive duorum consulum auspicio bellum ibi gestum est, ut scripsere quidam, seu per idem tempus Tarquiniensium quoque sunt vastati agri ab Sulpicio consule, quo 3 Valerius adversus Tiburtes legiones duxit. domi maius certamen consulibus cum plebe ac tribunis erat. fidei iam suae non solum virtutis ducebant esse, ut accepissent duo patricii consulatum, ita 4 ambobus patriciis mandare: quin aut toto cedendum esse *sic*, ut plebeius iam magistratus consulatus fiat, aut totum possidendum, 5 quam possessionem integram a patribus accepissent. plebes contra fremit: quid se vivere, quid in parte civium censeri, si,

ist Folge der zwar nicht ungesetzlichen (s. 2, 18, 5: *consulares legere*), aber bis jetzt unerhörten Wahl eines Plebejers zum Diktator. — *Sulpicius*] s. 12, 9.

18—20. Streit um das Konsulat. Krieg mit Tibur und Etrurien. Diod. 16, 40, 1.

1. *quadringentesimo . .*] das Jahr ist nach denselben Quellen, wie 5, 54, 5 die Einnahme der Stadt, auf 365 a. u. c. angesetzt, nach der Varronischen Ära ist es 399. Das 6, Kap. 34 übergangene Jahr ist mitgerechnet. — *quam*] s. zu 6, 29, 10. — *quinto tricesimo*] ohne *et* dazwischen; vgl. 22, 54, 2; 37, 59, 6; 38, 38, 15; 41, 7, 3; Kühner-Holzweißig 1, 643ff. — *a Gallis reciperata*] nur hier folgt Livius dieser bisweilen (nach Claudius Quadrig.?) vorkommenden Ära; vgl. Eutr. 2, 1; Pol. 2, 18, 6ff. — *a Gallis*] wie sogleich *a plebe*; s. 3, 13, 10. — *post undecimum . .**] aus *ablato a plebe* ist zu denken: seit es die Plebs erlangt hatte; das 11. Jahr ist abgelaufen, mit den genannten Konsuln hat das 12. begonnen.

2. *Empulum**] vielleicht das j. Ampiglione an der Straße nach Subiaco, eine von Tibur abhängige Stadt, deren Lage nicht durch Funde feststeht (Nissen, ital. Landesk. 2, 615), wie 19, 1 *Sassula*; vgl. 6, 29, 6. — *haud*] findet sich bei affirmativen Begriffen seltener; s. 16, 1; 3, 11, 4. — *sive . . seu*] s. 9, 26, 7. — *auspicio*] allgemein: Zeichenschau, wie *imperium* Bezeichnung der höchsten Amtsgewalt; s. 4, 20, 6. 41, 11; auch *imperium auspiciumque* 22, 30, 4; 28, 27, 5; häufiger *auspiciis* oder *ductu auspicioque* wie 5, 46, 6; 7, 32, 10.

3. *fidei*] durch die Umstellung wird *fidei* auch ohne *etiam* gehoben. — *iam*] bereits, nachdem der erste Versuch gelungen war; s. § 9; 5, 12, 11; sie hielten es für ihre Pflicht, das Vertrauen, das ihre Standesgenossen in sie gesetzt hatten, nicht zu täuschen, nicht bloß für eine Aufgabe ihrer Tüchtigkeit. — *ducebant esse*] s. 34, 2, 3. — *duo . . ambobus*] hier wie § 1 und 2 und 19, 5 wenig verschieden: die zwei . . alle beide.

4. *sic, ut**] — *quam possessionem . .*] wie sie die Besitzung . .; s. 4, 2, 4.

5. *quid se vivere*] Frage des Unwillens; sie wollten lieber gar nicht usw.; s. zu 27, 40, 2. — *in parte*

quod duorum hominum virtute, L. Sexti ac C. Licini, partum
sit, id obtinere universi non possint? vel reges vel decemviros 6
vel si quod tristius sit imperii nomen patiendum esse potius,
quam ambos patricios consules videant, nec in vicem pareatur 7
atque imperetur, sed pars altera in aeterno imperio locata plebem
nusquam alio natam quam ad serviendum putet. non desunt 8
tribuni auctores turbarum, sed inter concitatos per se omnes
vix duces eminent. aliquotiens frustra in campum descensum 9
cum esset multique per seditiones acti comitiales dies, postremo
victae perseverantia consulum plebis eo dolor erupit, ut tribunos,
actum esse de libertate vociferantes relinquendumque non cam-
pum iam solum sed etiam urbem, captam atque oppressam re-
gno patriciorum, maesta plebs sequeretur. consules relicti a parte 10
populi per infrequentiam comitia nihilo segnius perficiunt. creati
consules ambo patricii, M. Fabius Ambustus tertium T. Quinc-
tius. in quibusdam annalibus pro T. Quinctio M. Popilium con-
sulem invenio.

Duo bella eo anno prospere gesta. cum Tiburtibus *us*que ad 19

civium censeri] wie *in qua tribu ista praedia censuisti*? Cic. p. Flacc. 80, wo nur römische Bürger sich abschätzen lassen; anders ist 6, 15, 6: *in parte*.

6. *tristius*] finster, streng, der plebs feindlich; s. 2, 30, 5; 25, 6, 2. — *imperii nomen*] statt der Herrschaft, Macht selbst; vgl. 6, 18, 15. — *quam*] ohne *ut*, vgl. zu 2, 15, 2; in orat. recta: 30, 17. 40, 14 u. a. — *videant*] s. zu 3, 30, 6.

7. *in vicem . .*] s. 3, 39, 8. — *locata*] vgl. 6, 35, 1. — *nusquam alio*] = *ad nullam aliam rem*; s. 4, 54, 7.

8. *auctores*] die gewöhnlichen Anstifter von Unruhen (s. 2, 23, 8) lassen es an sich nicht fehlen; s. 24, 25, 9.

9. *perseverantia*] s. 33, 22, 10; der Vorsitzende der Komitien besteht auf der Wahl der vorgeschlagenen Konsuln. — *non campum iam . .*] vgl. 6, 14, 2. — *maesta*] wiederholt des Nachdrucks wegen den schon in *dolor* liegenden Begriff; ebenso konnte wegen der Entfernung von *plebis*, und um einen Gegensatz zu *tribunos* zu bilden, *plebs* wiederholt werden; s. 6, 9. — *plebs*]*

10. *relicti a parte populi*] vgl. 2, 24, 4: *parte civitatis*; Livius nimmt an, daß die ganze plebs das Marsfeld verlassen hat, obgleich die armen in ihr, tief verschuldet (s. 19, 5. 21, 3) und von den Patriziern beherrscht (s. 6, 32, 2), wohl an der Wahl teilnahmen, aber den vornehmen aus ihrem Stande, von denen sie sich in der Not wenig unterstützt sahen, bei ihrer Bewerbung um das Konsulat nicht beistanden. — *per infrequentiam*] wie § 9; 5, 2, 5. In den Centuriatkomitien war es nicht notwendig, daß alle Centurien vertreten waren, wenn nur die Majorität erreicht wurde. — *Fabius*] s. 11, 2. — *Quinctius*] s. 9, 3; ebenso Diodor 16, 40, 1. — *M. Popilium*] in diesem Falle wäre das Konsulat regelmäßig gewesen.

19—20. Krieg mit Tibur, Tarquinii, Caere. Diod. 16, 45, 8; Strabo 5, S. 220; 226; Gell. 16, 13.

19. 1. *usque* ad deditionem*] doch

deditionem pugnatum. Sassula ex his urbs capta; ceteraque oppida eandem fortunam habuissent, ni universa gens positis ar-
2 mis in fidem consulis venisset. triumphatum de Tiburtibus; alioquin mitis victoria fuit. in Tarquinienses acerbe saevitum; multis mortalibus in acie caesis ex ingenti captivorum numero trecenti quinquaginta octo delecti, nobilissimus quisque, qui Romam mit-
3 terentur; volgus aliud trucidatum. nec populus in eos, qui missi Romam erant, mitior fuit; medio in foro omnes virgis caesi ac securi percussi. id pro immolatis in foro Tarquiniensium Ro-
4 manis poenae hostibus redditum. res bello bene gestae, ut Samnites quoque amicitiam peterent, effecerunt. legatis eorum comiter ab senatu responsum, foedere in societatem accepti.

5 Non eadem domi quae militiae fortuna erat plebi Romanae. nam etsi unciario fenore facto levata usura erat, sorte ipsa obrue-

ist Tibur später (s. 8, 12, 7) frei wie Präneste und Privernum; s. 16, 6. Da Diodor a. a. O. berichtet: *Ῥωμαῖοι πρὸς μὲν Πραινεστίνους ἀνοχὰς, πρὸς δὲ Σαμνίτας συνθήκας ἐποιήσαντο*, so ist es möglich, daß Präneste (s. 6, 29, 8) und Tibur zu gleicher Zeit in ein Vertragsverhältnis mit Rom traten, wie die Latiner und Herniker (s. Kap. 12 und 15). — *Sassula*] etwas weiter östlich als Empulum (18, 2), aber gleichfalls nicht mit Sicherheit festzustellen; die übrigen (*ceteraque*) sind sonst nicht bekannt. — *gens*] s. 9, 2: *populus*. — *consulis*] nach den Fasten Fabius.

2. *alioquin*] übrigens, d. h. abgesehen von dem Triumph. Der Satz bildet zugleich den Übergang zum folgenden *saevitum*. — *nobilissimus* . .] freie Apposition; s. 1, 7, 5. — *aliud*] die übrigen, welche . . waren; s. 2,17, 6; 4, 41, 8.

3. *medio in foro*] vgl. 34, 5, 8; gewöhnlich *in medio foro*; vgl. 44, 44, 4; die Hinrichtung berichtet auch Diodor a. a. O., aber nicht den Krieg und die Teilnahme der Cäriten an ihm.

4. *Samnites*] s. 4, 44, 12. 52, 6; wahrscheinlich sind die verbündeten samnitischen Völker (s. 31, 11) gemeint; auf der andern Seite schließt Rom allein den Vertrag, aber wohl zugleich im Namen seiner Bundesgenossen, der Latiner und Herniker, die durch das Verhältnis zu den Samniten berührt wurden. Beide Bundesstaaten grenzen jetzt fast aneinander, da die Römer südlich (s. Kap. 28), die Samniten nördlich und westlich bis zum Liris vorgedrungen sind, und schließen ein *aequum foedus* (s. 9, 4, 4; 34, 57, 9), in dem gegenseitige freundschaftliche (6, 2, 3: *amicitia*) und gesetzliche Verhältnisse für die Bürger beider Staaten, die Grenzen für Kriegführung, Eroberung u. a. bestimmt wurden; s. 8, 1, 8; Ihne RG.^{2} 1, 273ff.

5. *unciario* . .] s. 16, 1; obgleich durch die Herabsetzung des Zinsfußes die Zahlung der Zinsen erleichtert war, war das Kapital so groß, daß die Schuldner es nicht in der ausbedungenen Frist zurückzahlen konnten und sich wegen Zahlungsunfähigkeit in Schuldknechtschaft (*nexum* von *nexus*, Gen. *nexus*) abführen lassen; s. 2, 27, 1; 8, 28, 1: *necti desierunt*; zur

bantur inopes nexumque inibant; eo nec patricios ambo consules neque comitiorum curam publicave studia prae privatis incommodis plebs ad animum admittebat. consulatus uterque apud 6
patricios manet; consules creati C. Sulpicius Peticus quartum M. Valerius Publicola iterum.

In bellum Etruscum intentam civitatem, quia Caeritem populum misericordia consanguinitatis Tarquiniensibus adiunctum fama ferebatur, legati Latini ad Volscos convertere nuntiantes exercitum conscriptum armatumque iam suis finibus inminere; inde populabundos in agrum Romanum venturos esse. censuit 7
igitur senatus neutram neglegendam rem esse, utroque legiones scribi consulesque sortiri provincias iussit. inclinavit deinde pars 8
maior curae in Etruscum bellum, postquam litteris Sulpici consulis, cui Tarquinii provincia evenerat, cognitum est depopulatum agrum circa Romanas salinas praedaeque partem in Caeritum fines avectam et haud dubie iuventutum eius populi inter praedatores fuisse. itaque Valerium consulem, Volscis oppositum 9
castraque ad finem Tusculanum habentem, revocatum inde senatus dictatorem dicere iussit. T. Manlium L. f. dixit. is cum sibi 10
magistrum equitum A. Cornelium Cossum dixisset, consulari exercitu contentus ex auctoritate patrum ac populi iussu Caeritibus bellum indixit. tum primum Caerites, tamquam in verbis 20
hostium vis maior ad bellum significandum quam in suis factis,

Sache vgl. 6, 34, 2. — *ambo consules*] der Umstand, daß alle beide usw. (wie sonst das Part. Perf.; vgl. 39, 12: *pes* u. a.); dagegen sogleich *uterque*: jedes für sich, einzeln genommen. — *ad animum admittebat*] so zuerst von Livius gebraucht; s. 25, 21, 7. Andere wie Seneca epist. 85, 15 verbinden es mit *in* oder wie Lukan 2, 373 mit dem bloßen Dativ.

6. *consules*] dieselben wie 18, 1. — *Caeritem*] sie scheinen bis jetzt mit dem nahen Rom in Frieden gelebt zu haben; s. 1, 60, 2. Daß sie durch das *hospitium publicum* (5, 50, 3) nicht römische Bürger geworden sind, geht daraus hervor, daß sie als selbständige Gemeinde auftreten; s. § 10; 20, 2. 8. — *Volscos*] diese haben sich mit Ausnahme von Privernum (s. 15, 11) seit 6, 33, 4 ruhig verhalten; vgl. Kap. 27. — *nuntiantes . .*] wahrscheinlich forderten sie die nach dem Bunde zu leistende Hülfe; s. 12, 7; 3, 4, 10. — *venturos*] näml. wenn keine Hülfe von Rom käme.

8. *salinas*] wie 17, 6.

9. *finem*] s. 9, 6, 10. — *revocatum*] weil der Diktator ursprünglich *in agro Romano*, im Weichbilde der Stadt, ernannt werden sollte; vgl. 12, 9. Daß auch das Heer zurückgezogen wurde, ist damit nicht gesagt.

10. *T. Manlium*] Livius hält ihn für den Kap. 5 und 10 erwähnten, obgleich dieser noch nicht Konsul war; s. 8, 12, 2. — *sibi*] s. 4, 21, 10. — *ex auctoritate . .*] nach einem Senatsbeschluß stellt der Diktator den Antrag; s. 1, 32. — *indixit*] s. 12, 6.

20. 1. *verbis*] die Kriegserklärung. — *ad bellum significandum*] der

qui per populationem Romanos lacessierant, esset, verus belli terror invasit, et, quam non suarum virium ea dimicatio esset, 2 cernebant; paenitebatque populationis, et Tarquinienses execrabantur defectionis auctores; nec arma aut bellum quisquam apparare, sed pro se quisque legatos mitti iubebat ad petendam 3 erroris veniam. legati senatum cum adissent, ab senatu reiecti ad populum deos rogaverunt, quorum sacra bello Gallico accepta rite procurassent, ut Romanos florentes ea sui misericordia caperet, quae se rebus adfectis quondam populi Romani cepisset; 4 conversique ad delubra Vestae hospitium flaminum Vestaliumque 5 ab se caste ac religiose cultum invocabant: eane meritos crederet quisquam hostes repente sine causa factos? aut, si quid hostiliter fecissent, consilio id magis quam furore lapsos fecisse, ut sua vetera beneficia, locata praesertim apud tam gratos, novis conrumperent maleficiis florentemque populum Romanum ac felicissimum bello sibi desumerent hostem, cuius adflicti amicitiam petissent? ne appellarent consilium, quae vis ac necessitas 6 appellanda esset. transeuntis agmine infesto per agrum suum Tarquinienses, cum praeter viam nihil petissent, traxisse quosdam agrestium populationis eius, quae sibi crimini detur, comites. 7 eos seu dedi placeat, dedere se paratos esse, seu supplicio adfici,

ungewöhnliche Ausdruck scheint zu bedeuten: den Krieg in Aussicht zu stellen, ihnen anzuzeigen, daß sie Krieg führen müßten. — *qui*] auf das bei *suis* wieder zu denkende *Caerites* bezogen: sie, die . . — *verus . . timor*] die bloßen Worte erregten einen wahren Schrecken, nicht aber ihre Taten; bei diesen hatten sie nicht bedacht, daß sie Krieg führen müßten. — *quam non*] s. 5, 9, 5.

2. *erroris*] vgl. 3, 12, 8; 6, 23, 11.

3. *reiecti*] s. 5, 36, 10; sonst entscheidet in dieser Zeit der Senat allein über Frieden und Bündnisse. Hier handelt es sich darum, einen Beschluß des Volkes aufzuheben; was der Senat nicht einseitig tun konnte; s. 4, 7, 5. — *rite procurassent*] durch ihre Aufnahme den regelmäßigen Kultus möglich gemacht hätten, wie § 4. — *caperet*] als Objekt der Bitte wird bisweilen nur eine Handlung selbst statt deren Zulassung genannt; s. Caes. b. G. 7, 8, 4; Tac. ann. 2, 58; = die Götter möchten geben, daß . .

4. *delubra*] der Tempel der Vesta, das Atrium regium u. a. — *flaminum*] nach 5, 52, 13 könnte es der flamen Martialis und Quirinalis gewesen sein; s. jedoch 5, 40, 7. — *invocabant*] auf das *hospitium cultum* der Priester der Götter statt auf die Götter selbst bezogen, wie *fidem invocare* u. a.

5. *crederet*] der Konjunktiv, weil er auch in direkter Rede stehen würde (*quis credat?*); vgl. Caes. b. G. 5, 29; b. c. 1, 72. — *consilio . . magis quam . .*] ohne die Frage: *non consilio magis quam*, oder ohne die Milderung durch *magis*: *non furore, sed consilio*; das folgende *ut* wie *ne* 1, 7; 42, 13, 2. — *quae vis*] s. 6, 10, 8.

6. *transeuntis*]*

7. *seu . . seu . .*] jedes mit einem

daturos poenas. Caere, sacrarium populi Romani, deversorium sacerdotum ac receptaculum Romanorum sacrorum, intactum inviolatumque crimine belli hospitio Vestalium cultisque dis darent. movit populum non tam causa praesens quam vetus meritum, ut maleficii quam beneficii potius inmemores essent. itaque pax populo Caeriti data, indutiasque in centum annos factas in aes referri placuit. in Faliscos eodem noxios crimine vis belli conversa est, sed hostes nusquam inventi. cum populatione peragrati fines essent, ab oppugnatione urbium temperatum; legionibusque Romam reductis relicum anni muris turribusque reficiendis consumptum et aedis Apollinis dedicata est. 8 9

besonderen Nachsatze; wenn die Entscheidung über zwei Fälle mit ihren Folgen schwankt, findet sich dies öfter; s. 27, 14, 1; 30, 40, 7. — *dedere*] s. zu 6, 17, 7. — *daturos*] die Schuldigen. — *darent*] s. 3, 46, 3.

8. *maleficii . . inmemores**] wie bei Tusculum; s. 6, 26, 7, vgl. jedoch die Stellen aus Dio und Strabo im folgenden. — *indutiasque*] erklärt und beschränkt *pax*; s. 1, 15, 5. Die recht harten Bedingungen hat Livius übergangen; s. Cass. Dio fr. 33: *Ἀγυλλαῖοι* (die Cäriten) .... *εἰρήνης ἐπὶ τῷ ἡμίσει τῆς χώρας ἔτυχον*; vgl. Strabo 5, S. 220: *οἱ μὲν οὖν Ῥωμαῖοι διὰ τοὺς τότε φαύλως διοικοῦντας τὴν πόλιν οὐχ ἱκανῶς ἀπομνημονεῦσαι τὴν χάριν αὐτοῖς δοκοῦσι· πολιτείαν γὰρ δόντες οὐκ ἀνέγραψαν εἰς τοὺς πολίτας* (die Cäriten), *ἀλλὰ καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς μὴ μετέχοντας τῆς ἰσονομίας εἰς τὰς δέλτους ἐξώριζον τὰς Καιρετανῶν* (die tabulae Caeritum, in welche auch die Namen der *aerarii* eingetragen wurden; s. 4, 24, 7). Ungewiß ist, ob sie ihr eigenes Gemeindewesen behielten; s. 28, 45, 15; jedenfalls verloren sie ihre politische Selbständigkeit und mußten als römische Bürger die Lasten der übrigen Römer tragen, waren aber von den tribus, dem Stimm- und Wahlrechte (*cives sine suffragio*) und somit von allem Einfluß auf die Staatsangelegenheiten ausgeschlossen; Cäre ist der erste Staat, der in dieses Verhältnis zu Rom tritt; vgl. zu 8, 14, 10; Gell. 16, 13, 7: *primos municipes sine suffragii iure Caerites esse factos accepimus*; vgl. Lange ^{3} 2, 63. — *in aes* referri*] über den Ausdr. s. zu 1, 32, 2; vgl. zu 26, 24, 14; Mms. RF. 1, 339. In der Regel setzt der Senat selbst oder durch bevollmächtigte die Friedensbedingungen fest, und das Volk bestätigt sie; s. 37, 55, 2.

9. *Faliscos*] s. 17, 2. — *noxios*] nur noch von Plin. 9, 115: *pestiferum animal araneus, spinae in dorso aculeo noxius* mit dem Ablativ verbunden. — *populatione*] ‘unter . .’, wie 30, 17, 4: *victoria peragrata Numidia*; 35, 12, 11. Der Feldzug ist dem Kap. 16 erzählten ähnlich. — *ab oppugnatione*] s. 25, 25, 9; vgl. 6, 17, 8. — *muris turribusque*] vielleicht wegen der Einfälle der Etrusker (s. Kap. 17. 19) und Tiburtiner (s. Kap. 12) bis in die Nähe der Stadt; vgl. 6, 32, 1. — *aedis Apollinis dedicata*] s. 4, 29, 7; wahrscheinlich war der Tempel im gallischen Kriege zerstört. Beide Bauten würden Censoren voraussetzen, wie 15, 11; aber die nächsten werden erst 22, 7 erwähnt; vgl. Clason 1, 353. 423; 2, 268.

21 Extremo anno comitia consularia certamen patrum ac plebis diremit, tribunis negantibus passuros comitia haberi, ni secundum Liciniam legem haberentur, dictatore obstinato tollere potius totum e re publica consulatum quam promiscuum patribus
2 ac plebi facere. prolatandis igitur comitiis cum dictator magistratu abisset, res ad interregnum rediit. infestam inde patribus plebem interreges cum accepissent, ad undecimum interregem
3 seditionibus certatum est. legis Liciniae patrocinium tribuni iactabant; propior dolor plebi fenoris ingravescentis erat, curaeque
4 privatae in certaminibus publicis erumpebant. quorum taedio patres L. Cornelium Scipionem interregem concordiae causa observare legem Liciniam comitiis consularibus iussere. P. Valerio
5 Publicolae datus e plebe collega C. Marcius Rutilus. inclinatis semel in concordiam animis novi consules fenebrem quoque rem, quae distinere una animos videbatur, levare adgressi solutionem alieni aeris in publicam curam verterunt quinqueviris creatis,

21–22. Streitigkeiten um das Konsulat und die Censur. Schuldentilgung.

1. *diremit*] s. 1, 36, 6; unterbrach, schob auf; die Tribunen interzedieren wie 17, 12; vgl. 18, 3; 6, 35, 9. — *ni*] s. 1, 22, 6. — *obstinato*] den dauernden Zustand bezeichnend, wie *veritus*, *arbitratus* u. a.; entspricht *negantibus*; vgl. 8, 33, 23.

2. *prolatandis*] wie sonst *proferre*, *differre comitia*; s. 17, 13; der Abl. = während die Komitien, weil sie nicht beendigt werden konnten, immer von neuem aufgeschoben wurden; s. 6, 37, 6; 8, 36, 7; Cic. in Cat. 4, 6; Sallust Iug. 27, 2; Curt. 10, 2, 10. — *undecimum*] s. 17, 11; Mms. RF. 1, 220. — *seditionibus*] wie *bello*, *proelio*; = die Aufregung und Spaltung infolge der Interzession.

3. *propior* . .] ‘aber’ es berührte die Plebs mehr, lag ihr näher. — *fenoris* . .] hier nicht Wucher, sondern (wie 19, 5: *sorte ipsa*) die immer drückendere Schuldenlast, da das Kapital bei den hohen Zinsen nicht abgetragen werden konnte. Wahrscheinlich war zur Herstellung der Mauern auch ein tributum gefordert worden; s. 6, 32, 1. — *in* . . *erumpebant*] sie brachen während des Streites (der vornehmen Plebejer) um die politischen Rechte hervor; anders ist der Erfolg 18, 10; 6, 32, 3.

4. *concordiae causa*] man wollte es nicht zum äußersten kommen lassen, wie 2, 30, 1 ff. — *observare*] es hängt von dem vorsitzenden Magistrate ab, wen er zur Wahl zuläßt, doch schreitet an u. St. der Senat ein, und diesem fügt sich der interrex. — *iussere*] vgl. 7, 1, 6. — *datus*] s. 1, 2. — *Marcius*] s. 16, 3.

5. *novi consules*] beide Konsuln sind volksfreundlich; s. Lange ³ 2, 36. — *una*]* — *alieni aeris*] s. Sall. Cat. 14, 2; die Wortstellung ist ungewöhnlich (s. § 8), indes findet sich ähnliches bei Livius; s. 27, 6, 16. 17; vgl. 35, 7, 2. 5. — *in publicam curam*] vgl. 2, 49, 1: *Veiens bellum in privatam curam, in privata arma versum.* — *quinqueviris creatis*] d. h. sie ließen sie nach einem Senatsbeschlusse durch das Volk wählen; s. Lange ³ 1, 921; Mms. StR. 2 ³,

quos mensarios ab dispensatione pecuniae appellarunt. meriti 6
aequitate curaque sunt, ut per omnium annalium monumenta
celebres nominibus essent; fuere autem C. Duillius, P. Decius
Mus, M. Papirius, Q. Publilius et T. Aemilius. qui rem difficilli- 7
mam tractatu et plerumque parti utrique, semper certe alteri
gravem cum alia moderatione tum impendio magis publico quam
iactura sustinuerunt. tarda enim nomina et inpeditiora inertia 8
debitorum quam facultatibus aut aerarium mensis cum aere in foro
positis dissolvit, ut populo prius caveretur, aut aestimatio aequis

640 ff; zur Konstr. vgl. 21, 1, 5: *stipendio . . inposito.* — *mensarios*] eine Kommission von 5 Männern, welchen Mittel aus der Staatskasse überwiesen werden, um eine Staatskreditbank zu eröffnen. Nicht zu verwechseln sind diese *quinqueviri mensarii* (vgl. 23, 21, 6; 24, 18, 12; 26, 36, 11), außerordentliche Magistrate zur Ordnung des Schuldenwesens, gewöhnlich angesehene Männer, mit den Bankiers und Geldwechslern der späteren Zeit (*mensarii* [= τραπεζῖται], *argentarii*; s. 9, 40, 16), welche Privatleute, oft Freigelassene sind. — *dispensatione pecuniae*] eigentlich: Verteilung des Geldes (s. § 8; 4, 12, 10), dann: Ordnung der Geldangelegenheiten.

6. *meriti, ut*] s. 40, 11, 6. — *omnium annalium . .*] der ihm bekannten; s. Einl. 34. — *celebres*] wird bei Livius mit Ausnahme von 26, 27, 16, wie bei früheren Schriftstellern, nicht von Personen gebraucht; an u. St. ist nur das Attribut von *nomina* (s. 6, 9, 8) auf die Personen übertragen. — *Duillius**] s. 2, 58, 2. — *et* T. Aemilius*] über *et* vgl. zu 3, 1, 5. Es sind 2 Patrizier, 3 Plebejer.

7. *alteri*] s. 1, 13, 3. — *impendio*] vgl. 22, 23, 8; sie verwalten die Sache so, daß der Staat wohl einen Aufwand zu machen, aber keinen Verlust zu befürchten hatte. — *sustinuerunt*] zeigten sich gewachsen, führten die Sache ungeachtet der Schwierigkeit durch.

8. *tarda . . nomina*] Schuldposten (in dieser Bedeutung recht häufig bei Cicero, Seneca und den Juristen bezieht sich auf den Namen des Schuldners, welchen der Gläubiger in sein Buch einträgt, z. B. Gaius 3, 128; 131; Seneca de benef. 3, 15, 2: *ille per tabulas plurium nomina interpositis parariis facit*; davon wird dann *nomen* auf die Person selbst übertragen, s. Cic. ep. fam. 5, 6, 2: *ego . . meis rebus gestis hoc sum adsecutus, ut bonum nomen existimer*; Seneca de benef. 5, 22, 1: *segnes et tardi, lenta nomina, non mala*), die nicht rechtzeitig zurückgezahlt werden und Schwierigkeiten machen, mehr wegen der Nachlässigkeit der Schuldner als des (Mangels an) Vermögen; s. zu 6, 27, 3: *fide.* — *impeditiora*]* — *mensis . .*] es wurde auf dem Forum eine Bank eröffnet und das Ärarium zahlte, nachdem die Gläubiger ihre Forderungen an den Staat abgetreten hatten, die Schuldposten bar aus (*dissolvit*), übernahm die Schulden. — *ut populo . .*] = *ita tamen ut*, sodaß dem Staate für das ohne Zinsen vorgeschossene Geld Sicherheit geleistet wurde durch Bürgen (*praedes*) und Grundstücke; s. 22, 60, 4. — *aestimatio*] der Schuldner mußte, wenn er nicht der Strenge des Schuldrechts verfallen, addiziert oder nektiert werden wollte, dem Gläubiger Wertgegenstände ab-

rerum pretiis liberavit, ut non modo sine iniuria sed etiam sine querimoniis partis utriusque exhausta vis ingens aeris alieni sit.

9 Terror inde vanus belli Etrusci, cum coniurasse duodecim populos fama esset, dictatorem dici coegit; dictus in castris — eo enim ad consules missum senatus consultum est — C. Iulius, cui magister equitum adiectus L. Aemilius. ceterum foris tran-
22 quilla omnia fuere; temptatum domi per dictatorem, ut ambo
2 patricii consules crearentur, rem ad interregnum perduxit. duo interreges C. Sulpicius et M. Fabius interpositi obtinuere, quod dictator frustra tetenderat, mitiore iam plebe ob recens meritum
3 levati aeris alieni, ut ambo patricii consules crearentur. creati ipse C. Sulpicius Peticus, qui prior interregno abiit, et T. Quinctius Poenus; quidam Caesonem, allii Gaium nomen Quinctio
4 adiciunt. ad bellum ambo profecti, Faliscum Quinctius, Sulpicius Tarquiniense, nusquam acie congresso hoste cum agris magis

treten nach einer von der Kommission festgesetzten Taxe und dieser sie an Zahlungsstatt annehmen. Wie vorher *aerarium* statt *mensarii ex aerario* steht, so hier *aestimatio* st. *aequis pretiis aestimatione a mensariis constitutis*. — *liberavit*] auch hierzu ist Objekt *nomina*; durch die aestimatio werden die Schuldposten losgelöst, abgewickelt (wie *expedire*), obgleich Livius wohl mehr an die Schuldner denkt, die von ihrer Fessel befreit werden; vgl. *ut aes alien(um) . . . lib(eraret)* CIL. 2, 1957; Livius 9, 11, 13; Cic. de rep. 2, 34; *nexa liberata*. — *exhausta*] (wie Unrat) ausgeschöpft (s. 1, 59, 9), = gänzlich entfernt.

9. *duodecim*] s. 5, 33, 9; die Zahl ist nach der Zerstörung Vejis vielleicht durch Aufnahme einer anderen Stadt unter die 12 ergänzt worden. — *dictatorem*] nach dem folgenden soll er die Wahl eines plebejischen Konsuls hindern, wie 22, 10. — *eo enim*] das erste Beispiel eines im Lager ernannten Diktators, indem *ager Romanus* nicht in dem engen Sinne, wie 19, 9, von dem Stadt-, sondern von dem Staatsgebiete genommen wurde, sodaß der Diktator überall (in Italien) ernannt werden konnte, wo römischer Grund und Boden war; s. 27, 5, 15; Mms. StR. 2 ^{3}, 152. — *adiectus*] s. 12, 9. 22, 11: *additus*.

22. 1. *temptatum*] s. 8, 5. — *ad interregnum*] nach dem Abgang des Diktators und der Konsuln; die Tribunen haben wohl wie 21, 1 Einsprache getan.

2. *interpositi*] zwischen die ordentlichen Magistrate. — *obtinuere*] s. § 9; vgl. 17, 11. — *mitiore*] in Bezug auf den Diktator oder die 11 Interregen 21, 2. Der Grund selbst hätte, wenn er richtig wäre, schon bei dem Versuche des Diktators eintreten können. — *meritum levati . .*] vgl. 4, 32, 5. — *ut . . crearentur*] eine wohl unbeabsichtigte wörtliche Wiederholung von § 1.

3. *Sulpicius*] s. 19, 6. — *Quinctius*] s. 18, 10. — *Gaium nomen**] s. 1, 1, 11; ebenso Diod. 16, 53, 1; vgl. Liv. 8, 18, 2. — *abiit**]

4. *acie congresso hoste*] sowohl die Verbindung *acie congredi* als der Abl. abs. *congresso hoste* sind selten; vgl. Caes. b. G. 5, 10, 2: *his . . progressis*; Cic. de fat. 45: *causis ante-*

quam cum hominibus urendo populandoque gesserunt bella; cuius lentae velut tabis senio victa utriusque pertinacia populi est, ut primum a consulibus, dein permissu eorum ab senatu indutias peterent. in quadraginta annos impetraverunt. ita posita duorum bellorum, quae imminebant, cura, dum aliqua ab armis quies esset, quia solutio aeris alieni multarum rerum mutaverat dominos, censum agi placuit. ceterum cum censoribus creandis indicta comitia essent, professus censuram se petere C. Marcius Rutilus, qui primus dictator de plebe fuerat, concordiam ordinum turbavit. quod videbatur quidem tempore alieno fecisse, quia ambo tum forte patricii consules erant, qui rationem eius se habituros negabant; sed et ipse constantia inceptum obtinuit, et tribuni omni vi, reciperaturi ius consularibus comitiis amissum, adiuverunt, et cum ipsius viri maiestas nullius honoris fastigium non aequabat, tum per eundem, qui ad dictaturam aperuisset viam, censuram quoque in partem vocari plebes volebat. nec variatum comitiis est, quin cum Manlio *Gn*aeo censor Marcius crearetur.

Dictatorem quoque hic annus habuit M. Fabium nullo ter-

gressis; Tac. ann. 14, 34; zu Liv. 4, 53, 1.

5. *tabis senio*] über die doppelte Metapher s. 5, 43, 7; Nägelsbach [4] § 131, 1. Seit 400 a. u. c. (s. 19, 2) ist es zu keinem bedeutenderen Kampfe gekommen; s. 20, 1. 9. 21, 9; 22, 4. Diesem unsicheren Zustande wäre durch den Waffenstillstand, den Diodor nicht erwähnt, ein Ende gemacht worden.

6. *solutio . . mutaverat*] wie 21, 8 *aestimatio*, 26, 8. 27, 1 u. a. — *multarum rerum*] infolge der Abtretung des Vermögens 21, 8; nicht daß die Schulden beim Census vom Vermögen abgezogen wären; s. Lange [3] 1, 491. — *censum agi*] seit 6, 31, 2 zum ersten Male wieder erwähnt; s. 15, 11.

7. *professus*] in der Zeit zwischen der Ankündigung der Wahl und ihr selbst konnten die Kandidaten sich dem Volke vorstellen und ihre Absicht, sich zu bewerben (*profiteri* näml. *se petere*), kund geben; s. 26, 18, 7. — *dictator*] s. 17, 6.

8. *quidem*] stellt den Schein (*videbatur*) der Wirklichkeit (*sed . .*) gegenüber. — *rationem . .*] s. 3, 64, 5; obgleich nur einer der Konsuln die Wahl leitet, weist er mit seinem Kollegen den Bewerber ab.

9. *reciperaturi*]* — *adiuverunt*] wahrscheinlich indem sie mit Einsprache drohen, wenn für Marcius keine Stimmen angenommen werden. — *fastigium non aequabat*] vgl. 10, 3, 7; 33, 21, 3. — *in partem vocari*] von dem, was einem anderen gehört hat, einen Teil an sich ziehen, = teilen mit einem; vgl. 4, 35, 6; 6, 40, 18.

10. *nec variatum*] die Stimmen zersplitterten sich nicht; s. 1, 43, 11; er wurde einstimmig gewählt, und der vorsitzende Magistrat wagte nicht, sein Recht, die für ihn abgegebenen Stimmen zurückzuweisen, geltend zu machen; s. Lange [3] 1, 703. — *quin*] s. zu 33, 36, 12. — *Manlio Gnaeo**] vgl. zu 2, 32, 8; über Manlius s. Kap. 16 und 17. — *nullo terrore*] ohne daß . . da war; s. 21, 9.

rore belli, sed ne Licinia lex comitiis consularibus observaretur
11 magister equitum dictatori additus Q. Servilius. nec tamen dic-
tatura potentiorem eum consensum patrum consularibus co-
23 mitiis fecit, quam censoriis fuerat. M. Popilius Laenas a plebe
consul, a patribus L. Cornelius Scipio datus. fortuna quoque
2 inlustriorem plebeium consulem fecit; nam cum ingentem Gallo-
rum exercitum in agro Latino castra posuisse nuntiatum esset,
Scipione gravi morbo implicito Gallicum bellum Popilio extra or-
3 dinem datum. is impigre exercitu scripto, cum omnis extra por-
tam Capenam ad Martis aedem convenire armatos iuniores iussis-
set signaque eodem quaestores ex aerario deferre, quattuor ex-
pletis legionibus quod superfuit militum P. Valerio Publicolae
4 praetori tradidit, auctor patribus scribendi alterius exercitus,
5 quod ad incertos belli eventus subsidium rei publicae esset. ipse
iam satis omnibus instructis comparatisque ad hostem pergit,
cuius ut prius nosceret vires quam periculo ultimo temptaret, in
tumulo, quem proximum castris Gallorum capere potuit, vallum
6 ducere coepit. gens ferox et ingenii avidi ad pugnam cum procul
visis Romanorum signis, ut extemplo proelium initura, explicu-

11. *eum consensum*] die Übereinstimmung in dem Plane, das Licinische Gesetz nicht zu beobachten.

23–26. Kriege gegen die Gallier und Griechen. Latium abtrünnig. Pol. 2, 18; Dionys 15, 1 ff.; App. *Κελτ.* 10; Cass. Dio fr. 34; Zon. 7, 25; Gell. 9, 11; Eutr. 2, 6; Oros. 3, 6.

1. *Popilius*] s. Kap. 12. 16. 17. — *a plebe . . datus*] wie 1, 2: *plebs dedit*, oder = von Seiten der Plebs; vgl. 21, 4. — *L. Cornelius Scipio*] Diod. 16, 56, 1 nennt ihn *Gaius Cornelius*. — *quoque*] wie die Wahl selbst.

2. *Gallorum . .*] die Römer leisten den Latinern dem Vertrage von Kap. 12 gemäß Hülfe; s. 25, 12. — *extra ordinem*] s. 6, 30, 3.

3. *exercitu*] genauer gleich darauf: *omnis* . . iuniores*; s. 11, 5. — *portam Capenam*] im Südosten des Mauerrings; s. Richter, Typogr. Roms ² 340 f. Durch sie führt die via Appia hindurch. — *signaque*] s. 3, 69, 8. — *Valerio*] s. 21, 4. — *praetori*] s. 25, 12. — *auctor patribus . .*] s. 6, 6, 10; 23, 41, 2; 24, 2, 11; 35, 25, 5; 9, 4, 8: *se non fuisse auctorem senatui redimendae civitatis*; 45, 26, 5. — *scribendi*] anzuordnen, daß . . werde; es hätte ausnahmsweise durch den Prätor geschehen müssen; s. zu 32, 8, 6; 39, 20, 4. — *alterius*] dieses könnte, wenn *omnis . . iuniores* genau zu nehmen ist, nur aus *seniores* und *causarii* bestanden haben.

5. *quem proximum*] s. 4, 20, 8.

6. *avidi ad*] s. 4, 54, 4; 22, 21, 2: *avidi in novas res*. Über die Verbindung *cum . . postquam* s. 8, 27, 2; 38, 22, 1; vgl. 25, 15, 15: *cum . . ubi*; 26, 40, 8. 48, 8 u. a. — *ut . . initura*] die Ansicht der Gallier, die sich einbilden, daß sie usw.; der Grund von *explicuisset*; vgl. 21, 32, 10; 35, 50, 11. — *initura . . rata*] gewöhnlicher werden solche Attribute *per synesin* auf die einzelnen be-

isset aciem, postquam neque in aequum demitti agmen vidit et
cum loci altitudine tum vallo etiam tegi Romanos, perculsos
pavore rata simul opportuniores, quod intenti tum maxime operi
essent, truci clamore adgreditur. ab Romanis nec opus inter- 7
missum — triarii erant, qui muniebant —, et ab hastatis princi-
pibusque, qui pro munitoribus intenti armatique steterunt, proe-
lium initum. praeter virtutem locus quoque superior adiuvit, ut 8
pila omnia hastaeque non tamquam ex aequo missa vana, quod
plerumque fit, caderent, sed omnia librata ponderibus figerentur;
oneratique telis Galli, quibus aut corpora transfixa aut praegra- 9
vata inhaerentibus gerebant scuta, cum cursu paene in adversum
subissent, primo incerti restitere; dein, cum ipsa cunctatio et his 10
animos minuisset et auxisset hosti, impulsi retro ruere alii super
alios stragemque inter se caede ipsa foediorem dare; adeo praeci-
piti turba obtriti plures quam ferro necati. necdum certa Romanis 24
victoria erat; alia in campum degressis supererat moles; namque 2
multitudo Gallorum sensum omnem talis damni exsuperans vel-
ut nova rursus exoriente acie integrum militem adversus victo-

zogen. — *demitti*]* — *vallo tegi**] sie waren schon damit beschäftigt. — *opportuniores*] s. 6, 24, 3.

7. *triarii*] dienen sonst als Besatzung des Lagers oder als Reserve; s. 2, 47, 5. — *steterunt*] die solange unter den Waffen standen.

8. *pila . . hastaeque*] vgl. 9, 19, 7: *pilum haud paulo quam hasta vehementius ictu missuque telum*; 8, 8, 7; zu 2, 30, 12. — *hastaeque*] diese führen um diese Zeit die *triarii*; s. 8, 8, 10; auch wurden sie zum Stoß (s. 1, 43, 2), nicht zum Wurf gebraucht, wenn dieser nicht durch das Gelände veranlaßt war. — *ex aequo*] ‘aus gleicher Höhe’. — *quod plerumque fit*] s. Cic. de div. 2, 45; vgl. Liv. 21, 61, 2: *quod ferme fit*; vgl. zu 6, 34, 5: *ut plerumque solet*. — *librata ponderibus*] durch das Gewicht erhielt das nach unten geworfene Geschoß größeren Schwung und Sicherheit; s. Tac. hist. 2, 22; Liv. 30, 10, 13: *gravior ac pondere ipso libratior superne ictus erat*.

9. *oneratique . .*] nicht mehr von *ut* abhängig, sondern nachdrücklicher als selbständiger Satz angefügt. — *gerebant*] zunächst mit *scuta* zu verbinden, dann aber auch auf *corpora* zu beziehen; vgl. 10, 29, 7: *quibus* (pilis) *plerisque in scuta rarisque in corpora ipsa fixis sternitur cuneus*; 38, 27, 1: *inhaerentia corporibus gerentes tela*.

10. *alii super alios*] s. 6, 10, 8; hat hier lokale Bedeutung, bei der *super* mit seinem Kasus ebenso oft voransteht; vgl. 24, 39, 5; 30, 8, 9. — *inter se*] gehört zu dem Begriff *stragem dare*, und *dare* ist gesagt wie 4, 33, 8; 8, 30, 6: *per viros late stragem dedere*; sie richteten unter einander eine Niederlage an, die größer war, als das Morden von Seiten der Feinde. — *adeo . .*] gibt eine nähere Schilderung des Vorganges.

24. 2. *multitudo*] ist eigentlich das Mittel, durch welches es den Galliern möglich wurde, neue Truppen (zum Kampfe) in Bewegung zu setzen (*ciebat*). — *nova rursus*] s. 10, 29, 1. — *exoriente acie*] s. 8, 8, 13; ist wesentlich dasselbe wie

3 rem hostem ciebat; stetitque suppresso impetu Romanus, et
quia iterum fessis subeunda dimicatio erat, et quod consul, dum
inter primores incautus agitat, laevo umero matari prope tra-
4 iecto cesserat parumper ex acie. iamque omissa cunctando vic-
toria erat, cum consul vulnere alligato revectus ad prima signa
'quid stas, miles?' inquit; 'non cum Latino Sabinoque hoste
5 res est, quem victum armis socium ex hoste facias; in beluas
strinximus ferrum; hauriendus aut dandus est sanguis. propu-
listis a castris, supina valle praecipites egistis, stratis corporibus
hostium superstatis; complete eadem strage campos, qua montis
6 replestis. nolite expectare, dum stantes vos fugiant; inferenda
7 sunt signa et vadendum in hostem.' his adhortationibus iterum
coorti pellunt loco primos manipulos Gallorum; cuneis deinde in
8 medium agmen perrumpunt. inde barbari dissupati, quibus nec

integrum militem, und dies ist nur hinzugefügt, um zu *victorem hostem* einen Gegensatz zu bilden.

3. *et quia . . et quod*] s. 5, 41, 4. — *matari*] ein schwerer Wurfspeer der Gallier mit breiter Spitze; s. Non. S. 556: *materae tela gravia belli. Sisenna hist. lib. III: Galli materibus aut lanceis configunt*; Cäsar b. G. 1, 26, 3 hat *matara*; Strabo 4, S. 196 nennt neben λόγχαι κατὰ λόγον μάδαρις, πάλτον τι εἶδος; auct. ad Her. 4, 43: *materis Transalpina*; Hesych: μαδάρεις· τὰ πλατύλογχα τῶν † κρεάτων (verderbt aus *Κελτῶν*). — *ex acie*] seltener Ausdruck; vgl. 31, 17, 9 *neminem vivum nisi victorem acie excessurum*.

4. *vulnere* alligato*] s. Cic. Tusc. 2, 39: *abducet Patricoles . . ut volnus obliget*, dann: *quiesce igitur et vulnus alliga*; de div. 1, 123 u. a. — *socium*] ist von den Sabinern (1, 13, 4 ausgenommen) nicht erwähnt. Beide Völker werden auch 40, 46, 12 als Beispiele für diesen Übergang erwähnt; s. Clason 1, 273.

5. *hauriendus*] wir müssen . . vergießen oder das unsrige darangeben (vergießen lassen); s. 10, 10; 9, 1, 9. — *propulistis*]* — *supina valle*] rücklings das Tal hinab; s. 4, 46, 5: *per supinam vallem*; 6, 24, 3. — *eadem*] sonst pflegt bei *strages* ein Genetiv (*armorum, hominum*) zu stehen; vgl. 2, 59, 8; 9, 40, 14. — *montis*]*

6. *expectare*]*

7. *manipulos*] auf die Gallier übertragen, wie oft von den Feinden der Römer *legiones*; s. 2, 26, 3. — *cuneis*] vgl. 8, 10, 6; Mannschaften in enggeschlossenen Gliedern, hier Manipel; im Gegensatz zu dem weiteren Raume, den im stehenden Kampfe die einzelnen einnehmen; vgl. 32, 17, 11; *cohortes, quae cuneum Macedonum (phalangem ipsi vocant) perrumperent*; s. die Stelle zu 23, 9; 2, 50, 9; anders 39, 31, 3 *cuneo pugnare*, wo die keilförmige Schlachtstellung gemeint scheint. Veget. 3, 19: *cuneus dicitur multitudo peditum, quae iuncta cum acie primo angustior, deinde latior procedit et adversariorum ordines rumpit, quia a pluribus in unum locum tela mittuntur. quam rem milites nominant caput porcinum.* — *perrumpunt*] sie dringen (durch die vorderen Reihen) bis in das Zentrum der Gallier ein, hinter dem noch als Reserve die dritte Schlachtreihe steht (daher *vertunt . . in suos*).

8. *dissupati*]* — *nec certa imperia*

certa imperia nec duces essent, vertunt impetum in suos; fusique per campos et praeter castra etiam sua fuga praelati, quod editissimum inter aequales tumulos occurrebat oculis, arcem Albanam petunt. consul non ultra castra insecutus, quia et volnus 9
degravabat et subicere exercitum tumulis ab hoste occupatis nolebat, praeda omni castrorum militi data victorem exercitum opulentumque Gallicis spoliis Romam reduxit. moram triumpho 10
vulnus consulis attulit eademque causa dictatoris desiderium senatui fecit, ut esset, qui aegris consulibus comitia haberet. dicta- 11
tor L. Furius Camillus dictus, addito magistro equitum P. Cornelio Scipione, reddidit patribus possessionem pristinam consulatus. ipse ob id meritum ingenti patrum studio creatus consul collegam Ap. Claudium Crassum dixit.

..] wie bei den Germanen; Tac. Germ. 7; 30. — *praelati*] s. 6, 29, 3. — *quod editissimum inter aequales tumulos . .*] der eigentümliche Ausdruck deutet an, daß die Hügel (des Albanergebirges) im ganzen gleich hoch, nur einer etwas höher war, näml. die *arx Albana*; vgl. 33, 7, 9: *tumulum maxime editum inter alios*. Da Livius kaum den 954 Meter hohen mons Albanus (Monte Cavo; s. 26, 9, 9, Nissen, ital. Landesk. 1, 261 ff., 2, 579 ff.), unmittelbar östlich von der Höhe von Alba longa, oder seinen nördlichen Vorsprung, Rocca di Papa, *tumulus* nennen konnte, so ist wohl irgend ein Teil (der südliche?) des Bergrückens gemeint, auf dem Alba longa gelegen hatte; s. Schwegler 1, 341, Nach dem folgenden *tumulis* und 25, 3 haben sie auch nahe Höhen besetzt. Aus der Richtung der Flucht läßt sich abnehmen, daß die Schlacht, nach 23, 2 *in agro Latino*, nicht weit von dem Albanerberge geliefert wurde, wie eine frühere; vgl. 6, 42, 6; 7, 11, 3; Pol. 2, 18, 6 ff. — *occurrebat*]*

9. *degravabat*] mehr dichterisch wie bei Ovid, Properz und Phaedrus, aber häufig auch beim älteren Plinius, seltener beim jüngeren Seneca; an u. St. absolut gebraucht; s. 4, 33, 11. — *subicere*] er trug Bedenken, unter die Höhen zu rücken und sich einem Angriffe von da auszusetzen, wie die Gallier; s. 23, 10. — *Romam reduxit*] ist wohl nicht streng zu nehmen, da Popilius sonst vor dem Triumph schon in der Stadt gewesen wäre; s. 6, 16, 5; indes kennt Polybios weder den Sieg noch den Triumph des Popilius; dieser hätte daher auch wohl die Komitien halten können, wenn es nicht die Patrizier gehindert hätten.

11. *addito*] s. 14, 10: *instructo*; zur Sache s. 12, 9; 21, 2. — *ipse* . . *creatus*] sonst wird als der Sitte zuwider getadelt, daß der die Wahl leitende Magistrat sich selbst kreiert; s. zu 3, 35, 8: Clason 1, 364; dies finden die Patrizier an Camillus lobenswert; vgl. 25, 2. — *collegam dixit*] s. 22, 35, 2; 37, 47, 7: *Fulvius consul unus creatur, cum ceteri centurias non explessent; isque postero die . . collegam dixit*, nämlich *comitiis collegae rogando habitis*. Wahrscheinlich hatten auch an u. St. die übrigen Kandidaten nicht die nötige Stimmenzahl, und Claudius wird in einer zweiten Wahlversammlung gewählt; vgl. Mms. StR. 1 [3], 216 ff. Daß eine Kooptation stattfand, wie manche annehmen, ist nicht

25 Priusquam inirent novi consules magistratrum, triumphus a Popilio de Gallis actus magno favore plebis; mussantesque in- 2 ter se rogitabant, num quem plebei consulis paeniteret; simul dictatorem increpabant, qui legis Liciniae spretae mercedem [consulatum], privata cupiditate quam publica iniuria foediorem, cepis- 3 set, ut se ipse consulem dictator crearet. annus multis variisque motibus fuit insignis. Galli ex Albanis montibus, quia hiemis vim pati nequiverant, per campos maritumaque loca vagi popu- 4 labantur; mare infestum classibus Graecorum erat oraque litoris Antiatis Laurensque tractus et Tiberis ostia, ut praedones maritimi cum terrestribus congressi ancipiti semel proelio decertarint dubiique discesserint in castra Galli, Graeci retro ad naves, 5 victos se an victores putarent. inter hos longe maximus extitit terror concilia populorum Latinorum ad lucum Ferentinae ha-

glaublich. Übrigens nennt Diodor 16, 59, 1 als Konsuln den M. Aemilius und T. Quinctius; vgl. Cic. Cat. m. 41.

25. 1. *triumphus . .*] nach den Triumphalakten (vgl. CIL I² 1 p. 170) wird er *an. CDIII Quirinalibus* gehalten, und da Livius den Amtsantritt bald nach dem Triumphe erfolgt denkt, die Quirinalien aber wohl die am 17. Februar gehaltenen sind, nicht der Dedikationstag des templum Quirini am 29. Jun. (s. Ephem. epigr. 1 [1872], 239), so müßten die Konsuln etwa im Anfange des März ihr Amt angetreten haben; sonst ist über den Anfangstermin des Amtsjahres in dieser Zeit nichts berichtet; s. 38, 3; 8, 20, 3; Mms. Chron. 100; Clason 1, 159ff. Der Kampf mit dem Gallier Kap. 26 hat nach Gell. 9, 11, 9 *annis quadringentis quinque post Romam conditam* stattgehabt; nach Livius wäre es 406.

2. *privata cupiditate*] die Begierde nach dem Amte, die nicht in seiner Stellung als Diktator, sondern in ihm als Menschen ihren Grund habe; s. 28, 29, 1: *privata pietas*. Zu *privata* ist *ut . . crearet* erklärend hinzugefügt, da die Verletzung des Licinischen Gesetzes auch erfolgen konnte, ohne daß er sich selbst wählen ließ; darin, daß er sich über die Sitte (s. 24, 11) hinwegsetzte, lag ein Zeichen seiner *cupiditas*; vgl. 9, 4; 24, 9, 10: *suspectum cupiditatis imperii consulem*. — *cepisset*] s. 1, 2.

3. *hiemis . . nequiverant*] s. dagegen 5, 48, 3: *gens . . humorique ac frigori adsueta*. — *maritumaque*]*

4. *infestum*] passivisch; s. 6, 5, 3. — *Graecorum*] s. 26, 15. — *oraque litoris*] der Saum der Küste, die Küste da, wo sie bei Antium vom Meere bespült wird; umgekehrt 38, 18, 12: *alterius orae litora*; Tac. ann 2, 78: *vitare litorum oram*. — *Laurensque tractus*] wahrscheinlich dasselbe wie 1, 1, 4: *Laurens ager*; s. zu 8, 13, 5: *Asturae flumen*. Die Flotte der Römer war damals unbedeutend; s. 26, 13; zu 9, 30, 4. — *decertarint*]*

5. *inter hos*] näml. *terrores*. — *concilia*] wahrscheinlich sind die regelmäßigen Landtage der Latiner gemeint; s. 6, 10, 7; zu 1, 50, 1. — *ad lucum Ferentinae*] ein Hain beim Quell der Ferentina am Fuße des Albanergebirges, wo die Latiner ihre Bundesversammlungen abhielten; s. 1, 50, 1ff.; 2, 38, 1 (*caput*

bita responsumque haud ambiguum imperantibus milites Romanis datum, absisterent imperare iis, quorum auxilio egerent; Latinos pro sua libertate potius quam pro alieno imperio laturos arma. inter duo simul bella externa defectione etiam sociorum senatus anxius cum cerneret metu tenendos, quos fides non tenuisset, contendere omnes imperii vires consules dilectu habendo iussit; civili quippe standum exercitu esse, quando socialis [coetus] desereret. undique, non urbana tantum sed etiam agresti iuventute, decem legiones scriptae dicuntur quaternum milium et ducenorum peditum equitumque trecenorum, quem nunc novum exercitum,

Ferentinum) Festus u. *praetor*; Nissen, ital. Landesk. 2, 558; Roscher, mytholog. Lexikon 1, 1475 ff. — *habita . . datum*] der Umstand daß; s. 35, 11, 12. — *imperantibus*] s. 3, 4, 11; 8, 2, 13.

6. *pro alieno imperio*] dieser Grund der Weigerung ist durch Verhältnisse nicht gegeben, da das Bündnis gerade zur Abwehr der Gallier erneuert war; s. 12, 7; der Abfall ist also zu früh erwähnt oder durch andere Verhältnisse veranlaßt gewesen; vgl. Pol. 2, 18, 5; zu § 12; Clason 1, 61. 90. 281 ff.

7. *simul*] s. 6, 4, 1. — *metu tenendos*] vgl. zu 25, 15, 6. — *contendere**] — *dilectu habendo*] bei der Abhaltung . .; vgl. 21, 2. — *civile . . socialis*] vgl. 28, 44, 5; 42, 35, 6. — [*coetus*]*] kann nach dem sonstigen Gebrauch des Wortes nicht richtig sein und ist noch nicht mit Sicherheit verbessert oder ein späteres Einschiebsel und *exercitus* zu *socialis* zu ergänzen. — *desereret*] absolut; s. 30, 10; später mehrfach von Soldaten, welche die Fahne verlassen (desertieren); s. Sen. ep. 15, 3 (95), 35: *primum militiae vinculum est religio et signorum amor et deserendi nefas.*

8. *undique . . iuventute . . legiones scriptae*] ist eigentümlich zusammengestellt, da man *undique ex . . iuventute . . scriptae* (s. 42, 27, 3: *socios navales . . ex civibus Romanis . . scribere iussus*] oder *undique, ex urbe . .* erwartet; Livius scheint bei *urbana . . iuventute* mehr *conscripta* gedacht zu haben. — *sed etiam agresti*] ist wohl, wenn auch in der Zeit, von der die Rede ist, schon Proletarier (s. 8, 20, 4) in dem Heere dienten (s. Lange ³ 2, 24), mehr nach den späteren Zuständen gesagt, als, seit Marius, die capite censi ausgehoben wurden, die meist in der Stadt wohnten, während früher das Land die Mehrzahl der Soldaten lieferte. — *quaternum milium et ducenorum*] s. 6, 22, 8; 28, 28, 3; vgl. 8, 8, 14; Eutrop 2, 6: *ex Romanis tantum tirones lecti sunt, factaeque legiones decem, qui modus sexaginta vel amplius armatorum milia efficiebat*; ebenso Orosius 3, 6, 4. Daß Rom eine so große Zahl Truppen allein stellte, ist jetzt weniger unwahrscheinlich als 2, 30, 7; denn bei Hieron. Chron. v. J. 416 heißt es: *inventa sunt civium centum sexaginta milia*; s. 22, 7; 9, 19, 3; 10, 47, 2; Pol. 2, 24, 14; doch vgl. Liv. 9, 3, 10. 4, 11; 22, 57, 11; Pol. 3, 107, 9. — *equitumque trecenorum*] also 3000; die Zahl (s. 1, 43, 8) ist durch die *equo privato* dienenden vermehrt; s. 5, 7, 5.

9. *quem nunc novum exercitum*] der Nachdruck liegt, wie *si qua . .* zeigt, auf *novum* (bei Eutrop: *tirones*), wenn bei einer plötzlichen Gefahr ein neues Heer von 10 Legionen auf einmal gestellt werden sollte; vgl. 6, 12, 5. Bekannt ist die

si qua externa vis ingruat, hae vires populi Romani, quas vix terrarum capit orbis, contractae in unum haud facile efficiant; adeo in quae laboramus sola crevimus, divitias luxuriamque.

10 Inter cetera tristia eius anni consul alter Ap. Claudius in ipso
11 belli apparatu moritur, redieratque res ad Camillum, cui unico consuli vel ob aliam dignationem haud subiciendam dictaturae vel ob omen faustum ad Gallicum tumultum cognominis dictato-
12 rem adgrogari haud satis decorum visum est patribus. consul duabus legionibus urbi praepositis, octo cum L. Pinario praetore divisis, memor paternae virtutis Gallicum sibi bellum extra sor-

Bestürzung des Augustus über den Verlust der 3 Legionen des Varus, obgleich er 25 Legionen unter den Waffen hatte. — *in quae . . sola*] = *in ea sola, in quae*; s. zu 5, 6; vgl. zu 1, 29, 4. Zu dem ungewöhnlichen Ausdruck vgl. 21, 7, 3: *in opes creverant*; Quint. 8, 2, 18: *in hoc malum a quibusdam etiam laboratur*; Sen. de ira 3, 41, 2: *nil in famam laboremus*; Stat. Theb. 5, 200: *vigilant . . . in scelus.*

10. *cetera tristia*] s. 4, 10, 4. — *eius anni*] was diesem J. angehört, in dasselbe fällt. — *moritur*] s. CIL. 1 ², S. 128 zum J. 405. — *redieratque*] schließt den Erfolg ein; s. 2, 11. 10, 8. Der Ausdruck *redieratque* res* ist von dem interregnum (s. 1, 22, 1) auf den Konsul übertragen (vgl. 6, 6, 3), obgleich dieser im Amte ist. Im folgenden spricht Livius so, als ob dann nur die Diktatur möglich gewesen wäre, während es Regel war, nach dem Tode des einen Konsuls einen anderen zu wählen; s. 2, 7, 6; Mms. StR. 2 ³, 80. Camillus scheint sich über diese ebenso wie über die 24, 11 erwähnte Regel hinweggesetzt zu haben.

11. *unico*] hier = dem einzigen und zugleich vorzüglichen; s. 22, 27, 3. — *vel . . vel*] sei es . . sei es, anders als *aut . . aut* bei Negationen; s. 22, 2, 6. — *aliam*] 'in anderen Beziehungen', scheint auf das folgende *omen . .* hinzuweisen. — *dignationem*] s. 2, 16, 5; 10, 7, 12. — *cognominis*] zu *omen faustum* gehörig, bezieht sich auf seinen Zunamen *Camillus*, wie Livius (auch Plutarch) den Vater des Konsuls gewöhnlich nennt, und dessen Siege über die Gallier. — *adrogari*]* hat sonst andere Bedeutung und scheint hier wie *subrogare*, was von dem Diktator nicht gebraucht werden konnte, gesagt zu sein (= durch eine Rogation ihm an die Seite gesetzt werde) und, da die Ernennung des Diktators nicht infolge einer Rogation stattfand, die Kooptation zu bezeichnen.

12. *Pinario*] s. 3, 4; obgleich bei dem Prätor in der Regel das *imperium militiae* ruht, so kann er doch, da er das volle *imperium* hat, ein Kommando übernehmen; s. 1, 6; 32, 26, 10. — *Gallicum . . bellum*] Pol. 2, 18, 7 ff.: αὖθις δ' ἐξ ἐπιβολῆς ἑτέρας ἔτει δωδεκάτῳ (nach 393 a. u. c. = 361 v. Chr.; s. 11, 3) μετὰ μεγάλης στρατιᾶς ἐπιπορευομένων (τῶν Κελτῶν) προαισθόμενοι καὶ συναγείραντες τοὺς συμμάχους (οἱ Ῥωμαῖοι) σπεύδοντες συμβαλεῖν καὶ διακινδυνεῦσαι περὶ τῶν ὅλων. οἱ δὲ Γαλάται καταπλαγέντες ..... φυγῇ παραπλησίαν ἐποιήσαντο τὴν ἀποχώρησιν. Polybios kennt die Kap. 12—23 berichteten Einfälle nicht und setzt hier das 12, 8 erwähnte Verhältnis der Bundesgenossen voraus, das nach § 6 bereits aufgelöst ist. — *extra sortem*] das

tem sumit, praetorem maritimam oram tutari Graecosque arcere 13
litoribus iussit. et cum in agrum Pomptinum descendisset, quia
neque in campis congredi nulla cogente re volebat, et prohibendo
populationibus, quos rapto vivere necessitas cogeret, satis domari
credebat hostem, locum idoneum stativis delegit. ubi cum *in* 26
stationibus quieti tempus tererent, Gallus processit magnitudine
atque armis insignis; quatiensque scutum hasta cum silentium
fecisset, provocat per interpretem unum ex Romanis, qui secum
ferro decernat. M. erat Valerius tribunus militum adulescens, 2
qui haud indigniorem eo decore se quam T. Manlium ratus, prius
sciscitatus consulis voluntatem in medium armatus processit.
minus insigne certamen humanum numine interposito deorum 3
factum; namque conserenti iam manum Romano corvus repente
in galea consedit in hostem versus. quod primo ut augurium 4
caelo missum laetus accepit tribunus, precatus deinde; si divus,
si diva esset, qui sibi praepetem misisset, volens propitius adesset.

Los fiel, da ein zweiter Konsul nicht da war, von selbst weg; s. 23, 2. — *iussit*] der Prätor erscheint bei dem gemeinsamen Vorgehen dem Konsul untergeordnet.

13. *Pomptinum*] s. § 3.

26. 1. *in* stationibus*] — *Gallus*] nach Claudius bei Gellius, mit dem die Darstellung des Livius im ganzen übereinstimmt: *dux Gallorum.* — *quatiens*] = *concutiens*; Claud.: *manu telum reciprocans*; s. 21, 28, 1. — *hasta*] die Gallier führen sie neben dem *gaesum* oder der *mataris*; s. zu 24, 3.

2. *M. erat Valerius . .*] eine Form, mit welcher gewöhnlich die Erzählung beginnt, wenn eine noch nicht genannte Person eingeführt wird; s. 2, 45, 13; 3, 11, 6; 8, 25, 10; 22, 22, 6; 24, 37, 3; 25, 3, 9; = es war da M. Valerius . ., und dieser usw.; wenn die Persönlichkeit schon irgendwie bezeichnet ist, tritt häufiger *is* hinzu; s. 19, 10; 5, 34, 2; 44, 44, 2 u. a. — *sciscitatus*] s. 10, 2. — *consulis*] Claud. unrichtig: *consulibus.*

3. *minus insigne . .*] der an sich nicht unbedeutende Kampf der beiden Menschen fiel durch das Eintreten der göttlichen Macht weniger in die Augen, erschien weniger bedeutend, als er ohne dies gewesen wäre. Daher hebt auch Livius, sich an die Sage haltend, während Appian sie unbeachtet läßt, nur diese Seite hervor und geht kurz mit *conserenti iam manum* und *obtruncat* über den menschlichen Kampf weg. Über die Wortstellung *insigne . . factum* s. 2, 50, 8; 28, 25, 11; 30, 26, 5; vgl. 42, 6, 2. — *numine*] Claud.: *atque ibi vis quaedam divina fuit.* — *conserenti . . Romano*] freier Dativ, wie bei *venit* 29, 3; bei *accessit* 3, 29, 7 u. a.

4. *quod*] 'diese Erscheinung' besonders in Bezug auf die letzten Worte: *in hostem versus.* — *si divus . .*] aus Furcht, nicht die rechte Gottheit anzurufen, wird der Ausdruck unbestimmt gehalten; s. 6, 16, 2; 29, 27, 2; Gell. 2, 28, 3 u. a. — *si . . si*] altertümlich und asyndetisch wie nachher ähnlich *volens propitius* (vgl. 24, 29, 10), später *sive . . sive*; vgl. CIL. 1^2, 2, n. 801; Acta fratr. Arv. CLXXXVII 1; CCXIV 9; vgl. Liv. 22, 10, 6. — *praepetem*] vgl. Gell. 7, 6, 3: *prae-*

dictu mirabile! tenuit non solum ales captam semel sedem, sed quotienscumque certamen initum est, levans se alis os oculosque hostis rostro et unguibus adpetit, donec territum prodigii talis visu oculisque simul ac mente turbatum Valerius obtruncat; cor- 6 vus ex conspectu elatus orientem petit. hactenus quietae utrimque stationes fuere; postquam spoliare corpus caesi hostis tribunus coepit, nec Galli se statione tenuerunt et Romanorum cursus ad victorem etiam ocior fuit. ibi circa iacentis Galli corpus 7 contracto certamine pugna atrox concitatur. iam non manipulis proximarum stationum sed legionibus utrimque effusis res geritur. Camillus laetum militem victoria tribuni, laetum tam praesentibus ac secundis dis ire in proelium iubet; ostentansque insignem spoliis tribunum ‘hunc imitare, miles’, aiebat ‘et circa ia- 8 centem ducem sterne Gallorum catervas’. di hominesque illi adfuere pugnae, depugnatumque haudquaquam certamine ambiguo cum Gallis est; adeo duorum militum eventum, inter quos 9 pugnatum erat, utraque acies animis praeceperat. inter primos, quorum concursus alios exciverat, atrox proelium fuit; alia multitudo, priusquam ad coniectum teli veniret, terga vertit. primo per Volscos Falernumque agrum dissipati sunt; inde Apuliam ac 10 mare inferum petierunt. consul contione advocata laudatum tribunum decem bubus aureaque corona donat; ipse iussus ab

petes . . aves ab auguribus appellantur, quae aut opportune praevolant, aut idoneas sedes capiunt.

5. *dictu mirabile*] s. 9, 41, 18. — *adpetit*]* s. Quint. 2, 4, 18: *os oculosque hostis Galli rostro atque alis everberaret*; vgl. Liv. 6, 17, 8. — *orientem*] s. 1, 18, 7.

6. *hactenus*] ist nicht einfach das Zeitmoment, bis zu dem etwas dauert, sondern zugleich die Andeutung einer neuen Reihe von Erscheinungen. — *ocior*] meist dichterisch, aber außer bei Livius (noch 10, 40, 6) auch bei Cicero und dem älteren Plinius.

7. *manipulis*] s. 24, 7. — *praesentibus*] bezeichnet die Gegenwart der Götter und damit zugleich ihre Teilnahme; s. 10, 40, 13; 29, 18, 7. — *aiebat*] s. 1, 24, 5.

8. *adeo*] unterbricht wie ein Ausruf die Schilderung, da *inter primos* . . (§ 9) eine weitere, zu § 7 nicht ganz passende Entwickelung von *haudquaquam* . . ist. Auch sonst bestätigt *adeo* oft eine unerwartete Angabe, s. 12, 4; 23, 10; 25, 9; 33, 13; 42, 7. — *praeceperat*] kurz statt: *praeceperat eum pugnae universae eventum, qui duorum militum fuerat*, oder *eventum similem eventui duorum militum*; vgl. 5, 27, 10; 9, 5, 11; 10, 26, 4.

9. *primos*]* — *alia*] s. 1, 7, 3; anders vorher *alios*. — *teli*] kollektiv; *coniectus teli*: vgl. zu 26, 40, 10; abstrakt: auf Schußweite, ohne Rücksicht auf das Eintreten des Abwerfens und den Erfolg, der durch *telorum* bezeichnet würde. — *Falernumque*] s. 8, 11, 13. — *Apuliam*] s. 6, 42, 8. — *inferum*]*

10. *decem bubus*] diese Art der Belohnungen ist die damals noch übliche statt der späteren Orden

senatu bellum maritimum curare cum praetore iunxit castra. ibi 11
quia res trahi segnitia Graecorum non committentium se in aciem
videbantur, dictatorem comitiorum causa T. Manlium Torquatum
ex auctoritate senatus dixit. dictator magistro equitum A. Cornelio 12
Cosso dicto comitia consularia habuit aemulumque decoris sui
absentem M. Valerium Corvum — id enim illi deinde cognominis
fuit — summo favore populi, tres et viginti natum annos, con-
sulem renuntiavit. collega Corvo de plebe M. Popilius Laenas, 13
quartum consul futurus, datus est. cum Graecis a Camillo nulla
memorabilis gesta res; nec illi terra nec Romanus mari bellator
erat. postremo cum litoribus arcerentur, aqua etiam praeter 14
cetera necessaria usui deficiente Italiam reliquere. cuius populi 15
ea cuiusque gentis classis fuerit, nihil certi est. maxime Siciliae
fuisse tyrannos crediderim; nam ulterior Graecia ea tempestate
intestino fessa bello iam Macedonum opes horrebat.

Exercitibus dimissis cum et foris pax et domi concordia or- 27
dinum otium esset, ne nimis laetae res essent, pestilentia civita-
tem adorta coegit senatum imperare decemviris, ut libros Sibyl-

und Ehrenzeichen; s. 37, 3; 4, 16, 2; 26, 48, 14. — *curare*] vgl. 4, 12, 8: *curatio*.

11. *comitiorum causa*] nur zu diesem Zwecke; s. 9, 4; wegen der beschränkten Kompetenz widerspricht die Wahl des Diktators nicht 25, 11. — *Manlium*] s. 19, 10.

12. *Corvum*] bei Claudius heißt er *Corvinus*; s. zu 32, 15. Die beiden berühmten Kämpfer werden so zusammengestellt. Offenbar ist die ganze Erzählung auf Grund des Namens erfunden. — *id . . cognominis*] diese Art Beinamen. — *tres et viginti*] erst später wurde durch die lex annalis (s. 40, 44, 1) ein höheres Alter festgesetzt. — *renuntiavit*] s. 3, 21, 6.

13. *Popilius*] s. 23, 1; Diodor 16, 66, 1 läßt hier die bei Livius 28, 1 und in den Fasten für 409 a. u. c. angegebenen patrizischen Konsuln, deren Wahl durch den Diktator erklärlich wäre, und dann die von Livius für 406—408 genannten Konsulpaare folgen. — *bellator*] s. 1, 28, 1; zur Sache s. Kap. 25. — *erat*] gehört dem Sinne nach auch zu *illi*.

15. *cuiusque gentis*] da sie als Griechen bezeichnet sind, so können nur Stämme im eigentlichen Griechenland (nachher *ulterior Graecia*), Kleinasien, Unteritalien und Sizilien gemeint sein; gleich welchem griechischen Staate oder Stamme sie angehörten; s. 6, 12, 4. — *nihil certi est*] es gibt nichts gewisses darüber. — *Siciliae fuisse tyrannos*] kurz statt: *classem a tyrannorum aliquo Siciliae missam*. — *tyrannos*] Dionys II, Hiketas u. a.; Niebuhr RG. 3, 99 zweifelt, daß von Sizilien eine solche Unternehmung gemacht worden sei; s. auch Niese, röm. Gesch. [3] 47. — *intestino*] der erste heilige Krieg und die Belagerung Olynths durch Philipp.

27—28. Innere Verhältnisse. Bündnis mit Karthago. Krieg mit den Volskern und Aurunkern.

1. *ne . .*] s. 1, 7. — *decemviris*] s.

2 linos inspicerent; eorumque monitu lectisternium fuit. eodem anno Satricum ab Antiatibus colonia deducta restitutaque urbs, quam Latini diruerant; et cum Carthaginiensibus legatis Romae foedus ictum, cum amicitiam ac societatem petentes venissent. 3 idem otium domi forisque mansit T. Manlio Torquato C. Plautio consulibus. semunciarium tantum ex unciario fenus factum, et in pensiones aequas triennii, ita ut quarta praesens esset, so- 4 lutio aeris alieni dispensata est; et sic quoque parte plebis ad-

6, 42, 2. — *lectisternium*] s. 2, 6. Nach Censorinus de d. nat. 17 wären in diesem Jahre die Säkularspiele gefeiert worden; vgl. Festus S. 329 = 440, 13 Lindsay: *ludi saeculares*; Mms. Chron. 182f.; Peter HRF. S. 156.

2. *Satricum . . urbs*] es wäre also nach der Übergabe an die Römer und der Zerstörung durch die Latiner (6, 33, 4) wieder im Besitz der Volsker; die Kolonisation von Antium aus läßt annehmen, daß es nicht weit von dieser Stadt entfernt lag; s. zu 2, 39, 3. — *cum Carthaginiensibus*] Livius erwähnt hier zuerst ein Bündnis mit Karthago, aber er bemerkt nicht, daß es das erste gewesen (wenn Orosius 3, 7, 1 sagt: *primum illud ictum cum Carthaginiensibus foedus*, so ist dies entweder ein Zusatz von ihm, indem er den Livius so verstand, oder er hat es aus einer anderen Quelle). Es bleibt also nach ihm die Möglichkeit, das Pol. 3, 22, 4ff. erwähnte Bündnis aus dem Jahre 245 d. St. als das erste zu betrachten. Das von Livius an u. St. erwähnte Bündnis würde dann das zweite der von Pol. 3, 23ff. angegebenen sein, und die in ihm vorausgesetzten Verhältnisse, besonders die Roms zu den Latinern, würden ganz zu der Lage, in der sich Rom in jener Zeit befand, stimmen. Da jedoch Diodor 16, 69, 1 das Bündnis von 406 das erste nennt, so hat Mms. Chron. 321 dieses für dasselbe erklärt, welches Polybios als das erste bezeichnet, und bezweifelt, daß es von Polybios mit Recht in das Jahr 245 gesetzt werde, während andere glauben, daß Polybios den an u. St. bezeichneten Vertrag unerwähnt gelassen hat; s. 38, 2; 9, 43, 26; Clason 1, 322; vgl. zu 9, 43, 26 und Unger, Rhein. Mus. 37 (1882), 189.

3. *Manlio Torquato**] s. 26, 11. — *semunciarium*] es wird auf 5 Prozent ($4^1/_6$ auf das zehnmonatliche Jahr) herabgesetzt; s. 16, 1. — *factum*] wohl durch ein Plebiszit; s. Tac. ann. 6, 16; Lange [3] 2, 36f. — Da Livius die Lage der verschuldeten Plebs schon mehrfach geschildert hat (s. 2, 23, 1ff.; 6, 11, 8. 14. 34, 1. 36, 11), so führt er die nach den Licinischen gegebenen Gesetze, welche sie betreffen, nur kurz an; s. 16, 1. 21, 5. 42, 1; vgl. 8, 28, 8. — *in pensiones aequas*] vgl. 6, 35, 4: *aequis pensionibus*; die Schulden sollen in vier gleichen Raten, die erste (*quarta*; weil *triennii* vorausgegangen ist) sogleich, die drei übrigen je nach Jahresfrist abgetragen werden; vgl. 30, 37, 5: *pensionibus aequis in annos quinquaginta*; 42, 5, 9; Klingmüller in Pauly-Wissowas Realenzyklop. 6, 2192ff. Der Grund der Maßregel ist nicht Insolvenz, sondern die Absicht, das Eintreten des strengen Exekutivverfahrens (s. 19, 5. 21, 8), wenn nicht an dem bestimmten Termine das Kapital zurückgezahlt wird, abzuwenden.

4. *sic quoque*] auch so noch, auch

fecta fides tamen publica privatis difficultatibus potior ad curam senatui fuit. levatae maxime res, quia tributo ac dilectu supersessum.

Tertio anno post Satricum restitutum a Volscis M. Valerius Corvus iterum consul cum C. Poetelio factus, cum ex Latio nuntiatum esset legatos ab Antio circumire populos Latinorum ad concitandum bellum, priusquam plus hostium fieret, Volscis arma inferre iussus ad Satricum exercitu infesto pergit. quo cum Antiates aliique Volsci praeparatis iam ante, si quid ab Roma moveretur, copiis occurrissent, nulla mora inter infensos diutino odio dimicandi facta est. Volsci, ferocior ad rebellandum quam ad bellandum gens, certamine victi fuga effusa Satrici moenia petunt. et ne in muris quidem satis firma spe cum corona militum cincta iam scalis caperetur urbs, ad quattuor milia militum praeter multitudinem inbellem sese dedidere. oppidum dirutum atque incensum; ab aede tantum matris Matutae abstinuere ignem. praeda omnis militi data. extra praedam quattuor milia deditorum habita; eos vinctos consul ante currum triumphans egit; venditis deinde magnam pecuniam in aerarium redegit. sunt, qui hanc multitudinem captivam servorum fuisse scribant, idque magis veri simile est quam deditos venisse.

nach diesen Zugeständnissen. — *adfecta*] leidend, angegriffen; s. 5, 18, 4. 52, 9; 6, 3, 2; wahrscheinlich mußten viele ihre Güter abtreten oder konnten das Geld nicht herbeischaffen. — *fides . . publica*] um den öffentlichen Kredit (nicht den des Staates) aufrecht zu erhalten, wurde die für viele drückende Maßregel angeordnet. — *potior ad*] s. Cic. de fin. 1, 11: *nulla ad legendum . . potiora.* — *supersessum*] s. 6, 1, 12.

5. *Poetelio*] s. 11, 2. — *ab Antio*] vgl. 6, 6, 4; doch ist nach dem 25, 6 berichteten die Anzeige der Latiner ebenso unerklärlich als die Furcht der Römer (28, 2), daß sie sich an dem Kriege mit den Aurunkern beteiligten.

6. *plus hostium*] s. 2, 7, 2; wohl in Bezug auf 28, 1. — *inter infensos*] da sie . . waren, = bei ihrer Erbitterung. — *diutino*] es ist nicht an den 19, 9 erwähnten Einfall der Volsker, sondern an die Kriege vor 377 a. u. c. (s. 6, 33, 3) zu denken.

7. *inbellem*]*

8. *dirutum . . Matutae*] wie 6, 33, 4; doch müßte die Stadt bald wiederaufgebaut sein, da sie Livius 8, 1, 4 wieder erwähnt und Dionys 5, 61 sie unter den latinischen Gemeinden aufzählt; vgl. 6, 16, 6; 9, 12, 5. 16, 3. Über die mater Matuta, die Göttin des Frühlichts und der Geburt, welche die Griechen mit ihrer Leukothea gleichsetzten, s. Wissowa, Religion u. Kult. der Röm. [2] 110ff. — *quattuor milia deditorum*] gemeint sind die 4000 Krieger (§ 7); denn insgesamt waren viel mehr zu Gefangenen gemacht.

9. *servorum*] was Prädikatsnomen sein sollte (*hanc multitudinem fuisse servos*) hat sich als Genet. epexeg. an das logische Subjekt angeschlossen: aus . . bestanden habe; vgl. 23, 35, 6. — *idque . . deditos*] Livius

28 Hos consules secuti sunt M. Fabius Dorsuo Ser. Sulpicius Camerinus. Auruncum inde bellum ab repentina populatione 2 coeptum, metuque, ne id factum populi unius, consilium omnis nominis Latini esset, dictator velut adversus armatum iam Latium L. Furius creatus magistrum equitum Cn. Manlium Capitolinum 3 dixit; et cum, quod per magnos tumultus fieri solitum erat, iustitio indicto dilectus sine vacationibus habitus esset, legiones, quantum maturari potuit, in Auruncos ductae. ibi praedonum magis quam hostium animi inventi; prima itaque acie debellatum 4 est. dictator tamen, quia et ultro bellum intulerant et sine detractatione se certamini offerebant, deorum quoque opes adhibendas ratus inter ipsam dimicationem aedem Iunoni Monetae vovit; cuius damnatus voti cum victor Romam revertisset, dicta-

ist geneigt dies zu glauben, weil sonst der Grundsatz galt *captas, non deditas diripi urbes*; s. 37, 32, 12; es wäre nach seiner Ansicht wenigstens die persönliche Freiheit der Bürger gesichert gewesen; vgl. 42, 8, 5; Val. Max. 6, 5, 1. Allein da sie sich erst bei dem Sturm ergaben, also wohl ohne Bedingung (vgl. 2, 17, 6; 6, 3, 10; 8, 13, 12), so konnte man strenger gegen sie verfahren. — *magis veri simile est*] s. 21, 38, 4.

28. 1. *Dorsuo*] Derselbe Beiname (= der Bucklige, ähnlich Dossennus) findet sich 5, 46, 2; Livius hat nicht angemerkt, daß beide Konsuln (s. zu 26, 13) Patrizier sind. — *Auruncum*] s. 2, 16, 8; sie sind seit 2, 26, 6 nicht erwähnt und erheben sich jetzt wohl, weil die Römer ihren Grenzen näher rücken; s. Nieb. RG. 3, 101. Ihre Verbindung mit den Latinern, zu denen sie Livius hier rechnet, ist sonst nicht bekannt; er scheint den Namen Latium nicht in der damaligen, sondern in seiner späteren Ausdehnung zu gebrauchen; vgl. Strabo 5 S. 231: *νυνὶ μὲν οὖν ἡ παραλία μέχρι πόλεως Σινοέσσης ἀπὸ τῶν Ὡστίων Λατίνη καλεῖται, πρότερον δὲ μέχρι τοῦ Κιρκαίου μόνον ἐσχήκει τὴν ἐπίδοσιν*. Übrigens hätte das römische Heer, um in das Gebiet der Aurunker zu kommen, durch das Land der Volsker ziehen müssen.

2. *consilium*] asyndetisch; s. 1, 25, 3; 22, 27, 9. — *Furius*] s. 25, 5.

3. *quod . . fieri solitum erat*] s. zu 6, 34, 5; dies wird erst hier bemerkt, nachdem das *iustitium* schon oft erwähnt ist; s. 3, 3, 6. — *vacationibus*] s. 9, 6; 3, 69, 6. — *praedonum*] s. 2, 48, 5.

4. *tamen*]* — *sine detractatione*] s. 44, 37, 4. — *offerebant*] näml. als der Diktator ihnen die Schlacht anbot; holt (wie auch *vovit*) nach, was vor *prima . . debellatum est* geschehen ist. — *opes*] hier: die (mächtige) Hülfe; s. 10, 38, 2. — *Monetae**] s. zu 6, 20, 13; vgl. Cic. de div. 1, 101; 2, 69; Liv. 4, 7, 12. 20, 8 u. a. — *vovit*] vielleicht steht die Gelobung in Beziehung zu der Angabe mancher Annalisten (s. zu 6, 20, 1), daß der Vater des Furius bei der Verurteilung des Manlius tätig war. — *damnatus voti*] s. Cic. de leg. 2, 41: *voti sponsio, qua obligamur deo*; daher nach Servius Aen. 5, 237: *voti reus*] *voti debitor: unde vota solventes dicimus absolutos. inde est 'damnabis tu quoque votis', quasi reos facies*; s. 8, 9, 8.

tura se abdicavit. senatus duumviros ad eam aedem pro amplitudine populi Romani faciendam creari iussit; locus in arce destinatus, quae area aedium M. Manli Capitolini fuerat. consules dictatoris exercitu ad bellum Volscum usi Soram ex hostibus, incautos adorti, ceperunt.

Anno post quam vota erat aedes Monetae dedicatur C. Marcio Rutilo tertium T. Manlio Torquato iterum consulibus. prodigium extemplo dedicationem secutum, simile vetusto montis Albani prodigio; namque et lapidibus pluit et nox interdiu visa intendi; librisque inspectis cum plena religione civitas esset, senatui placuit dictatorem feriarum constituendarum causa dici. dictus P. Valerius Publicola; magister equitum ei Q. Fabius Ambustus datus est. non tribus tantum supplicatum ire placuit sed finitimos etiam populos, ordoque iis, quo quisque die supplicarent, statutus. iudicia eo anno populi tristia in feneratores facta, quibus ab aedilibus dicta dies esset, traduntur. et res haud ulla insigni ad memoriam causa ad interregnum rediit; ex interregno,

5. *duumviros*] s. zu 6, 5, 8.

6. *Soram*] eine feste Stadt der Volsker im oberen engen Liristale, der Schlüssel der Abbruzzen, mit einigen Resten der 539 Meter hoch liegenden Burgmauer. Seit 303 a. u. gehört es zu Latium; vgl. 9, 23, 1; 10, 1, 1; Nissen, ital. Landesk. 2, 672ff.

6. *aedes Monetae dedicatur*] s. 45, 15, 10; vgl. Ov. fast. 6, 183: *arce quoque in summa Iunoni templa Monetae ex voto memorant facta, Camille, tuo.* Später war (nach 6, 20, 13; Val. Max. 6, 3, 1) die Münzstätte mit dem Tempel verbunden. — *Marcio*] s. 21, 4. — *Manlio*] s. 27, 3.

7. *intendi*] s. 1, 57, 8. — *plena . .*] vgl. 6, 5, 6. — *feriarum constituendarum causa*] vgl. fasti cons. Capitolini CIL. I² 1 S. 24 a. 497: *Latînarum fer(iarum) caussa*; Mms. StR. 2³, 156ff. — *feriarum*] s. 3, 5, 14; Macrob. 1, 16, 6; das *novemdiale sacrum*; s. 1, 31, 4.

8. *Valerius*] s. 23, 3. — *datus*] s. 12, 9. — *tribus*] ist, wie der Gegensatz zeigt, das ganze römische Volk (21, 62, 9: *universo populo*), nicht wie 22, 10, 8 die *urbana multitudo* im Gegensatze zu den *agrestes*; an anderen Stellen (s. 3, 7, 7; 27, 51, 9 u. a.) findet sich diese Anordnung nicht; daß die *supplicatio* nach tribus gehalten wurde, sagt auch App. *Λιβ.* 135: *θυσίαι τε καὶ πομπαὶ τοῖς θεοῖς ἐγίγνοντο κατὰ φυλήν.* — *finitimos . . populos*] über ihre Teilnahme an Spielen s. 4, 35, 4. — *ordoque . .*] eine ähnliche Bestimmung 34, 55, 4; der Gegensatz ist *vaga*; s. 3, 63, 5.

9. *feneratores*] der erste Fall, daß der Wucher bestraft wird; er scheint durch die neueren Gesetze (s. Kap. 16 und 27) mit einer Geldstrafe bedroht gewesen zu sein; die Ädilen haben vermöge ihres polizeilichen Aufsichtsrechtes die Wucherer wohl mit einer das gesetzliche Strafmaß übersteigenden Mult belegt und nach deren Provokation an das Volk in Tributkomitien (*dies dicta*) die Bestrafung durchgesetzt; vgl. 16, 9. — *et*] knüpft etwas ganz verschiedenes an. — *rediit**]

ut id actum videri posset, ambo patricii consules creati sunt M. Valerius Corvus tertium A. Cornelius Cossus.

29 Maiora iam hinc bella et viribus hostium et longinquitate vel regionum vel temporum spatio, quibus bellatum est, dicentur. namque eo anno adversus Samnites, gentem opibus armisque va- 2 lidam, mota arma; Samnitium bellum ancipiti Marte gestum Pyrrhus hostis, Pyrrhum Poeni secuti. quanta rerum moles! quotiens in extrema periculorum ventum, ut in hanc magnitudinem, 3 quae vix sustinetur, erigi imperium posset! belli autem causa cum Samnitibus Romanis, cum societate amicitiaque iuncti es- 4 sent, extrinsecus venit, non orta inter ipsos est. Samnites Sidicinis iniusta arma, quia viribus plus poterant, cum intulissent, coacti inopes ad opulentiorum auxilium confugere Campanis se-

10. *ut id actum . .*] s. 17, 10. 22, 10. — *ambo patricii*] s. § 1. — *Valerius*] s. 27, 5. — *Cornelius*] s. 26, 12.

29—VIII 1. Der erste samnitische Krieg. Cic. de div. 1, 51; Frontin 1, 5, 14; 4, 5, 9; de vir. illustr. 26; Dionys 15, 3; App. Σαυνιτ. 1.

1. *iam hinc . .*] s. 2, 1, 1; bildet den Übergang zu der neuen, mit der Unterwerfung Italiens schließenden Periode; vgl. 6, 1, 1; 21, 1, 1; 31, 1, 1. — *longinquitate*] das Wort wird wie *longinquus* (s. 4, 18, 2) von Raum und Zeit gebraucht (s. 5, 11, 5; 9, 26, 4) und gehört zu beiden Genetiven. — *validam*] ihre kräftigsten Stämme (s. 31, 11) bewohnten das Gebirge Mittelitaliens östlich von der kampanischen Ebene, die Frentaner die östliche Ebene bis an das adriatische Meer; stammverwandt waren die nördlich (s. 8, 29, 4) und südlich (s. 8, 25, 3) von ihnen wohnenden sabellischen Völker (s. 8, 1, 7), die Picenter südlich von Kampanien und die Eroberer Kapuas selbst; s. 4, 37, 1 und Nissen, ital. Landesk. 1, 527 ff., 2, 774 ff.

2. *extrema periculorum*] der Genetiv bei dem neutrum plur. eines Adjektivs ist bei Livius häufig; s. 4, 1, 4; 5, 24, 9; 6, 32, 5; 8, 26, 3; 26, 1, 6; 45, 17, 7; vgl. 1, 57, 9; zu 1, 36, 6. — *in hanc . .*] vgl. praef. 9.

3. *belli . . Samnitibus*] die Wortstellung ist frei; vgl. 2, 5, 2: *spem in perpetuum cum iis pacis* u. a. — *Romanis*] s. 26, 3: *conserenti*; 9, 33, 2. — *societate*] s. 19, 4.

4. *Sidicinis*] eine ausonische, den Aurunkern benachbarte Völkerschaft und gleichen Stammes; ihre Hauptstadt Teanum lag nordöstlich am mons Massicus, an der späteren Appia via. Nach 8, 22, 1 hätte ihr Gebiet bis Fregellä gereicht; mit ihnen stießen die Samniter, als sie am Liris vordrangen, zusammen. Nissen a. a. O. 2, 692 ff.

4. *iniusta*] worin die Verletzung des Völkerrechtes (s. 9, 1, 10) bestanden habe, ist nicht angedeutet, denn *quia . . poterant* gibt den Grund zu dem ganzen Satze an: weil sie die Macht hatten, setzten sie sich über das Recht hinweg. — *Campanis*] nicht allein die Bewohner Kapuas (obgleich an diese zunächst § 5 bei *Campani* . . zu denken ist), sondern auch des ager Campanus und der benachbarten Städte; s. 30, 6. 38, 10; 4, 44, 12; 23, 17, 10. Die Samniter, welche sich des Landes bemächtigt hatten (s. 4, 37, 1) sind in Schwelgerei versunken und

se coniungunt. Campani magis nomen ad praesidium sociorum 5
quam vires cum attulissent, fluentes luxu ab duratis usu armorum
in Sidicino pulsi agro, in se deinde molem omnem belli verte-
runt. namque Samnites omissis Sidicinis ipsam arcem finitimo- 6
rum Campanos adorti, unde aeque facilis victoria, praedae atque
gloriae plus esset, Tifata, inminentis Capuae colles, cum praesidio
firmo occupassent, descendunt inde quadrato agmine in plani-
tiem, quae Capuam Tifataque interiacet. ibi rursus acie dimica- 7
tum; adversoque proelio Campani intra moenia compulsi, cum
robore iuventutis suae acciso nulla propinqua spes esset, coacti
sunt ab Romanis petere auxilium.

Legati introducti in senatum maxime in hanc sententiam lo- 30
cuti sunt: ‘populus nos Campanus legatos ad vos, patres con-
scripti, misit amicitiam in perpetuum, auxilium praesens a vobis
petitum. quam si secundis rebus nostris petissemus, sicut coepta 2
celerius ita infirmiore vinculo contracta esset; tunc enim, ut qui
ex aequo nos venisse in amicitiam meminissemus, amici forsitan

ihren Stammesgenossen entfremdet; s. 9, 13, 7.

5. *nomen*] s. 3, 65, 9. — *fluentes*] ein oft gebrauchter Tropus für Verweichlichung = *effeminati, molles*. vgl. 32, 7; Cic. Tusc. 2, 52; de off. 1, 106; anders Liv. 7, 33, 14. — *duratis*] s. 23, 18, 10.

6. *Campanos*]* — *unde*] = *e quibus*. — *Tifāta*] vgl. zu 24, 12, 3; ein Hügelzug, der östlich von Kapua an der Grenze von Samnium von Süden nach Norden zu läuft und gegen den Vulturnus sich abdacht, mit einem berühmten Heiligtum der Diana; s. Nissen, ital. Landesk. 2, 709ff. — *inminentis**] — *praesidio*] ein bleibender Posten (wie 2, 49, 8), von dem aus Plünderungszüge unternommen werden können; s. 30, 15. — *quadrato agmine*] gewöhnlich ein in der Form eines Rechtecks marschierendes Heer, welches schnell die Schlachtordnung bilden kann; an u. St. wohl = das Heer in Schlachtordnung; s. 21, 5, 16; 32, 1 (*quadrato agmine . . . . nullam dimicandi moram facturus*). — *Capuam Tifataque . .*] s. 27, 41, 4; 40, 22, 1; vgl. 21, 30, 11: *campum interiacentem Tiberi ac moenibus Romanis*; das Kompositum findet sich wohl bei früheren Schriftstellern nicht.

7. *acciso*] s. 3, 10, 8. — *spes*] s. 21, 11, 12.

30—31. Die Kampaner unterwerfen sich den Römern.

1. *introducti*] von den Konsuln. — *maxime*] ‘im wesentlichen’; Andeutung, daß die Rede in Inhalt und Form nur der Hauptsache nach wiedergegeben ist.

2. *tunc . .*] die Annahme des nicht-wirklichen in der Vergangenheit, im Gegensatz zu der Wirklichkeit in der Gegenwart *ac nunc* (*sumus*) und § 3: *nunc . . oportet*; s. 1, 28, 9; Cic. p. Lig. 16. Auch *venisse* ist bei *meminissemus* gebraucht, nicht *venire*, im Gegensatz zu der im folgenden bezeichneten Gegenwart. — *ut qui*] s. 1, 49, 3. — *ex aequo*] aus dem Zustande der Gleichheit heraus, ‘in gleicher Selbständigkeit’; vgl. 35, 16, 6; 37, 36, 5: *quae disceptatio ex aequo . . relicta est?* Es ist ein *aequum foedus* gemeint; bei *subiecti*

pariter ac nunc, subiecti atque obnoxii vobis minus essemus;
3 nunc, misericordia vestra conciliati auxilioque in dubiis rebus
defensi, beneficium quoque acceptum colamus oportet, ne ingrati
4 atque omni ope divina humanaque indigni videamur. neque her-
cule, quod Samnites priores amici sociique vobis facti sunt, ad
id valere arbitror, ne nos in amicitiam accipiamur, sed ut vetu-
state et gradu honoris nos praestent; neque enim foedere Sam-
5 nitium, ne qua nova iungeretis foedera, cautum est. fuit quidem
apud vos semper satis iusta causa amicitiae velle eum vobis
6 amicum esse, qui vos appeteret; Campani, etsi fortuna praesens
magnifice loqui prohibet, non urbis amplitudine, non agri uber-
tate ulli populo praeterquam vobis cedentes, haud parva, ut arbi-
tror, accessio bonis rebus vestris in amicitiam venimus vestram.
7 Aequis Volscisque, aeternis hostibus huius urbis, quandocumque
se moverint, ab tergo erimus, et quod vos pro salute nostra prio-
res feceritis, id nos pro imperio vestro et gloria semper facie-
8 mus. subactis his gentibus, quae inter nos vosque sunt, quod
prope diem futurum spondet et virtus et fortuna vestra, conti-

atque obnoxii (s. 37, 53, 4) ist an das Verhältnis der dediticii gedacht; also: es wäre nur eine politische Verbindung, ohne moralische Motive, welche § 3 angibt; vgl. Thukyd. 1, 32, 2. Auch im folgenden scheint Livius mehrfach die Rede der Korkyräer bei Thukydides berücksichtigt zu haben.

4—6. Die Römer tun nichts unrechtes, wenn sie Kapua unterstützen; vgl. Thukyd. 1, 34, 1 ff.

4. *neque hercule*] s. 11, 1; die Bekräftigung bezieht sich mehr auf das *non valere* als auf *non arbitror*. — *arbitror*] ich, näml. der princeps legationis: s. § 23: *horreo*. 31, 3. — *ad id valere . ., ne*] s. 38, 28, 6; vgl. *valere ut* 17, 13. — *nos praestent*] vgl. zu 44, 38, 5. — *neque enim . .*] der Redner faßt nur in's Auge, daß die Römer mit Kapua, welches selbständig sei und in dem Bündnis der Samniten nicht berührt werde (s. 21, 18, 8), einen Bund schließen dürfen ohne Rücksicht darauf, daß sie dadurch mit ihren Verbündeten in Krieg geraten müssen; s. 31, 2.

5. *velle*] ist nicht mit *eum* zu verbinden, sondern dabei ist *vos* zu denken. — *appeteret*] d. h. sich . . anschließen wollte.

6. *Campani*] s. § 9; 13, 10: *milites*; durch das Asyndeton gehoben: ihr handelt nicht nur gerecht, sondern habt von dieser Verbindung auch großen Nutzen. — *urbis amplitudine*] s. Flor. 1, 11 (16), 6: *ipsa caput urbium Capua, quondam inter tres maximas numerata*; vgl. 23, 10, 2. — *agri*] das Gebiet der Stadt Kapua und Kampanien überhaupt; s. 31, 1. — *accessio*] s. 30, 40, 3; zu *accessio . . venimus* vgl. zu 13, 10.

7. *Aequis Volscisque*] wegen der früheren Kriege; s. 6, 4, 8; daß auch latinische Städte dazwischen lagen, ist von Livius übergangen, weil er sie für Bundesgenossen der Römer oder für ihnen unterworfen hält; die Aurunker und Sidiciner (s. 32, 9) sind nicht besonders erwähnt; vgl. 28, 1.

nens imperium usque ad nos habebitis. acerbum ac miserum 9
est, quod fateri nos fortuna nostra cogit: eo ventum est, patres
conscripti, ut aut amicorum aut inimicorum Campani simus. si 10
defenditis, vestri, si deseritis, Samnitium erimus; Capuam ergo
et Campaniam omnem vestris an Samnitium viribus accedere ma-
litis, deliberate. omnibus quidem, Romani, vestram misericor- 11
diam vestrumque auxilium aequum est patere, iis tamen maxime,
qui, ea implorantibus aliis [auxilium] dum supra vires suas prae-
stant, *ante* omnes ipsi in hanc necessitatem venerunt. quamquam 12
pugnavimus verbo pro Sidicinis, re pro nobis, cum videremus
finitimum populum nefario latrocinio Samnitium peti et, ubi
conflagrassent Sidicini, ad nos traiecturum illud incendium esse.
nec enim nunc, quia dolent iniuriam acceptam Samnites, sed 13
quia gaudent oblatam sibi esse causam, oppugnatum nos veniunt.
an, si ultio irae haec et non occasio cupiditatis explendae esset, 14
parum fuit, quod semel in Sidicino agro, iterum in Campania ipsa
legiones nostras cecidere? quae est ista tam infesta ira, quam 15
per duas acies fusus sanguis explere non potuerit? adde huc po-
pulationem agrorum, praedas hominum atque pecudum actas,
incendia villarum ac ruinas, omnia ferro ignique vastata; hiscine 16

9—10. Um die angegebenen Vorteile zu erlangen, müßt ihr Kapua schützen, da es sonst den Samnitern anheimfällt. Die folgende Ausführung deutet wie § 2: *obnoxii* schon auf die deditio hin; vgl. Kap. 31.

9. *amicorum . . simus*] vgl. zu § 19. — *defenditis . . erimus*] vgl. 4, 3, 7; an u. St. ist das Präsens mit Nachdruck gebraucht: wenn ihr jetzt nicht usw.; s. § 21.

11—12. Die Lage der Kampaner macht sie der Unterstützung würdig.

11. *ea**] näml. *misericordiam auxiliumque. — ante*]*

12. *quamquam . .*] Beschränkung von *implorantibus . . praestant*: nicht allein um anderen zu helfen, sondern um sich selbst zu schützen, haben sie Krieg geführt, da die Samniten nur die Unterwerfung Kapuas beabsichtigen. — *latrocinio*] s. 28, 3; dadurch, daß das logische Subjekt in das Genetivverhältnis tritt, wird *latrocinio* gehoben, wie oft bei Livius.

13. *dolent iniuriam acceptam*] vgl. 5, 11, 5. — *causam*] nur einen Vorwand.

14. *an si . .*] rhetorische Begründung; = *satis esse potuit* oder *oportuit* (daher *fuit*); vgl. 9, 9, 12; 31, 21, 3; auf diese geht, nachdem der Gedanke *si ultio irae esset . .* in *quae est . . expleri potuit* weiter ausgeführt ist, § 16: *sed cupiditas . . = expleri autem non potuit, quod non ira sed cupiditas est* zurück. Es wird vorausgesetzt, daß die Samniten ihren Sieg nicht hätten verfolgen sollen. — *ultio irae*] die aus dem Zorn hervorgehende Rache; s. 40, 7, 6. — *parum fuit quod*] s. 4, 2, 7; mit *nisi* 6, 40, 18; vgl. zu 27, 10, 5. — *semel . . iterum*] in Aufzählungen, gibt mehr die Zahl als die Aufeinanderfolge an; s. 1, 19, 3.

15. *villarum*] mit denen zu Livius' Zeit die Gegend übersät war.

ira expleri non potuit? sed cupiditas explenda est. ea ad oppugnandam Capuam rapit; aut delere urbem pulcherrimam aut ipsi
17 possidere volunt. sed vos potius, Romani, beneficio vestro occupate eam, quam illos habere per maleficium sinatis. non loquor apud recusantem iusta bella populum; sed tamen, si ostenderitis auxilia vestra, ne bello quidem arbitror vobis opus fore.
18 usque ad nos contemptus Samnitium pervenit, supra non escendit; itaque umbra vestri auxilii, Romani, tegi possumus, quidquid deinde habuerimus, quidquid ipsi fuerimus, vestrum id omne
19 existimaturi. vobis arabitur ager Campanus, vobis Capua urbs frequentabitur; conditorum, parentium, deorum immortalium numero nobis eritis; nulla colonia vestra erit, quae nos obsequio
20 erga vos fideque superet. adnuite, patres conscripti, nutum numenque vestrum invictum Campanis et iubete sperare incolu-
21 mem Capuam futuram. qua frequentia omnium generum multitudinis prosequente creditis nos illinc profectos? quam omnia

17. *sed . .*] um die Samniten von Kapua abzuhalten, reiche ein bloßes Machtgebot der Römer hin. — *potius . . quam*] s. 2, 15, 2; in dem ersten Satzgliede mit *potius* findet sich ein Imperativ, wie hier, nur selten. — *non loquor . .*] da unsere Sache gerecht ist, so dürfen wir von euch tätige Hülfe erwarten, aber es bedarf ihrer nicht. — *ostenderitis*] und *umbra* sind durch die Stellung gehoben: ihr dürft nur . . durch den bloßen Schatten.

18. *supra*] darüber hinaus bis zu euch, die ihr höher steht und mächtiger seid; s. Sall. Iug. 24, 5: *intellego illum supra quam ego sum petere.* — *escendit*]* — *umbra*] s. 32, 21, 31: *sub umbra vestri auxilii latere volunt*, wo aber wirkliche Hülfe gemeint ist; vgl. 38, 51, 4. — *quidquid* . .] Folgen des geleisteten Beistandes; vgl. zum Ausdr. 25, 6, 23; zum Gedanken 25, 29, 5.

19. *vobis arabitur . . frequentabitur*] s. 31, 1. Die Worte der beiden ersten Sätzchen sind außer dem zwiefachen anaphorischen *vobis* im Gegensinne angeordnet. — Bei einer Hungersnot i. J. 411 v. Chr. hatten die Römer umsonst versucht, in Kapua und Kumae Getreide zu kaufen, s. 4, 52, 6. — *deorum . .*] Zeichen der tiefsten Unterwürfigkeit, wie § 20; vgl. 31, 5. — *numero . eritis*] 'ihr werdet uns gelten als', so bei Substantiven ohne *in*, welches beim Pronomen (*in eo, quo, eorum numero*; s. 39, 28, 13) hinzutritt; s. 4, 4, 12. 56, 11; 25, 22, 12; ebenso bei *habere*; s. 8, 24, 4; 22, 59, 14; 30, 42, 9; 45, 20, 8; vgl. 39, 25, 1.

20. *adnuite . . nutum*] wie *facere facinus* u. a.; vgl. Verg. Aen. 12, 187: *nostrum adnuerit nobis Victoria Martem.* — *nutum*] = Wink, Gebot; *numen* = wirksame Macht; der hyperbolische Ausdruck ist durch *et iubete . .* erklärt; vgl. Varro l. L. 7, 85: *numen dicunt esse imperium, dictum ab nutu*; Liv. 4, 8, 2: *sub nutu*; 8, 34, 2: *dictatoris edictum pro numine semper observatum*; 38, 51, 4. Vgl. Preller RM. ^{3} 58. Über die Zusammenstellung gleichlautender, synonymer Ausdrücke s. 1, 16, 3; 6, 22, 7. — *iubete sperare*] s. 2, 12, 14.

21. *omnium generum*] zu *multitudinis* gehörend; = die besteht aus . .; vgl. 21, 12, 8. — *quam . . plena*]

votorum lacrimarumque plena reliquisse? in qua nunc exspectatione senatum populumque Campanum, coniuges liberosque nostros esse? stare omnem multitudinem ad portas viam hinc ferentem prospectantes certum habeo. quid illis nos, patres conscripti, sollicitis ac pendentibus animi renuntiare iubetis? alterum responsum salutem victoriam, lucem ac libertatem, alterum — ominari horreo, quae ferat. proinde ut aut de vestris futuris sociis atque amicis aut nusquam ullis futuris nobis consulite. summotis deinde legatis cum consultus senatus esset, etsi magnae parti urbs maxima opulentissimaque Italiae, uberrimus ager marique propinquus ad varietates annonae horreum populi Romani fore videbatur, tamen tanta utilitate fides antiquior fuit, responditque ita ex auctoritate senatus consul: ‘auxilio vos, Campani, dignos censet senatus; sed ita vobiscum amicitiam institui par est, ne qua vetustior amicitia ac societas violetur. Samnites nobiscum foedere iuncti sunt; itaque arma, deos prius quam homines violatura, adversus Samnites vobis negamus; legatos, sicut fas iusque est, ad socios atque amicos precatum mittemus, ne qua vobis vis fiat’. ad ea princeps legationis — sic enim domo mandatum attulerant —: ‘quando quidem’ inquit ‘nostra tueri adver-

22 23 31 2 3

durch die Auseinanderstellung werden die Begriffe gehoben; s. 4, 31, 2. 57, 6 u. a.

22. *stare . .*] vgl. 22, 59, 16. — *prospectantes*] s. 5, 48, 6; der Plural steht in Bezug auf die in *multitudo* zu denkenden Personen. — *animi**] s. zu 6, 36, 8. — *iubetis*]*

23. *lucem ac libertatem*] s. zu 6, 17, 2; dieses zweite auch durch Alliteration verbundene Glied hat *ac*, während vorher die Verbindung fehlt; der gleiche Wechsel 8, 33, 20. — *ominari horreo*] s. 3, 61, 5. — *ferat*] daraus ist zu dem vorhergehenden Satze *feret* zu nehmen; s. 40, 10, 8: *praeferant*. — *proinde ut*] = *proinde consulite de nobis ut consulendum est aut de . .*; *ut* ist vorangestellt, weil es zu beiden Sätzen mit *aut* gehört; so konnte die Präposition im zweiten Gliede leichter fehlen; s. 29, 31, 1; 45, 19, 5. — *nusquam ullis*] vgl. 6, 18, 8.

31, 1. *uberrimus ager*] s. Flor. 1, 11 (16), 3: *omnium non modo Italiae, sed toto orbe pulcherrima Campaniae plaga est; nihil mollius caelo . . nihil uberius solo; ideo Liberi Cererisque certamen dicitur*; vgl. Plin. 3, 60: *ut veteres dixere summum Liberi patris cum Cerere certamen*; 18, 109ff. Es ist unbekannt, auf welche alte, wohl dichterische Quelle die beiden Zitate zurückgehen. — *ad varietates . .*] für die Schwankungen der Getreidepreise, = wenn Teurung eintreten sollte; vgl. 4, 25, 4. — *fides*] die Bundestreue wäre dadurch verletzt worden, daß die Samniten von Rom sogleich angegriffen werden mußten, nicht durch den Abschluß eines Bündnisses mit Kapua an sich; s. 30, 4.

2. *ita . . ne*] s. 22, 61, 5.

3. *legatos . . mittemus*] enthält die Andeutung der Bitte; daher *ne*: der Erfolg war leicht vorauszusehen; s. 30, 4. — *fas iusque**] —

sus vim atque iniuriam iusta vi non vultis, vestra certe defen-
4 detis; itaque populum Campanum urbemque Capuam, agros, delubra deum, divina humanaque omnia in vestram, patres conscripti, populique Romani dicionem dedimus, quidquid deinde
5 patiemur, dediticii vestri passuri.' sub haec dicta omnes, manus ad consules tendentes, pleni lacrimarum in vestibulo curiae pro-
6 cubuerunt. commoti patres vice fortunarum humanarum, si ille praepotens opibus populus, luxuria superbiaque clarus, a quo paulo ante auxilium finitimi petissent, adeo infractos gereret ani-
7 mos, ut se ipse suaque omnia potestatis alienae faceret. tum iam fides agi visa deditos non prodi; nec facturum aequa Samnitium populum censebant, si agrum urbemque per deditionem factam
8 populi Romani oppugnarent. legatos itaque extemplo mitti ad Samnites placuit. data mandata, ut preces Campanorum, responsum senatus amicitiae Samnitium memor, deditionem postremo

vim . . vi] s. 1, 49, 3; Cic. p. Sest. 92: *inter hanc vitam perpolitam humanitate et illam immanem nihil tam interest quam ius atque vis.* — *vestra certe . .*] durch die deditio wurde Kapua usw. Eigentum der Römer, durch dessen Verletzung nun die Samniten das Bündnis gebrochen hätten; s. 32, 1.

4. *in . . dicionem*] s. 5, 27, 14; ist Folge der *deditio* (und wird § 6: *se . . alienae faceret* erklärt), da durch die deditio das Volk, welches sie einging, das Recht verlor, über irgend etwas, mochte es das ius sacrum oder publicum oder privatum betreffen, zu bestimmen, also seine Selbständigkeit verlor. Kapua wird noch 8, 2, 13 als in diesem Verhältnis zu Rom stehend erwähnt. Indes hätte damals, als die Samniten Kampanien besetzt hielten, die *deditio* (schwerlich ist in der Besetzung der Städte Kap. 38 eine Erinnerung an sie erhalten) nicht durchgeführt werden und jetzt nur dazu dienen können, die Römer von dem Vorwurf des Bruches des Bündnisses mit den Samniten zu befreien.

5. *sub haec dicta*] vgl. 25, 7, 1. — *in vestibulo*] hier stehen (wie 6, 26, 3) die übrigen Mitglieder der Gesandtschaft und können dort (s. 3, 41, 4), während der princeps legationis in der Kurie ist, sehen und hören, was in ihr vorgeht.

6. *commoti*] vgl. 6, 26, 3; da mit *tum iam* ein neuer Satz beginnt, ist *sunt* zu denken. — *vice fortunarum*] vgl. 26, 37, 5 ff.; anders 1, 25, 6. — *si*] s. 3 ,7, 4; 6, 17, 3; 21, 11, 2. — *luxuria superbiaque clarus*] durch beide Fehler waren die Kampaner, später wenigstens, berüchtigt (*clarus*: vgl. 8, 27, 6); s. 29, 5. 32, 7. 38, 5 u. a. — *infractos*] 'ganz gebrochen'; s. 2, 59, 4; 8, 39, 10; 38, 14, 9; 40, 40, 7; 45, 8, 7. — *potestatis alienae faceret*] s. § 9; zu 1, 25, 13 und 24, 1, 1; vgl. 44, 31, 13.

7. *tum*] als die deditio erfolgt und von den Römern angenommen war. — *fides agi visa*] es schien sich um die (Bewährung der) Bundestreue (§ 1) zu handeln, = *fidei esse visum*; vgl. 6, 13, 7.

8. *data mandata*] vgl. 4, 7, 3: *eius 'ius.* — *memor*] die Antwort zeigte, daß der Senat eingedenk gewesen war; s. 1, 28, 11; vgl. 9, 29, 11.

factam Samnitibus exponerent; peterent pro societate amicitia- 9
que, ut dediticiis suis parcerent neque in eum agrum, qui populi
Romani factus esset, hostilia arma inferrent; si leniter agendo 10
parum proficerent, denuntiarent Samnitibus populi Romani se-
natusque verbis, ut Capua urbe Campanoque agro abstinerent.
haec legatis agentibus in concilio Samnitium adeo est ferociter 11
responsum, ut non solum gesturos se esse dicerent id bellum,
sed magistratus eorum e curia egressi stantibus legatis praefec-
tos cohortium vocarent iisque clara voce imperarent, ut praeda- 12
tum in agrum Campanum extemplo proficiscerentur. hac lega- 32
tione Romam relata positis omnium aliarum rerum curis patres
fetialibus ad res repetendas missis belloque, quia non redderen-

9. *neque*] s. 5, 11, 9.

10. *leniter agendo*] s. 3, 50, 12. — *populi Romani senatusque*] ungewöhnliche Stellung der Wörter; s. 24, 37, 7; 29, 21, 7; Sall. Iug. 41, 2; Cic. ad fam. 15, 2, 4; Vitruv 1, 1; vgl. Liv. 8, 4, 11. Der Senat hat die ganze Verhandlung geleitet und erteilt jetzt den Auftrag, indem er die Interessen der Gesamtheit vertritt; *populus Romanus* ist also, wie 1, 24, 5, in ideeller Bedeutung als Staat zu nehmen. — *verbis*] s. 3, 50, 15. — *Campanoque agro*] s. 30, 6.

11. *concilio*] die samnitischen Völker, die *Hirpini*, *Caudini*, *Pentri*, *Caraceni* (Ptol. 3, 1, 67; oder *Carecini:* s. 9, 31, 2; Zon. 8, 7 B), vielleicht auch die *Frentani*, bildeten einen locker zusammenhängenden Bundesstaat (vgl. 8, 23, 8 und Nissen, ital. Landesk. 2, 775ff.) und hatten wie die Latiner, Äquer u. a. Landtage (*concilia*; vgl. 9, 10, 8: *coetum Samnitium*), auf welche die einzelnen Staaten Abgeordnete schickten; vgl. 8, 39, 10.

11. *ferociter responsum . .*] die Samniten erkannten die Forderung als das, was sie war, als die Aufkündigung des Bündnisses. — *magistratus*] die Vorsteher der Bundesversammlung; s. 10, 13, 3 und 8, 39, 12, wo sie *praetores* genannt werden. Obgleich verschieden von dem *imperator* (s. 8, 39, 9), haben sie doch nach u. St. und 10, 13, 3 die Macht, den Heeren ihre Bestimmung anzuweisen. Das Heer der Samniten wäre nach dem folgenden nicht mehr in Kampanien, sondern in der Nähe des Versammlungsortes. — *praefectos cohortium*] die spätere römische Bezeichnung der Anführer der Bundestruppen im römischen Heere; vgl. 3, 69, 8.

32—34. Kriegserklärung an die Samniten. Schlacht am Berge Gaurus.

1. *legatione . . relata*] auch das, was die Gesandten getan und erfahren haben, wird *legatio* genannt; daher *legationem referre* (23, 6, 3), *renuntiare* (9, 4, 6). — *positis*] = *depositis*; s. 1, 19, 4; 8, 4, 3. — *patres*] diese treffen auch sonst alle Vorbereitungen zum Kriege; aber ungewöhnlich ausgedrückt ist, daß das Volk erst, nachdem der Krieg angekündigt (*bello indicto*) ist (was nur *iussu populi* erfolgen konnte; vgl. zu 1, 32, 6. 13; 4, 30, 15), befragt und nur der Auszug der Konsuln, den sonst der Senat anordnet, als nach dem Volksbeschlusse erfolgt dargestellt wird. — *fetialibus . .*] sie fordern Schadenersatz; die Römer betrachten den Schaden, welchen die Kampaner erlitten

tur, sollemni more indicto decreverunt, ut primo quoque tempore
2 de ea re ad populum ferretur; iussuque populi consules ambo cum duobus ab urbe exercitibus profecti, Valerius in Campaniam, Cornelius in Samnium, ille ad montem Gaurum, hic ad Saticulam
3 castra ponunt. priori Valerio Samnitium legiones — eo namque omnem belli molem inclinaturam censebant — occurrunt; simul in Campanos stimulabat ira, tam promptos nunc ad ferenda nunc
4 ad accersenda adversus se auxilia. ut vero castra Romana viderunt, ferociter pro se quisque signum duces poscere; adfirmare eadam fortuna Romanum Campano laturum opem, qua Campanus
5 Sidicino tulerit. Valerius levibus certaminibus temptandi hostis causa haud ita multos moratus dies signum pugnae proposuit
6 paucis suos adhortatus, ne novum bellum eos novusque hostis terreret; quidquid ab urbe longius proferrent arma, magis magis-
7 que in inbelles gentes eos prodire. ne Sidicinorum Campanorumque cladibus Samnitium aestimarent virtutem; qualescumque inter se certaverint, necesse fuisse alteram partem vinci. Campanos quidem haud dubie magis nimio luxu fluentibus rebus mol-

haben, als ihnen selbst zugefügt; s. 6, 7. 16, 2. — Nach Livius' Darstellung führt Rom den Krieg gegen die Samniten allein; das Verhältnis der Latiner (s. 19, 4), die nicht weniger an ihm beteiligt sein mußten, bleibt unklar; s. 38, 1.

2. *urbe*]* — *Gaurum*] nördlich von Cumae und nordwestlich von Neapolis; s. 33, 18. Cic. de leg. agr. 2, 36. Ob Valerius absichtlich oder vom Feinde gedrängt sich dahin gezogen hat, wird nicht klar; s. Nissen, ital. Landesk. 2, 736. — *Saticulam*]* östlich von Kapua an der Grenze von Samnium, war ein wichtiger Punkt für die Verteidigung Kampaniens; s. 23, 14, 13; s. Nissen a. a. O. 2, 809ff.

3. *eo*] s. 31, 12. — *namque*] s. 4, 9, 2; sie glauben, die Römer würden nicht in Samnium einrücken (s. jedoch 34, 1), sondern nur Kampanien schützen; ein neuer Grund wird in *simul* . . angegeben. — *accersenda*] diese Form findet sich bisweilen bei Livius; s. 8, 20, 7; 9, 9, 12; mehrfach in der 4. Dekade. — *se*] auf das bei *stimulabat ira* zu denkende Objekt zu beziehn; s. 2, 55, 6.

4. *signum duces poscere*] s. 35, 33, 9.

6—8: die Beschaffenheit der Feinde, § 8: die früheren Erfolge der Römer, § 11: die Kriegserfahrung des Anführers lassen den Sieg hoffen.

6. *quidquid* . .] über *quidquid* s. 8, 39, 5; 21, 54, 8; 31, 1, 5; 34, 62, 12; vgl. 10, 33, 7. — *magis magisque*] bezeichnet das allmähliche Wachsen, nicht ein Gradverhältnis (*eo magis*); vgl. zu 3, 15, 2. — *inbelles*]* paßt mehr auf die Griechen in Unteritalien, auf die Apuler, Sallentiner u. a. als auf die Samniten.

7. *cladibus*] der Maßstab der Schätzung steht bei früheren Schriftstellern mit *ex, ab, secundum*, bei späteren zuweilen im bloßen Abl.; s. 7, 10, 6; 22, 8, 4: *non rerum magnitudine . . aestimandum*; 34, 49, 7; Tac. hist. 4, 73: *bona . . ac mala non sua natura . . aestimantur*. — *alteram*] s. 21, 7: *alteri*. — *fluentibus*] s. 29, 5.

litiaque sua quam vi hostium victos esse. quid autem esse duo 8
prospera in tot saeculis bella Samnitium adversus tot decora populi Romani, qui triumphos paene plures quam annos ab urbe condita numeret, qui omnia circa se, Sabinos, Etruriam, Latinos, 9
Hernicos, Aequos, Volscos, Auruncos, domita armis habeat, qui Gallos tot proeliis caesos postremo in mare ac naves fuga compulerit? cum gloria belli ac virtute sua quemque fretos ire in 10
aciem debere, tum etiam intueri, cuius ductu auspicioque ineunda pugna sit, utrum, qui, audiendus dumtaxat, magnificus adhortator sit, verbis tantum ferox, operum militarium expers, an qui et 11
ipse tela tractare, procedere ante signa, versari media in mole pugnae sciat. 'facta mea, non dicta vos, milites', inquit 'sequi 12
volo nec disciplinam modo sed exemplum etiam a me petere. non factionibus [modo] nec per coitiones usitatas nobilibus, sed

8. *duo prospera . .*] Livius kennt nur wenige Tatsachen aus der Geschichte der Samniten; s. 29, 5; 4, 37, 1. — *in tot saeculis*] im Verlaufe von . .; s. 2, 33, 10; 9, 18, 10; vgl. 5, 54, 5. — *adversus*] im Vergleiche mit.

9. *domita armis habeat*] als unterworfene, in dem nach der Unterwerfung eingetretenen Zustande; s. 39, 1; 38, 28, 10 u. a.; daß jedoch die Völker nicht unterworfen waren, hat für einige Livius selbst angedeutet (s. 30, 7), von anderen zeigt es die Geschichte der folgenden Zeit. — *Gallos*] Übertreibung des 26, 9 erzählten. — *in mare ac naves*] s. 22, 19, 7.

10. *cum gloria*] schon in Rücksicht auf die eben erwähnten Siege; noch mehr aber . .

11. *audiendus . .*] mit Nachdruck vorangestellt, = der nur verdiene gehört zu werden, wenn er glänzende Reden halte; s. z. B. 6, 37, 11. Zur Sache vgl. 45, 39, 16; Sall. Iug. 85, 10ff. — *dumtaxat*] = *dum quis taxat*; vgl. 10, 25, 2; 37, 55. Zuerst bei Cato r. r. 49, 1 und Lukrez 2, 123; 931; 3, 377, an welchen Stellen die ursprüngliche Bedeutung des Wortes noch besonders klar ist und auf Inschriften kommen seine beiden Teile gelegentlich getrennt vor; häufig bei Cic. de divinat. 2, 90 u. ö.; Plin. paneg. 37, 1; Suet. Aug. 66. — *magnificus*] s. 30, 6; 9, 41, 9; 37, 10, 2. — *adhortator*] s. 9, 13, 2. *tantum*] nach *dumtaxat*,um abzuwechseln. — *et ipse*] wie er von andern fordert.

12. *inquit*] s. 3, 19, 12. — *disciplinam*] in Bezug auf *audiendus* = Unterweisung, Reden über die Kriegführung; vgl. Sall. Iug. 85, 12f. — *exemplum*] s. Curt. 4, 14, 26: *nec recuso, quominus imitemini me, sive fortitudinis exemplum sive ignaviae fuero.* — *factionibus*] ἑταιρίαι; s. 1, 17, 1; 2, 27, 3; diese sowohl als die *coitiones* (s. zu 3, 65, 8) sind später gewöhnliche, aber schon 447 v. Chr. erwähnte (3, 65, 8) Verbindungen der Kandidaten, um andere nicht zu einem Amte kommen zu lassen, aber sie werden auch schon bei dem 15, 12 erwähnten Gesetze vorausgesetzt und 9, 26, 8 bereits gerichtlich verfolgt; s. Lange ^{3} 2, 35. 75ff. Über den Wechsel *factionibus . .per coitiones* s. 2, 24, 5: *per metum . . voluntate*; 39, 8, 8. — [*modo*]*]

13 hac dextra mihi tres consulatus summamque laudem peperi. fuit,
cum hoc dici poterat ‘patricius enim eras et a liberatoribus patriae
ortus, et eodem anno familia ista consulatum, quo urbs haec con-
14 sulem habuit’; nunc iam nobis patribus vobisque plebei promi-
scuus consulatus patet, nec generis, ut ante, sed virtutis est prae-
15 mium. proinde summum quodque spectate, milites, decus. non,
si mihi novum hoc Corvini cognomen dis auctoribus homines
dedistis, Publicolarum vetustum familiae nostrae cognomen
16 memoria excessit; semper ego plebem Romanam militiae domi-
que, privatus in magistratibus parvis magnisque, aeque tribunus
ac consul, eodem tenore per omnes deinceps consulatus colo at-
17 que colui. nunc, quod instat, dis bene iuvantibus novum atque
33 integrum de Samnitibus triumphum mecum petite.’ non alias
militi familiarior dux fuit omnia inter infimos militum haud gra-

13—14. Aufforderung zur Tapferkeit, die zu den höchsten Ehrenstellen führen kann.

13. *fuit*] d. h. die Zeit ist vorüber. — *poterat*] s. 6, 40, 17; 21, 18, 4; dagegen der Konjunktiv bei Cic. de or. 1, 1 u. a. — *patricius*] bezeichnet den persönlichen Rang, *patres* die politische Stellung; = du konntest das leicht erreichen, du warst ja von Adel. — *a liberatoribus*] steigernd; über *a* s. 3, 61, 2. — *et . . habuit*] dadurch wurde die Erlangung des Konsulats noch mehr erleichtert.

14. *nunc iam*] im Gegensatz zu *fuit*: der Grund gilt nicht mehr, denn jetzt ist es bereits dahin gekommen, daß . .; s. 5, 17, 7. — *plebei*] Dativ; s. 22, 25, 10; vgl. 4, 1, 1.

15. *summum quodque . .*] das Konsulat. Es ist wohl an Cato, Marius und ähnliche *homines novi* zu denken. — *non*] s. 5, 51, 1. — *Corvini*] Livius hat hier und 40, 3 diese auch sonst oft vorkommende Form; s. Cic. Cat. m. 60; Gell. 9, 11; 1; 9; 11; Dionys 15, 1 (*Κορβῖνον*); de vir. illustr. 29, 2; Val. Max. 8, 13; 15, 5; vielleicht hat er den Namen einer anderen Quelle als 26, 12 *Corvus* entlehnt.

16. *militiae*] ist vorangestellt, weil Soldaten angeredet werden; vgl. Ter. Adelph. 495: *una semper militiae et domi fuimus*; gewöhnlich *domi militiaeque*. — *in magistratibus*] asyndetisch, weil wie bei dem vorhergehenden Paare *que* folgt; vgl. 30, 23: *ac*. — *parvis*] es konnte nur der Militärtribunat gemeint sein; s. 5, 9. — *aeque tribunus*] s. 40, 9; vgl. zu 9, 30, 3. — *per omnes deinceps consulatus*] obgleich schon in *magistratibus magnis* enthalten, wird es neben *eodem tenore* (s. 40, 9; 4, 10, 9) als das bedeutendste besonders hervorgehoben. — *deinceps*] attributiv. — *colo atque colui*] das Präsens bezeichnet das *colere* als bleibenden Zug, das Perfekt gibt dazu eine Bestätigung aus der Vergangenheit; kein hysteron proteron; zur Sache vgl. 40, 8—10.

17. *dis bene iuvantibus*] vgl. 6, 23, 10; 21, 21, 6. 43, 7; 44, 38, 7. — *novum*] über einen neuen Feind; *integrum*: den sonst noch niemand besiegt hat.

33. 1. *non alias*] fast gleich *numquam*; s. 45, 7, 2: *non alias . . tanta multitudo occurrit*; vgl. 3, 69, 1. — *munia*] Lager- und Wachdienste u. a.; vgl. 6, 23, 11; 23, 34, 11 u. a.;

vate munia obeundo, in ludo praeterea militari, cum velocitatis 2
viriumque inter se aequales certamina ineunt, comiter facilis;
vincere ac vinci vultu eodem, nec quemquam aspernari parem,
qui se offerret; factis benignus pro re, dictis haud minus liber- 3
tatis alienae quam suae dignitatis memor, et, quo nihil popularius
est, quibus artibus petierat magistratus, iisdem gerebat. itaque 4
universus exercitus incredibili alacritate adhortationem prosecu-
tus ducis castris egreditur.

Proelium, ut quod maxime umquam, pari spe utrimque, ae- 5
quis viribus, cum fiducia sui sine contemptu hostium commis-
sum est. Samnitibus ferociam augebant novae res gestae et pau- 6
cos ante dies geminata victoria, Romanis contra quadringentorum
annorum decora et conditae urbi aequalis victoria; utrisque 7
tamen novus hostis curam addebat. pugna indicio fuit, quos
gesserint animos; namque ita conflixerunt, ut aliquamdiu in neu-
tram partem inclinarent acies. tum consul trepidationem inicien- 8

24, 35, 7: *munera belli*; vgl. 6, 8, 2; 32, 16, 15; 44, 4, 10. 41, 1; 45, 36, 3.

2. *ludo*] zum Vergnügen angestellte Übungen und Wettkämpfe, verschieden von den eigentlichen Exerzierübungen (*decursio, ambulatio*); vgl. Plin. paneg. 13, 1 ff. — *aequales*] s. 21, 4, 8. — *comiter*]* herablassend, freundlich; *facilis*: so daß er nichts vor anderen voraus haben wollte, = entgegenkommend, zugänglich; s. 2, 15, 2; vgl. 10, 5: *stolide laetum*. — *parem*] ein Gegner; s. 9, 17, 12.

3. *factis benignus pro re*] in seinem Tun gütig, mitteilend nach Maßgabe der Umstände oder Mittel; s. Caes. b. G. 5, 8, 1; Sall. Iug. 50, 2. — *dignitatis memor*] s. Tac. hist. 5, 1: *comitate et adloquiis officia provocans ac plerumque in opere, in agmine gregario militi mixtus, incorrupto ducis honore*. — *iisdem artibus*] 'in demselben Geiste'; s. Sall. Cat. 2, 4; Iug. 85, 1; vgl. zu der Schilderung 1, 9.

4. *prosecutus*] schließt sich an 32, 17 an.

5. *ut quod maxime umquam*] s. zu 23, 49, 12; Cic. Phil. 9, 17: *uti quod optimo iure publice sepulcrum datum esset*. — *aequis*] von gleichartiger Beschaffenheit; vorher *pari* = gleichgroß, gleichstark. — *sui*] in Bezug auf die in *utrimque* angedeuteten Subjekte; vgl. 3, 39, 7.

6. *ferociam . .*] es entsprechen sich je zwei Glieder. — *novae . .*] vgl. 26, 2, 1. — *paucos ante dies*] s. 3, 13, 1; ist nicht hervorzuheben, da die Verhandlungen mit Kapua, die Gesandtschaft 31, 8, die rerum repetitio 32, 1, auf welche die Kriegserklärung erst in 33 Tagen erfolgte, und der Marsch nach Kapua längere Zeit in Anspruch nahmen; vgl. 31, 12. — *aequalis victoria*] eine dem Alter der Stadt gleiche Siegeslaufbahn; s. 32, 8; *victoria* ist nachdrücklich wiederholt; s. 5, 54, 4.

7. *gesserint*] bezeichnet Livius von seiner Zeit aus als vergangen und bezieht es nicht auf *fuit*, wie gewöhnlich (*gessisset*); vgl. 22, 6, 6: Cic. p. Quinct. 57; p. Sest. 122; ad fam. 14, 7, 1 u. a. — *aliquamdiu . .*] Livius denkt wie 6, 32, 8 an einen Angriff der Legionen selbst (nicht wie 30, 33, 15 der Leichtbewaffneten); dann der Reiterei durch die

dam ratus, quando vi pelli non poterant, equitibus immissis
9 turbare prima signa hostium conatur. quos ubi nequiquam tu-
multuantes in spatio exiguo volvere turmas vidit nec posse aperire
in hostes viam, revectus ad antesignanos legionum cum desiluis-
10 set ex equo, 'nostrum' inquit 'peditum illud, milites, est opus;
agitedum, ut me videritis, quacumque incessero in aciem ho-
stium, ferro viam facientem, sic pro se quisque obvios sternite;
illa omnia, qua nunc erectae micant hastae, patefacta strage vasta
11 cernetis.' haec dicta dederat, cum equites consulis iussu dis-
currunt in cornua legionibusque in mediam aciem aperiunt viam.
primus omnium consul invadit hostem et, cum quo forte contu-
12 lit gradum, obtruncat. hoc spectaculo accensi dextra laevaque
ante se quisque memorandum proelium ciet; stant obnixi Sam-
13 nites, quamquam plura accipiunt quam inferunt vulnera. ali-
quamdiu iam pugnatum erat, atrox caedes circa signa Samnitium,
fuga ab nulladum parte erat; adeo morte sola vinci destinaverant
14 animis. itaque Romani, cum et fluere iam lassitudine vires sen-
tirent et diei haud multum superesse, accensi ira concitant se in
15 hostem. tum primum referri pedem atque inclinari rem in fu-
gam apparuit; tum capi, occidi Samnis; nec superfuissent multi,
16 ni nox victoriam magis quam proelium diremisset. et Romani
fatebantur numquam cum pertinaciore hoste conflictum et Sam-

Zwischenräume der Manipel; s. 10, 5, 6.

9. *tumultuantes . . volvere*] 'mit leerem Lärm sich umhertummelten'. — *revectus*] er hat selbst den Reiterangriff geleitet. — *antesignanos*] die hastati und principes; s. 4, 37, 11; 8, 8, 7.

10. *sternite*] vgl. Verg. Aen. 12, 464. — *omnia*] wegen *illa* lokal zu nehmen: der ganze Raum, wo; s. 10, 5, 6: *intervalla . . qua*; 21, 47, 5: *vada qua*; 45, 9, 5: *omnia, qua*. — *erectae micant hastae*] sollte man nicht erwarten, da sie noch mit den Reitern im Kampfe sind. Zu *micant* vgl. 21, 7, 8. — *strage*] statt der erschlagenen selbst; s. 24, 5.

11. *dicta dederat*] s. zu 3, 61, 7; vgl. 29, 2, 12; zur folgenden Schilderung, die eine Bestätigung von 32, 11 enthält, vgl. 2, 19, 5: *non enim duces . .* — *consulis*] 'ihres Konsuls', nachdrücklicher als *eius*. — *cum quo*] vgl. 1, 1, 3: *in quem*. — *contulit gradum*] wie *pedem conferre*; s. 6, 12, 10.

12. *proelium ciet**] der einzelne Soldat, wie sonst die *principes*; s. 1, 12, 2; 3, 18, 8. Das Prädikat hat sich an die Apposition *quisque* angeschlossen; vgl. 2, 22, 6; Cic. de off. 1, 147. — *stant*]*

13. *circa signa*] wie 8, 11, 7: *et ante signa et post signa*. — *nulladum*] s. zu 3, 50, 16. — *destinaverant animis*] 'sie hatten aus eigenem Antrieb den festen Entschluß gefaßt'; s. 6, 6, 7; über den Inf. s. 24, 2, 1; 42, 7, 3; vgl. *obstinare* 23, 29, 7.

14. *fluere*] s. 29, 5; 10, 28, 4; 34, 47, 5. — *accensi ira*] näml. wegen des langen Widerstandes; vgl. 24, 16, 1.

nites, cum quaereretur, quaenam prima causa tam obstinatos
movisset in fugam, oculos sibi Romanorum ardere visos aiebant 17
vesanosque vultus et furentia ora; inde plus quam ex alia ulla re
terroris ortum. quem terrorem non pugnae solum eventu sed
nocturna profectione confessi sunt. postero die vacuis hostium 18
castris Romanus potitur, quo se omnis Campanorum multitudo
gratulabunda effudit. ceterum hoc gaudium magna prope clade 34
in Samnio foedatum est. nam ab Saticula profectus Cornelius
consul exercitum incaute in saltum cava valle pervium circaque
insessum ab hoste induxit nec prius, quam recipi tuto signa non 2
poterant, imminentem capiti hostem vidit. dum id morae Sam- 3
nitibus est, quoad totum in vallem infimam demitteret agmen,
P. Decius tribunus militum conspicit unum editum in saltu collem,
inminentem hostium castris, aditu arduum impedito agmini, ex-
peditis haud difficilem. itaque consuli territo animi 'videsne tu' 4

16. *movisset in fugam*] s. 8, 2, 6; das einfache *movere* wäre nur = zum Weichen bringen. — *ardere*] vgl. 6, 13, 2. — *vesanos . .*] scheint in veränderter Konstruktion ohne *esse* auf *visos* bezogen; die Wortstellung chiastisch; in dem Antlitz schien sich Wahnsinn, in den Zügen um den Mund blinde Wut auszusprechen; vgl. 2, 61, 6: *contumacia in vultu*; 6, 13, 2; 21, 4, 2.

17. *vultus*]* — *quem terrorem*] s. 14, 10.

18. *quo . .*] setzt voraus, daß die Schlacht in der Nähe von Kapua geliefert ist, obgleich dieses von dem Gaurus gegen 3 Meilen entfernt liegt. — *gratulabunda*] von Livius zuerst gebraucht, nachher von Sueton Galb. 19, 2 und Justin 6, 8, 13.

34—38, 5. Decius Mus. Die Schlacht bei Suessula. App. Σαυνιτ. 1; Frontin 1, 5, 14; 4, 5, 9; de vir. illustr. 26.

1. *prope . . foedatum est*] s. 2, 10, 2. — *Saticula*] s. 32, 2. Der Konsul hätte auf diesem Wege nicht in Samnium einrücken können, wenn die Samniten damals Tifata noch gehalten hätten. Auch sonst ist die Örtlichkeit und die Stellung der Heere nicht klar, da es Livius darauf ankommt, die Großtat des Decius zu schildern, welche der des Kriegstribuns Q. Caedicius, die Gellius 3, 7 nach Cato aus der Zeit des ersten punischen Krieges erzählt, sehr ähnlich ist. — *saltum*] da der Konsul nach Samnium einrücken will, so hat der Annalist, dem Livius folgt, vielleicht an den Caudinischen Engpaß gedacht. — *ab hoste*] ein zur Deckung der Grenze aufgestelltes Heer.

2. *nec . . poterant*] vgl. 23, 30, 4. 48, 1; die gewöhnliche Konstruktion s. § 7.

3. *demitteret*] näml. der Konsul, der über eine Höhe in das Tal (*infima vallis*) einrückt. — *unum*] vorangestellt, hebt den Begriff des vereinzelt hervorragenden. — *in saltu*] die Höhe liegt in dem Passe selbst, während die Feinde die Berge an den Seiten besetzt haben. — *inminentem*]* — *aditu arduum*] vgl. Sall. Iug. 94, 2. — *expeditis haud difficilem*] vgl. 40, 21, 3.

4. *animi*] s. 30, 22; Sall. hist. 4 frgm. 56 Maurenb.: *tetrarchas re-*

inquit, 'A. Corneli, cacumen illud supra hostem? arx illa est spei salutisque nostrae, si eam, quoniam caeci reliquere Samnites, impigre capimus. ne tu mihi plus quam unius legionis principes hastatosque dederis; cum quibus ubi evasero in summum, perge hinc omni liber metu teque et exercitum serva; neque enim moveri hostis, subiectus nobis ad omnes ictus, sine sua pernicie poterit. nos deinde aut fortuna populi Romani aut nostra virtus expediet.' conlaudatus ab consule accepto praesidio vadit occultus per saltum nec prius ab hoste est visus quam loco, quem petebat, appropinquavit. inde admiratione paventibus cunctis cum omnium in se vertisset oculos, et spatium consuli dedit ad subducendum agmen in aequiorem locum et ipse in summo constitit vertice. Samnites, dum huc illuc signa vertunt, utriusque rei amissa occasione neque insequi consulem nisi per eandem vallem, in qua paulo ante subiectum eum telis suis habuerant, possunt nec erigere agmen in captum super se ab Decio tumulum. sed cum ira in hos magis, qui fortunam gerendae rei erupuerant, tum propinquitas loci atque ipsa paucitas incitat; et nunc circumdare undique collem armatis volunt, ut a consule Decium intercludant, nunc viam patefacere, ut degressos in

gesque exterritos animi firmavit. — *cacumen*] Gell. nach Cato 3, 7, 6: *verrucam.* — *supra hostem*] wie vorher *inminentem*; die Feinde geraten so in dieselbe Lage, in der das römische Heer ist (*subiectus nobis . .*). — *arx*] s. 3, 45, 8; 6, 37, 10; = 'der Fels'. — *reliquere*] haben frei gelassen; vgl. 3, 35, 2; 5, 42, 7. — *capimus*] s. 2, 45, 13.

5. *ne . . dederis*] s. 40, 12. — *plus quam*] in der späteren Legion etwa 2400 M.; bei Gellius: *quadringenti.* — *subiectus ad . . ictus*] ebenso 26, 46, 1; 36, 18, 7; vgl. zu 9, 35, 6: *expositos ad ictus.*

7. *praesidio*] die Truppenabteilung, welche zur Ausführung des Planes, zur Besetzung der Höhe bestimmt wird. — *vadit*] s. 16, 5; 2, 10, 5. — *occultus per saltum*] s. praef. 11; wie dies habe geschehen können, da die Feinde die Höhen besetzt haben, ist nicht deutlich; anders bei Gellius, wo die ganze Stoßtruppe bis auf den schwerverwundeten Tribun fällt (§ 14ff.).

8. *admiratione paventibus*] vor Staunen bebend hatten sie alle Besonnenheit verloren; vgl. Ov. fast. 3, 362: *sollicitae mentes speque metuque pavent.* — *cunctis*] alle zusammen, nicht einzelne hier und da; das folgende *omnium* = alle, keinen ausgeschlossen. — *cum . . oculos*] muß vor dem *pavere* eingetreten sein und gibt nur genauer an, wie das folgende habe geschehen können. — *aequiorem*] aus der *cava vallis* zurück; s. § 9: *per eandem . .*

9. *amissa*] sie können sie nicht benutzen, da sie ihnen aus den Händen genommen ist; anders wäre *omissa.*

10. *sed cum . .*] vgl. 1, 40, 4: *sed et . .*

11. *viam patefacere*] indem sie sich zurückziehen, um ihn herabzulocken.

vallem adoriantur. incertos, quid agerent, nox oppressit. De- 12
cium primum spes tenuit cum subeuntibus in adversum collem
ex superiore loco se pugnaturum; deinde admiratio incessit, quod
nec pugnam inirent nec, si ab eo consilio iniquitate loci deterre-
rentur, opere se valloque circumdarent. tum centurionibus ad 13
se vocatis: 'quaenam illa inscitia belli ac pigritia est, aut quonam
modo isti ex Sidicinis Campanisque victoriam pepererunt? huc
atque illuc signa moveri ac modo in unum conferri, modo educi
videtis; opus quidem incipit nemo, cum iam circumdati vallo
potuerimus esse. tum vero nos similes istorum simus, si diutius 14
hic moremur, quam commodum sit. agitedum, ite mecum, ut,
dum lucis aliquid superest, quibus locis praesidia ponant, qua
pateat hinc exitus, exploremus.' haec omnia sagulo gregali amic- 15
tus centurionibus item manipularium militum habitu ductis, ne
ducem circumire hostes notarent, perlustravit. vigiliis deinde 35
dispositis ceteris omnibus tesseram dari iubet, ubi secundae vigi-

12. *primum*] s. zu 5, 39, 1. — *in adversum collem*] gegen den Hügel an. — *admiratio*] 'Verwunderung', weil das Substantiv *miratio* ungebräuchlich ist; vgl. § 8. — *valloque*] als genauere Bestimmung zu dem allgemeinen *opere* gehörend; s. zu 22, 19, 7; dagegen § 13: *aut quonam*; s. 1, 1, 7.

13. *quaenam illa*] s. 6, 7, 3. 40, 18. — *inscitia*] s. 12, 2; 8, 33, 17; in Prosa gewöhnlich mit einem Gerundium, selten mit dem Gen. obj. eines Nomen verbunden; vgl. Cic. de offic. 1, 144: *inscitia temporis*; Nep. Epam. 7, 4: *inscitia belli*; Tac. hist. 1, 1. — *in unum conferri*] 'an einer Stelle vereinigen', um die Nacht im Lager zu bleiben; vgl. 37, 21, 2; Caes. b. G. 2, 25, 1. — *educi*]* — *quidem*] dient zur Verstärkung des Asyndeton adversativum. — *nemo*] mit Nachdruck am Schlusse; s. Cic. de off. 1, 129. — *circumdati . . esse*] vgl. 37, 19, 5: *possumus perfecisse*: es war möglich, daß wir . . waren.

14. *tum vero . . si*] s. 6, 14, 4. — *diutius . . quam . . sit*] vgl. 2, 48, 6; zu 22, 38, 8. — *agitedum*] mit folgendem Imperativ; s. 33, 10. 35, 12; 3, 62, 4; vgl. 5, 52, 9; dagegen *agedum* 9, 8 u. a. — *dum* lucis aliquid . .*] vgl. 4, 39, 5: *dum quicquam superfuit lucis*; 35, 30, 10: *quoad lucis superfuit quicquam*.

15. *sagulo gregario*] dem kurzen, groben Mantel, wie ihn die gemeinen Soldaten tragen, im Gegensatze zu dem langen, auch durch seine weiße oder purpurne Farbe auffallenden *paludamentum* des Feldherrn (vgl. 21, 4, 7) und den besseren Mänteln der Centurionen; *manipularium*: im Gegensatze zu den Soldaten der Legion; an u. St. wie *item* zeigt, nur um abzuwechseln. — *ductis*] vgl. 21, 1, 4: *duceretur*.

35. 1. *tesseram*] die Holztäfelchen, auf denen die Losung stand, dienten zugleich dazu, Befehle (daher *convenirent*) und Anzeigen an die einzelnen Abteilungen gelangen zu lassen; s. 36, 7; 9, 32, 4. — *secundae vigiliae*] s. 2, 64, 9; Veget. 3, 8: *a tubicine omnes vigiliae committuntur et finitis horis a cornicine revocantur*; gewöhnlich wurde jedoch das Zeichen zur Ablösung der

liae bucina datum signum esset, armati cum silentio ad se con-
2 venirent. quo ubi, sicut edictum erat, taciti convenerunt: ‘hoc silentium, milites’, inquit ‘omisso militari adsensu in me audiendo servandum est. ubi sententiam meam vobis peregero, tum quibus eadem placebunt in dextram partem taciti transibitis; quae
3 pars maior erit, eo stabitur consilio. nunc, quae mente agitem, audite. non fuga delatos nec inertia relictos hic vos circumvenit
4 hostis; virtute cepistis locum, virtute hinc oportet evadatis. veniendo huc exercitum egregium populo Romano servastis; erumpendo hinc vosmet ipsos servate; digni estis, qui pauci pluribus
5 opem tuleritis, ipsi nullius auxilio egueritis. cum eo hoste res est, qui hesterno die delendi omnis exercitus fortuna per socordiam usus non sit, hunc tam opportunum collem imminentem capiti
6 suo non ante viderit quam captum a nobis; nos tam paucos tot ipse milibus hominum nec ascensu arcuerit, nec tenentes locum, cum diei tantum superesset, vallo circumdederit. quem videntem ac vigilantem sic eluseritis, sopitum oportet fallatis, immo necesse
7 est. in eo enim loco res sunt nostrae, ut vobis ego magis neces-
8 sitatis vestrae index quam consilii auctor sim. neque enim, maneatis an abeatis hinc, deliberari potest, cum praeter arma et animos armorum memores nihil vobis fortuna reliqui fecerit fameque et

Wachen mit der *bucina*, einem runden Blasinstrument von Erz, gegeben; s. Marquardt und v. Domaszewski, röm. Staatsverw. ^{2} 2, 552 ff. — *cum silentio*] *cum* = unter Beobachtung von . .; vgl. *silentio* 3, 54, 10. 72, 1 u. a.; das Blasen mit der bucina konnte den Feinden, die mit dem römischen Kriegswesen bekannt sind (s. 27, 47, 5), nicht auffallen.

2. *militari adsensu*] durch Geschrei; s. 33, 4. 37, 3. — *peregero*] s. zu 1, 18, 10. — *quibus*] näml. *vestrum*; s. 4, 4, 7. — *quae*] s. 9, 7. — *pars maior*] s. 9, 46, 7. — *eo*] Attraktion, statt *eius*. — *stabitur*] s. 6, 6.

4. *veniendo . .*] in der Rede herrscht die Anapher vor. — *ipsos*] im Gegensatze zu *exercitum*; s. 2, 9, 5; 33, 17, 10: *armis magis muros quam se ipsos moenibus tutari*. — *digni estis . .**] ist absolut gebraucht (3, 35, 2; 21, 48, 6): ihr seid des Ruhmes euch selbst gerettet zu haben würdig, wozu *qui — egueritis* die Gründe angibt, indem *qui — tuleritis* dem folgenden Satze gleichstatt untergeordnet ist, 6, 38, 13; vgl. Curt. 3, 32, 24: *mereris . . et, ut video, dignus es, qui tantum regem superaveris*; das Perfekt *egueritis* schließt den Erfolg ein; s. 9, 11, 4.

5. *eo hoste*] hier herabsetzend; vgl. 24, 8, 2. — *non . . captum*] = *non . . vidit . . quam captus fuit*; vgl. 3, 51, 13.

6. *ipse**] — *arcuerit**] — *tantum*] ‘noch so viel’. — *tot milibus*] er selbst mit so vielen . .; vgl. 5, 53, 6; 8, 2, 5; 10, 5, 4: *Etrusci contra, principio exciti pugnae, omnibus copiis aderant*. — *oportet . . necesse est*] s. 22. 60, 26.

7. *in eo . . loco*] s. 2, 47, 5.

8. *reliqui fecerit*] *reliqui* ist, obgleich objektive Bestimmung von

siti moriendum sit, si plus, quam viros ac Romanos decet, ferrum timeamus. ergo una est salus erumpere hinc atque abire. id aut 9
interdiu aut nocte faciamus oportet. ecce autem aliud minus du- 10
bium; quippe si lux exspectetur, quae spes est non vallo perpetuo fossaque nos saepturum hostem, qui nunc corporibus suis subiectis undique cinxerit, ut videtis, collem? atqui si nox opportuna est eruptioni, sicut est, haec profecto noctis aptissima hora est. signo secundae vigiliae convenistis, quod tempus mortales 11
somno altissimo premit; per corpora sopita vadetis vel silentio incautos fallentes vel sentientibus clamore subito pavorem iniecturi. me modo sequimini, quem secuti estis; ego eandem, quae 12
duxit huc, sequar Fortunam. quibus haec salutaria videntur, agitedum in dextram partem pedibus transite.' omnes transierunt 36
vadentemque per intermissa custodiis loca Decium secuti sunt. iam evaserant media castra, cum superscandens vigilum strata 2

fecerit, von *nihil* angezogen in attributive Verbindung mit diesem getreten, als ob es nicht zum verbum finitum gehörte; vgl. 22, 40, 8; 26, 35, 5.

9. *una est salus*] vgl. Gell.: 3, 7, 7: *alia nisi haec salutis via nulla est*; = es gibt nur eine Rettung, nämlich . .; vgl. 5, 6, 17; 21, 20, 4.

10. *ecce*] führt den neuen Punkt als etwas überraschendes, der Aufmerksamkeit würdiges ein; s. Cic. de fin. 1, 61; de rep. 1, 55 und den krit. Anhang zu 21, 5, 13. — *autem*] dient, wie sonst *iam vero* und im folgenden *atqui* (s. 6, 37, 2), zur Weiterführung der Schlußfolgerung. — *aliud*] etwas anderes, ein zweites; s. 1, 21, 6. — *quippe si*] vgl. Cic. p. Mil. 47; zu Liv. 3, 21, 4. — *subiectis*] am Fuße des Hügels; s. 34, 3: *vallem*.

11. *signo secundae vigiliae*] nach Mitternacht; vgl. Sil. Ital. 7, 154: *mediam somni cum bucina noctem divideret; iamque excubias sortitus iniquas tertius abrupta vigil iret ad arma quiete*. — *quod tempus . . somno*] statt *quo tempore somnus*; vgl. 30, 12.

12. *modo*] bei dem Imperativ steht *modo*, nicht *tantum*. — *eandem, quae duxit huc, sequar Fortunam*] s. 22, 27, 4. Cic. de leg. 2, 28 und Plin. 34, 54; 60, welche den Tempel der *Fortuna huiusce diei* in Rom erwähnen (Wissowa, Relig. d. Röm. [2] 262). — *pedibus* ist hinzugefügt entsprechend der Wendung bei Abstimmungen *pedibus in sententiam ire* (5, 9, 2; 27, 34, 7; Sallust. Cat. 50, 4).

36. 1. *intermissa custodiis loca*] vgl. 5, 46, 9; bei Livius mehrfach; s. 23, 17, 6; 24, 35, 8; 34, 37, 8; ähnlich bei Cäsar; statt *locis ubi . . intermissae custodiae erant*; die Wachen bilden nicht eine vollständige Kette um den Hügel, sondern die Feinde lagern in einzelnen Abteilungen; s. § 10: *castellatim dissipatos*; vgl. 34, 14: *praesidia*. Zwischen diesen sind nicht überall Wachposten aufgestellt (*custodiae*), welche Livius hier wie sonst von den regelmäßigen Nachtwachen (§ 2: *vigilum*) unterscheidet.

2. *evaserant media castra*] s. 2, 65, 3; sie waren vorgedrungen bis über die Mitte des Lagers nach dem freien zu. Unter *castra* ist nicht das 34, 3 erwähnte zu verstehen, sondern die am Fuße des Hügels lagern-

somno corporā miles offenso scuto praebuit sonitum; quo excitatus vigil cum proximum movisset erectique alios concitarent, ignari, cives an hostes essent, praesidium erumperet an consul 3 castra cepisset, Decius, quoniam non fallerent, clamorem tollere iussis militibus torpidos somno insuper pavore exanimat, quo praepediti nec arma impigre capere nec obsistere nec insequi po- 4 terant. inter trepidationem tumultumque Samnitium praesidium Romanum obviis custodibus caesis ad castra consulis pervadit. 5 aliquantum supererat noctis, iamque in tuto videbantur esse, cum Decius ‘macte virtute’ inquit, ‘milites Romani, este; ve- 6 strum iter ac reditum omnia saecula laudibus ferent; sed ad conspiciendam tantam virtutem luce ac die opus est, nec vos digni estis, quos cum tanta gloria in castra reduces silentium ac nox 7 tegat. hic lucem quieti opperiemur.’ dictis obtemperatum; atque ubi primum inluxit, praemisso nuntio ad consulem castra ingenti gaudio concitantur, et tessera data incolumes reverti, qui sua corpora pro salute omnium haud dubio periculo obiecissent, pro se quisque obviam effusi laudant gratulantur, singulos universos servatores suos vocant, dis laudes gratesque agunt, De- 8 cium in caelum ferunt. hic Deci castrensis triumphus fuit incedentis per media castra cum armato praesidio coniectis in eum omnium oculis et omni honore tribunum consuli aequantibus.

den Truppen. — *offenso scuto*] dadurch, da er mit dem hölzernen, mit Eisen beschlagenen Schilde anstieß; s. Sall. Iug. 94, 1: *scuta . . ex coriis, offensa quo levius strepe-rent*; vgl. 45, 33, 1. — *excitatus*] s. 12, 2: *ex somno excitatis*; 5, 47, 4: *excitus*. — *concitarent*] wie vorher *movisset*; dagegen § 7 wie 3, 70, 11: *metu concitati*. — *cives an hostes*] gegenübergestellt wie 21, 12, 1.

3. *torpidos somno*] vgl. 25, 38, 17. — *exanimat*] häufiger im Passivum.

4. *ad castra*] s. § 7; nicht weit vom Engpasse zu denken.

5. *macte . .*] s. zu 2, 12, 14; vgl. Plin. 2, 54: *macti ingenio este, caeli interpretes rerumque naturae*.

6. *sed . .*] der vorhergehende Gedanke ist konzessiv: zwar wird . . aber doch. — *luce ac die*] im folgenden *silentium ac nox*: Tageslicht . . Stille der Nacht; s. 39, 14. — *tegat*] anders 9, 32, 9. — *opperiemur**]

7. *castra**] s. 1, 60, 2. — *tessera data*] s. 35, 1. — *singulos universos**] zweigliedriges Asyndeton wie *laudant gratulantur*; sonst pflegen jene beiden Worte durch *que* verbunden zu werden. — *laudes gratesque agunt*] feierliche Wortverbindung (vgl. im deutschen ‘Gott sei Lob und Dank’); s. zu 26, 48, 3. So sagt Livius, wie schon Plautus mil. 420, von dem Danke gegen die Götter; vgl. Tac. ann. 1, 69: *laudes et grates reversis legionibus habentem* und zu Liv. 23, 11, 12.

8. *castrensis triumphus*] er zog wie im Triumph durch das Lager, im Vergleich mit 38, 3. — *coniectis*] s. 4, 10, 7. — *aequantibus*] s. 10, 30, 9.

ubi ad praetorium ventum est, consul classico ad contionem 9
convocat orsusque meritas Deci laudes interfante ipso Decio
distulit contionem, qui auctor omnia posthabendi, dum occasio 10
in manibus esset, perpulit consulem, ut hostes et nocturno pa-
vore attonitos et circa collem castellatim dissupatos adgrederetur;
credere etiam aliquos ad se sequendum emissos per saltum va-
gari. iussae legiones arma capere egressaeque castris, cum per 11
exploratores notior iam saltus esset, via patentiore ad hostem
ducuntur, quem incautum inproviso adortae, cum palati passim 12
Samnitium milites plerique inermes nec coire in unum nec arma
capere nec recipere intra vallum se possent, paventem primum
in castra compellunt, deinde castra ipsa turbatis stationibus ca-
piunt. perfertur circa collem clamor fugatque ex suis quemque 13
praesidiis. ita magna pars absenti hosti cessit; quos intra vallum
egerat pavor — fuere autem ad triginta milia — omnes caesi,
castra direpta. ita rebus gestis consul advocata contione P. Deci 37
non coeptas solum ante sed cumulatas nova virtute laudes pera-
git et praeter militaria alia dona aurea corona eum et centum
bubus eximioque uno albo opimo auratis cornibus donat. milites, 2

9. *classico*] vgl. Veget. 2, 22: *classicum . . appellatur, quod bucinatores per cornu dicunt. . . canitur imperatore praesente vel cum in militem capitaliter animadvertitur.* — *ad contionem convocat*] ohne Objekt; s. 8, 32, 1: *classico . . ad contionem advocavit*; 26, 48, 13 u. a. — *interfante*] außer Livius haben das Wort Vergil (Aen. 1, 386) und Valerius Maximus (9, 5, 2) gebraucht, auch der jüngere Plinius (epist. 1, 23, 2); s. 3, 47, 4; 32, 34, 2.

10. *qui*] ist auf das grammatisch untergeordnete, aber die Hauptperson bezeichnende *Decio* bezogen; s. 4, 58, 4. — *castellatim*] kann, weil eigentliche Kastelle (s. 5, 5, 5) nicht vorhanden waren (vgl. 34, 13), nur von einzelnen Haufen verstanden werden. Das Wort findet sich nur noch bei Plin. 19, 112: *alium . . . . castellatim grumulis inponi*, aber in ähnlicher Bedeutung wie bei Livius, = gruppenweise. — *dissupatos**]

12. *vallum*] dann *castra*; unter beiden ist wohl das Lager auf den Bergen zu verstehen; s. 34, 1.

13. *circa collem*] nach den Bergen auf beiden Seiten des Hügels; s. 34, 3. — *collem . . praesidiis*] der von den *praesidia* 34, 14 umgebene Hügel. — *absenti*] sie glaubten das Geschrei der Feinde von der Seite zu vernehmen, wo sie standen. — *quos**] — *ad triginta milia*] ist, wenn anders die Schlacht selbst als historisch gelten kann, eine Übertreibung, wie 37, 16, die vielleicht von Valerius Antias herrührt.

37. 1. *aurea corona*] s. 3, 29, 3; 7, 10, 14 u. a. — *centum*] vgl. 26, 48, 14; 28, 38, 8; Plin. 22, 9: *bovem album Marti inmolavit et centum fulvos.* — *eximioque*] s. 1, 7, 12. — *albo*] der Stier war zum Opfer für die oberen Götter bestimmt. — *opimo*] tritt als besonderes Merkmal noch zu dem zusammengesetzten Begriffe *eximio . . albo* hinzu; vgl. 9, 2, 8; ebenso in anderer Form *auratis cornibus*; vgl. 4, 16, 2.

qui in praesidio simul fuerant, duplici frumento in perpetuum, in praesentia [singulis] bubus privis binisque tunicis donati. secundum consulis donationem legiones gramineam coronam obsidialem, clamore donum approbantes, Decio inponunt. altera co-
3 rona, eiusdem honoris index, a praesidio suo imposita est. his decoratus insignibus bovem eximium Marti immolavit, centum boves militibus dono dedit, qui secum in expeditione fuerant. iisdem militibus legiones libras farris et sextarios vini contulerunt; omniaque ea ingenti alacritate per clamorem militarem, indicem omnium adsensus, gerebantur.

4 Tertia pugna ad Suessulam commissa est, qua fugatus a M. Valerio Samnitium exercitus omni robore iuventutis domo accito
5 certamine ultimo fortunam experiri statuit. ab Suessula nuntii trepidi Capuam, inde equites citati ad Valerium consulem opem
6 oratum veniunt. confestim signa mota relictisque inpedimentis *cum* castrorum valido praesidio raptim agitur agmen; nec procul ab hoste locum perexiguum, ut quibus praeter equos ceterorum

2. *duplici . .*] s. 2, 59, 11; vgl. 8, 2, 4; 9, 41, 5; es wird vorausgesetzt, daß schon damals die Lebensmittel den Soldaten vom Staate geliefert wurden; vgl. Caes. b. c. 3, 53, 6. — *privis*] s. Paul. Diac. S. 226 (= 252, 20 Lindsay): *privos privasque antiqui dicebant pro singulis; . . hinc et privilegium et privatus.* Livius gebraucht das bei früheren Schriftstellern gewöhnliche Wort noch in einem Senatskonsulte nach älteren Quellen; s. 30, 43, 9. Zur Sache vgl. 9, 41, 7. — *gramineam*] s. Fiebiger bei Pauly-Wissowa, Realencyklop. 4, 1637 ff. — *obsidialem*] diese Form ist aus *obsidium* gebildet, gewöhnlicher ist *obsidionalem*. Über die Sache s. Festus S. 190 (= 208, 10 Lindsay): *obsidionalis corona est, quae datur imperatori ei, qui obsidione liberavit ab hostibus obsessos; ea fit ex gramine viridi fere ex eo loco decerpto, in quo erant inclusi . . . . . quae corona magnae auctoritatis fuit; nam et P. Decio datae duae sunt: una ab exercitu universo, altera ab îs, qui fuerunt in praesidio obsessi.* — *inponunt*]* 3. *secum . . fuerant*] s. zu 2, 43, 6; 8, 35, 1; 24, 33, 6; vorher ist *suo* auf den wieder zu denkenden Dativ bezogen. — *libras farris*] s. 4, 15, 6. — *sextarios vini*] s. 5, 47, 8. — *indicem*] s. § 2; 23, 46, 2.

4. *Suessulam*] kleine Stadt, zwischen Nola und Capua am Eingang in die Caudinischen Pässe und der Stelle, wo sich die via Popilia und die Straße von Benevent nach Neapel kreuzen, gelegen; s. Nissen, ital. Landesk. 2, 753 ff. — *qua* . . certamine ultimo . .*] *certamine ultimo* ist ein Zusatz, der neben *qua*'lästig ist; er soll nur den Begriff 'zum letzten Mal' oder 'den letzten Versuch' zum Ausdruck bringen. — *robore . . accito*] nachdem man (die Führer) . . hatte; s. 14, 10: *instructo.* Das Heer hat sich bei Suessula gesammelt; die Bewohner der Stadt schicken die Boten.

5. *citati*] vgl. 2, 10, 3. — *Valerium*] Livius scheint ihn noch in seiner Stellung am Gaurus zu denken.

6. *inpedimentis* cum**] — *raptim agitur*] s. zu 6, 28, 2. — *procul ab*] Livius gebraucht *procul* sowohl in

iumentorum calonumque turba abesset, castris cepit. Samnitium 7
exercitus, velut haud ulla mora pugnae futura esset, aciem instruit; deinde, postquam nemo obvius ibat, infestis signis ad castra hostium succedit. ibi ut militem in vallo vidit missique ab 8
omni parte exploratum, quom in exiguum orbem contracta castra essent, paucitatem inde hostium colligentes, rettulerunt, fre- 9
mere omnis acies complendas esse fossas scindendumque vallum et in castra inrumpendum; transactumque ea temeritate bellum foret, ni duces continuissent impetum militum. ceterum, quia 10
multitudo sua commeatibus gravis et prius sedendo ad Suessulam et tum certaminis mora haud procul ab rerum omnium inopia esset, placuit, dum inclusus paveret hostis, frumentatum per agros militem duci: interim quieto Romano, qui expeditus quantum ume- 11
ris inter arma geri posset frumenti secum attulisset, defutura omnia. consul palatos per agros cum vidisset hostes, stationes 12
infrequentes relictas, paucis milites adhortatus ad castra oppugnanda ducit. quae cum primo clamore atque impetu cepisset, 13
pluribus hostium in tentoriis suis quam in portis valloque caesis, signa captiva in unum locum conferri iussit relictisque duabus legionibus custodiae et praesidii causa gravi edicto monitis, ut, donec ipse revertisset, praeda abstinerent, profectus agmine in- 14

räumlichen (s. 5, 9; zu 33, 15, 6), als auch in anderen Verhältnissen bald mit, bald, wie die Dichter (Ennius bei Cic. ad fam. 7, 6, 1) und Prosaiker, wie Curtius und der ältere Plinius, ohne *ab*; s. § 10; 14, 5. 39, 12; 6, 16, 6; 8, 32, 13; 9, 44, 2. — *ceterorum*] wenn Livius die Pferde nicht zu den *iumenta* rechnet (s. Caes. b. c. 3, 49, 3), so muß *ceterorum* wie 10, 8, 4 genommen werden.

8. *ab omni parte*] gehört zu *rettulerunt*; zu *missi* kann daraus genommen werden: *in omnes partes*. — *quom* in . .*] — *in . . orbem*] s. 42, 65, 7. — *colligentes*] indem sie daraus schlossen und diese Ansicht zugleich mitteilten.

9. *scindendumque vallum*] s. 4, 29, 3; Caes. b. G. 3, 5, 1; vgl. Tac. ann. 1, 50.

10. *commeatibus gravis*] lästig, beschwerlich für den Unterhalt, den herbeizuschaffen schwer war. — *sedendo*] s. 2, 12, 1.

11. *interim quieto*]* — *umeris . .*] Marius traf die Einrichtung, daß die Soldaten das Gepäck an einer Stange auf der Schulter trugen (*mulus Marianus*); zur Sache vgl. 9, 13, 9 und Marquardt u. von Domaszewski, röm. Staatsverw. 2, 426.

13. *in unum locum conferri*] hier ohne Rücksicht auf den Angriff; s. 3, 70, 12; 37, 21, 2; vgl. zu 34, 13. — *duabus legionibus*]* gehört vielleicht wie § 16 zu den Übertreibungen, die Livius selbst oft tadelt; s. 3, 5, 12. Valerius müßte, da in dem früheren Lager eine starke Besatzung geblieben ist, wenn noch zwei Legionen zurückgelassen werden, ein Heer von 5—6 Legionen gehabt haben. — *edicto*] s. 5, 20, 10.

structo, cum praemissus eques velut indagine dissipatos Samni-
15 tes ageret, caedem ingentem fecit. nam neque, quo signo coirent
inter se, neque, utrum castra peterent an longiorem intenderent
16 fugam, territis constare poterat; tantumque fugae ac formidinis
fuit, ut ad quadraginta milia scutorum, nequaquam tot caesis, et
signa militaria cum iis, quae in castris capta erant, ad centum
17 septuaginta ad consulem deferrentur. tum in castra hostium re-
ditum ibique omnis praeda militi data.

38 Huius certaminis fortuna et Faliscos, cum in indutiis essent,
foedus petere ab senatu coegit et Latinos iam exercitibus com-
2 paratis ab Romano in Paelignum vertit bellum. neque ita rei
gestae fama Italiae se finibus tenuit, sed Carthaginienses quoque
legatos gratulatum Romam misere cum coronae aureae dono,

14. *velut indagine*] gehört zu *ageret*, welches auch sonst von Feinden gebraucht wird, die wie Tiere getrieben werden; s. 1, 12, 8; 2, 47, 2. An u. St. bezeichnet *indago* nicht die zur Umzingelung aufgestellten und an ihrer Stelle bleibenden; sondern die Reiter schließen die Feinde ein und jagen wie Treiber bei einer Treibjagd sie dem Fußvolk entgegen; vgl. Caes. b. G. 8, 18, 1; Tac. Agr. 37.

15. *quo signo*] vgl. 24, 8. — *intenderent fugam*] wie *iter intendere*; Angabe des Zieles wird durch *longiorem* vertreten; vgl. Curt. 3, 11, 19: *barbari longe diversam fugam intenderunt.*

16. *quadraginta milia*] gehört wahrscheinlich derselben Quelle an wie 36, 13. — *tot*] näml. *hostibus.*

38, 1. *Huius certaminis fortuna*] das § 1—2 erwähnte zeigt, daß die Römer schon, ehe der Friede 8, 2, 4 geschlossen ist, Erfolge erlangt haben, die wie der Krieg selbst in den ältesten Aufzeichnungen wohl so kurz wie das an u. St. angeführte berichtet waren, während spätere Annalisten die einfachen Notizen so, wie wir es bei Livius lesen, ausgeschmückt hatten. — *Paelignum*] die Päligner waren ein sabellischer Volksstamm in dem Hochtal von Sulmo und Corfinium, östlich von den Äquern am Majellagebirge; s. Nissen, ital. Landesk. 1, 516ff.; 2, 445ff. Nach Livius führen die Latiner den Krieg für sich ohne Rücksicht auf die Operationen der Römer, während man erwarten sollte, daß die Päligner ihre Stammesgenossen, die Samniten, unterstützen, die Latiner, die noch nicht von den Römern abgefallen sind (s. 8, Kap. 2ff.), vereint mit diesen und nach einem gemeinsamen Kriegsplan den gemeinsamen Feind bekämpfen oder aber, wenn sie schon abgefallen waren, daß sie die Abwesenheit der römischen Heere benutzen, um ihre Freiheit zu befestigen; s. Nieb. RG. 3, 145; Clason 2, 139.

2. *ita*] durch die Trennung von *gestae* gehoben; vgl. 10, 31, 1. — *Carthaginienses . .*] vgl. 2, 22, 6; 3, 57, 7 u. a. Da bei Livius 7, 27, 2 der erste, 9, 43, 26 der dritte Vertrag mit Karthago geschlossen, der zweite aber nicht erwähnt ist, so wird vermutet, daß dieser jetzt geschlossen sei; indes findet sich bei Livius und sonst keine Andeutung, daß man schon nach 5 Jahren den Vertrag erneut habe. Vgl. Unger,

quae in Capitolio in Iovis cella poneretur. fuit pondo viginti quin- 3
que. consules ambo de Samnitibus triumpharunt sequente De-
cio insigni cum laude donisque, cum incondito militari ioco haud
minus tribuni celebre nomen quam consulum esset.

Campanorum deinde Suessulanorumque auditae legationes, 4
precantibusque datum, ut praesidium eo in hiberna mitteretur,
quo Samnitium excursiones arcerentur. iam tum minime salu- 5
bris militari disciplinae Capua instrumento omnium voluptatium
delenitos militum animos avertit a memoria patriae inibanturque consilia in hibernis eodem scelere adimendae Campanis Ca-
puae, per quod illi eam antiquis cultoribus ademissent: neque 6
immerito suum ipsorum exemplum in eos versurum. cur autem
potius Campani agrum Italiae uberrimum, dignam agro urbem,
qui nec se nec sua tutari possent, quam victor exercitus haberet,
qui suo sudore ac sanguine inde Samnites depulisset? an aequum 7

Rh. Mus. 37 (1882), 190. — *pondo viginti . .*] ist entweder Genet. qual. (s. 32, 27, 1: *corona ducentum pondo*) oder Nominativ, = er betrug . .; s. 26, 14, 8; 34, 52, 5.

3. *triumpharunt*] nach den Triumphalakten CIL I² 1 S. 44 *M. Valerius . . . . ann. CDX (cos.) III de Samnitibus X. K. Oct., (A. Co)rnelius CDX (cos.) de Samnitibus VIIII. K. Oct.*, was einen anderen Anfang des Magistratsjahres als 8, 20, 3 voraussetzt; vgl. 7, 25, 1. — *incondito militari ioco*] bezieht sich auf Scherze oder Lieder der Soldaten beim Triumph, wie sie uns mehrfach erhalten sind. Die Quellen mögen darüber ausführlicher berichtet haben. *incondito* bedeutet hier wie 2, 5 kunstlos, roh, altertümlich und wird auch 4, 53, 11 von Soldatenversen gesagt.

38, 4 — 42. Empörung des Heeres in Kampanien. Dionys 15, 3; App. Σαυνιτ. 1, 1; Zon. 7, 25, 1; de vir. illustr. 29, 3D.

4. *Campanorum . .*] nach der deditio Kap. 31 sollte man diese Gleichstellung der Kampaner und Suessulaner nicht erwarten. — *Suessulanorum**] — *hiberna*] das römische Heer wird (zum ersten Male) in Städte verteilt, um diese zu schützen.

5. *iam tum*] in Bezug auf 23, 18, 10 ff. — *consilia . . adimendae . .*] s. 6, 2, 1. — *scelere*] s. 10, 38, 6. — *Campanis*] den Bewohnern von Kampanien, genau genommen nur einem Teile, den samnitischen Eroberern; s. 4, 37, 1; 28, 28, 6; Dionys a. a. O.: *(Καμπανοὶ) οὐκ ἐκ τοῦ βελτίστου κτησάμενοι τὴν γῆν κατέσχον, ἀλλὰ ἐπιξενωθέντες Τυρρηνοῖς τοῖς κατοικοῦσιν αὐτήν, καὶ τοὺς ἄνδρας ἅπαντας διαφθείραντες, τάς τε γυναῖκας αὐτῶν καὶ τοὺς βίους καὶ τὰς πόλεις καὶ τὴν περιμάχητον χώραν παρέλαβον.* Vorher § 4 sind die Bewohner Kampaniens gemeint; s. § 10; 39, 4.

6. *suum . . versurum*] vgl. 1, 49, 2. — *cur autem . . haberet*] schon in orat. recta würde der Konjunktiv stehen (*cur . . habeant?*) als Frage des Unwillens: ob es andererseits einen Grund gebe, warum sie . . sollten; vgl. 22, 59, 18. Dagegen ist *an aequum esse* rhetorischer Ausdruck für *non aequum est*. — *sudore ac sanguine*] allitterierend wie 2, 48, 2; 6, 17, 4; zuerst bei Ennius frgm. scen. 118 Vahlen².

esse, dediticios suos illa fertilitate atque amoenitate perfrui, se militando fessos in pestilenti atque arido circa urbem solo luctari aut in urbe insidentem tabem crescentis in dies fenoris pati? 8 haec agitata occultis coniurationibus necdum vulgata in omnes consilia invenit novus consul C. Marcius Rutulus, cui Campania sorte provincia evenerat, Q. Servilio collega ad urbem relicto. 9 itaque cum omnia ea, sicut gesta erant, per tribunos conperta haberet et aetate et usu doctus, quippe qui iam quartum consul esset dictatorque et censor fuisset, optumum ratus differendo spem, quandocumque vellent, consilii exsequendi militarem impetum frustrare, rumorem dissipat in iisdem oppidis et anno post prae- 10 sidia hibernatura; divisa enim erant per Campaniae urbes, manaverantque a Capua consilia in exercitum omnem. eo laxamento 39 cogitationibus dato quievit in praesentia seditio. consul educto in aestiva milite, dum quietos Samnites habebat, exercitum purgare missionibus turbulentorum hominum instituit, aliis emerita dicendo stipendia esse, alios graves iam aetate aut viribus parum 2 validos. quidam in commeatus mittebantur, singuli primo, deinde

7. *pestilenti atque arido*] Dionys a. a. O.: *λυπρὰ μὲν ἡ γῆ, πολλαὶ δὲ εἰσφοραί*, wie jetzt die Campagna; die Stelle gibt also die Fieberluft in der Nähe Roms schon damals zu; vgl. jedoch Strabo 5, S. 231: *ἅπασα* (Latium) *δ' ἐστὶν εὐδαίμων καὶ παμφόρος, πλὴν ὀλίγων χωρίων τῶν κατὰ τὴν παραλίαν, ὅσα ἑλώδη καὶ νοσερά*; vgl. Liv. 5, 54, 4. — *tabem*] s. 22, 5. — *crescentis*] s. 2, 23, 6; stärker heben Dionys und Appian diesen Punkt hervor; vgl. 39, 8. 42, 1.

8. *coniurationibus*] vgl. 42, 3. — *invenit . .*] er müßte also erst nach Beginn des Winters zum Heere gekommen sein; vgl. § 3; 25, 1. — *Marcius Rutulus*]* s. 28, 6. — *Servilio*] s. 2, 7. — *ad urbem relicto*] s. 9, 42, 4.

9. *sicut gesta erant*] vgl. 3, 50, 4. — *conperta*]* — *optumum*]* — *differendo . .*] bewirkte, daß sie die Hoffnung, jetzt ihren Plan auszuführen, aufgaben. — *frustrare*]* aktiv auch 23, 13, 5 und bei Plautus, Sallust, Velleius und Justin. — *anno post*] s. 2, 16, 7; Cic. Brut. 316: *biennio post*; = im Jahr nachher, im nächsten Jahre.

10. *per Campaniae urbes*] wie Cumae (4, 44, 12), Atella, Acerrae (8, 14, 11) u. a.; s. 39, 4; es ist also Kampanien besetzt und das Heer oder ein großer Teil desselben ungeachtet der Triumphe dort zurückgelassen.

39. 1. *aestiva*] s. 38, 4. — *quietos . . habebat*] stellt die Ruhe als eine dauernde, von dem Konsul erhaltene dar; vgl. 9, 20, 2; s. zu 32, 9. Die Untätigkeit der Samniten ließe sich nicht erklären, wenn die Empörung so verlaufen wäre, wie Livius erzählt; vgl. 42, 3; Nieb. RG. 3, 72 ff. — *missionibus*] umfaßt alle im folgenden aufgezählten Arten, zuerst in *aliis . . esse* die *honesta*, in *alios . . validos* die *causaria missio*, dann die Absendung für bestimmte Zwecke; s. 33, 29, 2. — *emerita . . stipendia esse*] s. 38, 7: *fessos*; 3, 57, 9. — *graves . . aetate*] vgl. 2, 19, 6; Horat. sat. 1, 1, 4: *gravis annis miles.*

et cohortes quaedam, quia procul ab domo ac rebus suis hibernassent; per speciem etiam militarium usuum, cum alii alio mitterentur, magna pars ablegati. quam multitudinem consul alter 3
Romae praetorque alias ex aliis fingendo moras retinebat. et 4
primo quidem ignari ludificationis minime inviti domos revisebant; postquam neque reverti ad signa primos nec ferme alium, quam qui in Campania hibernassent, praecipueque ex his seditionis auctores mitti viderunt, primum admiratio, deinde haud dubius timor incessit animos consilia sua emanasse: iam quaestio- 5
nes, iam indicia, iam occulta singulorum supplicia inpotensque et crudele consulum ac patrum in se regnum passuros. haec 6
qui in castris erant occultis sermonibus serunt, nervos coniurationis *elec*tos arte consulis cernentes. cohors una, cum haud 7
procul Anxyre esset, ad Lautulas saltu angusto inter mare ac montis consedit ad excipiendos, quos consul aliis atque aliis, ut ante dictum est, causis mittebat. iam valida admodum numero 8
manus erat nec quicquam ad iusti exercitus formam praeter du-

2. *cohortes*] Kohorten im späteren Sinne gab es damals noch nicht; s. 3, 39, 8. — *ablegati*] s. 2, 14, 8; = vom Heere entfernt, abkommandiert.

4. *revisebant*] hat ein anderes Subjekt als das folgende *viderunt*. — *in Campania*] s. 38, 4. — *admiratio*] s. zu 10, 12. — *sua*] auf die bei *animos* zu denkenden Personen zu beziehen. — *emanasse*] über die Konstruktion s. zu 2, 7, 9; 5, 21, 6; Curt. 9, 7, 23: *celebratam Macedonum fortitudinem ad ludibrium recidisse verebatur*; vgl. 35, 31, 1: *solliciti, ne avertissent*.

5. *quaestiones*] außerordentliche Gerichte; s. 4, 50, 6. — *indicia*] von denen, die nur von der Sache gehört hatten, oder von Mitschuldigen. — *inpotens*]* s. 3, 36, 2. — *occulta*] wie 4, 51, 3. — *patrum*] vgl. 40, 7: *crudele senatus consultum*; sie fürchten, die ganze Sache werde dem Volke entzogen, nur von dem Senate und den Konsuln entschieden werden.

6. *occultis sermonibus . .*] s. 3, 17, 10; vgl. Verg. Aen. 6, 160. — *electos**] s. Lucilius 918 Marx: *deleniat, corrumpat prorsum ac nervos omnes eligat*; Cic. Tusc. 3, 83; de divin. 2, 149; de lege agr. 2, 91.

7. *Anxyre*]* s. 4, 59, 3; Dion. a. a. O. — *Lautulas*] s. 9, 23, 4; ein volskischer Flecken zwischen Terracina und Fundi. Er hat seinen Namen ähnlich wie die Thermopylen von einer warmen Quelle (Martial 5, 1, 6 u. a.); s. Nissen ital. Landesk. 1, 328ff.; 2, 642. — *saltu angusto*] ein Engpaß an der Verbindungstraße zwischen Latium und Kampanien; s. 22, 15, 11. — *consedit*] die Kohorte müßte zuerst weggeschickt sein und der Konsul nichts von der Anhäufung der Empörer in seiner Nähe gehört haben.

8. *valida admodum*] vgl. Dionys: *χεὶρ ἐγένετο περὶ αὐτοὺς καρτερά*; Appian *Σαυν.* 1, 2: *καὶ τοὺς ἐπὶ τῶν ἔργων ἐν τοῖς ἀγροῖς δεδεμένους* (Schuldgefangene, welche das Land ihrer Gläubiger bebauen) *ἐκλύσαντες καὶ ὁπλίσαντες, ὡς ἐδύναντο,*

cem deerat. incompositi itaque praedantes in agrum Albanum
9 perveniunt et sub iugo Albae Longae castra vallo cingunt. perfecto inde opere reliquum diei de imperatore sumendo sententiis
10 decertant, nulli ex praesentibus satis fidentes: quem autem ab Roma posse exciri? quem patrum aut plebis esse, qui aut se tanto periculo sciens offerat, aut cui ex iniuria insanientis exercitus
11 causa recte committatur? postero die cum eadem deliberatio teneret, ex praedatoribus vagis quidam compertum attulerunt T. Quinctium in Tusculano agrum colere, urbis honorumque im-
12 memorem. patriciae hic vir gentis erat, cui cum militiae magna cum gloria actae finem pes alter ex vulnere claudus fecisset, ruri
13 agere vitam procul ambitione ac foro constituit. nomine audito extemplo agnovere virum et, quod bene verteret, acciri iusserunt.
14 sed parum spei erat voluntate quicquam facturum; vim adhiberi ac metum placuit. itaque silentio noctis cum tectum villae qui ad id missi erant intrassent, somno gravem Quinctium opressum, nihil medium, aut imperium atque honorem aut, ubi restitaret, mortem, ni sequeretur, denuntiantes, in castra pertraxerunt.
15 imperator extemplo adveniens appellatus, insigniaque honoris ex-

ἥλαυνον ἐς Ῥώμην ὁμοῦ δισμύριοι γεγονότες. — *incompositi itaque praedantes . .*] = *dum praedantur incompositi, perveniunt*; s. 3, 26, 9.

9. *reliquum*]* — *sententiis decertant*] vgl. 28, 26, 2; 42, 50, 1; *decertare* bezeichnet die lange Dauer und Heftigkeit des Streites; s. 25, 4; 6, 3, 9. — *ex praesentibus*] s. Tac. hist. 2, 65; vgl. Liv. 24, 23, 5.

10. *quem autem*] davor ist zu denken: es müsse also ein anderer gesucht werden; wer aber nun . .; s. 38, 6. — *plebis*] angesehene Plebejer. — *qui aut . . aut cui*] s. zu 2, 27, 2. — *sciens*] wissentlich, 'absichtlich'; vgl. Cic. p. S. Rosc. 55; oft bei den Komikern. — *ex iniuria*] vgl. 45, 44, 11; da nach der Darstellung des Livius das Heer kein Unrecht erlitten hat, so ist dies vielleicht auf die Schuldenlast zu beziehen, welche Kap. 38 als die Ursache der Empörung bezeichnet wird; vgl. 41, 1: *miserorum*; Appian a. a. O.: *δάκρυα τῶν φυλάκων ἦν ὡς ἐν οἰκείοις καὶ φίλοις ἁμαρτεῖν μὲν ὁμολογούντων, τὴν δὲ αἰτίαν ἐς τὰ χρέα φερόντων τὰ ἐν Ῥώμῃ.* — *insanientis*] zur Empörung getrieben; s. 42, 3.

11. *eadem*] = *de eadem re.* — *teneret*] s. 2, 3, 5. — *Quinctium*] welcher Quinctius oder ob einer der sonst erwähnten Quinctii (s. 6, 42, 4; 7, 9, 3. 18, 10. 22, 3) gemeint ist, läßt sich nicht bestimmen. Appian erwähnt ihn nicht. — *Tusculano*] das Gebiet wird, wie es scheint, als römisches betrachtet; s. 6, 26, 8. — *pes . . claudus*] wie 19, 5: *ambo.*

13. *agnovere*] vgl. 40, 1; 6, 7, 5.

14. *somno gravem*] bezieht sich nur auf *oppressum*; = nachdem sie ihn im Schlafe überfallen hatten, zogen sie ihn fort; vgl. 4, 37, 2; Ovid met. 4, 783; Curt. 4, 13, 17; 6, 8, 21. — *nihil medium*] s. 2, 49, 5. — *ubi restitaret*] so oft er sich zu widersetzen versuchte (s. 35, 28, 2) drohten sie ihm, wenn er nicht . ., mit dem Tode.

15. *imperator*] sie begrüßen ihn sogleich als *imperator*, während

territo subitae rei miraculo deferunt et ad urbem ducere iubent.
suo magis inde impetu quam consilio ducis convulsis signis in- 16
festo agmine ad lapidem octavum viae, quae nunc Appia est, per-
veniunt; issentque confestim ad urbem, ni venire contra exer- 17
citum dictatoremque adversus se M. Valerium Corvum dictum
audissent et magistrum equitum L. Aemilium Mamercum. ubi **40**
primum in conspectum ventum est *et* arma signaque agnovere,
extemplo omnibus memoria patriae iras permulsit. nondum erant 2
tam fortes ad sanguinem civilem nec praeter externa noverant
bella, ultimaque rabies secessio ab suis habebatur; itaque iam
duces, iam milites utrimque congressus quaerere ac conloquia,
Quinctius, quem armorum etiam pro patria satietas teneret, ne- 3
dum adversus patriam, Corvinus, omnes caritate cives, praecipue
milites et ante alios suum exercitum, complexus. *is* ad conlo-
quium processit. cognito ei extemplo haud minore ab adversariis 4
verecundia quam ab suis silentium datum. 'deos' inquit 'immor-
tales, milites, vestros, publicos meosque ab urbe proficiscens ita
adoravi veniamque supplex poposci, ut mihi de vobis concordiae

sonst die Soldaten einem schon von dem Volke mit dem *imperium* bekleideten Feldherrn erst nach einem Siege den Ehrentitel *imperator* beilegen. — *extemplo*] scheint der Stellung nach zu *adveniens* zu gehören (s. zu 1, 26, 3; 35, 35, 6), kann aber auch zu *appellatus* gezogen werden. — *insigniaque*] s. 28, 24, 14. — *exterrito*] außer Fassung gebracht; s. Verg. Aen. 11, 806. — *miraculo*] 'durch das auffallende'; s. 1, 59, 3; 2, 10, 5; 5, 46, 3.

16. *impetu quam consilio*] s. zu 22, 50, 12. — *lapidem octavum*] s. 2, 11, 7.

17. *contra*] Adverb; s. Cic. in Verr. 2, 107: *si . . contra venit, si contra omni ratione pugnavit.* — *exercitum*] ein neues, in Rom ausgehobenes.

40. 1. *ventum est et*]*

2. *tam**] — *fortes ad*] vgl. 9, 16, 14; 38, 13, 11: *ferox ad*; 21, 25, 6: *rudis ad* u. a.; zu *fortes* vgl. Hor. carm. 1, 37, 26. — *suis*] auf das bei *habebatur* zu denkende tätige Subjekt bezogen; s. 33, 5. — *ac**]

vgl. Cic. Phil. 12, 26: *in Antonii congressum conloquiumque.*

3. *Quinctius . .*] obgleich im vorhergehenden auch *milites* erwähnt sind, so werden zunächst die Beweggründe der Anführer angegeben; das folgende *is ad . .* wird an den zuletzt erwähnten (Valerius) angeknüpft, um ihn als den zu bezeichnen, der sogleich als Friedensstifter auftritt, während Quinctius erst 41, 1 hervortritt; bis dahin hat er unter den seinen gestanden; s. § 15. — *etiam . . nedum*] da in *satietas teneret* ein negativer Begriff liegt (= er wollte schon nicht für . ., geschweige denn, noch viel weniger, gegen . .); vgl. Tac. dial. 25: *etiam iisdem saeculis nedum diversis.* — *Corvinus*] vgl. § 7: *Corvus*; s. 32, 15. — *complexus*] s. 8, 33, 23. — *is ad*]*

4. *minore**] — *vestros, publicos * meosque*] eure Götter, die Götter des Staates und die meinen, d. h. die euch und mir gemeinschaftlichen Staatsgötter. — *veniamque*]

partae gloriam, non victoriam darent. satis fuit eritque, unde belli decus pariatur; hinc pax petenda est. quod deos immortales inter nuncupanda vota expoposci, eius me compotem voti vos fa- 6 cere potestis, si meminisse vultis non vos in Samnio nec in Volscis, sed in Romano solo castra habere, si illos colles, quos cernitis, patriae vestrae esse, si hunc exercitum civium vestrorum, si me consulem vestrum, cuius ductu auspicioque priore anno bis 7 legiones Samnitium fudistis, bis castra vi cepistis. ego sum M. Valerius Corvus, milites, cuius vos nobilitatem beneficiis erga vos, non iniuriis sensistis, nullius superbae in vos legis, nullius crudelis senatus consulti auctor, in omnibus meis imperiis in me 8 severior quam in vos. ac si cui genus, si cui sua virtus, si cui etiam maiestas, si cui honores subdere spiritus potuerunt, iis eram natus, id specimen mei dederam, ea aetate consulatum adeptus eram, ut potuerim tris et viginti annos natus consul patri- 9 bus quoque ferox esse, non solum plebi. quod meum factum dictumve consulis gravius quam tribuni audistis? eodem tenore duo insequentes consulatus gessi, eodem haec imperiosa dictatura geretur neque in hos meos et patriae meae milites mitior quam 10 in vos — horreo dicere — hostis. ergo vos prius in me strinxeritis ferrum quam in vos ego; istinc signa canent, istinc clamor

s. 1, 31, 7; der doppelte Accusativ bei *posco* ist häufig, der bei *exposco* (§ 5) findet sich sonst nicht leicht; vgl. 2, 35, 5; 7, 40, 5. — *gloriam . . victoriam*] vgl. 2, 29, 9; 9, 2, 15.

5. *hinc*] näml. *e civibus*. — *inter*] s. 6, 11, 5.

6. *in Volscis*] weil der Name des Landes fehlt; s. 9, 38, 7. — *colles*] s. 5, 54, 3. — *consulem*] wird durch das folgende *priore anno* näher gekennzeichnet; darnach ist auch § 16: *consul*, § 17: *suis militibus* zu verstehen.

8. *si cui genus*] s. 32, 13; den zwei ersten Gliedern mit *si* entsprechen *iis . . id*, den zwei folgenden *ea aetate*. — *iis eram*] so war ich in dieser Lage; denn ich . .; s. 32, 13. — *iis**] Vorfahren, in Bezug auf *genus*. — *id specimen*] s. Kap. 26. — *potuerim*] s. 4, 4; 3, 29, 3. — *tris** *et viginti . .*] wiederholt bestimmter den in *ea aetate* angedeuteten Begriff. — *ferox . .*] in Jugendübermute entgegentreten. Der Dativ ist frei und ungewöhnlich; vgl. *gravis* 37, 10; 9, 18, 4; *difficilis* 3, 36, 2 u. a.

9. *meum . . consulis*] s. 9, 8. 33, 10: *nostrum peditum*; Cic. Phil. 2, 111: *tuum hominis simplicis pectus vidimus*; häufiger steht ein Pronomen oder Zahlwort im Genetiv; s. 8, 7, 7; 10, 16, 4. — *eodem tenore*] s. 32, 16; 22, 15, 1. — *imperiosa*] s. 3, 26, 12. — *neque*]*

10. *ergo*]* — *strinxeritis . . ego*] näml. *strinxero*: ihr werdet eher . . gezogen haben als ich . . haben werde; wir: ihr müßt eher ziehen usw.; vgl. § 14: *fueris* (= du wirst erlangen, daß du erscheinst); 8, 33, 8: *videro*; 28, 44, 18: *vicero*. Im folgenden steht das einfache Futurum; s. zu 6, 19, 7. Die Worte

prius incipiet atque impetus, si dimicandum est. inducite in 11
animum, quod non induxerunt patres avique vestri, non illi, qui
in Sacrum montem secesserunt, non hi, qui postea Aventinum
insederunt. exspectate, dum vobis singulis, ut olim Coriolano, 12
matres coniugesque crinibus passis obviae ab urbe veniant! tum
Volscorum legiones, quia Romanum habebant ducem, quie-
verunt; vos, Romanus exercitus, ne destiteritis inpio bello! T. 13
Quincti, quocumque istic loco seu volens seu invitus constitisti,
si dimicandum erit, tum tu in novissimos te recipito; fugeris
etiam honestius tergumque civi dederis quam pugnaveris contra
patriam; nunc ad pacificandum bene atque honeste inter primos 14
stabis et conloquii huius salutaris interpres fueris. postulate ae-
qua et ferte; quamquam vel iniquis standum est potius quam in-
pias inter nos conseramus manus.' T. Quinctius plenus lacri- 15
marum ad suos versus 'me quoque' inquit, 'milites, si quis usus
mei est, meliorem pacis quam belli habetis ducem. non enim illa 16
modo Volscus aut Samnis, sed Romanus verba fecit, vester con-
sul, vester imperator, milites, cuius auspicia pro vobis experti
nolite adversus vos velle experiri. qui pugnarent vobiscum in- 17
festius, et alios duces senatus habuit; qui maxime vobis, suis mi-
litibus, parceret, cui plurimum vos, imperatori vestro, crederetis,

sind kunstreich geordnet, *prius* chiastisch im dritten Gliede wiederholt, aber auch im zweiten zu denken (vgl. 4, 2, 1); *magis* steht in der Mitte, *istinc . . istinc* anaphorisch. — *signa canent*] s. zu 24, 15, 1.

11. *Sacrum montem*] h. Monte Sagro, 3 Millien von Rom entfernt und auf drei Seiten von dem eine Schleife bildenden Anio umflossen; s. Nissen, ital. Landesk. 2, 545. — *Aventinum*] s. 3, 50, 13 und Richter, Topogr. Roms ² 204 ff.

12. *exspectate, dum*] s. 3, 11, 13. — *inpio*]*

13. *ne destiteritis*] entspricht den Imperativen *inducite, exspectate* und ist eine ironische Aufforderung, nicht abzulassen: = steht ja nicht ab; ohne Ironie: *vobis igitur magis etiam desistendum est*; s. 10, 8, 7. — *si . . tum*] = selbst wenn . . doch. — *fugeris . . dederis*] weil erst der vollendeten Handlung (vgl. 6, 14, 4) das Prädikat *honestius* d. h. *tibi erit honestius* (s. 1, 13, 3: *melius*) beigelegt werden kann.

14. *interpres*] s. 2, 33, 11. — *et ferte*] und ihr sollt es erhalten; so sonst das Futurum; s. 6, 18, 13; vgl. 34, 2, 13: *date frenos . . et sperate*; Hor. ep. 1, 18, 107: *sit mihi, quod nunc est . . et mihi vivam.* — *standum est*] dabei stehen bleiben, sich begnügen; vgl. 3, 36, 8.

15. *usus mei est*] s. 1, 56, 3. — *pacis*] 'Führer zum Frieden', hat sich an *belli dux* angeschlossen; vgl. 9, 14, 14.

16. *modo*] soeben; vgl. 22, 30, 3. — *auspicia*] s. 18, 2. — *pro vobis experti*] s. 3, 44, 3; 5, 54, 6. — *nolite . . velle*] s. Cic. Phil. 7, 25: *nolite igitur id velle, quod fieri non potest*; p. Mur. 50 u. a.

17. *plurimum*] adverbial, wie 33, 9, 3 u. a. — *eum*]*

18 eum elegit. pacem etiam qui vincere possunt volunt; quid nos
velle oportet? quin omissis ira et spe, fallacibus auctoribus, nos
41 ipsos nostraque omnia cognitae permittimus fidei?' adprobanti-
bus clamore cunctis T. Quinctius ante signa progressus in
potestate dictatoris milites fore dixit; oravit, ut causam misero-
rum civium susciperet susceptamque eadem fide, qua rem publi-
2 cam administrare solitus esset, tueretur. sibi se privatim nihil
cavere; nolle alibi quam in innocentia spem habere; militibus
cavendum, quod apud patres semel plebi, iterum legionibus cau-
3 tum sit, ne fraudi secessio esset. Quinctio conlaudato ceteris
bonum animum habere iussis dictator equo citato ad urbem re-
vectus auctoribus patribus tulit ad populum in luco Petelino, ne
cui militum fraudi secessio esset; oravit etiam bona venia Quiri-
4 tes, ne quis eam rem ioco seriove cuiquam exprobraret. lex quo-
que sacrata militaris lata est, ne cuius militis scripti nomen nisi

18. *quin*] s. 1, 45, 6. — *fallacibus auctoribus*] s. Sall. Iug. 64, 5: *cupidine atque ira, pessumis consultoribus.* Der Begriff *auctor* ist als genus commune zu nehmen.

41. 1. *adprobantibus*]* nicht selten so absolut 1, 46, 9; 2, 12, 5 u. ö.; Cic. pro Sest. 55; de leg. 3, 18. — *ante*] steht nicht oft bei Verben der Bewegung; s. 8, 10, 2; 26, 48, 10. — *progressus*] s. 40, 3. — *miserorum civium*] Andeutung der Schuldenlast; s. 39, 8ff.; Sall. Cat. 33, 5: *consulatis miseris civibus*; ebd. 35, 3: *publicam miserorum causam pro mea consuetudine suscepi.*

2. *sibi . . cavere . . cavendum*] er bedinge sich keine Sicherstellung, Straflosigkeit aus, den Soldaten aber müsse verbürgt werden. . — *innocentia*] s. 2, 3, 4. — *plebi*] 2, 33, 3 ist dies nicht erwähnt; 3, 54, 14 wird es durch ein Plebiscit festgesetzt; daher ist *apud patres* zu nehmen = zur Zeit der Vorfahren; s. 4, 4, 3.

3. *ad populum . . Petelino**] wahrscheinlich hat Livius wie 6, 20, 11 an Centuriatkomitien gedacht; andere nehmen Kuriat- oder Tributkomitien an; s. 3, 71, 3; Schwegler 3, 294; Clason 2, 180. — *oravit . . bona venia*] sie möchten ihm die Bitte gestatten; s. 6, 40, 10; 29, 17, 6: *cum bona venia quaeso audiatis*; es ist also kein Beschluß des Volkes, wie das vorhergehende *ne cui . . esset*, wodurch den aufständigen Straflosigkeit (ἄδεια bei Appian) gesetzlich zugesichert wird.

4. *lex . . sacrata*] es wäre demnach ein Plebiscit gewesen, dessen Übertretung an ihrem Veranlasser zu rächen (und sogar die Tötung des letzteren als gesetzlich zu betrachten) die Plebs sich eidlich verpflichtet hätte; hier ist es eine *consecratio capitis* des das Gesetz verletzenden Magistrats an die unterirdischen Götter; s. 2, 33, 3; 3, 55, 6; vgl. 9, 39, 5; 10, 38, 3. — *ne cuius .*] es soll der Name keines Soldaten gegen dessen Willen vor Vollendung des Feldzuges aus der Musterrolle gestrichen werden, was vielleicht die Konsuln, da ihr imperium im Kriege unbeschränkt war, oft getan hatten. Das Gesetz hat also zunächst den Zweck, die Macht der Konsuln den Soldaten gegenüber in diesem Punkte zu begrenzen und ihr imperium zu beschränken, wie es schon durch das Gesetz 5, 9

ipso volente deleretur; additumque legi, ne quis, ubi tribunus militum fuisset, postea ordinum ductor esset. id propter P. Salonium postulatum est ab coniuratis, qui alternis prope annis et tribunus militum et primus centurio erat, quem nunc primi pili appellant. huic infensi milites erant, quod semper adversatus novis consiliis fuisset et, ne particeps eorum esset, [qui] ab Lautulis fugisset. itaque cum hoc unum propter Salonium ab senatu non impetraretur, tum Salonius obtestatus patres conscriptos, ne suum honorem pluris quam concordiam civitatis aestimarent, perpulit, ut id quoque ferretur. aeque inpotens postulatum fuit, ut de stipendio equitum — merebant autem triplex ea tempestate — aera demerentur, quod adversati coniurationi fuissent. 5 6 7 8

geschehen ist. Ob die in dem Heere bereits dienenden Proletarier (s. Lange ³ 2, 38) in ihrem Erwerbe durch den Kriegsdienst oder die vom Volke gewählten Kriegstribunen in ihrer Stellung geschützt werden sollten (s. Clason 2, 169ff.), läßt sich aus den Worten des Livius nicht erkennen. — *ubi**] d. i. in dem Heeresteile . . — *ordinum ductor*] Centurio; s. 3, 44, 2; nach dem folgenden ist besonders an den *primipilus* zu denken; s. 13, 1; 42, 34, 11.

5. *id propter . .*] der Grund und das Verhältnis ist unklar; denn der Sinn der vorhergehenden Worte kann nur sein, daß der, welcher den höheren Rang des tribunus militum erlangt hatte, nicht wieder den niederen des Centurio einnehmen sollte. Dann aber sieht man nicht, wie sich die Soldaten durch das angegebene Gesetz an Salonius haben rächen wollen, da er dadurch vielmehr gegen Degradation geschützt worden wäre. Wahrscheinlich fand Livius die wohl auf einem Mißverständnis beruhende Begründung in seiner Quelle; vgl. Nieb. RG. 3, 74ff.; Clason 2, 173. Übrigens würde die Erzählung, wenn sie historisch ist, zeigen, daß damals Centurionen zum Kriegstribunat nicht selten aufrückten, was später, bis Augustus eine Änderung einführte, selten geschah. — *ab coniuratis*] sie sind die fordernden; s. 18, 1. — *nunc*] Livius selbst hat die Bezeichnung schon 2, 27, 6; vgl. 8, 8, 7; 25, 19, 9; 42, 34, 11; 44, 33, 7.

6. *fugisset**] nach Dionys und Appian verlassen die Soldaten den sie führenden Legaten und Kriegstribun.

7. *obtestatus patres*] als ob er im Senate gewesen wäre; vgl. 5, 12, 11. — *patres conscriptos*] wie 8, 5, 7; 9, 10, 1; 32, 8, 11; gewöhnlich sagt Livius so nur in der Anrede. — *suum honorem*] er findet in der Anordnung eine Zurücksetzung für sich. — *ferretur*] daß der Senat den Antrag billigte.

8. *inpotens**] 'anmaßend, unverschämt'; dies das Urteil des (aristokratischen) Gewährsmannes des Livius. — *postulatum fuit*] ob das Gesetz angenommen wurde, geht daraus ebensowenig hervor, als ob das folgende *aera demerentur* sich auf die *suis equis* oder auch auf die *equo publico* dienenden Ritter (s. 1, 43, 9) bezieht; später (s. Polyb. 6, 39, 12: *οἱ μὲν πεζοὶ λαμβάνουσι τῆς ἡμέρας δν' ὀβολούς . . . . . , οἱ δ' ἱππεῖς δραχμήν*, wozu noch der Getreideanteil hinzukommt) haben die

42 Praeter haec invenio apud quosdam L. Genucium tribunum
2 plebis tulisse ad plebem, ne fenerare liceret; item aliis plebi scitis cautum, ne quis eundem magistratum intra decem annos caperet neu duos magistratus uno anno gereret utique liceret consules ambos plebeios creari. quae si omnia concessa sunt plebi,
3 apparet haud parvas vires defectionem habuisse. aliis annalibus proditum est neque dictatorem Valerium dictum, sed per consules omnem rem actam, neque antequam Romam veniretur, sed

Ritter noch den dreifachen Sold der Fußtruppen, wie es 5, 12, 12 bestimmt war.

42. 1. *praeter haec*] scheint anzudeuten, daß die, welche das folgende berichteten, auch den Militäraufstand erzählt hatten; mit *quosdam* ist wohl nur eine Quelle gemeint; vgl. auch Münzer, röm. Adelspart. 32. — *ne .. liceret*] die Gesetzgebung geht in gleichem Verhältnisse weiter; nachdem 10, dann 5 Prozent bestimmt waren (s. Kap. 16 und 27), wird jetzt das Ausleihen von Geld auf Zinsen ganz verboten; vgl. Tacit. ann. 6, 16: *postremo vetita versura*; Appian ἐμφυλ. 1, 54: *νόμου τινὸς παλαιοῦ διαγορεύοντος μὴ δανείζειν ἐπὶ τόκοις ἢ ζημίαν τὸν οὕτω δανείσαντα προσοφλεῖν*. Daß überhaupt an Zinsen, nicht an Wucher zu denken sei (Clason 2, 170. 188), würde auch eine lex Marcia adversus feneratores: *ut si usuras exegissent, de his reddendis per manus iectionem cum eis ageretur* (s. Gaius 4, 23) beweisen, wenn sie in dieses Jahr gehörte; s. Lange ³ 2, 36. 41 ff.; Mitteis, röm. Privatr. 1, 136 ff. Später (428 a. u. c. = 326 v. Chr.) findet das Ausleihen auf Zinsen wieder statt (s. 10, 23, 11 u. a.), und das Nexum ist durch das erwähnte Gesetz nicht aufgehoben s. 8, 28, 1. Einen anderen Erfolg des Aufstandes hat Livius übergangen; die Schrift de vir. illustr. 29, 3 sagt von Valerius Corvinus: *cum ingens multitudo aere alieno oppressa Capuam occupare tentasset et ducem sibi Quinctium necessitate compulsum fecisset, sublato aere alieno seditionem oppressit*; ebenso Appian; also Schuldenerlaß; s. zu 2, 33, 1; Clason 2, 17. 192.

2. *aliis plebi scitis*] daß auch diese mit dem Militäraufstande nicht zusammenhängenden Gesetze von Genucius beantragt wurden, will Livius wohl nicht sagen. — *ne quis . .*] s. Mms. StR. 1 ³, 519 ff. — *neu duos*] es sind magistratus ordinarii gemeint; extraordinarii können mit ordinariis zugleich bekleidet werden; s. 8, 12, 2; 23, 21, 6. 24, 3; Cic. de leg. 3, 8; Mms. StR. 1 ³, 513 ff. — *utique*] = *et uti*; vgl. zu 6, 35, 5: *consulumque*. Das Gesetz ist noch lange nachher nicht in Anwendung gekommen; s. 23, 31, 13; doch hat die Drohung bewirkt, daß das Licinische Gesetz seit dieser Zeit nicht wieder verletzt wurde. Die drei Gesetze scheinen zum Nutzen der plebejischen Nobilität gegeben zu sein, um ihr das Konsulat zu sichern und um es einem größeren Kreise von Familien zugänglich zu machen, während das Genucische Plebiscit der Not der großen Menge steuern sollte; vgl. das ähnliche Verhältnis der Licinischen Gesetze 6, 35, 4 f. 39, 1.

3. *aliis annalibus*] kaum ältere Annalisten, weil sie Livius sonst als solche bezeichnet hätte. — *per consules*] wenn diese in Rom waren, kann der Verlauf des Aufstandes nicht so gewesen sein, wie ihn

Romae eam multitudinem coniuratorum ad arma consternatam
esse nec in T. Quincti villam, sed in aedis C. Manli nocte impe- 4
tum factum eumque a coniuratis conprehensum, ut dux fieret;
inde ad quartum lapidem profectos loco munito consedisse, nec 5
ab ducibus mentionem concordiae ortam, sed repente, cum in
aciem armati exercitus processissent, salutationem factam, et per- 6
mixtos dextras iungere ac complecti inter se lacrimantes milites
coepisse coactosque consules, cum viderent aversos a dimica-
tione militum animos, rettulisse ad patres de concordia reconci-
lianda. adeo nihil praeterquam seditionem fuisse eamque com- 7
positam inter antiquos rerum auctores constat.

Et huius fama seditionis et susceptum cum Samnitibus grave 8
bellum aliquot populos ab Romana societate avertit, et praeter
Latinorum infidum iam diu foedus Privernates etiam Norbam at-
que Setiam, finitumas colonias Romanas, incursione subita de-
populati sunt.

Livius 38, 4ff. geschildert hat. — *sed Romae . .*] d. h. eine secessio (wie 2, 32, 1), deren Grund aus dem folgenden nicht klar wird. — *ad arma*] s. 10, 43, 13: *in fugam consternantur*; 21, 24, 2; 38, 46, 4. — *consternatam*] in heftiger Aufregung und Geistesverwirrung, wie sie bei Aufruhr sich zeigen; s. 39, 10: *insanientis*; 2, 40, 5: *amens consternatus*; 8, 27, 9; 34, 3, 6; oft *furor*. In der Verbindung mit einer die Richtung 'wohin' angebenden Präposition heißt es 'durch die Erregung getrieben'.

4. *C. Manli*] ob es der 6, 30, 2 genannte war, läßt sich ebensowenig entscheiden, als warum man gerade einen Patrizier zum Anführer begehrt.

5. *mentionem . . ortam*] vgl. 2, 18, 4.

6. *salutationem*] als Waffenbrüder; s. 1, 1, 9. — *inter se*] s. 8, 27, 6; 24, 16, 10: *conplexi inter se*.

7. *nihil praeterquam*] s. 4, 4, 12. — *antiquos rerum auctores*] alte Annalisten; es sind die Gewährsmänner für die dreifache Version Kap. 38, 4—41, Kap. 42, 1—2 und Kap. 42, 3—6. Sie werden als *antiqui* bezeichnet, weil sie lange vor Livius geschrieben haben, es sind aber nicht die *antiquissimi* wie Fabius Pictor oder Calpurnius Piso 2, 40, 10; 8, 30, 7 oder *veterrimi* 2, 18, 5; daß nicht alle alten Annalisten gemeint sind, sondern nur die drei vorher benutzten, zeigt die sich nur auf sie beziehende Folgerung *adeo . .*; vgl. 4, 23, 2.

8. *infidum*] s. 5, 4, 13; zur Sache s. 25, 7. 38, 1. — *Privernates*] sie haben sich Kap. 16 den Römern ergeben. — *Norba*] s. 2, 34, 6. — *Setia*] s. 6, 30, 9; vgl. 8, 19, 5. — *colonias Romanas*] s. 8, 3, 9.

T. LIVI
AB VRBE CONDITA
LIBER VIII.

1 Iam consules erant C. Plautius iterum L. Aemilius Mamercus, cum Setini Norbanique Romam nuntii defectionis Privernatium cum querimoniis acceptae cladis venerunt. Volscorum item exercitum duce Antiati populo consedisse ad Satricum adlatum est. utrumque bellum Plautio sorte evenit. prius ad Privernum profectus extemplo acie conflixit. haud magno certamine devicti hostes; oppidum captum redditumque Privernatibus praesidio valido imposito; agri partes duae ademptae. inde victor exercitus Satricum contra Antiatis ductus. ibi magna utrimque caede atrox proelium fuit; et cum tempestas eos neutro inclinata spe dimicantes diremisset, Romani, nihil eo certamine tam ambiguo fessi, in posterum diem proelium parant. Volscis recensentibus, quos viros in acie amisissent, haudquaquam idem animus ad iterandum periculum fuit; nocte pro victis Antium agmine trepido sauciis ac parte inpedimentorum relicta abierunt. armorum ma-

1–2, 5. Krieg mit den Volskern. Friede mit den Samniten.

1. *Plautius*] mit dem Beinamen Hypsaeus, Konsul schon 347 v. Chr. = 407 a. u. c., s. 7, 27, 3. — *Mamercus*] s. 7, 1, 2. — *defectionis*] weil sie Livius seit 7, 16, 6 unterworfen glaubt. — *querimoniis**]

2. *Volscorum*] die Privernaten treten auch sonst abgesondert von den übrigen Volskern auf; s. Kap. 19f. und zu 7, 15, 11. — *Satricum*] es wird wohl vorausgesetzt, daß die Stadt wieder aufgebaut ist (s. zu 7, 27, 8; vgl. 6, 16, 6), aber nicht von den Antiaten, da sich diese nicht in sie flüchten (§ 5), wie 7, 27, 7. — *adlatum**]. — *evenit**] vgl. 44, 17, 7.

3. *Privernum*] Stadt der Volsker nahe beim heutigen Piperno gelegen; vgl. zu 7, 15, 11. — *devicti . . captum*] ein Triumph des Siegers wird auch in den Triumphalfasten nicht erwähnt; wahrscheinlich erfolgte die Eroberung der Stadt erst 425 a. u. c. = 329 v. Chr.; s. 20, 7. — *redditumque*] zum Besitz (vgl. 6, 10, 5), während die Römer nach dem Kriegsrechte wie mit Veji hätten verfahren können; s. 6, 4, 9; 7, 27, 8. — *partes duae*] zwei Drittel; gewöhnlich ein Drittel; s. 10, 1, 3: *tertia parte agri damnati*; Marq. StVw. ² 1, 35ff. Die Stadt wird nicht Kolonie, sondern erhält nur eine Besatzung; s. 6, 10, 5.

4. *magna . . caede*] 'unter . .'; bezeichnet den begleitenden Umstand (ohne *cum*); s. 3, 26, 1; 5, 19, 7. — *eos*]*

5. *animus ad*] vgl. 29, 17, 11. — *pro victis*] s. 2, 7, 3.

gna vis cum inter caesa hostium corpora tum in castris inventa est. ea Luae matri dare se consul dixit finesque hostium usque ad oram maritumam est depopulatus.

Alteri consuli Aemilio ingresso Sabellum agrum non castra 7
Samnitium, non legiones usquam oppositae. ferro ignique va-
stantem agros legati Samnitium pacem orantes adeunt; a quo re- 8
iecti ad senatum potestate facta dicendi positis ferocibus animis
pacem sibi ab Romanis bellique ius adversus Sidicinos petierunt,
quae se eo iustius petere, quod et in amicitiam populi Romani 9
secundis suis rebus, non adversis, ut Campani, venissent et ad-
versus Sidicinos sumerent arma, suos semper hostes, populi Ro-
mani numquam amicos, qui nec, ut Samnites, in pace amicitiam 10
nec, ut Campani, auxilium in bello petissent nec in fide populi

6. *Luae*] s. 45, 33, 2; sie ist eine Feindin der Saaten und der Volksfeinde, auch wohl eine Sühnegöttin, Gemahlin des Saturnus; vgl. Varro l. l. 8, 36: *ut cum dico ab Saturni Lua Luam, et ab luo luam.* Häufiger wird die Waffenbeute dem Vulcanus (s. 10, 13; 30, 6, 9), dem Mars und der Minerva (45, 33, 1 ff.), bisweilen dem Iuppiter geweiht; s. 10, 29, 18 und Wissowa, Relig. d. Röm. ^{2} 208. — *dare*] vgl. 4, 58, 13; 5, 21, 8.

7. *Sabellum*] der allgemeine Name für die von den Sabinern ausgegangenen, sich selbst nach ihren Inschriften in oskischem Dialekt *Safineis* nennenden Völker, die Marser, Vestiner, Marruciner, Päligner ist an u. St. ungewöhnlich von den Samniten gebraucht; s. 10, 19, 20 und Nissen, ital. Landesk. 1, 528 ff. Die Römer müßten den Krieg, nachdem er ein Jahr geruht hat, von neuem begonnen haben und die Samniten ungeachtet der Waffenruhe noch ungerüstet gewesen sein; s. 2, 8; 7, 38, 1. 39, 1.

8. *positis . . animis*] vgl. Verg. Aen. 1, 302. — *bellique ius*] s. 7, 30, 4; das Recht, gegen die Sidiciner Krieg zu führen, soll den Samniten in dem Vertrage zugestanden, das frühere Verhältnis wiederhergestellt werden.

9. *suos semper hostes*] s. 1, 39, 3. — *numquam amicos*] die Römer seien durch kein Bündnis gehindert, diese Forderung zu erfüllen; s. 6, 2, 3.

10. *nec in fide . .*] die beiden Sätze sind nicht eine Fortsetzung der zwei vorhergehenden mit *nec*, sondern bilden ein selbständiges Glied neben jenem; vgl. 21, 1, 2. — *fide*] wird hier bestimmt von *dicione* (s. 5, 27, 12. 14; 7, 31, 6) geschieden; vgl. 32, 2, 5; 37, 45, 3; 39, 54, 7; 42, 8, 5: *dedisse se prius in fidem quam in potestatem populi Romani.* Jenes bezeichnet ein Schutzverhältnis, in welches fremde Völker gewöhnlich durch ein Bündnis mit dem römischen Staate treten, indem sie dessen Oberhoheit anerkennen und abhängige Bundesgenossen werden, aber sonst ihre Selbständigkeit (*liberi, in potestate sua sunt, suis legibus utuntur*) behalten; vgl. 19, 1. 25, 3. 27, 2; 4, 30, 1. Dagegen ist *omnia fidei populi Romani permittere* 36, 28, 1 ff. nicht verschieden von *in dicionem venire*, wie 2, 13: *per deditionem in fidem venire*; umgekehrt wird weniger genau bisweilen *in dicione* für *in fide esse* gesagt; s. 9, 20, 8; 41, 6, 12; vgl. 34, 35, 10: *in fidem ac dicionem populi Romani se tradere.*

2 Romani nec in dicione essent. cum de postulatis Samnitium T. Aemilius praetor senatum consuluisset reddendumque iis foedus
2 patres censuissent, praetor Samnitibus respondit nec, quo minus perpetua cum iis amicitia esset, per populum Romanum stetisse, nec contradici, quin, quoniam ipsos belli culpa sua con-
3 tracti taedium ceperit, amicitia de integro reconcilietur; quod ad Sidicinos attineat, nihil intercedi, quo minus Samniti populo
4 pacis bellique liberum arbitrium sit. foedere icto cum domum revertissent, extemplo inde exercitus Romanus deductus annuo stipendio et trium mensum frumento accepto, quod pepigerat consul, ut tempus indutiis daret, quoad legati redissent.

5 Samnites copiis iisdem, quibus usi adversus Romanum bellum fuerant, contra Sidicinos profecti haud in dubia spe erant
6 mature urbis hostium potiundae, cum ab Sidicinis deditio prius ad Romanos coepta fieri est; dein, postquam patres ut seram eam ultimaque tandem necessitate expressam aspernabantur, ad Lati-

2. 1 *praetor*] der in der Abwesenheit der Konsuln deren Stelle vertritt. — *reddendumque . .*] näml. das *aequum foedus*, wie es vor dem Kriege gewesen war; s. 1, 8; 7, 19, 4.

2. *iis**] — *contradici . . quin*] der Widerspruch sei nicht der Art, daß nicht doch usw.; ist objektiv; vgl. 40, 1; zu 21, 50, 11; § 3: *nihil intercedi, quo minus* ist subjektiv; der Grund des Hinderns liege nicht in ihnen; s. zu 6, 33, 2; s. Kühner-Gerth [2] 2, 257 ff.

3. *quod ad Sidicinos* . .*] daß auch die Römer, nach den 7, 33, 1 ff. 38, 2 geschilderten Erfolgen Zugeständnisse, zunächst wohl die Anerkennung des Verhältnisses, in das Kapua zu ihnen getreten ist, erlangt haben, ist nicht erwähnt; vgl. Clason 2, 153.

4. *annuo*] s. 5, 27, 15. — *trium mensum**] s. 9, 43, 6. 21; 24, 11, 7; über die Form s. zu 3, 24, 4. — *frumento*] zur Verteilung an das Heer; vgl. 36, 11; 7, 37, 2.

5. *copiis iisdem*] vgl. 7, 35, 6. — *usi**] vgl. 7, 28, 6; in Bezug auf 1, 7 gesagt. Es könnte andeuten, daß der Friede früher geschlossen, die Unternehmung sogleich nach den Kämpfen 7, Kap. 32—37 erfolgt sei. — *adversus Romanum bellum*] diesem entgegen, um ihn abzuwehren; doch liegt eine Vertauschung der Person und Sache zu Grunde; s. 17, 7; 26, 25, 10: *adversus quos* (Aetolos) *Acarnanum gens, . . viribus impar.* — *profecti . . erant*] neben *usi fuerant* wie 30, 38, 6. — *haud in*] s. 13, 4. — *in dubia spe*] s. 2, 26, 4: *in magna spe*; in anderer Bedeutung 25, 15, 5. — *urbis hostium*] ist *Teanum Sidicinum*, die nördlichste Stadt Kampaniens, welche gegen Hannibal und im Bundesgenossenkriege treu zu Rom hält. Nach Strabo 5, S. 237 ist sie die größte Stadt an der via Latina; s. Nissen, ital. Landesk. 2, 692 ff.

6. *coepta fieri est*] eine bei Livius häufige Wortstellung; s. 7, 7, 1; 10, 30, 1; 21, 58, 3. 6; 28, 3, 6; 43, 21, 4. — *ut seram*] da sie ja . . sei; *ut* begründend, weil der Friede bereits geschlossen ist. — *ultimaque . . necessitate*] vgl. 43, 7, 6. — *ad Latinos*]

nos iam sua sponte in arma motos facta est. ne Campani quidem — adeo iniuriae Samnitium quam beneficii Romanorum memoria praesentior erat — his se armis abstinuere. ex his tot populis unus ingens exercitus duce Latino fines Samnitium ingressus plus populationibus quam proeliis cladium fecit; et quamquam superiores certaminibus Latini erant, haud inviti, ne saepius dimicandum foret, agro hostium excessere. id spatium Samnitibus datum est Romam legatos mittendi; qui cum adissent senatum, conquesti eadem se foederatos pati, quae hostes essent passi, precibus infimis petiere, ut satis ducerent Romani victoriam [quam] Samnitibus ex Campano Sidicinoque hoste eripuisse, ne vinci etiam se ab ignavissimis populis sinerent; Latinos Campanosque, si sub dicione populi Romani essent, pro imperio arcerent Samniti agro, sin imperium abnuerent, armis coercerent. adversus haec responsum anceps datum, quia fateri pigebat in potestate sua Latinos iam non esse timebantque, ne arcendo abalienarent: Campanorum aliam condicionem esse, qui non foedere sed per deditionem in fidem venissent; itaque Campanos,

s. zu § 12. — *in arma motos*] s. Verg. Aen. 6, 814; vgl. 7, 33, 16: *in fugam movere*; zur Sache s. 7, 38, 1.

7. *ne Campani quidem*] wahrscheinlich haben die Römer, nachdem ihnen im Frieden mit den Samniten Kapua überlassen war, die von den Kampanern vielleicht nicht streng genommene *deditio* (s. 7, 31, 4; vgl. 36, 28, 4) ernstlich durchzuführen begonnen, und die Kampaner, mit Ausschluß der Aristokratie (s. 11, 15), suchen sich durch die Verbindung mit den Latinern zu befreien. — *his . . armis*] wie oft = diesem Kriege. Das römische Heer steht nicht mehr in Kampanien.

8. *duce Latino*] entweder kollektiv (vgl. 7, 11, 3) oder = unter Anführung eines Latiners; vgl. 11, 6. Die Latiner verletzen dadurch den Frieden § 3 nicht, da er nach Livius nur mit Rom geschlossen ist. — *ne saepius . .*] die Samniten ließen es nicht zu einem entscheidenden Treffen kommen, sondern suchten die Feinde durch viele Gefechte zu ermüden; indes wird auch so der Rückzug der Latiner schlecht begründet.

10. *precibus infimis*] wie 29, 30, 2; vgl. 9, 20, 2. — [*quam*] . . *eripuisse*]*

11. *pro imperio*] = 'kraft ihrer Oberherrschaft'; s. 1, 51, 2; weil ein Staat *in dicione*, ohne politische Selbständigkeit, dem Machtgebote des herrschenden unterworfen ist und ohne Erlaubnis der Römer keinen Krieg führen darf.

12. *in potestate sua . . esse*] hat hier nicht die staatsrechtliche Bedeutung wie 7, 31, 6 = *in dicione* (s. 1, 10), sondern soll nur andeuten, daß die Latiner sich nicht den Forderungen der Römer wie bisher (*iam*) fügen; s. 3, 4, 11. — *iam non*] s. 6, 14, 2; zu 30, 7, 8. — *arcendo*]* s. § 11.

13. *non foedere*] s. 1, 10; das 23, 5, 9; 31, 31, 11 erwähnte *foedus* haben also die Kampaner jetzt nicht. — *per deditionem*] s. 1, 10; 23, 5, 9; der Unterschied des *foedus* und der *deditio* tritt hier deutlich

seu velint seu nolint, quieturos; in foedere Latino nihil esse, quo
3 bellare, cum quibus ipsi velint, prohibeantur. quod responsum sicut dubios Samnites, quidnam facturum Romanum censerent, dimisit, ita Campanos metu abalienavit, Latinos, velut nihil iam
2 non concedentibus Romanis, ferociores fecit. itaque per speciem adversus Samnites belli parandi crebra concilia indicentes omnibus consultationibus inter se principes occulte Romanum coquebant bellum. huic quoque adversus servatores suos bello Cam-
3 panus aderat. sed quamquam omnia de industria celabantur — priusquam moverentur Romani, tolli ab tergo Samnitem hostem volebant —, tamen per quosdam privatis hospitiis necessitudinibusque coniunctos indicia coniurationis eius Romam emana-
4 runt; iussisque ante tempus consulibus abdicare se magistratu, quo maturius novi consules adversus tantam molem belli crearentur, religio incessit ab eis, quorum inminutum imperium es-
5 set, comitia haberi. itaque interregnum initum. duo interreges

hervor. — *in foedere . . prohibeantur*] hiernach und nach 4, 2 müßte 7, 12, 7 das alte *aequum foedus*, wie es 2, 33, 4 geschlossen worden war, erneuert worden sein. Allein tatsächlich war die Macht Roms, wie schon die Gründung der neuen tribus (6, 5, 8; 7, 15, 12) zeigt, so gestiegen, daß sich die Latiner wieder (vgl. zu 6, 2, 3) gedrückt fühlen, da sie wahrscheinlich nicht als Verbündete, sondern als Untertanen behandelt wurden (s. 4, 2. 5, 3) und sich aus dieser Lage zu befreien suchten; s. 7, 25, 5. 28, 2; 8, 3, 8. Durch die nach Livius' Darstellung nicht an den römisch-latinischen Bund, sondern an Rom allein (s. 7, 31, 4) erfolgte Unterwerfung Kapuas mußte ebenso die Macht der Römer als das Verlangen der Latiner, sich davon zu befreien, gesteigert werden. — *quo*]*

3—6. 8. Der Abfall der Latiner und Kampaner. Cass. Dio fr. 35; Zon. 7, 26.

1. *responsum . . dimisit*] s. 2, 4, 4; 7, 22, 6. — *metu abalienavit*] d. h. sie fürchteten die Folgen der deditio s. 2, 7.

2. *parandi*] s. 4, 9; indes hat der Krieg bereits begonnen; s. 2, 8. 5, 3. — *concilia*] s. § 10; 2, 54, 7. — *principes*] s. 1, 50, 4. — *coquebant*] s. zu 3, 36, 2; in übertragenem Sinne seit Plaut. mil. 208; auch sonst bei Dichtern wie Catull, Vergil, Silius und Statius. — *huic . . aderat*] s. 7, 26, 8; 40, 21, 7: sie nahmen . . teil. — *quoque*] näml. wie an dem gegen die Samniten, obgleich nicht erwähnt ist, daß sie in diesem mitgewirkt haben. — *Campanus*] vgl. 11, 15.

3. *priusquam** . .] der Grund des *celari*; das *tolli* . . scheint nach Livius den Latinern sehr leicht; vgl. 2, 10. — *hospitiis necessitudinibusque*] Gastrecht und Verwandtschaften, letztere infolge des *conubium*; s. 1, 49, 8; 23, 2, 6. — *coniurationis*] das Komplott verbündeter Völker; s. § 8.

4. *ante tempus*] s. 22, 38, 11. — *abdicare se . .*] s. 2, 2, 10; damit die neuen Konsuln zeitig alle Vorbereitungen treffen können; vgl. Mms. StR. 1^3, 626 ff. — *religio . . haberi*] s. 7, 39, 4; 22, 33, 7. — *inminutum*]* weil sie vor dem gesetzlichen Ter-

fuere, M. Valerius ac M. Fabius; *is* creavit consules T. Manlium Torquatum tertium P. Decium Murem.

Eo anno Alexandrum, Epiri regem, in Italiam classem appulisse constat; quod bellum, si prima satis prospera fuissent, haud dubie ad Romanos pervenisset. eadem aetas rerum magni Alexandri est, quem sorore huius ortum in alio tractu orbis, invictum bellis, iuvenem fortuna morbo extinxit. 6 7

Ceterum Romani, etsi defectio sociorum nominisque Latini haud dubia erat, tamen, tamquam de Samnitibus non de se curam agerent, decem principes Latinorum Romam evocaverunt, quibus imperarent, quae vellent. praetores tum duos Latium ha- 8 9

mine abtreten; in einem ähnlichen Falle (5, 9, 8) finden solche Bedenken nicht statt.

5. *ac*] und dann. — *is* creavit*] s. 6, 1, 8. — *Manlium*] s. 7, 28, 6. — *Decium*] s. 7, 34, 3.

6. *eo anno*] die synchronistische Bemerkung (vgl. 24, 1; 4, 29, 8. 44, 12) ist nicht genau. Alexander, der Sohn des Molosserfürsten Neoptolemos, ist nach dem Tode des vor ihm von den Tarentinern zu Hülfe gerufenen Spartanerkönigs Archidamos, also erst nach 416 a. u. c., nicht vor 418 nach Italien gekommen; s. 17, 9. 24, 1; Nieb. RG. 2, 636 ff.; 3, 186 ff. — *prima*] s. Tac. hist. 3, 46: *prima rerum quieti speculabantur.* — *prospera*] s. 24, 1 ff.

7. *aetas*] zu *eadem* und zu *rerum* gehörig, gibt nur die Zeit im allgemeinen an, nicht daß Alexander in diesem Jahre starb; s. 9, 16, 19. — *magni*] s. 1, 46, 6.

8. *ceterum*] nimmt wie sonst *sed* die unterbrochene Erzählung wieder auf; s. 23, 2, 6. — *sociorum nominisque Latini*] eine Formel (s. zu 14, 8), die aus späterer Zeit in diese übertragen ist, aber deutlich zeigt, daß Livius den Abfall von ganz Latium annimmt (s. Kap. 14; 6, Kap. 21), nicht bloß der nachher genannten Kolonien, und die Gemeinden, die früher vereinzelt aufgetreten waren (s. 6, Kap. 27—29; 7, Kap. 9. 11. 18), jetzt vereinigt denkt. — *tamquam*] sie scheinen an der Treue der Latiner nicht zu zweifeln und nur um die Samniten, ihre Bundesgenossen, besorgt zu sein. — *curam agerent*] vgl. 2, 48, 1; 6, 15, 11. — *decem principes*] sind wohl nur die 10 angesehensten Männer des Bundes, nicht ein Ausschuß des Senats, wie die *decem primi* in den Municipien und Kolonien; s. Marq. StVw. ² 1, 190, 1. Der Berufung der Vertreter des latinischen Bundes nach Rom (anders verfährt Tarquinius 1, 51, 7) wie ihrem Erscheinen (vgl. 29, 15, 5) und dem Grund der Berufung: *quibus . . vellent* liegt die Vorstellung zu Grunde, daß Latium, wie später, Rom untertänig sei, obgleich dazu weder die Erklärung der Römer 2, 13 noch das Auftreten der Latiner 5, 3 paßt.

9. *praetores*] diese leiten nach § 10 die Bundesversammlung und sind Anführer im Kriege; s. 11, 6; vgl. Dionys 3, 34 (*δύο στρατηγοὺς αὐτοκράτορας εἰρήνης τε καὶ πολέμου*); 5, 61; 6, 4 (zwei *ἡγεμόνες*). Livius deutet durch *tum* an, daß die Einrichtung nicht immer bestand; doch ist es ungewiß, ob die Anführer des Bundes früher Diktatoren hießen (s. 1, 23, 4. 27, 1; Dionys 5, 74: *Λικίννιος . . παρ' Ἀλβανῶν οἴεται τὸν δικτάτορα Ῥωμαίους εἰληφέναι*), oder nur für religiöse und andere Zwecke Diktatoren von dem Bunde ernannt wurden; s. Cato bei Prisc.

bebat, L. Annium Setinum et L. Numisium Cerceiensem, ambo ex coloniis Romanis, per quos praeter Signiam Velitrasque, et ipsas colonias Romanas, Volsci etiam exciti ad arma erant; eos nominatim evocari placuit. haud cuiquam dubium erat, super qua re accirentur; itaque concilio prius habito praetores, quam Romam proficiscerentur, evocatos se ab senatu docent Romano, et quae actum iri secum credant, quidnam ad ea responderi placeat, referunt. cum aliud alii censerent, tum Annius: 'quamquam ipse ego rettuli, quid responderi placeret, tamen magis ad summam rerum nostrarum pertinere arbitror, quid agendum nobis, quam quid loquendum sit. facile erit explicatis consiliis accommodare rebus verba. nam si etiam nunc sub umbra foederis aequi servitutem pati possumus, quid abest, quin proditis Sidicinis non Romanorum solum sed Samnitium quoque dicto pareamus respondeamusque Romanis nos, ubi innuerint, posituros

4, 21 S. 129, 11 Htz.: *lucum Dianium in nemore Aricino . . dedicavit dictator Latinus.* In den einzelnen latinischen Gemeinden sind Diktatoren oder Prätoren (s. 3, 18, 2; 6, 26, 4) die obersten Magistrate; vgl. Mms. RG. 1^7, 341. — *Setinum*] Setia (s. 6, 30, 9) ist 1, 1 Rom noch treu. — *Cerceiensem*]* s. 6, 12, 6. 21, 2. Es ist auffallend, daß die beiden Vertreter des Bundes so entfernten latinischen Kolonien angehören. — *Signiam*] s. 7, 8, 6. — *Velitrasque*] s. 6, 12, 6. Livius scheint durch *colonias Romanas* und vorher *ex coloniis Romanis* (s. 5, 3) anzudeuten, daß er sie für römische Bürgerkolonien hält; allein 27, 9, 7; 29, 15, 5 werden Cerceji und Setia; 27, 10, 7 Signia (über Veliträ s. 8, 14, 5) richtiger latinische Kolonien genannt; Cerceji führt Polybios 3, 22, 11, die übrigen mit Ausnahme von Signia Dionys 5, 61 als latinische Städte an; s. 6, 17, 7; Mms. MW. 312. Alle lagen in dem früheren Gebiete der Volsker, die im letzten Kriege nur Privernum verloren (s. Kap. 1 und 19) und wahrscheinlich sogleich an dem Aufstande teilnahmen; s. 5, 3. Die Aurunker (s. zu 12, 1; vgl. 14, 10) sind entweder von Livius übergangen oder haben sich später angeschlossen. — *per*]*

10. *super qua re*] s. 2, 4, 4. — *concilio*] bei dieser wichtigen Angelegenheit sollte man eine Versammlung der Abgeordneten der verbündeten Gemeinden erwarten, nicht der *principes*, wie nach 3, 2; doch sieht man dann nicht, wie die Verhandlung geheim sein konnte; vgl. 1, 51, 1 f. — *referunt*] wie die Konsuln im Senate; nach 4, 1 ist nur Annius zu verstehen, der zugleich die Ansicht seines Kollegen vertritt; vgl. 3, 39, 2.

4, 1. *censerent*] wie die Senatoren in Rom. — *Annius*] daneben ergänzt man sich aus dem vorhergehenden *censerent* leicht *inquit* oder ein ähnliches Verbum. Es fehlt im Anfange einer direkten Rede auch 7, 7; 21, 10, 4; 18, 4 u. ö. — *tamen . .*] ehe noch über den Vortrag abgestimmt ist, spricht er seine Ansicht aus; vgl. zu 20, 12. — *summam rerum . .*] das Wohl, das Beste des Staates.

2. *sub umbra*] unter dem Schattenbilde; anders 7, 30, 18; vgl. 2, 12. — *quid abest quin*] s. 35, 16, 12. — *proditis*] wenn ihnen wegen des Bundes der Römer mit den Samniten der versprochene Schutz nicht gewährt wird; s. Kap. 2.

arma? sin autem tandem libertatis desiderium remordet animos, 3
si foedus [est], si societas aequatio iuris est, consanguineos nos
Romanorum esse, quod olim pudebat, nunc gloriari licet, si so-
cialis illis exercitus is est, quo adiuncto duplicent vires suas,
quem secernere ab se consilia bellis propriis ponendis sumen-
disque nolint, cur non omnia aequantur? cur non alter ab La- 4
tinis consul datur? ubi pars virium, ibi et imperii pars esto. est 5
quidem nobis hoc per se haud nimis amplum, quippe concedentibus Romam caput Latio esse; sed ut amplum videri posset,
diuturna patientia fecimus. atqui si quando unquam consociandi 6
imperii, usurpandae libertatis tempus optastis, en hoc tempus
adest et virtute vestra et deum benignitate vobis datum. tempta- 7
stis patientiam negando militem. quis dubitat exarsisse eos, cum
plus ducentorum annorum morem solveremus? pertulerunt ta-

3. *libertatis*] politische Selbständigkeit, durch Befreiung von der drückenden Hegemonie Roms. — *desiderium remordet*] 'die Sehnsucht nagt am Herzen'; ist mehr dichterisch und kommt bei Lukrez, Vergil, Horaz und Klaudian vor. — *si foedus . .**] d. h. wenn es ein wirkliches *aequum foedus* ist; zum Ausdruck vgl. 4, 5, 5: *si in consortio, si in societate rei publicae, si . .*; 6, 40, 18. Es wird die Verwunderung (*cur non*) darüber ausgesprochen, daß, wenn das *foedus* als feststehend zu betrachten ist, nicht auch seine notwendige Folge eingetreten sei. — *aequatio iuris*] die Gleichstellung beider Staaten, als Glieder eines Bundesstaates, und die darauf beruhende Rechtsgleichheit in vielen Beziehungen des Privatlebens; s. 6, 15. — *consanguineos*] s. 5, 4. 8, 2; 1, 6, 3. — *pudebat*] nämlich. als Rom noch unbedeutend war; s. 1, 45, 3. — *duplicent*] s. 8, 14. — *secernere ab se consilia**] *ab se* sind die Römer; zum Ausdruck vgl. zu 23, 20, 4. — *bellis . . ponendis sumendisque*] ist modaler Ablativ, = indem, während sie usw.; vgl. 36, 7; 6, 37, 6; 7, 21, 2. *ponendis* = *deponendis*: s. § 2; 1, 53, 7; 7, 32, 1; *sumendis* = *suscipiendis*; s. 1, 42, 2; 38, 19, 3; vgl. Hor. carm. 3, 2, 19: *nec sumit aut ponit securis.* — *propriis . .*] bezieht sich auf *quem*; s. 3, 70, 4; 7, 11, 5; vgl. 4, 8, 4. Zum Gedanken vgl. 2, 53, 5: *mos, credo, non placebat sine Romano duce exercituque socios propriis viribus consiliisque bella gerere.*

4. *ab Latinis*] wie 5, 5: *ex Latio.* — *pars*] die Hälfte; s. § 11; 5, 5. — *esto**]

5. *est quidem*] Beschränkung des vorhergehenden: freilich ist, schon das ist . . — *haud nimis*] s. 22, 9, 2. — *quippe concedentibus*] s. zu 5, 14, 1. — *caput Latio**] s. 23, 10, 2; dagegen der Genetiv 1, 52, 4; 6, 3, 1; 9, 31, 4; 37, 12 u. ö.

6. *atqui . .*] leitet den Untersatz zu dem vorher ausgeführten Gedanken ('wir müssen gleichgestellt werden') ein, = nun aber; der Schlußsatz folgt § 10: *usurpate.* — *quando unquam*] je schon einmal; s. 6, 14; 6, 42, 12; vgl. 1, 28, 4; bei anderen Schriftstellern findet sich die Zusammenstellung der beiden Worte nicht. — *en*] wie § 11; eine seltene, nachdrückliche Form des Nachsatzes; vgl. 7, 35, 10: *ecce.*

7. *temptastis*] s. 1, 32, 4. — *negando*] s. 6, 10, 6; 7, 25, 5. — *plus*

8 men hunc dolorem. bellum nostro nomine cum Paelignis gessimus; qui ne nostrorum quidem finium nobis per nos tuendorum
9 ius antea dabant, nihil intercesserunt. Sidicinos in fidem receptos, Campanos ab se ad nos descisse, exercitus nos parare adversus Samnites, foederatos suos, audierunt nec moverunt se ab
10 urbe. unde haec illis tanta modestia nisi a conscientia virium et nostrarum et suarum? idoneos auctores habeo querentibus de nobis Samnitibus ita responsum ab senatu Romano esse, ut facile appareret, ne ipsos quidem iam postulare, ut Latium sub Romano imperio sit. usurpate modo postulando quod illi vo-
11 bis taciti concedunt. si quem hoc metus dicere prohibet, en ego ipse audiente non populo Romano modo senatuque sed Iove ipso, qui Capitolium incolit, profiteor me dicturum, ut, si nos in foedere ac societate esse velint, consulem alterum ab nobis sena-
12 tusque partem accipiant.' haec ferociter non suadenti solum sed pollicenti clamore et adsensu omnes permiserunt, ut ageret diceretque, quae e re publica nominis Latini fideque sua viderentur.
5 ubi est Romam ventum, in Capitolio eis senatus datus est. ibi cum T. Manlius consul egisset cum eis ex auctoritate patrum,

ducentorum] von welchem Zeitpunkte an, ob von Tullus Hostilius (1, 24, 1) oder von Tarquinius (1, 52, 1; s. 5, 9) Livius oder sein Gewährsmann gerechnet hat, läßt sich nicht entscheiden. Daß die Latiner mehrmals ihre Heeresabteilung verweigert haben, wird nicht beachtet; s. 6, 2, 3. 10, 6; 7, 25, 5.

8. *nostro nomine . .*] s. 7, 38, 1; dies war allerdings nicht gestattet nach Dionys 8, 15: *ἐν γὰρ ταῖς συνθήκαις, αἷς ἐποιήσαντο πρὸς αὐτοὺς* (die Latiner) *περὶ φιλίας, ἀπόρρητον* (den Latinern) *ἦν τούτων ἑκάτερον*, nämlich *τὴν ἑαυτῶν στρατιὰν καταγράφειν καὶ ἡγεμόνας τῆς δυνάμεως ἰδίους*; allein das Bündnis des Cassius enthielt nach Dionys 6, 95 keine dieser Beschränkungen. — *Paelignis*] nordwestlich von den Samniten im fruchtbaren Hochtal von Sulmo und Corfinium, ein kleines, wehrhaftes Volk; s. Ovid amor. 2, 16, 1 ff.; Nissen, ital. Landesk. 1, 516 ff.; 2, 445 ff. — *ne nostrorum quidem . .*] s. 2, 30, 8. 53, 5; 3, 19, 8.

9. *moverunt se*] näml. um uns zu strafen.

10. *ne ipsos quidem*] s. 2, 12: *iam non*. — *usurpate*] s. 5, 2, 12. — *modo*] nur immerhin, = ohne weiteres. — *postulando*]*

11. *en ego*]* — *populo . . senatuque*] s. 7, 31, 10. — *Iove ipso*] wenn in dessen Tempel Senat gehalten wird; s. 5, 1; soll das folgende vorbereiten.

12. *clamore et adsensu*] Beifallsgeschrei. — *omnes*] alle anwesenden; daß alle latinischen Staaten vertreten waren, soll wohl nicht gesagt sein; s. 11, 15; Clason 2, 223.

5, 1. *ubi est . .*] wie 5, 38, 6 *simul est . .* u. a. — *eis*] rascher Übergang in die persönliche Konstruktion. — *senatus datus*] es wurde ihnen eine Senatssitzung gewährt, um die Befehle (s. 3, 8: *imperarent*), wofür *egisset* nur milderer Ausdruck ist,

ne Samnitibus foederatis bellum inferrent, Annius, tamquam vic- 2
tor armis Capitolium cepisset, non legatus iure gentium tutus
loqueretur: ‘tempus erat’ inquit, ‘T. Manli vosque patres con- 3
scripti, tandem iam vos nobiscum nihil pro imperio agere, cum
florentissimum deum benignitate nunc Latium armis virisque,
Samnitibus bello victis, Sidicinis Campanisque sociis, nunc etiam
Volscis adiunctis, videretis, colonias quoque vestras Latinum Ro-
mano praetulisse imperium. sed quoniam vos, regno inpotenti 4
finem ut inponatis, non inducitis in animum, nos, quamquam ar-
mis possumus adserere Latium in libertatem, consanguinitati ta-
men hoc dabimus, ut condiciones pacis feramus aequas utrisque,
quoniam vires quoque aequari diis inmortalibus placuit. consu- 5
lem alterum Roma, alterum ex Latio creari oportet, senatus par-
tem aequam ex utraque gente esse, unum populum, unam rem
publicam fieri; et ut imperii eadem sedes sit idemque omnibus 6
nomen, quoniam ab altera utra parte concedi necesse est, quod

mitzuteilen. — *ne Samnitibus . .*] sie sollen den von den Römern geschlossenen Vertrag anerkennen; das Verbot wäre, wenn hier Vertreter des ganzen latinischen Bundes gemeint sein sollen (s. 3, 10), gegen 2, 13.

3. *tempus erat*] die Zeit war da, aber ihr achtet nicht darauf, = es wäre an der Zeit, daß ihr endlich; s. 4, 51, 5; Hor. carm. 1, 37, 2: *nunc . . tempus erat.* Daß von der Gegenwart die Rede ist, zeigt *nunc** und *nunc etiam*; *videretis* hat sich, wie gewöhnlich in Bedingungssätzen, an die Form des Hauptsatzes angeschlossen; vgl. praef. 13. — *pro imperio*] s. 2, 11; 7, 25, 5; d. h. nicht als herrschender, sondern als gleichgestellter Staat. — *florentissimum*] vgl. 42, 11, 6. — *bello*] s. 2, 8; vgl. 4, 9: *parare.* — *quoque*] steigert das Asyndeton; die veränderte Konstruktion hebt den Gedanken hervor. — *Latinum Romano*] eine häufige Zusammenstellung zweier Attribute, wenn bei dem einen, entweder bei dem letzten, wie an u. St. (vgl. 9, 17, 9; zu 28, 33, 11) oder bei dem ersten (s. 1, 28, 7; 2, 50, 8; 7, 5, 9: *secundum*) das Substantiv in einem anderen Kasus als dem, in welchem es steht, zu denken ist.

4. *inpotenti*]* — *inponatis*]* — *adserere . . in libertatem*] s. 3, 44, 5; von dem Privatrechte auf das öffentliche übertragen. — *dabimus*] s. 5, 17, 9. — *aequas*] nach denen beide gleiche Rechte haben sollen. — *diis inmortalibus*]*

5. *consulem alterum*] wie jetzt aus den Patriziern und Plebejern. — *Roma**] ist = aus (der Gemeinde von) Rom; s. Val. Max. 6, 4, 1: *Annius . . Campanus consulem alterum Capua creari debere adseverabat*; vgl. Cic. de leg. agr. 2, 95: *adrogantia, qua a maioribus nostris alterum Capua consulem postulavit.* Der Ablativ ist an sich ungewöhnlich und nur dem entsprechenden *ex Latio* zu Liebe gesetzt. Zu *ex Latio* vgl. 23, 6, 6. — *unum populum*] ein Gemeinwesen mit gleichen Gesetzen, Bürgerrecht usw.; vgl. 5, 24, 8.

6. *sit . . vocemur*] chiastisch; die schon im Konjunktiv liegende Einräumung wird durch *sane* noch be-

utrisque bene vertat, sit haec sane patria potior, et Romani omnes
7 vocemur.' forte ita accidit, ut parem ferociae huius et Romani consulem T. Manlium haberent, qui adeo non tenuit iram, ut, si tanta dementia patres conscriptos cepisset, ut ab Setino homine leges acciperent, gladio cinctum in senatum venturum se esse palam diceret et, quemcumque in curia Latinum vidisset, sua manu
8 interempturum. et conversus ad simulacrum Iovis 'audi, Iuppiter, haec scelera' inquit; 'audite, Ius Fasque. peregrinos consules et peregrinum senatum in tuo, Iuppiter, augurato templo
9 captus atque ipse oppressus visurus es! haecine foedera Tullus, Romanus rex, cum Albanis, patribus vestris, Latini, haec
10 L. Tarquinius vobiscum postea fecit? non venit in mentem pugna apud Regillum lacum? adeo et cladium veterum ve-
6 strarum et beneficiorum nostrorum erga vos obliti estis?' cum consulis vocem subsecuta patrum indignatio esset, proditur memoriae adversus crebram inplorationem deum, quos testes foederum saepius invocabant consules, vocem Anni spernentis nu-
2 mina Iovis Romani auditam. certe, cum commotus ira se a ve-

stimmter bezeichnet. — *patria*] nicht der Geburt, sondern der Nationalität; s. zu 19, 11. — *Romani*] wie 1, 13, 5: *Quirites*.

7. *ferociae*] s. 2, 13, 8; diese reißt den Konsul fort, sonst würden die Gesandten vor der Beratung entfernt worden sein; vgl. 2, 1. — *huius*] s. 4, 46, 5: *cuius*.

8. *scelera*] Ruchlosigkeit. — *Ius Fasque*] das menschliche und das göttliche Recht werden neben Iuppiter personifiziert, vgl. 1, 32, 6; Seneca Herc. fur. 658; Valer. Flacc. 1, 796. — *augurato*] statt *inaugurato*; s. Cic. in Vatin. 24; Phil. 13, 12; vgl. 1, 36, 3. 4; Priscian. 15 S. 68, 26 Htz. — *captus atque ipse** . .] s. 3, 17, 3.

9. Das dreisilbige, daktylische *haecine*] steht dem folgenden *foedera* entsprechend mit großem Nachdruck im Anfang des Satzes, während nachher an derselben Stelle nur *haec* gesetzt ist. — *foedera*] ist rhetorische Übertreibung. Denn Tullus Hostilius schloß mit den Albanern vor dem Kampfe der Horatier und Kuriatier nur einen Vertrag; s. 1, 24, 3. — *Tullus* . .] s. zu 4, 7. — *patribus*] weil die latinischen Staaten als Kolonieen von Alba galten; s. 1, 52, 2.

10. *pugna apud Regillum*] s. 2, 19, 3; die Konstruktion (ohne Dativ) wie 5, 54, 3. — *beneficiorum*] daß sie, obgleich oft besiegt, mild behandelt wurden. Die Worte scheinen nur den Zweck zu haben, den Übermut der Latiner und die Maßlosigkeit ihrer Forderungen zu zeigen.

6. 1. *inplorationem*]* — *numina*] der Plural steigert, = die mächtige Gottheit; s. 7, 30, 20. — *Romani*] gegenüber dem *Iuppiter Latiaris*; s. 1, 31, 3.

2. *certe* . .] im Gegensatze zu *proditur* . ., welches die durch das Eingreifen der Götter (*iram* §3; vgl. 6, 18, 9) herbeigeführte Ursache des Falles enthält. — *a vestibulo*] als er aus dem Senate sich entfernt hatte;

stibulo templi citato gradu proriperet, lapsus per gradus capite graviter offenso inpactus imo ita est saxo, ut sopiretur. exanimatum auctores quoniam non omnes sunt, mihi quoque in incerto relictum sit, sicut inter foederum ruptorum testationem ingenti fragore caeli procellam effusam; nam et vera esse et apte ad respraesentandam iram deum ficta possunt. Torquatus missus ab senatu ad dimittendos legatos cum iacentem Annium vidisset, exclamat, ita ut populo patribusque audita vox pariter sit: 'bene habet; dii pium movere bellum. est caeleste numen; es, magne Iuppiter; haud frustra te patrem deum hominumque hac sede sacravimus. quid cessatis, Quirites vosque patres conscripti, arma capere deis ducibus? sic stratas legiones Latinorum dabo, quem ad modum legatum iacentem videtis.' adsensu populi excepta vox consulis tantum ardoris animis fecit, ut legatos proficiscentes cura magistratuum magis, qui iussu consulis prosequebantur, quam ius gentium ab ira impetuque hominum tegeret. 3 4 5 6 7

Consensit et senatus bellum; consulesque duobus scriptis 8

s. 3, 18, 8. — *gradu . . gradus*] ist wohl unabsichtlich zusammengestellt. Die *gradus* sind die, welche von dem Tempel auf die area Capitolina (vgl. Gell. 2, 10, 2), nicht die, welche den Hügel herabführten. — *per*] s. 1, 48, 3. — *capite graviter offenso*] schon bei dem Fall auf den Stufen verletzte er den Kopf und schlug dann usw. — *inpactus*]*

3. *exanimatum*] näml. *eum esse*; obgleich die meisten Annalisten so erzählten, hält es Livius doch für eine Sage ebenso wie das folgende; s. 5, 22, 6. — *testationem*] = 'Anrufung zum Zeugen', häufiger = Zeugenaussage, z. B. Quintilian 5, 7, 32. — *ingenti fragore*] s. 21, 22, 8. — *repraesentandam*] um zu veranschaulichen; s. 2, 36, 6.

4. *Torquatus*] so werden berühmte Männer bisweilen nur mit dem Zunamen bezeichnet; s. 4, 13, 14 *Cincinnatus*; 7, 40, 3 *Corvinus*; oft *Camillus*; vgl. 6, 34, 10. — *populo*] s. § 3; 16, 3. 20, 2. 24, 14; 5, 38, 6; 9, 36, 1: *nulli*; das Volk (im folgenden *Quirites*) ist auf der area Capitolina versammelt zu denken. — *bene habet*] s. 9, 1; zu 6, 35, 8. — *pium*] s. 9, 1, 10; die Lage ist wie im ersten Latinerkriege; s. 1, 22, 4. 23, 4.

5. *est*] s. zu 4, 1, 1. — *hominumque*]* — *sacravimus*] wir haben dich geweiht, statt deinen Tempel, oder deine Verehrung in dem Tempel angeordnet; s. 5, 52, 10: *Iuno . . dedicata est*; 22, 37, 12: *in ea arce . . sacratam* (Victoriam).

6. *stratas . . dabo*] s. 4, 19, 3.

7. *adsensu*] 'beifällig'; s. 1, 6, 2. — *tantum ardoris*] s. 22, 5, 8. — *magistratuum*] wohl der Ädilen. — *ius gentium*] s. 5, 2; 6, 17, 8.

6, 8—13, 10. Krieg mit den Latinern und ihren Verbündeten. Diod. 16, 90, 2; Dionys 15, 4; Cass. Dio fr. 35, 3ff.; Zon. 7, 26; Appian 3, 2.

8. *consensit*] s. 1, 32, 12; Cic. de fin. 2, 117: *idne consensisse de Calatino plurimas gentis arbitramur? — et senatus*] der bei der Kriegserklärung nötige Beschluß des Senats ist § 1, der diesen bestätigende des

exercitibus per Marsos Paelignosque profecti adiuncto Samnitium exercitu ad Capuam, quo iam Latini sociique convenerant, castra
9 locant. ibi in quiete utrique consuli eadem dicitur visa species
10 viri maioris quam pro humano habitu augustiorisque, dicentis ex una acie imperatorem, ex altera exercitum deis Manibus matrique Terrae deberi. utrius exercitus imperator legiones hostium superque eas se devovisset, eius populi partisque victoriam fore.
11 hos ubi nocturnos visos inter se consules contulerunt, placuit averruncandae deum irae victumas caedi, simul ut, si extis eadem, quae *in* somnio visa fuerant, portenderentur, alteruter consulum
12 fata inpleret. ubi responsa haruspicum insidenti iam animo tacitae religioni congruerunt, tum adhibitis legatis tribunisque et

Volkes § 7, an u. St. vielleicht die Zustimmung der patrizischen Senatoren zu dem letzteren angedeutet; s. 1, 32, 10. 12; vgl. 7, 32, 1; 36, 1, 4; 42, 30, 10; Mms. RF. 1, 246; oder Livius hat weniger genau berichtet; die übrigen Formalitäten der Kriegserklärung sind übergangen; s. 6, 10, 6; Nissen, ital. Landesk. 1, 515ff.; 2, 450ff. — *Marsos*] kleiner, kriegerischer Stamm nordöstlich von den Hernikern um den Fucinersee; s. 4, 57, 7. — *Paelignos*] s. 7, 38, 1. Wenn auch die Herniker wohl zu Rom gehalten haben oder neutral geblieben sind, so ist dieser Zug rätselhaft, da die Römer so durch das aufständische Latium, wenigstens seinen östlichen Teil, gezogen wären. Sie müßten also ihr Land, ebenso die Latiner das ihrige (*quo iam . . convenerant*), aufgegeben haben, die ersteren, um auf einem Umwege nach Kampanien zu gelangen, wo die Latiner an der Süd-, nicht etwa an der Nordgrenze (s. 8, 19) stehen. Nach Dionys a. a. O. ziehen die Römer durch ein viele Hindernisse bietendes Gelände, überschreiten den Volturnus und lagern an einer hoch gelegenen Stelle 40 Stadien von Kapua.

9. *visa species . .*] vgl. 26, 19, 4. — *augustiorisque*] s. 1, 7, 9. — *dicentis*] = *qui diceret.*

10. *deis Manibus*] s. 9, 6. — *Terrae*] s. 9, 8; 10, 28, 13: *Telluri*; als unterirdische Gottheit; vgl. Verg. Aen. 6, 139. — *utrius*] wie § 13: *ab utra*, relativ. — *super*] außer diesen, zu diesen hinzu; s. 10, 11. — *partisque*] genauere Bestimmung; vgl. 29, 27, 2.

11. *averruncandae*] s. Paul. Diac. S. 373 = 511, 14 Lindsay: *verruncent, vertant . . averruncassent id est . . avertissent.* Liv. hat es noch 10, 23, 1 gebraucht, Cic. ad Att. 9, 2a, 1 das formelhafte: *di, . . averruncent*, vgl. Accius bei dems. de divinat. 1, 45: *haec bene verruncent populo.* Das der Kultsprache angehörige Wort klang schon zu Ciceros Zeit altertümlich. Liv. wird es seinen Quellen entnommen haben. Über die Konstruktion s. zu 9, 45, 18. — *victumas*]* — *simul ut*] vgl. 44, 8, 1. — *in somnio*] s. § 9; 2, 36, 4; Cic. de div. 1, 44; vgl. Val. Max. 1, 7, 3: *exta somnio congruerunt.* — *fata inpleret*]* s. 1, 7, 11.

12. *haruspicum*] es wird vorausgesetzt, daß mehrere die Feldherren in den Krieg begleiten; s. 9, 1; 25, 16, 3; 27, 16, 15; Dio 35, 6: τοῦ μάντεως εἰπόντος. Livius scheint an der Sage nicht, wie § 3, gezweifelt zu haben. — *insidenti*] s. 45, 1, 4. — *tum*] s. 34, 28, 9.

imperiis deum propalam expositis, ne mors voluntaria consulis exercitum in acie terreret, comparant inter se, ut, ab utra parte 13
cedere Romanus exercitus coepisset, inde se consul devoveret pro populo Romano Quiritibusque. agitatum etiam in consilio 14
est, ut, si quando umquam severo ullum imperio bellum administratum esset, tunc uti disciplina militaris ad priscos redigeretur mores. curam acuebat, quod adversus Latinos bellandum erat 15
lingua, moribus, armorum genere, institutis ante omnia militaribus congruentes: milites militibus, centurionibus centuriones, tribuni tribunis conpares collegaeque isdem praesidiis, saepe isdem manipulis permixti fuerant. per haec ne quo errore milites cape- 16
rentur, edicunt consules, ne quis extra ordinem in hostem pugnaret.

Forte inter ceteros turmarum praefectos, qui exploratum 7
in omnes partes dimissi erant, T. Manlius consulis filius super castra hostium cum suis turmalibus evasit, ita ut vix teli iactu ab statione proxima abesset. ibi Tusculani erant equites; prae- 2
erat Geminus Maecius, vir cum genere inter suos tum factis

13. *comparant inter se*] wie sonst über die Provinzen; vgl. Zonaras 7, 26D. — *inde*] entsprechend *ab utra parte*; wir: da. — *Quiritibusque*] vgl. 5, 41, 3; Acta fr. Arv. CXVIII 59: *populoque Romano Quiritibus*.

14. *agitatum . . in consilio*] vgl. 44, 35, 14. — *si quando umquam*] s. 4, 6. — *ut . . uti**] s, zu 22, 11, 4. — *ad priscos redigeretur mores*] der Verfall der Kriegszucht wird in Bezug auf das 7, 38, 1f. erzählte vorausgesetzt, von Dionys a. a. O. geschildert. Da jedoch die dort gegebene Darstellung nicht historisch ist (7, 42, 7), so soll die Bemerkung wohl nur das Verbot begründen.

15. *armorum genere*] s. 8, 14ff. — *institutis*] schon die Gleichheit der Kriegsorganisation machte die vielen anderen Verhältnisse nötig. — *collegaeque*] s. 7, 1, 6; erklärend hinzugesetzt. — *conpares*]* — *isdem* manipulis*] geht mehr auf *milites*; die Ordnung ist chiastisch; die 1, 52, 6 erwähnte Einrichtung wird nicht als stehende vorausgesetzt; vgl. 8, 15; 2, 64, 10; 3, 18, 7. Der ganze Satz *milites militibus* . . ist asyndetisch erklärend.

16. *per haec*] vgl. 1, 34, 12; 10, 39, 8. — *edicunt* . .] s. 7, 12, 12 u. a.

7. 1. *turmarum praefectos*] die ersten unter den drei Dekurionen, welche je eine der aus 30 Mann bestehenden Turmen befehligen; ebenso 10, 29, 9: *praefecti equitum*; vgl. 44, 40, 5: *duae turmae Samnitium equitum, quibus praeerat M. Sergius Silus legatus*. Sie sind nicht mit den *praefecti socium* (s. 36, 6) zu verwechseln. — *super . . evasit . . abesset*] die Geschwader (*turmae*) müßten bis an die von den Römern abgewandte Seite des feindlichen Lagers gekommen und an den dortigen Posten herangeritten sein; zum folgenden vgl. 23, 46, 12; 25, 18, 6. — *teli iactu*] Abl. des Maßes, um wie viel er entfernt war; vgl. 45, 28, 3; Caes. b. G. 1, 41,5.

2. *Tusculani*] auch diese, obgleich römische Bürger, haben sich empört; s. 14, 4.

3 clarus. is ubi Romanos equites insignemque inter eos praecedentem consulis filium — nam omnes inter se, utique inlustres
4 viri, noti erant — cognovit, ‘unane’ ait ‘turma, Romani, cum Latinis sociisque bellum gesturi estis? quid interea consules,
5 quid duo exercitus consulares agent?’ ‘aderunt in tempore’ Manlius inquit, ‘et cum illis aderit Iuppiter ipse, foederum a vo-
6 bis violatorum testis, qui plus potest polletque. si ad Regillum lacum ad satietatem vestram pugnavimus, hic quoque efficiemus profecto, ne nimis acies vobis et conlata signa nobiscum cordi
7 sint.’ ad ea Geminus paulum ab suis equo provectus: ‘visne igitur, dum dies ista venit, qua magno conatu exercitus moveatis, interea tu ipse congredi mecum, ut nostro duorum iam hinc
8 eventu cernatur, quantum eques Latinus Romano praestet?’ movet ferocem animum iuvenis seu ira seu detractandi certaminis pudor seu inexsuperabilis vis fati. oblitus itaque imperii patrii consulumque edicti praeceps ad id certamen agitur, quo vinceret
9 an vinceretur haud multum interesset. equitibus ceteris velut ad spectaculum summotis spatio, quod vacui interiacebat campi, adversos concitant equos; et cum infestis cuspidibus concurrissent, Manli cuspis super galeam hostis, Maeci trans cervicem equi

3. *inlustres*] * Livius scheint an die *equites inlustres* seiner Zeit zu denken; s. zu 7, 8, 1. — *cognovit*] s. 1, 6, 1; 7, 40, 4; = *agnovit*; vgl. 7, 39, 13.

4. *ait*] s. 1, 24, 4. — *sociisque*]*

5. *Manlius inquit*] sonst setzt Livius den Namen des Redenden hinter *inquit*; vgl. Cic. de or. 2, 13. — *potest polletque*] Allitteration; s. 33, 8; vgl. 1, 24, 8: *quanto magis potes pollesque*; Sall. Iug. 1, 3: *abunde pollens potensque*.

6. *ad satietatem vestram*] = ‘sodaß ihr genug hattet’; vgl. 3, 59, 4. — *cordi sint*] angenehm, etwas erfreuliches; s. 26, 50, 4; 28, 18, 5; gewöhnlicher wird es von den Göttern gebraucht; s. 6, 9, 3; 22, 1, 16; 28, 18, 5. 20, 7.

7. *Geminus*] heißt bei Dio 35, 3 *Pontius*. — *venit*] man erwartete den Konjunktiv; s. zu 23, 16, 14. — *qua . .*] ironisch. — *moveatis*] in Bewegung setzen wollt; die Ansicht der Gegner. — *nostro duorum*] s. 7, 40, 9. — *iam hinc*] von jetzt an, jetzt sogleich; vgl. 40, 35, 14; anders 7, 29, 1.

8. *inexsuperabilis*] s. 5, 34, 6; 37, 53, 11 u. ö.; 21, 23, 4 (s. zu dieser St.); Ovid. met. 15, 807: *insuperabilis* u. a. — *patrii*] schon dem hätte der Sohn folgen müssen; aber der Vater hatte den Befehl zugleich als Konsul erlassen; s. § 15.

9. *velut ad spectaculum*] weil es ein ernster Kampf ist; anders 21, 42, 1. — *vacui campi*] ist in den Relativsatz gezogen, wie sonst die Apposition (s. 2, 20, 5), und als partitiver Genetiv von *quod* abhängig gemacht; s. 1, 12, 1; 24, 32, 7. — *cuspidibus*] lange, oben und unten mit eiserner Spitze versehene Lanzen; vgl. § 10: *spiculum*; 4, 19, 5. — *concurrissent**] — *cervicem*] s. § 21; 22, 51, 7; so Hortensius (in einem Gedicht; s. Varro de l. L. 8, 14) und andere Dichter seit Ennius und Pacuvius, während Cicero

elapsa est. circumactis deinde equis cum prior ad iterandum 10
ictum Manlius consurrexisset, spiculum inter aures equi fixit. ad
cuius vulneris sensum cum equus prioribus pedibus erectis ma-
gna vi caput quateret, excussit equitem, quem cuspide parmaque 11
innixum attollentem se ab gravi casu Manlius ab iugulo, ita ut
per costas ferrum emineret, terrae adfixit; spoliisque lectis ad 12
suos revectus cum ovante gaudio turma in castra atque inde ad
praetorium ad patrem tendit, ignarus fati futurique, laus an poena
merita esset. 'ut me omnes' inquit, 'pater, tuo sanguine ortum 13
vere ferrent, provocatus equestria haec spolia capta ex hoste
caeso porto.' quod ubi audivit consul, extemplo filium aversa- 14
tus contionem classico advocari iussit. quae ubi frequens con- 15
venit, 'quandoque' inquit 'tu, T. Manli, neque imperium consu-
lare neque maiestatem patriam veritus adversus edictum nostrum
extra ordinem in hostem pugnasti et, quantum in te fuit, discipli- 16
nam militarem, qua stetit ad hanc diem Romana res, solvisti
meque in eam necessitatem adduxisti, ut aut rei publicae mihi
aut mei meorumque obliviscendum sit, nos potius nostro delicto 17
plectemur, quam res publica tanto suo damno nostra peccata
luat. triste exemplum, sed in posterum salubre iuventuti erimus.
me quidem cum ingenita caritas liberum tum specimen istud 18
virtutis deceptum vana imagine decoris in te movet; sed cum aut 19

den Plural gebraucht; s. zu 4, 12, 6. — *elapsa*] vgl. 3, 37, 2.

10. *circumactis*] s. 10, 11, 1. Eine ähnliche Verwundung beschreibt Verg. Aen. 10, 890ff. — *excussit*] vgl. Tac. ann. 1, 65: *excussis rectoribus*; sonst *deici, effundi*.

11. *parmaque*] der leichte, runde Reiterschild; s. 4, 38, 3. 39, 1. — *attollentem*] = 'sich zu erheben bemühte'; s. 4, 19, 5; 6, 17, 2; 10, 19, 1; 25, 22, 9; 44, 30, 4.

12. *atque inde*] und sofort. — *ad . . ad*] vgl. 7, 36, 7. — *fati**] vgl. Verg. Aen. 10, 501. — *merita*] s. 26, 33, 2.

13. *ferrent*] s. 7, 1, 10; der Konj. Impf. ist abhängig von dem hinter *provocatus* zu denkenden *proelium inii*, was in der Kürze der Rede ausgelassen ist.

14. *filium aversatus*] s. zu 3, 13, 9. — *classico*] s. 7, 36, 9; durch den Hornbläser (*cornicen*).

15. *quandoque*] ein verstärktes *quando* = 'da du einmal'; s. 9, 10, 9; Horaz carm. 4, 1, 17 u. ö.; Tacit. ann. 1, 6; Cic. in Verr. 3, 187; vgl. zu 3, 52, 10; in anderem Sinne 1, 31, 4. — *maiestatem patriam*] s. 4, 45, 8.

16. *qua stetit*] s. 4, 40, 9; Curt. 3, 2, 15: *disciplina paupertate stetit*; vgl. Cic. de fin. 1, 35. — *res*]* — *meorumque*]*

17. *triste . .*] s. 24, 8, 20.

18. *deceptum*] ist auf *specimen* bezogen worden, d. h. es ist von der Tat gesagt, was die Person angeht: der Beweis, den du gabst, weil du dich täuschen ließest durch usw., der hervorgegangen ist aus einem falschen Begriff von Ehre; vgl. Ov. ex Pont. 4, 6, 15: *coeperat Augustus*

morte tua sancienda sint consulum imperia aut impunitate in perpetuum abroganda, *ne* te quidem, si quid in te nostri sanguinis est, recusare censeam, quin disciplinam militarem culpa tua pro-
20 lapsam poena restituas. i, lictor, deliga ad palum.' exanimati omnes tam atroci imperio nec aliter quam in se quisque destrictam cernentes securem, metu magis quam modestia quievere.
21 itaque velut *de*merso ab admiratione animo cum silentio defixi stetissent, repente, postquam cervice caesa fusus est cruor, *tam* libero conquestu coortae voces sunt, ut neque lamentis neque
22 execrationibus parceretur spoliisque contectum iuvenis corpus, quantum militaribus studiis funus ullum concelebrari potest, structo extra vallum rogo cremaretur Manlianaque imperia non in praesentia modo horrenda, sed exempli etiam tristis in poste-
8 rum essent. fecit tamen atrocitas poenae oboedientiorem duci militem, et praeterquam quod custodiae vigiliaeque et ordo stationum intentioris ubique curae erant, in ultimo etiam certamine,
2 cum descensum in aciem est, ea severitas profuit. fuit autem civili maxime bello pugna similis; adeo nihil apud Latinos dissonum ab Romana re praeter animos erat.

deceptae ignoscere culpae; Stat. silv. 2, 1, 97: *post cineres deceptaque funera matris*. Ähnliche, wenn auch weniger harte Übertragungen s. 10, 1, 5; 22, 17, 2; 38, 17, 20: *specimen antiquum*. — *in te*] *te* ist Ablativ und *in te* mit *specimen* . . *decoris* zu verbinden.

19. *sancienda*] s. 24, 37, 9. — *ne* te quidem*] 'nicht einmal du', denn von mir versteht es sich von selbst; diese Ansicht ist § 17 angedeutet. — *censeam*] 'sollte ich meinen'; s. 21, 18, 6. — *i lictor*] s. 1, 26, 11. — *palum*] s. 2, 5, 6.

20. *destrictam*] sonst von dem Schwerte: entblößt, gezückt. — *securem*] s. 3, 36, 4; *securim* 1, 40, 7; 9, 16, 17; s. zu 8, 32, 10.

21. *itaque*] gibt die Folge von *magis metu* . . an: weil besonders die Furcht Ursache der Ruhe gewesen war, brachen sie, als wenn . ., in Geschrei aus; hätten sie vorher aus Achtung vor dem Gebot und aus sittlichem Gefühle Ruhe gehalten, so wären sie ruhig geblieben. Zur Sache vgl. Dio 35, 3: (*τὸν ἑαυτοῦ παῖδα . . .*) *ὡς μὲν ἀριστέα ἐστεφάνωσεν, ὡς δὲ ὑπερβάντα τὰ ἐξ αὐτοῦ τεταγμένα ἐπελέχισεν*. — *demerso*]* — *tam*]* — *execrationibus*]*

22. *funus*] s. 3, 43, 7. — *Manlianaque*] s. 4, 29, 6; Gell. 1, 13, 7. — *in praesentia*] wird auch von der Vergangenheit gebraucht, wenn sie als damals gegenwärtig der Zukunft gegenübergestellt wird; s. 33, 15; 2, 44, 2; 7, 37, 2 u. a.

8. 1. *custodiae*] Wachen bei einzelnen Gegenständen; hier im Gegensatze zu *vigiliae* Tagwachen (*excubiae*) — *ordo stationum*] der regelmäßige Dienst der Posten vor dem Lager. — *intentioris* . . *curae*] ein Gegenstand größerer Sorgfalt; s. 30, 28, 9.

2. *civili* . . *bello*] = *pugnae, qualis in civili bello esse solet*; s. 1, 23, 1. — *Romana re*] die römische Einrichtung; seit 1, 52, 2 hat Livius nicht daran erinnert.

Clipeis antea Romani usi sunt; dein, postquam stipendiarii 8
facti sunt, scuta pro clipeis fecere; et quod antea phalanges similes Macedonicis, hoc postea manipulatim structa acies coepit

3—19. Die Manipularstellung. Eine Abschweifung, die, wie 7, 2, 4 einem Antiquar, vielleicht dem Cincius, entlehnt, eine Schilderung der früheren Manipularstellung enthält. Weniger vollständig und deutlich als die von Pol. 6, 19 ff. gegebene, stimmt sie mit ihr in wichtigen Punkten, der Auflösung der Phalanx, Einteilung in drei *acies*, in Manipel, Reservestellung u. a. überein, weicht aber in anderem, der Stärke der Legion, der Verteilung der Truppen auf drei Treffen, der Zahl der Manipel usw. von ihr ab. Der Abschnitt ist hier eingefügt, weil jetzt die beiden so lange verbundenen Völker einander gegenüber treten. Zur Sache s. Marquardt u. v. Domaszewski, röm. Staatsverwalt. 2 ², 344 ff.

3. *clipeis*] (ἀσπίς, eherner Rundschild; Baumeister, Denkm. d. kl. Altert. 3 Taf. 89 Fig. 2245; S. 2048 Fig. 2261) ist nicht genau, da nach 1, 43, 2 nur die erste Klasse *clipei* hatte. Wäre, was aber nicht glaublich erscheint, bei *antea* an die Zeit vor Servius und bei *stipendiarii facti sunt* an die Einführung des Soldes durch die Tribus, nicht an die Zahlung *de publico* (4, 59, 11) gedacht, so wären, da schon Servius das tributum einführte, auch die *scuta* (θυρεός) schon in der Servianischen Legion allgemein gewesen. Als aber infolge der Einführung des Soldes der census für die Ausrüstung der einzelnen Glieder nicht mehr maßgebend war, trat bei principes und hastati eine gleichmäßige Bewaffnung mit scutum und pilum ein. Die Schilde stehen übrigens als Hauptschutzwaffe voran, da von ihrer Beschaffenheit wie bei den *scuta* das Fehlen des Panzers, gelegentlich auch der Beinschienen abhängt. — *postquam stipendiarii facti sunt*] d. h. nach Einführung des Soldes; *stipendiarii* = Soldempfangende; s. Tac. ann. 4, 73; sonst bezeichnet es tributpflichtige. — *scuta*] (rechteckiger, länglicher und gewölbter Lederschild mit Eisenbeschlägen; s. Baumeister, Denkm. d. kl. Altert. 3, S. 2051 Fig. 2264) s. 1, 43, 4; nach den Alten von den Samniten entlehnt; s. Sall. Cat. 51, 38. — *fecere*] sie ließen sich machen. — *quod . . hoc*] verallgemeinernd, statt *quae acies . . haec*; vgl. 2, 38, 5; 30, 30, 12; *quod*: näml. *fuit*. — *antea*] vor der Einführung der Manipularstellung. — *phalanges*]* der Plural kann die einzelnen Abteilungen der Phalanx (s. 44, 41, 1; Curt. 5, 3, 3 f.) oder die einzelnen Fälle, in denen die Phalanx aufgestellt wurde, bezeichnen; doch ist er ungewöhnlich. Das Wort selbst müßte erst später zur Bezeichnung der Sache gebraucht sein und das lateinische verdrängt haben. — *Macedonicis*] diese werden erwähnt, weil sie das kriegerischste Volk unter den hellenistischen waren und mit den Römern mehrmals im Kampf gestanden hatten. — *hoc . .*] diese Masse bildete später eine nach Manipeln aufgestellte Schlachtlinie. Man trennte die principes und hastati (s. § 5 f.) durch einen Zwischenraum und zog die principes als den wertvolleren Bestandteil der Phalanx in das 2. Treffen; zugleich wurde aus den triarii ein wirkliches 3. Treffen gebildet, während die accensi hinter der Hauptmasse des Heeres verblieben; vgl. zu 2, 47, 5. Auch die Kohorten in der Front wurden auseinander geschoben, wodurch man eine größere Beweglichkeit erzielte. Durch die Trennung

4 esse: postremo in plures ordines instruebantur. ordo sexage-
5 nos milites, duos centuriones, vexillarium unum habebat. prima acies hastati erant, manipuli quindecim, distantes inter se modi-

von principes und hastati wurden aus den Bezirkskontingenten je zwei neue taktische Einheiten geschaffen, welche Manipuli hießen. — *postea*] wann es geschah, läßt sich nicht sicher bestimmen; für die besprochene Zeit wird die Einrichtung als bestehend angenommen. Da nach Plut. Cam. 40f. (vgl. Dionys 14, 13. 18) Camillus Veränderungen in der Aufstellung der Truppen vorgenommen zu haben scheint, wird ihm die Einführung der Manipularstellung zugeschrieben. Das 5. Jahrh. v. Chr. ist jedenfalls als die Periode der allmählichen Entwickelung des Manipularwesens anzusehen; sie mag durch Camillus zu einem vorläufigen Abschluß gebracht sein; s. Mms. RG. 1 ^{7}, 438; Clason 2, 123ff.

4. *postremo*]* kann, *dein* und *postea* entsprechend, zeitlich genommen und auf die letzte, noch zu Livius' Zeit gewöhnliche Aufstellung, näml. die nach Kohorten, bezogen werden. Doch ist es auffallend, daß diese nicht durch *in plures cohortes*, sondern durch *in plures ordines* bezeichnet ist, da letzteres ebenso Abteilungen (s. § 7) wie Centurien und Manipel (s. § 12) bedeuten kann. Nach dem folgenden müßten unter *ordines* Centurien verstanden werden, und somit bezeichnete Livius etwas als der dritten Aufstellungsart eigentümlich, was schon lange vorher gewöhnlich war, näml. die Einteilung des Manipels in 2 Centurien; s. 42, 34, 7ff. Andere beziehen deshalb *ordines* auf die § 7 erwähnten und nehmen *postremo* lokal statt *postrema* (*acies*) oder *postremi*, was bei dieser Annahme wohl für *postremo* einzusetzen wäre. Dann bezeichnet *ordines* die Unterabteilungen des nicht in Manipel zerfallenden dritten Treffens (s. § 7). Der *ordo* enthält 63 Mann (in der § 8 angegebenen Gesamtzahl 186 ist der *vexillarius* nicht mitgerechnet) und ist, verschieden von den vorhergehenden *ordines*, ein *vexillum*, wie aus *vexillarium* hervorgeht, und zwar 1 *vexillum* triarii, 1 *vexillum* rorarii, 1 *vexillum* accensi. — *instruebantur*] vgl. § 9: *instructus*; der gewöhnliche Ausdruck neben dem ungewöhnlichen *structa* § 3; s. 9, 31, 9. — *ordo . . habebat*] Erklärung von *ordines*. Die Bemerkung selbst ist zum Teil unrichtig, da die Centurie wohl einen *centurio* und einen *subcenturio* (§ 18) hat, aber nicht zwei Centurionen; zwei Centurionen hat der Manipel. — *duos**] statt *binos*; s. 1, 17, 5: *decem*.

5. *hastati*] nach Polybios haben die *hastati* nicht *hastae*, sondern *pila*; s. 9, 19, 7; wahrscheinlich aber fand dies, wie der Umstand, daß die *leves* eine *hasta* haben, schließen läßt, schon in der von Livius geschilderten Schlachtordnung statt; vgl. 7, 23, 8; Plut. Cam. 40. — *manipuli*] der eigentliche Name für die Abteilungen der hastati und principes. — *quindecim*] diese Zahl der Manipel wird sonst nicht erwähnt; nach Pol. 6, 24f. und später hat vielmehr die ganze Legion 30, jede der 3 *acies* 10 Manipel. Daher sind die 15 Manipel vermutlich ein Irrtum des Livius, welcher die 30 Manipel der späteren Zeit auf die beiden ersten Treffen verteilte. — *distantes . . spatium*] zwischen den einzelnen Manipeln — dies ist der wesentliche Unterschied der Manipular- und der Phalangenaufstellung — waren mäßige Zwischenräume, hinter denen wohl schon bei der von Livius beschrie-

cum spatium; manipulus levis vicenos milites, aliam turbam scutatorum habebat; leves autem, qui hastam tantum gaesaque gererent, vocabantur. haec prima frons in acie florem iuvenum pubescentium ad militiam habebat. robustior inde aetas totidem manipulorum, quibus principibus est nomen, hos sequebantur, scutati omnes, insignibus maxime armis. hoc triginta manipulorum agmen antepilanos appellabant, quia sub signis iam alii 6 7

benen Aufstellung (s. § 9; 30, 32, 11. 33, 1) ein Manipel der principes stand. — *levis vicenos*] aus dem Gegensatze *scutatorum* und § 6 folgt, daß sie keine Schilde hatten, also zur 4. Klasse (1, 43, 6) gehörten und wohl die letzten Glieder der Kolonne bildeten. — Sonst läßt sich über den Grund und Zweck der Anordnung nichts bestimmen; s. § 8. Ebensowenig ist klar, wie groß die Zahl der *scutati* war. Nach Pol. 6, 21, 7ff. hatte je ein Manipel der Hastati und Principes 120 M., die alle gleich bewaffnet waren; s. § 8. — *scutatorum**] — *hastam*] s. 1, 43, 2; vielleicht nicht so schwer wie die § 10 erwähnten. — *gaesa*] sind an die Stelle des *verutum* (s. 1, 43, 6; 21, 55, 11) getreten; vgl. 9, 36, 6.

6. *prima frons**] s. 6, 13, 3; 10, 14, 17; 27, 14, 5; *frons* gebraucht Livius nur vom Kriegswesen. — *florem iuvenum*] s. 7, 7, 5; 37, 12, 7: *quod floris, quod roboris fuerat*; der Bericht setzt voraus, daß nicht mehr die Servianische Verfassung, nach der die Vermögensklasse die Stellung in der Legion bedingte, sondern, wie es nach Pol. 6, 21, 7 zur Zeit des zweiten punischen Krieges geschah, das Alter bei der Aufnahme in die drei acies berücksichtigt wurde; s. Lange ³ 1, 536ff.; Huschke, Verf. des Serv. Tullius 466ff. 483. An die Stelle des census trat das Dienstalter; die accensi werden zu Rekruten, die principes und hastati zu ausgebildeten, die triarii zu Veteranen, während *rorarii* und *leves milites* erst dieser Zeit ihre Entstehung verdanken und, wie die accensi, nur besondere Gruppen der Rekruten sind. Letztere drei Arten gehen später in den gemeinsamen Begriff *velites* auf. — *pubescentium . .*] die zum Dienste heranreifenden, da sie ihre ersten Feldzüge in der Legion machten. — *robustior . . aetas*] Pol. 6, 21, 7: *τοὺς ἀκμαιοτάτους ταῖς ἡλικίαις*. — *principibus*] der Name deutet an, daß sie in der Phalanx früher einmal die erste Stelle einnahmen; s. Varro de l. L. 5, 89: *hastati dicti qui primi hastis pugnabant, pilani qui pilis, principes qui a principio gladiis; ea post commutata re militari minus illustria sunt. pilani triarii quoque dicti, quod in acie tertio ordine extremis subsidio deponebantur.* — *est*] obgleich die Einrichtung der Legion zu Livius' Zeit eine andere war, hatte man die früheren Namen beibehalten; s. Lange ³ 1, 531ff. — *scutati omnes*] ist in Bezug auf die *leves* § 3 hinzugefügt. — *insignibus maxime armis*] vgl. Pol. 6, 23, 15: *οἱ δ' ὑπὲρ τὰς μυρίας τιμώμενοι δραχμὰς ἀντὶ τοῦ καρδιοφύλακος* (vgl. ebd. 14 und Baumeister, Denkmäler 3 S. 2049 Fig. 2262) *σὺν τοῖς ἄλλοις ἀλνσιδωτοὺς περιτίθενται θώρακας*.

7. *antepilani*] obgleich die Triarier jetzt (s. § 10; 10, 6) und später (s. Pol. 6, 23, 16) die hasta führen (vgl. 28, 45, 16), müssen sie doch früher einmal das pilum gehabt haben (s. Varro), vielleicht das schwerere (s. Polybios; Caes. b. G. 5, 40, 6: *muralia pila*; Tac. hist. 4, 23) zur Verteidigung des Lagers; s. 2, 47, 5; daher heißen die vor

quindecim ordines locabantur, ex quibus ordo unus quisque tres partes habebat; earum primam quamque primum pilum voca-
8 bant; tribus ex vexillis constabat; [vexillum] centum octoginta sex homines erant; primum vexillum triarios ducebat, veteranum militem spectatae virtutis, secundum rorarios, minus roboris aetate factisque, tertium accensos, minimae fiduciae manum;

ihnen stehenden beiden Treffen *antepilani*. — *quia*] bezieht sich nicht auf den Namen *antepilani*, der erst in *earum* . . erklärt wird, sondern auf die Sache, weil die *antepilani* die ersten *acies*, die *sub signis* stehenden die letzte bilden. — *sub signis*] vgl. 23, 16, 10; die Triarier haben, solange sie in der bezeichneten Stellung bleiben, die Fahnen vor der Front, die hastati und principes, wenn sie im Gefechte sind (s. 30, 33, 1), hiner der Front. Statt *signis* heißt es § 10 *vexillis*. — *alii*] soll nicht die *ordines* den Manipeln gleichstellen, sondern es ist = 15 andere Abteilungen, die aber ordines waren, nicht Manipel (s. 4, 41, 8), von denen sie, aus den verschiedenen Truppenteilen zusammengesetzt, sich unterschieden. — *primam* quamque primum**] — *pilum*] deutet auf *antepilani* zurück und enthält dessen Erklärung.

8. *tribus* . . *erant*]* das Subjekt ist *ordo*, nicht *pilus*. Es bleibt unbestimmt, ob die *vexilla* eine bestimmte und gleichgroße Zahl von Soldaten gehabt haben (s. 1, 43, 6 f.; Lange ^{3} 1, 534), oder ob schon damals die Triarier immer nur 600 waren, wie Pol. 6, 21, 9 berichtet, sodaß die Zahl der Leichtbewaffneten größer gewesen wäre; vgl. zu 10, 2. — *centum octoginta sex*] es werden, wie es scheint, 180 Gemeine und 6 Offiziere, und da auch die rorarii und accensi besondere *vexilla* bildeten, auch für diese besondere Führer, wohl je 2, gerechnet; die *vexillarii* sind schon durch *tribus vexillis* angedeutet. — *primum vexillum* . . *ducebat*] führte in den Kampf. Das *vexillum* ist ein kleines rechteckiges Tuch, welches an einer Querstange befestigt ist, während die *signa* plastische *insignia* (Wolf, Minotaur usw.) haben; doch wird *vexillum* als das allgemeinere auch für *signum* gebraucht; vgl. § 7: *sub signis* mit § 10: *sub vexillis*; § 15: *vexilla*; s. von Domaszewsky, Die Fahnen im röm. Heere; Wiener Archäolog. Vorlegebl. B Taf. 5, 6. Das *vexillum* (*σημαία* bei Polybios 6, 27, 2), wie das *signum*, ist sonst Bezeichnung des Manipels, müßte aber hier dem dritten Teil eines *ordo* von 186 M., also einer Centurie beigelegt werden. — *veteranum militem*] daß die Triarier schon mehr Feldzüge gemacht haben als die übrigen, wird oft erwähnt; vgl. jedoch § 6. — *rorarios*] s. Non. S. 552: *rorarii appellabantur milites, qui antequam congressae essent acies, primo non multis iaculis inibant proelium*; sie entsprechen der 5. Klasse wie sie Dionys 4, 17 beschreibt; s. 1, 43, 7. — *minus roboris*] hier als Apposition gebraucht; vgl. 10, 24, 6. — *accensos*] scheint hier nicht wie 1, 43, 7 Ersatzmannschaft zu sein, die keinen bestimmten Teil der Legion bilden konnte, sondern, wie das folgende *minimae* . . *manum* und die 10, 2 erwähnte, wenn auch ungewöhnliche Verwendung andeutet, als eine besondere Abteilung der Legion betrachtet zu werden; vgl. Paul. Diac. S. 14 = 13, 23 Linds.: *adscripticii* . . *hos et accensos dicebant*, . . *nonnulli ferentarios, quod fundis lapidibusque proeliaturi ea modo ferrent, quae in hostes iacerent*; beide Klassen wer-

eo et in postremam aciem reiciebantur. ubi his ordinibus exer- 9
citus instructus esset, hastati omnium primi pugnam inibant. si
hastati profligare hostem non possent, pede presso eos retro
cedentes in intervalla ordinum principes recipiebant. tum prin-
cipum pugna erat; hastati sequebantur. triarii sub vexillis con- 10
sidebant sinistro crure porrecto, scuta innixa umeris, hastas
suberecta cuspide in terra fixas, haud secus quam vallo saepta
inhorreret acies, tenentes. si apud principes quoque haud satis 11
prospere esset pugnatum, a prima acie ad triarios sensim refe-
rebantur. inde rem ad triarios redisse, cum laboratur, proverbio
increbruit. triarii consurgentes, ubi in intervalla ordinum suorum 12
principes et hastatos recepissent, extemplo compressis ordinibus

den auch zusammengestellt von Plautus in der Frivolaria bei Varro de l. L. 7, 58: *ubi rorarii estis? en sunt; ubi sunt accensi? ecce.* — Da nach § 8 das 3. Treffen in runder Summe 1800 Krieger zählte (d. h. an rorarii und accensi 1200 Mann), so bleiben für die beiden anderen Treffen bei einer Legionsstärke von 5000 Mann für hastati und principes je 1600 Mann übrig, was für eine Legionsstärke von 4200 Mann, wie sie Polybios 3, 107, 10 angibt, nur je 1200 hastati und principes ergab, und neben 600 triarii nur 1200 velites. In der von Polybios beschriebenen Aufstellung bilden die Leichtbewaffneten eine Abteilung von 1200 M., die, nicht in Manipel geteilt, dem Manipel zu je 40 M. (bei Livius § 5 je 20 M.), beigegeben werden. — *manum**] —

9. *his ordinibus*] in diesen Abteilungen. — *instructus esset*] und *si . . possent*, sowie § 12: *ubi . . recepissent* sind wiederholte mögliche Fälle; s. 1, 32, 13. — *hastati*] nicht, wie man erwarten sollte, die rorarii; s. 9, 14. — *pede presso*] gehemmten Schrittes, 'kurz tretend'; vgl. § 11: *sensim*; 28, 14, 14. — *sequebantur*] sie bildeten das Hintertreffen der Triarier, indem sie ihnen nachrückten; erst später (§ 12) ziehen sie sich hinter sie.

10. *considebant*] s. Plautus bei Varro de l. L. 5, 89: *agite nunc, subsidite omnes, quasi solent triarii*; vgl. 24, 7, 5. — *innixa umeris*] vgl. 44, 9, 6. — *suberecta*]* vgl. Silius 15, 155; aber *mucrone subrecto* 7, 10, 10; vgl. Hom. Γ 135: *ἀσπίδι κεκλιμένοι παρὰ δ' ἔγχεα μακρὰ πέπηγεν.* — *haud secus quam*] = *haud secus quam si*, wie oft *velut* = *velut si* und *tamquam* = *tamquam si*. — *vallo*] von *vallus*, = wie mit Pallisaden. — *inhorreret*] dichterisch, besonders im Perfekt. Sonst sind die Formen des Simplex neben den inchoativen selten; s. Apul. met. 8, 4: *pilis inhorrentibus.*

11. *referebantur*] in medialem Sinne sehr selten; s. Verg. Aen. 11, 628: *fugiunt penitusque datis referuntur habenis*; sonst: *pedem referre.* — *proverbio**] durch den Gebrauch als Sprichwort. — *increbruit*] vgl. 7, 12, 7; Silius 10, 1.

12. *compressis ordinibus*] im Gegensatz zu den *laxatis ordinibus* der hastati und principes, wo der einzelne einen weiteren Spielraum hat, bilden die Triarier eine Phalanx in enggeschlossenen Gliedern; daher *continenti agmine* (1, 29, 4; 10, 35, 17; 28, 2, 6 u. a.) im Gegensatze zu § 5: *distantes.* Ihnen folgten, wie es scheint, unmittelbar die rorarii und accensi, nachdem sie den

13 velut claudebant vias unoque continenti agmine iam nulla spe post relicta in hostem incidebant; id erat formidolosissimum hosti, cum velut victos insecuti novam repente aciem exsurgentem, 14 auctam numero, cernebant. scribebantur autem quattuor fere legiones quinis milibus peditum, equitibus in singulas legiones trecenis. alterum tantum ex Latino dilectu adiciebatur, qui ea tempestate hostes erant Romanis eodemque ordine instruxerant 15 aciem; nec vexilla cum vexillis tantum, universi hastati cum hastatis, principes cum principibus, sed centurio quoque cum centurione, si ordines turbati non essent, concurrendum sibi esse 16 sciebat. duo primi pili ex utraque acie inter triarios erant, Romanus corpore haudquaquam satis validus, ceterum strenuus vir

Kampf eröffnet (s. d. Stelle aus Nonius zu § 8) oder die erste acies unterstützt hatten; s. Kap. 9; vgl. Dionys 5, 67: *τὴν ἐσχάτην ἀπελάμβανον ἐν τοῖς πολέμοις χώραν οἱ τὸ ἐλάχιστον ἔχοντες τοῦ βίου τίμημα, καὶ ὅτι προσθήκης μοῖραν ἐπεῖχον οὗτοι τοῖς ἐν φάλαγγι τεταγμένοις, καταπλήξεως ἕνεκα τῶν πολεμίων συνόντες, οἷα δὴ μηδὲν φέροντες ὅπλον ὅτι μὴ σφενδόνας, ὧν ἐλάχιστον ἐν ταῖς μάχαις ἦν ὄφελος.* — *velut claudebant*] scheint, da wirklich die Wege geschlossen werden, bildlich gesagt: sie verschlossen gleichsam jeden Ausweg; vgl. 5, 13, 12.

13. *post*] Adverbium; s. 10, 41, 6; 22, 5, 8: *ante aut post pugnandi.* — *incidebant*] im Sturmschritte. — *auctam*] s. § 8.

14. *quinis milibus*] Polybios 6, 20, 8ff. gibt 4200 als die regelmäßige Zahl an (s. Liv. 6, 22, 8; 7, 25, 8), 5000 dagegen als Ausnahme, s. zu 22, 36, 3. Wie die 5000 M. unter die einzelnen Truppengattungen verteilt waren, läßt sich nicht genau erkennen. Nach § 8 beträgt die Zahl des dritten Treffens 2790; die der beiden ersten läßt sich nicht bestimmen; s. § 5. — *trecenis*] doch werden auch 200 erwähnt; s. 22, 36, 3. — *alterum tantum*] s. 1, 36, 7; 10, 46, 15; 45, 40, 2; 5; Plaut. Bacch. 1184; wenn die römische Legion 5000 M. hatte, was durch den abl. qual. *quinis milibus* bezeichnet wird, so müssen auch die latinischen Truppen in 4 besondere Legionen geteilt, nicht nach 1, 52, 6; 3, 22, 5 mit den römischen Truppen vermischt gewesen sein. — *ea tempestate*] s. zu 1, 5, 2.

15. *vexilla*] s. § 8. — *turbati non essent*] bedeutet wohl, wenn die Abteilungen, hier die Manipel, in derselben Ordnung wie früher ins Gefecht kämen, wobei vorausgesetzt wird, daß im ganzen Heere dieselben Centurionen für dieselben Stellen wiedergewählt sind; vgl. 7, 41, 5. — *sciebat*] kann sich nur auf *centurio* beziehen; zu den übrigen Subjekten muß der Begriff *concurrendum erat* genommen werden.

16. *duo primi pili*] da es in der Legion nur einen *primipilus* geben konnte, so müssen sich die einzelnen Manipel und Legionen nach der Auflösung der römisch-latinischen Legion gegenübergestanden haben, nicht, wie man nach 1, 52, 6 erwarten könnte, die Halbmanipel (Centurien), wenn man nicht annehmen will, daß auch der zweite Centurio des zur Hälfte aus Latinern bestehenden ersten Manipels der Triarier *primipilus* genannt

peritusque militiae, Latinus viribus ingens bellatorque primus, 17
notissimi inter se, quia pares semper ordines duxerunt. Romano 18
haud satis fidenti viribus iam Romae permissum erat ab consulibus, ut subcenturionem sibi, quem vellet, legeret, qui tutaretur eum ab uno destinato hoste. isque iuvenis in acie oblatus ex centurione Latino victoriam tulit.

Pugnatum est haud procul radicibus Vesuvii montis, qua via 19
ad Veserim ferebat. Romani consules, priusquam educerent in 9
aciem, immolaverunt. Decio caput iocineris a familiari parte caesum haruspex dicitur ostendisse; alioqui acceptam dis hostiam esse; Manlium egregie litasse. 'atqui bene habet' inquit Decius,

wurde. Übrigens wäre anzunehmen, daß die vier Legionen je eine bestimmte Stelle in der Schlachtlinie gehabt hätten.

17. *viribus*] Körperkraft. Pol. 6, 24, 9 gibt die Grundsätze für die Auswahl der Centurionen (ταξίαρχοι) nach geistigen wie körperlichen Eigenschaften an. — *pares . . ordines*] es wird das Aufrücken der Centurionen, wie es später war (s. 42, 34, 5), vorausgesetzt. — *duxerunt*]*

18. *subcenturionem*] auch *optio* (Plaut. Asin. 101; Festus S. 187 = 201, 23 Linds.; S. 198 = 216, 23 Linds.) genannt, kommandierte unter dem Centurio und konnte an dessen Stelle treten. — *eum*] neben *sibi*, der Deutlichkeit wegen; vgl. 7, 5, 5. — *victoriam tulit*] s. zu 2, 50, 3; auch die Präposition *de* findet sich hierbei angewandt; s. zu 4, 6, 5.

8, 19—12, 3. Unterwerfung Latiums. Todesweihe des Decius. Cass. Dio fr. 35, 3—7; Zon. 7, 26; Oros. 3, 9, 1—4; die Stellen zu § 19.

19. *Vesuvii*] ebenso Val. Max. 1, 7, 2; Livius denkt offenbar an den bekannten Berg bei Neapel; s. zu 10, 8. Ob die Römer von Kapua (s. 6, 8) absichtlich so weit südlich gezogen oder durch die Feinde dahin gedrängt sind, läßt sich ebensowenig erklären als 7, 32, 2. 33, 18. — *Veserim*] nach de vir. illustr. 26, 4; 28, 4 ein Fluß, während *qua via* eine Stadt erwarten läßt; auch nach 10, 28, 15; Cic. de off. 3, 112; de fin. 1, 23; Val. Max. 6, 4, 1, wo die Schlacht nur *apud Veserim* genannt wird, läßt sich nicht darüber entscheiden.

9, 1. *educerent*] absolut; s. 1, 23, 6; 7, 13, 9; wie oft *ducere*. — *caput iocineris*] Herz, Lunge, Leber, namentlich die letzte, waren Gegenstand der Opferschau und *caput* eine Protuberanz an deren rechtem Lappen. — *iocineris*] neben *iecoris*; s. 30, 2, 13; 41, 14, 7. 15, 3; vgl. zu 25, 16, 2. — *familiari parte*] s. Cic. de div. 2, 28: *quae pars inimica, quae pars familiaris esset.* — *caesum*] mit einem Einschnitte; s. Cic. de div. 1, 85: *quid enim habet haruspex cur pulmo incisus etiam in bonis extis dirimat tempus et proferat diem?* ebd. 2, 32: *caput iecoris ex omni parte diligentissime considerant, si vero id non est inventum, nihil putant accidere potuisse tristius.* — *ostendisse*] Decius ist als Konsul bei dem Opfer anwesend, wie 25, 16, 1 Gracchus; zum folgenden ist daraus *dixisse* zu nehmen. — *egregie*] gibt genauer an, was schon in *litasse* liegt; s. 6, 1, 12. — *atqui*] enthält die Beziehung auf das vorhergehende, = nun gut, . . wenn; die Sache steht gut, . . wenn; vgl. 6, 37, 2; 9, 9, 6. — *bene habet*] s. 6, 4.

2 'si ab collega litatum est.' instructis, sicut ante dictum est, ordinibus processere in aciem. Manlius dextro, Decius laevo cornu
3 praeerat. primo utrimque aequis viribus, eodem ardore animorum gerebatur res; deinde ab laevo cornu hastati Romani, non ferentes
4 impressionem Latinorum, se ad principes recepere. in hac trepidatione Decius consul M. Valerium magna voce inclamat: 'deorum' inquit 'ope, M. Valeri, opus est; agedum, pontifex publicus populi Romani, praei verba, quibus me pro legionibus devoveam.'
5 pontifex eum togam praetextam sumere iussit et velato capite, manu subter togam ad mentum exerta, super telum subiectum
6 pedibus stantem sic dicere: 'Iane, Iuppiter, Mars pater, Quirine, Bellona, Lares, divi Novensiles, di Indigetes, divi, quorum est
7 potestas nostrorum hostiumque, dique Manes, vos precor veneror, veniam peto *oro*que, uti populo Romano Quiritium vim

2. *ordinibus*] s. 8, 9. — *cornu*] nicht Flügel im Gegensatz zum Centrum, welches nicht da ist, sondern der eine Teil der Schlachtreihe.

3. *gerebatur*]*

4. *Valerium*] ob der 7, 40, 7 erwähnte gemeint sei, ist nicht zu erkennen. — *inclamavit*] vgl. 1, 25, 9; über *inquit* s. 7, 16, 5. — *ope**]s. 10, 38, 2: *deorum opes*. — *pontifex publicus*] der Nominativ wie 1, 24, 7 als Apposition. — *populi Romani*] des römischen Staates; das Volk als solches hat die religiösen Ceremonien nicht zu besorgen; s. 1, 20, 5. Ob sich aus der Bemerkung schließen läßt, daß immer ein Abgeordneter des Priesterkollegiums bei dem Heere war, um die Gebräuche bei Gelübden, Testamenten, Devotionen zu besorgen, ist nicht sicher. — *praei*] zuerst bei Livius mit einem Accusativ; s. 9, 46, 6; 10, 28, 14; vgl. 4, 21, 5; zur Sache s. 2, 8, 7.

5. *velato*] s. 1, 36, 5. — *exerta*]*

6. *Iane*] als Vertreter alles Anfanges wurde zuerst *Ianus* angerufen. — *Iuppiter . .*] die drei Götter, welche flamines haben; s. 1, 20, 2. — *Mars pater*] s. 1, 4, 2; die Kriegsgöttin ist Bellona; s. 10, 19, 17. — *Quirine*] s. Wissowa, Rel. d. Röm. ²153ff. — *Lares*] entweder die guten Hausgeister oder die Lares praestites, die Beschützer der Stadt; s. ebd. 166ff. — *divi Novensiles*] vielleicht folgt Livius für die Bedeutung dieser Götter, die bei den alten schon zweifelhaft war, der Ansicht des Cincius bei Arnob. 3, 38: *solere Romanos religiones urbium superatarum partim privatim per familias spargere, partim publice consecrare; ac ne aliqui deorum multitudine aut ignorantia praeteriretur, brevitatis et compendii causa uno pariter nomine cunctos Novensiles invocari*; also fremde aufgenommene Götter (s. CIL. I² 2 n. 375: *deiv. no(v)e. sede P. Popaio. P. f.*), im Gegensatz zu den *Indigetes*; s. 1, 2, 6. — *divi*] überhaupt alle . .; s. 7, 26, 4. — *nostrorum*] altertümlich und von Livius aus seiner Quelle beibehalten statt *nostrum*; s. Gell. 20, 6; Plaut. Most. 280: *verum illud esse maxima adeo pars vestrorum intellegit*; Neue 2 ³, 360. — *Manes*] s. 6, 10; 7, 6, 4.

7. *oroque**] In einer ähnlichen Formel bei Macrobius 3, 9, 7 findet es sich nicht. — *populi Romani Quiritium*] s. 5, 41, 3. — *vim victoriam**] allitterierend und asyndetisch; vgl. Tac. hist. 3, 20: *quin potius . . . vim victoriamque nobis-*

victoriam prosperetis hostesque populi Romani Quiritium terrore, formidine morteque adficiatis. sicut verbis nuncupavi, ita pro re 8
publica *populi Romani* Quiritium, exercitu, legionibus, auxiliis populi Romani Quiritium legiones auxiliaque hostium mecum deis Manibus Tellurique devoveo.' haec ita precatus lictores ire ad 9
T. Manlium iubet matureque collegae se devotum pro exercitu nuntiare. ipse incinctus cinctu Gabino, armatus in equum insilivit ac se in medios hostes immisit, conspectus ab utraque acie. ali- 10
quanto augustior humano visus, sicut caelo missus piaculum omnis deorum irae, qui pestem ab suis aversam in hostes ferret; ita 11

cum ferimus? und Seneca lud. 9, 4: *Diespiter Vicae Potae filius. prosperetis*] nur hier von Livius gebraucht, aber auch schon bei Plaut. Pers. 263; wiederholt den schon in *victoriam* liegenden Begriff; vgl. § 1: *egregie.*

8. *nuncupavi*] s. 11, 1; feierliche und bestimmte, mit der Ceremonie verbundene Worte aussprechen, in denen bezeichnet wird, was man von den Göttern bittet und ihnen dafür verspricht, wie in Sponsionen; s. 1, 10, 7; 7, 28, 4. — *ita*] nach *sicut*; die Tat soll dem Worte entsprechen. — *populi Romani Quiritium**] — *auxiliis*] ist wohl erst in späterer Zeit, in welcher das Heer aus *legiones* und *socii* (nachher *auxilia*) bestand, in die Formel gekommen; vgl. 29, 27, 2; jetzt wären nur etwa die Samniten darunter zu denken. — *Tellurique*] s. 6, 10. Da auch der Sohn des Decius sich devoviert (s. 10, 28, 15), so haben wohl die Annalisten dessen Weihe auf den Vater übertragen, wie Cic. Tusc. 1, 89; de fin. 2, 61 auch die des Enkels irrtümlich annimmt.

9. *ita*] = *ut dictum est.* — *incinctus*] s. 5, 46, 2; 10, 7, 3; Verg. Aen. 7, 612; 5, 755 (Cato); Cass. Dio 35, 6 (*ἱερὰν ἐσθῆτα*); Isidor orig. 19, 24, 7. Den cinctus Gabinus beschreibt Serv. Aen. 7, 612 als *toga sic in tergum reiecta, ut una eius lacinia a tergo revocata hominem cingat.* Sie ist so, wie gewöhnlich, auf die linke Schulter gelegt, daß vorn der Zipfel ziemlich auf den Boden reicht, und schräg über den Rücken hinab unter dem rechten Arm durchgezogen, dann nicht wie sonst über die linke Schulter zurückgeworfen, sondern um den Leib gegürtet, sodaß sie auch den von der linken Schulter herabhängenden Zipfel festhält. Der schräg über den Rücken gehende Teil, der hier sonst doppelt liegt, wird über den Kopf gezogen; vgl. Mau bei Pauly-Wissowa Realencyklop. 3, 2558ff. Die Tracht vereinigt also die Kennzeichen des Opferers mit denen eines Kriegers, Pflügers oder irgend sonst (auch mit dem Öffnen der Flügeltüren eines Tempels; s. Vergil Aen. 7, 612) beschäftigten, der beide Arme braucht. — *insilivit**] vgl. Servius Georg. 2, 384; Aen. 3, 416.

10. *augustior humano*] s. Ov. fast. 2, 503; vgl. 6, 9. — *visus**] näml. *est*; 10, 17, 8f.; 29, 32, 8. — *missus*] und *qui* sind auf die Person bezogen, um diese hervorzuheben; vgl. 22, 29, 3. — *piaculum*] wird durch *pestem* . . erklärt, = Sühnmittel des Zorns der Götter. Der Feldherr weiht sich als stellvertretendes Opfer, um den göttlichen Zorn, der sich bei dem Opfer und in den Traumgesichten kundgegeben hatte, auf sich zu laden, und weiht mit sich das feindliche Heer; s. Wissowa, Relig. d. Röm. [2] 364ff.

omnis terror pavorque cum illo latus signa prima Latinorum tur-
12 bavit, deinde in totam penitus aciem pervasit. evidentissimum id fuit, quod, quacumque equo invectus est, ibi haud secus quam pestifero sidere icti pavebant; ubi vero corruit obrutus telis, inde iam haud dubie consternatae cohortes Latinorum fugam ac vasti-
13 tatem late fecerunt. simul et Romani exsolutis religione animis velut tum primum signo dato coorti pugnam integram ediderunt;
14 nam et rorarii procurrebant inter antepilanos addiderantque vires hastatis ac principibus, et triarii genu dextro innixi nutum con-
10 sulis ad consurgendum exspectabant. procedente deinde certamine cum aliis partibus multitudo superaret Latinorum, Manlius consul audito eventu collegae cum, ut ius fasque erat, lacrumis non minus quam laudibus debitis prosecutus tam memorabilem
2 mortem esset, paulisper addubitavit, an consurgendi iam triariis

11. *terror pavorque . .*] der Devotionsformel wurde magischeKraft zugeschrieben (s. § 10. 12. 13; 10, 28, 13); sonst müßte man annehmen, daß die Feinde um die Devotion gewußt hätten; anders Cic. d. deor. nat. 3, 15; vgl. Cass. Dio 35, 7. — *signa prima**] = *primam aciem*, die Hastaten, wie sonst oft; s. 9, 32, 8; vgl. 11, 7 u. a.; *totam* ist dann = die ganze übrige *acies* (s. 33, 6: *universo*), die principes und triarii. — *in . . pervasit*] s. 45, 10, 1.

12. *evidentissimum*] vgl. 6, 8, 6: *maxime id evidens fuit.* — *id*] faßt das vorhergehende zusammen, *quod* gibt den Grund an = *eo, quod.* — *quacumque . . est**] s. 36, 9; 38, 7, 3. — *ubi . . inde*] sind, wie *quacumque . . ibi*, lokal zu nehmen: wo . . von da, wie von einem Unglücksplatze; s. 6, 28, 6; die entgegengesetzte Wirkung bei den Römern konnte zeitlich, *tum primum*, an den Augenblick des Todes geknüpft werden; die Einwirkung bei beiden wie § 11. — *cohortes*] ein Ausdruck aus späterer Zeit; s. 3, 5, 11; 6, 24, 2 u. a. — *fugam . . fecerunt*] verstärktes *fugerunt*; vgl. zu 21, 5, 16. — *vastitatem . . fecerunt*] sie bewirkten durch die Flucht Öde, Verheerung. Bei Dio und Zonaras ist mit dem Tode des Decius die Niederlage der Feinde vollendet. Bei Livius erklärt *exsolutis . . animis* die Wiederaufnahme des Kampfes; vgl. 10, 29, 1.

13. *religione*] Angst vor dem Zorn der Götter, welchen der Konsul auf sich genommen hatte; s. §10.

14. *nam et . .*] Erklärung von *integram*, als ob erst jetzt die Schlacht anfinge; s. 22, 47, 10. — *procurrebant**] sie rückten rasch und mehrmals aus ihrer Stellung hinter den Triariern vor. — *inter antepilanos*] scheint zu bedeuten, daß sie nur zwischen die Manipuli in die Zwischenräume treten; s. 4, 18, 3: *procedunt inter bina castra*; 5, 27, 2; zur Sache s. 30, 33, 3; gewöhnlich beginnen die Leichtbewaffneten die Schlacht. — *addiderantque**] rasch eingetretene Folge, = und hatten bald . . .; s. 24, 32, 9; 27, 51, 4. — *hastatis ac principibus*] erst jene, dann diese; s. 3, 5.

10. 1. *aliis partibus*] im Gegensatz zu 9, 12; es scheint besonders der rechte Flügel der Römer gemeint.

2. *addubitavit an*] wie *dubitavit an*, = er war ungewiß, ob nicht; vgl. 2, 4, 7; 10, 19, 13; zu 31, 48, 6; mehrfach bei Cic. (z. B. orat. 137,

tempus esset; deinde melius ratus integros eos ad ultimum discrimen servari, accensos ab novissima acie ante signa procedere iubet. qui ubi subiere, extemplo Latini, tamquam idem adversarii 3
fecissent, triarios suos excitaverunt; qui aliquamdiu pugna atroci cum et semet ipsi fatigassent et hastas aut praefregissent aut hebetassent, pellerent vi tamen hostem, debellatum iam rati perventumque ad extremam aciem, tum consul triariis ‘consurgite nunc’ 4
inquit ‘integri adversus fessos, memores patriae parentumque et coniugum ac liberorum, memores consulis pro vestra victoria morte occubantis.’ ubi triarii consurrexerunt, integri, refulgen- 5
tibus armis, nova ex inproviso exorta acies, receptis in intervalla ordinum antepilanis, clamore sublato principia Latinorum pertur- 6
bant hastisque ora fodientes primo robore virorum caeso per alios manipulos velut inermes prope intacti evasere tantaque caede perrupere cuneos, ut vix quartam partem relinquerent hostium. Samnites quoque sub radicibus montis procul instructi praebuere 7
terrorem Latinis. ceterum inter omnes cives sociosque praeci-

ad Att. 13, 25, 3), den beiden Plinii und späteren. — *accensos*] diese Verwendung der accensi ist, wie das Verfahren der Latiner zeigt, ganz ungewöhnlich; s. 8, 8. Da die Feinde die Täuschung nicht merkten, müßten die accensi in gleicher Zahl und Bewaffnung wie die Triarier gedacht werden. — *ante signa procedere*] näml. die der hastati und principes, die sich nach § 5 (*receptis*) erst später hinter die Triarier zurückziehen.

3. *excitaverunt*] = *surgere iusserunt*. — *hebetassent*] s. Verg. Aen. 2, 605; vgl. 30, 35, 8. — *pellerent**] über das Asyndeton s. 12, 8; 9, 34, 6; 22, 39, 3; über die Nachstellung von *tamen* s. 9, 16, 6; 23, 44, 6; ungeachtet ihrer Erschöpfung und der beschädigten Waffen, durch den Andrang.

4. *morte occubantis*] der tot daliegt; seit Plaut. mil. 212 nicht selten bei Dichtern; vgl. zu 1, 7 ,7. Die Triarier sind die des ganzen Heeres, nicht allein die des linken Flügels.

5. *inproviso**] — *receptis . . antepilanis*] s. 8, 9; während des Kampfes der accensi müßten diese vor den Triariern gestanden und sich durch die Zwischenräume der accensi zurückgezogen haben, jetzt aber mit diesen durch die Zwischenräume der Triarier aufgenommen werden; s. 8, 12.

6. *principia*] die vorderste Schlachtreihe, jetzt die Triarier der Latiner; vgl. 2, 65, 2. — *hastisque*] erklärend; *hastis*: s. 8, 10. — *fodientes*] ebenso vom Kampfe mit dem Schwerte gesagt; s. Stat. Theb. 4, 631; Tac. ann. 2, 21; Agr. 36. — *robore*] die Triarier. — *alios*] die anderen, weniger kräftigen, die sich hinter den Triariern aufgestellt haben. — *cuneos*] s. 7, 24, 7. An u. St. ist die aus mehreren *cunei* zusammengesetzte Schlachtreihe zu verstehen.

7. *sub radicibus*] vgl. 6, 8, 11, 5; man sieht nicht deutlich, ob sie treulos erscheinen sollen; s. 11, 2; 1, 27, 5. — *sociosque*] noch mehr wird von Cass. Dio 35, 4 die Tüch-

pua laus eius belli penes consules fuit, quorum alter omnis minas
8 periculaque ab deis superis inferisque in se unum vertit, alter ea
virtute eoque consilio in proelio fuit, ut facile convenerit inter
Romanos Latinosque, qui eius pugnae memoriam posteris tradi-
derunt, utrius partis T. Manlius dux fuisset, eius futuram haud
9 dubie fuisse victoriam. Latini ex fuga se Minturnas contulerunt.
castra secundum proelium capta, multique mortales ibi vivi op-
10 pressi, maxime Campani. Decii corpus ne eo die inveniretur, nox
quaerentes oppressit; postero die inventum inter maximam ho-
stium stragem coopertum telis; funusque ei par morti celebrante
collega factum est.

11 Illud adiciendum videtur, licere consuli dictatorique et prae-
tori, cum legiones hostium devoveat, non utique se, sed quem
12 velit ex legione Romana scripta civem devovere. si is homo, qui
devotus est, moritur, probe factum videri; ni moritur, tum signum
septem pedes altum aut maius in terram defodi et piaculum
hostia caedi; ubi illud signum defossum erit, eo magistratum
13 Romanum escendere fas non esse. sin autem sese devovere volet,
sicuti Decius devovit, ni moritur, neque suum neque publicum

tigkeit des Manlius gepriesen. — *belli*] des Kampfes. — *omnis* minas periculaque*] Hendiadyoin. — *ab deis*] die von den Göttern gedrohten; s. 6, 10. 9, 1.

8. *Latinosque*] es gab also latinische Historiker; ob sie aber gleichzeitig waren oder von Livius selbst, der sie nur hier erwähnt, benutzt sind, ist zweifelhaft.

9. *ex fuga*] s. 6, 29, 4; 22, 55, 4. — *Minturnas*] (ältere Nebenform *Menturnae*; s. CIL X 1 S. 595) eine aurunkische Hafenstadt am Ausflusse des Liris; s. 10, 21, 8 und Nissen, ital. Landesk. 2, 662; sie wären also etwa 75 Kilometer und an Kapua vorüber geflohen; vgl. 11, 5. Da dies ebenso unwahrscheinlich ist als daß die Römer so weit südlich zogen (s. 8, 19), so ist vielleicht anzunehmen, daß die Schlacht weiter nördlich (wie die folgende 11, 11) geliefert und der Vesuv mit einem sonst nicht erwähnten Berge in dem *saltus Vescinus* (s. 10, 21, 8) bei der Stadt *Vescia* (s. 11, 5) verwechselt ist. — *oppressit*] vgl. 7, 39, 14; die Nacht überraschte die suchenden und hinderte, daß der Leichnam gefunden wurde; vgl. 22, 7, 5. — *celebrante*] vgl. 2, 47, 11.

11. *non utique*] 'nicht gerade'; vgl. 39, 54, 12. Decius' Tat erscheint dadurch edelmütiger. — *scripta*] förmlich ausgehoben, im Gegensatz zu den voluntarii oder dem latrocinium; s. 2, 48, 5; also ein durch das sacramentum verpflichteter und zum Kriege berechtigter; s. Cic. de offic. 1, 36.

12. *devotus est . . moritur . .*] ohne Rücksicht auf den Acc. c. inf.; vgl. 22, 10, 2. 6. — *ni*] s. § 13; zu 1, 22, 6. — *hostia*]* ist Ablativ, vgl. § 13. — *caedi*] wie *defodi* hängen von *videri* = *censeri* ab; s. 2, 5, 1. — *signum . .*] es ist ein symbolisches Menschenopfer gemeint statt des devovierten; s. 9, 10; 22, 57, 6.

13. *devovit*] näml. *se*. — *divinum*]

divinum pure faciet, sive hostia sive quo alio volet. qui sese devoverit, Vulcano arma sive cui alii divo vovere volet, ius est; telo, 14
super quod stans consul precatus est, hostem potiri fas non est; si potiatur, Marti suovetaurilibus piaculum fieri. haec, etsi omnis 11
divini humanique moris memoria abolevit nova peregrinaque omnia priscis ac patriis praeferendo, haud ab re duxi verbis quoque ipsis, ut tradita nuncupataque sunt, referre.

Romanis post proelium demum factum Samnites venisse 2
subsidio, expectato eventu pugnae, apud quosdam auctores invenio. Latinis quoque ab Lavinio auxilium, dum deliberando te- 3
runt tempus, victis demum ferri coeptum; et, cum iam portis 4
prima signa et pars agminis esset egressa, nuntio allato de clade Latinorum cum conversis signis retro in urbem rediretur, praetorem eorum nomine Milionium dixisse ferunt pro paulula via magnam mercedem esse Romanis solvendam.

und nachher *quo alio* substantivisch, = Opfer; s. 2, 1, 3; 23, 19, 14. — *pure facit*] er wird es entweihen, weil er selbst den unterirdischen Göttern und dem Zorn aller verfallen (*sacer*; vgl. 9, 10) und als *exsecratus* von jedem Opfer ausgeschlossen ist. — *sive hostia . .*]* — *Vulcano arma sive . . volet*] = *sive Vulcano, sive cui alii . . volet*; vgl. 26, 33, 13; 38, 38, 8.

14. *suovetaurilibus*] die auch sonst gerade dem Mars dargebracht werden; s. 1, 44, 2. — *fieri*] näml. *fas est*.

11. 1. *omnis*] s. Einl. 15. — *moris memoria abolevit*] s. 3, 55, 6; 5, 6, 17; 9, 36, 1. — *nova peregrinaque . .*] gerade unter Augustus und schon früher fanden viele fremde Kulte in Rom Eingang; s. Marq. StVw. ² 3, 74ff. — *praeferendo*] indem man vorzog, durch Bevorzugung; ohne Beziehung auf ein bestimmtes Subjekt; vgl. 1, 8, 4; 9, 5, 11; 23, 37, 4: *ubi promovendo adiunctam muro viderunt turrem*; zu 33, 3, 5. — *nuncupataque*] wird sich besonders auf die Beschwörungsformel 9, 6—9 beziehen, aber auch auf 10, 11—14.

2. *apud quosdam*] bei einem anderen Annalisten als dem bisher benutzten.

3. *Latinis . . coeptum*] näml. *esse*; auch diese Bemerkung ist wohl der eben erwähnten Quelle entnommen, die Livius aber weder § 15 noch Kap. 14 benutzt hat; vgl. zu 13, 8: *triumphum*. Ob er im folgenden zu der früher gebrauchten zurückgekehrt ist oder eine andere benützt hat (s. § 5: *Vescia*), ist fraglich. — *Lavinio*]* — *terunt*] das Subjekt ergibt sich aus *ab Lavinio*; s. 2, 14, 8; der Indikativ wie 24, 19, 3; vgl. zu 37, 18, 2.

4. *cum . . cum*] das zweite dem ersten untergeordnet; s. 18, 9; 1, 5, 3; 7, 2, 9. — *retro . . rediretur*] s. 24, 20, 3 u. ö. — *praetorem*] der höchste Magistrat in Lavinium, der zugleich an der Spitze der Abteilung steht, die dem Bundesheere zugeführt wird; s. 3, 9; 9, 16, 17; 23, 19, 17. Daß er einen Kollegen nicht gehabt habe, soll nicht gesagt werden; in anderen Städten wenigstens werden zwei Prätoren erwähnt. Die Anekdote ist wohl erwähnt, weil Lavinium wirklich schwer bestraft wurde, obgleich Livius dies weder § 15 noch Kap. 14 bestimmt berichtet hat. — *paulula*] dies sel-

5 Qui Latinorum pugnae superfuerant multis itineribus dissipati cum se in unum conglobassent, Vescia urbs eis receptaculum
6 fuit. ibi in conciliis Numisius, imperator eorum, adfirmando communem vere Martem belli utramque aciem pari caede prostravisse victoriaeque nomen tantum penes Romanos esse, ceteram
7 pro victis fortunam et illos gerere; funesta duo consulum praetoria, alterum parricidio filii, alterum consulis devoti caede; trucidatum exercitum omnem, caesos hastatos principesque, stragem et ante signa et post signa factam, triarios postremo rem resti-
8 tuisse; Latinorum etsi pariter accisae copiae sint, tamen supplemento vel Latium propius esse vel Volscos quam Romam; —
9 itaque, si videatur eis, se, ex Latinis et ex Volscis populis iuventute propere excita, rediturum infesto exercitu Capuam esse Romanosque nihil tum minus quam proelium exspectantes necopi-

tene, altertümliche Adjektivum hat Livius auch 35, 11, 7, an einer Stelle, wo er nicht wie hier die Worte eines anderen wiedergibt; vgl. Plaut. Curc. 125: *de paulo paululum hoc tibi dabo haud lubenter;* Terenz 75: *si nequeas paululo, at quanti queas;* Cato de agr. cult. 10, 2: *labellum pollulum I.*

5. *qui Latinorum*] s. 4, 33, 10. — *pugnae superfuerant*] s. 5, 40, 2; 9, 28, 3. — *dissipati*] s. 6, 29, 3. — *Vescia*] eine seit 314 v. Chr. verschollene Stadt der Aurunker am mons Massicus; vgl. 9, 25, 4; 10, 20, 1 und Nissen, ital. Landesk. 2, 664. Livius hat entweder nicht berichtet, daß die Latiner von Minturnae (s. 10, 9) sich dahin gezogen haben, oder ist einer anderen Quelle als vorher gefolgt; s. § 4.

6. *in conciliis*] es ist ein Wort zu ergänzen, etwa *creber* oder *frequens*, vgl. 3, 12, 4; s. auch 3, 2, 10; Versammlungen der Bundeshäupter, die über die Fortsetzung des Krieges beraten; daher § 9: *si videatur eis.* Numisius heißt *imperator* (s. 2, 8: *duce*), weil er jetzt an der Spitze des Heeres steht; der andere Prätor, Annius, ist wohl nicht erwähnt, weil er für tot galt; s. 6, 3. — *vere*] 'wirklich', nicht nur wie man gewöhnlich sage. — *ceteram*] im übrigen; vgl. 3, 19, 9. — *pro victis*] wie es bei den besiegten der Fall ist; s. 2, 7, 3. — *gerere*] s. 24, 6; 7, 31, 6.

7. *duo*] s. 7, 18, 3. — *praetoria*] s. 22, 42, 2; vgl. 7, 12. — *parricidio filii*] s. 3, 50, 5. — *hastatos*]* s. zu 1, 55, 6. — *ante signa*] die hastati (s. 9, 11) und principes, *post signa*: die rorarii und accensi oder überhaupt alle, die hinter den ersten beiden Schlachtlinien stehen; s. 9, 11: *tota acies.*

8. *supplemento*] wie 1, 11, 6: *sacris.* — *propius*] weil die Römer in Kampanien stehen. — *quam Romam*] näml. *Romanis.*

9. *itaque . .*] Anakoluth; zu *Numisius . . adfirmando . .* (§ 6) fehlt das verbum finitum und die Angabe dessen, was er seinen Landsleuten empfiehlt. Dies geschieht jetzt § 9, aber wegen der vielen Zwischensätze in anderer Form; vgl. 2, 12, 3; 6, 24, 8: *castigando;* 34, 27, 7: *sub haec.* Aus dem folgenden geht hervor, daß seine Ansicht gebilligt wurde und er seinen Plan ausgeführt hat. — *nihil . . minus quam*] vgl. 3, 3, 2.

nato adventu perculsurum. fallacibus litteris circa Latium nomen- 10
que Volscum missis, quia, qui non interfuerant pugnae, ad credendum temere faciliores erant, tumultuarius undique exercitus raptim conscriptus convenit. huic agmini Torquatus consul ad 11
Trifanum — inter Sinuessam Minturnasque is locus est — occurrit. priusquam castris locus caperetur, sarcinis utrimque in acervum coniectis pugnatum debellatumque est; adeo enim acci- 12
sae res sunt, ut consuli victorem exercitum ad depopulandos agros eorum ducenti dederent se omnes Latini deditionemque eam Campani sequerentur.

Latium Capuaque agro multati. Latinus ager, Privernati ad- 13
dito agro, et Falernus, qui populi Campani fuerat, usque ad Vulturnum flumen plebi Romanae dividitur. bina in Latino iugera, 14
ita ut dodrante ex Privernati conplerent, data, terna in Falerno

10. *circa Latium*] s. 1, 9, 2. — *nomen Volscum*] s. 3, 8, 10. — *tumultuarius*] s. 5, 37, 7; wird durch *raptim conscriptus* noch deutlicher gemacht; der Ausdruck ist so etwas überladen; = ein schnell aufgebrachtes Heer kam überallher durch beschleunigtes Aufgebot zusammen.

11. *Trifanum*] wohl eine Örtlichkeit (wie 30, 4) bei Sinuessa, welches Diodor, der die Schlacht am Vesuv nicht kennt, erwähnt 16, 90, 2: Ῥωμαῖοι .. πρὸς Λατίνους καὶ Καμπανοὺς παραταξάμενοι περὶ πόλιν Σινούεσσαν ἐνίκησαν καὶ τῶν ἡττηθέντων μέρος τῆς χώρας ἀφείλοντο; vgl. Nissen, ital. Landesk. 2, 665. Der kurze Bericht über die Schlacht, welcher sich wesentlich von dem durch die Sage ausgeschmückten über die am Vesuv unterscheidet, ist wohl Aufzeichnungen entlehnt, in denen der Erfolg des ganzen Krieges, der noch 2 Jahre dauerte, zusammengefaßt war; daher *dederent se* . .; vgl. 12, 1. 6. 13, 12 und die § 14 erwähnte Verteilung des Landes, die erst später erfolgen konnte; s. 13, 9; zu 14, 11. — *Minturnasque*]*

12. *Campani*] daß sie an der zweiten Schlacht teilnahmen, ist nicht angedeutet.

13. *multati*] constructio ad sensum, wie 2, 14, 8. 53, 1; 7, 2, 5; zur Sache s. 10, 1, 3; Diod. a. a. O. — *Latinus ager*] wo dieser, oder ob er in einer Gegend oder zerstreut lag, ob es Gemeindeland des Bundes oder einzelner Städte war, ist nicht klar; s. Schwegler 2, 312. — *Privernati*] wahrscheinlich ist das 1, 3 erwähnte Land gemeint; s. Clason 2, 285. — *Falernus*] hier in weiterem Sinne der nördlich vom Volturnus liegende Teil Kampaniens, der sich vom Volt. bis an den mons Massicus und die Berge von Torre di Francolise, und von dem mons Callicula bis an das Meer erstreckte; vgl. 22, 13, 9 und Nissen a. a. O. 2, 689ff. — *plebi*] näml. *viritim*; vgl. zu 4, 48, 2; 5, 30, 8; es wird so die Errichtung von 2 Tribus vorbereitet; s. Kap. 17.

14. *bina*] s. 4, 47, 7; 6, 36, 11. — *dodrante**] herzuleiten von *dequadrans* = $^1/_4$ vom As abgezogen; d. h. $^3/_4$ Joch erhielt ein jeder von dem ager Privernas, sodaß man (die verteilenden) das Maß des anzuweisenden Landes durch diese Ergänzung voll machte; vgl. 3, 4, 11:

15 quadrantibus etiam pro longinquitate adiectis. extra poenam fuere
Latinorum Laurentes Campanorumque equites, quia non desci-
verant. cum Laurentibus renovari foedus iussum, renovaturque
16 ex eo quotannis post diem decimum Latinarum. equitibus Cam-
panis civitas Romana data, monumentoque ut esset, aeneam ta-

explendum. Wie so getrennt liegende Länder bewirtschaftet werden konnten, ist nicht deutlich; jedenfalls war es schwer und der Besitz unsicher; manche Eigentümer mögen das neue Land verpachtet oder verkauft haben; wahrscheinlich wurde auch weder der ager Latinus noch der ager Falernus (s. zu 22, 15, 3) ganz verteilt; daher die Klagen 12, 12. Aus demselben Grunde läßt sich aus dem Verhältnis des verteilten ager Latinus zu dem Privernas (3 : 8) die Größe des abgetrennten Landes nicht bestimmen. — *complerent*]* — *quadrantibus*] zu den $2^3/_4$ Joch wurde $^1/_4$ der weiten Entfernung wegen zugelegt, so daß die einzelnen hier 3 Joch erhielten.

15. *Laurentes*] die laurentische Gemeinde; alle übrigen wurden bestraft, wenn auch nicht alle genannt sind. — *Campanorumque equites*] die Aristokratie in Kapua, wahrscheinlich die Nachkommen der samnitischen Eroberer, welche die Römer, wie fast überall, zu gewinnen wußten; s. 14, 10. — *renovari foedus . .*] das Bündnis ist nicht das noch im J. 396 a. u. c. (s. 7, 12, 7) erneute politische, auf dem die Verbindung der Römer und Latiner beruhte, da jetzt dieser Bund aufgelöst wird, sondern wahrscheinlich das auf die Urzeit der Latiner zurückgehende, sich auf den Kult der Stammgötter des latinischen und römischen Volkes, seine Penaten und Laren, die *sacra principia populi Romani Quiritium nominisque Latini* beziehende, welches einst Romulus mit Lavinium erneuert haben sollte; s. 1, 14, 3. Da diese Erneuerung in jedem Jahre stattfinden mußte, jetzt aber mit dem abgefallenen Lavinium nicht vollzogen werden konnte, so wurde das Recht, das Bündnis zu erneuern, auf die allein von den Latinern (s. jedoch 12, 2) treu gebliebenen Laurenter übertragen, besonders da wohl auch Laurentum eine alte Penatenstadt war. Es wurde also in Lavinium noch jährlich erneut, aber von einem Vertreter der Römer und der Laurenter, nach einer Inschrift von einer pompejanischen Ehrenstatue (CIL X 797) aus dem ersten Jahrh. n. Chr. von dem *pater patratus populi Laurentis foederis ex libris Sibullinis percutiendi cum p. R., sacrorum principiorum p. R. Quirit. nominisque Latini, quai apud Laurentis coluntur, flam(en) Dialis.* — *renovaturque*] also noch zu Livius' Zeit; s. Wissowa, Relig. d. Röm. [2] 520. — *post diem decimum*] jedesmal 10 Tage nach den latinischen Ferien, nicht an einem bestimmten Tage.

16. *civitas Romana* data*] da nach 14, 10 alle Kampaner die *civitas sine suffragio* erhalten, so hat der Urheber der Nachricht an u. St., wenn anders sie mit Kap. 14 in Beziehung steht, einen Vorzug der Ritter, der auf § 15 durch *extra poenam . .* angedeutet ist, näml. die volle Civität bezeichnen wollen, obgleich sich von dieser vielleicht 23, 5, 9. 31, 10 Spuren finden; vgl. zu 26, 33, 10. Auch sieht man nicht, wie sie diese geltend machen konnten; denn wenn sie auch sogleich das *commercium*, das *conubium* (23, 4, 7), das Provokations- und Klagrecht (*actio*) erhielten, so ist doch

bulam in aede Castoris Romae fixerunt. vectigal quoque eis Campanus populus iussus pendere in singulos quotannis — fuere autem mille et sescenti — denarios nummos quadringenos quinquagenos. ita bello gesto praemiis poenaque pro cuiusque me- 12
rito persolutis T. Manlius Romam rediit. cui venienti seniores tantum obviam exisse constat, iuventutem et tunc et omni vita deinde aversatam eum exsecratamque.

Antiates in agrum Ostiensem, Ardeatem, Solonium incur- 2
siones fecerunt. Manlius consul, quia ipse per valetudinem id bellum exequi nequierat, dictatorem L. Papirium Crassum, qui

nicht klar, wie sie hätten in die tribus aufgenommen werden und somit Stimmrecht erlangen können; Kapua näml. ging nicht, wie Tusculum (6, 26, 8), in den römischen Staat auf, sondern behielt sein Gemeinwesen und besonderen Landbesitz, die Ritter hätten also, wenn sie sich nicht etwa auf römischem Gebiete ankauften, den zur Aufnahme in die tribus notwendigen *ager privatus* nicht haben und nur etwa unter die Ärarier aufgenommen werden können. Auch in die Rittercenturien wurden sie nicht eingereiht, sondern sie stehen neben den römischen Rittern; vgl. 10, 26, 14. 29, 12; vgl. 23, 4, 7. — *in aede Castoris*] der Dioskuren auf der Südseite des Forum Romanum, der Beschützer der römischen Ritter (s. Wissowa, Relig. d. Röm. [2] S. 268ff.), denen dadurch die kampanischen an die Seite gestellt werden. — *vectigal*] eine jährliche Rente; ähnlich dem *aes equestre* und *hordearium* der römischen Ritter. — *Campanus populus*] die übrigen Kampaner, wie die römische Plebs oft *populus* heißt. Die Aristokratie wird so an Rom geknüpft, ihr Interesse von dem der übrigen Bürger in Kapua getrennt; vgl. 23, 4, 2. — *denarios* nummos*] s. Willers, röm. Kupferprägung 43. Ob die Samniten einen Vorteil durch den Krieg erlangten, wird nicht berichtet; s. Nieb. RG 3, 160.

12. 1. *pro cuiusque merito*] s. 14, 1; 31, 31, 9: *pro merito cuique*. — *persolutis*]'sämtlich ausgeteilt', vom Senat. — *rediit*] nach Diodor (16, 90, 2), Dio (35, 9) und Zonaras (7, 26 C) hat er triumphiert, nach den Triumphalakten vom Kapitol CIL. I [2] 1 S. 44: *cons. III. a. CDXIII. de Latîneis Campaneis Sidicîneis Aurunceis XV. k. Iun.* Die Volsker sind wohl unter den Latinern begriffen; s. 3, 9; 7, 27, 5; dieAurunker hat Livius 14, 10. 15, 2 berührt, die Sidiciner übergangen. — *obviam exisse*] vgl. 5, 23, 4; 22, 61, 14.

2. *Antiates*] diese sind zwar 5, 3 nicht besonders erwähnt, aber nach den Vorgängen 7, 27, 8; 8, 1, 1 den übrigen Volskern nicht untreu geworden; doch sollte man erwarten, daß sie mit ihren Verbündeten oder nach einem gemeinsamen Kriegsplane und nicht erst so spät angegriffen hätten. — *Ardeatem*] diese müßten also wie die Laurenter den Römern treu geblieben sein, was sonst nicht erwähnt wird, wenn nicht darauf die Nachricht bei Strabo 5 S. 232, daß die Ardeaten den Kult der Venus in Lavinium besorgt, sich bezieht. — *Solonium*] von der laurentischen Küste erstreckte sich dieser, südlich von der via Ostiensis, landeinwärts; s. Nissen, ital. Landesk. 2, 562. Nach Dionys 2, 37 bringt ein dortiger Etruskerfürst Lucumo (*Λοχόμων*) dem Romulus Hilfe. — *exequi*]* —

tum forte erat praetor, dixit; ab eo magister equitum L. Papirius
3 Cursor dictus. nihil memorabile adversus Antiates ab dictatore gestum est, cum aliquot menses stativa in agro Antiati habuisset.
4 Anno insigni victoria de tot ac tam potentibus populis, ad hoc consulum alterius nobili morte, alterius sicut truci ita claro ad memoriam imperio, successere consules Ti. Aemilius Mamer-
5 cinus *Q.* Publilius Philo, neque in similem materiam rerum, et ipsi aut suarum rerum aut partium in re publica magis quam patriae memores. Latinos ob iram agri amissi rebellantes in cam-
6 pis Fenectanis fuderunt castrisque exuerunt. ibi Publilio, cuius ductu auspicioque res gestae erant, in deditionem accipiente Latinos populos, quorum ibi iuventus caesa erat, Aemilius ad Pedum
7 exercitus duxit. Pedanos tuebatur Tiburs, Praenestinus Veliter-
8 nusque populus; venerant et ab Lanuvio Antioque auxilia. ubi cum proeliis quidem superior Romanus esset, ad urbem ipsam Pedum castraque sociorum populorum, quae urbi adiuncta erant,
9 integer labor restaret, bello infecto repente omisso consul, quia collegae decretum triumphum audivit, ipse quoque triumphi ante
10 victoriam flagitator Romam rediit. qua cupiditate offensis patri-

Papirium] er ist noch nicht Konsul gewesen, doch fällt dies weniger auf, da er Prätor ist. Durch die Übernahme der Diktatur, als einer außerordentlichen Magistratur, wird das Gesetz 7, 42, 2 nicht verletzt; ebenso § 13.

3. *aliquot menses*] indes scheint Manlius erst gegen Ende des Konsulates zurückgekehrt zu sein.

12, 4—17. Ein zweiter Sieg über die Latiner; die leges Publiliae. 4. *anno insigni*] vgl. 4, 11, 2. — Ti.]*

5. *in*] s. zu 37, 14, 1. — *aut . .*] mehr in ihrem Interesse oder in dem der politischen Partei, der sie angehörten; beide sind nach § 14 Gegner der strengen Aristokraten. — *ob iram agri amissi*] vgl. zu 6, 33, 6; der Krieg beginnt nach Livius von neuem und wird erst durch die Unterwerfung der einzelnen Städte beendigt; s. 13, 8. 12. — *campis Fenectanis*] nur hier genannt; vgl. 2, 64, 3: *campi Crustumini*; 22, 13, 6: *campum Stellatem*, die östliche Ebene Kampaniens; s. 9, 44, 5 und Nissen, ital. Landesk. 2, 689.

6. *in deditionem accipiente*] s. 13, 8. 12; 15, 2; zu 33, 20, 5. — *Pedum*] s. 7, 12, 8.

7. *Tiburs*] s. 9, 30, 7: *Tiburtini*. Die hier genannten Städte sind die, welche, wie Antium § 1, größere Selbständigkeit behauptet und früher längere Zeit mit den Römern gekämpft haben; s. 6, 22—29; 7, 11—19; auch jetzt leisten sie, auf ihre Macht und feste Lage gestützt, am längsten Widerstand. — *Lanuvio*]*

8. *ad urbem*] ohne *sed*, wie häufig bei Livius; vgl. 10, 3; 9, 43, 11 u. a. — *integer labor*] = *novus de integro labor*; vgl. 5, 5, 6; 2, 5, 1.

9. *infecto . . omisso*] s. 3, 33, 9. — *flagitator*] vgl. 1, 56, 8: *liberator*; nur auf diesen Begriff bezieht sich *quoque*.

bus negantibusque nisi Pedo capto aut dedito triumphum, hinc alienatus ab senatu Aemilius seditiosis tribunatibus similem deinde consulatum gessit. nam neque, quoad fuit consul, criminari apud 11
populum patres destitit collega haudquaquam adversante, quia et ipse de plebe erat — materiam autem praebebat criminibus ager 12
in Latino Falernoque [agro] maligne plebei divisus —, et postquam senatus, finire imperium consulibus cupiens, dictatorem adversus rebellantes Latinos dici iussit, Aemilius — tum *eius* fasces erant — 13
collegam dictatorem dixit; ab eo magister equitum Iunius Brutus dictus. dictatura popularis et orationibus in patres criminosis 14
fuit, et quod tres leges secundissimas plebei, adversas nobilitati tulit: unam, ut plebi scita omnes Quirites tenerent, alteram, ut 15
legum, quae comitiis centuriatis ferrentur, ante initum suffragium

10. *nisi Pedo . .*] s. 6, 35, 1. — *hinc*] weist seltener auf einen Abl. abs. zurück als *inde*, *deinde*; s. 4, 34, 5; 5, 39, 10; vgl. Draeger HS. [2] 2, 185. — *seditiosis tribunatibus*] wie der 3, 1, 3 genannte Ämilius.

11. *populum*] die Plebs; *et ipse* bezieht sich mehr auf die der Plebs freundliche Gesinnung des patrizischen Konsuls, als auf die Geburt des Publilius als Plebejer; s. 1, 30, 6.

12. *maligne*] 'kärglich'; s. 3, 63, 5; 39, 9, 6; man hatte weit mehr für die Okkupation der reichen zurückbehalten. — *et*] geht auf *neque* zurück — *finire*] nicht beendigen (vgl. 3, 4), sondern beschränken (vgl. 9, 34, 9; 34, 6, 10), insofern sie dem Diktator untergeordnet wurden; s. 2, 18, 6.

13. *eius*]* — *fasces . .*] in der Stadt hatten die Konsuln nach Monaten abwechselnd Amtsführung und die fasces; s. 2, 1, 8. Nach u. St. wird es als ein Vorrecht des die fasces innehabenden Konsuls dargestellt, daß er den Diktator ernennt, doch wird es 4, 26, 11 wohl richtiger durch das Los, 4, 21, 10 durch Übereinkunft unter den Konsuln bestimmt; vgl. Mms. StR. 1 [3], 36. — *collegam*] s. § 2; die Stelle zeigt, daß der Konsul bei der Ernennung des Diktators nicht an die Wünsche des Senats gebunden war. Sonst ist die Diktatur für den Senat ein Mittel, die Konsuln unschädlich zu machen; vgl. 15, 5; 30, 24, 3. — *Iunius*] der Vorname *Decimus* fehlt wie 29, 2.

14. *dictatura . . tulit*] s. 3, 1; 2, 4, 3; *tulit*: entweder wie 3, 17, 9 oder = brachte; s. 1, 46, 3. — *orationibus . . et quod*] vgl. *ob . . quod* 14, 9; über den Wechsel der Form vgl. 6, 8, 5. — *secundissimas*] s. 2, 38, 1; 5, 49, 4.

15. *plebi scita . .*] ob das Gesetz nur dem Wortlaute nach von dem Valerisch-Horazischen (3, 55, 3) verschieden, oder seine Kompetenz erweitert ist und Livius die näheren Bestimmungen übergangen hat, ist nicht sicher zu erkennen; s. Lange [3] 2, 51 ff.; Clason 2, 310 ff. — *ante initum suffragium*] alle in Centuriatkomitien angenommenen Gesetze und alle Wahlen in denselben hatten bis jetzt die *patres* zu bestätigen; s. 6, 42, 10. 14. Von nun an sollen diese vor dem Beginn der Abstimmung ihre Zustimmung zu den zu fassenden Beschlüssen über Gesetze erklären, d. h. dem Wesen nach auf ihr Bestätigungsrecht zum Teil verzichten; s. Mms. RF. 1, 241.

16 patres auctores fierent, tertiam, ut alter utique ex plebe — cum eo ventum sit ut utrumque plebeium fieri liceret — censor crearetur.
17 plus eo anno domi acceptum cladis ab consulibus ac dictatore, quam ex victoria eorum bellicisque rebus foris auctum imperium patres credebant.

13 Anno insequenti, L. Furio Camillo C. Maenio consulibus, quo insignitius omissa res Aemilio, superioris anni consuli, exprobraretur, Pedum armis virisque et omni vi expugnandum ac delendum senatus fremit; coactique novi consules omnibus eam
2 rem praeverti proficiscuntur. iam Latio is status erat rerum, ut neque bellum neque pacem pati possent; ad bellum opes deerant;
3 pacem ob agri adempti dolorem aspernabantur. mediis consiliis standum videbatur, ut oppidis se tenerent, ne lacessitus Romanus causam belli haberet, et, si cuius oppidi obsidio nuntiata esset,
4 undique ex omnibus populis auxilium obsessis ferretur. neque tamen nisi admodum a paucis populis Pedani adiuti sunt. Tiburtes Praenestinique, quorum ager propior erat, Pedum perve-
5 nere; Aricinos Lanuvinosque et Veliternos Antiatibus Volscis se

16. *utique*] wie 6, 35, 5. — *cum eo*]* — *ut utrumque . . liceret*] was 7, 42, 2 für das Konsulat bestimmt war; jetzt soll auch eine der Censorstellen der plebejischen Nobilität gesetzlich gesichert werden. Vielleicht war das Gesetz durch die Wahl zweier von Livius nicht genannter Patrizier zu Censoren veranlaßt, da wahrscheinlich die Censur der beiden Brüder Scipio Vell. 2, 8, 2 in diese Zeit gehört: *censura Metellorum patruelium, non germanorum fratrum fuit, quod solis contigerat Scipionibus*; s. CIL. I [1] S. 12ff.; Clason 2, 268.

17. *plus . . credebant*] der Demokratie ist nach der Ansicht der Aristokraten, deren Meinung Livius ausspricht, zu viel eingeräumt; sonst werden die Gesetze des Publilius gelobt; s. Niese, röm. Gesch. [3] 73, 2. — *ab consulibus*] durch die Konsuln; s. 7, 41, 5. — *victoria eorum*] s. § 6.

13. 14. Völlige Unterwerfung der Latiner. Festus S. 142 (S. 126, 16 Linds.), S. 233 (S. 262, 2 Linds.).

1. *insignitius*] s. 4, 4, 5. — *coactique*] vom Senate; s. 2, 63, 3. — *omnibus*] s. 1, 53, 1. — *praeverti*] hier Deponens, = vorher eine Sache vornehmen; s. 2, 24, 5.

2. *Latio . .*]* ist Dativ. — *ob agri . .*] wahrscheinlich war die Furcht vor dem Verluste der politischen Selbständigkeit noch größer.

3. *mediis*] s. 3, 13, 6. — *belli*] damit sie keine Veranlassung hätten, den Krieg fortzuführen; für den Fall aber, daß die Städte doch angegriffen würden, usw. — *et* . .*] dieser Satz ist nicht Fortführung des Satzes *ne . . haberet*, sondern von *ut . . tenerent*.

4. *admodum a paucis*] s. 6, 34, 8: *admodum in virum honorificam*; vgl. 2, 5; 36, 30, 5; zu 36, 3 und 21, 49, 11. — *Tiburtes . .*] wie im Jahre vorher; s. 12, 7. — *Pedum*] in Gallicano liegt an der Straße nach Praeneste 19 Millien von Rom entfernt; s. Nissen, ital. Landesk. 2, 619.

5. *Aricinos*] sie sind vorher nicht genannt, aber wohl am Kriege beteiligt. Sie und die Lanuviner han-

coniungentes ad Asturae flumen Maenius inproviso adortus fudit. Camillus ad Pedum cum Tiburtibus, maxime valido exercitu, 6
maiore mole, quamquam aeque prospero eventu, pugnat. tumul- 7
tum maxime repentina inter proelium eruptio oppidanorum fecit, in quos parte exercitus conversa Camillus non conpulit solum eos intra moenia, sed eodem etiam die, cum ipsos auxiliaque eorum perculisset, oppidum scalis cepit. placuit inde iam maiore 8
conatu animoque ab unius expugnatione urbis ad perdomandum Latium victorem circumducere exercitum. nec quievere, antequam expugnando aut in deditionem accipiendo singulas urbes Latium omne subegere. praesidiis inde dispositis per recepta 9
oppida Romam ad destinatum omnium consensu triumphum decessere. additus triumpho honos, ut statuae equestres eis — rara illa aetate res — in foro ponerentur.

deln gemeinschaftlich mit den ihnen benachbarten Volskern, vielleicht um die Macht der Römer zu teilen. Die Aurunker und Kampaner halten Ruhe. — *Asturae**] s. zu 24,12, 4: *lacus Averni*; vgl. Fest. S. 317 (S. 419, 3 Linds.): *Stura flumen in agro Laurenti est* (östlich von Antium); die Schlacht wäre demnach näher bei Rom geliefert worden als die früheren. — *inproviso*]*

6. *maxime valido exercitu*] ist wohl Apposition (s. 6, 38, 3), nicht Abl. abs.; Livius gebraucht, außer wo die Form des Superlativs nicht gebildet wird, selten dafür *maxime*; s. 1, 56, 5; 2, 30, 1; 4, 59, 11; daher 10, 37, 4: *validissimae urbes*; Buch 91 (fr. 22,81) *validissimam . . urbem*; 6, 8, 6; *maxime valido* . . stellt die Beschaffenheit absolut dar (= dem einen ganz besonders starken Heere), dagegen *maiore mole* und *aeque prospero eventu* im Vergleich zu der von Maenius gelieferten Schlacht. — *mole*] s. 1, 38, 5; 6, 2, 11. — *quamquam*] ähnlich dem *quamquam* correctivum, bezeichnet den unerwarteten Erfolg und schließt sich an *aeque* . . an, während man *quamquam maiore mole tamen aeque prospero eventu* erwartet; über seinen Gebrauch ohne Verbum finitum s. 4, 8, 5. 53, 1; 7, 5, 2.

7. *conpulit*]*

8. *placuit*] dazu hat man sich *consulibus* wegen des folgenden *nec quievere* hinzuzudenken. — *ab unius expugnatione urbis*] enthält den Grund zu *maiore conatu* . .; s. 16, 6; 4, 32, 10; 5, 28, 7; es steht aber auch mit *ad* . . *circumducere* in Beziehung. — *in deditionem accipiendo*] s. zu 11, 12. — *subegere*]*

9. *per*] durch . . hin. — *consensu*] vgl. 7, 17, 9. — *triumphum*] nach den acta triumph. vom Kapitol CIL. I² 1 S. 44: *L. Furius . . . ann. CDXV de Pedaneis et Tiburtibus IIII k. Oct.; C. Maenius . . . de Antiatibus an. CDXV, Lavinieis, Velîterneis pridie k. Oct.* Der Triumph über die Lavinier läßt nicht zweifeln, daß nach der Quelle der Triumphalfasten Lavinium nach 11, 4 den Krieg noch fortsetzte und, wie auch der Annalist a. a. O. andeutet und 11, 15 vorausgesetzt wird, der Strafe ebensowenig entging als die beiden anderen Staaten; es scheint damals seine Selbständigkeit verloren zu haben. — *statuae*] vgl. 4, 17, 6; 9, 43, 22. Nach Plinius 34, 20 hat man nur dem C. Maenius

10 Priusquam comitiis in insequentem annum consules rogarent, Camillus de Latinis populis ad senatum rettulit atque ita
11 disseruit: ‘patres conscripti, quod bello armisque in Latio agendum fuit, id iam deum benignitate ac virtute militum ad finem
12 venit. caesi ad Pedum Asturamque sunt exercitus hostium; oppida Latina omnia et Antium ex Volscis aut vi capta aut recepta
13 in deditionem praesidiis tenentur vestris. reliqua consultatio est, quoniam rebellando saepius nos sollicitant, quonam modo per-
14 petua pace quietos obtineamus. di inmortales ita vos potentes huius consilii fecerunt, ut, sit Latium deinde an non sit, in vestra manu posuerint; itaque pacem vobis, quod ad Latinos attinet, parare in perpetuum vel saeviendo vel ignoscendo potestis.
15 vultis crudeliter consulere in deditos victosque? licet delere omne Latium, vastas inde solitudines facere, unde sociali egregio exer-
16 citu per multa bella magnaque saepe usi estis; vultis exemplo maiorum augere rem Romanam victos in civitatem accipiendo? materia crescendi per summam gloriam suppeditat. certe id fir-
17 missimum longe imperium est, quo oboedientes gaudent. sed maturato opus est, quidquid statuere placet; tot populos inter

(keine Statue, sondern) eine *columna* gesetzt (vgl. 4, 16, 2; Clason 2, 245ff.), beiden Konsuln aber nach Eutr. 2, 7, 3 Standbilder auf der Rednerbühne, von denen das des L. Furius später irrtümlich für das des M. Camillus gehalten wurde; vgl. Plin. 34, 23. Nach Livius wird diesen Konsuln ein größeres Verdienst beigelegt als Manlius, was mit seiner Darstellung nicht übereinstimmt.

10. *comitiis*] s. zu 31, 50, 6. — *rogarent*] s. zu 22, 35, 2.

11. *patres conscripti*] über die Wortstellung s. 1, 28, 4. — *Antium*] also die wichtigste Stadt; die Eroberung ist nicht besonders erwähnt.

12. *recepta in deditionem*] gewöhnlicher heißt es so, wie § 8; doch s. 21, 61, 7: *in ius dicionemque recepit*; Caes. b. G. 3, 21, 3.

13. *quoniam*] wie es bereits geschehen und ferner zu erwarten ist; anders wäre der Sinn von *ne . . sollicitent*.

14. *di inmortales*]* — *ita*] in solcher Ausdehnung, daß es ganz in eurer Hand liegt. — *potentes*] s. 22, 42, 12 u. a. — *sit deinde*] ob künftig sein soll; vgl. 34, 5: *esset*.

15. *vultis . .?*] = *si vultis . .*; s. 6, 15, 9; 9, 11, 8; 22, 54, 11; vgl. 10, 17, 5. — *deditos victosque*] die beiden § 8 und 12 bezeichneten Klassen, Städte, die sich vor oder nach der Eroberung ergeben haben; über *que* s. 3, 55, 13; 10, 9, 4. — *inde*] = *ex iis locis*. — *sociali*] s. 7, 25, 7. — *magnaque*] wie 3, 61, 13; vgl. 4, 16, 7. 54, 4; über *saepe* s. 2, 35, 8.

16. *vultis . .?*] = *sin vultis . .* — *exemplo maiorum*] s. 1, 33, 1. — *crescendi*] durch Vermehrung der Bürger. — *suppeditat*] s. zu 6, 24, 2. — *longe*] wird selten so nachgestellt; s. 3, 27, 1; 44, 31, 2; zur Sache vgl. 21, 4.

17. *tot*] wie oft *adeo*; s. praef. 11; = denn es sind so viele Völker usw.

spem metumque suspensos animi habetis; et vestram itaque de eis curam quam primum absolvi, et illorum animos, dum exspectatione stupent, seu poena seu beneficio praeoccupari oportet. nostrum fuit efficere, ut omnium rerum vobis ad consulendum 18
potestas esset, vestrum est decernere, quod optimum vobis reique publicae sit.' principes senatus relationem consulis de summa 14
rerum laudare, sed, cum aliorum causa alia esset, ita expediri posse consilium dicere, ut pro merito cuiusque statueretur, si de singulis nominatim referrent populis. relatum igitur de sin- 2
gulis decretumque. Lanuvinis civitas data sacraque sua reddita

— *suspensos animi*] Lokativ; vgl. 6, 36, 8. — *itaque*] an der dritten Stelle findet sich selten; vgl. 4, 54, 6; 6, 17, 8.

18. *nostrum . .*] Camillus hat in seinem oder seines Kollegen Namen berichtet und den Gegenstand der Beratung im allgemeinen (*summa rerum*) bezeichnet: *quid de deditis et vi captis fieri placeret*; darüber abzustimmen kam ihm als Magistrat nicht zu; s. 20, 12; vgl. 4, 1. — *ad consulendum*] um darüber zu beraten. — *decernere*] nach der ganzen Darstellung entscheidet allein der Senat, doch sind die Volksbeschlüsse über das Bürgerrecht mehrerer Gemeinden wohl unerwähnt geblieben; s. 17, 12. 21, 10; 26, 33, 10. — *quod*]*

14. 1. *aliorum . . alia*] die 13, 8. 12 angegebenen Unterschiede. — *si de*]* — *ita . . ut*] stehen mit einander in Beziehung, doch scheint *ita* auch auf *si* hinzuweisen.

2. *civitas data*] aus dem Gegensatze *sine suffragio*, der Gegenüberstellung der auf andere Weise bestraften Latiner (§ 10) und dem Umstande, daß bald darauf (s. 17, 11) zwei neue Tribus eingerichtet werden, deren einer, der Maecia, die Lanuviner wahrscheinlich angehören, ist abzunehmen, daß es die *civitas cum suffragio* war, das volle Bürgerrecht, sodaß die politische Selbständigkeit der Gemeinde vernichtet wird und die Bürger genötigt sind, das römische Recht anzunehmen und vor dem römischen Prätor oder dessen Abgeordneten Recht zu suchen. Dabei konnten sie eine gewisse kommunale Verfassung behalten; s. 6, 26, 8. Wenn Livius sonst bisweilen sich nicht bestimmt über die *civitas* ausdrückt (s. 10, 1, 3), so ist doch kaum anzunehmen, daß er an u. St. durch *civitas* dasselbe habe bezeichnen wollen, wie § 10 durch *civitas sine suffragio*. Nach Paul. Diac. S. 127 (S. 155, 7 Linds.): *municipium id genus hominum dicitur, qui, cum Romam venissent neque cives Romani essent, participes tamen fuerunt omnium rerum ad munus fungendum una cum Romanis civibus, praeterquam de suffragio ferendo aut magistratu capiendo; sicut fuerunt Fundani, Formiani, Cumani, Acerrani, Lanuvini, Tusculani, qui post aliquot annos cives Romani effecti sunt* könnte es scheinen, daß die Lanuviner damals noch nicht Vollbürger wurden. Allein in dem Municipalverbande, den hier Paulus bezeichnet, hatten sie wie Tusculum schon durch das Cassische Bündnis gestanden; das neue Verhältnis, in das sie eintreten, ist durch *post aliquot annos* . . angedeutet; vgl. Dio 35, 10: *ὧν . . ἀπειλοῦσι (τοῖς Λατίνοις) τὸν πόλεμον οὐ μετέδοσαν . . . . ταῦτα τότε κρατήσαντες (οἱ Ῥωμαῖοι) αὐτῶν αὐτεπάγγελτοι τούτοις ἐψηφίσαντο, τοὺς μὲν τῆς συμμαχίας, τοὺς δέ,*

cum eo, ut aedes lucusque Sospitae Iunonis communis Lanuvinis
3 municipibus cum populo Romano esset. Aricini Nomentanique et
4 Pedani eodem iure, quo Lanuvini, in civitatem accepti, Tuscula-
nis servata civitas, quam habebant, crimenque rebellionis a pu-
5 blica fraude in paucos auctores versum. in Veliternos, veteres
cives Romanos, quod totiens rebellassent, graviter saevitum; et
muri deiecti et senatus inde abductus iussique trans Tibe-

ἐπεὶ μηδὲν ἐνεόχμωσαν, ἀμειβόμενοι. — *sacra reddita*] bei der deditio; 13, 8 sind auch die *sacra* den Siegern übergeben worden (s. 7, 31, 4) und werden jetzt den Lanuvinern zurückgegeben (*reddita* im Gegensatze zu *data*, durch welches ein neues Verhältnis angedeutet wird); s. Fest. S. 157 (S. 146, 9 Linds.): *municipalia sacra vocantur, quae ab initio habuerunt ante civitatem Romanam acceptam, quae observare eos voluerunt pontifices et eo more facere, quo adsuessent antiquitus.* Die Lanuviner behalten also ihren besonderen Kult; nur zu dem der Iuno Sospita, die bei ihnen vorzüglich verehrt wurde (Wissowa, Relig. d. Röm. ² 188ff.), müssen sie auch die Römer zulassen. Diese Iuno wird somit eine Gottheit des ganzen Staates, die römischen pontifices haben die Oberaufsicht über den Kult, sühnen die von der Göttin ausgehenden prodigia usw.; s. 21, 62, 8. — *cum eo, ut*] = 'mit der Einschränkung'; s. § 8 ; zu 12, 16; vgl. 4, 56, 1. — *Lanuvinis municipibus*] da durch die Aufnahme in den römischen Staat die civitas Lanuvina aufgehört hat, so gibt es keine *cives Lanuvini* mehr, weil der römische Bürger nicht in zwei Staaten das Bürgerrecht haben kann, sondern nur Bewohner der Stadt Lanuvinum, die ihre politischen Rechte und Pflichten in Rom ausüben (*municipes*).

3. *Aricini*] s. 1, 50, 3; vgl. Paul. Diac. S. 127 (S. 155, 13 Linds.): *alio modo* (municipium dicitur), *cum id genus hominum definitur, quorum civitas universa in civitatem Romanam venit, ut Aricini, Caerites, Anagnini.* Wenn hier Aricia mit zwei Städten zusammengestellt wird, welche das volle Bürgerrecht nicht haben (s. 7, 20, 8; 9, 43, 24), so soll nur gezeigt werden, daß auch bei verschiedenem römischen Bürgerrechte die Auflösung der Staaten erfolgen kann. Daß der aricinische Staat aufgelöst wird und dessen Bürger Vollbürger in Rom werden, geht aus *eodem iure* hervor; vgl. Vell. 1, 14, 2; Clason 2, 272. Ebenso die von Nomentum (s. 4, 32, 3) und Pedum; s. 12, 6.

4. *servata civitas*] sie haben schon das volle Bürgerrecht (nach 6, 26, 3. 36, 2), was auch Cicero meint, wenn er p. Planc. 19 von dem *municipio antiquissimo Tusculano* spricht; vgl. auch 37, 12. Doch ist Tusculum nicht in einer der neuen Tribus, sondern in der Papiria; s. Cic. ebd. — *a publica fraude*] s. 6, 6, 5; 21, 10, 6; ist nicht wörtlich zu verstehen, als habe in Tusculum noch eine selbständige *res publica* bestanden, sowenig als es § 8 und 37, 9 aus *populus* folgt; s. 27, 38, 4. Die Notiz soll nur die Milde des Senats erklären.

5. *veteres cives Romanos*] s. 6, 12, 6. 17, 7. — *senatus*] s. 6, 21, 8; es sind wohl die angesehenen und reichen, etwa die latinischen Kolonisten gemeint. — *trans Tiberim*] sie werden interniert; s. 20, 9; 26, 34, 8; eine Art Exil unter einer dem latinischen Wesen fremden Be-

rim habitare, ut eius, qui cis Tiberim deprehensus esset, usque 6
ad mille pondo assium clarigatio esset nec prius quam aere per-
soluto is, qui cepisset, extra vincula captum haberet. in agrum se- 7
natorum coloni missi, quibus adscriptis speciem antiquae frequen-
tiae Velitrae receperunt. et Antium nova colonia missa cum eo, ut 8
Antiatibus permitteretur, si et ipsi adscribi coloni vellent; naves
inde longae abactae interdictumque mari Antiati populo est; ci-

völkerung; als *perduelles* konnten sie hingerichtet werden.

6. *eius*] näml. *senatoris*, wie vorher *iussi*: näml. *senatores*. — *mille pondo assium**] vgl. Varro de l. l. 9, 83. Es sind noch die alten schweren Asse (ein Pfund = 325 Gramm = etwa 1,50 Mk.) zu verstehen. Um 269 v. Chr. wird das Gewicht des Asses herabgesetzt; Willers, Gesch. d. röm. Kupferpräg. 25ff. — *clarigatio*] ist sonst das Verfahren bei der Forderung von Ersatz und Genugtuung (*rerum repetitio*); s. Serv. Aen. 9, 52: *cum . . volebant* (Romani) *bellum indicere, pater patratus, hoc est princeps fetialium, proficiscebatur ad hostium fines et praefatus quaedam sollemnia clara voce dicebat se bellum indicere propter certas causas*; Lange [3] 1, 326. Hier bedeutet *clarigatio* das Strafverfahren, ohne Beziehung auf das Fetialrecht, es solle die Festnehmung des Übertreters des Gebotes stattfinden dürfen und erlaubt sein, ihn in Fesseln zu halten, bis er sich loskaufe. — *nec*] = *et ne*; s. 2, 32, 10. — *prius quam aere persoluto*] s. 3, 51, 13.

7. *coloni*] das Land wird ihnen zum Bebauen übergeben; neben ihnen blieben die ärmeren alten Einwohner, wahrscheinlich Osker. Ohne Senat und als offener Platz (*muri deiecti*) konnte Veliträ nicht wohl Kolonie sein und wird auch nicht mehr so erwähnt (s. 27, 9, 7), obgleich das folgende *et Antium*, wenn dies nicht ungenauer Ausdruck ist, zeigt, daß Livius an eine Kolonie gedacht hat. Wahrscheinlich erhält Veliträ die *civitas sine suffragio*; s. Mms. MW. 312.

8. *nova colonia*] näml. *civium*; vgl. 27, 38, 4; und zwar eine *colonia maritima*, der die alten Bewohner einen Teil ihres Grundbesitzes abtreten mußten. *nova* ist wahrscheinlich von der 3, 1, 5 geplanten Kolonisation der Stadt gesagt. — *adscribi*] s. 3, 1, 7; sie erhielten so das römische Bürgerrecht; s. 34, 42, 5. — *interdictumque mari*] da mit den Worten ein Zusatz zu *naves longae abactae* angefügt wird, so ist nicht allein das Halten von Kriegsschiffen, sondern jeder Seeverkehr untersagt. — *Antiati populo*] könnte allein von den nicht in die Kolonie aufgenommenen Antiaten gesagt sein, ist aber wohl auch auf die Kolonisten, wie 27, 38, 4 die Bewohner der coloniae maritimae *populi* genannt werden, also auf die Bewohner Antiums überhaupt zu beziehen. — *civitas data*]* da keine Beschränkung hinzugefügt ist, so müßten auch die nicht in die Kolonie eingetretenen das volle Bürgerrecht erhalten haben (s. Marq. StVw. [2] 1, 38), sodaß die wichtige Stadt alle Selbständigkeit verlor und in jeder Beziehung (wie Kriegsdienst im Heere und der Flotte) den Anordnungen der römischen Behörden unterworfen war; vgl. 9, 20, 10. Die übrigen Volsker werden nicht erwähnt, sondern zunächst die latinischen Gemeinden, welche nicht die *civitas* mit oder ohne Stimmrecht erhalten.

9 vitas data. Tiburtes Praenestinique agro multati, neque ob recens tantum rebellionis commune cum aliis Latinis crimen, sed quod taedio imperii Romani cum Gallis, gente efferata, arma quondam 10 consociassent. ceteris Latinis populis conubia commerciaque et concilia inter se ademerunt. Campanis equitum honoris causa, quia cum Latinis rebellare noluissent, Fundanisque et Formianis, quod per fines eorum tuta pacataque semper fuisset via, civitas

9. *Tiburtes Praenestinique*] sie werden von den übrigen geschieden (s. 12, 7) und haben wohl mit Rom besondere Verträge geschlossen; s. § 10: *ceteris*. Sie bleiben dem Namen nach selbständige Bundesstaaten, die aber die Oberhoheit Roms anerkennen (*maiestatem populi Romani conservant*; vgl. 38, 11, 2), über Krieg und Frieden nicht mehr verfügen und nach ihrem foedus ihre Abteilungen zum römischen Heere stellen; s. 23, 17, 8f. Beide haben mit Rom das Asylrecht; s. 29, 21, 1; 43, 2, 10; Pol. 6, 14, 8: ἔστι . . ἀσφάλεια τοῖς φεύγουσιν ἐν τε τῇ Νεαπολιτῶν καὶ Πραινεστίνων, ἔτι δὲ Τιβουρίνων πόλει καὶ ταῖς ἄλλαις, πρὸς ἃς ἔχουσιν ὅρκια. — *agro multati*] wie viel sie verloren und wie sich die Strafe zu der 11, 13 berichteten verhielt, ist nicht ersichtlich. — *neque*] 'und zwar nicht'. — *imperii Romani*] s. 2, 12; vgl. 7, 11, 1.

10. *ceteris*] denen, die nicht die *civitas* erhielten. — *conubia . . concilia*]* den Bürgern der einzelnen Gemeinden wurde das Recht genommen, mit Bürgerinnen aus anderen Gemeinden rechtsgiltige Ehen einzugehen und Geschäfte, Kauf und Verkauf, abzuschließen, den Gemeinden selbst die politischen Bundesversammlungen (*concilia*; s. 3, 10) untersagt. Durch beide Maßregeln werden die Glieder des Bundes getrennt und wohl die einzelnen durch Sonderverträge an Rom geknüpft. Sie heißen von jetzt an, mit Einschluß der coloniae Latinae, noch *socii Latini nominis* (s. 22, 50, 6), sind aber politisch unselbständig und den Römern untertan, wenn sie auch kommunale Selbständigkeit behalten. Von dem alten Bunde blieben nur die religiösen Versammlungen an den feriae Latinae. — *Campanis*] es sind nach dem folgenden die Bewohner von Kapua; s. Vell. 1, 14, 3. — *honoris causa*] s. 39, 22, 2. Da alle Kampaner den Rittern zu Ehren die *civitas sine suffragio* erhalten (vgl. 26, 33, 10. 34, 6), so scheinen die Ritter höher gestellt und bei ihnen das volle Bürgerrecht vorausgesetzt zu sein; s. zu 11, 16. Über den Abfall und die Strafe Kapuas s. 2, 7. 3, 1. 11, 13; ihre Teilnahme am Kriege ist nicht erwähnt; vgl. jedoch zu 12, 1. — *Fundanisque et Formianis*] Fundi und Formiae, hervorragende aurunkische, vorher volskische Städte am sinus Caietanus, h. Fondi und Formia (früher Mola di Gaeta); vgl. CIL. I ^{2} n. 611 und Nissen, ital. Landesk. 2, 658ff. — *semper*] kann sich nur auf die letzten Kriege beziehen. — *civitas sine suffragio data*] s. 38, 36, 7; Censor. fr. 14: *cives Romani tunc facti sunt Campani*. Livius sieht in der *civitas* eine Belohnung, während sie dem Wesen nach eine Strafe war, hier wohl wegen der Teilnahme an dem Kriege; vgl. 9, 43, 24. Denn da die Bürger dieser Staaten dem Namen nach Römer wurden (s. 17, 12), wie Polybios 1, 6, 8. 7, 6ff. 8, 1 die Kampaner nennt, so konnte man später darin eine Bevorzugung erblicken;

sine suffragio data. Cumanos Suessulanosque eiusdem iuris con- 11
dicionisque, cuius Capuam, esse placuit. naves Antiatium par- 12
tim in navalia Romae subductae partim incensae, rostrisque
earum suggestum in foro extructum adornari placuit, Rostraque
id templum appellatum.

aber als römische Bürger ohne Stimmrecht waren sie von dem Wahlrechte und den Ehrenstellen ausgeschlossen, hatten jedoch alle Lasten der Vollbürger zu tragen, namentlich Kriegsdienste zu leisten, und waren als Römer in Legionen geordnet; s. 23, 31, 10: *municipes*; perioch. 12. 15: *legio Campana*; Fest. S. 142 (S. 126, 16 Linds.): *municeps . . . . Cumanos, Acerranos, Atellanos, qui aeque cives Romani erant et in legione merebant, sed dignitates non capiebant*; vgl. zu 19, 4. Ferner verloren sie das Recht, über Krieg, Frieden, Bündnisse usw. zu beschließen und waren im Münzrecht beschränkt, in der Rechtspflege der Aufsicht der Römer unterworfen; sie behielten jedoch ihre Gemeindeverfassung (s. 9, 6, 7) und ihre Magistrate; s. 23, 35, 13. Wenn die Kampaner, obgleich die Civität das Bundesgenossenverhältnis ausschließt, *socii* (s. 9, 6, 4; 23, 5, 1 u. a.; Dionys 15, 4: τοὺς φίλους αὐτῶν Καμπανούς) genannt werden, so ist dies wohl ein ungenauer Ausdruck, veranlaßt durch die Bedeutung der reichen Stadt mit besonderem Gemeinwesen, durch ihre scheinbare Bevorzugung infolge der Stellung des Adels zu Rom, durch den Namen Römer u. a. m. Eben daraus ist wohl zu erklären, wenn später (s. 23, 5, 9; 31, 31, 11) von ihrem *foedus* oder *aequum foedus* mit den Römern die Rede ist, da die Bundesgenossenschaft immer ein *foedus* voraussetzt, während die Civität durch einen Beschluß der Römer allein (als Geschenk) erteilt wird. Richtiger werden die Kampaner als ὑπήκοοι bei Dionys 15, 4. 12 und das Verhältnis der Römer zu ihnen bei Livius 23, 4, 6 als *imperium* bezeichnet, wenn dies auch wohl bis zum Abfall 23, 6, 1 milde war; s. 9, 20, 5; Marq. StVw. [2] 1, 31ff., 42ff.

11. *Cumanos*] Cumae, bisher Kapua unterworfen (s. 4, 44, 12), wird ihm jetzt gleichgestellt, wahrscheinlich in gleicher Weise Suessula: s. 7, 37, 5; vgl. 23, 35—36. — *cuius*] s. 29, 31, 5. — Die § 2—11 angeführten Bestimmungen standen wohl ursprünglich mit den 11, 13 erwähnten in Verbindung, waren aber einer ausführlicheren Quelle entlehnt, während die Quelle von 11, 13 nur die wichtigsten Kriegsereignisse und Friedensbestimmungen enthielt (vgl. Diod. 16, 90, 2); da bei Livius beide nur aneinandergereiht, nicht zu einem ganzen verarbeitet sind, erscheinen sie von denselben getrennt und unabhängig, vgl. 26, Kap. 16 mit 26, Kap. 33f.

12. *naves*] nach Flor. 1, 5, 11 (10) sechs an der Zahl, vielleicht weil nur so viele rostra in die ältere Rednerbühne eingemauert waren. — *navalia . . subductae*] auch 45, 42, 12 werden erbeutete Schiffe dahin gebracht. — *in foro*] im weiteren Sinne (s. 1, 35, 10), da die rostra auf der Grenze des Forums und Komitiums gegenüber der Kurie standen; s. Richter, Topogr. Roms [2] 81ff. — *extructum*] Livius scheint anzunehmen, daß die Bühne erst jetzt errichtet sei. — *adornari placuit*] die *rostra* sollten die Römer auch ferner an ihre einst mächtige Feindin erinnern. — *templum appellatum*] s. 35, 8; 2, 56, 10; Cic. p.

15 C. Sulpicio Longo P. Aelio Paeto consulibus, cum omnia non opes magis Romanae quam beneficiis parta gratia bona pace 2 obtineret, inter Sidicinos Auruncosque bellum ortum. Aurunci *a* T. Manlio consule in deditionem accepti nihil deinde moverant; 3 eo petendi auxilii ab Romanis causa iustior fuit. sed priusquam consules ab urbe — iusserat enim senatus defendi Auruncos — 4 exercitum educerent, fama adfertur Auruncos metu oppidum deseruisse profugosque cum coniugibus ac liberis Suessam communisse, quae nunc Aurunca appellatur, moenia antiqua eorum 5 urbemque ab Sidicinis deletam. ob ea infensus consulibus senatus, quorum cunctatione proditi socii essent, dictatorem dici iussit. dictus C. Claudius Inregillensis magistrum equitum C. Clau- 6 dium Hortatorem dixit. religio inde iniecta de dictatore, et cum augures vitio creatum videri dixissent, dictator magisterque equitum se magistratu abdicarunt.

Sest. 75. 90; in Vat. 24: *in rostris, in illo augurato templo ac loco.*

15—17. Krieg mit den Sidicinern und Ausonern. Innere Verhältnisse. Diod. 17, 17, 1. 40, 1; Vell. 1, 14, 3.

1. *beneficiis*] die milde Behandlung der besiegten, da die Römer sie hätten vernichten können. — *bona pace*] wie 1, 24, 3: *cum bona pace*; 21, 24, 5; anders 3, 19, 7: *C. Claudii pace et P. Valeri mortui loquar* = mit (gütiger) Erlaubnis.

2. *Sidicinos*] sie sind also nicht von den Samniten unterworfen; s. 2, 2. 5; vgl. zu 12, 1. — *Auruncosque*] s. 7, 28, 1. — *a T.*]* — *in deditionem accepti*] s. zu 12, 6. Livius selbst hat Kap. 7—12 weder ihre Teilnahme an dem Kriege noch ihre Unterwerfung berichtet. — *nihil . . moverant*] sie hatten an der Empörung der Latiner keinen Anteil genommen.

3. *iusserat*] s. 13, 1.

4. *oppidum*] wahrscheinlich ist Aurunca gemeint; s. Paul. Diac. S. 18 (S. 16, 26 Linds.): *dicta est Ausonia ab eodem duce* (Ausone), *a quo urbem etiam conditam Auruncam ferunt*; nur die Bewohner dieser Stadt, nicht das ganze Volk, welches wohl in mehreren Städten wohnte. — *Suessam*] h. Sessa, am nördlichen Abhange des mons Massicus, südöstlich von Liris; bedeutende Stadt (seit 313 a. u. c. latinische Kolonie) und Münzprägestätte mit blühendem Handwerk für landwirtschaftliche Zwecke (Cato r. r. 135, 1; 3), Vaterstadt des Dichters C. Lucilius; s. Nissen, ital. Landesk. 2, 666ff. — *quae . . appellatur**] anders 19, 4. — *Aurunca*] zum Unterschiede von der Stadt der Volsker, Suessa Pometia; s. 1, 41, 7.

5. *cunctatione*] vgl. 4, 58, 4. — *socii*] Rom scheint mit den Aurunkern nach ihrer Unterwerfung ein Bündnis geschlossen zu haben, wie 11, 15. — *Inregillensis*]* diesen Beinamen hat Ap. Claudius in den fasti Capitolini als Diktator (s. 7, 6, 12) und als Konsul (s. 7, 24, 11) vgl. zu 2, 16, 4 und Mms. in CIL. I [1] S. 444 Anmerk.

6. *augures*] vgl. 23, 14. — *videri*] s. 23, 31, 13.

Eo anno Minucia Vestalis suspecta primo propter mundio- 7
rem iusto cultum, insimulata deinde apud pontifices ab indice
servo, cum decreto eorum iussa esset sacris abstinere familiam- 8
que in potestate habere, facto iudicio viva sub terram ad portam
Collinam dextra viam stratam defossa Scelerato campo; credo ab
incesto id ei loco nomen factum.

Eodem anno Q. Publilius Philo praetor primus de plebe 9
adversante Sulpicio consule, qui negabat rationem eius se habi-
turum, est factus senatu, cum in summis imperiis id non obti-
nuisset, minus in praetura tendente.

7. *mundiorem . . cultum*] feinere Lebensweise, reichere Tracht; vgl. 4, 44, 11. — *iusto*] als es vorgeschrieben war. Schon die Amtstracht der Vestalinnen war nicht ohne Schmuck; s. die Statuen aus ihrem Heiligtum bei H. Jordan, Tempel d. V. Taf. 8—10 und bei Baumeister, Denkm. d. kl. Altert. 3, 2013 Fig. 2169ff. Es ist übrigens die Tracht einer Braut und die Vestalin steht zum pontifex maximus in dem Verhältnisse einer Ehefrau, s. H. Dragendorff im Rhein. Mus. 51, 1896, 281ff. — *insimulata*] näml. des *incestus*; s. § 8: *ab incesto*. — *pontifices*] diese sind hier Richter, sie verurteilen, wie sonst nur das Volk und im Kriege die Feldherren, zum Tode, und es findet von ihnen, wie von den letzteren, keine Provokation statt; s. 4, 44, 11; 22, 57, 3. — *familiamque . .*] sie sollen ihre Sklaven nicht freilassen, damit deren Zeugnis auf der Folter von dem Ankläger bei dem Prozesse benutzt werden könne; s. Cic. p. Mil. 59.

8. *facto iudicio*] durch das Priesterkollegium, welches an die Formen des Anklageprozesses nicht gebunden ist, auf die bloße Anzeige hin. — *ad portam Collinam*] nach Dionys 2, 67 und Plut. Num. 10, der die genaueste Beschreibung des Brauches gibt, noch innerhalb der Stadt. — *dextra**] wird, wie *supra* und *infra*, bisweilen mit dem Accusativ verbunden; vgl. Sall. Iug. 11, 3: *dextra Adherbalem adsedit*; Gell. 16, 5, 3: *dextra sinistraque ianuam tectaque*; Vitruv 1, 6, 10: *dextra et sinistra austrum*; 10, 2(4), 7: *dextra ac sinistra tympanum*; 10(15), 3: *dextra ac sinistra canalem*; Hygin. grom. S. 14, 2 *dextra decimanum tertium citra cardinem quartum. dextra*: näml. wenn man zum Tor hinausgeht. — *defossa*] vgl. Plin. ep. 4, 11, 9: *quin etiam cum in illud subterraneum cubiculum demitteretur*; vgl. 22, 57, 2. — *Scelerato campo*] der bloße Ablativ wie 3, 22, 8; 4, 3, 2 u. a. Das 'Frevelfeld' liegt innerhalb der Stadt, Serv. Aen. 11, 206. — *incesto*] ungewöhnliche Form statt *incestu*. — *id . .*] indes gab es auch einen *vicus Sceleratus* (s. 1, 48, 7) und eine *porta Scelerata*. Ältere Fälle der Art: perioch. 2 (vgl. Dionys 8, 89; 22, 57, 2; 28, 11, 6); perioch. 22.

9. *Publilius**] s. 12, 4. — *primus**] vgl. 6, 11, 7. — *rationem . . habiturum*] der Konsul gibt wie 7, 22, 10 dem Volke, so hier dem Wunsche des Senats nach, obgleich er auf seinem Rechte bestehen konnte; s. 39, 39, 10; Vell. 2, 92, 4ff. — *senatu*] vielleicht eine Andeutung der Bestätigung der Wahl durch die patrizischen Senatoren (s. 6, 42, 10. 14), da sich die Nachgiebigkeit der plebejischen von selbst verstand. — *id*] aus dem Zusammenhange zu erklären. — *minus*

16 Insequens annus, L. Papirio Crasso K. Duillio consulibus,
2 Ausonum magis novo quam magno bello fuit insignis. ea gens
Cales urbem incolebat; Sidicinis finitimis arma coniunxerat uno-
que proelio haud sane memorabili duorum populorum exercitus
fusus propinquitate urbium et ad fugam pronior et in fuga ipsa
3 tutior fuit. nec tamen omissa eius belli cura patribus, quia totiens
iam Sidicini aut ipsi moverant bellum aut moventibus auxilium
4 tulerant aut causa armorum fuerant. itaque omni ope adnisi sunt,
ut maximum ea tempestate imperatorem M. Valerium Corvum con-
5 sulem quartum facerent; collega additus Corvo M. Atilius Regulus;
et ne forte casu erraretur, petitum ab consulibus, ut extra sortem
6 Corvi ea provincia esset. exercitu victore a superioribus consu-
libus accepto, ad Cales, unde bellum ortum erat, profectus cum
hostes ab superioris etiam certaminis memoria pavidos clamore
atque impetu primo fudisset, moenia ipsa oppugnare est adgressus.

in praetura] ist nur das Urteil des Livius, da die Prätur für die Patrizier sehr wichtig war (s. 3, 9, 4; 6, 42, 11) und ihr Verlust eins von ihren bedeutendsten Vorrechten erschütterte. — *tendente*] s. zu 23, 14, 8.

16. 1. *L. Papirio . . Duillio*] Diodor 17, 29, 1 hat statt dieser den *K. Valerius* und *L. Papirius*, also zwei Patrizier; dies vielleicht der Grund der wiederholten Diktaturen und interregna in der nächsten Zeit; s. Clason 2, 338. — *Ausonum*] ein oskischer Stamm, wesentlich gleich mit *Aurunci*; s. 2, 16, 8; 9, 25, 1, Nissen, ital. Landesk. 1, 531 ff. Der Volksstamm ist in Gaue gespalten, deren einer sich an die Römer (s. 15, 4), der andere an die gleichfalls ausonischen Sidiciner angeschlossen hat, dieser in engerem Sinne *Ausones* mit der Stadt Cales (hervorragende Stadt, seit 334 a. u. c. latinische Kolonie mit Töpfereien und Herstellung von eisernen Ackergeräten; s. Nissen, ital. Landesk. 2, 694 ff.), j. Calvi, jener *Aurunci* genannt.

3. *patribus*] s. 6, 4. — *totiens iam*] zu verbinden; die Behauptung übertreibt. — *aut ipsi*] s. 15, 1. — *aut moventibus*] s. 2, 6. — *aut causa*] s. 7, 29, 4.

4. *itaque . .*] der Krieg wurde im vorhergehenden Jahre nicht begonnen, wie es scheint, und war jetzt durch die Verbindung der beiden Völker gefährlicher geworden; für die Römer aber war es wegen der Verbindung mit Kampanien wichtig, diese Gegend zu beherrschen; s. § 13. — *Corvum*] er ist erst 411 a. u. c. Konsul gewesen (s. 7, 28, 10), also gegen das Gesetz 7, 42, 2 gewählt.

5. *forte casu*] s. 23, 3, 3; wenn es dem Lose überlassen würde, bei welchem gleiche Befähigung und Berechtigung vorausgesetzt wird; vgl. 27, 11, 11. — *petitum ab consulibus*] weil es nur dem Senate zusteht, die Konsuln aufzufordern (s. zu 3, 2, 2), nicht ihnen zu befehlen; s. § 11.

6. *ab superioris . . memoria*] s. 13, 8; zu 3, 15, 7. — *est adgressus*] Liv. verbindet *adgredi* häufiger als Cicero und Seneca mit einem Infinitiv; s. 3, 5, 1; 35, 7; 7, 21, 5; 22, 54, 8; 36, 9, 9; 40, 25, 6; 44, 32, 10.

et militum quidem is erat ardor, ut iam inde cum scalis succedere 7
ad muros vellent evasurosque contenderent; Corvus, quia id ar- 8
duum factu erat, labore militum potius quam periculo peragere
inceptum voluit. itaque aggerem et vineas egit turresque muro
admovit, quarum usum forte oblata opportunitas praevertit. nam- 9
que M. Fabius, captivus Romanus, cum per neglegentiam custo-
dum festo die vinculis ruptis per murum inter opera Romanorum,
religata ad pinnam muri reste suspensus, manibus se demisisset, 10
perpulit imperatorem, ut vino epulisque sopitos hostes adgrede-
retur. nec maiore certamine capti cum urbe Ausones sunt, quam
acie fusi erant. praeda capta ingens est praesidioque inposito
Calibus reductae Romam legiones. consul ex senatus consulto 11
triumphavit et, ne Atilius expers gloriae esset, iussi ambo consu-
les adversus Sidicinos ducere exercitum. dictatorem ante ex sena- 12
tus consulto comitiorum habendorum causa dixerunt L. Aemilium
Mamercinum; is magistrum equitum Q. Publilium Philonem
dixit. dictatore comitia habente consules creati sunt T. Veturius
Sp. Postuminus. *ei*, etsi belli pars cum Sidicinis restabat, tamen, 13
ut beneficio praevenirent desiderium plebis, de colonia deducenda
Cales rettulerunt; factoque senatus consulto, ut duo milia quin- 14
genti homines eo scriberentur, tres viros coloniae deducendae

7. *iam inde*] sofort, unmittelbar nach dem eben geschehenen; anders 9, 29, 8; vgl. 7, 7. — *contenderent*] der Ansicht des Feldherrn entgegen.

8. *aggerem*] s. 5, 7, 2. — *vineas*] s. 2, 17, 1. — *turres*] s. 5, 5, 6. — *praevertit*] 'trat eher ein als'; 'kam zuvor'; vgl. 13, 1; 2, 24, 5; 3, 40, 14 u. ö.

9. *per murum*] über . .; s. 6, 17, 4. — *inter*] s. 9, 14; ist zu *demisisset* zu nehmen, dessen vielfache Nebenbestimmungen zu beachten sind.

11. *triumphavit*] nach den Triumphalakten des Kapitol CIL. I^2 S. 44 *an. CDXIIX de Caleneis idibus Mart.* — *iussi*] s. 15, 3; vgl. 13, 1: *coacti.* — *Sidicinos*] die allein den Krieg fortsetzen; über diesen oskischen Stamm s. Nissen, ital. Landesk. 2, 692ff.

12. *Aemilium*] s. 1, 1. — *sunt*]* — *Veturius*] gehört, wie die übrigen Veturier mit dem Zunamen Calvinus (s. die St. aus Vell. zu § 14), wahrscheinlich der Plebs an; vgl. Mms. RF. 1, 120.

13. *ei*]* — *beneficio*] vgl. 5, 24, 4; 6, 16, 6; diese an einem festen und günstigen Punkte angelegte Kolonie war dazu bestimmt, die Straße nach Kampanien und das Falernergebiet (s. 11, 13) zu decken. Es war die erste latinische Kolonie nach Auflösung des Bundes, in die auch Römer, wenn sie das römische Bürgerrecht aufgaben, aufgenommen wurden; s. Lange^3 2, 67ff.

14. *senatus consulto*] der Volksbeschluß wird bisweilen nicht erwähnt; s. 3, 1, 6; 9, 28, 7 u. a. — *duo milia*] in diese neuen latinischen Kolonien werden ihrer 27, 9, 11 angegebenen Bestimmung gemäß immer viele Kolonisten ge-

agroque dividundo creaverunt K. Duillium, T. Quinctium, M. Fabium.

17 Novi deinde consules a veteribus exercitu accepto ingressi hostium fines populando usque ad moenia atque urbem perve-
2 nerunt. ibi quia ingenti exercitu conparato Sidicini et ipsi pro extrema spe dimicaturi enixe videbantur et Samnium fama erat
3 conciri ad bellum, dictator ab consulibus ex auctoritate senatus
4 dictus P. Cornelius Rufinus, magister equitum M. Antonius. religio deinde incessit vitio eos creatos, magistratuque se abdicaverunt; et quia pestilentia insecuta est, velut omnibus eo vitio con-
5 tactis auspiciis, res ad interregnum rediit. ab interregno inito per quintum demum interregem, M. Valerium Corvum, creati consules A. Cornelius iterum et Cn. Domitius.

6 Tranquillis rebus fama Gallici belli pro tumultu valuit, ut

führt. — *agroque dividundo*] mit der Gründung der Kolonien sind Ackeranweisungen verbunden, welche von den Triumvirn ausgeführt werden; vgl. 3, 1, 6. — *creaverunt*] nämlich die Konsuln. — *tres viros*]* — *K. Duillium*] Livius hält ihn wohl für den Konsul § 1. — *Fabium*] s. 7, 17, 11; vgl Vell. Pat. 1, 14, 3; *Sp. Postumio Veturio Calvino consulibus Campanis data est civitas partique Samnitium sine suffragio, et eodem anno Cales deducta colonia.*

17. 1. *novi*] es sind die 16, 12 genannten. — *exercitu*] wie § 8; 16, 6; dasselbe Heer bleibt also zwei Jahre im Felde. — *populando*] s. 2, 32, 4. — *moenia atque urbem*] das feste Teanum Sidicinum.

2. *ingenti*] ist rhetorisch übertrieben, da das Volk selbst nicht besonders groß war und schon mehrere Niederlagen erlitten hatte. — *conparato*]* — *et ipsi*] in bezug auf das folgende *et Samnium*; vgl. 1, 30, 6. — *Samnium*] es erschien den Samniten bedenklich, daß die Römer an ihrer Grenze sich immer mehr ausbreiteten, obgleich sie es jetzt nicht hindern konnten; s. § 9. — *dimicaturi enixe*] vgl. 26, 47, 2; 29, 1, 18.

3. *ab consulibus*] d. h. von einem derselben. — *ex auctoritate senatus . . magister equitum*] ist ungenauer oder verkürzter Ausdruck; s. 7, 12 9; 9, 7, 13.

4. *eo vitio*] das bei der Ernennung des Diktators vorgekommene. — *contactis auspiciis*] vgl. 5, 17, 3; 6, 5, 6.

5. *creati*] vor den sogleich genannten Konsuln wird in den Fasten, um die Magistratsjahre mit den natürlichen auszugleichen und ein volles Jahrhundert zu gewinnen, ein Jahr eingeschoben, welches keine Konsuln, sondern Diktatoren gehabt habe; vgl. 6, 35, 10; Nieb. RG. 2, 625ff; Mms. Chron. 115ff. Die Jahre bei Livius, welche seit 5, 54, 5 ein Jahr denen in den Fasten voraus waren, stimmen daher einige Zeit mit diesen überein, da die Diktatorenjahre bei ihm nicht gezählt werden; s. 37, 1; 9, 41, 1; 10, 5, 14. 31, 10. — *Cornelius*] s. 7, 32, 2. — *Cn.*] der gewöhnliche Vorname der Domitier; Diodor 17, 62, 1 hat *Γάιος Δομέτιος*.

6. *fama*] nach Pol. 2, 18, 9 haben die Römer jetzt oder einige Jahre später (s. 20, 3) Frieden und einen Vertrag mit den Galliern geschlossen. — *pro tumultu*]* schon das

dictatorem dici placeret. dictus M. Papirius Crassus et magister
equitum P. Valerius Publicola. a quibus cum dilectus intentius 7
quam adversus finitima bella haberetur, exploratores missi attu-
lerunt quieta omnia apud Gallos esse. Samnium quoque iam 8
alterum annum turbari novis consiliis suspectum erat; eo ex
agro Sidicino exercitus Romanus non deductus. ceterum Sam- 9
nites bellum Alexandri Epirensis in Lucanos traxit, qui duo po-
puli adversus regem escensionem a Paesto facientem signis con-
latis pugnaverunt. eo certamine superior Alexander, incertum 10
qua fide culturus, si perinde cetera processissent, pacem cum
Romanis fecit.

Eodem anno census actus novique cives censi. tribus propter 11
eos additae Maecia et Scaptia; censores addiderunt Q. Publilius

Gerücht von dem Kriege galt für einen tumultus (s. 7, 9, 6) und es wurden nicht allein die vacationes aufgehoben (s. 20, 3), sondern auch ein Diktator usw. — *ut*]*.

7. *adversus*] s. 2, 5.

8. *Samnium . . turbari*] die persönliche Konstruktion wie bei *argui, insimulari*; Tac. hist. 1, 46. — *alterum*] das zweite Jahr hat eben begonnen. — *novis*] = *rerum novarum*. — *ex agro Sidicino*] es ist § 2 nicht angegeben, was gegen die Sidiciner geschah; nach u. St. wären sie besiegt.

9. *Alexandri*] s. 3, 6. 24, 5. — *Epirensis*] eine nur hier sich findende Form; sonst heißt es *Epirotes* oder *Epiroticus*, spät *Epiricus*; zur Sache s. Mms. RG. 1 [7], 360ff. Seine Unternehmungen haben wohl auch früher die Samniten gehindert, den Krieg gegen Rom und Latium fortzuführen. — *escensionem*] Landung, während *escendere* nicht so gebraucht wird (anstatt dessen *egredi e navi*). — *a Paesto*] von P. her, = bei P.; von hier drang er dann weiter vor; vgl. 31, 21, 11: *a cornibus*; 38, 32, 2: *a mari*; der König ist um Italien herumgesegelt, braucht aber Paestum, dessen größtenteils griechische Mauern auf der Land- wie Seeseite noch stehen (Nöhring, aus dem klass. Süden Taf. 37 S. 16) nicht erobert zu haben.

10. *incertum qua . .*] adverbielle, eigentlich parenthetische Bestimmung; s. Curt. 5, 4, 19; 6, 7, 18; zu Liv. 42, 35, 6. — *qua fide*] s. 40, 36, 3; der Gedanke ist aus dem folgenden *pacem . . fecit* zu vervollständigen; vgl. 24, 4; 9, 43, 23. — *culturus*] ist Attribut zu *Alexander*; s. 3, 19, 3. 60, 8. — *pacem*] kann, weil ein Krieg nicht vorausging, nur das durch ein Bündnis herbeigeführte friedliche Verhältnis bezeichnen; s 7, 12, 7. Daß Alexander in ein solches Verhältnis mit Rom trat, deutet Livius, obgleich weder dies, noch die Erwähnung der Erfolge des Königs zu 3, 6 stimmt, durch *culturus* und noch mehr durch *fide* an; s. Iustin 12, 2, 12: *cum Metapontinis et Poediculis et Romanis foedus amicitiamque fecit*; vgl. Nieb. RG. 3, 191.

11. *novique cives*] die, welche das volle Bürgerrecht erhalten haben (s. 14, 2ff.), und von den *cives sine suffragio* die, welche in Rom steuerpflichtig sind; s. 19, 4: *aedibus*. — *Maecia*] s. 6, 2, 8. — *Scaptia*] nach einem frühe untergegangenen Orte Scaptia, wahrscheinlich in der Nähe von Pedum, genannt; vgl. 3, 71, 3;

12 Philo Sp. Postumius. Romani facti Acerrani lege ab L. Papirio praetore lata, qua civitas sine suffragio data. haec eo anno domi militiaeque gesta.

18 Foedus insequens annus seu intemperie caeli seu humana 2 fraude fuit, M. Claudio Marcello *C.* Valerio consulibus. Flaccum Potitumque varie in annalibus cognomen consulis invenio; ceterum in eo parvi refert, quid veri sit; illud pervelim — nec omnes auctores sunt — proditum falso esse, venenis absumptos, quo- 3 rum mors infamem annum pestilentia fecerit; sicut proditur tamen res, ne cui auctorum fidem abrogaverim, exponenda est. 4 cum primores civitatis similibus morbis eodemque ferme omnes eventu morerentur, ancilla quaedam ad Q. Fabium Maximum aedilem curulem indicaturam se causam publicae pestis professa

Nissen, ital. Landesk. 2, 619. Es wurden so 29 tribus. — *censores*] ebenso 10, 9, 14; ein Volksbeschluß über die Bildung neuer tribus wird weder an diesen Stellen noch da, wo auch die Zensoren nicht genannt sind (s. 6, 5, 8; 7, 15, 11; 9, 20, 6), erwähnt.

12. *Romani facti*] auch die Gemeinden, welche die *civitas sine suffragio* erhielten, galten anderen Staaten gegenüber als Römer; s. 21, 9; Marq. StVw. ² 1, 29. 32. 42. Die Bewohner von Acerrae, südlich von Kapua, an der späteren Appia via, werden den 14, 10 genannten kampanischen Gemeinden gleichgestellt (h. Acerra; s. Nissen a. a. O. 2, 754). — *lege*] der Senatsbeschluß 14, 2 ist übergangen. — *praetore*] der prätor, welcher gewöhnlich die Kenturiatkomitien, aber nur zu Volksgerichten beruft, führt hier, und in diesem Falle zum ersten Male, den Vorsitz in Tributkomitien; s. 3, 71, 3. — *qua . . data*] Erklärung und Beschränkung von *Romani*; vgl. Paul. Diac. S. 124 (S. 155, 7 Lindsay) *municipium*.

18. Giftmischerei römischer Matronen. Val. Max. 2, 5, 3; Oros. 3, 10.

1. *intemperie caeli*] unregelmäßige, ungesunde Witterung; s. 5, 13, 4; 22, 2, 11: *palustri . . caelo*. — *Marcello*] es wurde angenommen, daß er zu den plebejischen Klaudiern gehörte. — *C.*]*

2. *Potitumque*] so haben auch die kapitolinischen Fasten; vgl. 4, 21, 10; 7, 22, 3. — *veri*] s. 7, 35, 8; 24, 6, 5. — *illud*] s. praef. 9. — *pervelim*] vgl. 39, 43, 3; auch bei Cic. p. Sulla 23; ad Att. 1, 1, 3. — *nec omnes*] = und ich darf es wohl, da nicht alle es erzählen; s. 4, 29, 6.

3. *ne . . fidem abrogaverim*] s. 3, 16, 3; = ganz absprechen; stärker als *derogare* 7, 6, 6; *fidem*: Glaubwürdigkeit. Livius hält die an sich wenig wahrscheinliche und durch spätere Zutaten entstellte Nachricht für nicht genug beglaubigt; nach § 12 im Vergleich mit 7, 3, 8 scheint er sie ebenfalls bei Cincius gefunden zu haben und mit *ne cui . .*, wie an anderen Stellen der Plural von einem Gewährsmann gebraucht ist (s. 37, 34, 5; 39, 50, 10; 45, 3, 3), nur diesen zu meinen.

4. *Maximum*] ist vorausgenommen, da Fabius diesen Beinamen erst später erhält; s. 9, 46, 15. — *aedilem*] da den Ädilen die *cura urbis* obliegt, wird eine dahin gehörige Angelegenheit dem Fabius gemeldet, nicht die Giftmischerei. Die Untersuchung über sie gehörte

est, si ab eo fides sibi data esset, haud futurum noxae indicium. Fabius confestim rem ad consules, consules ad senatum referunt, consensuque ordinis fides indici data. tum patefactum muliebri fraude civitatem premi matronasque ea venena coquere et, si sequi extemplo velint, manifesto deprehendi posse. secuti indicem et coquentis quasdam medicamenta et recondita alia invenerunt. quibus in forum delatis et ad viginti matronis, apud quas deprehensa erant, per viatorem accitis, duae ex eis, Cornelia ac Sergia, patriciae utraque gentis, cum ea medicamenta salubria esse contenderent, ab confutante indice bibere iussae, ut se falsum commentam arguerent, spatio ad conloquendum sumpto, cum summoto populo rem ad ceteras rettulissent, haud abnuentibus et illis bibere, epoto in conspectu omnium medicamento suamet ipsae fraude omnes interierunt. conprehensae extemplo earum comites magnum numerum matronarum indicaverunt; ex quibus ad centum septuaginta damnatae. neque de veneficiis ante eam diem Romae quaesitum est. prodigii ea res loco habita captisque magis mentibus quam consceleratis similis visa; ita- 5 6 7 8 9 10 11 12

nicht zum Amte der Ädilen (vgl. 4, 30, 11; 39, 14, 9); sie wird von den Konsuln, wie *secuti* zeigt, aus eigener Machtvollkommenheit begonnen (vgl. 2, 4, 7) und wohl nach einem Beschlusse des Senats in einer quaestio extraordinaria (s. 4, 50, 1f.; 39, 14, 6), nicht vor den Komitien in einem Volksgerichte, sondern nach inquisitorischem Verfahren geführt. Dasselbe geschieht bei andern Giftmorden (40, 37, 4), die ebenso wie § 11 für ein *prodigium* erklärt werden. — *fides . .*] die mit Genehmigung des Senats erteilte Zusicherung der Straflosigkeit. — *noxae*]* Schaden; s. 7, 4, 5.

6. *ea venena*] *ea* = die das in *muliebri fraude . . premi* angedeutete bewirkten.

8. *ad viginti matronis*] *ad* ist Adverb; s. § 10; 3, 15, 5. — *deprehensa*] nämlich *medicamenta*. — *per viatorem*] durch den die Vorladungen und Verhaftungen besorgenden Amtsboten des Magistrats; s. Marquardt, r. Staatsverw. ² 3, 226.

9. *abnuentibus . . bibere*] s. 4, 53, 6; 40, 25, 3 u. a. — *in conspectu omnium*]*

10. *conprehensae*]*

11. *neque . . quaesitum est*] nach der periocha wäre jetzt ein Gesetz über Giftmischerei gegeben worden (*lex de veneficio tunc primum constituta est*; vgl. Val. Max. a. a. O.: *veneficii quaesitio et moribus et legibus Romanis ignota . . . . orta est*), was weder von Livius berichtet, noch sonst bekannt ist; s. Lange ³ 2, 637. *neque = et . . quidem . . non*; vgl. § 2; 7, 9, 1. — *prodigii . .*] vgl. 10, 47, 6. — *captisque . .*] statt *rei, qualis captarum mentium . . esse solet*; s. 2, 13, 8; 6, 25, 10; 10, 11, 5; 27, 25, 1: *plerisque aequantibus eos Campanorum noxae*; Cic. in Pis. 64: *splendorem tuum . . cuiquam es infimo ac despicatissimo antelaturus? — mentibus*] ist wegen der Verbindung mit *consceleratis* für den Dativ zu halten; s. § 12: *alienatas mentes*; 39, 13, 12: *velut mente capta*; gewöhnlicher ist *mente captus*.

que memoria ex annalibus repetita in secessionibus quondam plebis clavum ab dictatore fixum alienatasque discordia mentes hominum eo piaculo conpotes sui fuisse, dictatorem clavi figendi
13 causa creari placuit. creatus Cn. Quinctilius magistrum equitum L. Valerium dixit, qui fixo clavo magistratu se abdicaverunt.
19 Creati consules L. Papirius Crassus iterum L. Plautius Venox. cuius principio anni legati ex Volscis Fabraterni et Lucani
2 Romam venerunt orantes, ut in fidem reciperentur: si a Samnitium armis defensi essent, se sub imperio populi Romani fideli-
3 ter atque oboedienter futuros, missi tum ab senatu legati denuntiatumque Samnitibus ut eorum populorum finibus vim abstinerent; valuitque ea legatio, non tam quia pacem volebant Samnites, quam quia nondum parati erant ad bellum.
4 Eodem anno Privernas bellum initum, cuius socii Fundani,

12. *annalibus*] die Prodigien wurden in der Stadtchronik verzeichnet und gingen in die Annalen über; vgl. 3, 5, 14. 10, 6; 5, 13, 4; Gell. 2, 28, 6; dagegen 7, 3, 3: *repetitum ex seniorum memoria.* — *in secessionibus*] welche gemeint sind, ist nicht klar, da es Livius weder 7, Kap. 42 noch 3, Kap. 50 oder 2, Kap. 32 berichtet; schwerlich ist an den *dictator seditionis sedandae causa* (6, 39, 3) zu denken. — *alienatasque*] s. 10, 29, 2; 24, 26, 12. — *eo piaculo*] dieses Sühnungsmittel, den Nagel; vgl. 7, 3, 8. — *conpotes sui*]* s. 4, 40, 3. — *fuisse*]* geworden seien; vgl. 3, 50, 4; 34, 21, 7: *locupletior in dies provincia fuit.* — *clavi figendi causa*] vgl. Mms. Chron. 176.

19—21. Empörung der Privernaten und Fundaner. Sieg über sie. Dion. 14, 23; Cass. Dio fr. 35, 11; Val. Max. 6, 2, 1.

1. *Papirius*] nach Livius wohl der 16, 1 genannte; er wäre dann gegen das Gesetz 7, 42, 2, gewählt. — *Venox*] *Venno* nennen ihn die Kapitolinischen Fasten, CIL. I 1 ² S. 128. — *Fabraterni*] Fabrateria, j. Falvaterra, nicht weit südlich vom Zusammenfluß des Trerus und Liris; s. Nissen, ital. Landesk. 2, 656. — *Lucani*] nicht das Volk in Unteritalien, wie aus 17, 9 und 25, 3 hervorgeht, sondern die Bewohner einer volskischen, nur hier erwähnten Stadt der Herniker, Luca; s. Nissen a. a. O. 2, 655ff.

2. *Samnitium*] diese dringen am Liris weiter vor; s. 23, 6; vgl. jedoch 17, 2. 8. — *sub imperio*] sie verlangen die Aufnahme in ein Schutzbündnis und versprechen die Oberhoheit *(imperium)* der Römer anzuerkennen. Im folgenden ist die Aufnahme übergangen und sogleich deren Folge berichtet. — *fideliter atque oboedienter*] die Adverbia, weil *futuros* nicht Kopula, sondern Begriffsverbum ist, = sich verhalten, leben; s. 5, 36, 6; vgl. 3, 39, 1: *magis oboedienter ventum in curiam esse quam obnoxie.*

3. *ut eorum . .*] wie 30, 2; 7, 31, 9. — *vim abstinerent*] s. 3, 11, 5. — *non . . quia . . volebant*] vgl. 10, 41, 12. — *nondum*] s. 17, 9.

4. *Privernas*] von den Privernaten ist seit 1, 3 (vgl. 11, 13) nicht die Rede gewesen; warum sie sich jetzt erheben, ist nicht klar, die Teilnahme der Fundaner an dem Kriege unsicher; s. § 10. — *cuius socii*] wie 20, 10; oder = *quorum in eo bello socii.* — *Fundani*] s. 14,

dux etiam fuit Fundanus Vitruvius Vaccus, vir non domi solum sed etiam Romae clarus; aedes fuere in Palatio eius, qua Vacci prata diruto aedificio publicatoque solo appellata. adversus hunc vastantem effuse Setinum Norbanumque et Coranum agrum L. Papirius profectus haud procul castris eius consedit. Vitruvio nec, ut vallo se teneret adversus validiorem hostem, sana constare mens, nec, ut longius a castris dimicaret, animus suppetere; vix tota extra portam castrorum explicata acie, fugam magis retro quam proelium aut hostem spectante milite sine consilio, sine audacia depugnat. ut et levi momento nec ambigue est victus, ita brevitate ipsa loci facilique receptu in tam propinqua castra haud aegre militem a multa caede est tutatus, nec fere quisquam in ipso certamine, pauci in turba fugae extremae, cum in castra ruerent, caesi; primisque tenebris Privernum inde petitum agmine trepido, ut muris potius quam vallo sese tutarentur. a Priverno Plautius alter consul pervastatis passim agris praedaque abacta in agrum Fundanum exercitum inducit. ingredienti fines senatus Fundanorum occurrit; negant se pro Vitruvio sectamque eius secutis precatum venisse, sed pro Fundano populo, quem

10; die Stadt war, da sie die Straße nach Kampanien beherrschte, für Rom wichtig; s. Nieb. RG. 3, 200. — *domi . . clarus*] vgl. Sall. Cat. 17, 4. — *aedes . . in Palatio*]. Über dies Haus berichtet das gleiche noch Cic. de dom. 101, aber auch nichts näheres über seine Lage; s. Richter, Topogr. Roms [2], 143 Anmerk. 1. Es wird vorausgesetzt, daß die *cives sine suffragio* das commercium mit Rom haben und es, ohne da zu wohnen (wenigstens scheint Vitruvius Fundaner geblieben zu sein), ausüben dürfen; vgl. die Stelle aus Paulus Diaconus zu 14, 2. Der ganze Satz ist Erklärung von *Romae clarus*. — *qua*]* — *appellata*] s. zu 1, 3, 3.

5. *Setinum . .*] s. 3, 9; 2, 16, 34; die Städte liegen in der angegebenen Folge von Süden nach Norden; vgl. 7, 42, 8.

6. *sana constare mens*] vgl. Ov. met. 8, 35: *vix sua, vix sanae virgo Niseia compos mentis erat*; Cic. in Pis. 48: *si tuae mentis compos fuisses*; gewöhnlich heißt es nur *sana mens est* oder *mens (animus) constat*; s. 44, 20, 7; vgl. 5, 42, 3: *non mentibus solum consipere, sed ne auribus quidem atque oculis satis constare*. Im folgenden entspricht diesen Worten *sine consilio*, wie *sine audacia* dem *animus suppetere*.

7. *vix tota*] vgl. 3, 60, 9. — *retro*] steht bei *fugam* wie oft bei *fugere*. — *depugnat*] häufig bei Liv., mit *cum* 7, 26, 8; 9, 39, 4; 10, 37, 2 u. ö., auch (einmal) mit *adversus* 4, 49, 14, dann bei anderen gleichfalls oft von Gladiatorenkämpfen, Cic. Phil. 6, 13; August. res gest. 4, 32. Rhetor. ad Her. 2, 45 verbindet es mit *contra*, Silius 10, 474 mit dem bloßen Dativ.

9. *fugae extremae*] der letzten auf der Flucht; vgl. 23, 25, 7; 28, 25, 3: *seditio*. — *Plautius*] seine Ankunft ist nicht besonders erwähnt.

10. *senatus*] 'Gemeinderat'. — *sectam*] s. 29, 27, 2. — *populo*]

extra culpam belli esse ipsum Vitruvium iudicasse, cum receptaculum fugae Privernum habuerit, non patriam Fundanos. Priverni igitur hostes populi Romani quaerendos persequendosque esse, qui simul a Fundanis ac Romanis utriusque patriae immemores defecerint; Fundis pacem esse et animos Romanos et gratam memoriam acceptae civitatis. orare se consulem, ut bellum ab innoxio populo abstineat; agros, urbem, corpora ipsorum coniugumque ac liberorum suorum in potestate populi Romani esse futuraque. conlaudatis Fundanis consul litterisque Romam missis, in officio Fundanos esse, ad Privernum flexit iter. prius animadversum in eos, qui capita coniurationis fuerant, a consule scribit Claudius; ad trecentos quinquaginta ex coniuratis vinctos Romam missos eamque deditionem ab senatu non acceptam, quod egentium atque humilium poena defungi velle Fundanum populum censuerint. Privernum duobus consularibus exercitibus cum obsideretur, alter consul comitiorum causa Romam revocatus. carceres eo anno in circo primum statuti.

s. 14, 4: *publica*. 37, 9. — *iudicasse*] wie man aus dem sehen könne, was er getan habe. — *Fundanos**] ist zu *patriam* hinzugefügt, da sogleich *utriusque patriae* folgt, weil sie Fundaner und Römer (daher *animos Romanos*) seien (s. 14, 10. 17, 12), obgleich sie nur *cives sine suffragio* sind; zu *utriusque patriae* vgl. Cic. de leg. 2, 5: *cum ortu Tusculanus esset* (Cato), *civitate Romanus, habuit alteram loci patriam, alteram iuris.*

11. *Fundis**]

12. *agros . .*] die Lage ist wie 6, 26, 4ff. — *corpora ipsorum*] ihre eigene Person, sie selbst usw.; s. 21, 13, 7.

13. *in officio esse*] sie täten ihre Schuldigkeit, seien treu; das Verhältnis der Stadt zu Rom (s. 14, 10) scheint nicht geändert; s. Festus S. 233 (S. 262, 6 Linds.): *quarum* (praefecturarum) *genera fuerunt duo, alterum . . ., alterum, in quas ibant, quos praetor urbanus quotannis in quaeque loca miserat legibus, ut Fundos, Formias, Caere, Venafrum, Allifas, Privernum, Anagniam, Frusinonem, Reate, Saturniam, Nursiam, Arpinum, aliaque complura.* — *capita coniurationis*] s. 6, 10, 5. — *fuerant*] ohne Rücksicht auf die oratio obliqua; s. 3, 2, 3. — *Claudius*] Hist. Rom. fragm. ed. Peter 14*; s. 6, 42, 5; Livius schenkt ihm wohl auch hier keinen Glauben und benützt als Hauptquelle einen anderen Annalisten.

14. *eam deditionem*] = *eorum hominum deditionem.* — *defungi*] s. 2, 35, 3; daß die vornehmen ausgeliefert sind (s. 20, 9), geht nur aus dem Gegensatze hervor.

20. 1. *revocatus*] s. 17, 12. 22, 2: *deducta* u. a.

2. *carceres*] s. Varro de l. L. 5, 153: *carceres dicti, quod coercentur equi* (Rennwagen), *ne inde exeant antequam magistratus signum misit.* — *statuti*] aufgerichtet, nicht für die Dauer; vgl. 40, 2; Pollack in Pauly-Wissowas Realencyklop. 3, 1582ff; vorher waren sie für jede Feier neu hergerichtet worden; vgl. jedoch 1, 35, 8.

Nondum perfunctos cura Privernatis belli tumultus Gallici
fama atrox invasit haud ferme umquam neglecta patribus. ex- 3
templo igitur consules novi L. Aemilius Mamercinus et C. Plau-
tius eo ipso die, kal. Quinctilibus, quo magistratum inierunt,
comparare inter se provincias iussi et Mamercinus, cui Gallicum
bellum evenerat, scribere exercitum sine ulla vacationis venia;
quin opificum quoque vulgus et sellularii, minime militiae ido- 4
neum genus, exciti dicuntur. Veiosque ingens exercitus contrac-
tus, ut inde obviam Gallis iretur; longius discedi, ne alio itinere 5
hostis falleret ad urbem incedens, non placuit. paucos deinde
post dies satis explorata temporis eius quiete a Gallis Privernum
omnis conversa vis. duplex inde fama est; alii vi captam urbem 6
Vitruviumque vivum in potestatem venisse, alii, priusquam ul-

2. *fama*] s. zu 17, 6. — *patribus*] s. 6, 4.

3. *Aemilius*] s. 1, 1. — *Plautius*] *Decianus*; auf einer Silbermünze v. J. 58 v. Chr., die einer seiner Nachkommen zum Andenken an die Eroberung von Privernum hat prägen lassen, heißt er *Ypsaeus*; s. Babelon, monnaies de la républ. Rom. 2, 323. — *kal. Quinctilibus*] seit 5, 32, 1 wird zum ersten Male bestimmt das Antrittsdatum angegeben, obgleich es sich in der Zwischenzeit infolge der früheren Abdikation (8, 3, 4) und der zahlreichen interregna (7, 21, 2; 8, 17, 5; vgl. 6, 35, 9) mehrfach geändert haben mochte; s. 7, 25, 1; Mms. Chron. 100f. — *Mamercinus . .*] erst nach der comparatio. — *sine . . venia*] s. 7, 9, 6; Cic. Phil. 5, 31: *tumultum decerni, iustitium edici, saga sumi dico oportere, dilectum haberi sublatis vacationibus*; vgl. 4, 26, 12; 8, 17, 6.

4. *quin . . quoque vulgus**] s. 24, 10, 11. — *opificum*] Gewerbtreibende, Handwerker, im Gegensatz zu den Ackerbauern, die als Grundbesitzer, wie zur Aufnahme in die ursprünglich zum Kriegsdienste allein berechtigten Klassen; vgl. 7, 25, 8; Lange ³ 1, 470. Sie wurden nur aufgeboten, wenn der Senat erklärt hatte, daß *tumultus* sei; s. die St. aus Cicero zu § 3; Liv. 10, 21, 4; Gell. 16, 10, 12: *proletariorum . . ordo honestior et re et nomine quam capite censorum fuit; nam et asperis rei publicae temporibus . . in militiam tumultuariam legebantur, armaque is sumptu publico praebebantur.* — *sellularii*] Cic. in Catil. 4, 17: *nulli sunt inventi . . ., qui non illum ipsum sellae atque operis et quaestus cotidiani locum . . . salvum esse velint.* Den fleißigsten dieser Handwerker noch heute im Süden beschreibt Plaut. Aulul. 512ff. *calceolarii, sedentarii sutores, diabathrarii, solearii astant*, vgl. ebd. 73 *quasi claudus sutor domi sedet totos dies.* — *idoneum*] mit dem Dativ, wie bisweilen bei früheren Prosaikern, z. B. Sallust Iug. 75, 3, mehr bei späteren und Dichtern; gewöhnlicher ist *ad*, selten *in*; s. 35, 32, 7.

5. *falleret*] s. zu 2, 19, 7. — *a Gallis*] von seiten der Gallier; ist zu *conversa* und zu *quiete* zu denken; vgl. 13, 8.

6. *duplex . . fama*] s. 1, 1, 6. — *alii*] Geschichtschreiber . . berichten (*auctores sunt*). — *priusquam*] vgl. 6, 3, 3. — *ultima vis*] s. zu 3,

tima adhiberetur vis, ipsos se in dicionem consuli caduceum praeferentis permisisse auctores sunt Vitruviumque ab suis tra-
7 ditum. senatus de Vitruvio Privernatibusque consultus consulem Plautium dirutis Priverni muris praesidioque valido imposito ad triumphum accersit; Vitruvium in carcere adservari iussit,
8 quoad consul redisset, tum verberatum necari. aedes eius, quae essent in Palatio, diruendas, bona Semoni Sango censuerunt consecranda; quodque aeris ex eis redactum est, ex eo aenei orbes
9 facti positi in sacello Sangus adversus aedem Quirini. de senatu Privernate ita decretum, ut, qui senator Priverni post defectionem

17, 9. — *ipsos*] im Gegensatze zu *vi captos*. — *caduceum*] s. 26, 17, 5. — *in dicionem*] nicht *in deditionem*, welches nicht mit einem Genet., wie hier *consulis*, verbunden wird; s. 7, 31, 4; 28, 22, 1; *in dicionem permittere* findet sich noch 40, 49, 4, mit Dativ bei Velleius 2, 37, 4; Curtius 6, 5, 9; *ut se in fidem permitterent Romanorum* 36, 27, 8, gewöhnlicher sind andere Verba; s. zu 33, 17, 15; vgl. 22, 20, 11; 23, 15, 9; 33, 17, 15; zu dem vorhergehenden *in potestatem venire* vgl. 7, 31, 4; 8, 25, 3. Die 1, 3 durch einen Plautius bewirkte Übergabe der Stadt ist wahrscheinlich keine andere als die an u. St. berichtete. — *caduceum praeferentis*]* seltener neutral *caduceum*, der namentlich als Attribut des Merkur vorkommende Herold- und Friedenstab, welcher von den Griechen (*κηρύκειον*) auf die Römer, Karthager u. a. übergegangen an seiner Spitze in eine mit Schlangen- oder Widderköpfen, auch mit Flügeln verzierte Gabel ausläuft, deren Stäbe sich meist schneiden, bei Livius noch 26, 17, 5; 31, 38, 9 (*caduceator*); 44, 46, 1; 44, 45, 1; vgl. Preller-Robert, griech. Mythol. 1, 411ff.; Samter bei Pauly-Wissowa, Realencyklop. 3, 1170ff.

7. *dirutis . . imposito*] ohne Beziehung auf das Subjekt, gibt nur den Zeitpunkt an, nach welchem der Konsul kommen soll, als ob es hieße: *consul venire iussus est dirutis . .*; s. 7, 14, 10; vgl. 21, 1, 5. — *ad triumphum accersit*] wenn der Ausdruck genau ist, hat der Senat dem Konsul, ohne dessen Nachsuchen, den Triumph gewährt; vgl. 2, 47, 10. — *carcere*]* — *tum verberatum necari*] s. 2, 5, 8. 41, 10; 10, 9, 4; der Senat richtet über die verbündeten Staaten; aber die Vollziehung des Urteils soll erst erfolgen, wenn der Konsul angekommen ist.

8. *Semo Sango*] dem sabinischen Dius Fidius; s. 1, 7, 3; sonst wird anderen Göttern das Vermögen geweiht; s. 2, 41, 10; 3, 55, 7. — *consecranda*] vgl. 43, 16, 10. — *ex eis redactum est*] sie sind von dem Quästor verkauft worden. — *Sangus*] diese Form des Genetivs findet sich auch 32, 1, 10; Fest. S. 241 (S. 276, 11 Lindsay): *in aede Sangus*; Wissowa, Relig. d. Röm. [2] 130ff. Eine in Rom gefundene Statue zeigt ihn jugendlich und dem Apollo ähnlich; s. Roscher mythol. Lex. 3, 2, 318. — *adversus*] = *e regione*; bezieht sich auf das sacellum des Sancus, welches am nordwestlichen, wie der Tempel des Quirinus (bei der heutigen Piazza di monte Cavallo, s. zu 4, 21, 9) am östlichen Rande des Quirinalis stand.

9. *de senatu*] wahrscheinlich sind die Senatoren ausgeliefert; s. 19,

ab Romanis mansisset, trans Tiberim lege eadem, qua Veliterni, habitaret. his ita decretis usque ad triumphum Plauti silentium de Privernatibus fuit; post triumphum consul necato Vitruvio sociisque eius noxae apud satiatos iam suppliciis nocentium tutam mentionem de Privernatibus ratus ‘quoniam auctores defectionis’ inquit ‘meritas poenas et ab diis inmortalibus et a vobis habent, patres conscripti, quid placet de innoxia multitudine fieri? equidem, etsi meae partes exquirendae magis sententiae quam dandae sunt, tamen, cum videam Privernates vicinos Samnitibus esse, unde nunc nobis incertissima pax est, quam minimum irarum inter nos illosque relinqui velim.’ cum ipsa per sese res anceps esset, prout cuiusque ingenium erat atrocius mitiusve suadentibus, tum incertiora omnia unus ex Privernatibus legatis fecit, magis condicionis, in qua natus esset, quam praesentis necessitatis memor, qui interrogatus a quodam tristioris sententiae auctore, quam poenam meritos Privernates censeret, ‘eam’ inquit, ‘quam merentur qui se libertate dignos censent.’ cuius cum feroci responso infestiores factos videret consul eos, qui ante Privernatium causam inpugnabant, ut ipse benigna interrogatione mitius responsum eliceret, ‘quid? si poenam’ inquit ‘remittimus vobis, qualem nos pacem vobiscum habituros speremus?’ ‘si bonam dederitis’ inquit, ‘et fidam et perpetuam; si

10 11 12 21 2 3 4

14. — *trans Tiberim*] s. 14, 6. — *sociis*] s. 19, 14.

10. *mentionem*] hier die relatio; s. 4, 8, 4. Die Verhandlung war wohl zum Ruhm der Plautier so ausführlich in der Quelle des Livius dargestellt; vgl. 3, 39, 1ff.; Dionys 14, 23 setzt sie in das Jahr 412; vgl. 7, 42, 8; Nieb. RG. 3, 202.

11. *diis inmortalibus*]* — *quid placet de . . fieri?*] ist die gewöhnliche Formel, mit der die Senatoren aufgefordert werden, über den Gegenstand der Beratung ihre Ansicht auszusprechen (*sententiam dicere*); s. 2, 31, 8; vgl. 9, 8, 2.

12. *exquirendae*] s. 3, 39, 2. — *quam dandae*] s. 13, 18; der Magistrat, der den Senat hielt, und die übrigen, welche das Recht haben, den Senat zu berufen und Vortrag in der Sitzung zu halten, stimmten nicht ab, durften aber, was den übrigen Senatoren nicht gestattet war, das Wort ergreifen und beratend ihre Ansicht äußern; s. Lange[3] 2, 370.

21. 1. *prout . .*] s. 39, 25, 2: *pro ingenio quisque . . acerbius leniusve egerunt.* — *necessitatis*] da er nach 20, 7 *deditícius* ist; daher ist auch *legatis* nicht streng zu nehmen.

2. *interrogatus*] die Gesandtschaft ist in der Senatsversammlung; s. 6, 13, 8; 7, 30, 1; 30, 22, 5; anders 6, 26, 4.

3. *ante*] ist durch die Voranstellung unser ‘schon vorher’ (vor der Antwort); vgl. 26, 13, 8: *alterum.* — *inpugnabant*]*

4. *si bonam . . fidam*] vgl. 22, 22, 14: *fides obligat fidem*; 33, 31, 8; über *fidam* s. zu 5, 4, 13.

malam, haud diuturnam[3]. tum vero minari, nec id ambigue, Privernatem quidam, et illis vocibus ad rebellandum incitari pacatos populos; pars mitior senatus ad meliora responsa trahere et dicere viri et liberi vocem auditam; an credi posse ullum populum aut hominem denique in ea condicione, cuius eum paeniteat, diutius, quam necesse sit, mansurum? ibi pacem esse fidam, ubi voluntarii pacati sint, neque eo loco, ubi servitutem esse velint, fidem sperandam esse. in hanc sententiam maxime consul ipse inclinavit animos, identidem ad principes sententiarum consulares, uti exaudiri posset a pluribus, dicendo eos demum, qui nihil praeterquam de libertate cogitent, dignos esse, qui Romani fiant. itaque et in senatu causam obtinuere, et ex auctoritate patrum latum ad populum est, ut Privernatibus civitas daretur.

Eodem anno Anxur trecenti in coloniam missi sunt; bina iugera agri acceperunt.

5. *quidam*] nämlich *dixerunt*. — *pacatos*] die ebenfalls bessere Verhältnisse fordern würden.

6. *mitior**] vgl. § 1: *mitiusve*; § 3: *mitius responsum*. — *meliora* responsa**] — *viri*] in prägnantem Sinne, = 'eines wahren, echten Mannes'; vgl. 3, 67, 3; 27, 13, 10 u. a. — *liberi*] wie es sich für einen solchen zieme. — *aut . . denique*] s. 4, 56, 11; = oder auch nur.

7. *ibi*] nachdrücklich durch die Stellung am Anfange des Satzes und das entsprechende *ubi* = nur da.

8. *maxime*] gehört zu *consul . . inclinavit*. — *ad principes . . uti*] er sprach mit ihnen, jedoch so, daß usw. — *principes sententiarum*] die Konsularen wurden, wenigstens nach der späteren Geschäftsordnung, zuerst gefragt; sie konnten Anträge stellen und waren dann *principes sententiarum*, 'Antragsteller'; s. 14, 1; 26, 32, 1; vgl. 3, 39, 1ff.

9. *dicendo*] in der Unterhaltung. — *Romani*] s. 17, 12.

10. *ad populum latum*] dies ist in den früheren Fällen (s. 11, 16. 14, 2. 3. 8) nicht erwähnt; vgl. 26, 33, 10. — *civitas*] die ganze Verhandlung, die Äußerungen (§ 2: *qui se libertate . .*; § 4: *si bonam . .*) und die 20, 12 angedeutete Absicht, den wichtigen der samnitischen Grenze benachbarten Ort an Rom zu fesseln, lassen nur an volle Civität (vgl. 14, 2) denken. Wahrscheinlich wurde jetzt der Landbesitz der Senatoren, wie das früher den Privernaten abgenommene Land (s. 11, 13) an Römer verteilt; s. 14, 7; vgl. 6, 10, 5.

11. *Anxur*] ist der volskische Name (auch *Axur*) des lateinischen Tarracina und liegt an der via Appia, die daselbst das steile Vorgebirge überschritt, ehe sie in der ersten Kaiserzeit an's Meer verlegt wurde; s. 5, 16, 2 und Nissen, ital. Landesk. 2, 640ff.; es wird wie Antium eine colonia maritima (s. 27, 38, 4; 36, 3, 6), um den für die Verbindung mit Kampanien und die Bewachung des Meeres wichtigen Punkt von Rom aus zu beherrschen; s. 14, 8. — Durch den Krieg Kap. 19 sind die freien Orte, welche bis dahin das nördliche Gebiet Roms von dem südlichen trennten, in ihren Besitz gekommen, sodaß sie das

Secutus est annus nulla re belli domive insignis, P. Plautio 22
Proculo P. Cornelio Scapula consulibus, praeterquam quod Fregellas — Segninorum is ager, deinde Volscorum fuerat — colo- 2
nia deducta et populo visceratio data a M. Flavio in funere matris. erant, qui per speciem honorandae parentis meritam mer- 3
cedem populo solutam interpretarentur, quod eum die dicta ab aedilibus crimine stupratae matris familiae absolvisset. data 4
visceratio in praeteritam iudicii gratiam honoris etiam ei causa fuit. tribunatuque plebei proximis comitiis absens petentibus praefertur.

Palaepolis fuit haud procul inde, ubi nunc Neapolis sita est; 5

Land vom ciminischen Walde bis fast nach Neapolis, wenn auch in verschiedenen Formen, beherrschen; s. 7, 30, 8.

22—23. Fregellae wird Kolonie. Krieg mit Palaepolis. Kriegserklärung an die Samniten. Dion. 15, 5 (4); Val. Max. 2, 8, 4.

1. *Fregellas*] vgl. 23, 6; wie Fabrateria (s. 19, 1), dem es benachbart ist, eine wichtige Festung und Kolonie latinischen Rechtes, um den Übergang der Straße nach Samnium (später via Latina) über den Liris zu beherrschen und den Zugang nach Samnium offen zu erhalten. Die alte über 500 m hoch liegende Volskerburg (*arx Fregellana*), die heute noch *Arce* heißt, ist 8 km von dem tiefer liegenden Fregellae entfernt; s. Nissen a. a. O. 673 ff.

2. *Segninorum**] — *deducta*] s. 19, 4: *appellata*. — *visceratio*] eine Austeilung von Fleisch an das Volk bei Gelegenheit eines Leichenbegängnisses, statt der Bewirtung bei dem Leichenmahle; s. Servius Aen. 1, 211 *'viscera' non tantum intestina dicimus, sed quicquid sub corio est, ut in Albano Latinis visceratio dabatur, id est caro*; vgl. 6, 253.

3. *interpretarentur*] s. 3, 36, 4. — *dicta die ab aedilibus*] die Ädilen hatten über die öffentliche Sittlichkeit zu wachen und konnten deren Verletzungen in der 7, 28, 9 bezeichneten Weise vor das Volk in Tributkomitien bringen. — *matris familiae*] hier = anständige Frau, nicht Hausfrau; sonst wäre es *adulterium*, nicht *stuprum*, oder letzteres müßte hier im weiteren Sinne genommen werden; s. 10, 31, 9; *adulterare* kommt bei Livius nicht vor, aber 40, 23, 7 *adulterinus* = 'gefälscht, unecht' von einem gefälschten Siegel. — *absolvisset*] s. Val. Max. 8, 1, 7: *Q. Flavius a C. Valerio aedile apud populum reus factus cum XIIII tribuum suffragiis damnatus esset, proclamavit se innocentem opprimi*. Übrigens fehlte zur Verurteilung nur die Stimme einer tribus; s. 17, 11; Lange ³ 2, 486. Zum Ausdruck vgl. Hor. sat. 2, 3, 279.

4. *in . . gratiam**] s. 28, 21, 4. — *praeteriti*] vgl. Cic. p. Sest. 10. — *tribunatuque**] — *absens*] s. 4, 42, 1.

5. *Palaepolis*] auf dem heutigen Pizzofalcone; der Name (vgl. 26, 6), der nur noch in den fasti Capitolini sich findet (vgl. CIL. I 1² S. 171) konnte erst nach der Entstehung der Neapolis in Gebrauch kommen, hat aber den alten Namen der Stadt (nach Strabo I S. 23, 26 u. ö. Parthenope oder Phaleron) verdrängt und ist bei dem Aufblühen

duabus urbibus populus idem habitabat. Cumis erant oriundi;
6 Cumani Chalcide Euboica originem trahunt. classe, qua advecti ab domo fuerant, multum in ora maris eius, quod accolunt, potuere, primo *in* insulas Aenariam et Pithecusas egressi, deinde
7 in continentem ausi sedes transferre. haec civitas cum suis viribus tum Samnitium infidae adversus Romanos societati freta, sive pestilentiae, quae Romanam urbem adorta nuntiabatur, fidens multa hostilia adversus Romanos agrum Campanum Faler-
8 numque incolentes fecit. igitur L. Cornelio Lentulo Q. Publilio Philone iterum consulibus, fetialibus Palaepolim ad res repetendas missis, cum relatum esset a Graecis, gente lingua magis strenua quam factis, ferox responsum, ex auctoritate patrum populus
9 Palaepolitanis bellum fieri iussit. inter consules provinciis conparatis bello Graeci persequendi Publilio evenerunt; Cornelius
10 altero exercitu Samnitibus, si qua se moverent, oppositus. fama autem erat defectioni Campanorum inminentes admoturos castra; ibi optumum visum Cornelio stativa habere.

von Neapolis zurückgetreten; s. Nissen, ital. Landesk. 2, 748. — *fuit*] ist nicht Kopula, sondern wie 7, 26, 2 zu nehmen; 'es gab da ein Paläpolis'. So wird angedeutet, daß Livius die Entfernung beider Städte von einander nicht groß denkt; ebenso 23, 10; vgl. zu 25, 5. Auch die Einschiebung des römischen Lagers macht die Annahme einer größeren Entfernung nicht nötig; vgl. 31, 46, 9; 34, 9, 1. — *ubi nunc . .*] ist nicht genau, da Neapolis auch in der damaligen Zeit bestand. — *duabus urbibus*] Dionys a. a. O. sagt: *Καμπανῶν πολλάκις ἐμφανιζόντων καὶ ἀποδυρομένων κατὰ τῶν Νεαπολιτῶν.* — *populus idem*] vgl. § 7: *civitas*; sie bildeten ein politisches Gemeinwesen; s. 1, 13, 4. 28, 7; 5, 24, 8. — *Cumis oriundi*] dagegen 21, 7, 2: *oriundi a Zacyntho*; 26, 19, 11; 34, 9, 1: *a Phocaea . . oriundi*. Livius sagt dies von den Paläpolitanern, Strabo 5 S. 246 von den Neapolitanern. — *Euboica*] zum Unterschied von Chalkis in Epirus und Ätolien.

6. *classe qua . .*] s. Vell. 1, 4, 1. — *Aenariam et Pithecusas*] s. Mela 2, 121: *Pithecusa, Leucothea, Aenaria, Sidonia* (von anderen wird Pithecusa selbst Aenaria genannt), an der Nordseite des Meerbusens von Neapel; s. Nissen a. a. O. 2, 729ff.

7. *societati freta*] s. 4, 37, 6. — *Romanos*] vielleicht weil das ganze Land als römisch (s. 17, 12) betrachtet wird, indem sich auch Römer angekauft haben; oder *Campanum* wird durch *Falernum* beschränkt und erklärt; s. 10, 20, 1; Dionys: *διότι τοὺς φίλους αὐτῶν Καμπανοὺς πολλὰ καὶ μεγάλα ἔβλαπτον.* In das Falernergebiet können Einfälle zur See gemacht werden; s. 26, 1.

8. *Publilio*] s. 12, 4. — *lingua . .*] vgl. 31, 44, 3. — *ferox responsum*] nach Dion. 15, 5 haben Gesandte der Samniten, Nolaner und Tarentiner (s. 25, 7) die große Masse, nicht aber die vornehmen bewegen können, die Forderungen der Römer abzuweisen.

10. *defectioni*] wie nach dem ersten Samnitenkriege, aus den-

Ab utroque consule exiguam spem pacis cum Samnitibus 23
esse certior fit senatus: Publilius duo milia Nolanorum militum
et quattuor Samnitium magis Nolanis cogentibus quam voluntate
Graecorum recepta Palaepoli miserat [Romae compertum] Corne- 2
lius dilectum indictum a magistratibus universumque Samnium
erectum ac vicinos populos, Privernatem Fundanumque et For-
mianum, haud ambigue sollicitari. ob haec cum legatos mitti 3
placuisset prius ad Samnites, quam bellum fieret, responsum red-
ditur ab Samnitibus ferox. ultro incusabant iniurias Romanorum; 4
neque eo neglegentius ea, quae ipsis obicerentur, purgabant:
haud ullo publico consilio auxiliove iuvari Graecos; nec Funda- 5
num Formianumve a se sollicitatos; quippe minime paenitere se
virium suarum, si bellum placeat. ceterum non posse dissimulare 6
aegre pati civitatem Samnitium, quod Fregellas ex Volscis captas
dirutasque ab se restituerit Romanus populus coloniamque in
Samnitium agro inposuerint, quam coloni eorum Fregellas appel-
lent; eam se contumeliam iniuriamque, ni sibi ab iis, qui fecerint, 7

selben Gründen wie die Fundaner 19, 11. — *inminentes admoturos*]* s. 3, 51, 9. — *optumum*]*

23. 1. *Samnitium*] nach Dionys 15, 11 ist Neapolis mit den Samniten seit zwei Menschenaltern verbündet; vgl. zu 25, 11. — *Palaepoli*] wie *tecto* (26, 25, 12), *moenibus recipere* u. a. — *miserat*] *mittere* schließt den Begriff des Meldens ein; = hatte melden lassen; vgl. 34, 29, 9; 36, 8, 2. Doch ist der Ausdruck ungewöhnlich, da man bei *miserat* wenigstens *ad patres* erwartet. — *Cornelius*]* — *magistratibus*] die Häupter des Bundes (vgl. 39, 12; 7, 31, 11), da *universum Samnium* folgt; s. § 6. — *Privernatem . .*] wahrscheinlich sind die Kap. 19f. berichteten Verhältnisse gemeint; die Samniten haben zu verhindern gesucht, daß die Römer ihr Gebiet an der Grenze Samniums erweitern und abrunden.

4. *ultro*] s. Dionys 15, 7, 8. — *purgabant*] s. 37, 10.

5. *publico*] s. 6, 6, 5; die Samniten in Paläpolis waren also Söldner, und ihre Landsleute dienten so oft. — *Fundanum Formianumve*] soll wohl in Bezug auf die vorher noch genannten Privernaten kein Zugeständnis enthalten. — *quippe . .*] bedeutet in Bezug auf *si bellum placeat*: sie wären selbst stark genug, den Krieg zu führen, bedürften fremder Hülfe nicht; über *paenitere* s. 21, 6; 1, 8, 7.

6. *posse . . dissimulare*] nämlich *se*; s. 3, 13, 3 u. a. — *Fregellas*] die Stadt lag östlich vom Liris; die Römer überschritten so die im Frieden Kap. 2 wahrscheinlich den Samniten eingeräumte Grenze ihres Gebietes. Der Name der Stadt hatte früher wohl anders gelautet (vgl. 10, 21, 8), oder das folgende *quam . .* bedeutet: und sie sogar Fregellä nannten; doch ist der Ausdruck nicht klar, da an beiden Stellen derselbe Name steht. — *Romanus populus*] eine ungewöhnliche, hier durch den Gegensatz veranlaßte Wortstellung; vgl. 10, 16, 6. — *in S. agro inposuerint*]* s. zu 25, 20, 2; über die Pluralform s. 2, 14, 8.

8 dematur, ipsos omni vi depulsuros esse. cum Romanus legatus ad disceptandum eos ad communes socios atque amicos vocaret, ‘quid perplexe agimus?’ inquit; ‘nostra certamina, Romani, non verba legatorum nec hominum quisquam disceptator, sed campus Campanus, in quo concurrendum est, et arma et communis Mars
9 belli decernet. proinde inter Capuam Suessulamque castra castris conferamus et, Samnis Romanusne imperio Italiam regat, decer-
10 namus.’ legati Romanorum cum se non, quo hostis vocasset, sed quo imperatores sui duxissent, ituros esse respondissent ***

*** iam Publilius inter Palaepolim Neapolimque loco opportune capto diremerat hostibus societatem auxilii mutui, qua,
11 ut quisque locus premeretur, inter se usi fuerant. itaque cum et comitiorum dies instaret et Publilium inminentem hostium muris avocari ab spe capiendae in dies urbis haud e re publica esset,
12 actum cum tribunis est, ad populum ferrent, ut cum Q. Publilius Philo consulatu abisset, pro consule rem gereret, quoad debella-

8. *disceptandum*] es sollen andere Schiedsrichter sein; vgl. 3, 71, 1; 5, 4, 2. — *ad communes . .*] *ad* = bei, vor . ., wie *ad populum accusare, damnare* u. a. gesagt; s. 28, 18, 2. — *inquit*] der Magistrat, der die Verhandlung leitet; s. 7, 31, 12.

9. *inter Capuam Suessulamque*] wie in dem ersten Kriege; vgl. 42, 47, 5. — *imperio Italiam regat** . .] daß der Zweck des Krieges sei, zu entscheiden, ob die Latiner oder die Sabeller in Italien herrschen sollten, konnten sich die Samniten nicht mehr verhehlen; vgl. 30, 32, 2.

10. *vocasset*]* — *iam Publilius . .*] in der Lücke war der Abbruch der Verhandlungen, die Kriegserklärung an die Samniten und der Beginn der Belagerung von Paläpolis durch Publilius berichtet. Jetzt hat er durch eine geschickt gewählte Stellung die beiden Städte von einander abgeschnitten. — *diremerat . . societatem auxilii mutui*] vgl. 4, 4, 10; statt: er hatte sie getrennt, sodaß sie sich die gegenseitige Hülfe, zu der sie sich verbündet hatten, nicht leisten konnten; *mutui auxilii*: freier Genet. obiect.; vgl. Kühner-Stegmann 2, 1, 415b 4.

11. *spe capiendae in dies*] da er ‘von Stunde zu Stunde’ die Stadt einzunehmen hoffe; s. 26, 12, 9; 34, 11, 4: *dimicandum sit in dies expectet*; zu 22, 43, 2; doch dauert die Belagerung noch längere Zeit, und die Einnahme erfolgt durch Verrat, der schon früher eingeleitet zu sein scheint.

12. *actum cum . .*] nach einem Senatsbeschluß sollen sie die Sache vor die Komitien bringen. Nachher wird die Maßregel oft vom Senate allein getroffen, ohne das Volk zu befragen; s. Lange ³ 2, 638ff. — *Q.*]* — *pro consule*] Publilius ist der erste, dem das imperium verlängert, d. h. die auf dem imperium ruhende höchste militärische und richterliche Gewalt übertragen wird, auch nach Ablauf des Amtsjahres, aber nur für seinen Geschäftskreis (*provincia*) außerhalb Roms, nicht für den ganzen Staat und in der Stadt, wie sie die Magistrate haben; vgl. 3, 4, 10. — *quoad . .*] also auf unbestimmte Zeit; vgl. 27, 7, 17;

tum cum Graecis esset. L. Cornelio, quia ne eum quidem in Sam- 13
nium iam ingressum revocari ab impetu belli placebat, litterae
missae, ut dictatorem comitiorum causa diceret. dixit M. Clau- 14
dium Marcellum; ab eo magister equitum dictus Sp. Postumius.
nec tamen ab dictatore comitia sunt habita, quia, vitione creatus
esset, in disquisitionem venit. consulti augures vitiosum videri
dictatorem pronuntiaverunt. eam rem tribuni suspectam infa- 15
memque criminando fecerunt: nam neque facile fuisse id vitium
nosci, cum consul ori*ens de* nocte silentio diceret dictatorem,
neque ab consule cuiquam publice privatimve de ea re scriptum
esse, nec quemquam mortalium extare, qui se vidisse aut audisse 16
quid dicat, quod auspicium dirimeret, neque augures divinare

30, 1, 10; 32, 28, 9; gewöhnlich auf ein Jahr; s. Mms. StR. 1 [3], 641ff.

13. *in Samnium iam ingressum*] er rückt jetzt schon in Samnium ein, obgleich erst 25, 2 der Krieg erklärt wird. — *litterae*] ein Brief mit dem Senatsbeschlusse, daß er usw.; vgl. 7, 21, 9.

14. *in disquisitionem venit*] s. 26, 31, 2: *non quid ego fecerim, in disquisitionem venit*; zur Sache s. 15, 6. 17, 4; vgl. 23, 31, 13. — *augures*] diese wurden sonst von den Magistraten bei der Anstellung von Auspicien zugezogen; aber sie folgten den Feldherren nicht in den Krieg; s. 30, 2; 6, 41, 8. Den Diktator ernennt der Konsul ohne ihre Zuziehung, wie es scheint, ohne Zeugen. — *vitiosum videri*] über das *vitium* vgl. Mms. StR. 1 [3], 115ff.

15. *neque facile . .*] weist nach, daß es nicht wohl möglich war, den Fehler wahrzunehmen, das folgende *neque ab consule . . nec quemquam . .*, daß es keinen Zeugen dafür gebe, worin der Fehler bestand. — *oriens**] s. Vel. Long. de orthogr. G. L. ed. Keil 7, 74, 18: *oriri . . apud antiquos surgere frequenter significabat, ut apparet ex eo, quod dicitur: oriens consul magistrum populi dicat.* — *de nocte*] zur Nachtzeit; vgl. 10, 40, 2: *tertia vigilia noctis . . Papirius silentio surgit*; Cic. pro Mur. 22; Horaz epist. 1, 2, 32. — *silentio*] s. Festus S. 348 (S. 474, 11 Lindsay): *hoc . . est proprie silentium, omnis vitii in auspiciis vacuitas*; um Störungen, welche das Auspicium hätten ungültig machen können, fern zu halten, wählte man zur Beobachtung die Nacht. — *neque ab consule . . esse** *nec quemquam . .*] die Sätze sind einander und dem vorhergehenden parallel, obgleich nur die beiden letzteren enger zusammengehören und man *neque aut ab consule . . aut quemquam . .* erwarten könnte.

16. *quemquam mortalium*] es ist wohl zunächst an Leute im Lager zu denken. — *dirimeret*] s. 1, 36, 6. — *neque augures*] ist frei in gleicher Form wie die vorhergehenden Sätze angereiht, obgleich es eine Schlußfolgerung (= folglich hätten auch usw.) oder eine Steigerung enthält, = niemand behaupte, etwas über das auspicium zu wissen, nur die Augurn, die nichts davon wissen könnten, gäben vor, es habe ein *vitium* stattgefunden. Der Nachdruck liegt auf *Romae* (= weit von dem Orte, wo die Ernennung erfolgte) und auf *sedentes* (= ohne etwas bei der Sache zu tun oder

Romae sedentes potuisse, quid in castris consuli vitii obvenisset. cui non apparere, quod plebeius dictator sit, id vitium auguribus
17 visum? haec aliaque ab tribunis nequiquam iactata; tandem ad interregnum res rediit, dilatisque alia atque alia de causa comitiis quartus decimus demum interrex L. Aemilius consules creat C. Poetelium L. Papirium Mugilanum. Cursorem in aliis annalibus invenio.

24 Eodem anno Alexandream in Aegypto proditum conditam, Alexandrumque Epiri regem ab exule Lucano interfectum sortes
2 Dodonaei Iovis eventu adfirmasse. accito ab Tarentinis in Italiam data dictio erat, caveret Acherusiam aquam Pandosiamque

sich um sie zu bekümmern). — *vitii obvenisset*] s. 29, 6. — *plebeius*] s. 7, 17, 6 f.

17. *tandem*]* — *ad interregnum res rediit*] die ungewöhnliche Stellung (s. 1, 22, 1) statt *res ad interregnum rediit* scheint den Gegensatz zwischen dem interregnum und der Diktatur hervorheben. — *dilatisque . .*] s. 7, 21, 2. Das interregnum hat über zwei Monate gedauert (vgl. 17, 5. 20, 3) und setzt heftige Bewegungen voraus; s. Nieb. RG. 3, 175. — *Poetelium*]* s. 7, 27, 5; nach Cassiodor *tertium*; das dritte Konsulat hat Livius übergangen. — *Mugilanum*] Livius nimmt 9, 7, 15 an, daß *Cursor* richtig sei, da sonst eines seiner Konsulate fehlen würde (vgl. 9, Kap. 7. 15. 22. 28), und spätere Fasten haben *Cursor*; s. CIL. I 1 ² S. 120. Vielleicht hatten die Papirii, wie andere Familien, zwei Zunamen, von denen *Cursor* in dieser Zeit (s. 6, 11, 1; 9, 7, 15. 34, 20 u. a.), in der früheren Zeit *Mugilanus* (s. 4, 30, 12; vgl. 4, 52, 4) der gewöhnlichere war. Dieselbe Verschiedenheit findet sich 9, 15, 11.

24. Tod Alexanders von Epirus. Strabo 6 S. 256, 280; Iustin 12, 2; 23, 1, 15; Plin. 3, 98; Gell. 17, 21, 33.

1. *eodem anno*] es ist, wie 23, 17 (s. Mms. Chron. 84) und 25, 1 noch das Jahr 427 zu denken. — *Alexandream*] dies wurde 422 oder 423 a. u. c. (Olymp. 112, 1 oder 112, 2) gegründet; im Winter 422 auf 423 a. u. c. ist Alexander umgekommen; vgl. 3, 6. 17, 9. Livius oder sein Gewährsmann scheint in der Umrechnung der Magistratsjahre auf Olympiaden geirrt zu haben; vgl. Nieb. RG. 2, 636 ff.; 3, 186 ff. — *sortes*] s. 1, 56, 6. Orakelsprüche und -anfragen von Dodona auf Bleitäfelchen, die gewöhnliche Art der Befragung des dortigen Zeus, sind in Menge daselbst gefunden; s. Preller-Robert, griech. Mythol. 1, 124; Cic. de divin. 1, 76.

2. *ab Tarentinis*] um die Lukaner und Messapier von sich abzuwehren; s. Iustin 12, 2, 1. Unrichtig heißt es bei Gellius: *bellum populo Romano facturus*; vgl. Oros. 3, 11, 1 ff. — *dictio*]= 'Orakelspruch' nur noch in einem Bruchstück des Pacuvius bei Nonius S. 237 (353, 2 Linds.): *flexa, non falsa autumare dictio Delphis solet.* — *Acherusiam aquam*] kann sowohl der Fluß Acheron als die bei Elaia mit dem Meer in Verbindung stehende Ἀχερουσία λίμνη sein, welche, weil der Acheron, der in sie mündete, in die Unterwelt versetzt wurde, im folgenden *Stagna Inferna* heißt; vgl. Bursian Geogr. v. Griech. 1, 27 und Lolling, hellenische Landesk. 156. — *Pandosiam-*

urbem; ibi fatis eius terminum dari. eoque ocius transmisit in 3
Italiam, ut quam maxime procul abesset urbe Pandosia in Epiro
et Acheronte amni, quem ex Molosside fluentem in Stagna Inferna
accipit Thesprotius sinus. ceterum ut ferme fugiendo in media 4
fata ruitur, cum saepe Bruttias Lucanasque legiones fudisset,
Heracleam Tarentinorum coloniam ex Lucanis, Sipontum *Apu-*
*lorum Consentiam*que Bruttiorum ac Terinam, alias inde Messa-
piorum ac Lucanorum cepisset urbes et trecentas familias illu-
stres in Epirum, quas obsidum numero haberet, misisset, haud 5
procul Pandosia urbe, imminente Lucanis ac Brutiis finibus, tris
tumulos aliquantum inter se distantes insedit, ex quibus incur-

que] nördlich vom ambrakischen Meerbusen.

3. *transmisit*]* — *procul abesset urbe*] s. 33, 15, 6; vgl. 9, 44, 2. — *in Epiro*] attributiv, wie 41, 20, 6; s. 1, 50, 3. — *Molosside*] dies ist der östliche und nördliche, Thesprotia der südliche Teil und das Küstenland von Epirus. — *fluentem*] gehört sowohl zu *ex Molosside* als zu *in stagna*; zur Sache s. Niese, Gesch. d. griech. u. makedon. Staaten 1, 476ff.

4. *ceterum*]* — *fugiendo . .*] zum Gedanken vgl. 5, 37, 1. — *Bruttias Lucanasque*] so lange er mit Tarent verbunden war; die Eroberung Herakleias, einer Bundesstadt von Tarent, kann erst erfolgt sein, als er dessen Feind war. — *Heracleam*] h. Policoro, im J. 432 v. Chr. von Tarent wenig oberhalb des Meeres am Siris gegründet. Die dort gefundene 'Tafel von Herakleia' enthält in dorischem Dialekt Bestimmungen über die Verpachtung von Tempelland (Kaibel inscript. Sic. et Ital. 645). Die Stadt prägte nur kleine Silbermünzen; s. Mms. RM. 104. Weiteres bei Nissen, ital. Landesk. 2, 915. — *ex Lucanis**] s. 25, 3. — *Sipontum*] s. 34, 45, 3. Heißt h. Manfredonia, gilt als von Diomedes begründet und war als Ausfuhrort für das apulische Getreide wichtig; s. Nissen a. a. O. 2, 848. — *Consentiam*] s. 25, 1, 2. Hauptstadt der Bruttier, h. Cosenza am Crathis (h. Crati) und Basentus (h. Basento) ist auf der Nordseite wegen der beiden Flüsse sehr fest und war der Mittelpunkt des Verkehrs in Bruttium, s. Nissen a. a. O. 2, 931ff. — *Terinam*]* wahrscheinlich bei dem heutigen S. Eufemia am *sinus Terinaeus* (Plin. n. h. 3, 72, 95) gelegen. Einst von Krotom erobert ist es namentlich durch seine schönen Silbermünzen bekannt (vgl. Baumeister, Denkm. d. kl. Altert. 2, 957 Fig. 1128), wird 356 von den Bruttiern eingenommen und schließlich von Hannibal zerstört, s. Nissen a. a. O. 2, 930ff. — *Messapiorum*] der bei den Griechen gebräuchliche Name der Kalabrer und Sallentiner. — *trecentas*] aus den eroberten und verbündeten Städten, die er an sich fesseln wollte, um in Italien ein Reich zu gründen. — *numero*] s. 7, 30, 19; 22, 59, 14.

5. *tris** *tumulos*] Strabo 6 S. 256: *προσηπάτησε* (außer dem Orakelspruch) *δὲ καὶ ἄλλο λόγιον· 'Πανδοσία τρικόλωνε, πολύν ποτε λαὸν ὀλέσσεις'*. Über die Stadt kurz vorher: *εἶτα Κωσεντία μητρόπολις Βρεττίων· μικρὸν δ' ὑπὲρ ταύτης Πανδοσία φρούριον ἐρυμνόν, περὶ ἣν Ἀλέξανδρος ὁ Μολοττὸς διεφθάρη. . . τρικόρυφον δ' ἐστὶ τὸ φρούριον,*

6 siones in omnem partem agri hostilis faceret; et ducentos ferme Lucanorum exules circa se pro fidis habebat, ut pleraque eius generis ingenia sunt, cum fortuna mutabilem gerentes fidem. 7 imbres continui campis omnibus inundatis cum interclusissent trifariam exercitum a mutuo inter se auxilio, duo praesidia, quae sine rege erant, improviso hostium adventu opprimuntur; deletis- 8 que eis ad ipsius obsidionem omnes conversi. inde ab Lucanis exulibus ad suos nuntii missi sunt, pactoque reditu promissum 9 est regem aut vivum aut mortuum in potestatem daturos. ceterum cum delectis ipse egregium facinus ausus per medios erumpit hostes et ducem Lucanorum comminus congressum obtrun- 10 cat; contrahensque suos ex fuga palatos pervenit ad amnem, ruinis recentibus pontis, quem vis aquae abstulerat, indicantem iter. 11 quem cum incerto vado transiret agmen, fessus metu ac labore miles increpans nomen abominandum fluminis ‘iure Acheros vocaris’ inquit. quod ubi ad aures accidit regis, adiecit extem- 12 plo animum fatis suis substititque dubius, an transiret. tum Soti-

καὶ παραρρεῖ ποταμὸς Ἀχέρων; Liv. 29, 38, 1. Anders Plinius 3, 98: *Mardoniam* (so die Hdss.) *Lucanorum urbem fuisse* (auctor est) *Theopompus, in qua Alexander Epirotes occubuerit.* Die Stelle zeigt, daß Alexander bereits von seinen Bundesgenossen verlassen ist und den Krieg verteidigungsweise führt.

6. *et*] knüpft locker das folgende an: und dabei, nämlich bei den Einfällen. — *exules*] die große Zahl setzt innere Zerwürfnisse voraus, die namentlich wegen des Königs entstanden sein mögen; s. 27, 10. — *eius generis*] die Lukaner überhaupt (nicht die *exules*; s. 35, 42, 8); s. 22, 22, 6: *qualia sunt barbarorum ingenia*; 25, 16, 20; vgl. 9, 30, 8; über *genus* s. 29, 4. — *cum fortuna . . gerentes*] s. 11, 6; 4, 48, 8.

7. *inundatis**] s. 24, 9, 6. 38, 5; 35, 21, 6; anders 22, 2, 2. — *mutuo*] steigert *inter se*; vgl. 23, 10; zu 36, 39, 6; über *inter se auxilio* vgl. 7, 8, 3. — *omnes*] nach dem folgenden *suos* sind es die Lukaner.

8. *in potestatem daturos*] s. 25, 4; zu 5, 27, 4.

9. *ducem*] vgl. 25, 16, 5; Strabo S. 254: *τὸν μὲν οὖν ἄλλον χρόνον οἱ Λευκανοὶ ἐδημοκρατοῦντο, ἐν δὲ τοῖς πολέμοις ἡρεῖτο βασιλεὺς ἀπὸ τῶν νεμομένων ἀρχάς.* — *congressum*]*

10. *ex fuga palatos*] s. 6, 29, 4. — *amnem ruinis . . indicantem*] der nur durch Trümmer . . anzeigte; was von den *ruinae* zu sagen war, ist auf *amnis* übertragen. Da man den Weg nicht verfolgen konnte, was durch *ruinae* angedeutet ist, so mußte eine Furt gesucht werden.

11. *Acheros*] eine sonst ungebräuchliche Form statt *Acheron*; ob der Name mit *ἄχος* zusammenhängt, wie die Alten annahmen, ist sehr unsicher. Der kleine Fluß (s. § 3) verbindet sich mit dem Neaethus; nicht zu verwechseln hiermit ist die *Acherusia palus* in Kampanien. — *adiecit . . animum*] richtete seinen Sinn darauf, = gedachte; vgl. 25, 37, 17; 28, 33, 9; 35, 38, 2; 40, 4, 7. — *dubius an*] ob er . . sollte; nicht wie *dubito an*; vgl. 35, 4.

mus, minister ex regiis pueris, quid in tanto discrimine periculi cunctaretur, interrogans, indicat Lucanos insidiis quaerere locum. quos ubi respexit rex procul grege facto venientes, stringit 13
gladium et per medium amnem transmittit equum; iamque in vadum egressum eminus veruto Lucanus exul transfigit. lapsum 14
inde cum inhaerente telo corpus exanime detulit amnis in hostium praesidia. ibi foeda laceratio corporis facta. namque praeciso medio partem Consentiam misere, pars ipsis retenta ad ludibrium. quae cum iaculis saxisque procul incesseretur, mulier 15
una ultra humanarum irarum fidem saevienti turbae inmixta, ut parumper sustinerent, precata, flens ait virum sibi liberosque captos apud hostes esse; sperare corpore regio utcumque mulcato se suos redempturam. is finis lacerationi fuit, sepultumque Con- 16
sentiae quod membrorum reliquum fuit cura mulieris unius, ossaque Metapontum ad hostes remissa. inde Epirum devecta ad 17
Cleopatram uxorem sororemque Olympiadem, quarum mater magni Alexandri altera, soror altera fuit. haec de Alexandri 18
Epirensis tristi eventu, quamquam Romano bello fortuna eum abstinuit, tamen, quia in Italia bella gessit, paucis dixisse satis sit.

Eodem anno lectisternium Romae, quinto post conditam 25

12. *Sotimus*]* — *ex regiis pueris*] einer aus der nach makedonischem Brauch vorhandenen *cohors regia*; s. 40, 6, 3; 45, 6, 7. — *discrimine periculi*] s. 6, 17, 1. — *Lucanos*] die Verbannten.

13. *quos*]* — *grege facto*] 'in geschlossenem Zuge', vgl. 1, 4, 9; 35, 14, 12. — *veruto*] ein Wurfspeer mit langer, scharfer Spitze, s. 1, 43, 6; 2, 20, 9; 10, 29, 7; 21, 55, 10; Fest. S. 374 (S. 515, 9 Linds.): *dicuntur, quod velut verua habent praefixa*; Silius 3, 363: *tenui pugnax instare veruto.*

14. *foeda . .*] in Folge seiner Grausamkeit. — *praeciso medio*] nämlich *corpore*; in der Mitte durchgeschnitten; s. 40, 6, 1: *caput mediae canis praecisae et prior pars, cum extis posterior ad laevam viae ponitur.* — *ipsis*] s. 20, 2.

15. *una*] s. § 16; = 'nur eine', 'eine einzige'; s. 22, 9, 2. — *utcumque*] s. 32, 3, 4.

16. *sepultumque*] hier = verbrannt, sonst auch vom Beerdigen gebraucht; vgl. Iustin 12, 2, 15: *corpus eius Thurini publice redemptum sepulturae tradiderunt.* — *hostes*] vielleicht eine Besatzung Alexanders.

17. *Epirum*] s. zu 10, 37, 1. Von den Epiroten befreit, können sich die Samniten gegen die Römer wenden.

25—VIII 45. Der zweite samnitische Krieg.

25—26. Beginn des Krieges. Bündnis der Lukaner, Apuler und Neapolitaner mit den Römern. Dionys 15, 14.

1. *quinto*] vgl. *primo* 2, 51, 2; *tertio* 42, 22, 7 u. a.; das dritte Lectisternium s. 7, 2, 2; das vierte s. 7, 27, 1; das zweite hat Livius nicht erwähnt; s. jedoch 5, 31, 5. — *quibus*] s. 5, 13, 6.

2 urbem, iisdem, quibus ante, placandis habitum est deis. novi deinde consules iussu populi cum misissent, qui indicerent Samnitibus bellum, ipsi maiore conatu quam adversus Graecos cuncta parabant; et alia nova nihil tum animo tale agitantibus 3 accesserunt auxilia: Lucani atque Apuli, quibus gentibus nihil ad eam diem cum Romano populo fuerat, in fidem venerunt, arma virosque ad bellum pollicentes; foedere ergo in amicitiam accepti. 4 eodem tempore etiam in Samnio res prospere gesta. tria oppida in potestatem venerunt, Allifae Callifae Rufrium, aliusque ager 5 primo adventu consulum longe lateque est pervastatus. hoc bello tam prospere commisso alteri quoque bello, quo Graeci obsidebantur, iam finis aderat. nam praeterquam quod intersaeptis munimentis hostium pars parti abscisa erat, foediora ali- 6 quanto intra muros iis, quibus hostis territabat [patiebantur], et velut capti a suismet ipsi praesidiis indigna iam *in* liberis quoque

2. *novi . . consules*] hier beginnt wohl das Jahr 428; vgl. 17, 1; 9, 22, 1. — *Graecos*] die Paläpolitaner. — *et alia*] 'und dazu' (in Bezug auf *ipsi maiore conatu*), um etwas Neues anzuknüpfen; s. 5, 53, 3. — *nihil . . tale*] s. 23, 9, 9.

3. *Lucani*] eine sabellische Völkerschaft südlich von Samnium, kurz vorher mit den Samniten gegen Alexander verbunden (s. 17, 9), jetzt mit diesen und den Tarentinern verfeindet und deshalb zum Anschluß an die Römer geneigt; ebenso die Apuler, meist Feinde der Samniten; s. Kap. 37. Die Verbindung mit beiden Völkern, welche die Samniten von Süden und Osten bedrohten, wie die Römer von Westen, aus Kampanien, war sehr erwünscht und wohl nicht ohne ihre Einwirkung herbeigeführt; Nissen, ital. Landesk. 1, 533ff.; 541;2, 842; 889ff. — *nihil . . fuerat*] die in keiner Beziehung . . gestanden hatten. — *arma virosque*] zum Kriege gerüstete Truppen. — *foedere . . in amicitiam accepti*] s. 6, 2, 3; zu 8, 1, 10; 36, 27, 8; vgl. Marq. StVw. 1, 346.

4. *in potestatem venerunt*] verschieden von *in fidem venerunt*, bezeichnet den Übergang aus dem Verhältnisse, in welchem ein Staat *in sua potestate* (selbständig ist,) in den, in welchem er *alienae potestatis* wird; s. 20, 6; 7, 31, 6. — *Allifae . .*] die 3 Städte liegen im Vulturnustale, Allifae (h. Alife), Callifae etwa in der Mitte, Rufrium (später Rufrae) wohl nordwestlich. Von Allifae zeugen bedeutende Reste und eine ausgedehnte Silberprägung. Vgl. Nissen a. a. O. 2, 797ff. — *aliusque*] = 'und das übrige' vgl. 1, 12, 9; 7, 26, 9 u. ö.

5. *commisso*] 'begonnen'; s. 10, 11, 2; 31, 28, 1. — *intersaeptis munimentis*] da die Befestigungslinien, welche die beiden Städte verbanden (s. 31, 26, 8), durch die gedeckt sie sich gegenseitig hatten Hülfe leisten können (s. 23, 10), durch die römische Anlage getrennt waren; vgl. 6, 9, 7; 31, 46, 9. — *foediora*] ohne *etiam*; s. zu 45, 7, 2.

6. *suismet ipsi**] s. zu 2, 12, 7; vgl. 2, 19, 5. — *in** *liberis patiebantur*] mußten dulden, daß an ihren (freigeborenen Kindern) . . Mißhandlungen geschahen; ähnlich dem Gebrauch von *in* 31, 7; 6, 22, 4; vgl. 26, 2, 14. — *quoque*] in Beziehung auf *ipsi*; sonst *corpora*;

ac coniugibus et quae captarum urbium extrema sunt patiebantur. itaque cum et a Tarento et a Samnitibus fama esset nova 7
auxilia ventura, Samnitium plus, quam vellent, intra moenia esse rebantur, Tarentinorum iuventutem, Graeci Graecos, haud minus 8
per quos Samniti Nolanoque quam ut Romanis hostibus resisterent, expectabant; postremo levissimum malorum deditio ad Romanos visa. Charilaus et Nymphius principes civitatis communi- 9
cato inter se consilio partes ad rem agendam divisere, ut alter ad imperatorem Romanorum transfugeret, alter subsisteret ad praebendam opportunam consilio urbem. Charilaus fuit, qui ad 10
Publilium Philonem venit et, quod bonum faustum felix Palaepolitanis populoque Romano esset, tradere se ait moenia statuisse. eo facto utrum ab se prodita an servata patria videatur, in fide 11
Romana positum esse. sibi privatim nec pacisci quicquam nec petere; publice petere quam pacisci magis, ut, si successisset in- 12
ceptum, cogitaret populus Romanus potius, cum quanto studio periculoque reditum in amicitiam suam esset, quam qua stultitia et temeritate de officio decessum. conlaudatus ab imperatore 13

vgl. 19, 12; 21, 13, 8. — *captarum urbium*] s. 3, 47, 2.

7. *a Tarento*] s. 23, 1. — *Samnitium . . Tarentinorum*] Chiasmus wie § 11 und 12.

8. *Graecos*] Tarent war eine dorische Kolonie; Nola oskisch, aber den Griechen befreundet und von ihrer Kultur beeinflußt. — *haud minus per quos*] um abzuwechseln, = *haud minus ut per eos . . quam ut . .* — *deditio*] hier nicht wie 7, 31, 7 nach einem öffentlichen Beschluß, sondern nach einer geheimen Verabredung; daher 26, 6: *proditio*.

9. *principes*] die Römer suchen in den feindlichen Staaten immer die Optimaten zu gewinnen. — *partes . . divisere*] sie verteilten die Rollen; vgl. 25, 30, 6. — *praebendam*] nicht gleich *faciendam* oder *reddendam*, sondern = die Stadt in eine (für den Verrat) günstige Lage (versetzt) darzubringen, = zu überliefern.

10. *Charilaus fuit*] s. 22, 5. — *quod bonum . . .*] so (in gleicher Reihenfolge) oft beim Beginn von Versammlungen 1, 17, 10; 24, 16, 10; 28, 7; 3, 34, 2; 54, 8; 10, 8, 12; *faustum atque felix* 2, 49, 7.

11. *in fide*] es komme auf die Redlichkeit der Römer an, welche die durch Verrat, ohne Bedingung § 12, in ihre Gewalt gekommene Stadt hart (vgl. 9, 16, 10) oder mild behandeln konnten. — *sibi*] vgl. 7, 41, 2.

12. *publice*] von Staatswegen, für den Staat; s. 37, 36, 7. — *pacisci*] s. 6, 3, 3. — *magis*] hinter *quam pacisci* gestellt; s. zu 25, 25, 7. — *magis . . potius*] s. 5, 3, 9. — *successisset inceptum**] vgl. zu 24, 19, 6. — *officio decessum*] es wird vorausgesetzt, daß die Städte mit Rom befreundet oder verbündet waren; vgl. 22, 7. 26, 6; dagegen sagen die Samniten bei Dionys 15, 11: *φίλην . . ἡμῶν καὶ σύμμαχον οὖσαν τὴν πόλιν ταύτην, οὐκ ἔναγχος . ., ἀλλὰ δευτέρᾳ γενεᾷ πρότερον διὰ πολλὰς καὶ μεγάλας εὐεργεσίας, οὐθὲν ἀδικηθέντες ὑμεῖς κατεδουλώσασθε.*

tria milia militum ad occupandam eam partem urbis, quam Samnites insidebant, accepit; praesidio ei L. Quinctius tribunus
26 militum praepositus. eodem tempore et Nymphius praetorem Samnitium arte adgressus perpulerat, ut, quoniam omnis Romanus exercitus aut circa Palaepolim aut in Samnio esset, sineret se classe circumvehi ad Romanum agrum, non oram modo ma-
2 ris sed ipsi urbi propinqua loca depopulaturum. sed, ut falleret, nocte proficiscendum esse extemploque naves deducendas. quod quo maturius fieret, omnis iuventus Samnitium praeter necessa-
3 rium urbis praesidium ad litus missa. ubi dum Nymphius in tenebris et multitudine semet ipsa inpediente, sedulo aliis alia imperia turbans, terit tempus, Charilaus ex composito ab sociis in urbem receptus, cum summa urbis Romano milite implesset, tolli clamorem iussit; ad quem Graeci signo accepto a principibus
4 quievere, Nolani per aversam partem urbis via Nolam ferente effugiunt. Samnitibus exclusis ab urbe ut expeditior in praesen-
5 tia fuga, ita foedior, postquam periculo evaserunt, visa, quippe qui inermes nulla rerum suarum non relicta inter hostes, ludibrium non externis modo sed etiam popularibus, spoliati atque
6 egentes domos rediere. haud ignarus opinionis alterius, qua haec proditio ab Samnitibus facta traditur, cum auctoribus hoc dedi, quibus dignius credi est, tum foedus Neapolitanum — eo

13. *eam partem urbis*] die Nolaner haben einen andern Teil der Stadt besetzt (s. Kap. 26) als die Samniten. — *praesidio ei*] ungewöhnlich gestellt; vgl. 26, 7; 1, 33, 3; 8, 30, 7: *una haec*; 9, 26, 7; 22, 23, 4: *uno eo*.

26. 1. *in Samnio*] s. 25, 4. — *sineret se*] der Prätor, der Anführer der Abteilung der Samniten; s. 23, 1; anders 39, 12; vgl. 11, 4. Dieser hat den Oberbefehl in der Stadt. Daß auch die Samniten sich an dem Zuge beteiligen sollen, geht aus dem folgenden hervor. Solche Züge hatte man mehrfach unternommen; s. 22, 7.

3. *ipsa*] vgl. 25, 6. — *sedulo*] wie 7, 14, 9. — *turbans*] prägnant: dadurch daß er . . gab, Verwirrung anstiftend; vgl. 7, 42, 3. — *sociis*] nämlich *coniurationis*, die übrigen principes (s. 25, 9, 8), mit denen jedoch an u. St. das Volk übereinstimmt. — *summa urbis*] s. 7, 29, 2. — *milite implesset*] s. 5, 21, 12.

4. *via . .*]* — *periculo evaserunt*] s. zu 21, 33, 5.

5. *inermes*] ihre Waffen waren wohl schon auf den Schiffen und das Tor hinter ihnen geschlossen (*exclusis*). — *rediere*] nach *quippe qui*; s. 3, 6, 6.

6. *dedi*] s. 5, 4. — *dignius credi est*] s. 1, 14, 3: *minus aegre quam dignum erat tulisse*; 4, 49, 11. — *proditio*] s. 25, 8. — *foedus Neapolitanum*] der Umstand, daß ein Bund mit Neapel geschlossen ist; weil dies nicht geschehen wäre, wenn die Samniten die Stadt den Römern überliefert und nicht die Neapolitaner sich selbst an diese angeschlossen hätten. *Neapolitanum* nennt es Livius, wohl weil es später unter diesem Namen be-

enim deinde summa rei Graecorum venit — similius vero facit ipsos in amicitiam redisse. Publilio triumphus decretus, quod 7
satis credebatur obsidione domitos hostes in fidem venisse. duo singularia haec ei viro primum contigere, prorogatio imperii, non ante in ullo facta, et acto honore triumphus.

Aliud subinde bellum cum alterius orae Graecis exortum. 27
namque Tarentini, cum rem Palaepolitanam vana spe auxilii ali- 2
quamdiu sustinuissent, postquam Romanos urbe potitos accepere, velut destituti ac non qui ipsi destituissent, increpare Palaepolitanos, ira atque invidia in Romanos furere, eo etiam, quod Lucanos et Apulos — nam utraque eo anno societas coepta est — in fidem populi Romani venisse allatum est: quippe propemo- 3
dum perventum ad se esse, iamque in eo rem fore, ut Romani

kannt war; der Grund wird in der Parenthese angegeben; s. 27, 2. Wo er in der Erzählung fortfährt, gebraucht Livius wieder *Palaepolitanus*, und Publilius triumphiert nach den kapitolinischen Triumphalakten CIL. I 1 [2] S. 45 *ann. CDXXVII de Samnîtibus Palaeopolitaneis k. Mai(is.* Das Bündnis räumte den Neapolitanern bedeutende Vorteile ein; s. Mms. MW. 323; nach demselben CIL. X 1 S. 170 beruht die Erwähnung von Paläpolis auf Erdichtung. — *eo*] ist aus *Neapolitanum* zu erklären. — *summa rei Graecorum*] gewöhnlicher ist *summa res* oder *summa rerum*; s. jedoch 10, 39, 5. Der Sinn scheint zu sein: Neapolis wurde das Haupt des Staates und das alte Verhältnis (Kap. 22, 5) aufgehoben. — *redisse*] s. 25, 12.

7. *credebatur*] zu 25, 38, 15. — *obsidione*] wenn er auch die Stadt nicht wirklich erobert, sondern nur zur Übergabe gezwungen habe. — *duo singularia haec*] diese beiden Auszeichnungen. — *primum . . prorogatio imperii*] ist kein Widerspruch mit 3, 4, 10; vgl. 23, 12. *primum* ist = zum ersten Male; s. 15, 9. — *non ante*] mit betontem *non*; s. 39, 56, 6. — *acto honore*] bisher hatten die Feldherren während ihrer Amtszeit triumphiert, später geschah es oft (jetzt von Publilius zuerst), nachdem sie das Amt niedergelegt hatten. Da die Prokonsuln das *imperium* nur außerhalb Roms haben, den Triumph aber nicht ohne dies halten können, so wird es ihnen für den Tag des Triumphes verliehen; wahrscheinlich ist dies auch bei Publilius geschehen. Vgl. Mms. StR. 1 [3], 128ff.

27. Abfall der Lukaner. Claudius Quadrigarius bei Gell. 2, 19, 7.

1. *subinde*] 'unmittelbar darauf', s. 3, 58, 7. — *alterius orae*] der Ostküste. — *Tarentini*] sie bedurften nach Alexanders Tode wieder des Schutzes der Samniten gegen ihre nächsten Nachbarn, die Lukaner und Messapier. Niese, Gesch. d. griech. u. maked. Staaten 1, 478ff. hält die Hilfeleistung der Tarentiner an Neapel für erfunden.

2. *vana spe*] s. 25, 8. — *destituti*] s. 7, 10, 6. — *destituissent*] wie die Annominatio, so ist auch wohl das Homoioteleuton *sustinuissent . . destituissent* beabsichtigt; zu *destituissent* s. 10, 23, 9. — *nam . .*] die Erwähnung des eben 25, 3 erzählten fällt auf; vielleicht ist 25, 4ff. einer andern Quelle entnommen. — *in eo rem fore*] s. 9, 9, 13.

4 aut hostes aut domini habendi sint. discrimen profecto rerum suarum in bello Samnitium eventuque eius verti; eam solam gentem restare, nec eam ipsam satis validam, quando Lucanus 5 defecerit; quem revocari adhuc inpellique ad abolendam societatem Romanam posse, si qua ars serendis discordiis adhibeatur. 6 haec consilia cum apud cupidos rerum novandarum valuissent, ex iuventute quidam Lucanorum pretio adsciti, clari magis inter populares quam honesti, inter se mulcati ipsi virgis cum corpora 7 nuda intulissent in civium coetum, vociferati sunt se, quod castra Romana ingredi ausi essent, a consulibus virgis caesos ac prope 8 securi percussos esse. deformis suapte natura res cum speciem iniuriae magis quam doli prae se ferret, concitati homines cogunt 9 clamore suo magistratus senatum vocare, et alii circumstantes concilium bellum in Romanos poscunt, alii ad concitandam in arma multitudinem agrestium discurrunt, tumultuque etiam sanos consternante animos decernitur, ut societas cum Samnitibus re- 10 novaretur, legatique ad eam rem mittuntur. repentina res quia quam causam nullam tam ne fidem quidem habebat, coacti a

4. *restare*] jetzt standen die Samniten als Gegner der Römer allein.

5. *societatem Romanam*] wie *societas regia* 41, 23, 9. — *ars . . adhibeatur*] s. 4, 44, 5. 56, 3; 38, 48, 14: *rebus incipiendis . . deos adhibet*; Dativ des Zweckes = zum Anstiften.

6. *cupidos rerum novandarum*] die Verfassung Tarents war demokratisch, das Volk neuerungssüchtig. — *clari . . honesti*] vgl. Sall. Iug. 8, 1; Gell. 6 (7), 11, 7: *Q. quoque Claudius in primo annalium nequitiam appellavit luxum vitae prodigum effusumque in hisce verbis: persuadent ii cuidam adulescenti Lucano, qui adprime summo genere gnatus erat, sed luxuria et nequitia pecuniam magnam consumpserat.* — *inter se*] ist, weil bei der reciproken Tätigkeit die tätigen Subjekte zugleich leidend sind, mit dem Part. Pass. verbunden; vgl. 7, 42, 6; 10, 15, 12; 21, 39, 6. 43, 18; 22, 4, 6; 24, 47, 4; 25, 19, 15; 33, 6, 4; 35, 3, 4; 44, 25, 12; vgl. Kühner-Stegmann 2, 1, 615.

7. *castra*] vielleicht das 25, 4 erwähnte Heer.

8. *magistratus . .*] s. 25, 16, 5; Livius denkt sich die Verhältnisse wie in Rom (s. 28, 6; 2, 23, 11), obgleich die Lukaner zerstreut in Städten und auf dem Lande wohnten, sodaß eine Versammlung von Abgeordneten (*concilium* wie in Latium, Etrurien u. a.) sich kaum schnell versammeln konnte.

9. *in arma*] s. 10, 21, 2. — *consternante*] vgl. zu 7, 42, 3. — *sanos*] s. 45, 10, 11; die politisch vernünftigen, pflichtgetreuen, an dem Bündnis haltenden, im Gegensatz zu *aegri* (s. 2, 3, 5) und *insanire, furere* (s. 4, 2, 1; 28, 24, 5). — *mittuntur*]*

10. *res*] die Sinnesänderung. — *quam . . tam*] vgl. 21, 43, 11: *quam magni nominis . . tam difficilem*; 33, 17, 9; Sall. Iug. 31, 16; hist. 1, 55, 20 Maurenbr. — *ne fidem quidem habebat*] auch nicht glaublich war. — *coacti . .*] die Lukaner scheinen in zwei Parteien gespalten von denen die eine, die Volkspartei,

Samnitibus et obsides dare et praesidia in loca munita accipere, caeci fraude et ira nihil recusarunt. dilucere deinde brevi fraus 11
coepit, postquam criminum falsorum auctores Tarentum commigravere; sed amissa omni de se potestate nihil ultra, quam ut paeniteret frustra, restabat.

Eo anno plebei Romanae velut aliud initium libertatis factum 28
est, quod necti desierunt; mutatum autem ius ob unius feneratoris simul libidinem simul crudelitatem insignem. L. Papirius 2
is fuit, cui cum se C. Publilius ob aes alienum paternum nexum dedisset, quae aetas formaque misericordiam elicere poterant, ad

zu den verwandten Samniten, die andere zu Rom hält; um diese unschädlich zu machen, müssen Geiseln gestellt werden.

11. *dilucere . . coepit*] vgl. Gell. 2, 19, 7: *Claudius Quadrigarius in primo annali: ea Lucani ubi resciverunt sibi per fallacias verba data esse. — amissa . .*] sie haben sich, wie auch *obsides . . accipere* zeigt, den Samniten unterwerfen müssen. Die Verbindung von *de se* u. a. mit einem anderen Substantiv ist bei Livius nicht selten; s. 10, 8, 1; 28, 35, 1; der Sinn ist: sie konnten nicht mehr über sich verfügen; s. 6, 10, 3. — *nihil ultra quam ut*] s. 33, 14. 19; 25, 9, 6; 26, 30, 8; 31, 19, 1; 39, 27, 2; 40, 30, 5; 45, 23, 10; vgl. 8, 33, 19; Cic. Tusc. 1, 17; anders 26, 30, 8: *ultra quam quod*; vgl. zu 32, 13, 7 und Kühner-Stegmann 2, 2, 460.

28. Aufhebung des nexum. Dionys 16, 5 (9).

1. *eo anno*] ob das Pötelische Gesetz in diesem Jahre gegeben ist, erscheint nach anderen Nachrichten zweifelhaft. Dionys und Valerius Max. 6, 1, 9 erwähnen es nach dem Caudinischen Vertrage (s. § 2; Varro de l. L. 7, 105) unter der Diktatur des Poetelius; s. zu 9, 28, 6. — *plebei**] für die Plebs, insofern sie immer als verschuldet und der Schuldknechtschaft unterworfen erscheint, die Patrizier aber Gläubiger sind; s. 6, Kap. 14ff. 31. 34. 35. 37; 7, Kap. 16. 19. Nicht als ob die Schuldgesetze nur für sie, nicht auch für die Patrizier gegolten hätten, was seit den zwölf Tafeln nicht mehr der Fall war; s. 3, 34, 3; Lange ³ 2, 69. — *aliud initium libertatis*] in Bezug auf 2, 1, 7; da jetzt die verschuldeten Plebejer nicht mehr wie Sklaven gefesselt und gezüchtigt werden durften. — *necti desierunt*] s. 4, 35, 9; 5, 17, 5; Cic. de rep. 2, 59: *nectier . . postea desitum. — ius**] wie es in den zwölf Tafeln festgestellt war und schon vorher gegolten hatte. — *feneratoris*] ungeachtet des Gesetzes 7, Kap. 42.

2. *Papirius . . Publilius*] sind die Namen der Konsuln im Jahre nach dem Caudinischen Vertrage; s. 9, 7, 15. — *is*] s. 7, 26, 2. — *paternum*] das vom Vater auf ihn übergangen war; denn der Sohn ist erst nach dem Tode des Vaters, als dessen Erbe, in Schuldknechtschaft getreten; s. Dionys 16, 5 (9): *ὡς ἐν πολλῇ καταλειφθεὶς πενίᾳ δάνειον ἠναγκάσθη λαβεῖν εἰς τὴν ταφὴν τοῦ πατρὸς ὡς ἐρανισθησόμενος ὑπὸ τῶν συγγενῶν. — nexum*] ist proleptisch gebrauchtes Particip und bezeichnet den Zustand, in welchem der das nexum eingehende einzutreten sich verpflichtet, der jedoch erst durch das *dare* vollendet wird. — *quae aetas*] statt: in einem Alter, welches usw.; s. 24, 4, 2. — *poterant**] — *ad*] s. 6, 39, 5.

libidinem et contumeliam animum accenderunt. [ut] florem aetatis eius fructum adventicium crediti ratus, primo perlicere adulescentem sermone incesto est conatus; dein, postquam aspernabantur flagitium aures, minis territare atque identidem admonere fortu-
4 nae; postremo, cum ingenuitatis magis quam praesentis condi-
5 cionis memorem videret, nudari iubet verberaque adferri. quibus laceratus iuvenis cum se in publicum proripuisset, libidinem cru-
6 delitatemque conquerens feneratoris, ingens vis hominum cum aetatis miseratione atque indignitate iniuriae accensa, tum suae condicionis liberumque suorum respectu, in forum atque inde
7 agmine facto ad curiam concurrit; et, cum consules tumultu repentino coacti senatum vocarent, introeuntibus in curiam patribus laceratum iuvenis tergum, procumbentes ad singulorum pe-
8 des, ostentabant. victum eo die ob inpotentem iniuriam unius ingens vinculum fidei; iussique consules ferre ad populum, ne quis, nisi qui noxam meruisset, donec poenam lueret, in compe-

— *libidinem*] subjektiv; *contumeliam*: objektiv, Verletzung der Ehre des anderen.

3. *florem*] s. 21, 3, 4. — *fructum adventicium*] ein zu dem gesetzlich erlaubten hinzukommender Gewinn, wie Cic. de inv. 2, 64: *pecunia adventicia* u. a.; ähnlich brauchen *corollarium* = 'Zugabe', zunächst für Schauspieler Varro de l. L. 5, 178: *vocabulum fictum a corollis, quod eae, cum placuerant actores, in scena dari solitae*; Cic. in Verr. 4, 49 u. ö. — *crediti*] s. 6, 36, 12. — *perlicere*] s. 3, 44, 4.

4. *ingenuitatis*] die Freiheit selbst wird durch die Schuldhaft nicht berührt; über die *praesens condicio* s. 6, 14, 7; vgl. 21, 1. — *verbera*] = Peitschen, wie bei Terenz Heaut. 356; Verg. Georg. 3, 106ff.; Ovid fast. 2, 695; Tacit. ann. 5, 9 u. a.

5. *in publicum*] s. 2, 23, 3.

6. *suae condicionis . .*] weil auch sie Abführung in die Schuldknechtschaft (s. 2, 24, 6) und ihre Kinder gleiche Mißhandlung zu fürchten hatten; vgl. 3, 50, 7. — *respectu*] s. 2, 30, 2 u. a.; vor Livius nicht so gebraucht. — *forum . .*] s. 2, 23, 11.

7. *vocarent*] = *convocarent*; s. Cic. Phil. 5, 23. — *ostentabant*] nach vorhergehendem *concurrit*; s. 24, 21, 8; 34, 8, 1.

8. *inpotentem**] — *unius*] was man gegenüber der großen Menge der Gläubiger nicht erlangen konnte, erreichte die plebs infolge der Verletzung der Sittlichkeit durch einen einzelnen, wie 3, 48, 1. — *vinculum*] vgl. 10, 13, 14; 35, 7, 2: *libero fenore*; die Privatverträge über zu leistende Knechtsdienste, wenn man nicht zu rechter Zeit zahlte, und das dadurch bedingte schnelle Exekutionsverfahren (s. 2, 23, 1) waren eine Stütze des Kredits gewesen, die wie ein Feind überwunden (*victum*) und so abgeschafft wird; s. 30, 11; 6, 18, 2. — *iussique*] ein Senatskonsult wird, wenn auch nicht sogleich (*eo die*), doch nach der gesetzlichen Berufung des Volks den Tribus oder den Centurien vorgelegt. — *ne quis . . teneretur*] nur Kriminalverbrecher sollen künftig in Block, Hals- und Fußeisen (*nervo*; s. 6, 11, 8) gehalten werden, bis zur Vollziehung der Strafe (*poenam lueret*), also nicht mehr die *nexi*,

dibus aut in nervo teneretur; pecuniae creditae bona debitoris, 9
non corpus obnoxium esset. ita nexi soluti, cautumque in posterum, ne necterentur.

Eodem anno cum satis per se ipsum Samnitium bellum et 29
defectio repens Lucanorum auctoresque defectionis Tarentini sollicitos haberent patres, accessit, ut et Vestinus populus Samnitibus sese coniungeret. quae res sicut eo anno sermonibus 2
magis passim hominum iactata quam in publico ullo concilio est,

da diese kein todeswürdiges Verbrechen begangen haben. Livius hat wahrscheinlich an die Aufhebung der Haft, nicht bloß der Fesseln, gedacht, obgleich dies in den Worten des Gesetzes, wie er sie anführt, nicht bestimmt liegt. Durch die Allgemeinheit des Verbots wurde auch die Lage der *iudicati* (s. 6, 11, 8. 14, 3), die Livius nicht genau von den *nexi* unterscheidet, wesentlich erleichtert; doch läßt sich nicht sicher erkennen, ob das Gesetz ihre mildere Haft (s. 23, 14, 3), verordnet hat. — *noxam meruisset*] s. zu 2, 54, 10; Fest. S. 174 (S. 180, 25 Lindsay) *noxia*.

9. *pecuniae . . esset*] nämlich *ut*; s. 42, 10, 3; die zweite Bestimmung des Gesetzes: für Darlehnsschulden soll nur noch das Vermögen, nicht mehr die Person selbst haften; das Abführen in die Schuldknechtschaft (s. 2, 23, 6; 6, 14, 10) soll abgeschafft sein. — *nexi soluti*] s. Cic. de rep. 2, 59: *sunt propter unius libidinem omnia nexa civium liberata*; auch an u. St. ist *soluti* Prädikat und bedeutet wohl, daß die *nexi* aus der Schuldknechtschaft entlassen wurden; anders 2, 23, 8: *nexi vincti solutique*. Livius stellt dies und das folgende, was wahrscheinlich auch ein Teil des Gesetzes war, als seine Folge dar. Da das nexum für unwirksam erklärt ist, werden die *nexi* frei, das Gesetz erhält rückwirkende Kraft, welche nur durch den Zusatz gemildert wird bei Varro (s. die nächste Anmerk.): *ut omnis, qui bonam copiam iurarunt* (daß sie hinreichende Mittel haben, den Gläubiger zu befriedigen), *ne essent nexi. — ne necterentur*] es wird verpönt, den Schuldnern ferner das Versprechen abzunehmen, daß, wenn sie nicht zahlen, sie Knechtsdienste tun wollen, und sie ohne richterlichen Spruch *per manus iniectionem* in die Haft abzuführen; ebenso werden alle solche Verträge für ungültig erklärt; s. 2, 23, 1; Varro de l. L. 7, 105: *liber qui suas operas in servitutem pro pecunia quam debebat, dum solveret, nexus vocatur; . . . hoc C. Poetelio Libone Visolo dictatore sublatum ne fieret, ut omnis qui bonam copiam iurarunt, ne essent nexi, dissoluti*; freiwillig dem Gläubiger zu dienen war wohl nicht untersagt.

29. Krieg mit den Vestinern und Samniten.

1. *auctores . . Tarentini*] der Umstand daß . . waren; denn ihre Verbindung mit den Samniten war zu fürchten. — *Vestinus populus*] ein sabellisches Volk am Gran Sasso d'Italia und bis zum adriatischen Meere. Durch ihr Land führte eine Straße nach dem mit Rom verbundenen und für es wichtigen Apulien; s. Nissen, ital. Landesk. 1, 517; 2, 437 ff.

2. *publico . . concilio*] im Senate oder in der Volksversammlung. —

ita insequentis anni consulibus, L. Furio Camillo iterum Iunio Bruto Scaevae, nulla prior potiorque visa est, de qua ad senatum
3 referrent. et quamquam *non* nova res erat, tamen tanta cura patres incessit, ut pariter eam susceptam neglectamque timerent, ne aut impunitas eorum lascivia superbiaque aut bello poenae expetitae metu propinquo atque ira concirent finitimos populos.
4 et erat genus omne abunde bello Samnitibus par, Marsi Paelignique et Marrucini: quos, si Vestinus attingeretur, omnes ha-
5 bendos hostes. vicit tamen pars, quae in praesentia videri potuit maioris animi quam consilii; sed eventus docuit fortes fortu-
6 nam iuvare. bellum ex auctoritate patrum populus adversus Vestinos iussit. provincia ea Bruto, Samnium Camillo sorte eve-
7 nit. exercitus utroque ducti, et cura tuendorum finium hostes
8 prohibiti coniungere arma. ceterum alterum consulem L. Furium, cui maior moles rerum imposita erat, morbo gravi implicitum
9 fortuna bello subtraxit; iussusque dictatorem dicere rei gerendae causa longe clarissimum bello ea tempestate dixit, L. Papirium Cursorem, a quo Q. Fabius Maximus Rullianus magister equi-
10 tum est dictus: par nobile rebus in eo magistratu gestis, dis-

Furio] s. 13, 1. — *Iunio*] der Vorname (s. 12, 13) fehlt; s. 22, 39, 17.

3. *susceptam neglectamque*] das part. praet., das abstractum der vollendeten Tätigkeit vertretend (s. 7, 13, 4), ist Objekt von *timerent* und kondizional zu nehmen: *ne, si suscepissent . . neglexissent . . concirent*; durch die Abhängigkeit des Particips von *timerent* ist dessen eigentliches Objekt erklärende Apposition geworden; s. 2, 36, 3. Im folgenden bezieht sich chiastisch *impunitas* auf *neglectam, metu . .* auf *susceptum. — lascivia . . concirent*] bewirkten, daß sie infolge der Ungebundenheit sich erhöben. — *metu propinquo*] = *metu propinqui belli.*

4. *et*] 'und in der Tat', erklärender Zusatz des Livius. — *genus omne*] s. 24, 6; = der ganze Volksstamm; die 4 Völker des Hochappennin (s. 7, Kap. 31) bildeten neben den ihnen verwandten Samniten einen besonderen Bund (s. Strabo 5, S. 242); ihre Tapferkeit war anerkannt; daher *bello Samnitibus par. — Marsi Paelignique*] s. 6, 8. — *Marrucini*] verwandt mit den Marsern bewohnen sie die kleine Landschaft am adriatischen Meere zwischen den Flüssen Aternus und Foro mit der Hauptstadt Teate, h. Chieti; vgl. Nissen, ital. Landesk. 1, 518; 2, 442ff. — *attingeretur*] wenn man angriffe.

5. *fortes fortunam . .*] s. 34, 37, 4 u. a.

8. *implicitum*] s. 5, 31, 7.

9. *longe clarissimum*] mehr durch seine spätere Taten; vgl. auch 16, 4. — *Cursorem*] so nach der 23, 17 angeführten Quelle. — *Maximus*] s. 18, 4. — *Rullianus*]* auch *Rullus* genannt; s. 24, 9, 7; 30, 26, 8; sein Vater jedoch heißt *M. Fabius Ambustus*; s. 7, 11, 2; 17, 1. 18, 10; fasti cons. CIL. I 1^2 S. 20 a. 394; acta triumph. CIL. I 1^2 S. 44.

cordia tamen, qua prope ad ultimum dimicationis ventum est, nobilius.

Ab altero consule in Vestinis multiplex bellum nec usquam 11
vario eventu gestum est. nam et pervastavit agros et populando
atque urendo tecta hostium sataque in aciem invitos extraxit et 12
ita proelio uno accidit Vestinorum res, haudquaquam tamen in-
cruento milite suo, ut non in castra solum refugerent hostes sed
iam ne vallo quidem ac fossis freti dilaberentur in oppida, situ
urbium moenibusque se defensuri. postremo oppida quoque vi 13
expugnare adortus primo Cutinam ingenti ardore militum a
volnerum ira, quod haud fere quisquam integer proelio excesse-
rat, scalis cepit, deinde Cingiliam. utriusque urbis praedam mi- 14
litibus, quod eos neque portae nec muri hostium arcuerant, con-
cessit.

In Samnium incertis itum auspiciis est; cuius rei vitium 30
non in belli eventum, quod prospere gestum est, sed in rabiem
atque iras imperatorum vertit. namque Papirius dictator a pul- 2
lario monitus cum ad auspicium repetendum Romam proficisce-

10. *nobile . . nobilius*] schon berühmt . . aber noch berühmter; s. 1, 7, 8. — *ultimum . .*] statt eines adjektivischen Attributs; s. 2, 45, 10. 56, 5; zu 1, 57, 9; 21, 33, 7.

11. *consule*] er führt neben dem Diktator den Krieg fort. — *in Vestinis*] die Teilnahme der übrigen drei Völker am Kriege (s. § 4) ist nicht eingetreten; einen Grund dafür gibt Livius nicht an. — *sataque*] s. 6, 31, 8.

12. *oppida*] dann *urbium*, um abzuwechseln; vgl. 5, 29, 4; 31, 40, 4.

13. *a* volnerum ira*] bezeichnet den Grund des *ingens ardor*; vgl. 24, 30, 1. — *Cingiliam*] wird wie *Cutina* nur hier erwähnt. Über die Bedeutung und Zeit des Krieges s. Nieb. RG. 3, 221.

14. *praedam*] s. 7, 37, 17.

30—40. Krieg in Samnium. Streit des Diktators Papirius und des magister equitum Fabius. Cass. Dio fr. 36, 1ff.; Zon. 7, 26; Val. Max. 2, 7, 8; 3, 2, 9; Frontin 4, 1, 39; de vir. illust. 31.

1. *incertis . . auspiciis*] es war ungewiß, ob sie gültig seien und nicht etwa ein Fehler bei ihrer Anstellung vorgekommen sei. — *imperator um*] obgleich der magister equitum ein imperium, wenn auch ein geringeres als der Diktator (s. 6, 39, 4; 22, 12, 11), innehat, so wird er doch uneigentlich *imperator* genannt, da er den Befehlen des Diktators untergeordnet ist; s. 32, 3. — *vertit*]*

2. *pullario*] dem Wärter der heiligen in einem tragbaren Käfig mitgeführten Hühner (s. 9, 14, 4; 10, 40, 4; Cic. ad fam. 10, 12, 3; de divin. 2, 72ff. und das Relief Archäol. Vorlegebl. B 6, 2), welcher, da die Augurn nicht mit in den Krieg zogen, deren Stelle vertrat; vgl. 23, 16; 6, 41, 8. Dieser bemerkte jetzt (aus dem Gebaren der Hühner), daß die Auspicien nicht sicher waren. In diesem Falle mußte der Feldherr nach Rom zurückkehren, um an derselben Stelle dieselben Auspicien, die er vor seinem Abzuge abgehalten hatte,

retur, magistro equitum denuntiavit, ut sese loco teneret neu
3 absente se cum hoste manum consereret. Q. Fabius cum post profectionem dictatoris per exploratores comperisset perinde omnia soluta apud hostes esse, ac si nemo Romanus in Samnio
4 esset, seu ferox adulescens indignitate accensus, quod omnia in dictatore viderentur reposita esse, seu occasione bene gerendae rei inductus, exercitu instructo paratoque profectus ad Inbrinium
5 — ita vocant locum — acie cum Samnitibus conflixit. ea fortuna pugnae fuit, ut nihil relictum sit, quo, si adfuisset dictator, res melius geri potuerit; non dux militi, non miles duci defuit;
6 eques etiam auctore L. Cominio tribuno militum, qui aliquotiens impetu capto perrumpere non poterat hostium agmen, detraxit frenos equis atque ita concitatos calcaribus permisit, ut sustinere eos nulla vis posset; per arma, per viros late stragem dedere;
7 secutus pedes impetum equitum turbatis hostibus intulit signa. viginti milia hostium caesa eo die traduntur. auctores habeo bis cum hoste signa conlata dictatore absente, bis rem egregie gestam; apud antiquissimos scriptores una haec pugna invenitur;
8 in quibusdam annalibus tota res praetermissa est. magister equi-

von neuem anzustellen. Dies heißt *repetere auspicia* (*omina*); s. CIL. I 1 ² S. 192 VI: *auspicii repetendi causa*; verschieden von *renovare auspicia* 5, 31, 7, wofür jedoch 5, 17, 3 auch *de integro repetere* gesagt wird; s. Verg. Aen. 2, 177 ff.; Mms. StR. 1 ³, 84 ff. 99.

3. *per exploratores*] wie 7, 36, 11 u. a.; vgl. 17, 7; 5, 39, 3.

4. *ferox*] als ein heftiger . .; vgl. 7, 8; 1, 46, 6; er war übrigens schon 6 Jahre vorher Ädil; s. 18, 4. — *instructo paratoque*] oft verbunden; = mit allem versehen und kampfbereit; über den Abl. s. 2, 24, 1; 4, 46, 12; 9, 13, 10. — *Inbrinium*]* eine Gegend in Samnium (*locum*; s. 11, 11), kaum eine Stadt, die nahe bei Rom gelegen haben kann, da der Diktator nach § 12 *maximis itineribus* dahin kommt, während sich aus 33, 3. 4 über die Entfernung nichts bestimmen läßt.

5. *ut nihil*] s. 3, 9, 6.

6. *tribuno militum*] s. 4, 19, 1. — *impetu capto*] s. 2, 65, 5. — *non poterat*] immer nicht konnte; s. 21, 3. — *agmen**] hier die in Schlachtordnung stehende, gewöhnlich die sich fortbewegende Heeresmacht; vgl. 2, 49, 3; 10, 29, 13. 41, 11; 25, 36, 4. — *detraxit frenos*] s. 4, 33, 7; ähnlich Val. Max. 3, 2, 9.

7. *traduntur*] weil doch die ganze Schlacht ungewiß ist. — *bis*] s. 33, 21. — *antiquissimos scriptores**] nach § 9 Fabius Pictor; vgl. 1, 44, 2; 2, 40, 10; daß Livius selbst ihn eingesehen hat, ist zu bezweifeln; s. 4, 23, 2; doch gehen die Grundzüge der Erzählung Kap. 30—35 wohl auf Fabius zurück, wenn auch die Darstellung, der Livius folgt, wie das rhetorische Gepräge zeigt, einem späteren Annalisten gehören mag. — *una haec*] s. 25, 13; 22, 23, 4: *uno eo*; = 'nur diese eine'; die von Livius benutzte Quelle stimmte also hierin mit Fabius überein.

tum, ut ex tanta caede, multis potitus spoliis congesta in ingentem acervum hostilia arma subdito igne concremavit, seu votum id deorum cuipiam fuit, seu credere libet Fabio auctori eo factum, 9 ne suae gloriae fructum dictator caperet nomenque ibi scriberet aut spolia in triumpho ferret. litterae quoque de re prospere 10 gesta ad senatum, non ad dictatorem missae argumentum fuere minime cum eo communicantis laudes. ita certe dictator id factum accepit, ut laetis aliis victoria parta prae se ferret iram tristitiamque. misso itaque repente senatu se ex curia proripuit, 11 tum vero non Samnitium magis legiones quam maiestatem dictatoriam et disciplinam militarem a magistro equitum victam et eversam dictitans, si illi inpune spretum imperium fuisset. ita- 12 que plenus minarum iraeque profectus in castra cum maximis itineribus isset, non tamen praevenire famam adventus sui potuit; praecurrerant enim ab urbe, qui nuntiarent dictatorem 13

8. *ut ex tanta . .*] wie sich erwarten ließ bei . . ; vgl. 10, 41, 9; 27, 47, 2. — *congesta . .*] s. 10, 29, 18: *spolia . . coniecta in acervum*; vgl. 8, 1, 6; 45, 33, 1.

9. *seu credere libet Fabio*] eigentlich sollte der hiervon abhängige Satz dem vorhergehenden mit *seu* gegenüberstehen: *seu, si credere libet Fabio*, oder *seu, id quod Fabius auctor est, eo est factum*. Kaerst (Jahrb. f. klass. Philol. Supplbd. 13, 1884, 763) schließt aus d. St., daß Fabius die Vorgänge bei Imbrinium und den Streit zwischen Papirius und dem magister equitum ziemlich ausführlich behandelt hatte und sieht als Hauptquelle die Familienüberlieferung des Fabischen Hauses an. — *ibi scriberet*] = *in iis inscriberet*; vgl. 2, 33, 9: *in aenea columna insculptum*; 22, 1, 11. Der Name konnte darauf geschrieben werden, wenn die Spolien, nachdem sie im Triumphzuge einhergetragen waren, öffentlich, in einem Tempel oder anderwärts aufgehängt wurden; s. 10, 7, 9; 9, 40, 16; 22, 57, 10; doch wirkt die Nachstellung der Worte *spolia . . ferret* etwas störend, weshalb man auch die Errichtung eines Tropäums angenommen hat; s. 1, 10, 5; Tac. ann. 2, 18; 15, 18; Suet. Caes. 11; Plin. 3, 136.

10. *ad senatum*] was nur dem befehligenden Feldherrn zukam, während der Unterfeldherr an den Oberfeldherrn zu berichten hatte; also eine zweifache Verletzung des Diktators. — *cum eo*] s. 9, 14, 2; über das Particip *communicantis* s. zu 26, 27, 16. — *laetis . .*] vgl. 22, 25, 2; 23, 12, 11. — *tristitiamque*] 'finstere Strenge'.

11. *tum vero . .*] 'dann sei in der Tat' . . ; ist dem bedingenden Satze *si . . fuisset* vorangestellt, wie 6, 14, 4. — *maiestatem*] s. 4, 14, 2. — *victam*] s. 28, 8; bezeichnet die Vollendung in der Zukunft und so die Gewißheit der Annahme; auch *si . . fuisset* vertritt ein Fut. exact.; in oratio recta: *si inpune fuerit, eversa est*; vgl. 21, 43, 2: *si . . habueritis . . vicimus.* — *illi*] gehört zu *inpune . . fuisset.* — *inpune*]*

12. *itaque*] geht auf § 10: *iram . .* zurück; anders *itaque* § 11. — *isset*] s. zu 28, 46, 14.

13. *praecurrerant*]* — *alternis*

avidum poenae venire, alternis paene verbis T. Manli factum laudantem.

31 Fabius contione extemplo advocata obtestatus milites est, ut, qua virtute rem publicam ab infestissimis hostibus defendissent, eadem se, cuius ductu auspicioque vicissent, ab inpotenti 2 crudelitate dictatoris tutarentur: venire amentem invidia, iratum virtuti alienae felicitatique; furere, quod se absente res publica egregie gesta esset; malle, si mutare fortunam posset, apud Sam- 3 nites, quam Romanos victoriam esse; imperium dictitare spretum, tamquam non eadem mente pugnari vetuerit, qua pugnatum doleat: et tunc invidia inpedire virtutem alienam voluisse cupidissimisque arma ablaturum fuisse militibus, ne se absente mo- 4 veri possent, et nunc id furere, id aegre pati, quod sine L. Papirio non inermes, non manci milites fuerint, quod se Q. Fabius 5 magistrum equitum duxerit ac non accensum dictatoris. quid illum facturum fuisse, si, quod belli casus ferunt Marsque communis, adversa pugna evenisset, qui sibi devictis hostibus, re publica bene gesta, ita ut non ab illo unico duce melius geri po- 6 tuerit, supplicium magistro equitum minetur? neque illum magistro equitum infestiorem quam tribunis militum, quam centurionibus, quam militibus esse. si posset, in omnes saeviturum fuisse; 7 quia id nequeat, in unum saevire; etiam invidiam tamquam

paene verbis] 'fast bei jedem zweiten Worte'. — *Manli*] s. 7, 1.

31, 1. *ductu auspicioque*] s. 33, 22; 28, 38, 1; 40, 52, 5; kommt eigentlich nur dem Oberfeldherrn zu und konnte auf den magister equitum nur nach dem 6, 39, 4 oder Cic. de leg. 3, 9 ausgesprochenen Grundsatz übertragen werden; vgl. jedoch 32, 2. Es kann an u. St. auch rhetorische Steigerung sein. — *inpotenti*]*

2. *venire*] nämlich *eum* (dictatorem); vgl. § 8: *videat*. — *apud*] s. 6, 11, 5; 39, 37, 13. — *quam Romanos*] ohne Wiederholung von *apud*; s. 3, 19, 4; 4, 58, 4; 9, 1, 11; 10, 26, 13; 27, 43, 7.

3. *inpedire*]* — *cupidissimisque*] nämlich *pugnandi*, was durch das vorhergehende *pugnari* und *pugnatum* angedeutet ist.

4. *id furere*] s. 24, 8, 17: *id indignari*; vgl. 33, 4: *conquereretur vim*; 6, 15, 13. — *manci*] s. 7, 13, 6. — *accensum*] s. 3, 33, 8.

5. *quid . . fuisse*] es wäre von ihm das schlimmste zu erwarten gewesen. — *Marsque communis*] ein seit Homer (Σ 309: ξυνὸς Ἐνυάλιος) auch bei den Römern häufiger Gedanke, Cic. pro Sest. 12: *communem Martem belli casumque*, Liv. 23, 8; 10, 28, 1; 30, 30, 20: *vim fortunae Martemque belli communem propone animo* u. ö. — *adversa pugna evenisset*] s. 21, 21, 9. — *devictis*] nämlich *a se*. — *unico*] spöttisch; s. 22, 14, 9.

6. *saeviturum fuisse*] seine Grausamkeit würde sich auf alle erstreckt haben, = er hätte den Plan gefaßt, alle zu vernichten. — *invidiam . .*] s. 45, 35, 5: *intacta invidia media sunt, ad summa fere tendit*.

ignem summa petere; in caput consilii, in ducem incurrere; si se simul cum gloria rei gestae extinxisset, tunc victorem velut in capto exercitu dominantem, quidquid licuerit in magistro equitum, in militibus ausurum. proinde adessent in sua causa 8 omnium libertati. si consensum exercitus eundem, qui in proelio fuerit, in tuenda victoria videat et salutem unius omnibus curae esse, inclinaturum ad clementiorem sententiam animum; postremo se vitam fortunasque suas illorum fidei virtutique per- 9 mittere. clamor e tota contione ortus, uti bonum animum ha- 32 beret: neminem illi vim allaturum, salvis legionibus Romanis. haud multo post dictator advenit classicoque extemplo ad contionem advocavit. tum silentio facto praeco Q. Fabium magi- 2 strum equitum citavit. qui simul ex inferiore loco ad tribunal accessit, tum dictator ‘quaero’ inquit ‘de te, Q. Fabi, cum 3 summum imperium dictatoris sit pareantque ei consules, regia potestas, praetores, iisdem auspiciis quibus consules creati, aequum censeas necne magistrum equitum dicto audientem esse? itemque illud interrogo, cum me incertis auspiciis profectum ab 4

7. *etiam*]* — *ignem*] der Blitz; s. zu 21, 58, 5. — *incurrere*] nämlich *dictatorem*. — *tunc victorem*]* — *in . . exercitu dominantem*] dagegen 3, 53, 7: *dominari in adversarios*. — *in magistro . .*] s. 25, 6.

8. *libertati*] als ob er in einer Volksversammlung spräche; s. 3, 10, 14. 50, 10 u. a. — *videat*] nämlich *dictator*, was auch bei *inclinaturum*, wie oben § 2 bei *venire* zu denken ist.

32. 1. *classico . . advocavit*] s. 7, 36, 9.

2. *silentio facto*] s. 33, 2. — *praeco*] der in Gerichtsverhandlungen die beklagten vorlud und Ruhe gebot. — *ad tribunal*] s. 7, 13, 2; es ist links vor dem praetorium, an den principia gelegen und nach 31, 29, 9 (*excelso in suggestu*) und Abbildungen wie bei Müller-Wieseler, Denkmäler 1, Taf. 70 Fig. 384, ziemlich hoch und geräumig zu denken. Nach 31, 1 haben die Tribunen darauf Platz; s. Tac. ann. 1, 39; vgl. Liv. 23, 23, 1. Hier stand die *sella curulis* des Feldherrn; s. § 14.

3. *quaero*] im folgenden *interrogo*, um abzuwechseln; zur Form der Rede vgl. 4, 40, 6ff. — *summum imperium dictatoris sit*] = *dictatoris imperium summum imperium sit*; vgl. 34, 2. — *regia potestas*] s. 2, 1, 7; über die Apposition vgl. 1, 20, 3; 4, 44, 5. — *praetores*] Asyndeton; s. 21, 28, 2. — *iisdem auspiciis*] s. 7, 1, 6. Der magister equitum steht also niedriger; s. zu 31, 1. — *dicto audientem*] da *dictatoris* und *ei* vorausgegangen sind, war es nicht nötig, *dictatori* zu wiederholen; ohne dies wird der Gedanke allgemein und nachdrücklicher; s. 2, 18, 8. Nachdem § 3 die allgemeine Pflicht des magister equitum, dem diktator zu gehorchen, nachgewiesen ist, zeigt § 4—5, daß dies besonders bei religiösen Hindernissen, § 5: *sed quid . .* und § 8, daß es namentlich auf den Befehl des Diktators hätte geschehen müssen.

domo scirem, utrum mihi turbatis religionibus res publica in discrimen committenda fuerit, an auspicia repetenda, ne quid
5 dubiis dis agerem? simul illud, quae dictatori religio impedimento ad rem gerendam fuerit, num ea magister equitum solutus ac liber potuerit esse? sed quid ego haec interrogo? cum, si ego tacitus abissem, tamen tibi ad voluntatis interpretationem meae
6 dirigenda tua sententia fuerit, quin tu respondes, vetuerimne te quicquam rei me absente agere, vetuerimne signa cum hosti-
7 bus conferre? quo tu imperio meo spreto, incertis auspiciis, turbatis religionibus adversus morem militarem disciplinamque
8 maiorum et numen deorum ausus es cum hoste confligere. ad haec, quae interrogatus es, responde; at extra ea cave vocem
9 mittas. accede, lictor.' adversus singula cum respondere haud facile esset et nunc quereretur eundem accusatorem capitis sui ac iudicem esse, modo vitam sibi eripi citius quam gloriam
10 rerum gestarum posse vociferaretur purgaretque se in vicem atque ultro accusaret, tunc Papirius redintegrata ira spoliari ma-
11 gistrum equitum ac virgas et secures expediri iussit. Fabius

4. *in discrimen*] s. 4, 27, 6. — *turbatis . .*] s. 30, 1.

5. *religio*] religiöse Bedenken und Hindernisse. — *impedimento ad . .*] s. zu 33, 6, 7. — *ad voluntatis interpretationem*] du hättest daraus meinen Willen, daß (in der Abwesenheit des Oberfeldherrn) nichts zu unternehmen sei, erkennen und darnach handeln sollen. Über die Wortstellung s. zu 44, 28, 15.

6. *quin tu respondes*] vgl. 1, 57, 7; = 'antworte doch'; rhetorische Form für das einfache: ich aber habe dir alles verboten; vgl. 22, 25, 13.

7. *quo tu*] = *tamen tu eo.* — *morem militarem*] vgl. 5, 19, 4. — *numen*] vgl. 7, 30, 20; der Wille der Götter, der sich in den Auspicien (§ 3. 4) ausgesprochen hatte; s. 1, 55, 3.

8. *es*]* — *at*] vgl. 6, 12, 10. — *extra ea*] s. 26, 34, 3; gewöhnlich *praeterea.*

9. *adversus*]* — *nunc . . modo*] sonst mehr dichterisch; s. Ovid met. 13, 922 u. a. — *quereretur*] das Subjekt ergiebt sich aus dem Zusammenhange. — *accusatorem** *capitis*] weil man sagt *accusare capitis*, nach der Analogie von *reus capitis*; vgl. Kühner-Stegmann 2, 1, 462, c; 464 Anmerk. 7. — *citius quam*] s. 35, 31, 16; Cic. de off. 1, 59.

10. *ultro*] darüber hinausgehend trat er sogar als Ankläger auf; s. 10, 19, 1. — *spoliari*] nämlich *vestibus* ist wie im folgenden *lacerantibus* nur der Versuch zu der Handlung; s. 2, 55, 5; 10, 9, 4. — *secures*] die in der Stadt nur der Diktator (s. 2, 18, 8), dagegen im Kriege alle Feldherren führten; vgl. Mms. StR. 1 [3], 379ff. — *expediri*] aus den mit roten (Laur. Lyd. *π. ἀρχ.* 1, 32) Riemen umwundenen ziemlich dünnen und langen Rutenbündeln aus Ulmen- (Plaut. Asin. 575; Epid. 27ff.) oder Birken- (Plin. n. h. 16, 28) Zweigen. — Man beachte übrigens die dispondeische Klausel dieses Satzes und die dijambische des nächsten, sowie wieder die dispondeische des dritten

fidem militum implorans lacerantibus vestem lictoribus ad triarios tumultum iam in contione miscentes sese recepit. inde 12
clamor in totam contionem est perlatus. alibi preces, alibi minae audiebantur; qui proximi forte tribunali steterant, quia subiecti oculis imperatoris noscitari poterant, orabant, ut parceret magistro equitum neu cum eo exercitum damnaret; extrema contio 13
et circa Fabium globus increpabant inclementem dictatorem nec procul seditione aberant. ne tribunal quidem satis quietum erat; legati circumstantes sellam orabant, ut rem in posterum diem 14
differret et irae suae spatium et consilio tempus daret: satis ca- 15
stigatam adulescentiam Fabi esse, satis deformatam victoriam; ne ad extremum finem supplicii tenderet neu unico iuveni, neu patri eius, clarissimo viro, neu Fabiae genti eam iniungeret ignominiam. cum parum precibus, parum causa proficerent, intueri 16
saevientem contionem iubebant: ita inritatis militum animis subdere ignem ac materiam seditioni non esse aetatis, non prudentiae eius; neminem id Q. Fabio poenam deprecanti suam vitio 17
versurum, sed dictatori, si occaecatus ira infestam multitudinem in se pravo certamine movisset. postremo ne id se gra- 18
tiae dare Q. Fabi crederet, se ius iurandum dare paratos esse non videri e re publica in Q. Fabium eo tempore animadverti. his vocibus cum in se magis incitarent dictatorem quam magi- 33

(*est perlatus*) bei der spannenden Schilderung.

11. *triarios*] die Soldaten standen in der contio nach Manipeln geordnet, die der Triarier wie in der Schlacht ganz hinten; vgl. 1, 28, 2; Tac. ann. 1, 34. — *iam in contione*]* — *tumultum . . miscentes*] Lärm und Unordnung veranlassen; vgl. 2, 19, 5; 35, 13, 1.

12. *steterant*] s. 1, 28, 2: *ii proximi constitere*; 7, 23, 7. — *noscitari*] wie das simplex seit Plautus in Gebrauch, z. B. Menaech. 1064, aber seltener. Bei Liv. 2, 23, 4; 3, 38, 9; 6, 25, 1; 22, 6, 3 u. ö.

13. *extrema contio*] s. Tac. ann. 1, 35: *extrema et conglobata inter se pars contionis. — et circa . .*] die Triarier; Erklärung des vorhergehenden. — *increpabant*] s. 2, 14, 8. — *procul seditione*] s. zu 7, 37, 6.

14. *legati*] s. 33, 1; vgl. 2, 59, 4; 5, 8, 12; Livius scheint an ständige Legaten, wie in späterer Zeit, zu denken; s. 34, 7; anders 35, 11. — *sellam*] s. Suet. Galba 18, 3: *observatum etiam est . . . neque milites adlocuturo castrensem sellam de more positam pro tribunali . . . et in senatu curulem perverse collocatam.* — *irae suae spatium*] s. 2, 56, 15. — *extremum finem*] Pleonasmus, um den Begriff zu steigern; = zum äußersten Ziel in der Strafe, über die hinaus es keine giebt.

16. *causa*] durch die Sache und die Darlegung der Gründe. — *animis subdere*] vgl. 3, 11, 10. — *eius*] s. 4, 16, 7.

17. *certamine movisset*] vgl. 29, 3: *lascivia . .*

18. *gratiae dare*] s. 4, 11, 6.

2 stro equitum placarent, iussi de tribunali descendere legati; et silentio nequiquam per praeconem temptato, prae strepitu ac tumultu *cum* nec ipsius dictatoris nec apparitorum eius vox 3 audiretur, nox velut in proelio certamini finem fecit. magister equitum, iussus postero die adesse, cum omnes adfirmarent infestius Papirium exarsurum, agitatum contentione 4 ipsa exacerbatumque, clam ex castris Romam profugit; et patre auctore M. Fabio, qui ter iam consul dictatorque fuerat, vocato extemplo senatu cum maxime conquereretur apud patres vim atque iniuriam dictatoris, repente strepitus ante curiam lictorum 5 summoventium auditur, et ipse infensus aderat, postquam comperit profectum ex castris, cum expedito equitatu secutus. iterata 6 deinde contentio, et prendi Fabium Papirius iussit. ubi cum deprecantibus primoribus patrum atque universo senatu perstaret 7 in incepto inmitis animus, tum pater M. Fabius ‘quando quidem’ inquit ‘apud te nec auctoritas senatus nec aetas mea, cui orbitatem paras, nec virtus nobilitasque magistri equitum a te ipso nominati valet nec preces, quae saepe hostem mitigavere, quae deorum iras placant, tribunos plebis appello et provoco ad po-

33. 2. *silentio . .*] vgl. 43, 16, 8: *audientiam facere praeconem* (im folgenden *apparitorum*) *iussit.* — *apparitorum*] s. zu 1, 8, 3.

3. *adesse*] von dem verklagten gebraucht. — *agitatum*] gereizt; s. 7, 3, 9. — *contentione**] die leidenschaftliche Verhandlung; s. § 5; Cic. de or. 1, 47.

4. *ter iam*] s. 23, 7, 9: *tot iam*; zur Sache s. 7, 18, 10. 22, 10. — *vocato*] nach Livius hat der magister equitum das Recht, den Senat zu berufen; s. 23, 25, 2; Cic. de leg. 3, 10. Jedenfalls ist dies das erste Beispiel, daß der magister equitum den Senat beruft. Andere scheinen dies Recht in Zweifel gezogen zu haben; s. Gell. 14, 7, 4; Mms. StR. 2 ^{3}, 176ff. — *cum maxime*] die beiden Perioden § 1—2 und § 3—4 sind gleich geformt: *cum . . et cum.* — *conquereretur . . vim*] s. 29, 3, 1: *conquesti clades*; vgl. 31, 4. — *lictorum summoventium*] vgl. 18, 9; 2, 56, 10.

5. *et ipse*] und sogleich, ‘und da’ erschien er selbst und ließ usw.; s. 38, 6; zu 43, 4, 10. — *iterata**] — *prendi*] als schuldigen; s. 3, 56, 4.

6. *ubi cum*] als er da, bei dieser Gelegenheit; anders 3, 7, 5. — *universo*] nämlich *reliquo*; s. 4, 51, 3; 27, 49, 6.

7. *apud te . . valet*] s. zu 31, 48, 1. — *nominati*] s. Sen. ep. 18, 5 (108), 31: *notat eum, quem nos dictatorem dicimus et in historiis ita nominari legimus, aput antiquos magistrum populi vocatum.* — *tribunos plebis appello et provoco*] wie 2, 55, 4f.: auch die Patrizier rufen die Hülfe der Tribunen an; s. 3, 13, 6. 56, 6. Der Vater provoziert vermöge der patria potestas für den Sohn; sonst ist die Lage 1, 26, 5ff. ein treues Abbild der hier geschilderten; auch darin, daß dort das einzige Beispiel einer Provokation von Richtern, die der König eingesetzt hat, dargestellt ist, hier das einzige, wo von einem Diktator provoziert wird, was nach

pulum eumque tibi, fugienti exercitus tui, fugienti senatus iudi- 8
cium, iudicem fero, qui certe unus plus quam tua dictatura potest
polletque. videro, cessurusne provocationi sis, cui rex Romanus
Tullus Hostilius cessit.' ex curia in contionem itur. quo cum 9
paucis dictator, cum omni agmine principum magister equitum
cum escendisset, deduci eum de rostris Papirius in partem infe-
riorem iussit. secutus pater 'bene agis' inquit, 'cum eo nos 10
deduci iussisti, unde et privati vocem mittere possemus.' ibi

Festus S. 198 (S. 216, 11 Lindsay) *optima lex* später gestattet war. Im vorliegenden Falle wird sie jedoch nur versucht, § 8 ihre Gestattung für abhängig von dem Diktator, wie früher von dem Könige (s. 1, 26, 8), und 34, 2. 6 die Anwendung für unrechtmäßig erklärt; s. 4, 13, 11; 6, 16, 3; 9, 26, 10; Papirius wenigstens erkennt das Recht zur Provokation gegen die Diktatur nicht an (s. 34, 5f.) und würde, selbst wenn sie gestattet war, da es sich um ein Vergehen gegen das imperium militare (s. Cic. de leg. 3, 6) handelt, kaum verpflichtet gewesen sein, sich ihr zu unterwerfen; vgl. Mms. StR. 1^3, 276; 2^3, 163; Lange^3 2, 550.

8. *fugienti*] s. 6, 27, 6; 9, 1, 7. — *iudicium, iudicem*] absichtlich zusammengestellt, obgleich hier *iudicem* das Volksgericht, *iudicium* Urteil und Ansicht bezeichnet. — *iudicem fero*] das Volk soll, wie zwischen Privaten der Schiedsrichter (s. 3, 24, 5), entscheiden, ob der provozierende oder der Magistrat, der die Strafe droht, im Rechte ist; s. 3, 57, 5. — *unus*] 'einzig und allein', als Quelle aller Macht (§ 17), deren Ausübung es nur den Magistraten überträgt; s. 2, 7, 7. — *dictatura*] gerade diese wurde nicht vom Volke oder in dessen Auftrage verliehen (s. 5, 46, 11), sondern infolge eines Senatsbeschlusses; daher der Gegensatz 34, 2. — *potest polletque*] s. 7, 5. — *videro*] ich werde alsbald gesehen haben, = 'ich will doch sehen'; s. 23, 12, 10. — *cessurusne*] ob du deine Strafgewalt hemmen und gestatten wirst, daß das Volk richte. — *rex Romanus*] der höher stand als der Diktator, da diesem die königliche Gewalt nur auf 6 Monate übertragen wird. — *Tullus*] s. 1, 26, 8.

9. *in contionem itur*] infolge der Provokation (s. 2, 55, 7) geht man aus der Kurie auf das Komitium, wo das Volk, an das die Provokation sich richtete, versammelt ist und als contio betrachtet wird. In der contio konnte jedoch nicht entschieden werden, da hierzu Komitien nötig waren (s. 1, 26, 5); es soll sich nur zeigen, ob die Tribunen und das Volk geneigt sind, sich der Sache des Fabius anzunehmen; vgl. 1, 26, 8: *ita provocatione certatum ad populum est.* — *quo*] ist wie 2, 7, 7: *in contionem escendit* gesagt, jedoch mit Rücksicht auf die sogleich erwähnten rostra. — *cum escendisset**] — *deduci eum de rostris*] als Magistrat hätte der magister equitum von den rostra sprechen dürfen, aber nicht dem Diktator gegenüber und als beklagter; s. 38, 53, 1: *sub pedibus vestris stabit*; Caes. b. c. 3, 21, 3.

10. *bene agis*] ironisch; vgl. 6, 23, 10. — *cum*] 'dadurch daß'; s. Cic. de fin. 3, 9; p. Mil. 99; gewöhnlicher ist *quod*. — *privati*] s. 45, 36, 1; zu 35, 41, 9; sie dürfen nur *de plano* (s. § 9: *locum inferiorem*; Cic. ad Att. 2, 24, 3) reden

primo non tam perpetuae orationes quam altercatio exaudiebantur; vicit deinde strepitum vox et indignatio Fabi senis increpantis superbiam crudelitatemque Papiri: se quoque dictatorem Romae fuisse, nec a se quemquam, ne plebis quidem hominem, non centurionem, non militem violatum; Papirium tamquam ex hostium ducibus, sic ex Romano imperatore victoriam et triumphum petere. quantum interesse inter moderationem antiquorum et novam superbiam crudelitatemque! dictatorem Quinctium Cincinnatum in L. Minucium consulem ex obsidione a se ereptum non ultra saevisse, quam ut legatum eum ad exercitum pro consule relinqueret. M. Furium Camillum in L. Furio, qui contempta sua senectute et auctoritate foedissimo cum eventu pugnasset, non solum in praesentia moderatum irae esse, ne quid de collega secus populo aut senatui scriberet, sed, cum revertisset, potissimum ex tribunis consularibus habuisse, quem, ex collegis optione ab senatu data, socium sibi imperii deligeret. nam populi quidem, penes quem potestas omnium rerum esset, ne iram quidem umquam atrociorem fuisse in eos, qui temeritate atque inscitia

und sonst bloß, wenn sie vom Magistrat das Wort haben; s. 3, 71, 3. Hier scheint Fabius als provozierender das Wort zu nehmen. Noch schärfer wäre die Ironie, wenn *privati*, wie 26, 3, 8; 35, 41, 9; 43, 16, 5, = *rei* genommen werden könnte: wo selbst angeklagte usw. — *altercatio*] s. 4, 6, 1. — *exaudiebantur*]*

11. *vicit*]* d. h. er 'drang durch', 'schaffte sich Gehör'. — *vox et indignatio*] Hendiadyoin; vgl. 7, 7, 2.

12. *ne plebis quidem hominem*] geschweige einen Patrizier; vgl. 7, 32, 16. 40, 7. — *non centurionem . .*] steigernd; nur zu diesen beiden folgt der Gegensatz in *ex Romano imperatore*.

13. *tamquam . . sic*] s. 5, 3, 6; 10, 8, 1. — *ex . . petere*] s. 28, 19, 11. — *imperatore*] s. 30, 1. — *quantum interesse*]* vgl. 26, 2, 10. — *antiquorum et novam*] Form und Wortstellung wechseln; ebenso ist *dictatorem* durch die chiastische Stellung gehoben, = 'obgleich Diktator'.

14. *ultra . . quam*] wie *contra, supra quam*; s. 27, 11. — *legatum . . pro consule*] Minucius war Konsul; nach Liv. 3, 29, 3 war er Konsul gewesen und wurde von dem Diktator mit dem Kommando beauftragt, wie sonst *legati pro praetore*.

15. *in Furio*] s. 31, 7; vgl. 6, 25, 4. — *sua*] wie § 14 *a se*; § 21 *ab se* neben dem Particip; s. 1, 25, 11; ist auf das logische Subjekt bezogen. — *in praesentia*] s. 7, 22. — *aut . .*] 'oder vielmehr', da an das Volk nicht berichtet wurde.

16. *potissimum*] s. 1, 34, 6. — *ex collegis*] gehört zu *optione* und soll hervorheben, daß er jeden anderen hätte wählen können.

17. *nam . . quidem*] von dem Volke will ich nicht reden, denn von ihm versteht es sich von selbst; s. § 8; vgl. 22, 61, 14f.; 27, 44, 7. — *ne iram quidem*] selbst wenn es gezürnt habe, sei es nicht weiter gegangen, als usw. — *umquam*]* — *inscitia*] s. zu 7, 34, 13. — *pecunia*

exercitus amisissent, quam ut pecunia eos multaret; capite anquisitum ob rem bello male gestam de imperatore nullo ad eam diem esse. nunc ducibus populi Romani, quae ne victis quidem 18
bello fas fuerit, virgas et secures victoribus et iustissimos meritis triumphos intentari. quid enim tandem passurum fuisse filium 19
suum, si exercitum amisisset, si fusus, fugatus, castris exutus fuisset? quo ultra iram violentiamque eius excessuram fuisse, quam ut verberaret necaretque? quam conveniens esse, propter 20
Q. Fabium civitatem in laetitia victoria, supplicationibus ac gratulationibus esse, eum, propter quem deum delubra pateant, arae 21
sacrificiis fument, honore donis cumulentur, nudatum virgis lacerari in conspectu populi Romani, intuentem Capitolium atque arcem deosque ab se duobus proeliis haud frustra advocatos! quo 22
id animo exercitum, qui eius ductu auspiciisque vicisset, laturum? quem luctum in castris Romanis, quam laetitiam inter hostes fore! haec simul iurgans, querens, deum hominumque fidem 23
obtestans et conplexus filium plurimis cum lacrumis agebat. stabat cum eo senatus maiestas, favor populi, tribunicium auxi- 34

eos multaret] s. 2, 52, 5; 4, 44, 10 u. a. — *capite anquisitum*] s. 2, 52, 5: *cum capitis anquisissent*; 26, 3, 6; vgl. 6, 20, 12; zur Sache s. 38, 48, 14; auch 26, 3, 6 wird gegen Cn. Fulvius wegen Feigheit eine Kapitalklage erhoben, nicht wegen unglücklicher Kriegführung. — *nullo*]*

18. *nunc*] s. 7, 30, 2. — *quae*] das neutrum, während (das sachliche) *virgas et secures* folgt; der Ausdruck verallgemeinert. — *victis*] nämlich *intentari . . si victi essent.*

19. *excessuram*] deutet auf das Überschreiten des Maßes hin; zum Ausdruck vgl. Tac. Agr. 42 g. E.: *modestiam . . . eo laudis excedere.* — *quam ut*] s. § 14.

20. *quam conveniens esse*] vgl. 45, 11, 8; in or. recta: *quam . . est*; der Satz ist dem folgenden gleichgestellt statt untergeordnet: daß, während durch Q. Fabius . ., dieser selbst, oder: daß zwar . ., er aber usw. — *laetitia . . gratulationibus*] das eine Glied asyndetisch, das andere nicht, wie 34, 1f.; 7, 30, 23; *victoria* fügt zu *laetitia* den Grund hinzu, *ac gratulationibus* (Dankfeste) bestimmt *supplicationibus* (Bittfeste) genauer, da diese auch bei traurigen Veranlassungen stattfanden; vgl. 10, 23, 1. Die Gedankenreihe ist wie 1, 26, 9.

21. *honore donis*] überhaupt = 'Ehrengaben', alles, was auf und an den Altären der Götter geschieht, Gebete, Libationen u. a.; s. 23, 11, 3. — *nudatum*] s. 2, 5, 8. — *Capitolium . .*] s. 6, 20, 9. — *duobus proeliis*] was 30, 7 Liv. nach den Quellen bezweifelt. — *haud frustra*]*

22. *quo id animo*] vgl. 3, 47, 7. — *ductu . .*] s. 31, 1.

23. *simul . . et*] s. 6, 28, 4; verbindet hier mehrere Participia: 'unter Schelten, Klagen'. — *conplexus*]* steht den Part. Praes. gleich, = 'umfaßt haltend'; s. 7, 40, 3. — *lacrumis*]*

34. 1. *maiestas, favor . .*] Asyndeton, dann in § 2 Polysyndeton.

2 lium, memoria absentis exercitus; ex parte altera imperium invictum populi Romani et disciplina rei militaris et dictatoris edictum pro numine semper observatum et Manliana imperia et
3 posthabita filii caritas publicae utilitati iactabantur. hoc etiam L. Brutum, conditorem Romanae libertatis, antea in duobus liberis fecisse; nunc patres comes et senes faciles de alieno imperio spreto, tamquam rei parvae, disciplinae militaris eversae iuventuti
4 gratiam facere. se tamen perstaturum in incepto nec ei, qui adversus dictum suum turbatis religionibus ac dubiis auspiciis pu-
5 gnasset, quicquam ex iusta poena remissurum. maiestas imperii
6 perpetuane esset, non esse in sua potestate; L. Papirium nihil eius deminuturum; optare, ne potestas tribunicia, inviolata ipsa, violet intercessione sua Romanum imperium, neu populus in se
7 potissimum dictatore et ius dictaturae extinguat. quod si fe-

2. *imperium invictum populi Romani*] das römische Volk, in ideellem Sinne (s. 1, 24, 5) als Staat, hat das imperium. — *edictum*] s. 32, 3; ist vielleicht eine Anspielung auf die von einigen angenommene Etymologie des Namens Diktator; s. Varro de l. L. 5, 82: *dictator quod a consule dicebatur, cui dicto audientes omnes essent*; vgl. § 4; Dionys 5, 73: ὄνομα δ'αὐτῷ τίθενται ... διὰ τὴν ἐξουσίαν τοῦ κελεύειν ὅτι θέλοι καὶ τάττειν τὰ δίκαια καὶ τὰ καλὰ τοῖς ἄλλοις, ὡς ἂν αὐτῷ δοκῇ; Mms. StR. 2 3, 144. — *pro numine*] für ein göttliches Machtgebot; vgl. 6, 16, 3: *invicta*. — *Manliana*] s. 7, 22.

3. *hoc*] der Begriff ist aus *posthabita* . . zu nehmen; vgl. zu 38, 42, 10. — *de alieno* . .] ist mit *faciles* (s. 2, 15, 2) zu verbinden: nachsichtig wenn es sich handelt um; nachsichtig bei . .; vgl. Plin. ep. 4, 13, 8: *qui fortasse de alieno neglegentes, certe de suo diligentes erunt*. — *tamquam rei parvae*] vorangestellte Apposition; s. 6, 11, 9. — *gratiam facere*] vgl. 3, 56, 4.

4. *dictum*] gewöhnlicher ist *edictum*; s. § 2. 10; doch vgl. 22, 25, 13; Gell. 17, 21, 17; die St. aus Varro zu § 2.

5. *maiestas imperii*] der erste der § 2 genannten Punkte. — *perpetuane esset*] von *non esse in sua potestate* abhängig; s. 29, 5, 4; *quanto exercitu id geratur, in eorum potestate esse*; vgl. 1, 14. 25, 11; 30, 32, 2; 39, 53, 6; Sall. Iug. 14, 4. 31, 5; Curt. 8, 8, 15. — *esset*] = *futura esset*, wie 35, 4; s. 2, 55, 9; 9, 2, 5; 27, 43, 7; 42, 13, 5.

6. *nihil eius*] nichts, was zu ihr gehöre, ihr Wesen ausmache; vgl. 2, 1, 7: *deminutum quicquam sit ex . . potestate*; 26, 12, 8; Caes. b. G. 1, 53, 6; Plin. pan. 93, 2. — *inviolata*] das war sie auch der Diktatur gegenüber; diese dagegen war selbst von der *tribunicia potestas* nicht verletzt; vgl. 6, 38, 3. 13. — *intercessione*] nämlich gegen die Vollziehung der Strafe; s. 35, 1; vgl. 7, 3, 9. 4, 2. — *neu populus* . .] nämlich wenn es die Provokation zulasse und Gericht halte; s. § 7: *pravum populi iudicium*. — *in se* . . *extinguat*] geht auf § 2: *dictatoris edictum*. — *in se* . . *dictatore**] an ihm, während er Diktator sei; vgl. zu 36, 40, 12. Nach dieser Stelle ist Interzession und Provokation gegen den Diktator bisher noch nicht erhoben worden; Papirius ermahnt das Volk, sie nicht

cisset, non L. Papirium, sed tribunos, sed pravum populi iudicium nequiquam posteros accusaturos, cum polluta semel militari disciplina non miles centurionis, non centurio tribuni, non tribunus legati, non legatus consulis, non magister equitum dictatoris pareat imperio, nemo hominum, nemo deorum verecundiam habeat, non edicta imperatorum, non auspicia observentur, sine commeatu vagi milites in pacato, in hostico errent, inmemores sacramenti licentia sua se, ubi velint, exauctorent, infrequentia deserantur signa neque conveniatur ad edictum nec discernatur, interdiu nocte, aequo iniquo loco, *iussu* iniussu imperatoris pugnent et non signa, non ordines servent, latrocinii modo caeca et fortuita pro sollemni et sacrata militia sit; — ʿhorum criminum vos reos in omnia saecula offerte, tribuni plebi, vestra obnoxia capita pro licentia Q. Fabi obicite'. stupentes tribunos et suam iam vicem magis anxios quam eius, cui auxilium

einzuführen, will sich jedoch dessen Willen fügen; s. 33, 7.

7. *sed . . sed*] um beides zu heben und zu scheiden; s. 24, 14, 8; Draeger HS. [2] 2, 97 ff. — *disciplina . .*] führt § 2: *disciplina* weiter aus, da die *disciplina militaris* ohne die Strenge des *imperium militare* nicht aufrecht zu halten ist; beide sind gefährdet, wenn der Ungehorsam des Fabius Schutz findet. — *non miles . .*] vgl. 28, 24, 8 f.; Tac. hist. 1, 84: *ne miles centurioni, ne centurio tribuno obsequatur.* — *legatus*] mit diesem wird der magister equitum parallel gestellt; s. 31, 4.

8. *nemo hominum, nemo deorum*] derselbe Gegensatz findet statt in *edicta* und *auspicia*, *sacramenti* und *licentia*, *latrocinii* und *sacrata*.

9. *in hostico*] die Präposition wird in solchen Gegensätzen gewöhnlich wiederholt; s. 2, 32, 7. — *inmemores**] — *sua**] s. 2, 3, 4. — *exauctorent*] die Verabschiedung, das Entlassen vom Fahneneide, erfolgte nur durch einen Magistrat oder in dessen Auftrag; vgl. 7, 39, 1; 25, 20, 4. — *infrequentia . . signa*] s. 7, 8, 6; proleptisch. Dies wie das folgende ist Ausführung von *inmemores sacramenti*; s. 3, 20, 3.

10. *conveniatur ad edictum*] vgl. 24, 8, 19. — *interdiu . .*] das Fehlen der Fragewörter hebt die Gegensätze. — *iussu iniussu**] substantivische Zusammenstellungen dieser Art sind selten; vgl. 29, 21, 8: *iussu aut voluntate Scipionis facta esse.* — *signa*] die Fahnen der Manipel; s. 4, 37, 11; *ordines*: die Manipel selbst oder die Centurien; s. 8, 4. — *latrocinii*] s. 2, 48, 5; ohne gesetzliche Ankündigung und Berechtigung der einzelnen, die erst durch das sacramentum (daher sogleich *sacrata militia*) die Pflicht und das Recht erlangen, die Waffen gegen den Feind zu führen; vgl. zu 3, 20, 3.

11. *plebi*] s. 2, 42, 6. — *obnoxia*] als schuldbeladen; gehört zum Prädikat *obicite*.

35. 1. *suam . . vicem*] s. 2, 31, 11; wegen der Verantwortung, welche der Diktator ihnen auflud; auch zweifeln wohl die Tribunen an ihrer Berechtigung zur Einsprache; daher § 5: *non iustum*; vgl. 6, 38, 9; 7, 3, 9. 21, 1; Lange [3] 1, 757. Ebenso zeigt *ad preces . . versus*,

ab se petebatur, liberavit onere consensus populi Romani ad preces et obtestationem versus, ut sibi poenam magistri equitum
2 dictator remitteret. tribuni quoque inclinatam rem in preces subsecuti orare dictatorem insistunt, ut veniam errori humano, veniam adulescentiae Q. Fabi daret; satis eum poenarum dedisse,
3 iam ipse adulescens, iam pater M. Fabius contentionis obliti
4 procumbere ad genua et iram deprecari dictatoris. tum dictator silentio facto 'bene habet' inquit, 'Quirites. vicit disciplina militaris, vicit imperii maiestas, quae in discrimine fuerunt, an ulla
5 post hanc diem essent. non noxae eximitur Q. Fabius, qui contra edictum imperatoris pugnavit, sed noxae damnatus donatur populo Romano, donatur tribuniciae potestati, precarium, non
6 iustum auxilium ferenti. vive, Q. Fabi, felicior hoc consensu civitatis ad tuendum te quam qua paulo ante exultabas victoria; vive, id facinus ausus, cuius tibi ne parens quidem, si eodem loco fuis-
7 set, quo fuit L. Papirius, veniam dedisset. mecum, ut voles, reverteris in gratiam; populo Romano, cui vitam debes, nihil maius praestiteris, quam si hic tibi dies satis documenti dederit, ut bello

daß das Volk sich nicht für berechtigt hält auf die Provokation einzugehen. — *ab se petebatur*] s. zu 1, 17, 2. — *consensus*] s. 4, 51, 3. — *sibi . . remitteret*] 'ihm zu Liebe erlasse'; *sibi* und *versus* sind gesagt, als ob *populus* vorausginge; s. 2, 35, 5: *sibi . . donarent*; 9, 38, 12.

2. *inclinatam . . rem . .*] als sie sahen, daß das Volk nur bittweise verfuhr, schlossen sie sich ihm an. — *insistunt*] s. zu 4, 22, 4.

4. *bene habet*] s. zu 6, 35, 8. — *quae . . fuerunt*] die persönliche Konstruktion ist durch die Personifikation *vicit disciplina . . maiestas* vorbereitet. — *an*] enthält hier eine wirkliche Ungewißheit; s. 24, 11; daher *ulla*, nicht *nulla*, was vielleicht Cicero gebraucht hätte; vgl. 33, 8, 10; 36, 17, 11; s. zu 31, 48, 6 und Kühner-Stegmann 2, 2, 523ff. — *essent*] = *futura essent*; s. zu 34, 4; hier schon wegen *post hanc diem*.

5. *noxae*] er wird nicht freigesprochen von der Strafe, die er durch seine Widersetzlichkeit gegen das Recht der Diktatur und das imperium militare verdient hat, sondern wird, obgleich der strafbaren Widersetzlichkeit schuldig, begnadigt; vgl. 2, 59, 6; Val. Max. 2, 7, 8. — *precarium*] s. § 1; 3, 47, 2. — *non iustum*] s. zu 33, 7. — *ferenti*] von der Absicht; s. 32, 10.

6. *Fabi*]* — *exultabas*]* — *eodem loco*] vgl. 2, 47, 5; 37, 14, 5: *si in eodem loco esset*; 42, 37, 8. — *L. Papirius*] nachdrucksvoll statt *ego*.

7. *reverteris*] je nachdem du willst, kannst du dich mit mir versöhnen, der Erfolg wird nicht fehlen. Livius will die Großmut des Papirius darstellen, obgleich 36, 1 damit nicht übereinstimmt. — *praestiteris . . . dederit*] beide Male das Fut. ex., weil beide Handlungen in der Zukunft vollendet gedacht sind. — *ut* weil *satis documenti dederit* den Begriff der Mahnung oder Warnung enthält; s. zu § 10.

ac pace pati legitima imperia possis.' cum se nihil morari magi- 8
strum equitum pronuntiasset, degressum eum templo laetus sena-
tus, laetior populus, circumfusi ac gratulantes hinc magistro
equitum hinc dictatori, prosecuti sunt, firmatumque imperium 9
militare haud minus periculo Q. Fabi quam supplicio miserabili
adulescentis Manli videbatur.

Forte ita eo anno evenit, ut, quotiescumque dictator ab 10
exercitu recessisset, hostes in Samnio moverentur. ceterum in
oculis exemplum erat Q. Fabius M. Valerio legato, qui castris prae-
erat, ne quam vim hostium magis quam trucem dictatoris iram
timeret. itaque frumentatores cum circumventi ex insidiis caesi 11
loco iniquo essent, creditum volgo est subveniri eis ab legato po-
tuisse, ni tristia edicta exhorruisset. ea quoque ira alienavit a dicta- 12
tore militum animos, iam ante infensos quod implacabilis Q. Fabio
fuisset et, quod suis precibus negasset, eius populo Romano ve-
niam dedisset.

Postquam dictator praeposito in urbe L. Papirio Crasso, 36
magistro equitum Q. Fabio vetito quicquam pro magistratu agere,
in castra rediit, neque civibus satis laetus adventus eius fuit nec
hostibus quicquam attulit terroris. namque postero die, seu 2

8. *morari*] s. 4, 42, 8. — *degressum*]* — *hinc . . hinc*] s. 1, 13, 2.

9. *imperium militare*] wird als der wichtigste Gegenstand, um den es sich gehandelt hat, nochmals hervorgehoben; s. § 4.

10. *eo anno*] kann nur das Amtsjahr der 29, 2 genannten Konsuln sein. — *quotiescumque . .*] bezieht sich auf die Kap. 30, 2 und 33, 12 erwähnte Abwesenheit des Diktators; sie scheint längere Zeit gedauert zu haben. — *recessisset*]* s. Dräger, histor. Synt. ² 1, 259ff. — *moverentur*] s. 10, 4, 8. — *exemplum erat . . ne*] s. § 7; zu 7, 6, 11: *documento fuisse, ne*; vgl. 24, 8, 20. — *Fabius*] nicht *Fabii*, wie 22, 44, 5; 28, 42, 1 u. a. — *legato*] wohl ein Kriegstribun, den der Feldherr zu seinem Stellvertreter ernannt hat; s. 32, 14; 25, 34, 8; 26, 6, 1 u. a.; vgl. 5, 8, 12.

12. *ea . . ira*] Zorn darüber; s. 1, 30, 4. — *populo Romano*] obgleich auch die Soldaten zu dem Volke in konkretem Sinne, der Volksmenge gehören, ist schon § 1 und § 7 *populus Romanus* gebraucht, weil zunächst die Bürgerschaft (s. § 6: *consensu civitatis*) das Volk, in ideellem Sinne den Staat vertritt; s. 34, 2.

36—37. Sieg über die Samniten. Gesetzantrag über die Tuskulaner. Val. Max. 9, 10, 1.

1. *praeposito in urbe*] wie sonst der praefectus urbis; s. 3, 29, 4. — *pro magistratu*] s. 6, 38, 9; Fabius behält das Amt, darf es aber nicht ausüben. Der Diktator untersagt dies vermöge seiner höheren Würde den ihm untergeordneten Magistraten; die Abdikation des magister equitum hat er nicht angeordnet; s. zu 3, 29, 2; Mms. StR. 1 ³, 665ff. — *civibus*] hier im Gegensatze zu *hostes*; vgl. 35, 12.

ignari venisse dictatorem, seu, adesset an abesset, parvi facientes,
3 instructa acie ad castra accesserunt. ceterum tantum momenti
in uno viro L. Papirio fuit, ut, si ducis consilia favor subsecutus
militum foret, debellari eo die cum Samnitibus potuisse pro haud
4 dubio habitum sit; ita instruxit aciem, *ita* loco ac subsidiis, ita omni
arte bellica firmavit. cessatum a milite ac de industria, ut obtrectaretur laudibus ducis, inpedita victoria est. plures Samnitium
5 cecidere, plures Romani vulnerati sunt. sensit peritus dux, quae
res victoriae obstaret: temperandum ingenium suum esse et se-
6 veritatem miscendam comitati. itaque adhibitis legatis ipse circuit saucios milites inserens in tentoria caput singulosque, ut
sese haberent, rogitans, curam eorum nominatim legatis tribunis-
7 que et praefectis demandabat. rem per se popularem ita dextere
egit, ut medendis corporibus animi multo prius militum imperatori reconciliarentur nec quicquam ad salubritatem efficacius
8 fuerit, quam quod grato animo ea cura accepta est. refecto exercitu cum hoste congressus haud dubia spe sua militumque ita
fudit fugavitque Samnites, ut ille ultimus eis dies conferendi
9 signa cum dictatore fuerit. incessit deinde, qua duxit praedae

3. *subsecutus*] s. 21, 3, 1. — *pro haud dubio*] s. 21, 17, 7; 24, 27, 1.

4. *ita*] s. praef. 11: *adeo*; vgl. 2, 43, 7. — *loco ac subidiis*] da Livius sonst nicht *instruere aciem subsidiis* sagt, sondern *firmare* (s. 4, 37, 8; 9, 17, 15), so ist *subsidiis* zum folgenden zu ziehen; *loco* ist dann freier auf *firmavit* bezogen und von dem günstigen Gelände zu verstehen. — *inpedita*]*

5. *temperandum . . esse*] hängt auch von *sensit* ab, = er sah ein, er müsse sich mäßigen; vgl. 6, 17, 8. — *comitati*]*, s. 4, 5, 5.

6. *circuit*]* vgl. 37, 9; 1, 9, 14; 3, 47, 2. — *inserens in tentoria*] indem er die das Zelt bildenden Felle (*vela*) beiseite schob; vgl. Tac. ann. 1, 71; 2, 13. — *haberent*]* — *praefectis*] mit den zwei römischen Legionen waren je zwei *alae sociorum* (s. 10, 40, 8) verbunden, und wie der Legion 6 *tribuni militum*, so standen der ala *praefecti* vor (vielleicht 3 an Zahl), die, von dem Feldherrn ernannt, in der Regel Römer waren; s. Mms. StR. I 3, 32, 3.

7. *dextere*]* — *medendis corporibus*] die passive Konstruktion ist aus der seltenen Verbindung von *mederi* mit dem Accusativ entstanden, wie *fruendus*, *utendus*; über den Ablativ s. 6, 37, 6; 7, 25, 7; = dadurch, daß bei seiner Fürsorge die Heilung erreicht wurde, gewann er die Liebe der Soldaten früher wieder, als es sonst geschehen wäre; wie seine Sorge für den Körper eine Wirkung auf den Geist hatte, so die dankbare Aufnahme eine wohltätige Wirkung auf den Körper (*ad salubritatem efficacius*); vgl. Pol. 3, 60, 7: πολλὴν .. ποιούμενος πρόνοιαν Ἀννίβας τῆς ἐπιμελείας ἀνεκτᾶτο καὶ τὰς ψυχὰς ἅμα καὶ τὰ σώματα τῶν ἀνδρῶν, ὁμοίως δὲ καὶ τῶν ἵππων. — *reconciliarentur . . fuerit*] s. 5, 45, 4; zu 7, 25, 4; 24, 40, 12f.

9. *qua*] s. 1, 27, 6; hier wie 3,

spes, victor exercitus perlustravitque hostium agros. nulla arma, nullam vim nec apertam nec ex insidiis expertus. addebat ala- 10
critatem, quod dictator praedam omnem edixerat militibus; nec ira magis publica quam privatum conpendium in hostem acuebat. his cladibus subacti Samnites pacem a dictatore petiere; cum 11
quo pacti, ut singula vestimenta militibus et annuum stipendium darent, cum ire ad senatum iussi essent, secuturos se dic- 12
tatorem responderunt, unius eius fidei virtutique causam suam commendantes. ita deductus ex Samnitibus exercitus. dictator **37**
triumphans urbem est ingressus; et, cum se dictatura abdicare vellet, iussu patrum, priusquam abdicaret, consules creavit C. Sulpicium Longum iterum Q. Aemilium Cerretanum. Samnites in- 2
fecta pace, quia de condicionibus ambigebatur, indutias annuas ab urbe rettulerunt. nec earum ipsarum sancta fides fuit; adeo, postquam Papirium abisse magistratu nuntiatum est, arrecti ad bellandum animi sunt.

C. Sulpicio Q. Aemilio — Aulium quidam annales habent 3
— consulibus ad defectionem Samnitium Apulum novum bellum

51, 10: *media urbe pergunt.* Welche Teile Samniums das Heer durchzog und wo es vorher siegte, hatte wohl schon die Quelle des Livius nicht berichtet, während sie eine ausführliche Darstellung des Streites zwischen Fabius und Papirius enthielt. — *nec ex insidiis*]* — *expertus*] s. 3, 3, 10: *passi.*

10. *edixerat*] = *edicto concesserat*; s. 4, 49, 9. — *publica*] als Bürger eines feindlichen Staates. — *conpendium*]*

11. *annuum*] für den ganzen Jahresfeldzug; s. 2, 4.

37. 1. *triumphans*] nach den Triumphalakten CIL. I 1 ² S. 43 *ann. CDXXIX. de Samnitibus. III. non. Mart.*; in dasselbe Jahr würde nach Livius der Triumph fallen. In den Konsularfasten dagegen war hier wie 17, 4 und aus demselben Grunde ein Jahr mit Diktatoren eingeschoben und in dies wohl der Triumph des Papirius verlegt; die Fasten sind von jetzt ein Jahr vor Livius voraus. — *priusquam abdicaret*] also wohl bald nach dem 5. März, dem Tage des Triumphes; zur Sache vgl. 5, 49, 9; 6, 1, 4. Der Antrittstag der neuen Konsuln war wohl infolge des langen interregnum (s. 23, 17) nicht mehr der 20, 3 angegebene, weil sonst die Wahl sehr früh gewesen wäre. — *abdicaret*] ist entweder absolut gebraucht (vgl. 4, 34, 5; 8, 37, 1; Cic. nat. d. 2, 11), oder es ist wieder *se magistratu* zu denken; s. 3, 11, 3.

2. *ambigebatur**] vgl. 3, 71, 7; 21, 31, 6; 42, 29, 6 u. a. — *nec earum . .*] vgl. Nieb. RG. 3, 226.

3. *Aulium**] so nennt ihn Livius wohl nach dieser Quelle selbst 9, 15, 11, während es zweifelhaft ist, ob die Ämilier den Beinamen *Cerretanus* führten; Diodor 18, 26, 1 nennt den Konsul Γάϊος Αἴλιος, Quintus Aelius Cassiodor; s. CIL. I 1 ² p. 131. — *defectionem*] in Bezug auf § 2: *nec . . fuit.* — *Apulum*] die Apuler scheinen die Verbindung mit Rom bald bereut zu haben wie die Lukaner; s. Kap. 25. 29; vgl. jedoch 9, 2, 3.

accessit. utroque exercitus missi. Sulpicio Samnites, Apuli Aemilio sorte evenerunt. sunt, qui non ipsis Apulis bellum inlatum, sed socios eius gentis populos ab Samnitium vi atque iniuriis defensos scribant; ceterum fortuna Samnitium, vix a se ipsis eo tempore propulsantium bellum, propius ut sit vero facit, non Apulis ab Samnitibus arma inlata, sed cum utraque simul gente bellum Romanis fuisse. nec tamen res ulla memorabilis acta; ager Apulus Samniumque evastatum; hostes nec hic nec illic inventi.

Romae nocturnus terror ita ex somno trepidam repente civitatem excivit, ut Capitolium atque arx moeniaque et portae plena armatorum fuerint; et, cum concursatum clamatumque ad arma omnibus locis esset, prima luce nec auctor nec causa terroris comparuit.

Eodem anno de Tusculanis Flavia rogatione populi fuit iudicium. M. Flavius tribunus plebis tulit ad populum, ut in Tuscu-

4. *socios . . populos*] s. 12, 8 u. a.; welche Völker es waren, ist nicht gesagt; vielleicht waren die verschiedenen *populi* der *gens* der Apuler selbst unter einander uneinig, wie die Lukaner Kap. 27, 6.

5. *propulsantium . .*] diesen Krieg haben sie selbst durch Verletzung des Waffenstillstandes veranlaßt. — *propius . . vero*] vgl. 21, 1, 2. — *simul*] zur Wortstellung vgl. 43, 6, 2.

6. *ager Apulus*] ob die Römer auf dem 9, 13, 6ff. bezeichneten Wege nach Apulien gekommen sind, ist aus Livius nicht zu ersehen.

7. *clamatumque* ad arma*] s. 7, 12, 3; Nieb. RG. 3, 229f.; Ihne RG. 1, 329ff.

8. *populi . . iudicium*] ist weniger genau gesagt (vgl. 4, 7, 5), da von einem Volksgericht infolge einer Anklage nicht die Rede ist, sondern bei § 11: *antiquarunt* ein Gesetzvorschlag vorausgesetzt wird. Flavius hat also wohl, obgleich die zwölf Tafeln solche privilegia verboten, nur eine lex wegen der Tuskulaner, deren Inhalt § 11 angegeben wird, beantragt. Da diese, wenn sie angenommen worden wäre, die Wirkung wie sonst eine Verurteilung in einem Volksgerichte gehabt hätte, so konnte Livius *iudicium populi* sagen. Daß die Tuskulaner als Bürger betrachtet werden, zeigt der Antrag selbst (s. 14, 4; 26, 33, 10); sonst würde der Senat gerichtet haben; s. Lange ^{3} 2, 637. Daß sie sich empörten (s. Nieb. RG. 3, 230), berichtet auch Plinius 7, 136; *est et L. Fulvius inter insignia* (fortunae variantis) *exempla, Tusculanorum rebellantium consul, eodemque honore cum transisset* (wahrscheinlich früher als die übrigen Tuskulaner), *exornatus confestim a populo R. qui solus eodem anno, quo fuerat hostis, Romae triumphavit*; s. zu 38, 1. Livius erwähnt ihren Abfall nicht bestimmt, der der Privernaten und Veliterner soll nach ihm wohl eben jetzt erfolgt sein, nicht der Kap. 14 und 19 erwähnte. Doch ist die Erzählung dunkel; denn wenn der Abfall Tuskulums stattgefunden hätte, so wäre das freisprechende Urteil auf-

lanos animadverteretur, quom eorum ope ac consilio Veliterni Privernatesque populo Romano bellum fecissent. populus Tuscu- 9
lanus cum coniugibus ac liberis Romam venit. ea multitudo veste mutata et specie reorum tribus circuit, genibus se omnium advolvens. plus itaque misericordia ad poenae veniam impetrandam 10
quam causa ad crimen purgandum valuit. tribus omnes praeter 11
Polliam antiquarunt legem. Polliae sententia fuit, puberes verberatos necari, coniuges liberosque sub corona lege belli venire; memoriamque eius irae Tusculanis in poenae tam atrocis auctores 12
mansisse ad patrum aetatem constat, nec quemquam ferme ex Pollia tribu candidatum Papiriam ferre solitum.

fallend. Wie gerade Privernum und Veliträ, deren Macht durch die Maßregeln der Römer 14, 6. 20, 9 und 21, 10 gebrochen war, sich empören konnten, bleibt ebenso unklar, wie daß von ihrer Bestrafung nichts berichtet wird. Das Erscheinen der Tuskulaner in Rom (§ 9) hat große Ähnlichkeit mit ihrem Auftreten 6, Kap. 29 (vgl. ebd. Kap. 25); es ist daher möglich, daß beiden Darstellungen dieselbe Begebenheit zu Grunde liegt und an u. St. das Verhältnis der tribus Pollia zu der Papiria erklärt werden sollte; s. Clason, 2, 274. — *quom*]* — *bellum fecissent*] s. 1, 38, 4.

9. *populus*] Livius gebraucht das Wort frei, nicht allein von unabhängigen Staaten und solchen, welche die civitas sine suffragio, sondern auch von solchen, welche das volle Bürgerrecht haben (s. 14, 4), und von Bürgerkolonien; s. 6, 13, 8; 27, 38, 4; vgl. 36, 3, 5. — *cum coniugibus . .*] vgl. 1, 9, 9: *Sabinorum omnis multitudo cum liberis ac coniugibus venit*; 31, 14, 12; 32, 16, 16; 44, 29, 6. — *advolvens*] das part. praes. bezeichnet die während des herumgehens wiederholte Handlung; vgl. 28, 34, 4: *advolutus genibus*; Curt. 8, 1, 48; Liv. 36, 35, 3: *provolutis ad pedes*; Sallust. hist. frgm. inc. 16 Maur.: *genua patrum advolvebantur*; Apul. apol. 94: *pedes nostros advolutus*; bei Cicero und Cäsar mehr *se* (*sese*) *proicere*, *proici*, *sterni ad pedes* (pro Sest. 26; Tusc. 1, 104; de fin. 2, 73; de b. G. 1, 27, 2; de b. c. 2, 12, 2).

11. *tribus omnes*] wenn wirklich ein Volksgericht (§ 8) gehalten worden wäre, so hätten, da es sich um ein Kapitalverbrechen handelte, nicht die Tribut-, sondern die Centuriatkomitien entscheiden müssen; s. 26, 3, 9. Livius hätte also *tribus* nicht genau gebraucht (wie 6, 21, 5) oder die spätere Einrichtung vor Augen gehabt, als die Centurien Abteilungen der Tribus waren; s. 1, 43, 12. — *sententia fuit*] sie stimmen für den Antrag des Flavius; vgl. 10, 11, 4; sonst wird das Wort von den Senatoren gebraucht; s. 3, 17, 4. — *verberatos*] s. 33, 19; 10, 9, 4. — *necari*] getötet werden sollten; vgl. 2, 5, 1; Cic. ad Att. 14, 10, 1. — *lege belli*] wie Kriegsgefangene. Nach Plinius 7, 136 wurden die Tuskulaner wirklich besiegt; s. zu 39, 16.

12. *memoriamque*]* — *auctores*]* — *ad patrum aetatem*] vgl. 39, 42, 6; bis in die letzte Zeit der Republik. — *Papiriam*] s. Val. Max. 9, 10, 1: *Papiria tribus, in qua plurimum postea Tusculani in civitatem recepti potuerunt, neminem umquam*

38 Insequenti anno, Q, Fabio L. Fulvio consulibus, A. Cornelius Arvina dictator et M. Fabius Ambustus magister equitum metu gravioris in Samnio belli — conducta enim pretio a finitimis iuventus dicebatur — intentiore dilectu habito egregium 2 exercitum adversus Samnites duxerunt. castra in hostico incuriose ita posita, tamquam procul abesset hostis, cum subito advenere Samnitium legiones tanta ferocia, ut vallum usque ad 3 stationem Romanam inferrent. nox iam adpetebat; id prohibuit munimenta adoriri; nec dissimulabant orta luce postero die factu- 4 ros. dictator ubi propiorem spe dimicationem vidit, ne militum virtuti damno locus esset, ignibus crebris relictis, qui conspectum hostium frustrarentur, silentio legiones educit; nec tamen fallere 5 propter propinquitatem castrorum potuit. eques extemplo insecutus ita institit agmini, ut, donec lucesceret, proelio abstineret; 6 ne pedestres quidem copiae ante lucem castris egressae; eques

candidatum Polliae tribus fecit magistratum. Wann die Tuskulaner in die tribus Papiria eingetreten sind, läßt sich nicht bestimmen, daß sie darin durch ihr Zusammenhalten (s. Mms. Tribus 13) den Ausschlag gaben, bezeugt Val. Max. — *ferre solitum*] er habe ihre Stimmen nicht erhalten, wie *puncta ferre* u. a.

38—40. Siege über die Samniten. App. Σαυνιτ. 4; Cass. Dio fr. 36, 8; Zon. 7, 26.

1. *Fabio*] der magister equitum des Papirius; s. Kap. 30ff.; der folgende M. Fabius ist wohl dessen Bruder, der, wie der Vater, Ambustus heißt; s. 29, 9. — *Fulvio*] Livius fand wohl nicht in seiner Quelle die Angabe bei Plinius (s. zu 37, 8), daß Fulvius in demselben Jahre erst Konsul in Tuskulum, dann in Rom war, wenn anders Plinius mit *consul Tusculanorum* einen Konsul in Tuskulum und nicht vielmehr das höchste Amt hat bezeichnen wollen, wie Cic. ad Att. 2, 6, 1: *ubi* (Antii) *quidem ego mallem duumvirum quam Romae me fuisse* oder Auson. urb. nob. 20, 40, p. 154 Peiper: *consul in ambabus* (in Rom und Burdigala), da Tuskulum sonst Diktatoren hat (s. 6, 26, 4) und Konsuln in Städten außer Rom nur selten erwähnt werden. — *conducta*] von den sabellischen Völkern, vielleicht mit Gelde von Tarent. — *intentiore dilectu*] s. 17, 7.

2. *posita*] wohl nicht *erant*, sondern *sunt*; über *cum* nach dem Perf. s. 4, 32, 1; 24, 29, 1; vgl. 6, 42, 10. — *vallum . . inferrent*] wie *arma inferre* gesagt; sonst *castra castris conferre*.

3. *prohibuit*] nämlich *eos* (hostes). — *facturos*] das Objekt liegt in dem vorhergehenden Satze.

5. *ne pedestres quidem . .*] man sollte erwarten *pedestres copiae ne egressae quidem castris ante lucem*; vgl. 33, 17; indes scheinen *donec lucesceret* und *ante lucem* beiden Sätzen gemeinschaftliche Begriffe und der Zusammenhang der Gedanken folgender zu sein: wie die Reiter nicht vor Tagesanbruch angriffen, so auch das Fußvolk, welches da erst aus dem Lager rückte. Die Einschiebung des Satzes *ne . . egressae* hat bewirkt, daß *donec . . abstineret* durch *luce demum ausus*,

luce demum ausus incursare in hostem carpendo novissimos premendoque iniquis ad transitum locis agmen detinuit. interim pedes equitem adsecutus; et totis iam copiis Samnis urgebat. tum dictator, postquam sine magno incommodo progredi non 7
poterat, eum ipsum, in quo constiterat, locum castris dimetari iussit. id vero, circumfuso undique equitatu, ut vallum peteretur opusque inciperet, fieri non poterat. itaque ubi neque eundi ne- 8
que manendi copiam esse videt, instruit aciem inpedimentis ex agmine remotis. instruunt contra et hostes, et animis et viribus pares. auxerat id maxime animos, quod ignari, loco iniquo non 9
hosti cessum, velut fugientes ac territos terribiles ipsi secuti fuerant. id aliquamdiu aequavit pugnam iam pridem desueto 10
Samnite clamorem Romani exercitus pati. et hercule illo die ab hora diei tertia ad octavam ita anceps dicitur certamen stetisse, ut neque clamor, ut primo semel concursu est sublatus, iteratus sit neque signa promota loco retrove recepta neque recursum ab ulla sit parte. in suo quisque gradu obnixi, urgentes scutis, 11
sine respiratione ac respectu pugnabant; fremitus aequalis tenor-

dann wieder *ne pedestres quidem . .* in *interim . . adsecutus* wiederholt und näher bestimmt wird, wie überhaupt die wortreiche Schlachtschilderung manches besondere hat.

6. *luce**] — *detinuit*] s. 10, 34, 6. — *adsecutus*; *et*] statt *adsecutus est et* kann hier, da der zweite Satz ein anderes Subjekt hat, nicht auffallen; anders 21, 45, 8.

7. *castris*] Dativ des Zweckes, wie öfter bei *locum quaerere, capere, circumspectare*; s. 21, 53, 11. — *dimetari*] Livius gebraucht sonst häufiger das Simplex; vgl. 21, 25, 5; 44, 36, 6. 37, 1. 44, 7, 2; 36, 6; s. auch Cic. de deor. nat. 2, 110: *dimetata signa sunt*; 155 *cursus dimetati*. — *id vero**] 'das aber erst'; in Beziehung auf *magno incommodo* gesagt, erklärt durch *ut peteretur . .* — *vallum*] = 'Schanzpfähle', der gewöhnliche Sprachgebrauch ließe *vallus* erwarten; s. 3, 27, 5; vgl. 10, 35, 12; 25, 36, 5. — *inciperet*] = *inchoaretur*, nämlich die Schanzarbeit.

8. *instruit**] — *inpedimentis**] auf dem Marsche folgte den einzelnen Truppenteilen ihr Gepäck. — *instruunt*] s. 10, 19, 15; vgl. 37, 1: *abdicaret*.

9. *quod ignari . .*] sie waren mutiger, weil sie nicht wußten, daß die Römer um sich von dem ungünstigen Orte zu entfernen, nicht aus Furcht zurückgewichen waren. — *velut fugientes . .*] ihrer Ansicht nach aus Schrecken fliehend, während sie selbst sie in Schrecken setzten; vgl. 1, 4, 5.

10. *iam pridem*] in den letzten 2 Jahren war es nach Livius zu keiner offenen Schlacht gekommen. — *desueto*] s. zu 5, 43, 8. — *et* hercule] aliquamdiu* läßt eine Fortsetzung mit *postremo* (s. 25, 15, 14) oder *tandem* (s. 29, 2, 15), die aber erst in anderer Form § 12 folgt, erwarten. — *signa . .*] vgl. 4, 37, 11.

11. *quisque**] — *obnixi . .*] s. 6, 12, 8. — *sine . . respectu*] 'ohne sich umzusehn'; s. 32, 12, 7; zu *respiratione ac respectu* vgl. § 12;

que idem pugnae in defatigationem ultimam aut noctem specta-
12 bat. iam viris vires, iam ferro sua vis, iam consilia ducibus
deerant, cum subito Samnitium equites, cum, turma una longius
provecta, accepissent impedimenta Romanorum procul ab armatis
sine praesidio, sine munimento stare, aviditate praedae impetum
13 faciunt. quod ubi dictatori trepidus nuntius attulit, ‘sine modo’
inquit, ‘sese praeda praepediant’. alii deinde super alios diripi
14 passim ferrique fortunas militum vociferabantur. tum magistro
equitum accito ‘vides tu’ inquit, ‘M. Fabi, ab hostium equite
15 omissam pugnam? haerent impediti impedimentis nostris. ad-
gredere, quod inter praedandum omni multitudini evenit, dissi-
patos — raros equis insidentes, raros quibus ferrum in manu sit
invenies — equosque dum praeda onerant, caede inermes cruen-
16 tamque illis praedam redde. mihi legiones peditumque pugna
39 curae erunt; penes te equestre sit decus.’ equitum acies, qua-
lis [quae] esse instructissima potest, invecta in dissipatos inpedi-
2 tosque hostes caede omnia replet. inter sarcinas omissas repente,
obiacentes pedibus fugientium consternatorumque equorum, ne-
3 que pugnae neque fugae satis potentes caeduntur. tum deleto
prope equitatu hostium M. Fabius circumductis paululum alis ab

45, 4, 5. — *in defatigationem . .*] der Kampf schien nur mit gänzlicher Erschöpfung oder, wenn die Kraft aushielt, mit Einbruch der Nacht endigen zu wollen. Über *spectare in* s. 1, 9, 6.

12. *viris vires*] vgl. § 9; § 11; § 13: *praeda praepediant*; § 14: *inpediti inpedimentis*; Annomination, wie 6, 22, 7. Zugleich ist *vis* und *vires* wohl absichtlich zusammengestellt. — *cum . . cum*] hier anders als 18, 8f.; 6, 34, 6. — *accepissent*] nämlich durch die Turme.

13. *sine . . praepediant*] s. 22, 39, 20: *sine . . vocent*. Die Vorliebe des Livius für verba composita mit *prae*, die er mit Tacitus gemein hat, zeigt auch sein Gebrauch von *praepedio*; s. 7, 36, 3; 9, 6, 4; 44, 45, 10.

14. *vides*] anders *videsne* 6, 29, 1; 7, 34, 4: *viden* 1, 19, 3. — *haerent*] s. 10, 36, 13.

15. *quod inter praedandum . .*] nämlich daß sie sich dabei zerstreuen. — *equos virosque*] s. 3, 70, 6; zu 26, 4, 8. — *redde*] findet sich nur hier bei Livius in dieser Weise gebraucht; vgl. 2, 60, 4.

16. *mihi legiones . .*] der Diktator war ursprünglich wohl ebenso Anführer der Fußtruppen, wie der magister equitum Führer der Reiterei, vgl. Mommsen, St.-R. 2^3, 143ff.

39. 1. *acies*] wird selten von der Reiterei gebraucht; s. bell. Afric. 39, 4: *ex acie instructa equitatus sui prope totum dextrum cornu avertit*; 41, 2 *prima equestri* (acie) *turmatim derecta*; 59, 2 *conlocarat . . . Numidas in subsidiaria acie*; vgl. Liv. 3, 70, 6 *conferta peditum acies* im Gegensatz zu dem § 5 erwähnten *equestre proelium*. — *qualis esse . .*] vgl. 1, 25, 9. — *inpeditosque*]*

2. *potentes*] = *pugnandi . . potestate adempta*.

3. *paululum*]* — *alis*] wohl nach späterem Sprachgebrauche, als die

tergo pedestrem aciem adoritur. clamor inde novus accidens et 4
Samnitium terruit animos, et dictator, ubi respectantes hostium
antesignanos turbataque signa et fluctuantem aciem vidit, tum
appellare, tum adhortari milites, tribunos principesque ordinum
nominatim ad iterandam secum pugnam vocare. novato clamore 5
signa inferuntur, et, quidquid progrediebantur, magis magisque
turbatos hostes cernebant. eques ipse iam primis erat in con-
spectu, et Cornelius respiciens ad manipulos militum, quod manu, 6
quod voce poterat, monstrabat vexilla se suorum parmasque cer-
nere equitum. quod ubi auditum simul visumque est, adeo re- 7
pente laboris per diem paene totum tolerati vulnerumque obliti
sunt, ut haud secus, quam si tum integri e castris signum pu-
gnae accepissent, concitaverint se in hostem. nec ultra Samnis 8
tolerare terrorem equitum peditumque vim potuit; partim in me-
dio caesi, partim in fugam dissipati sunt. pedes restantes ac cir- 9
cumventos cecidit; ab equite fugientium strages est facta, inter
quos et ipse imperator cecidit.

Reiterei aus fremden Truppen bestand und ihre Abteilungen überhaupt *alae* genannt wurden; solange die Römer selbst einen Teil der Reiterei stellten, wurden die von den Bundesgenossen gerüsteten Abteilungen, nicht die römischen, *alae* genannt; s. 40, 40, 9: *et alarii equites, postquam Romanorum equitum . . facinus videre.* 38, 12 heißt es *turma una longius provecta.*

4. *novus*] s. 38, 10. — *accidens*] nämlich *ad aures*; s. 24, 11; 10, 5, 2. — *respectantes . . antesignanos*] die hastati und principes; s. zu 11, 7. — *fluctuantem*] s. 6, 13, 3. — *tum . . tum*] die Anapher von *tum* im Nachsatze (vgl. 4, 33, 3) sowie der inf. histor. bei *tum* (s. 1, 54, 1; vgl. 1, 58, 3; 21, 54, 9) findet sich nicht oft. — *principesque ordinum*] die ersten Centurionen, welche man zu Livius Zeit *primi pili* nannte; vgl. 7, 41, 4; 10, 35, 16.

5. *novato*] statt *renovato*; s. 26, 19, 2; anders 4, 33, 7. — *quidquid p.*] = 'je weiter . .'; s. zu 7, 32, 6. Es sind die hinter den hastati stehenden Linien.

6. *quod manu . .*] anders Tac. ann. 2, 17; Sall. Iug. 98, 1. — *monstrabat*] bezieht sich in seiner eigentlichen Bedeutung nur auf *manu*; dagegen *vexilla . .* (s. 4, 38, 3) hängt von *voce monstrabat* = *clamabat* ab. Die Fähnchen und kleinen Schilde werden zuerst von der Reiterei sichtbar.

7. *uulnerumque*]* — *ut . . concitaverint*] vgl. 24, 16, 1. — *integri e castris*] ist eng miteinander zu verbinden, = 'frisch vom Lager her' (kommend), wie sonst *Hannibal recens ab excidio Sagunti* u. a. gesagt wird. Livius läßt nicht selten ein Partizip (wie hier *egressi*) bei einem Substantiv mit Präposition (namentlich *ex*) aus; s. 1, 21, 3; 2, 40, 2; 28, 45, 18.

9. *inter quos . .*] s. 6, 20, 8; 23, 1, 9. — *imperator*] oskisch *embratur* (Inschrift auf einem Denar des Bundesgenossenkrieges mit dem oskischen Stier, der die römische Wölfin niederstößt, abgebildet bei Baumeister, Denkm. d. kl. Alterth. 2, 967, Fig. 1178); wahrscheinlich der an der Spitze des Bundesheeres

10 Hoc demum proelium Samnitium res ita infregit, ut omnibus conciliis fremerent minime id quidem mirum esse, si impio bello et contra foedus suscepto, infestioribus merito deis quam hominibus, nihil prospere agerent; expiandum id bellum magna
11 mercede luendumque esse; id referre tantum, utrum supplicia noxio paucorum an omnium innoxio praebeant sanguine; aude-
12 bantque iam quidam nominare auctores armorum. unum maxime nomen per consensum clamantium Brutuli Papi exaudiebatur. vir nobilis potensque erat, haud dubie proximarum indutiarum
13 ruptor. de eo coacti referre praetores decretum fecerunt, ut Brutulus Papius Romanis dederetur et cum eo praeda omnis Romana captivique ut Romam mitterentur, quaeque res per fetiales ex foedere repetitae essent, secundum ius fasque resti-
14 tuerentur. fetiales Romam, ut censuerunt, missi et corpus Brutuli exanime; ipse morte voluntaria ignominiae se ac supplicio
15 subtraxit. placuit cum corpore bona quoque eius dedi. nihil tamen earum rerum praeter captivos ac si qua cognita ex praeda

stehende Feldherr; s. 9, 1, 2. 22, 6. 44, 13; 10, 29, 16. 38, 12. Er wird auch *dux* genannt (s. 9, 22, 11; 10, 19, 14. 20, 13. 21, 2) und ist verschieden von dem *praetor* 8, 26, 1. Ob er jährlich gewählt wurde, wie sich wohl aus 9, 1, 2 ergibt, und ob zuweilen mehrere waren (s. 10, 38, 3), ferner in welchem Verhältnisse er zu den *praetores* § 13 stand, läßt sich nicht erkennen; s. 7, 31, 11; Niese, röm. Gesch.[3] 167.

10. *conciliis*] wie 7, 31, 11; oder es sind Versammlungen in einzelnen Staaten gemeint. — *contra foedus*] das Kap. 2 geschlossene, welches nach Livius' Ansicht (s. 23, 3ff.) die Samniten ebenso gebrochen haben (s. § 13: *per fetiales . .*; 9, 1, 4ff.) wie den Waffenstillstand § 12; 37, 2. Daher *inpium*; s. 9, 1, 10.

11. *id referre*] es handle sich nur darum. — *supplicia*] Sühne für das gebrochene Bündnis. Der bundbrüchige wurde als Sühnemittel (*piaculum*; s. 9, 10; 21, 10, 12) den Göttern oder den Feinden überliefert, er war mit allem, was er besaß, *sacer*; vgl. Isid. etym. 5, 27, 3; Wissowa, Relig. u. Kult. d. R.[2] 392ff.; 411ff.

12. *Brutuli*] ist nicht Vor-, sondern Zuname; *Papius* Gentilname; s. Mms. Unterit. Dial. 253. — *exaudiebatur*] wie 1, 27, 8.

13. *coacti*] wie in Rom die Konsuln durch die Aufforderung der Senatoren veranlaßt werden, einen Gegenstand zur Beratung zu bringen, so die *praetores*, welche hier die Bundesversammlung leiten; s. 7, 31, 11. Übrigens setzt *referre* und *decretum fecerunt* (s. 32, 22, 4) sowie § 15: *placuit* eine beratende und beschließende Versammlung oder Behörde voraus, nicht bloß eine Versammlung der Anführer. — *per fetiales*] im Anfange des Krieges Kap. 23. Fetialen gab es auch bei anderen italischen Völkern wie den Albanern (Liv. 1, 24, 4) und den Latinern (1, 32, 11), vgl. CIL. XIV S. 187ff. — *ius fasque*] d. h. nach dem Fetialrechte; s. 1, 32, 6.

sunt acceptum est; ceterarum rerum inrita fuit deditio. dictator ex senatus consulto triumphavit.

Hoc bellum a consulibus bellatum quidam auctores sunt 16
eosque de Samnitibus triumphasse; Fabium etiam in Apuliam
processisse atque inde magnas praedas egisse. nec discrepat, 40
quin dictator eo anno A. Cornelius fuerit; id ambigitur, belline 2
gerendi causa creatus sit, an ut esset, qui ludis Romanis, quia
L. Plautius praetor gravi morbo forte implicitus erat, signum mit- 3

15. *inrita fuit*] 'war ohne Erfolg', wurde nicht angenommen; die Samniten sind bereit, die Kap. 23 gestellten Forderungen zu erfüllen, die Römer aber stellen jetzt höhere; s. Appian Σαννιτ. 4, 1: ἡ βουλὴ . . προσεδόκα κακοπαθοῦντας ἐνδώσειν περὶ τῆς ἡγεμονίας, οἳ δὲ τὰ μὲν ἄλλα ἐδέχοντο, καὶ εἴ τι καὶ ἀντέλεγον . . . . ., περὶ δὲ τῆς ἡγεμονίας οὐκ ἀνασχόμενοι πάλιν οὐδ' ἀκοῦσαι, οὐκ ἐκδωσόμενοι δὴ τὰς πόλεις ἔφασαν ἥκειν, ἀλλ' ἐς φιλίαν συνάξοντες, das frühere Bündnis; vgl. Dionys 15, 3.

16. *bellum . . bellatum*] vgl. 6, 42, 5; Fronto S. 204 Naber. — *a consulibus*] so die Triumphalakten CIL. I 1 ² S. 145: *L. Fulvius . . Curvus cos. ann. CDXXXI de Samnîtibus Quirînatibus*; anders berichtet Plinius von ihm n. h. 7, 136: *solus eodem anno, quo fuerat hostis, Romae triumphavit ex iis, quorum consul fuerat*, nämlich die Tuskulaner. — *in Apuliam*] schließt sich an 37, 4 an; dasselbe berichtet Appian, und in den Triumphalakten a. a. O. triumphiert *Q. Fabius . . ann. CDXXXI cos. de Samnîtibus et Apuleis XII. k. Mart.*

40. 1. *discrepat*] s. 3, 31, 8. — *quin*] vgl. 2, 2; zu 2, 1, 3. Wie über den Anführer nichts feststeht, so ist über den Ort, wo, und die Verhältnisse, unter denen die Schlacht geliefert sein soll, nichts berichtet und ihre Schilderung Kap. 38 f. ein Phantasiegemälde, etwa des Valerius Antias.

2. *ludis Romanis*] mit Ausnahme von 1, 35, 9, wo die Einrichtung der Spiele gemeldet wird, hat Livius bis jetzt nur *ludi* oder *ludi magni*, die bei ihm immer *votivi* sind (s. 7, 15, 12; vgl. Mms. RF. 2, 51 ff.), genannt; vgl. 2, 36, 1; 4, 27, 1; 5, 19, 1. 31, 2; 7, 11, 4. Nur 6, 42, 12 heißen sie *ludi maximi*. Die zuerst vorkommende und von jetzt an oft wiederholte Benennung *ludi Romani*, neben denen aber auch noch *ludi magni* als bei besonderen Gelegenheiten gelobte (s. zu 22, 9, 9; 36, 2, 2; 39, 22, 2) stattfinden, deutet nach Mms. RF. 2, 52 darauf hin, daß damals bereits die ludi Romani nicht mehr für die einzelnen Fälle gelobt, sondern jährlich als feriae statae gefeiert wurden, worauf vielleicht auch die Aufstellung von carceres im Zirkus (s. 20, 1) hinweist. Die Spiele waren dem Iuppiter geweiht und damals wohl vorzüglich circensische; die scenischen waren noch ganz untergeordnet; s. 7, 3, 2. Der sie leitende Magistrat mußte, da er in der Tracht des Iuppiter Capitolinus und auf dem Triumphwagen (s. 10, 7, 9) erschien, das für den Triumph erforderliche imperium haben (es war also gewöhnlich einer der Konsuln [45, 1, 6] oder der Prätor [s. 25, 12, 10], bisweilen, wie hier, als Vertreter der Konsuln, oder ein besonders ernannter Diktator) und gab auch das Zeichen zur Abfahrt der Wagen.

tendis quadrigis daret functusque eo haud sane memorandi imperii ministerio se dictatura abdicaret. nec facile est aut rem rei aut auctorem auctori praeferre. vitiatam memoriam funebribus laudibus reor falsisque imaginum titulis, dum famil*iae* ad se quaeque famam rerum gestarum honorumque fallente mendacio trahunt. inde certe et singulorum gesta et publica monumenta rerum confusa; nec quisquam aequalis temporibus illis scriptor extat, quo satis certo auctore stetur.

3. *haud sane*] s. 7, 18, 2. — *ministerio*] die Besorgung, Verwaltung, häufiger der Dienst, die Dienstleistung selbst; s. 3, 57, 10; 9, 34, 18; 26, 47, 2 u. a.; vgl. 4, 8, 6. 12, 8. — *rem . .*] weder in der Sache noch in den Gewährsmännern liegt ein Grund, das eine oder das andere vorzuziehen.

4. *funebribus laudibus*] Leichenreden; s. Plin. 7, 139: *Q. Metellus in ea oratione, quam habuit supremis laudibus patris sui*; eigentlich das in der *laudatio* (s. 2, 47, 11; 5, 50, 7) ausgesprochene Lob; vgl. Cic. Brut. 62: *quamquam his laudationibus historia rerum nostrarum est facta mendosior; multa enim scripta sunt in eis, quae facta non sunt: falsi triumphi, plures consulatus, genera etiam falsa et ad plebem transitiones.* — *imaginum titulis*] Unterschriften unter den Ahnenbildern; s. zu 4, 16, 4; Plin. 35, 8 mit Bezug auf Messalas Schrift de familiis: *etiam mentiri clarorum imagines erat aliquis virtutum amor multoque honestius quam mereri, ne quis suas expeteret.* — *dum*] giebt den Umstand an: s. praef. 2; 9, 9, 11. — *familiae*]* — *gesta*] s. 6, 1, 3: *gesta domi militiaeque*; 27, 40, 4; Nep. Timoth. 4, 6; Hann. 13, 3; ist sonst selten und an u. St. wohl nur gebraucht, weil *rerum gestarum* eben vorhergegangen war. — *fallente*] 'welche leicht irre führen kann'; ist adjektivisch.

5. *et publica monumenta*] scheint zu bedeuten, daß aus den Familiendenkmälern die erdichteten Ehren und Taten auch in die öffentlichen, die fasti triumphales, consulares u. a. (s. 6, 1, 2) kamen und so die Geschichte verfälscht wurde; s. Kaerst, zur Gesch. des 2. Samniterkr. 763 (Jahrb. f. klass. Philol. Supplbd. 13). — *quisquam scriptor*] s. 2, 48, 2; 3, 38, 2; 5, 2, 10; 6, 27, 8; 9, 18, 13; 10, 9, 6; 34, 49, 9; 39, 50, 4; 45, 15, 3. 20, 3; vgl. zu 27, 50, 4. — *scriptor*] Geschichtschreiber ohne Rücksicht auf die Form der Darstellung; s. 30, 7; 1, 44, 2; 3, 23, 7; 9, 18, 5; 21, 1, 1 (*rerum scriptor*) u. a. Anders *auctores* (s. 6, 12, 2; 10, 9, 12 u. a.), welche mehr Stoffsammler sind; ein Geschichtschreiber, der als Gewährsmann dienen könnte. Die ältesten Annalisten haben über 100 Jahre später geschrieben und waren auf die gefälschten Berichte angewiesen.

PERIOCHAE.

EX LIBRO VI.

Res adversus Vulscos et Aequos et Praenestinos prospere gestas continet. quattuor tribus adiectae sunt: Stellatina Tromentina Sabatina Arniensis. M. Manlius, qui Capitolium a Gallis defenderat, cum obstrictos aere alieno liberaret, nexos exsolveret, crimine adfectati regni damnatus dei saxo deiectus est; in cuius notam senatus consultum factum est, ne cu de Manlia gente Marco nomen esset. C. Licinius et L. Sextius tribuni pl. legem promulgaverunt, ut consules ex plebe fierent, qui ex patribus creabantur, eamque cum magna contentione repugnantibus patribus, cum idem tribuni pl. per quinquennium soli magistratus fuissent, pertulerunt; et primus ex plebe consul L. Sextius creatus est. lata est et altera lex, ne cui plus quingentis iugeribus agri liceret possidere.

EX LIBRO VII.

Duo novi magistratus adiecti sunt, praetura et curulis aedilitas. pestilentia civitas laboravit, eamque insignem fecit mors Furi Camilli. cuius remedium et finis cum per novas religiones quaereretur, ludi scaenici tunc primum facti sunt. cum dies L. Manlio dicta esset a M. Pomponio tribuno pl. propter dilectum acerbe actum et T. Manlium filium rus relegatum sine ullo crimine, adulescens ipse, cuius relegatio patri obiciebatur, venit in cubiculum tribuni strictoque gladio coegit eum in verba sua iurare, se non perseveraturum in accusatione. tunc omnia pretiosa missa sunt in praealtam voraginem urbis Romanae; in eam Curtius armatus sedens equo praecipitavit; ⟨ita⟩ expleta. T. Manlius adulescens, qui patrem a tribunicia vexatione vindicaverat, contra Gallum provocantem aliquem ex militibus Romanis in singulare certamen ⟨descendit⟩ eique occiso torquem aureum detraxit, quem ipse postea tulit, et ex eo Torquatus vocatus est. duae tribus additae: Pomptina et Publilia. Licinius Stolo lege lata damnatus est, quod plus quingentis iugeribus agri possideret. M. Valerius tribunus militum Gallum, a quo provocatus erat, insidente galeae corvo et unguibus rostroque hostem infestante occidit et ex eo Corvi nomen accepit consulque proximo anno, cum annos viginti tres haberet, ob virtutem creatus est. amicitia cum Carthaginiensibus iuncta est. Campani cum a Samnitibus bello urgerentur, auxilio adversus eos a senatu petito, cum id non inpetrarent, urbem et agros populo Romano dediderunt. ob quam causam ea, quae populi Romani facta essent, defendi bello adversus Samnites placuit. cum ab A. Cornelio consule exercitus in locum inicum deductus in magno discrimine esset, ⟨P.⟩ Deci Muris tribuni militum opera servatus est, qui occupato colle super id iugum, in quo Samnites consederant, occansionem consuli in aequiorem locum evadendi dedit; ipse ⟨se⟩ ab hostibus circumsessus eripuit. cum milites Romani, qui Capuae in praesidio relicti erant, de occupanda ea urbe conspirassent et detecto consilio metu supplici a populo Romano defecissent,

per M. Valerium Corvum dictatorem, qui consilio suo eos a furore revocaverat, patriae restituti sunt. res praeterea contra Hernicos et Gallos et Tiburtes et Privernates et Tarquinienses et Samnites et Vulscos prospere gestas continet.

EX LIBRO VIII.

Latini cum Campanis defecere et missis legatis ad senatum condicionem tulerunt, ut, si pacem habere vellent, alterum ex Latinis consulem facerent. qua legatione perlata praetor eorum Annius de Capitolio ita lapsus est, ut exanimaretur. T. Manlius consul filium, quod contra edictum eius adversus Latinos pugnaverat, quamvis prospere pugnasset, securi percussit. laborantibus in acie Romanis P. Decius, tunc consul cum Manlio, devovit se pro exercitu et, concitato equo cum in medios hostes se intulisset, interfectus morte sua Romanis victoriam restituit. Latini in deditionem venerunt. T. Manlio in urbem reverso nemo ex iuventute obviam processit. Minucia virgo Vestalis incesti damnata est. Ausonibus victis *et oppido* ex is capto Cales [colonia deducta est], item Fregellae coloniae deductae sunt. veneficium conplurium matronarum deprehensum est, ex quibus plurimae statim epotis medicaminibus perierunt. lex de veneficio tunc primum constituta est. Privernatibus, cum bellassent, victis civitas data est. Neapolitani bello et obsidione victi in deditionem venerunt. Q. Publilio, qui eos obsederat, primo et imperium prolatum est et pro consule triumphus decretus. plebs nexu liberata est propter L. Papiri creditoris libidinem, qui C. Publilio debitori suo stuprum inferre voluerat. cum L. Papirius Cursor dictator reversus in urbem ab exercitu esset propter auspicia repetenda, Q. Fabius magister equitum, occassione bene gerendae rei invitatus, contra edictum eius prospere adversus Samnites pugnavit. ob eam causam cum dictator de magistro equitum supplicium sumpturus videretur, Fabius Romam profugit et, cum parum causa proficeret, populi precibus donatus est. res praeterea contra Samnites prospere gestas continet.

Lesarten der Handschriften nach T. Livi periochae omnium librorum ed. Otto Roßbach (Lipsiae MCMX).

VI 1 *uolscos* ς. — 2 *Tromentina*] Sig.; *promentina* die Hss. — 6 *Marco nomen*] Sig.; *manli cognomen* die Hss.

VII 8 *tunc*] *cum telluris hiatu tota ad ultimum territa patria foret, tunc* ς O. Jahn. — 10 ⟨*ita*⟩ *expleta. T.*] Wssb.; *ex plet., at* oder *expletat* oder *expleta. t.* die Hss.; *et expletast* ς, *ita expletam* O. Jahn. — 12 *descendit*] ergänzt ς; fehlt am Ende der Zeile in den Hss., *processit* ergänzt Rch. nach Liv. 8, 26, 2. — 15 *a se lata* Mg.; *sua* O. Jahn, *ab ipso lata* ς. — 18 *Coruini* ς. — 24 ⟨*P.*⟩ von Sig. nach einer Hs. hinzugefügt. — 27 *se* von F. Walter in der Berl. philol. Wochensch. 38 (1918) 934ff. eingeschoben. — *erupit* (ohne *se*) ς. — 32 *uolscos* ς.

VIII 6 *tunc consul cum Manlio*] ς; fehlt in den älteren Hss., macht jedoch den Eindruck der Echtheit und entspricht grade einer der Zeilen des Archetypus; s. Rch. in der Berl. philol. Wochenschr. 36 (1916) 1347ff. — 10 *minicia* die Hss. — 11 *et oppido ex is capto*] Rch.; *in oppido exis cales capto* die Hss.; *in oppidum ex iis captum* Sig. nach einer Hs. — *colonia deducta est* von Gr. gestrichen. — 15 *rebellassent* ς.

VERZEICHNIS DER STELLEN,

AN WELCHEN VON DER HANDSCHRIFTLICHEN ÜBERLIEFERUNG ABGEWICHEN IST, UND DER WICHTIGSTEN KONJEKTUREN, WELCHE J. N. MADVIG IN DIE ZWEITE AUFLAGE SEINER TEXTAUSGABE (HAVNIAE MDCCCLXXV) UND C. FLAMSTEAD WALTERS IN SEINE AUSGABE (OXONII MDCCCCXIX[1]) AUFGENOMMEN HABEN.

Ald. = Aldus; Alsch. = Alschefski; Bk. = Bekker; ed. vet. = editiones veteres vor Aldus; Crév. = Crévier; Drak. = Drakenborch; Duk. = Duker; Fr. 1 = editio Frobeniana 1531; Fr. 2 = editio Frobeniana 1535; Glar. = Glareanus; Gr. = J. F. Gronov; J. Gr. = Jakob Gronov; Hwg. = Heerwagen; Htz. = Hertz; Kr. = Kreyßig; Mog. = editio Moguntina 1518; Mg. = Madvig; Ml. = H. J. Müller; Mms. = Th. Mommsen; Rhen. = Rhenanus; Rch. = Otto Roßbach; Sig. = Sigonius; Walt. = C. F. Walters; Wfl. = Wölfflin; Wßb. = Weißenborn; Wsbg. = Wesenberg.

V = Veronensis, bibl. capitul. 40; 4. Jahrh., Chatelain, paléogr. des classiques lat. I Taf. 106.

M = Mediceus, bibl. Laur. pl. 63, 19; 10. oder Anfang des 11. Jahrh., Chatelain Taf. 110.

P = Parisinus, bibl. nat. 5725; 10. Jahrh., Chatelain Taf. 108.

F = Floriacensis, in Paris, bibl. nat. 5724; 9. Jahrh., Chatelain Taf. 107.

T = Thuaneus, in Paris, bibl. nat. 2726; erste Hälfte des 10. Jahrh.

B = Bambergensis, M. IV 8; 10. oder 11. Jahrh., Chatelain Taf. 119.

O = Oxoniensis Bodleianus 20631; Anfang des 11. Jahrh., Chatelain Taf. 112.

E = Einsiedlensis 348; 10. Jahrh.

H = Harleianus 2672, im Britischen Museum, ehemals in Cues an der Mosel; Ausgang des 10. Jahrh., Chatelain Taf. 111.

U = Upsaliensis, Universitätsbibl.; 10.—11. Jahrh.

R = Romanus, bibl. Vat. 3329; 11. Jahrh., Chatelain Taf. 117.

D = Dominicanus, in Florenz, bibl. St. Marci 326; 11. oder 12. Jahrh., Chatelain Taf. 114.

L = Leidensis, lat. fol. 6a, Anfang des 12. Jahrh., Chatelain Taf. 115.

A = Agennensis, im Britischen Museum Harleianus 2493; 13. Jahrh.

ς = junge Hss. oder alte Ausgaben.

---

[1]) Besprochen hat diese jetzt maßgebende Ausgabe Rch. in der Berliner philolog. Wochenschrift 40 (1920) 697 ff. Allerdings war die Mehrzahl der guten Lesarten schon seit Alsch. bekannt. Ferner haben Alsch.s leider nicht ganz zuverlässige Angaben vielfach für die Orthographie herangezogen werden müssen.

VI 1, 1 *urbem eandem* PFUBOE *eandem urbem* MHDLA; *urbem* streichen ς Muret; s. jedoch Wßbs. Anmerk. und Rch. a. a. O. 700.

1, 6 *legatus* getilgt nach Cobet.

1, 8 *et post*] die Hss. außer V, der wohl richtig nur *post* gibt.

1, 8 *iterum*] getilgt nach Baumgarten-Crusius. Hierzu bemerkt Wßb.[4]: 'iterum ist wahrscheinlich aus der folgenden Zeile hierher gekommen; denn gewöhnlich wird nicht angegeben, zum wievielten Male jemand interrex ist. Camillus aber war es zum dritten Male; s. 5, 17, 4. 31, 8. Die Verbindung mit dem folgenden ('obgleich sich die Konsulartribunen so schlecht bewährt hatten, wählte er doch zum zweiten Male', weil er nur 5, 31, 8, nicht 5, 17, 4 Konsulartribunen gewählt hat) wäre wie die Wortstellung gezwungen und unpassend.'

1, 10 *edita etiam*] die Hss.; *etiam aedita* V.

1, 11 *Aliam*] über die Schreibweise vgl. Anhang zu 5, 37, 7.

1, 11 *religione rei ullius*] Freudenberg; *rei nullius* VMHDL, *rei nulli* PFUBOET^{2}D^3, und diesem folgt Mg. Wßb.[4] las *insignemque rei nullius . . agendae* und bemerkte dazu: 'insignem . . agendae, Umschreibung des *dies religiosus*; *rei . . agendae* scheint Epexegese zu *diem insignem* zu sein: *diem insignem fecerunt* i. e. *diem nullius rei agendae = decreverunt, ut esset dies n. r. agendae*; vgl. 1, 1, 8; 6, 2, 3: *novus terror defectionis*; 3, 19, 2. 24, 1; 40, 13, 3: *tempora qualia sint . . vides, lusus, convivii . .*; Cic. de nat. d. 2, 168: *mala . . consuetudo est contra deos disputandi*'. Mg. liest *rei nulli . . agendae*; allein *insignis* wird selten mit dem Genetiv des Gerundiums verbunden, oder die Verbindung ist unsicher; s. 10, 39, 14. Walt. nimmt keine Änderung auf und bemerkt zu *insignemque*: 'suspicamur hac voce *diem* (cf. e. g. *diem conveniendi* Caes. b. g. 5, 57, 2) vel simile quid extrusum esse; si *religionem* (cf. 9, 29, 10) aut *religiosum* (cf. 26, 17, 12) postules, *ulli* pro *nullius* legendum sit.'

2, 3 *defectionis*] (*adedefectionis*) V; *defectione* die übrigen Hss.

2, 4 *hostis*] M^{1}P(Alsch.).

2, 5 *eiusdem . . cuius*] Mg. schreibt *eisdem* (nach OEς) . . *quibus* (nach Eς).

2, 6 *verba sua*] die Hss., außer V, der *sua verba* gibt.

2, 6 *centuriaret*] MPFUBOE^{3}HD^{x}A^x; *centuriaretur* DLAR (V fehlt).

2, 8 *Mecium*] VPUH; *mestium* MA^2 *metium* BOEDLA.

2, 10 *coici iussit*] VF?UOE *coci iussit* PF?B *coicius sit* M *conici iussit* M^3 oder M^{4}F^3 *coiciturus sit* DLA *quoiciturus sit* H.

2, 11 *militibus munitum*] V; fehlt in den übrigen Hss.

3, 5 *moenia*] die Hss.; fehlt in V.

3, 8 *inermi*] MP^{2}FUBOE^1 oder E^{3}TDL; * * * * * *ib.* V; s. jedoch 6, 10, 5.

3, 9 *in spe ultima*] die Hss.; *ultima in spe* V.

4, 5 *aspernantium*] die Hss.; *contemnentium* V.

4, 6 *crescere tum*] MPFUBOE^{3}HTDA; *cresceret cum* V *crescere cum* L.

4, 6 *inpensas*] MP(Alsch.).

4, 7 *exitu anni*] die Hss.; *anni exitu* V.

4, 7 *L. Iulius Iulus*] Sig.; *l. iulius* VM *iulius l.* PFB *iulius tullus* L, ähnlich die anderen Hss.

4, 7 *Ser.*] Mog.; *seruilius* VMPUBOEHTDLA.

4, 8 *exercitum*] Wsbg. vermutet: ⟨*ii*⟩ *exercitum*.

4, 8 *relinqueretur*] V, womit Tanaq. Fabers Konjektur bestätigt wurde; *relinquerent* die übrigen Hss.

4, 9 *inproviso*] PM(Alsch.).

5, 3 *a*] AHTDL; fehlt in MPO (V fehlt).

5, 3 *habuerint*] Mg.; *habuerunt* die Hss. Vgl. auch Wßb. zu 2, 15, 3 und 37, 34, 6.

5, 5 *moverunt*] Mg.; *moueunt* M^1 *mouerant* M^2UOE^2HTDLA *mouerat* $PFBET^2$ oder T^1 (V fehlt).

5, 5 *eodem*] Wsbg. streicht dies Wort, Ml. vermutet mit Ascensius, daß es in *eandem* zu ändern ist.

5, 5 *inpensis*] PM(Alsch.).

5, 5 *inmemorem*] P(Alsch.).

5, 7 *C. Cornelium C. Sergium*] Sig.; *cn. sergium* die Hss. (V fehlt).

5, 7 *L. Menenium*] Sig.; *licinium menenium* die Hss., Walt. ändert an beiden Stellen nichts (V fehlt).

5, 7 *creat. ii*] Alsch.; *creati hii* MPFBL *creat hii* D^2L^1.

6, 4 *suam summisisse*] ed. Romana 1470 Walt.; *summisisse* FPUBO EHTDAL; *suam misisse* VMA^2.

6, 5 *voluntarios* tilgt Mg.

6, 7 *id animo*] VMms.; *in animo* die meisten anderen Hss., *animo* LWfl.

6, 8 *eius ordinis*] tilgen Karsten und Walt.

6, 8 *maxumum*] P(Alsch.).

6, 8 *dictatorem* getilgt nach Mg. Wßb.[4] bemerkt dazu: 'Das Wort ist unrichtig, da nicht das Volk den Diktator wählt (s. 5, 46, 10; 22, 8, 6. 14, 11) und nicht die Rede davon gewesen ist, daß es Camillus habe wählen wollen, sondern nur im Senate die Ansicht geherrscht hat, daß er unter anderen Verhältnissen habe gewählt werden müssen. Es ist deshalb wohl *imperatorem* zu lesen oder *dictatorem* als Glossem zu tilgen.' Doch liegt *imperatorem* paläographisch zu weit ab. Zu *quartum* merkt Wßb. an: 'Dies war Camillus als Tribunus militum, als Diktator erst später (s. 38, 4).'

6, 8 *honorato*] Vς; *honoratum* die übrigen Hss., *honoratorum* Ald.Walt.

6, 9 *secum ipsum*] die Hss.; *ipsum secum* Vς.

6, 9 *uti*] V; *ut* die übrigen Hss.

6, 13 *ad urbem*] V; *in urbe* die übrigen Hss., nur A: *in urbem*.

6, 14 *a L. Quinctio*] vgl. § 3; *a tito quinctio* die Hss.; *ab quinctio* V.

6, 14 *alia belli*] Vς; *belli alia* PFUBOED^{3}A^2 *belli atia* MHDLA; *belli* tilgt Walt.

6, 16 *partem*] V.

6, 18 *laudemque*] Wsbg. vermutet *laudemque* ⟨*suam* oder *propriam*⟩.

7, 1 *vim* hinzugefügt nach Alanus; nach *Hernicorumque* setzt es Mg., nach *sed* Rch.; vgl. 7, 21, 8. 9, 31, 7. Wßb.[4] ergänzt *iuventutem* aus dem vorhergehenden zu *ingentem* und vergleicht 9, 5, 11; 22, 35, 5; 38, 37, 2. — 7, 1 endigt V.

7, 2 *resistentes*] die Hss.; *restitantes* vermutet Gr.

7, 4 *et Aequis*] *ex Aequis* Heusinger, *et* ⟨*ex*⟩ *Aequis* Ml.

7, 6 *idem*] PM(Alsch.).

8, 7 *fugam impediebat*] ς; *fuga impediebatur* HTLR *fuga impediebat* die übrigen Hss.

9, 1 *inminebat*] P(Alsch.).

9, 4 *reciperandi*] allein O, die übrigen Hss. *recuperandi*. Aus den von Conway zu 1, 12, 1 gesammelten Stellen ergibt sich, daß beide Formen zur Zeit des Livius in Gebrauch waren.

9, 6 *in Volscos*] A. Perizonius, bestätigt durch O; *in uolscis* (oder *uulscis*) die Hss.

9, 9 *non tanta* die meisten und besten Hss., *montana* M, *non tam a* A^2Hwg.

9, 10 *hostem ⟨ut⟩ viderunt* Conway, *hostem uider* E, *uiderunt hostem* O.

10, 1 *urbe*] fehlt PFUBOE.

10, 1 *eo*] Gr.; *in eo* die Hss., *ideo* Drakenborch; vgl. Zingerle in d. Zeitschr. f. österr. Gymn. 40 (1889), 984.

10, 2 *inplorassent*] P, *implorassent* M(Alsch.).

10, 8 *his*] die Hss.; dies hat Wßb.[4] im Text und bemerkt dazu: 'hic bisweilen in Or. obl., wie 3, 24, 5; 5, 2, 8. 11, 11.' Vgl. zu 38, 42, 10; *iis* Wsbg.

11, 1 *iterum C. Sergio*] hinzugefügt nach Glar., der aber *C. Sergio iterum* zwischen *iterum* und *tribunis* ergänzte.

11, 2 *inclitae*] P, *inclytae* M(Alsch.).

11, 3 *esse* tilgt Mg.

11, 5 *in spem*] MA^2; *spem* die übrigen Hss., *spe* Dobree.

11, 5 *socium esse*] Harant vermutet *socium esse ⟨constet⟩*.

11, 6 *aequm* M(Alsch.).

11, 7 *primus*] T. Faber, bestätigt durch U; *primum* die Mehrzahl der Hss., *primo* O. Wßb.[4] bemerkt hierzu: 'Die Hss. haben *primum*, wie auch sonst bisweilen, wo man *primus* erwartet; s. 2, 5, 9. 18, 4; 8, 15, 9. 26, 7. Ebenso *solum* neben *solus*.'

11, 7 *adliciendo*] PM(Alsch.).

11, 7 *plebem iam aura*] ςRhen.; *plebem iam auram* MHTD, *plebeiam auram* P^2FUBOEH.

11, 8 *fidem*] Sig.; *idem* die Hss.

11, 10 *conpulere*] PM(Alsch.).

12, 1 *indictum*] PFBRE^2HTL, wozu Walt. 22, 8; 40, 41, 7; 10, 38, 3 vergleicht; *induci indictum* MA^2; *inductum* F^2Uς.

12, 3 *tacitum praetermissum*] TDLA; *tacitum praetermissumque* MPT UBOET^2 oder T^3A^2; *praetermissum* H.

12, 6 *conveniat*] die Hss.; *conueniant* M; *convenit* Gr.

12, 8 *vatesque*] cod. Rhen. HTDLA; *uatesue* MPFUBOE[1]. Hierzu bemerkt Wßb.[4]: 'vatesve wegen des wenn auch nur scheinbaren Zweifels; vgl. 14, 10; 7, 19, 5; 28, 10, 5. Auch das uns näher liegende *vatesque* (s. 10, 9, 4) findet sich in guten Hss.'

12, 10 *T.*] die Hss.; fehlt in M.

12, 10 *teneas*] die Hss. Wßb.[4] liest so und bemerkt hierzu: 'teneas . . *infer*: vgl. 3, 48, 4: *ignosce . . sinas*; Cic. ad fam. 14, 4, 3: *si . . adiuves . . sin . . fac venias*; Tib. 4, 4, 9: *veni . . feras*'; *tene*; *at* Wsbg.

12, 10 *pavore*] Ald. und Mg. schreiben *labore* nach LHTA.

13, 3 *fluctuantis* cod. Rhen. M(Alsch.).

13, 3 *cernebat*] die Hss.; *credebat* und hinzugefügt *Alibi cernebat* Vorm., *credebat alibi cernebat* M.

13, 4 *instare*] A^2Fr. 1; *stare* die Hss.

13, 5 *obequitandoque*] über diese seltenen, zum Teil altertümlichen, Worte, auf denen namentlich der Vorwurf der *Patavinitas* gegen Livius beruht, s. Rch. in der Berliner philol. Wochenschr. 36 (1916) 735ff., 1350ff., 40 (1920) 701.

13, 7 *hominum*] die Hss Dies hat Wßb.[4] im Text und bemerkt dazu: 'nec . . *sed*: ich will nicht sagen Leute von der Plebs, das versteht sich von selbst, sondern; s. 10, 6, 4: *actio, qua non infimam plebem accenderant, sed ipsa capita plebis*; 21, 41, 16; 38, 22, 9; 42, 41, 14.' *omnium* F^3 Siesbye. Wsbg. vermutet: *nec hominum ⟨solum⟩* . .

13, 8 *Cerceiensium*] *cerciensium* PM(Alsch.).

14, 2 *intuenti*] Gr.; *intuenda* die Hss. und Walt.

14, 9 *commodioris*] Aς; *commotioris* die Hss. Letztere La. erklärt Wßb.[4] folgendermaßen: 'commotus ist der, welcher in den Zustand der Unruhe versetzt ist und darin verharrt, so daß es sich wie *consideratus, copulatus* u. a. der aktiven Bedeutung nähert; also ein Unternehmen, das aus einer aufgeregteren Stimmung hervorging, noch stürmischer und somit geeigneter war alles aufzuregen als das § 5 Erzählte.' Wsbg. vermutet: *accommodatioris*.

14, 11 *cum* getilgt nach Lov. 5, gehalten von Gr., der aber nachher *iecit* streicht.

14, 11 *thensauros*] P^1M^1(Alsch.).

15, 7 *hostis*] PFBHA, *hostes* MOETDLWa lt.

15, 10 *reliquam*] Mg.; *aliquam* die Hss., *antiquam* Moorstadt. Huschke vermutet *at aequam* und vergleicht Sall. Iug. 1, 79, 8: *condicionem tantummodo aequam*. Gr. hält *aliquam* und erklärt: 'sorte tandem aliqua contenti estote, nec eam renovate semper anatocismis.'

17, 3 *suos*] die Hss. und Walt., der Sallust Cat. 22, 1; 24, 1 u. a. vergleicht. Zu *suos* bemerkt Wßb.[4]: 'suos müßte hier bedeuten "ihre teuren, lieben Freunde und Führer"; vgl. 27, 22, 7: *suae*. Da jedoch *populares sui* gewöhnlich heißt "ihre Landsleute", so tilgt Duker *suos*, Madvig *populares*. Vielleicht hatte Livius *patronos* geschrieben (s. 18, 14), wie § 1: *defensores*, und *populares* war dazu Glossem;' *viros* Kraffert.

17, 5 *Capitolino* getilgt nach Kiehl. *Capitolini* Mg.; vgl. 7, 4, 3. 32, 15.

17, 6 *remisso quod*] ς; *remisso id quod* die Hss.; vgl. 6, 35, 4.

17, 7 *circiensibus* PM(Alsch.).

17, 8 *conparatum* PM(Alsch.).

18, 1 *exitum*] Mg.; *exitu* die Hss.

18, 1 *Ser.*] Sig.; *sergius* die Hss.

18, 3 *iam*] Gr.; *iam in* MA^2, *in* die übrigen Hss. Wßb.[4] bemerkt hierzu: 'Bei dieser Lesart würde man statt des bei *adesse* ungewöhnlichen und sich von selbst verstehenden *propinquum* ein stärkeres Attribut erwarten (wie 2, 28, 8. 29, 1; 3, 10, 7), besonders da auch sonst gewöhnlich nur *adest certamen* gesagt wird.' Harant verbindet *coorta esset in propinquum certamen, aderat et Manlius*. Ml. vermutet, daß *in propinquo* Glossem zu *aderat* gewesen und, nachdem es in den Text gedrungen, in *in propinquum* geändert sei.

18, 3 *propinquum*] *propincum* MB, *propinqum* ED.

18, 6 *quoteni*] Mg.; *quot enim* die Hss., *quot autem* Hwg., *quot* Mms.

18, 6 *unum hostes*] H. T. Karsten.

18, 9 *Cassi Maeliique expectem*] PM(Alsch.).

18, 9 zu *mentem*, neben dem *eam* fehlen kann, vergleicht Walt. Horaz epist. 2, 2, 36.

18, 12 *etiam*] die Hss.; *iam* Gr.

18, 14 *induit*] Schaedel vermutet *indit*, H. T. Karsten *indidit*.

18, 15 *obtinenda*] OE; *optinenda* die übrigen Hss.

19, 1 *inminenti*] PMHL(Alsch.).

19, 1 *libertati*] Fr. 1; *libertatis* die Hss.

19, 2 *vociferantur*] MPFUBOEA; *uociferatur* HTLRD.

19, 4 *ei*] UMl.; *et* die Hss.; *et ei* Crévier und Stroth; A. Perizonius streicht das zweite *et*. Wßb.[4] bemerkt dazu: 'Livius gebraucht *nam et*

auch sonst bisweilen, wo ein zweiter Grund nicht folgt; s. 28, 7, 2; 31, 40, 5; 33, 5, 7; vgl. 29, 23, 4.'

19, 5 *Publilius*] Glar.; *publius* die Hss.

20, 8 *produxit* getilgt nach Rhenanus, der auch *produxisse* vorschlägt.

20, 8 *nominatim*] Mg.; *nominatum* die Hss., vgl. Mms.RF. 2, 186; *nominasse* Luterbacher.

20, 13 *Monetae*] Wissowa Relig. u. Kult.[2] 290 sagt, sie kann 'kaum etwas anderes als Raterin, Mahnerin' bedeuten.

21, 1 *L. Lucretio* ⟨*tertium*⟩ Glar. und Luterbacher.

21, 2 *cerceiosque*] PM(Alsch.), *Circeiosque* Walt.

21, 7 *ni*] MTDLH; *nisi* UOE^{3}T^{2}A^2; *nisi ut* PFBE.

21, 8 *senatu*] Fr. 1; *senatum* die Hss.

21, 8 *inpedita*] PM(Alsch.), *impedita* Walt.

22, 1 *Papirii*] Fr. 1; *papirius* oder *papyrius* die Hss.

22, 1 *tribunis* tilgt Muret mit ς. Wsbg. nimmt es in Schutz: 'hoc enim non addito audiendum fuit collegis'.

22, 6 *petit* die Hss., d. i. *petît*.

22, 7 *solita*] ςRhen.; *solitae* die Hss.

22, 9 *confiderent*] MA; *confideret* die übrigen Hss.

23, 3 *ferox* setzt Luterbacher nach *ingenio*, wogegen Walt. bemerkt: 'Livius ferociae duas causas statuit, quarum alteram tota clausula *tum . . inflatus* praebet.'

23, 5 *rapere*] *capere* jüng. Hss., Zingerle, Luterbacher.

23, 6 *occassionem* P(Alsch.), vgl. perioch. 7.

23, 6 *instruendis*] Gr.; *instruentem* die Hss. Dies hält Walt. und setzt mit ς ein Fragezeichen nach *sperantem*, welches dem *instruentem* entspräche.

23, 11 *etiam*] die Hss., von Doujat verteidigt; *eam* T. Faber.

23, 11 *diis*] die Hss.; *dis* O.

23, 12 *eventum*] eine jüng. Hs.; *euentu* die übrigen Hss.

24, 2 *abs tergo* F.

24, 5 *subiectus*] TLARD; *subuectus* T^1, *sublatus subiectus* M, *sublatus* PFBOURT.

24, 9 *temeritati*] ς; *temeritatis* MPFUBOEH.

24, 10 *fluctuante acie*] Hwg.Dobree; *fluctuantem aciem* die Hss. Mg. vermutet: ⟨*non*⟩ *in fluctuantem aciem trudi equos.*

25, 5 *petiit* U.

25, 7 *itineri*] ς; *itineris* die Hss.

26, 6 *inmortales* PM(Alsch.).

26, 7 *tam*] PFUBOE; *iam* HTDLA.

27, 2 *Lucio*] Sig.; *licinio* MPFUBOEHTDL.

27, 2 *et* vor *C. Sergio* streicht Walt. nach A, der es ausgelassen oder ausradiert hat, und vermutet: *Publio tertium Ser. Cornelio Maluginense quartum C. Sergio tertium.*

27, 3 *invidiosius*] Mg.; *inuidiae eius* die Hss., *invidiose* Duk.

27, 5 *tertios*] die Hss.; *tertio* nur MA^2.

27, 7 *fine*] ς; *finem* die Hss. und Walt.

27, 10 ⟨*in*⟩ *praesens* Stroth. Wßb.[4] nennt die Verbindung *minor praesens* hart, vergleicht aber Terenz Heaut. 35.

27, 10 *hostis*] HL(Drak).

27, 10 *Gabino*] J. Gr.; *sabino* die Hss.

28, 1 *certum*] die Hss.; *creatum* Kraffert. Zu *certum* bemerkt Wßb.⁴: ‘bei der großen Zahl der Militärtribunen; bereitet auf die Wahl des Diktators vor’. Ml. vergleicht 3, 50, 16.

28, 2 *facto*] alle älteren Hss.; *acto* ς, wogegen Walt. 38, 33, 6 und Verg. Georg. 4, 167, Aen. 1, 82 heranzieht.

28, 3 *adque*] ςGr.

28, 5 *Allia* die Hss. außer P, der *Alia* (*Allia* P²) und *aliensi* (P¹) bietet, *aliam* DL; so auch Plut. Cam. 18, 3 und V des Livius V 39, 6. 8. 53, 5.

28, 6 *iis*] Wßb.; *his* MPFBOEHDLA.

28, 8 *dedecoris*] MRDORE²HTLA; *cladis dedecoris* PFUBET².

28, 9 *sibi* fehlt PFUBOT².

29, 4 *dissipati*] Mg. schreibt *dissipata*, Walt. vermutet *ex fuga dissipa⟨ta contrac⟩ti*.

29, 10 *uicensimo*] M; *uicesimo* P(Alsch.).

30, 5 *caedunt caedunturque*] MA²; *caeduntur caeduntque* OE²HTD, *caedunturque* PE, *caeduntur* P²FUBT²A.

30, 8 *fuit*] Fr. 2; *fuisset* die Hss., aber *fuit seti* H. Hiernach vermutet Harant: *fuit; Setiae modo . .*

30, 9 *anno Setiam*] Sig.; *annos etiam* MPT, *anno etiam* P²FUBOE HT²DLA.

31, 1 *L. Menenio*] Alsch.; *lucinio* MF; *Licinio* PUBOEHTDLA; *Γάιος Λικίνιος* (*Γάιος Λεύκιος* cod. Patm.) Diod. 15, 57, 1.

31, 4 *inpediendo* und *inpositae* PM(Alsch.).

31, 4 *debellatum*] Moorstadt; *bellatum* die Hss.

31, 4 *diceret*] *diceretur* Mg. Wßb.⁴ hat *diceret* beibehalten und bemerkt dazu: ‘*quis* bezeichnet zu *daret* ein anderes Subjekt als zu *diceret*, wie Livius auch sonst nicht ohne Härte die Subjekte wechselt; s. 1, 4, 3; 6, 22, 6; 7, 15, 5. 39, 4; 23, 8, 4; 36, 31, 7’.

31, 5 *in* hinzugefügt nach Mg.; Rch. vergleicht jedoch 26, 9, 12; ⟨*ad*⟩ *maritimam* Luterbacher.

31, 5 *maritumam*] P²L; *maritummam* MP²(Alsch.).

31, 5 ⟨*et*⟩ *Ecetram* Mg.

31, 6 *hostius obvius* [*fuit*]] Walt.; *hostis obuius fuit* MDHTLA, *hostis fuit obuius* PFUBOE, *obuius hostis fuit* R.

31, 7 *causa erat ut* MHTLA, *erat causa ut* PFUOBE, Walt. klammert *erat* ein.

32, 2 *inpedirent* PM(Alsch.).

32, 4 *hisdem* PM(Alsch.).

32, 4 *optinuere*] M(Alsch.).

32, 5 *extitisset*] MP(Alsch.).

32, 6 *claram*] die Hss.; *certam* Mg.; s. jedoch Thesaur. l. Lat. 3, 1273, 32.

32, 8 *sed eques* HD³Walt., ⟨*ecce*⟩ *eques* Rch.; vgl. Rch. zu 21, 5, 13.

32, 8 *inmissus* PM(Alsch.).

33, 9 das erste *Tusculi* tilgen Crév. und Mg., das zweite ς, beide Conway. Wßb.⁴ sagt: ‘Ob das eine *Tusculi* durch die Abschreiber entstanden ist, ist, da sich bei Livius viele auffallende Wiederholungen finden, unsicher; s. § 7; 3, 7. 38, 4; 3, 55, 14.’

33, 11 *excipit*] Alsch.; *excipitur* die Hss.

34, 1 *tantum*] Mg.; *tanto* die Hss. Vgl. 38, 5. Wßb.⁴ erklärt *tanto* folgendermaßen: ‘*tanto* ohne *magis*, weil schon in *crescebant* eine Steigerung liegt. Der Ablativ, bei Adjektiven gewöhnlich, findet sich seltener bei

Verben (vgl. Cic. p. Dei. 12; Caes. b. c. 1, 81, 3; Verg. Aen. 12, 19; Ovid met. 13, 367); gewöhnlich ist in diesem Falle der Accusativ, oder das Korrelativ wird nicht zugesetzt[5].

34, 8 *saluae*] U; *salue* MPFBOEHTDLA.

35, 2 *ad ea* Gr.

35, 4 *pensionibus* Cuiacius; vgl. 38, 9, 9. 38, 13.

35, 9 *qua* MPFBOEHTDLA, *quam* $D^2A^2\varsigma$.

36, 3 Ml. vermutet: *Valerii.* ⟨*ii*⟩ *haudquaquam* . .; vgl. jedoch 6, 4, 8; Anh. zu 34, 44, 4.

36, 4 *conpulere* M, *conpuluere* P(Alsch.).

36, 5 *his*] $FUBOTD^2$; *hiis* MPHTLA, *ius* Alsch.

36, 8 *vocibus*] HD^3A^2 am Rande, *uoc* MPFBO, *uoc̄* TDLA, *uotis* U; Mg. schreibt ⟨*a*⟩ *vocibus.*

36, 9 *abesse*] MHTDLA; *esse* $PFUBOT^2$.

36, 12 *potius quam sorte*] ς Glar. Gr.; *ni potius quam sortem* MPFU BOHTDLA; Conway hält *sortem* und klammert außer *ni* noch *creditum* ein.

36, 12 *cottidie*] PM(Alsch.).

37, 2 *plebes fecisset*] ς; *plebi fecissent* M oder M^3 (dies will Harant beibehalten), *plebi fecisset* PFUBOHTDLA, *plebes fecisset* Wßb., *plebi fecissent* Walt. Die Überlieferung der Endung von *plebs* kommt für die Kritik wenig in Betracht, da die älteren Hss. es meist abkürzen (*pl.*, *pleb.*).

37, 3 *ipsa*] ς; *ipsam* MPFUBOHTDLA.

37, 4 *numquam*] PM(Alsch.); *nunquam* Walt.

37, 5 und 8 *plebeis* PM(Alsch.).

37, 6 *qui*] die Hss., wozu Walt. 28, 43, 18. 42, 50, 10 vergleicht; *quid* Doujat.

37, 6 *nunc*] J. Gr.; *ne* die Hss.

37, 8 *numqui*] MPFUBOHT; *numquid* DLA.

37, 8 *administrari*] Fr. 2; *administrare potest* die Hss.

38, 1 *quia*] die Hss. außer A, welcher von 1. H. *que*, von 2. *quia* bietet; *qui* Fr. 1.

38, 3 *ad summum* ςMl.; *ad* vor *civem* wird von Mg. nach einem cod. Hauniensis gestrichen. Aber Livius scheint die etwas gekünstelte Stellung der beiden Präpositionen beabsichtigt zu haben.

38, 7 *conlegarum*] M(Alsch.).

38, 13 da die von Wßb. angeführten Beispiele die Härte der angenommenen Konstruktion nicht genügend erklären, so vermutet Rch., daß *quidquid* nach *quod* ausgefallen ist; s. 7, 32, 6; 8, 39, 5.

39, 6 *acie*] UD^3Gr.; *aciem* MPFBOHTDLA.

39, 6 *optumates* PM(Alsch.).

39, 11 *ferri*] Modius; *ferre* die Hss.

40, 4 *inminuta* P^1(Alsch.).

40, 11 *licebit. tu*] Mg. schreibt *licebit, ut*; Ml. vermutet: *licebat, tu* . .

40, 11 *Sextium*] $MP^2FBUOHDLTA$; *sextilium* Pς; Wßb. vermutet *Sextium illum.*

40, 14 *spectabitis*] Ascensius; *exspectabitis* oder *expectabitis* die Hss.

40, 16 *rogat*] MHTDLA; *qui rogat* PFUBO; [*rogat*] Walt.

40, 17 *Porsenna* die Hss., außer B, der *persona* hat.

40, 17 *consule*] Mg.; *consulem* die Hss. Dies hat Wßb.[4] im Text und bemerkt zu *haud pro dubio*, dieses sei adverbial zu nehmen, wie 1, 40, 2; 4, 7, 3; Sall. Iug. 22, 4. Walt. meint gleichfalls, daß sich *consulem* halten

lasse, wenn man annähme, daß *pro dubio* dasselbe bedeute wie *pro consule dubio*.

40, 19 *quid est aliud dicere*] Crév. recht wahrscheinlich.

41, 1 *maxuma*] P(Alsch.).

41, 3 *sit* die Hss.; *necesse erit* UWsbg.

41, 4 *etenim*] die Hss., die Interpunktion nach ς; *at enim* Mg.

41, 4 *inmortalium*] P^2M(Alsch.).

41, 4 *aupiciis*] Wsbg. vermutet: *auspiciis* (*neglectis*). Dagegen Walt.: 'nomen antecedens in clausulam relativam sic transponitur, ut in obscuro relictum sit, qualem in clausula sua propria structuram habuerit.'

41, 6 *priuatim*] die Hss.; *privati* Crév.

41, 8 *est . . pascentur*] die Hss.; *esse . . pascantur* Mg.

41, 8 *vestri*] vgl. 5, 54, 7; Mg. schreibt *nostri*.

42, 2 *iidem*] ς; *idem* MP^2F^3UBOHTDLA; *id est* P.

42, 3 *Corneli*] HT; *Cornelii* MPFUBAHT^2L.

42, 5 *pugnatam*] ς; *pugnatum* MPFUBOHTDLA.

42, 8 *fuga se*] die Hss.; Gr. hat mit Recht *se* gestrichen und im folgenden *sese* beibehalten.

42, 8 *terrorque*] Harant vermutet *errorque*. Crév. erklärt richtig: pavor qui insidebat menti, terror qui a novis subinde incurrentibus hostibus accidebat.

42, 8 *sese* tilgt Crévier.

42, 10 *ne is*] Fr. 1; *in his* (oder *is* oder *hiis*) die Hss.

42, 11 *tandem*] A. Perizonius; *tamen* die Hss.

42, 12 *immortalium*] Mg.; *immortalium* (*inmortalium* PM nach Alsch.) *causa libenter facturos* die Hss. Wßb.[4] bemerkt hierzu: 'Die Worte *causa libenter facturos* sind wahrscheinlich aus § 13, wo sie in passendem Zusammenhange stehen, hierher versetzt worden. Das zu *facturos* zu denkende Subjekt wäre nicht bezeichnet, *libenter* an dieser Stelle unpassend und die Verbindung von *fore* mit *facturos*, wenn Livius auch andere Formen von *forem* oft mit dem Part. Fut. verbindet (s. 9, 16, 7; 22, 57, 6; 25, 24, 8 u. a.), ungewöhnlich, nur noch bei Cic. ad Att. 5, 21, 4 überliefert; vgl. Reisig Vorl. 483.'

42, 12 *umquam*] PM(Alsch.).

42, 13 *facturos*] Alsch.; *acturos* die Hss.

42, 13 *deum inmortalium*] P^2M(Alsch.).

42, 13 *ut aediles fierent* klammert Conway ein.

VII 1, 1 da Liv. bei bedeutenden Verfassungsänderungen mehrmals die Jahre der Stadt angibt (3, 38; 4, 7; 7, 18), so vermutet Niebuhr R. G. 2, 207, es sei *trecentesimus octogesimus nonus ab urbe condita* ausgefallen, *hic* aber später hinzugefügt.

1, 2 *ceperunt*] MPFUHT^2LA; *coeperunt* BOTD, *dedere* A^2; *dederunt* ς.

1, 2 *Mamercus*] Mg. schreibt nach Pighius *Mamercinus*. Ebenso 3, 3. 39, 17; 8, 1, 1.

1, 6 *imposita* oder *inposita* MPFUBHTDLA^1.

1, 6 *promiscum*] MP?BHTDLA, *promiscuum* F^3 oder F^2UOD^3 oder D^2A.

1, 8 *maxumeque*] M^1 (Alsch.).

1, 8 *quam matura tam*] PFUBT^2D^3; *quam sic* (?) *matura tam̄* (?) (*quamuis* M^2) M; *quam nemo sic tam* HTDLA.

1, 9 *in exilio* PM (Alsch.).

2, 1 *C.*] Glar., Sig. nach Diod. 15, 95, 1; *T.*; d. Hss.

2, 3 *scaenici*] P(Alsch.).

2, 4 *parva quoque*] Mg. vermutet: *parva ⟨ea⟩ quoque*, Eußner: *p. haec quoque*; vgl. 4, 49, 6.

2, 6 *ludio*] PFUBO; *ludios* MHTDLA.

2, 7 *incompositum*] die Hss.; *compositum* Sig., Karsten.

2, 8 *annis*] die Hss.; *annos* nur M^3UOA^2, und so Mg.

2, 11 *quae exodia*] T^1D^3; *unde exordia* in den anderen Hss. erklärt Rch. aus einer Randbemerkung *unde exodia*; *quae* (oder *que*) *exordia* HTD LAR; *unde exodia que exordia* MA. *quae unde exordia* PB. *quae inde exodia* F. *quae deinde exodia* U.

3, 3 *Cn.*] Sig.; vgl. fast. Capit. CIL. I 1^2 S. 20 und Diod. 16, 2, 1; *c.* die Hss.

3, 3 *mamerco*] s. zu 1, 2.

3, 7 *conparere*] PM(Alsch.).

3, 8 *ea*] Gr., wozu Walt. vergleicht CIL. III 1933: *hanc aram dabo .. ollis legibus*; Mg.: *et legem et templum*; *ex* die Hss.

4, 2 *lata*] Rch. vermutet *luta*; vgl. 8, 28, 8; 10, 28, 13.

4, 4 *ei* streicht J. Gr.

4, 4 *conpertum*] M(Alsch.).

4, 5 *ob noxam*] MF^3OTDLA; *obnoxiam* PF?UBT^2.

5, 2 *et*] die Hss.; *sed* Wsbg.; aber der Gegensatz ist bereits durch das folgende *tamen* ausgedrückt.

5, 5 *accussandi* PF.

5, 5 *nunquam*] (oder *num.*) MUOHTDLA; *umquam* PFB.

5, 9 *et antea*] die Hss.; *antea* Duk. Zu ersterem vergleicht Wßb.[4] 5, 27, 2; 37, 56, 7.

6, 2 *expleri*] $D^3\varsigma$; *explere* MPFUBOHTDLA, was Alsch. unter Hinweis auf *quisque* wohl mit Recht hält.

6, 4 *et* vor *silentio* fügt Mg. hinzu.

6, 4 *inmortalium* und *inminent* PM(Alsch.).

6, 4 *ad* hinzugefügt nach UD^3.

6, 9 *praecipitaret*] MGr.; *praecipitaretur* PFURDBOHTLAR.

6, 9 *et* hinzugefügt nach Duk.

6, 9 *intercepissent*] Mg.; *interfecissent* die Hss.

6, 12 *nunc*] M^1A^2; *cum* die übrigen Hss.; *tunc* Wßb.

7, 4 *hostis*] die Hss.; vgl. 6, 23, 7; 39, 25, 12; 44, 2, 1; *hosti* Gr., vgl. 23, 10; 3, 70, 8.

7, 5 *inplevere*] PM(Alsch.).

8, 2 *increpantes*] *increpant* vermutet Luterbacher.

8, 4 *tam vires pares*] UGr. stellen um *tam pares vires*; s. jedoch Mg., Emend. Liv. [2] 330 f.; im Lov. 3 ist überliefert *tamen uires pares*.

8, 6 *Signinis*] Crév.; *signis* die Hss.; vgl. Niebuhr RG. 3, 94 f.

9, 1 *C. Sulpicius*] Sig. nach Diodor 6, 16, 1; vgl. CIL. I 1^2 p. 126; *l. sulpicius* die Hss.

9, 4 *ut continuaret*] die Hss.; nur *et continuante* H, *ut continuante* M.

9, 5 *ut*] *ubi* allein M; Drak. vermutet *uti*.

9, 7 *rumpentibus*] PF^2U; *erumpentibus* $MP^1FBOHTDLA^2$; *eum rumpentibus* Fr. 1.

10, 5 *exserentem*] M; *exerentem* P(Alsch.)

10, 9 *inminens* PM (Alsch.).

10, 13 *inter carminum prope modo*] Conway; *inter carminum prope*

modum die Hss.; *in carm. p. modum* Muretus; *inter carminum p. in modum* Mg., wozu er 2, 23, 5; 5, 8, 3 u. a. heranzieht.

10, 13 *familiaeque*] MPFUBO; *familiae* HTDLAWalt.

11, 7 *sicut arcem belli, Galli petunt* Crév., recht wahrscheinlich, doch hat vielleicht Liv. den Gegensatz der mitten in Latium gelegenen Stadt zu den Galliern ausdrücken wollen.

11, 7 *conpelluntur*] PM(Alsch.).

12, 5 *bello*] die Hss.; *anno*] T. Faber; *proximo bello* streicht Mg. und Walt.

12, 5 *terribilior quam urbi*] ς; *exitiabilior agris quam terribilior urbi* Mg.; *quam terribilior urbi* die Hss.

12, 7 *ab iis*] ς; *ab his* die Hss. außer A, der *ab hiis* gibt.

12, 8 *cum confulta*] Alsch.; s. Rch. in der Berl. philol. Wochenschr. 36 (1916) 735f.; *cum cum fulta* M *confulta* PLD *cum fulta* P^2UBOHTD^{2}A.

12, 11 *iis*] ς; *is* D; *hiis* A, *his* die übrigen Hss.

12, 11 *et* gestrichen nach Mg. Er vermutet zugleich, daß eine Umstellung vorzunehmen sei (*in dies faceret, locis*), wohl mit Recht.

12, 14 *inmiscerique*] PM(Alsch.).

12, 14 *uociferare*] MPFBTDLAAlsch.; *uociferari* UOH.

13, 3 *si licet*] PDOHTA; *scilicet* MFUBL; Ml. vermutet unnötigerweise *si licet* ⟨*dicere*⟩ *dictator* . .

13, 5 *a Veis*] Alsch.; *ab Veis* D^2 oder D^3 *ab eis* MPFUBOHDLA.

13, 6 zu der citierten Stelle des Plin. 7, 104 vermutet Rch. in der Berl. philol. Wochenschr. 23 (1903) 511 *trunco tantum servato* für *uno tantum servo.*

13,7 *conpressis*] P^2M (Alsch.).

13, 8 *si ut*] Mg.; *sicut* die Hss. Wßb.[4], welcher ⟨*si*⟩ *sicut* liest, bemerkt hierzu: 'In den Hss. fehlt *si*; vgl. 22, 60, 11. Madvig hat *si ut* vorgeschlagen, weil ohne *si* die Acc. c. inf. *milites nos esse* . . gegen den gewöhnlichen Gebrauch (den jedoch Livius bisweilen verläßt; s. 36, 9, 10: *positum est*; 43, 22, 2: *expecto*) von *succenseant* abhängen und bei *nos esse* die Andeutung des Wollens fehlen würde. Doch bleibt auch so die Einführung der Parenthese durch das Relativ auffallend, und die Wiederaufnahme des vorhergehenden Gedankens durch *haec dicta sint* erklärt sich leichter bei der gewöhnlichen Lesart: *quae sicut vos* . . *dicat. quis tandem succenseat milites* . . *missos?*, bei welcher *milites* . . *missos* als ein einen Nebensatz *cum milites simus* . . *missi, si quis* . . vertretender Hauptsatz zu betrachten wäre.' Conway vermutet: *sicut* . . . *si* (für *sic*).

13, 11 *capere*] PFUBOTDLA; *armaperet* M^1.

14, 1 *censebat*] P^1FUBT^2; *cernebat* . *censebat* MOA *cernebant* ! *censebat* HD. Gr. zieht *cernebat*, wohl mit Recht, vor, unter Hinweis auf 6, 12, 1 und 42, 18, 1.

14, 1 *in* hinzugefügt nach Wßb.

14, 3 *magno opere*] MHTLA *magnopere* PFUBOD.

14, 5 *res erat*] ς; *res erant* die Hss.

14, 7 *inponit*] PM(Alsch.).

14, 8 *admiscet*] F^2UOT^2DLA; *missis* M *admiscit* PFBHT.

14, 8 *moueri*] MHTDLA, vgl. 5, 54, 7; 8, 3, 3; *mouere* PFUBO, vgl. 10, 4, 9.

14, 8 *acceperint*] ς; *ac*|*caeperent* M *acceperent* PFB *acciperent* F^3UOHTDLA.

15, 1 *dextrum*] die Hss.; *dextro* Drak.

15, 1 *cornu*] die Hss. außer PFB, welche *cornum* geben.

15, 4 *iis*] *hiis* H *his* die übrigen Hss.

15, 5 *ortus* ⟨*est*⟩ Luterbacher.

15, 7 *agasonibusque*] *que* streicht Crévier.

15, 7 *pertulerat*] ς; *perculerat* MPFUBOHTDLA.

15, 10 *insignitior* (oder *-icior*)] ODML die Hss. des Gelenius *insignior* PFUBTD³A; s. Walt. zu 10, 15, 5.

16, 1 *scivit*] Wßb.; *sciuit accepit* M *sciuit accepitque* PUOT²D³A² *sciuit acceptique* HLTA *sciuit accepique* FB. Oder ist *scivit accepit* asyndetisch zu erklären (Rch.)? Darauf weisen auch die Klauseln dieses Satzes hin; s. 1, 17, 11; 42, 21, 8: *plebes scivit iussitque.*

16, 2 Crév. stellt um: *ad . . bella priore anno destinata Falisci quoque novi hostes*, der Sache nach richtig, aber im Stil des Liv. nicht nötig.

16, 3 *implevit*] PM(Alsch.).

16, 3 *augenti*] ς; *augendi* die Hss.

16, 5 *facit*] PFBOTDLA; *fecit* M *faciat* U.

16, 6 *secuntur* P¹M(Alsch.).

17, 1 *conpulso*] M(Alsch.).

17, 6 *Rutilus*] ς; *utilius* MPFLTDA *rutilius* UHA² *Rutulus* Walt.

17, 10 *rediit*] UOA³ oder A⁴; *redit* die übrigen Hss., d. i. *redît.*

18, 1 *undecimum*] Glar.; *nouium* M *nouum* P *nonum* M²UOHTDLA.

18, 1 *patricii . . Publicola* streicht Walt. als eine Randglosse.

18, 2 *Empulum*] Fr. 2; *aeapulum* M *eaepulem* P *eaepulum* P² *emaepulum* H u. a. ä.

18, 4 *esse sic ut*] Rch.; s. 9, 17, 1; *esset si* MPFUOHTA; *esse ut* Mg.; Ml. vermutet *esse ut scilicet.*

18, 9 *victae perseverantia*] ς; *uicta perseverantia* MPFUHTDLA *vicit perseverantia* Conway.

18, 9 *plebs* streichen ς Alsch. Walt. mit Unrecht.

19, 1 *Tiburtibus usque*] Mg.; *tiburtibusque* MPFUOHTDLA; *Tarquiniensibus . . Tiburtibusque* ςWalt.

19, 3 *volgus*] M(Alsch.).

20, 2 *execrabantur*] PM(Alsch.).

20, 6 *transeuntis*] PFTDLA *transeundis* M *transeuntes* A¹ oder A² *tanseuntes* H.

20, 8 *inmemores*] PM(Alsch.).

20, 8 *aes*] Mg.; *s̄c̄* MPFUOHTDLA.

20, 9 *relicum*] MPFHT.

21, 5 *una animos*] Jenicke; *unanimos* MPFUOHTD(oder D³)L.

21, 4 *quorum*] Oς; *quarum* die anderen Hss.

21, 6 *Duillius*] ς; *duellius* die Hss.

21, 6 *Publilius*] Glar.; *publius* die Hss.

21, 6 Mg. streicht *et* vor *T. Aemilius.*

21, 8 *inpeditiora*] PM(Alsch.).

22, 3 *Gaium nomen*] Sig. nach Diodor 16, 53, 1; *cognomen* MPFUOHTDLA; *Gaium praenomen* Walt.; s. jedoch Iuvenal 5, 125 f., script. hist. Aug. 10, 14, 13; 25, 5, 4.

22, 3] *abiit*] UT², *abit* PTOD^x, d. i. *abît.*

22, 9 *reciperaturi*] Wßb.; *reciperantur* M *reciperando* PFHT *recuperando* UDLA; *vi* ⟨*ut*⟩ *reciperaretur* Alsch. *vi* ⟨*ut*⟩ *reciperaturi* Conway.

22, 10 *Gnaeo*] Sig.; *naeuio* MPUHTDLA; *de plebe* Zingerle.

23, 3 *omnis* PM(Alsch.).

23, 6 *demitti*] Sig.; *dimitti* MPFUOHTDLA.
23, 6 *tegi*] F^1 oder F^3A; *integi* MPFUOHTDL.
23, 7 *steterunt*] die Hss.; *steterant* ς.
24, 4 *vulnere*] PM(Alsch.).
24, 5 *propulistis*] M^3PFUHTDLA *propepulistis* M *propulisti* O.
24, 5 *montis*] M^1P(Alsch.).
24, 6 *exspectare*] Tς; *espectare* P *spectare* die übrigen Hss.
24, 8 *dissupati*] M^1(Alsch.).
24, 8 *occurrebat*] die Hss. außer M, der *occurere* bietet.
24, 9 *vulnus*] PM(Alsch.).
24, 11 *ipse*] PFUOHTDLA; *inde* M; *ipse inde* vermutet Zingerle.
25, 1 *plebei*] MP(Alsch.).
25, 2 *consulatum* getilgt nach Doering.
25, 3 *maritu aque* P^1 *maritumaque* P^2 *maritum aquae* M (Alsch.).
25, 4 *decertarint*] Vascosanus; *decertarent* die Hss.
25, 7 *contendere*] Nipperdey; *extendere* die übrigen Hss., was Walt. durch anders beschaffene Beispiele zu halten versucht; Mg. vermutet *intendere*.
25, 7 Mg. streicht *coetus*; Gr. schrieb dafür *foedus*. Wßb. sagt: '*coetus* bedeutet vielleicht die Gesamtheit, die Masse der Bundesgenossen; s. 9, 10, 8; Tac. ann. 11, 23'.
25, 10 *redieratque*] ς; *redierantque* die Hss.
25, 11 *adrogari*] P^2FUOHTDA? *adrogare* MLA oder A^1.
26, 1 *in* hinzugefügt nach Mg.
26, 5 *adpetit*] MP(Alsch.).
26, 9 *inter primos*] Harant vermutet *in primos*.
26, 9 *inferum*] die Hss.; *superum* ς, s. jedoch Alsch.
26, 17 *cuiusque gentis*] MHTDA *cuius gentis* PFUL.
27, 3 *Torquato*] Lov. 2; *torquato .II.* MPFUOHTDLA, wofür Walt. *Torquato l. f.* vermutet.
27, 7 *inbellem*] PM(Alsch.).
28, 4 *tamen*] MOHTDLA; *autem* PFU.
28, 4 *Monetae*] PFUO$T^2D^3A^2$ oder A^1; *monitae* M *monitatae* HTDLA.
28, 9 *rediit*] UA *redit* MPFOHTDL, d. i. *redît*.
29, 1 *spatio* tilgt Gr., *et vel longinq. reg. vel temp. spatio* Cornelissen.
29, 6 *Campanos*] tilgt Walt.
29, 6 *inminentis — colles*] M^1 *inminentis — collis* P.
30, 1 ⟨*in*⟩ *praesens* ς Perizonius Walt.
30, 4 *accipiamur*] MHTDLA *suscipiamur* PFUO.
30, 4 *hi* nach *ut* fügt U hinzu, *ii* Walt.
30, 11 *ea*] Mg.; *eam* MPFHTDLA *etiam* UO [*eam*] Walt.
30, 11 *auxilium* getilgt nach Mg.
30, 11 *ante* hinzugefügt nach Chr. Frd. Büttner.
30, 11 *omnes* streicht nach dem Vorgange Créviers Karsten.
30, 18 *escendit*] HT; *ascendit* die übrigen Hss. und Walt.; s. jedoch Plaut. mil. 1150.
30, 18 *quidquid ipsi fuerimus* A^2 oder A^1; *quidquid id ipsi fuerimus* PFUOTDLA, fehlt in M.
30, 22 *animi*] Florebellus; *animis* die Hss., wozu Wßb.[4] bemerkt: '*animi* wird in diesem Falle gewöhnlich gebraucht, nur selten *animis* (s. 10, 9; vgl. Cic. Tusc. 1, 96), was an u. St. wohl auch der Zweideutig-

keit wegen gemieden ist.' Vgl. Wesenberg zu Cic. Tusc. 1, 96; Kühner zu Cic. Tusc. 4, 35 und Kühner-Stegmann 2, 1, 486, 5c.

30, 22 *iubetis*] Mg.; *iubeatis* die Hss. Wßb.[4] bemerkt zu *certum habeo. quid illis . . iubetis?* folgendes: 'Diese Interpunktion hat schon Perizonius; doch ist dann mit Mg. *iubetis* zu lesen, da wegen der folgenden Alternative der Ausdruck des Unwillens oder der Verwunderung nicht in der Frage liegen kann; s. 6, 40, 11; 22, 60, 18 u. a. Gewöhnlich wird *habeo, quid . . iubeatis* gelesen; dann müßte *illis* des Gegensatzes wegen wie sonst *is* für das Reflexivum und *prospectantes* prägnant = mit Ängstlichkeit den Weg entlang blickend gebraucht sein. Indes dies wird durch *sollicitis ac pendentibus animi* sogleich bestimmter ausgedrückt.'

31, 3 *fas iusque*] die Hss.; *ius fasque* Wfl. Walt. verweist auf *deos prius quam homines* (2) und Verg. Georg. 1, 269.

32, 2 *ab urbe exercitibus*] die Hss. außer M, der *exerc. ab urbe* bietet, *ab urbe* fehlt ς, [*ab urbe*] Walt.

32, 2 *Saticulam*] Sig.; *satriculam* MPFUOHDL *satriaculam* T *satriculum* A.

32, 6 *inbelles*] *inbelles* PM (die Praeposition vorher fehlt, Alsch.).

32, 11 *utrum audiendus, qui dumtaxat*] Glar. *utrum qui audendi dumt.* Freinsheim, wozu Gr. Ammian. Marc. 15, 8, 13 vergleicht: *audendi in tempore consideratus hortator.*

32, 12 *modo* getilgt nach Glar.

33, 2 *comiter facilis*] MUOHTDLA, *comi facil.* PF, *comis (ac) facil.* Ml.

33, 11 *vix* fügt Luchs hinzu. Doch fehlt bei Liv. nicht selten die Übergangspartikel.

33, 12 *ciet*] richtiger scheint die La. der ς *cient* zu sein.

33, 12 *astant* M *ĭstant* A^1 in Rasur (?).

33, 17 *uultus*] M.

34, 13 *diduci* Wßb.; aber Crév. erklärt *educi* richtig: *quasi (Samnites) parent invadere Romanos.*

34, 3 *inminentem*] PM(Alsch.).

34, 14 *ut dum*] PFUOHTDLA; *et dum* MA^2 oder A^3.

34, 15 *hinc omnia* Dobree.

35, 2 *qua pars maior* Rch.

35, 4 *estis*] die Hss.; *eritis* Luterbacher, aber Decius setzt einen glücklichen Erfolg des Unternehmens schon jetzt voraus; *este* Walt.

35, 4 *ut* fügt nach *estis* H. J. Müller hinzu, vor *ipsi* Luterbacher, Grunauer vermutet: *qui ⟨cum⟩ . .*

35, 6 *ipse*] Fr. 1; *ipsi* die Hss.

35, 6 *arcuerit*] ς *arcuerint* A^2 *arguerit* PFU *arguerint* MOHTDLA

35, 6 *circumdederit*] PFU *circumdederint* MOHTDLA.

36, 6 *opperiemur*] Mς; *operiamur* PFHLA *opperiamur* UTD

36, 7 *castra*] Aς; *in castra* die übrigen Hss.

36, 7 *universos*] M; *uniuersosque* die übrigen Hss.

36, 10 *occassio* P^1(Alsch.).

36, 10 *dissupatos* M^1(Alsch.).

36, 13 *quos*] PFUOHTDLA; *quod* M; *quot* Htz.

37, 2 *bubus privis binisque*] Wßb.; *singulis bubus binisque* MPFUT^2 (P^1 am Rande *priuisque*, was P^2 vor oder nach *binisque* setzt), *singulis bubus priuisque binisque tunicis* HT^1RDLA; *privis bubus binisque* Walt.

37, 2 *inponunt*] M^1(Alsch.).

37, 4 *qua*] *quia* UMg.
37, 6 *inpedimentis*] PM(Alsch.).
37, 6 *cum* hinzugefügt nach Mg., *ac castr.* Wßb., *castrorumque* Klock.
37, 8 *ubi ut* Wßb.
37, 8 *quom*] Rch.; *quamquam* MPUOHTDLA, *quam* ς.
37, 11 *interim quieto Romano*] A^2 oder A^1ς; *interim quia et romano* PFUHOTDL *interim quia romano* M *interimque romano* A; Mg. schreibt *interim Romano,* Wßb. *interim et Romano.*
37, 13 vermutet J. Gr. *relictisque duobus millibus* oder *duabus cohortibus.*
38, 4 *Suessulanorum*] A^3Sig.; *suessanorum* die übrigen Hss.
38, 8 *Rutulus*] H; *rutilus* MPOUTDLA *rutilius* F.
38, 9 *conperta*] PM(Alsch.).
38, 9 *optumum*] H(Drak.).
38, 9 *frustrare*] MPFOHTDLA^2 *frustare* U *frustari* T^2D^3.
39, 5 *inpotensque*] PM(Alsch.).
39, 6 *electos*] (= 'ausgezupft') Gebhard, was Mg. Emendat. Liv. ^{2} 183 Anmerk. und Walt. gut verteidigen; *eiectos* die Hss. *exsectos* Cl. Puteanus.
39, 7 *Anxyre*] Fr. 1.; *anxyr* PFUOHTDLA; s. Stat. silv. 1, 3, 87 *Anxўris,* Ἄγξωρ Diodor 14, 16, 3.
39, 9 *reliqum*] M(Alsch.).
39, 16 *viâ* vermutet Crévier und steht in ς.
39, 17 *Mamercum*] s. zu 1, 2.
40, 1 *et* nach *est* hinzugefügt nach Duk; *ventum* ⟨*et*⟩ *arma* Gr. wohl richtiger.
40, 2 *tam*] die Hss. *tum* Harant; Walt. vergleicht 6, 4, 12; 1, 55, 9.
40, 2 *ac*] L; *ad* die übrigen Hss.
40, 3 *Corvinus*] Mg. schreibt nach ς *Corvus.*
40, 3 *is* hinzugefügt nach Mg.
40, 4 *minore*] J. Perizonius; *minor* die Hss.
40, 4 *publicos* halten Ml. und Walt. für ein Glossem.
40, 8 *iis*] ς; *is* MPFOHTDLA, d. i. *îs.*
40, 8 *tris*] MPFUO *tres* HTDLA.
40, 9 *neque*] Heusinger Dobree; *ut neque* die meisten Hss.; *non utique* Golisch (vgl. 8, 10, 11); *ut neque . . . . mitior sim* A^2ς *ut neque . . . . sim mitior* Walt.
40, 9 *hostis*] MPFDLA *hostes* UOHA^2.
40, 10 *ergo*] die Hss.; Mg. schreibt *ero* und zieht dies zum vorhergehenden Satze. Ml. vermutet: *geretur, ut neque . . milites* ⟨*sim*⟩ *mitior* (oder *mitior* ⟨*sim*⟩) *quam . . hostis. ergo . .*
40, 10 *istinc*] *signa canent* fehlt PFUO.
40, 12 *inpio*] P^1M^1(Alsch.).
40, 17 *eum* vor *elegit* PFUOHTDLA, nach *elegit* M, Conway streicht es und vergleicht Tac. Agr. 9, 7.
41, 1 *adprobantibus*] P(Alsch.).
41, 3 *Petelino*] Fr. 1; *petillini* MPFHTDLA *petelini* U.
41, 4 *ubi*] die Hss.; *qui* Mg., *ne quis utique qui* Zingerle.
41, 6 *ab Lautulis fugisset*] Gr.; *qui ab lautulis fugissent* die Hss. Wßb. nimmt den Ausfall von 20 Buchstaben an und vermutet *eorum esset,* ⟨*princeps eorum fuisset,*⟩ *qui ab Lautulis fugissent.*
41, 8 *inpotens*] P^2M *inpotest* P^1(Alsch.).
42, 4 *aedis*] PM(Alsch.).
42, 4 *conprehensum*] PM(Alsch.).

42, 8 *finitumas*] M(Alsch.).

VIII 1, 1 *Mamercus*] s. zu 7, 1, 2.

1, 1 *querimonis* PM(Alsch.), d. i. *querimonîs*.

1, 2 *evenit*] UD^2 oder D^3; *uenit* die übrigen Hss.

1, 2 *adlatum*] PM(Alsch.).

1, 4 *Antiatis*] PFU *Antiates* MHTDLA *antiantes* O.

1, 4 *eos*] P; *eos numen* M.

1, 6 *maritumam*] Parisinus 5726 (Alsch.) *maritimam* PM.

1, 9 *numquam*] MP(Alsch.).

2, 2 *iis*] MHTA^2 *his* PFO.

2, 4 *mensum*] M(?)PFHDL *mensium* M^1 oder M^{2}F^{3}UOTA.

2, 5 *usi*] Mg. schreibt *usuri*.

2, 10 *quam eripuissent*] die Hss.; [*quam*] . . *eripuisse* Duk., wozu Mg. bemerkt: 'neque *satis duco victoriam* Latinum est, neque ullam victoriam Romani ipsi habebant, qua contenti essent, sed victoriae ereptionem'. Wßb. schreibt: *suam* . . *eripuisse* und erklärt es als: den ihnen gehörigen, den sie ganz sicher erwartet hatten, unter Hinweis auf 6, 20, 16; 7, 37, 2.

2, 12 *arcendo*] Grunauer; *arguendo* die Hss.

2, 13 *quo* . . *prohibeantur*] ς Gr.; *quod* . . *prohibeantur* MPFUOHT DLA. Gr. schlägt auch *quod* . . *prohibeat* vor, *Latinos* . . *prohibeant* Hς Walt., aber die Stellung von *Latinos* fällt auf.

3, 3 *priusquam*] Mg. schreibt nach alten Ausgaben *priusque quam*.

3, 4 *inminutum*] M^1(Alsch.).

3, 5 *is* fügt ς hinzu, *Fabius* Htz., wohl richtiger.

3, 9 *Cerceiensem*] PM(Alsch.).

3, 9 *coloniis*] F^2 oder F^{3}D^{3}A, *colonis* die übrigen Hss. d. i. *colonîs*.

3, 9 *per quos*] OHTDLA; *quos* MPU.

4, 3 *est* getilgt nach Mg.; Wßb. vermutete *si foedus est, si societas, ⟨si⟩ aequatio iuris est*; Ml. glaubt, daß zu schreiben ist: *si foedus ⟨ratum* oder auch *aequum⟩ est, si societas aequatio iuris est*. Vgl. 39, 37, 10.

4, 3 *consilia*] Mg.; *consules* MPFUOHA^2 *consul* TDLA.

4, 4 *esto*] Mehler; *est* PFUTDLA *esse* M *est*? F^{3}H fehlt O, *sit* Curio.

4, 5 *Latio*] PFUOHTDLA; *latii* M.

4, 10 *unde*] PFUOHTDLA *unde, unde* MAlsch.Htz., wohl richtig.

4, 10 *postulando*] M^2 oder M^1; *postulando eo* M(?)PFUOHLA *postulando. Eo* TD.

4, 11 *en ego*] A^{3}Gelenii cdd. (?) *ēgo* M *en* PFUO *ego* HTDLA.

5, 3 *nunc*] PFUOHTDLA; *tunc* M; gestrichen von Mg. und Walt.

5, 4 *inpotenti*] PM(Alsch.).

5, 4 *inponatis*] P *inponamus* M(Alsch.).

5, 4 *diis inmortalibus* PM(Alsch.).

5, 5 *Roma*] P; *romam* MLD.

5, 8 *ipse atque* Alsch.; Walt. bemerkt dagegen: 'sententia videtur esse: Iuppiter erit captus atque instar Romanorum ipse oppressus.'

6, 1 *inplorationem*] M(Alsch.).

6, 2 *inpactus*] PM(Alsch.).

6, 5 *hominumque*] PM^{1}FUOT^{2}A^2; *hominum* MHTDLAWalt., s. jedoch Thes. ling. Lat. 5, 909, 32.

6, 5 *dii*] PM(Alsch.).

6, 11 *victumas*] PM(Alsch.).

6, 11 *in* fügte Wsbg. hinzu.

6, 11 *inpleret*] P(Alsch.).

6, 14 *uti*] Sig. schreibt *utique*.

6, 15 *conpares*] PM(Alsch.).

6, 15 *in* vor dem ersten *isdem* fügt Wsbg. hinzu, nach demselben Conway.

6, 15 *isdem* . . *hisdem* P *hisdem* . . *hisdem* M.

7, 3 *inlustres*] M(Alsch.).

7, 4 *sociisque* PFUOHTDLA; *sociis* M.

7, 9 *concucurrissent* HT.

7, 12 *fati*] $T^2\varsigma$; *facti* MPFUOHTDLA. Hierzu bemerkt Wßb.[4]: 'facti: er wußte nicht, was er getan hatte (hielt fälschlich seine Tat für löblich; vgl. § 13: *ut me omnes* . .) und was daraus folgen, wie sie aufgenommen werden würde; vgl. Cic. de or. 2, 113: *quid fiat, factum futurumque sit*; ebend. 2, 104; Liv. 4, 2, 4; 32, 17, 5. 26, 9.'

7, 16 *Romana res, solvisti*] die Hss.; *romanā p̄ soluisti* M.

7, 16 *meorumque*] Uς; *meorum* MPFOTDLA *meorumue* H; *meorum* eingeklammert von Conw., kaum richtig schon wegen des nächsten Satzes.

7, 19 *ne*] Gr.; *nec* die Hss.; s. Mg. Adversar. crit. II 523 adnot. 1. Walt. setzt vor *i* einen Gedankenstrich und hält *nec*.

7, 21 *demerso*] H. Müller; *emerso* die Hss. *merso* Mg. Wßb.[4], welcher *emerso* liest, bemerkt hierzu: 'In *velut emerso* . . *animo* ist die Hauptsache vorangestellt und in *repente* . . *tam* der Gedanke fortgesetzt, nachdem in *cum* . . *stetissent* der vor *emerso* bereits eingetretene Zustand kurz wiederholt (s. 3, 5, 8; 7, 34, 8: *cum*) und in *postquam* . . *cruor* die unmittelbare Veranlassung des Erwachens aus dem Staunen angegeben ist. *emerso ab* wie Cic. de div. 1, 72; sonst *ex*; nur 22, 3, 1 *de*.'

7, 21 *tam*] Crév.; *tum* die Hss.

7, 21 *execrationibus*] PM(Alsch.).

8, 3 *phalanx similis* Luterbacher.

8, 4 *postremi* Ortmann.

8, 4 *ordo; sexagenos milites* . . . . *habebat* setzt Conway § 8 nach *constabat*, so daß *habebat* vor *vexillum* zu stehen kommt.

8, 4 *duos*] Mg. schreibt *binos*, wohl richtig, s. den Krit. Anhang zu 21, 57, 4.

8, 5 *scutatorum*] UD^3A^4 *scutorum* die übrigen Hss. Walt. fügt hinzu: 'post hoc num numerus aliqui ut XL exciderit . . . . cogitandum est. Sed loquela illa vix usitata *aliam turbam* potius Conwaii sententiae favet qui Livium manipuli numerum de industria omisisse credit quia apud auctores suos notitiam confusam repperit; cf. 2, 11, 9; 3, 24, 9 et plura apud Madv. Emend. p. 189.

8, 6 *frons in acie*] $F^3D^3A^4$; *frons in aciem* U, *foris in aciem* MPF ?OH TD ?A *in aciem foris* L *sors in acie* vermutet Conway, *primae frontis acies* Mg.

8, 7 *primam*] Gr.; *unam* die Hss.; *unam quamque primam pilum* Lipsius *u. q. primam primum p.* Alsch.

8, 7 *primum* tilgt Göttling.

8, 8 *tribus* . . . *erant* streicht Stroth, *earum* (7) . . . *erant* streicht Mms., *tres partes* (7) . . . *vocabant* streicht E. S. Thompson.

8, 8 *manum*] Aldus; *manu* MPUOHTDLA.

8, 8 *exactus*] PM(Alsch.).

8, 8 *vexillum* getilgt nach Lipsius, da die angegebene Zahl nicht das *vexillum*, sondern den *ordo*, d. h. die den Manipeln entsprechende Abteilung der triarii bezeichnet, während § 4 *ordo* = *vexillum* ist.

8, 11 Mg. vermutet ⟨*se*⟩ *sensim referebant.*

8, 11 Mg. vermutet ⟨*pro*⟩ *proverbio.*

8, 17 *duxerunt*] die Hss.; *duxerant* ς.

8, 19 Walt. hält wie Mg. *Vesuvii* für verderbt, weil das 10, 9 genannte Minturnae etwa 100 km vom Vesuv entfernt läge. Aber dann müßte die Korruptel mindestens vor Valer. Max. 1, 7, 3 (*non procul a Vesuvi montis radicibus*) in den Text gedrungen sein.

9, 3 *gerebatur*] PFUOHTDLA; *gerebantur* M.

9, 4 *ope* M.] Alsch. M (*opem*); *ope* PFUOHTDAM⁴.

9, 7 *oroque*] Forchhammer; *feroque* die Hss., *quaesoque* Duk., Walt.: 'ad precantis verba vox *peto* praecipue pertinet, ad gestus vel sacrificia vox *fero*.' Aber dann müßten die letzteren erwähnt sein. Auch darf Decius nicht die Gewährung seiner Bitte vorausnehmen.

9, 7 *vim victoriam*] Mς; *uim uictoriamque* die übrigen Hss.

9, 8 *pro re publica* [*populi Romani*] *Quiritium*] Gr.; *Quiritium* tilgt Ml.

9, 9 *insiliuit*] MPFHT; *insiluit* UODA.

9, 10 *visus*] MAς; *uisu* PFUOHTDL.

9, 11 *prima*] FA; *primo* die übrigen Hss.

9, 12 *est*] die Hss.; *esset* Siesbye, und so Mg.

9, 14 *procurrerant* Walt.

9, 14 *addiderantque* die Hss., nur M *adderantque*; *addebantque* Alsch.

10, 3 *pellerent vi*] Mg. schreibt *pellerentque.* Gegen seine Vermutung *tandem* vgl. 23, 44, 6.

10, 5 *ex inproviso* PM(Alsch.).

10, 7 *omnis*] P²M(Alsch.).

10, 12 *hostia*] die Hss.; nur Uς *hostiam.* Walt. [*hostia*].

10, 13 die Worte *sive hostia sive quo alio* sind umgestellt nach Mg.; in den Hss. stehen sie hinter *divo vovere volet.* Walt. bemerkt: ne ex § 15 quidem mutatio prorsus necessaria est, . . nec rebellionem Lanuvinorum c. 12, 7 puto huc pertinere.

11, 3 *Lavinio*] Mg. schreibt nach A. W. Zumpt *Lanuvio.*

11, 6 *adfirmando*] *adfirmabat* Luterbacher.

11, 7 *hastatos*] PFUOT²D^{x}A^{x}; *hastatosque* MTDLA.

11, 8 und 10 *uolscis populis* und *nomenque Volscum* PM(Alsch.).

11, 11 *Minturnasque*] F² oder F³UD² oder D³A *menturnasque* die übrigen Hss., vgl. 10, 9.

11, 14 *conplerent*] PM(Alsch.).

11, 14 *dodrante*] Linsmayer; *dodrantem* die Hss.

11, 16 *Romana data*] Drak.; *rō data* H *rodata* TDLR *redata* M *reddita* D³A² *data* PFUOT².

11, 16 *denarios* tilgt Wßb. mit Verweis auf Mms. MW. 307, 316, 344, da früher der nummus quadrigatus in Kapua dem denarius (etwa 70 Pf.) in Rom nicht gleichstand. Aber das wird Livius nicht mehr gewußt haben und Drak. bemerkt richtig, daß *denarius* seiner Natur nach Adjektivum ist.

12, 2 *exequi*] M¹P(Alsch.).

12, 4 *Ti.*] Sig. nach ς Diod. 16, 91, 1; *titius* MPFOHTDLA $\bar{t}$ U Cassiodorus; vgl. CIL. I 1 ² S. 44.

12, 4 *Q.* fügt Fr. 1 ein nach Diodor a. a. O.

12, 7 *Lanuvio*] PFUOHTLA² *ianusuio* M *lauinio* D A fasti Capitol. CIL. I 1 ² S. 44; vgl. Nieb. RG. 3, 161.

12, 12 *agro* getilgt nach T. Faber; s. jedoch Zingerle in d. Zeitschr. f. österr. Gymn. 40 (1889) 986.

12, 13 *tum eius*] Rch.; *tum cuius* MPUOT² *tunc cuius* F *cuius tum* A²ς; *cuius* streicht Walt.

12, 16 *ventum sit* tilgt Mg., aber Walt. hält es durch Annahme der Parenthese.

13, 2 *in* fügt Mg. hinzu. Zu *Latio* ohne *in* bemerkt Wßb.⁴: 'Da Livius nicht selten die Namen des Landes für die des Volkes (s. 11, 13: *Latium Capuaque agro multati*; 6, 3, 2; 7, 28, 2; 23, 41, 14) und den Dativ freier gebraucht (s. 4, 5: *caput Latio esse*; vgl. 24, 28, 3: *si . . vel ad Romanos vel ad Carthaginienses inclinent, nullius civitatis statum fortunatiorem ac beatiorem fore*), so kann auch wohl *Latio* an u. St. in dieser Weise aufgefaßt werden. Bei dem Abl. würde wohl *in* nicht fehlen; doch s. 1, 34, 8; 27, 37, 6; 29, 2, 2; zu 9, 46, 9.'

13, 3 Ml. vermutet, daß hinter *haberet* mit einem Semikolon zu interpungieren und *et* zu streichen ist. Dagegen wendet Walt. ein: 'non male nisi nobiscum per hanc coniunctionem clausulas *oppidis se teneren t* et *si cuius . . . ferretur* copulare statues'.

13, 5 *Asturae*] Sabellicus nach Plin. n. h. 3, 57; *saturae* die Hss.

13, 5 *inproviso*] PM(Alsch.).

13, 7 *conpulit*] P(Alsch.).

13, 8 *subegere*] die Hss., nur M *subiecere*.

13, 14 *di inmortales*] M, *dii inmortales* P(Alsch.).

13, 18 *quod*] Mg. schreibt *quid*.

14, 1 *si de*] *si* streicht hier Walt. nach PFUT² oder T³ und setzt es nach *dicere*.

14, 6 *pondo assium*] Harleianus 2663 Lachmann; *passum* MPFTDLA *passuum* UO; *assium* Mg.

14, 8 *est*; *civitas*] PFUAlsch., Walt.; *est et ciuitas* MOHTDLA.

14, 10 *concilia*] nur Mς; *consilia* die übrigen Hss.

15, 2 *a* hinzugefügt nach ς. Walt. hält *a* für kaum notwendig und verweist auf 11, 12.

15, 4 *appellatur*] ς; *appellata* die älteren Hss.

15, 5 *regillensis* P²FOT²D³A³.

15, 8 *dextra*] die Hss. *extra* Uς Mg.

15, 9 *Publilius*] Glar.; *publius* die Hss. Ebenso 16, 12. 17, 11.

15, 9 *primus*] Duk.; *primum* die Hss. Vgl. Anh. zu 6, 11, 7.

16, 12 *sunt* und den Punkt nach *Postumius* streicht Gr. unter Hinweis auf 3, 22, 3 wohl richtig.

16, 13 *et* hinzugefügt nach Mg.

16, 14 *tres uiros*] Oς Walt., *III. uiros* MPFHTDLA *triumviros* Vascosanus.

17, 2 *conparato* (oder *com-*) PUOHTDLA; *comparando* M.

17, 6 *pro tumultu* hält T. Faber für unecht.

17, 6 *ut*] PFUOHTLAR; *ut et* Mς.

18, 1 *C.*] Sig.; *t.* die Hss.; vgl. Cassiodor und Diod. 17, 74, 1.

18, 4 *noxae*] die Hss.; nur M *noxiae*, was Luterbacher aufnimmt und als 'Schaden, Nachteil' erklärt.

18, 7 *coquentis*] MPHL *quoquentis* FTDA *coquentes* UO *quoquentes* A.

18, 9 *in conspectu omnium*] setzen die Hss. nach *populo*, Walt. nach *epoto* und nimmt an, daß diese Zeile (18 Buchst., da fast alle Hss. *conspectum* bieten) ausgefallen war und nachher drei Zeilen weiter unten in den Text geraten ist.

18, 10 *comprehensae*] M^2P(Alsch.).

18, 12 *computes sui* P^1M(Alsch.).

18, 12 *fuisse*] Crév.; *fecisse* die Hss., *fecisse* ⟨*deos*⟩ Wsbg., *fecisse* hält auch Walt. und streicht *que* nach *alienatas*, vielleicht richtig.

19, 4 *qua*] G. F. Unger; *quae* die Hss.

19, 10 *Fundanos*] die Hss. außer A^1 oder $A^2\varsigma$; Htz.Walt. klammern es ein, aber Alsch. hat schon Eutrop. 1, 20, 1 verglichen: *cepit et Faliscos, non minus nobilem civitatem* und Liv. 26, 19, 2: *Castulo cum prosperis rebus socii fuissent, . . defecerant*, wozu Rch. perioch. 21 hinzufügt: *Saguntini* (so die Hss.), . . ., *civitas obsessa octavo mense capto est, Fundos* andere ς.

19, 11 *Fundis*] PFUTDLA *fundanis* MOHA?.

20, 4 *vulgus*] P(Alsch.) *volgus* Walt.

20, 6 *in dicionem cōs*] MPHTDL *in deditionem consuli* ς Doujat Walt.

20, 6 *praeferentis*] die Hss.

20, 7 *carcere*] Mg.; *carcerem* die Hss.

20, 11 *diis inmortalibus*] PM(Alsch.).

21, 3 *inpugnabant* PM(Alsch.).

21, 6 *mitior*] Duk.; *melior* die Hss.

21, 6 *molliora* Gr.

21, 6 *responsum* eine jüng. Hs.

22, 2 *segninorum* PFUOTDLA *s/////orum* M *samnitium* M^1?; *Hernicorum* Alsch., vgl. Strab. 5, S. 233, *Sidicinorum* Sig., *Anagninorum* Wßb.

22, 4 *praeteritam*] die Hss.; *praeteriti* vermutet Wsbg., *praeteriti iam* Ml.; *praeteriti iam* [*diu*] Grunauer.

22, 4 *tribunatumque plebei petentibus proximis comitiis absens* schreibt Ml., *tribunatumque plebei proximis comitiis absens peten⟨s praesen⟩tibus* vermutet J. van der Vliet ohne Berücksichtigung der Größe der Lücken, *tribunusque* usw. Zingerle.

22, 5 *urbibus*] Wsbg. vermutet ⟨*in*⟩ *urbibus*.

22, 6 *in* von ς hinzugefügt.

22, 10 *ad Capuam* fügt vor *admoturos* Ml. hinzu, [*Capuae*] J. van der Vliet.

22, 10 *optumum*] M *obtumum* P(Alsch.).

22, 10 *inminentes*] PM(Alsch.).

23, 1 *Romae compertum* getilgt nach Sig. Gr. erklärt: 'subiungit (Livius), quid a Publilio, quid a Cornelio delatum fuerit. Publilio autem Graecos persequendi provincia evenerat, Cornelio Samnium. *Miserat* ad utrumque refertur consulem estque: miserat nuntios.' Damit werden jedoch die Worte *Romae compertum* nicht berücksichtigt und Rch. nimmt daher eine stärkere Verderbnis (größere Lücke?) an, die sich jedoch mit Dionys 15, 11ff. nicht ausfüllen läßt. Wßb.⁴ behält die Worte bei und hat *Cornelius* nicht; er nimmt nach *miserat* eine Lücke an und bemerkt: 'Da der Abgang beider Konsuln § 13 und 22, 10 angedeutet und dann gesagt ist, daß von beiden Konsuln Nachrichten eingelaufen seien, so sind wohl hier die Worte, welche die Meldung des Cornelius anzeigten, ausgefallen.' Ml. vermutet, daß zu lesen ist ⟨*nuntium*⟩ *miserat, Cornelius . .* Walt. streicht mit Conway auch *miserat*. Ursinus vermutet: *miserat Romam; compertum Cornelius*; Zingerle: *miserat Romam; per Cornelium compertum, per Cornelium compertum* auch Wßb. unter Hinweis auf 27, 26, 5: *ea ita futura per quosdam Thurinos conperta.*

23, 2 *Cornelius*] TDLA; fehlt in MPFUOH.
23, 6 *inposuerint* MH(Alsch.).
23, 9 *regat*] PFUHOTDLA; *regant* M.
23, 10 *vocasset*] T^2O^1 *uocaset* ς; *uocassent* MPFUHTDLA; vgl. 5, 50, 1 und Anh. zu 31, 22, 6.
23, 10 eine größere Lücke (ein Blatt) angenommen nach Mg. Luterbacher ergänzt nur *domum rediere.*
23, 11 *inminentem*] M(Alsch.).
23, 12 *Q.*] PFUO; fehlt in den übrigen Hss.
23, 15 *oriens de*] Crév.; *oriende* F *oriente* MPUHTD?L.
23, 15 *esse*] PFUHTDA; *esset* MOL.
23, 17 *tandem*] ςMg.; *tamen* MPFUHTDLA.
23, 17 *rediit*] PUL *redit* die anderen Hss., = *redît.*
23, 17 *Poetelium*] Sig.; *petilium* oder *petillium* die Hss.
24, 3 *transmisit*] PFUOHTDLA; *transmisisse* $MA^3ς$.
24, 3 *Stagna Inferna*] schreibt so, als Eigennamen Walt.
24, 4 *ceterum ut*] ς; *ut ceterum* MPFUOHTDLA.
24, 4 *ex Lucanis*] M; *consentiam ex lucanis* P. Dieses *consentiam* gehört in die folgende Zeile.
24, 4 *Apulorum* hinzugefügt nach Wßb., *Bruttiorum* fügt Walt. zu *Consentiam* hinzu.
24, 4 *Consentiam* hinzugefügt nach Cluverius. Die Richtigkeit der Ausfüllung der Lücke, wegen der Walt. 'sed unde corruptela?' fragt, wird durch ihre Länge (18 Buchst.) bestätigt; s. Rch. in d. Berl. philol. Wochenschr. 36, 1916, 1347f. und im krit. Anhang zu 21, 3, 1.
24, 4 *ac Terinam*] Sig.; *acrentinam* M *acerinam* PUOHTDLA.
24, 5 *tris*] PMH(Alsch.).
24, 7 *inundatis*] Mg.; *inundates* MPT *inundantes* P^2FUOHT^1DLA.
24, 9 *congressum*] MHTDLA; *congressus* PFU.
24, 12 *Sotimus*] PFUOTDLA; *postimus* MA^2 oder A^3.
24, 13 *quos*] A^2 oder A^3Ascensius; *quod* MPUFOHTDLA.
24, 15 *inmixta* PM(Alsch.).
25, 5 *patiebantur* getilgt nach Gr.; Walt. hält es, streicht aber *patiebantur* am Ende des Satzes.
25, 6 *ipsi*] Gr.; *ipsis* die Hss.
25, 6 *iam*] die Hss.; *in* Gr., doch hält man besser *iam.*
25, 12 *inceptum*] $P^2FUOHTDLAR$; *inceptumis* M *inceptius* P^1 *inceptis* Gr.
26, 3 *inpediente*] MP(Alsch.).
26, 4 *via . . ferente*] T^2A^x; *uiam . . ferentem* MPFUHTDLA.
27, 9 *mittuntur*] HT(?)LA^1R; *mitte | antur* M *mittantur* $PFUOT^2$; Frigell vermutet *mitterentur.*
27, 10 *recussarunt* P^1(Alsch.).
28, 1 *plebei*] nur M; *plebi* die übrigen Hss.
28, 1 *ius*] die Hss.; *ius est* LR.
28, 2 *poterant*] A Gelenii 'sincera lectio' ς; *poterat* MPFUOHTDL.
28, 3 *ut* getilgt nach Mg.; *et* ς.
28, 8 *inpotentem*] MP(Alsch.).
29, 3 *non* hinzugefügt nach Duk.
29, 9 *Rullianus*] Sig.; *rutilianus* MPFUHT.
29, 13 *a v.*] Mg.; *aut uol(uul)nerum* die Hss., *ac* Crév. Wßb.[4], welcher *aut* liest, bemerkt dazu: 'Auch zu *aut militum ira* ist *militum* zu denken:

s. 16, 8; beide Momente sind auseinander gehalten, wie 38, 11, obgleich sie auch hätten verbunden (*ac vulnerum ira*) oder das eine aus dem andern abgeleitet (*a vulnerum ira*) werden können.'

30, 1 *vertit*] MHTDLAR; *uertitur* PFUO.

30, 4 *inbrinium*] MP *imbrinium* FWalt. *umbrinium* HT. Die von Walt. herangezogene Stelle des Tac. ann. 11, 13 *Simbruinis* (so Rhenanus für das hsl. *sub Inbruinis*) gehört nicht hierher.

30, 6 *agmen*] Wsbg. vermutet: *aciem.*

30, 7 *scriptores*] MPTOHTDA *auctores* UL.

30, 11 *inpune*] PM(Alsch.).

30, 13 *praecurrerant*] MPFUOHA *praecucurrerant* H^1TDLR.

31, 1 *inpotenti*] PM(Alsch.).

31, 3 *inpedire* M^2(Alsch.).

31, 6 *posset*] OHA^2 *possit* MPFUD^3 *possint*] TDLA.

31, 7 *etiam*] *etenim* Boot, Walt.

31, 7 *tunc victorem*] klammert Walt. ein.

32, 3 *necne* [*ei*] Mg.

32, 5 *interrogo, . . . fuerit? quin* Alsch., Walt.

32, 9 *accussatorem* P(Alsch.).

32, 10 *tunc*] MPFUOHTDA *tum* LMg.

32, 8 *es*] FHDA; *est* MPUOTD^3LA.

32, 9 *singula*] Oς; *singula quae* MHTDLA *quae* PFUT^2.

32, 11 *iam in contione*] die Hss., nur M *iam in contionē; in contentione* H. Crév. und Conw. streichen *in contione,* aber es steht doch in Gegensatz zu (12) *in totam contionem*; s. § 13. Heusinger *ultima iam in contione; ult. in c.* Wsbg.; Harant vermutet *tumultum iam in contionem inicientes; tumultum iam contentioni miscentes* Rch.; s. 33, 3; 5, 35, 3.

33, 2 *cum* fügt Conway vor *nec* hinzu, vor *prae* T^2A^3 oder A^2.

33, 3 *contentione*] ς; *contione* F^3 oder F^2 *conuentione* MPFUOHTDLA.

33, 5 *iterata*] PFUT^2A^1; *iterat* MHTDL *iteratur* ς.

33, 9 *cum* hinzugefügt nach Fr. 1; Harant schreibt nach ς *equitum escendit; sed deduci . .*

33, 10 *exaudiebatur* Gr., doch zieht Walt. 44, 14, 10 heran.

33, 11 *vicit* die Hss., nur M *uincit.*

33, 13 *interesse*] Gr.; *interesset* MPF^3UOHTDA *interest* L.

33, 17 *umquam*] PM(Alsch.).

33, 17 *nullo*] A^2ς; *nullum* die anderen Hss. außer M, der *nullam* hat.

33, 21 *aufrustra* P^1M^1(Alsch.).

33, 23 *conplexus* PM(Alsch.).

33, 23 *lacrumis* P^2M(Alsch.).

34, 3 *de* streicht Doujat.

34, 6 *dictatorem et ius* die Hss. *dictatorem ius* ς *dictatore ius* Duk. Wßb[4] folgt den Hss. und bemerkt dazu: '*dictatorem*: die harte Metapher (vgl. 5, 16, 9) ist vielleicht gewählt, weil bezeichnet werden soll, daß das Wesen der Diktatur, diese selbst durch Gestattung der Provokation aufgehoben, den übrigen Magistraten gleichgestellt werde; das folgende *et ius dictaturae* ist dann erklärend hinzugefügt.' Kr. schlägt vor *in se potissimum dictatore* [*vim*] *et ius . .* und Walt. nimmt es auf.

34, 6 *extingunt* PM(Alsch.).

34, 9 *sua se*] Walt.; *sola uase* HTDLA *sola se* MA^2 *sola* PFUT^2; *sola sua se* Alsch., Mg. vermutet *soluta se.*

34, 10 *iussu* hinzugefügt nach Fr. 2.

35, 6 *Fabi*] P×FUOHT×D×; *fabii* MPTDLAR. Hiernach vermutet Frigell *Fabi, i . .*

35, 6 *exultabas*] PFUOHT² *exinsultabas* MTDLA *insultabas* D³A²ς Walt.; die von ihm herangezogenen Stellen 2, 45, 10 und Verg. Aen. 10, 20 sind verschieden.

35, 8 *degressum*] Gr.; *digressum* die Hss.

35, 10 *recessisset*] D³A³ oder A²ς; *recessit* die übrigen Hss. Alsch. vergleicht 6, 8, 6.

36, 4 *ita* hinzugefügt nach Mg.; Walt. klammert *loco ac subsidiis* ein.

36, 4 *inpedita*] P²M(Alsch.).

36, 5 *comitati*] die Hss., was Walt. unter Hinweis auf 5, 37, 7; 24, 31, 3 hält; *comitate* Gr., der 40, 8, 3 heranzieht.

36, 6 *circuit*] Grunauer Walt.; *circum* die Hss., außer *quieū* F und *circumiens* U.

36, 6 *singulosque*] MHL *singulos* PFUOTDA; Grunauer fügt *ac* nach *rogitans* hinzu.

36, 6 *haberent*] UD³ς; *haberet* die übrigen Hss. Walt.; s. jedoch Mart. Cap. 3, 325.

36, 7 *dextere*] ς; *dexter* die älteren Hss.

36, 9 *nec ex insidiis*] MA², wozu Walt. Cic. orat. 38 heranzieht; *ex* fehlt fast allen anderen Hss. und Walt. vergleicht dazu Cic. orat. 208.

36, 10 *conpendium* PM(Alsch.).

37, 2 *ambigebatur*] Gr.; *agebatur* die Hss.; in der von Gr. herangezogenen Stelle 10, 10, 8 erhält *agitur* seine Bedeutung nur durch den Gegensatz zu dem vorausgehenden *haud abnuunt.*

37, 3 *Aulium*] Gelenius; *aulum* die Hss.

37, 7 *clamatumque*] Sig. nach ς vermutet *conclamatumque*; vgl. 3, 50, 11; 7, 12, 3; 10, 32, 9; 41, 26, 2.

37, 8 *quom*] O; *quoniam* A²ς; *quorum* MPFUHTDL. Vgl. Val. Max. 9, 10, 1: *quod eorum consilio Veliternos . . diceret* und Rch. in d. Berl. philol. Wochenschr. 40 (1920) 702.

37, 9 *circuit*] die Hss. Alsch. Walt.; *circumit* Wßb.Ml. und andere neuere Herausgg.

37, 12 *memoriamque*] die Hss., nur Hς *memoriam.*

37, 12 *auctores*] PFUOHTDLA; *auctorem* MA³.

38, 2 *ut* ⟨*signa*⟩ *usque ad vallum et stationem Romanam inferrent* J. van der Vliet.

38, 3 *adpetebat*] PM(Alsch.).

38, 6 *luce demum ausus*] die Hss. außer M, der *ausus luce demum* gibt.

38, 7 *id vero*] Wßb. vermutet, daß *ibi vero* zu schreiben sei.

38, 8 *inpedimentis*] P(Alsch.).

38, 8 *instruit*] die Hss. außer Mς, die *instituit* geben, was Walt. unter Hinweis auf Caes. de b. civ. 3, 93, 5 für vielleicht richtig erklärt. Diese Stelle lautet jedoch: (*Caesar*) *quartae aciei, quam instituerat sex cohortium numero, dedit signum.*

38, 10 *et*] die Hss., nur Oς *at.*

38, 11 *quisque*] F³Uς; *quisquis* MPFHDLA *quique* O. Wßb.⁴ bemerkt zu *quisquis*: 'Von diesem wird mehr das Neutrum in dieser Weise gebraucht (s. zu 38, 17, 13), seltener das Masculinum; s. Tab. Herac. 1, 13: *quod quemquam . . profiteri oportebit*; Cic. ad fam. 6, 1, 1; Ciris 88.'

38, 15 *equosque* oder *et quosque*] die Hss.; Mg. schreibt ⟨*se*⟩ *equosque, equos* ⟨*viros*⟩*que* Ml.

39, 1 *quae* (offenbar eine in den Text aufgenommene Variante) getilgt nach Mg. Wßb.[4] und Walt. behalten es bei und der erstere bemerkt dazu: 'Die Hinzusetzung von *quae* zu *qualis esse instructissima potest* ist ungewöhnlich; doch kann nach *qualis* vielleicht *est* oder *esse solet* ergänzt werden; vgl. CIL. II n. 2026: *huic ordo Singiliensis recipi(enda) in civium numerum quantum cui plurimum libertino decrevit.*'

39, 1 *inpeditosque*] M(Alsch.) *indeditosque* P[1](Alsch.).

39, 3 *paululum*] HTDLAR *paulum* MPFU.

39, 7 *uulnerumque*] PM(Alsch.).

40, 4 *familiae*] ς; *familia* MPFUHTDLA. Wßb.[4] bemerkt dazu: *familia . . trahunt* kann gesagt sein wie 5, 37, 8: *gens . . compleverant* (vgl. 2, 14, 8; 5, 40, 4; 7, 17, 6; 21, 7, 7), so daß an die Einzelnen in den Familien gedacht wäre. Andere ziehen die La. *familiae . . trahunt* (s. 4, 40, 3) vor, doch ist der Plural von *quisque* bei dem Reflexivum außer im Neutrum nicht sicher; s. 3, 69, 8; 39, 31, 12; vgl. 34, 24, 7; 42, 44, 1.'

40, 4 *fallente*] PFUHTDLA Walt. *fallenti* MA[2].

40, 5 *extat*] M(Alsch.).

Weimar. — Hof-Buchdruckerei.

Verlag der **Weidmannschen Buchhandlung** in Berlin.

KRITISCHE AUSGABEN
griechischer und lateinischer Schriftsteller.

Aeneae *commentarius Poliorceticus.* R. Hercher recensuit et adnotavit. Ermäss. Preis 2 M.

Aeschyli *tragoediae.* Recensuit G. Hermannus. Editio altera. 2 Voll. Mit Porträt von G. Hermann . . . . . 16 M.

Ammiani *Marcellini fragmenta Marburgensia.* Edidit H. Nissen. Accedit tabula photolithographica . . . Ermäss. Preis 2 M.

Apulei *Madaurensis, L., apologia sive de magia liber* edidit G. Krueger. Ermäss. Preis 1 M. 60 Pf.

Aristotelis *de anima libri III.* Recensuit A. Torstrik. Ermäss. Pr. 3 M.

Aristoxenus' *harmonische Fragmente.* Griechisch und deutsch mit kritischem und exegetischem Commentar und einem Anhang, die rhythmischen Fragmente des Aristoxenus enthaltend, herausgegeben von Paul Marquard . . . Ermäss. Preis 4 M.

Callimachi *Cyrenensis hymni et epigrammata.* Edidit Aug. Meineke. 6 M.

Ciceronis *artis rhetoricae libri duo* rec. A. Weidner. Ermäss. Pr. 2 M.

Demosthenis *oratio in Androtionem.* Edidit C. H. Funkhaenel. 2 M.

Dionis Cassii *Cocceiani rerum Romanarum libri octoginta,* ab I. Bekkero recogniti . . . . . Ermäss. Preis 10 M.

Epicharmos, *des Koers, Leben und Schriften.* Nebst einer Fragmentensammlung. Herausgegeb. v. Aug. O. Fr. Lorenz. Ermäss. Preis 3 M.

Eratosthenis *Catasterismorum reliquiae* recensuit C. Robert. Accedunt prolegomena et epimetra tria . . Ermäss. Preis 9 M.

Euripidis *tragoediae.* Recensuit G. Hermannus. Voll. I—III. p. 1. Ermäss. Preis 16 M.

Einzeln: Vol. I.	1: Hecuba.	Ermäss. Preis	2 M.	40 Pf.
	2: Iphigenia in Aulide. .	„ „	2 M.	40 Pf.
Vol. II.	1: Helena.	„ „	2 M.	40 Pf.
	2: Andromacha. . . .	„ „	1 M.	60 Pf.
	3: Cyclops.	„ „	1 M.	
	4: Phoenissae.	„ „	2 M.	40 Pf.
Vol. III.	1: Orestes.	„ „	2 M.	40 Pf.

Vol. I. 3 kann nicht mehr apart abgegeben werden.

Euripides, *Herakles.* Erklärt von U. v. Wilamowitz-Moellendorff. 2 Bände. 1. Bd.: Einleitung in die Attische Tragödie 12 M. 2. Bd.: Text und Commentar . . . . . 10 M.

Eusebi *chronicorum libri duo.* Edidit Alfredus Schoene. 2. Voll. Ermäss. Preis 24 M.

Flori, *Juli, epitomae de Tito Livio bellorum omnium annorum DCC libri II.* Recensuit et emendavit Otto Jahn. Ermäss. Preis 2 M.

Herodoti *historiae.* Recensuit H. Stein. 2 tomi . . . . 24 M.

Heronis Alexandrini *geometricorum et stereometricorum reliquiae.* Accedunt Didymi Alexandrini mensurae marmorum et anonymi variae collectiones ex Herone Euclide Gemino Proclo Anatolia aliisque. E libris manu scriptis edidit Fr. Hultsch. Ermäss. Preis 4 M.

Hesiodischen Gedichte, *die.* Herausgegeben von H. Flach. Ermäss. Preis 40 Pf.

Homeri hymni et epigrammata. Edidit G. Hermannus. Ermäss. Pr. 2 M.

Horatius *Flaccus, Q.*, ex recensione et cum notis atque emendationibus Richardi Bentleii. Editio tertia. 2 tomi . . . 16 M.

Iosephi, *Flavii, opera.* Edidit et apparatu critico instruxit B. Niese.
Vol. I. Antiquitatum Iudaicarum libri I—V . . . 14 M.
Vol. II. „ „ „ VI—X . . . 12 M.
Vol. V. De Iudaeorum Vetustate sive contra Apionem libri II. 5 M.

Isidori *Hispalensis de natura rerum liber.* Recensuit G. Becker. Ermäss. Preis 1 M.

Livi, T., *ab urbe condita libri a vicesimo sexto ad tricesimum* edidit Aug. Luchs . . . . . Ermäss. Preis 6 M.

Luciani *codicum Marcianorum lectiones* edidit J. Sommerbrodt. Ermäss. Preis 1 M.

Lycophronis *Alexandra* recensuit Ed. Scheer. Vol. I. Alexandra cum paraphrasibus ad codicum fidem recensita et emendata, indices subiecti . . . . . 5 M.

Pappi Alexandrini *collectionis quae supersunt e libris manu scriptis* edidit latina interpretatione et commentariis instruxit Fridericus Hultsch. 3 Voll. . . . . Ermäss. Preis 30 M.

Philodemi *de vitiis liber decimus.* Ad voluminis Herculanensis exempla neapolitanum et oxoniense distinxit supplevit explicavit Hermannus Sauppius. . . . . 1 M.

Pindari *carmina* ad fidem optimorum codicum recensuit integram scripturae diversitatem subiecit annotationem criticam addidit et *Annotationis criticae Supplementum ad Pindari Olympias* scripsit Tycho Mommsen. 2 Voll. . Ermäss. Preis 9 M.

Plauti *Bacchides* recensuit G. Hermannus. . . Ermäss. Pr. 1 M.

Plutarchi *libellus de fluviis.* Recensuit et notis instruxit R. Hercher. Ermäss. Preis 1 M.

Quinti *Smyrnaei Posthomericorum libri XIV.* Recensuit prolegomenis et adnotatione critica instruxit A. Koechly. Ermäss. Preis 6 M.

Scriptores historiae Augustae *ab Hadriano ad Numerianum.* Henr. Jordan et Franc. Eyssenhardt recensuerunt. 2 Voll. Ermäss. Preis 3 M.

Senecae, *L. Annaei, opera.* Ad libros manu scriptos et impressos recensuit commentarios criticos subiecit disputationes et indicem addidit Carolus Rudolphus Fickert. 3 Voll. Ermäss. Pr. 12 M.

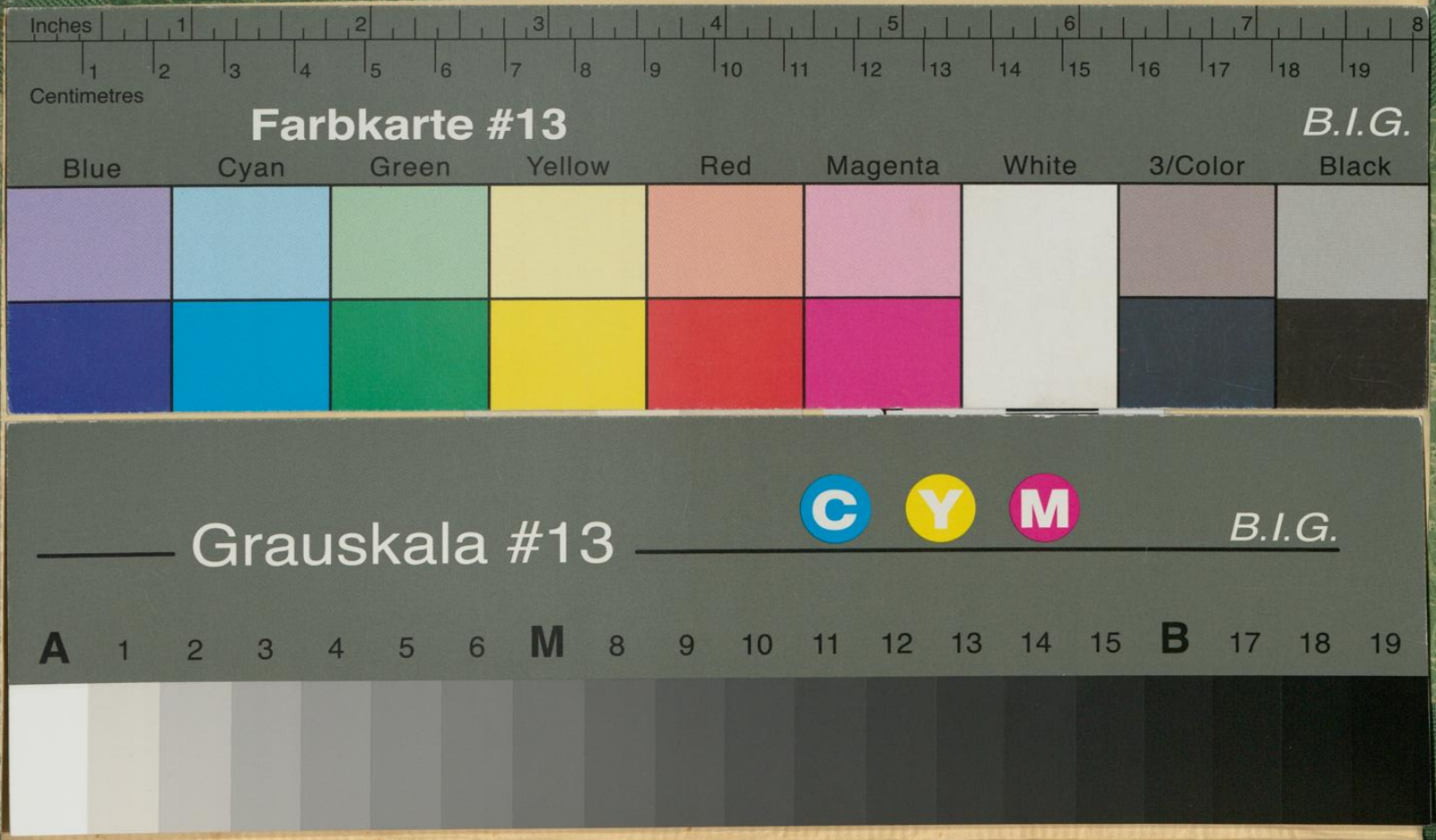
Tacitus, *Cornelius, ab I. Lipsio, I. F. Gronovio, H. Heinsio, I. A. Ernestio, F. A. Wolfio emendatus et illustratus, ab* Imm. Bekkero ad codices antiquissimos recognitus. Cum indicibus. 2 Voll. . . . . Ermäss. Preis 8 M.

Terenti, *P., comoediae.* Edidit et apparatu critico instruxit Franc. Umpfenbach. . . . . 10 M.

Thucydidis *libri I et II ex recensione Bekkeri in usum scholarum* edidit Alfredus Schoene. . . . . Ermäss. Preis 5 M.

Varronis, *M. Terenti, de libris grammaticis* scripsit reliquiasque subiecit Augustus Wilmanns. . . . Ermäss. Preis 2 M.

— *de lingua latina libri* emendavit apparatu critico instruxit praefatus est Leonardus Spengel. Leonardo patre mortuo edidit et recognovit filius Andreas Spengel. . . 8 M.


Inches
1 2 3 4 5 6 7 8
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Centimetres
Farbkarte #13
B.I.G.
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black
Grauskala #13
C
Y
M
B.I.G.
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

10 GVKFA1083-3,1/2

W00158271